VORWORT

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für Ihr neues Kia-Fahrzeug entschieden haben.

Als globaler Automobilhersteller, der sich auf den Bau hochwertiger Fahrzeuge mit außergewöhnlichem Wert konzentriert, ist Kia bestrebt, Ihnen ein Kundenservice zu bieten, das Ihre Erwartungen übertrifft.

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, verfügen die Kia-Vertragshändler über vom Hersteller geschulte Techniker, die empfohlenen Spezialwerkzeuge und Original-Kia-Ersatzteile.

Diese Betriebsanleitung macht Sie mit der Bedienung von Funktionen und Geräten, die standardmäßig oder optional in diesem Fahrzeug vorhanden sind, sowie mit den Wartungsanforderungen dieses Fahrzeugs vertraut. Daher finden Sie möglicherweise einige Beschreibungen und Abbildungen, die für Ihr Fahrzeug nicht zutreffen. Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung sorgfältig zu lesen und die Anweisungen und Empfehlungen zu befolgen. Bitte bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer im Fahrzeug auf, damit Sie und die späteren Besitzer sich informieren können.

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Da Kia jedoch weiterhin Verbesserungen an seinen Produkten vornimmt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, dieses Handbuch oder eines seiner Fahrzeuge jederzeit ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtungen zu ändern.

Bitte fahren Sie sicher und genießen Sie die Fahrt mit Ihrem Kia!

© 2020 KIA MOTORS Slovakia s.r.o.

Alle Rechte vorbehalten. Darf ohne die schriftliche Zustimmung der Kia Motors Slovakia s.r.o. weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder übersetzt werden.

Gedruckt in der Slowakei

Verwendung dieses Handbuchs

Wir möchten Ihnen die größtmögliche Fahrfreude für Ihr Fahrzeug bieten. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Um die Möglichkeit zu minimieren, dass Sie einen tödlichen Unfall oder Verletzungen erleiden, müssen Sie die mit WARNUNG und ACHTUNG überschriebenen Abschnitte im Handbuch lesen.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem zusätzlichen Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

Sie finden in diesem Handbuch verschiedene Informationen, die mit WARNUNG, ACHTUNG und HINWEIS gekennzeichnet sind. Diese WARNUNGEN dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Lesen Sie alle Schritte und Empfehlungen durch, die unter WARNUNG, ACHTUNG und HINWEIS aufgeführt sind.

⚠ Warnung

Die Kennzeichnung WARNUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

⚠ Achtung

Die Kennzeichnung ACHTUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

✻ Hinweis

Unter der Kennzeichnung HINWEIS erhalten Sie hilfreiche und interessante Informationen.

Inhaltsverzeichnis

Hybridsystem im Überblick 1

Einleitung 2

Ihr Fahrzeug im Überblick 3

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs 4

Ausstattung Ihres Fahrzeugs 5

Fahrhinweise 6

Maßnahmen bei einem notfall 7

Wartung 8

Spezifikationen, Verbraucherinformationen und Sicherheitshinweise 9

Navigation Kurzanleitung 10

Abkürzung A

Stichwortverzeichnis I

Hybridsystem im Überblick 1

PHEV (Plug-in-Elektrofahrzeug) 1-2

Laden des Plug-in-Hybridfahrzeugs 1-3

- Informationen zur Aufladung 1-3
- Ladezeit 1-3
- Arten der Aufladung 1-4
- Ladestatus 1-5
- AC-Ladeanschluss verriegeln 1-6
- Planmäßige Aufladung 1-7
- Sicherheitshinweise zur Aufladung 1-8
- Wechselstromladegerät 1-10
- Ladestatus 1-13
- Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel) 1-15

Plug-in-Hybridfahrzeug fahren 1-25

- Plug-in-Hybridmodus wechseln 1-25
- Warn- und Kontrollleuchten 1-27

Energiefluss im Plug-in Hybridfahrzeug 1-33

Hybrid-/Plug-in-Hybridfahrzeugs (mit Smart-Key) starten 1-37

- Starten des Hybridsystems 1-37
- SPARSAMER und SICHERER BETRIEB des Hybridsystems 1-38

Komponenten des Plug-in-Hybridfahrzeugs 1-39

- Besondere Eigenschaften des Hybridfahrzeugs 1-43
- Virtuelles Motorsoundsystem (VESS) 1-44
- Belüftungsöffnung der Hochvoltbatterie 1-44
- Bei einem Unfall 1-45
- Wenn das Hybridfahrzeugs sich abschaltet 1-46

HYBRIDSYSTEM IM ÜBERBLICK

PHEV (Plug-in-Elektrofahrzeug)

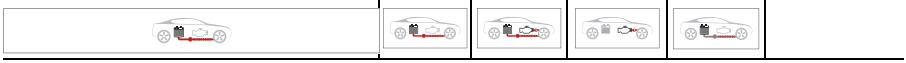
Das Plug-in-Hybridelektrische Fahrzeug (PHEV) von Kia vereint die Eigenschafen konventioneller hybridelektrischer Fahrzeuge und vollelektrischer Fahrzeuge.

Bei Betrieb als konventionelles hybridelektrisches Fahrzeug wählt der HEV-Computer entweder den Verbrennungsmotor oder den Elektromotor oder beide gleichzeitig aus.

Beim Betrieb als rein elektrisches Fahrzeug wird das Fahrzeug eine bestimmte Strecke nur durch den Elektromotor angetrieben, bis die Hybridbatterie erschöpft ist. Die Reichweite im EV-Modus hängt vom Fahrstil des Kunden und den Straßenbedingungen ab. Aggressive Fahrmanöver können vorübergehend zur Aktivierung des Verbrennungsmotors führen, um die maximale Leistung zur Verfügung zu stellen.

Die Hybrid-Batterie kann durch Verbindung des Ladesteckers mit einer externen Stromquelle voll aufgeladen werden.

Ein Motor kann aufgrund von Faktoren wie Heizung oder häufige Betätigung des Gaspedals durch einen Fahrer im CD-Modus eingeschaltet werden.

CD-Modus (Entladebetrieb)	CS-Modus (Nachladebetrieb)				Laden
Elektromotor	Elektromotor	Verbrennungsmotor + Elektromotor	Verbrennungsmotor + Elektromotor oder nur Elektromotor	Laden	Batterieaufladung
1. Reiner Elektrobetrieb	2. Anfahren/niedrige Geschwindigkeit	3. hohe Geschwindigkeit	4. Beschleunigung	5. Abbremsen	6. Externe Aufladung
					

Laden des Plug-in-Hybridfahrzeugs

Informationen zur Aufladung

- Wechselstromladegerät: Das Plug-in-Hybridfahrzeug wird durch Anschluss an ein Wechselstromladegerät aufgeladen, das bei Ihnen zu Hause oder an einer öffentlichen Ladestation installiert ist. (Weitere Details finden Sie unter "Wechselstromladegerät" auf Seite 1-10.)
- Erhaltungsladegerät: Das Plug-in-Hybridfahrzeug kann im Haushalt aus dem Stromnetz aufgeladen werden.
  Die Steckdose in Ihrem Haushalt muss den Vorschriften entsprechen und die für die Erhaltungsladung angegebene Spannung/Stromstärke (Ampere)/Leistung (Watt) aufbringen können. Verwenden Sie es nur als zusätzliches Ladegerät.

Ladezeit

- Wechselstrom-Ladegerät: Dieser Vorgang dauert bei Zimmertemperatur etwa 2 Stunden 15 Minuten (Aufladung auf 100 %). Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.
- Erhaltungsladegerät: Zum Laden zu Hause. Bitte beachten Sie, dass das Erhaltungsladegerät langsamer lädt als das Wechselstrom-Ladegerät.

Arten der Aufladung

Kategorie	Ladebuchse (Fahrzeug)	Ladestecker	Ladesteckdose	Ladeverfahren	Ladezeit
Wechselstromladegerät	OCDPQ019006	ODEPQ017019L	OBDCPQ019003RE	Das Wechselstromladegerät ist zu Hause oder an öffentlichen Ladestationen installiert.	Dauert etwa 2 Stunden 15 Minuten (zur vollständigen Aufladung auf 100 %)
Erhaltungsladegerät	OCDPQ019006	ODEPQ017019L	OAEEQ016024	Haushaltsstrom	Zum Laden zu Hause. Bitte beachten Sie, dass das Erhaltungsladegerät langsamer lädt als das Wechselstrom-Ladegerät.

- Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.
- Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

Ladestatus

Sie können den Ladezustand außerhalb des Fahrzeugs überprüfen, wenn Sie die Hochvoltbatterie aufladen oder verwenden (nicht im Fahrmodus).

Es dauert mindestens 2,3 Stunden, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Funktion der Ladekontrollleuchte			Details	
1	2	3		
Aus	Aus	Aus	Nicht aufgeladen	
Aus	Aus	Blinken	Klimatisierung (zeitgesteuert/Fernbedienung)	
Aus	Aus	Blinken	Die Aufladung der 12 V-Hilfsbatterie bzw. die Klimaregelung mit Zeitvorwahl läuft.	
Blinken	Aus	Aus	Laden	0 bis 35 %
On (Ein)	Blinken	Aus		36 bis 65 %
On (Ein)	On (Ein)	Blinken		66 bis 99 %
On (Ein)	On (Ein)	On (Ein)	Ladevorgang abgeschlossen (100 %) (Abschaltung nach 5 Sekunden)	
Blinken	Blinken	Blinken	Fehler beim Laden	
Aus	Blinken	Aus	Eine reservierte Aufladung läuft (Abschaltung nach 3 Minuten) oder Unterbrechungen verhindern vorübergehend die Aufladung (beispielsweise bei Stromausfall)	

AC-Ladeanschluss verriegeln

Diese Verriegelung des Ladesteckers verhindert, dass ein Fremder den Ladestecker aus der Ladebuchse entfernt.

Der Fahrer kann den Ladeanschluss-Verriegelungsmodus auswählen;

- Aus dem Menü „Benutzereinstellungen“
  1. Drücken Sie die MODUS-Taste ( ) am Lenkrad mehrmals, bis das Menü „Benutzereinstellungen“ auf der LCD-Anzeige erscheint.
  2. Wählen Sie mit dem MOVE-Schalter (∧ / ∨) und der Taste OK am Lenkrad den Modus „Komfort → Ladestecker-Verriegelung.“
- Aus dem Infotainment-Menü (ausstattungsabhängig)
  1. Drücken Sie die SETUP-Taste des Infotainmentsystems
  2. Wählen Sie auf dem Infotainment-Display „Fahrzeug → Ökofahrzeug → Ladeanschluss-Verriegelungsmodus“.

Steckerverriegelung

	Immer verriegeln	Während des Ladevorgangs verriegeln
Vor dem Laden	O	X
Beim Laden	O	O
Nach der Aufladung	O	X

Immer verriegeln
Der Stecker wird gesperrt, wenn der Stecker in die Ladebuchse gesteckt ist. Der Stecker ist gesperrt, bis alle Türen vom Fahrer entriegelt werden. Dieser Modus kann angewendet werden, um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern.

- Wenn der Ladestecker und alle Türen entriegelt sind, aber das Ladekabel nicht innerhalb von 15 Sekunden getrennt wird, wird der Ladestecker automatisch wieder verriegelt.
- Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, aber alle Türen sofort wieder verriegelt werden, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.

Während des Ladevorgangs verriegeln
Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt. Der Stecker wird entsperrt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Planmäßige Aufladung (ausstattungsabhängig)

- Mit d Infotainment-System können Sie eine Aufladung reservieren. Zu detaillierten Informationen zur Einstellung der reservierten Aufladung siehe das Infotainment-System.
- Die planmäßige Aufladung ist nur möglich, wenn ein Wechselstromladegerät oder ein portables Aufladekabel (ICCB: Kabelanschlusskasten) verwendet wird.
- Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist und das Wechselstromladegerät bzw. das portable Ladekabel (ICCB: Kabelanschlusskasten) für die Aufladung angeschlossen ist, blinkt die Kontrollleuchte (3 Minuten lang) als Hinweis, dass eine planmäßige Aufladung eingestellt ist.

OCDPQ019015

- Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist, beginnt die Aufladung nicht sofort beim Anschluss des Wechselstromladegeräts bzw. des portablen Ladekabels (ICCB: Kabelanschlusskastens).
- Wenn eine sofortige Aufladung erforderlich ist, schalten Sie die planmäßige Aufladung über das Infotainment-System und die UVO-Anwendung ab. Sie können auch die Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl im Fahrzeug

drücken.
- Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist, wird der Startzeitpunkt der Aufladung automatisch berechnet. In einigen Fällen kann der Ladevorgang sofort nach Anschließen des Ladegeräts beginnen.
- Wenn Sie die Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl (

) drücken, wird die Batterie sofort aufgeladen, die Aufladung muss aber spätestens 3 Minuten nach Anschluss des Ladekabels gestartet werden.

OCDPQ019017

Wenn Sie die Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl (OFF) drücken, weil die Aufladung sofort beginnen soll, wird die Einstellung für die Aufladung mit Zeitvorwahl nicht komplett deaktiviert. Wenn Sie die Einstellung für Aufladung mit Zeitvorwahl komplett deaktivieren wollen, müssen Sie die Deaktivierung über das Infotainment-System abschließen.
Unter "Wechselstromladegerät" auf Seite 1-10 oder "Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel)" auf Seite 1-15 finden Sie Einzelheiten zum Anschluss des Wechselstrom-Ladegeräts und des portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten).

Sicherheitshinweise zur Aufladung

Wechselstromladegerät

OBDCPQ019003RE

⚠ Warnung

Brände durch Staub oder Wasser

Schließen Sie den Ladestecker des Ladekabels nicht am Fahrzeug an, wenn sich Wasser oder Staub in der Ladebuchse befinden. Wenn sich Wasser oder Staub auf dem Stecker des Ladekabels und dem Ladestecker befinden, kann es beim Anschließen zu Bränden oder Stromschlägen kommen; bei Verwendung von alten, abgenutzten öffentlichen Steckdosen kann Brand- und Verletzungsgefahr bestehen.

⚠ Warnung

Störungen von elektronischen medizinischen Geräten

Wenn Sie elektronische medizinische Geräte tragen, beispielsweise einen implantierten Herzschrittmacher,

erkundigen Sie sich bei dem Medizinerteam und dem Hersteller, ob die Aufladung Ihres Elektrofahrzeugs die Funktion der medizinischen Geräte beeinträchtigt. In bestimmten Fällen können elektromagnetische Wellen des Ladegeräts medizinische elektrische Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, stark stören.

⚠ Warnung

Berühren des Ladesteckers

Berühren Sie nicht den Verbinder des Ladekabels, den Stecker des Ladekabels und die Ladebuchse, wenn Sie das Ladekabel mit dem Ladegerät und der Ladebuchse im Fahrzeug verbinden. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- Beachten Sie die folgenden Maßnahmen, um einen elektrischen Schlag beim Laden zu vermeiden:
  - Verwenden Sie ein wasserdichtes Ladegerät.
  - Achten Sie darauf, dass Sie den Ladestecker und den Ladestecker nicht mit feuchten Händen berühren.
  - Laden Sie den Akku nicht bei Gewitter auf.
  - Führen Sie keine Aufladung durch, wenn Ladestecker und Ladestecker feucht sind.

⚠ Warnung

Ladekabel

- Stoppen Sie den Ladevorgang sofort, wenn Sie anormale Symptome feststellen (Rauch- und Geruchsentwicklung).
- Ersetzen Sie das Ladekabel, wenn der Kabelmantel beschädigt wurde, um elektrische Schläge zu vermeiden.
- Erfassen Sie beim Anschluss und beim Entfernen das Ladekabel am Griff des Ladesteckers und des Ladesteckers.
  Wenn Sie an dem Kabel selbst und nicht am Griff ziehen, können sich die internen Adern lösen oder beschädigt werden. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

⚠ Warnung

Kühlgebläse

Berühren Sie nicht das Kühlgebläse, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird. Wenn das Fahrzeug während des Ladevorgangs ausgeschaltet wird, kann das Kühlgebläse im Motorraum automatisch anlaufen.

- Halten Sie den Ladestecker und den Ladestecker immer sauber und trocken. Bewahren Sie das Ladekabel immer so auf, dass es keinen Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit hat.

- Achten Sie darauf, dass Sie zum Laden des Fahrzeugs das vorgeschriebene Ladegerät verwenden. Bei Verwendung eines anderen Ladegeräts können Fehler auftreten.
- Schalten Sie vor dem Laden der Batterie das Fahrzeug aus.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Ladestecker nicht fallen lassen. Der Ladestecker kann sonst beschädigt werden.

Wechselstromladegerät

Wechselstromladegerät

OBDCPQ019003RE

Wechselstrom-Ladekabel

ODEPQ017061L

Sie können Ihr Fahrzeug aufladen, indem Sie ein öffentliches Ladegerät an einer Ladestation anschließen.

Wechselstrom-Ladegerät anschließen

OCDPQ019018

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Schalten Sie alle Schalter aus, bringen Sie den Wählhebel in Stellung „P“ (Parkstufe), und schalten Sie das Fahrzeug aus.
3. Öffnen Sie die Ladeklappe, indem Sie auf die Kreismarkierung (o) am rechten Rand der Ladeklappe drücken. Wenn die Fahrzeugtüren verriegelt sind, öffnet sich die Ladeklappe nicht.

✻ Hinweis

Die Ladeklappe öffnet sich nicht, wenn das Diebstahlsalarmsystem aktiviert ist.

4. Entfernen Sie eventuelle Staubablagerungen von dem Ladestecker und der Ladebuchse.

5. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff.

Führen Sie den Verbinder dann in die Ladebuchse ein, bis er hörbar einrastet. Wenn das Kabel nicht richtig angeschlossen ist, kann ein schlechter Kontakt zwischen dem Ladestecker und den Ladekontakten zu einem Brand führen.

6. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für den Anschluss des Ladekabels der Hochvoltbatterie im Kombiinstrument leuchtet.

Der Ladevorgang beginnt nur, wenn die Kontrollleuchte leuchtet. Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.

✻ Hinweis

- Der Ladevorgang wird nur fortgesetzt, solange der Wählhebel in Stellung „P“ (Parkstufe) steht. Ein Laden der Batterie ist auch möglich, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Stellung ACC steht. Dabei wird jedoch die 12 V-Batterie entladen. Laden Sie daher die Hochvoltbatterie möglichst nur auf, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position OFF steht.
- Wenn Sie den Wählhebel aus der Stellung "P" (Parkstellung) in die Stellung "R" (Rückwärtsgang) bzw. "N" (Neutralstellung) bzw. "D" (Fahrt) bringen, wird der Aufladevorgang unterbrochen. Bringen Sie zur Wiederaufnahme des Ladevorgangs den Wählhebel in die Stellung „P“ (Parkstellung), drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF und entfernen Sie das Ladekabel. Schließen Sie das Ladekabel dann erneut an.

*** Verriegelungsmodus für Ladestecker**

Wenn der Ladestecker in die Ladebuchse gesteckt wird, variiert die Zeit für die Steckerverriegelung je nach den Modi, die im Benutzereinstellungsmenü oder im Infotainment-Menü (ausstattungsabhängig) ausgewählt wurden.

- Immer verriegeln: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Stecker in die Ladebuchse gesteckt ist.

• Während des Ladevorgangs verriegeln: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt. Der Ladestecker wird entriegelt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Weitere Details finden Sie unter "AC-Ladeanschluss verriegeln" auf Seite 1-6.

*** Ver-/Entriegeln der Ladeklappe**

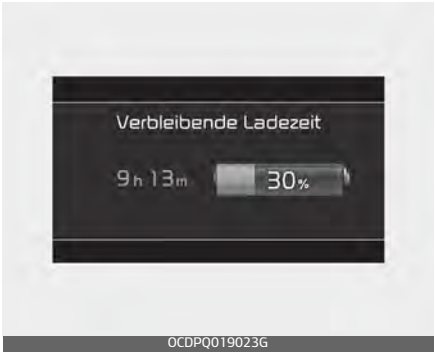
Die Ver-/Entriegelungsfunktion der Ladeklappe funktioniert nur, wenn die folgenden Bedingungen bei geschlossener Ladeklappe erfüllt sind.

Wenn die Entriegelungsfunktion nicht funktioniert, verwenden Sie das Notentriegelungsverfahren für die Ladeklappe, um die Ladeklappe zu entriegeln. (Weitere Informationen finden Sie unter Entriegeln der Ladeklappe im Notfall)

• Bedingungen für die Verriegelung:
- Verriegeln der Türen von außerhalb des Fahrzeugs bei geschlossener Ladeklappe
- Verriegeln der Fahrertür mit einem Ersatzschlüssel
- Verriegeln der Türen mit einem Smart-Key
- Drücken der Ver-/Entriegelungstaste der Tür auf dem äußeren Griff der Vordertür, während der Smart-Key erkannt wird und die Türen entriegelt sind
- Verriegeln aller Türen bei geschlossener Ladeklappe. (Beim Verriegeln der Türen mit Funktionen wie Ersatzschlüssel, Smart-Key, Türverriegelungstaste am äußeren Türgriff, zentralem Türverriegelungsschalter, automatischer Türverriegelung)

• Bedingungen für die Entriegelung:
- Entriegeln der Türen von außen bei geschlossener Ladeklappe.
- Beim Entriegeln der Fahrertür mit einem Ersatzschlüssel.
- Entriegeln der Türen mit einem Smart-Key
- Verriegeln der Türen mit einem Smart-Key
- Drücken der Ver-/Entriegelungstaste der Tür auf dem äußeren Griff der Vordertür, während der Smart-Key erkannt wird und die Türen verriegelt sind
- Entriegeln aller Türen bei geschlossener Ladeklappe. (Beim Entriegeln der Türen mit Funktionen wie Ersatzschlüssel, Smart-Key, Türverriegelungstaste am äußeren Türgriff, zentralem Türverriegelungsschalter, automatischer Türverriegelung)

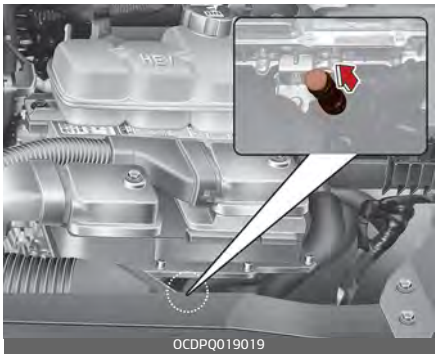
• Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.



OCDPQ019023G

Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Fahrertür während des Ladevorgangs geöffnet wird. Wenn eine zeitabhängige Ladung eingestellt ist, wird die voraussichtliche Ladezeit als „--“ angezeigt.

Ladestecker in Notfällen trennen


OCDPQ019019

Wenn der Ladestecker sich aufgrund einer Batterieentladung oder eines Defekts der Elektroanlage nicht trennen lässt, öffnen Sie die Motorhaube und ziehen leicht an dem Notfallseilzug. Der Ladestecker lässt sich dann trennen.

Wenn eine Ladeklappe sich bei Betätigung des Notbaudenzugs nicht sofort öffnet, drücken Sie leicht auf die Ladeklappe und ziehen Sie erneut am Notbaudenzug.

Die Ladekabelverriegelung funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Fremdkörper, beispielsweise Staub, in das Kabel eintritt oder das Kabel vereist ist.

In diesem Fall kann das Ladekabel möglicherweise nicht verriegelt oder vom Fahrzeug getrennt werden bzw. eine Aufladung ist eventuell nicht möglich.

Passiert dies, öffnen Sie die Motorhaube und ziehen 2 oder 3 Mal leicht am Notbaudenzug, bevor Sie versuchen das Ladekabel zu trennen oder mit der Aufladung zu beginnen.

Ladestatus

Überprüfung des Ladestatus

OCDPQ019015

Sie können den Ladezustand außerhalb des Fahrzeugs überprüfen, wenn Sie die Hochvoltbatterie aufladen oder verwenden (nicht im Fahrmodus).

Es dauert mindestens 2,3 Stunden, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Für weitere Informationen zur Ladestandsanzeige, siehe "Ladestatus" auf Seite 1-5.

Wechselstrom-Ladegerät trennen

1. Sie können den Ladestecker nur entfernen, wenn die Fahrzeugtüren entriegelt sind. Ein Verriegelungssystem verhindert ein Entfernen des Ladekabels, wenn die Fahrzeugtüren verriegelt sind.

✻ Hinweis

Um ein Entfernen des Ladesteckers zu ermöglichen, entriegeln Sie die Türen und damit auch die Verriegelung des Ladesteckers. Andernfalls werden der Ladestecker und die Ladebuchse des Fahrzeugs beschädigt.

2. Erfassen Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie ihn heraus.

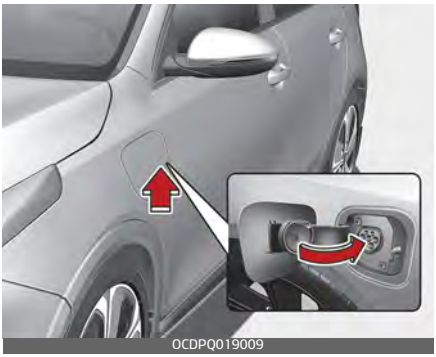
OCDPQ019008

Um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern, kann der Ladestecker nicht von der Buchse abgezogen werden, während die Türen verriegelt sind.
Wenn sich das Fahrzeug jedoch im AUTO-Ladesteckermodus befindet, wird der Ladestecker automatisch entsperrt, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.
Wenn der Stecker nach Abschluss des Ladevorgangs im AUTO-Modus nicht schon automatisch entriegelt wird, wird der Stecker entriegelt, wenn alle Türen entriegelt sind.
Weitere Details finden Sie unter "AC-Ladeanschluss verriegeln" auf Seite 1-6.

✻ Hinweis

Wenden Sie beim Entfernen des Ladesteckers keine Gewalt an, sondern drücken Sie die Freigabetaste. Andernfalls werden der Ladestecker und die Ladebuchse des Fahrzeugs beschädigt.

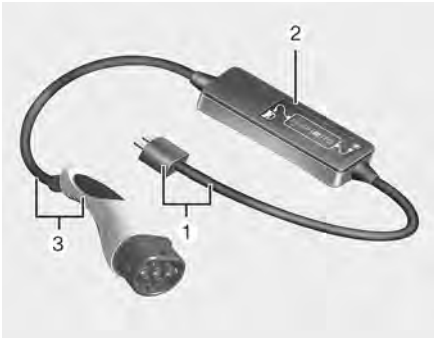
3. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe sicher schließen.


OCDPQ019009

Hinweis

- Versuchen Sie nicht, Teile des Ladekabels zu verändern oder zu entfernen. Es besteht die Gefahr eines Brandes, eines elektrischen Schlages und die Gefahr von Verletzungen.
- Halten Sie den Ladekabelstecker und den Ladestecker sauber und trocken. Das Ladekabel muss ebenfalls trocken bleiben.
- Blasen Sie mit einer Druckluftpistole Fremdkörper aus dem Ladekabelstecker und dem Ladestecker.

Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel)



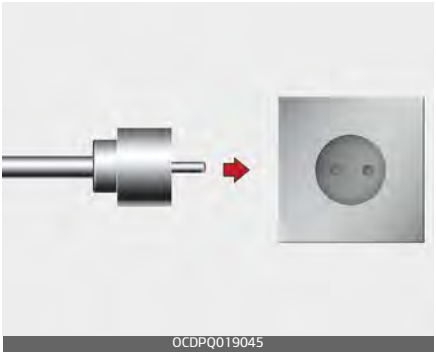
ODEPQ017063L

Das Erhaltungsladegerät kann verwendet werden, wenn das Wechselstromladegerät nicht verfügbar ist.

1. Stecker und Kabel
2. Anschlusskasten (ICCB)
3. Ladestecker/Kabel

Tragbares Ladekabel anschließen (ICCB: kabelgebundene Steuerbox)

1. Schalten Sie alle Schalter aus, bringen Sie den Wählhebel in Stellung „P“ (Parkstufe), und schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.


OCDPQ019045

3. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die Stromversorgung (grün) im Anschlusskasten aufleuchtet.

OCDPQ019051

4. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
5. Öffnen Sie die Ladeklappe, indem Sie auf die Kreismarkierung (o) am rechten Rand der Ladeklappe drücken. Wenn die Fahrzeugtüren verriegelt sind, öffnet sich die Ladeklappe nicht.

OCDPQ019018

* Hinweis

Die Ladeklappe öffnet sich nicht, wenn das Diebstahlsalarmsystem aktiviert ist.

6. Entfernen Sie eventuelle Staubablagerungen von dem Ladestecker und der Ladebuchse.
7. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff.

OCDPQ019007

Fahrzeuganschluss

Führen Sie den Verbinder dann in die Ladebuchse ein, bis er hörbar einrastet. Wenn der Verbinder nicht richtig eingeführt wurde, stellt der schlechte Kontakt zwischen dem Ladestecker und den Ladeklemmen eine Brandgefahr dar.

8. Der Ladevorgang startet automatisch und die Ladeleuchte blinkt.

9. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für den Anschluss des Ladekabels der Hochvoltbatterie im Kombiinstrument leuchtet.

Der Ladevorgang beginnt nur, wenn die Kontrollleuchte leuchtet. Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.

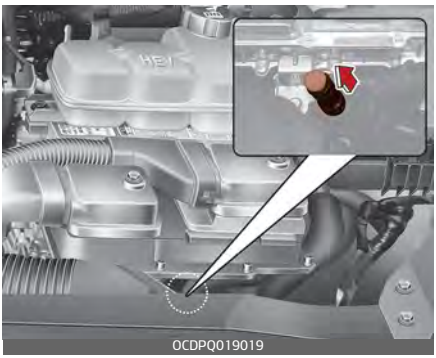
✻ Hinweis

- Der Ladevorgang wird nur fortgesetzt, solange der Wählhebel in Stellung „P“ (Parkstufe) steht. Ein Laden der Batterie ist auch möglich, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Stellung ACC steht. Dabei wird jedoch die 12 V-Batterie entladen. Laden Sie daher die Hochvoltbatterie möglichst nur auf, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position OFF steht.
- Wenn Sie den Wählhebel aus der Stellung "P" (Parkstellung) in die Stellung "R" (Rückwärtsgang) bzw. "N" (Neutralstellung) bzw. "D" (Fahrt) bringen, wird der Aufladevorgang unterbrochen. Bringen Sie zur Wiederaufnahme des Ladevorgangs den Wählhebel in die Stellung „P“ (Parkstellung), drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF und entfernen Sie das Ladekabel. Schießen Sie dann das Ladekabel erneut an und starten Sie den Aufladeprozess erneut.

10. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt. Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Fahrertür während des Ladevorgangs geöffnet wird. Wenn eine zeitabhängige Ladung eingestellt ist, wird die voraussichtliche Ladezeit als „--“ angezeigt.

OCDPQ019023G

Ladestecker in Notfällen trennen


OCDPQ019019

Wenn der Ladestecker sich aufgrund einer Batterieentladung oder eines Defekts der Elektroanlage nicht trennen lässt, öffnen Sie die Motorhaube und ziehen leicht an dem Notfallseilzug. Der Ladestecker lässt sich dann trennen.

Wenn eine Ladeklappe sich bei Betätigung des Notbaudenzugs nicht sofort öffnet, drücken Sie leicht auf die Ladeklappe und ziehen Sie erneut am Notbaudenzug.

Die Ladekabelverriegelung funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Fremdkörper, beispielsweise Staub, in das Kabel eintritt oder das Kabel vereist ist.

In diesem Fall kann das Ladekabel möglicherweise nicht vom Fahrzeug getrennt werden.

In diesem Fall öffnen Sie die Motorhaube und ziehen 2 oder 3 Mal leicht am Notbaudenzug, bevor mit der Aufladung begonnen wird.

Überprüfung des Ladestatus

OCDPQ019015

Sie können den Ladezustand außerhalb des Fahrzeugs überprüfen, wenn Sie die Hochvoltbatterie aufla-

den oder verwenden (nicht im Fahrmodus).

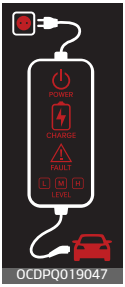
Es dauert mindestens 2,3 Stunden, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Für weitere Informationen zur Ladestandsanzeige, siehe "Ladestatus" auf Seite 1-5.

Aufbewahrung des Ladekabels

Wir empfehlen, dass Sie das Erhaltungsladekabel nach der Verwendung in das Staufach legen.

Ladekontrollleuchte für das portable Ladekabel

Anschlusskasten	Kontrollleuchte		Details
	STECKER	(Grün)	Ein: Einschalten Blinken: Stecker-Temperatursensor defekt
		(Rot)	Ein: Hochtemperaturschutz des Steckers Blinken: Vorsicht hohe Steckertemperatur
	POWER (Leistung)		Ein: Einschalten
	CHARGE (Aufladung)		Blinken: Es wird im Stromsparmodus geladen, nur die Ladekontrollleuchte leuchtet auf.
	FEHLER		Blinken: Ladevorgang unterbrochen
	LADESTAND	H	Ladestrom 12 A
		M	Ladestrom 10 A
		L	Ladestrom 8 A
	FAHRZEUG	(Grün)	Ladestecker eingesteckt
		(Blau)	Laden
		(Rot)	Blinken: Ladevorgang unmöglich

NR.	Anschluss-kasten	Status / Diagnosis / Abhilfe	NR.	Anschluss-kasten	Status / Diagnosis / Abhilfe
1	OCDPQ019051	• Ladestecker an das Fahrzeug angeschlossen (Grün EIN) • Stecker-Temperatursensor defekt (blinkt grün) • Hochtemperaturschutz des Steckers (blinkt rot) • Vorsicht hohe Steckertemperatur (Rot EIN) Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.	2	OCDPQ019052	• Ladestecker an das Fahrzeug angeschlossen (Grün EIN)
3	OCDPQ019053	• Beim Laden – Ladekontrollleuchte (blinkt grün) – Fahrzeugkontrollleuchte (Blau EIN)	4	OCDPQ019054	• Vor Anschließen des Ladesteckers am Fahrzeug (blinkt rot) – Abnormale Temperatur – Fehler am ICCB (Kabelanschlusskasten) Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
5	OCDPQ019055	• Am Fahrzeug angeschlossen (blinkt rot) – Fehler des Diagnosegeräts – Leckstrom – Abnormale Temperatur Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.	6	OCDPQ019056	• Nach Anschließen des Ladesteckers am Fahrzeug (blinkt rot) – Kommunikationsfehler Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
7	OCDPQ019052	• Stecker-Temperatursensor defekt (blinkt grün) • Hochtemperaturschutz des Steckers (blinkt rot) • Vorsicht hohe Steckertemperatur (Rot EIN) Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.	8	ODEEV018071NR	• Stromsparmodus – 3 Minuten nach Ladebeginn (blinkt grün)

Trennen des portablen Ladekabels (ICCB: Kabelanschlusskasten)

1. Prüfen Sie vor dem Entfernen des Ladesteckers, bitte, ob die Türen entriegelt sind. Wenn die Tür verriegelt ist, erlaubt die Verriegelung des Ladesteckers keine Entfernung des Ladesteckers. Um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern, kann der Ladestecker nicht von der Buchse abgezogen werden, während die Türen verriegelt sind. Wenn sich das Fahrzeug jedoch im AUTO-Ladesteckermodus befindet, wird der Ladestecker automatisch entsperrt, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

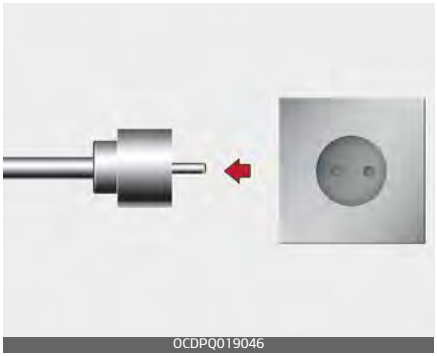
✻ Hinweis

Um ein Entfernen des Ladesteckers zu ermöglichen, entriegeln Sie die Türen und damit auch die Verriegelung des Ladesteckers. Andernfalls werden der Ladestecker und die Ladebuchse des Fahrzeugs beschädigt.

2. Erfassen Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie ihn heraus.

OCDPQ019008

3. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe sicher schließen.
4. Ziehen Sie den Stecker aus der Haushaltsteckdose. Ziehen Sie nicht an dem Kabel, wenn Sie den Stecker entfernen wollen.


OCDPQ019046

5. Schließen Sie den Schutzdeckel für den Ladestecker, sodass keine Fremdkörper auf die Kontakte gelangen können.
6. Legen Sie das Ladekabel im Kabelfach ab, um es zu schützen.

Vorsichtsmaßnahmen für das portable Ladekabel (ICCB: Kabelanschlusskasten)

- Verwenden Sie ein portables Ladekabel, das von Kia zertifiziert ist.
- Versuchen Sie nicht, das portable Ladekabel zu reparieren, zu zerlegen oder zu verändern.
- Verwenden Sie keine Verlängerungsschnur und keinen Adapter.
- Beenden Sie die Nutzung sofort, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet.
- Fassen Sie den Stecker und den Ladestecker nicht mit feuchten Händen an.
- Berühren Sie nicht die Klemme des Wechselstrom-Ladesteckers und die Wechselstrom-Ladebuchse im Fahrzeug.
- Verbinden Sie den Ladestecker nicht mit einer Spannung, die nicht den Vorschriften entspricht.
- Verwenden Sie das portable Ladekabel nicht, wenn es verschlissen ist, blanke Stellen vorhanden sind oder es in irgendeiner Weise beschädigt ist.
- Wenn der ICCB-Anschlusskasten und der Wechselstrom-Ladestecker beschädigt oder gebrochen ist oder Adern freiliegen, verwenden Sie das portable Ladekabel nicht.
- Kinder dürfen das portable Ladekabel nicht berühren oder benutzen.
- Halten Sie den Anschlusskasten frei von Wasser.
- Halten Sie den Wechselstrom-Ladestecker bzw. die Ladebuchsenkontakte frei von Fremdkörpern.
- Treten Sie nicht auf das Kabel oder die Leitung. Ziehen Sie nicht an dem Kabel oder der Leitung und verdrehen oder verbiegen Sie diese nicht.
- Laden Sie den Akku nicht bei Gewitter auf.
- Lassen Sie den Anschlusskasten nicht herunterfallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Anschlusskasten.
- Stellen Sie beim Laden in der Nähe des Ladegeräts keine Gegenstände auf, die hohe Temperaturen erzeugen können.
- Beim Laden an einer beschädigten oder verschlissenen Haushaltssteckdose besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Wenn Sie Zweifel an der Funktionsfähigkeit der Steckdose haben, lassen Sie diese von einer Elektrofachkraft überprüfen.
- Verwenden Sie das portable Ladekabel nur solange, wie die Haushaltssteckdose oder Teile davon nicht überhitzen und Sie keine Schmorgerüche feststellen.

Maßnahmen für Elektrofahrzeuge mit Ladeproblemen

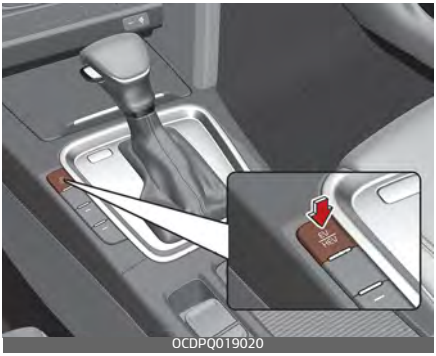
Wenn Sie die Hochvolt-Batterie nach Anschluss des Ladegeräts nicht aufladen können, prüfen Sie Folgendes:

1. Überprüfen Sie die Ladeeinstellungen für das Fahrzeug. (beispielsweise die Einstellung geplanter Aufladungen; in diesem Fall wird die Aufladung nicht sofort gestartet, wenn Sie das Wechselstrom-Ladegerät oder ein portables Ladegerät anschließen).
2. Überprüfen Sie den Betriebsstatus des Netzstrom-Ladegeräts und des portablen Ladegeräts. (Status des portablen Ladegeräts)
   * Die aktuelle Methode zur Anzeige des Ladestatus kann je nach Hersteller des Ladegeräts abweichen.
3. Wenn die Batterie im Fahrzeug nicht aufgeladen wird und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, prüfen Sie die entsprechende Meldung.
4. Wenn das Fahrzeug mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät ordnungsgemäß aufgeladen wird, wenden Sie sich an den Hersteller des Ladegeräts.
5. Wenn das Fahrzeug auch mit einem anderen, normal funktionierenden Ladegerät nicht aufgeladen wird, sollten Sie sich wegen einer Durchsicht an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

Plug-in-Hybridfahrzeug fahren

Plug-in-Hybridmodus wechseln

EV/HEV-Taste


OCDPQ019020

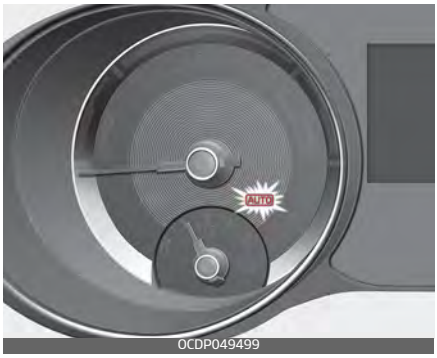
Wenn Sie die Taste [EV/HEV] drücken, wird der Fahrmodus des Plug-in-Hybridsystems nacheinander wie folgt geändert:

Automatikbetrieb (AUTO) – Hybridbetrieb (CS) – Elektrobetrieb (CD).

Bei jedem Moduswechsel leuchtet eine entsprechende LED auf dem Kombiinstrument wie folgt auf.

Automatikmodus (AUTO)

Typ A



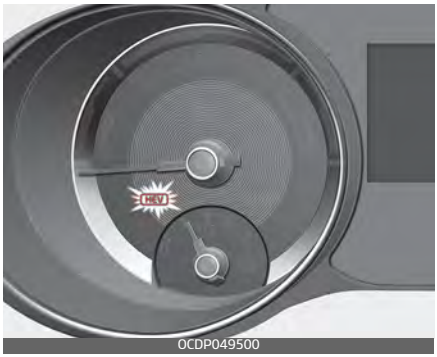
OCDP049499

Typ B

OCDP049129

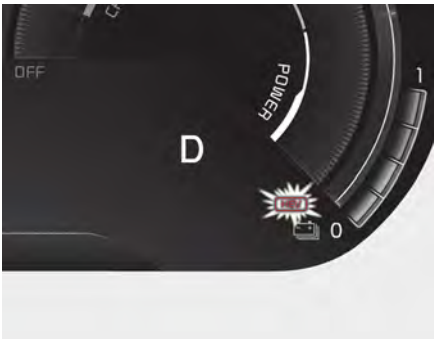
Hybridmodus (CS)

Typ A



OCDP049500

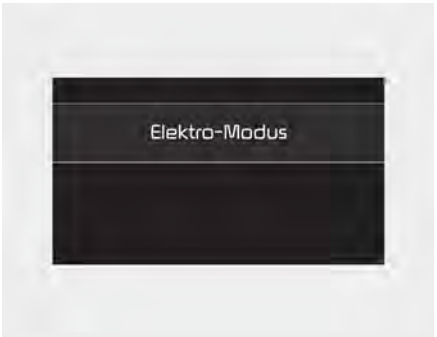
Typ B



OCDP049130

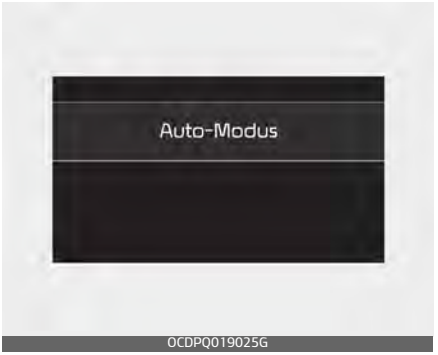
Meldung im Plug-in-Hybridmodus

- CD-Modus (Entladebetrieb, Elektrisch): Zum Antrieb des Fahrzeugs wird die Hochvoltbatterie (Hybrid) verwendet.



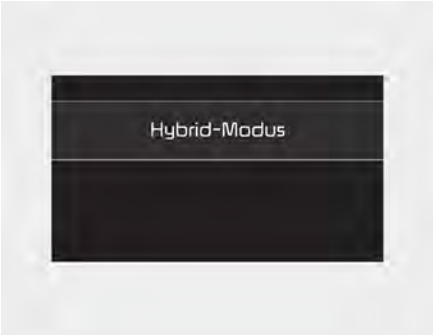
OCDPQ019024G

- Automatikbetrieb (AUTO): Als Fahrmodus wird vom System automatisch entsprechend den Fahrbedingungen der elektrische Modus (CD) oder der Hybridmodus (CS) gewählt.



OCDPQ019025G

- CS-Modus (Nachladebetrieb, Hybrid): Zum Antrieb des Fahrzeugs werden die Hochvoltbatterie (Hybrid) und der Benzinmotor verwendet.



OCDPQ019026G

Es wird eine entsprechende Meldung über den ausgewählten Modus angezeigt.

Bildschirm "Infotainment-System"

Drücken Sie [PHEV] auf dem [Startbildschirm].

OCDPQ019058G

OCDPQ019057G

Das Menü des Plug-in-Hybrid besteht aus fünf Abschnitten: [EV-Reichweite], [Energieinformationen], [Lademanagement], [Wirtschaftliche Fahrweise], [Energiefluss].

OCDPQ019059G

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems, das Sie separat mit Ihrem Fahrzeug erhalten haben.

Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollleuchte „Ready" (Bereit)

Diese Kontrollleuchte leuchtet:
Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- ON (Ein): Normales Fahren ist möglich.
- OFF (AUS): Normales Fahren ist unmöglich, oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinkt: Notfahrbetrieb.

Wenn die Kontrollleuchte „Ready" (Bereit) erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Hybridsystem-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet auf:
Wenn eine Fehlfunktion im Hybridsystem vorliegt.
Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Start des Fahrzeuges nicht erlischt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

EV-Modusanzeige EV

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug vom Elektromotor angetrieben wird.

Anzeige für den Anschluss des Ladekabels

Diese Kontrollleuchte leuchtet rot, wenn das Ladekabel angeschlossen ist.

Leerlaufassistent (ausstattungsabhängig)

Es ertönt ein akustisches Signal, die Anzeige des Leerlaufassistenten blinkt vier Mal und weist den Fahrer darauf hin, wann er den Fuß vom Gaspedal nehmen sollte,
wenn basierend auf der Analyse von Fahrstrecken und Straßenverhältnissen der Route ein Abbremsereignis* bevorsteht. So wird der Fahrer dazu angehalten, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und im Leerlauf nur mit dem Elektromotor zu fahren. Dies trägt zur Vermeidung unnötigen Kraftstoffverbrauchs bei und steigert die Kraftstoffeffizienz.

* Beispiele für Abbremsereignisse sind längere Fahrten auf abschüssigen Strecken, Abbremsen vor einer Mautstation und das Einfahren in Zonen mit Geschwindigkeitsbegrenzungen.

- Benutzereinstellungen
  Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) und stellen Sie den Wählhebel auf Position "P" (Parken). Wählen Sie im Modus Benutzereinstellungen Driving Assist (Fahrassistent), Coasting Guide (Leerlaufassistent) und anschließend On (Ein), um das System einzuschalten. Zum Abschalten des Systems deaktivieren Sie die Auswahl des Leerlaufassistenten. Für eine Erläuterung des Systems halten Sie die Taste [OK] gedrückt.
- Betriebsbedingungen
  Führen Sie zur Aktivierung des Systems folgende Schritte aus. Geben Sie Ihre Fahrzielangaben in das Navigationssystem ein und wählen Sie die Route aus. Richten Sie sich anschließend nach den folgenden Vorgaben:

- Die Fahrgeschwindigkeit sollte zwischen 60 km/h und 160 km/h liegen.

* Die Betriebsgeschwindigkeit kann durch reifendruckbedingte Unterschiede zwischen dem Kombiinstrument und dem Navigationsgerät variieren.

✻ Hinweis

Der Leerlaufassistent ist nur ein Hilfssystem für kraftstoffsparende Fahrweise. Die Betriebsbedingungen können sich aufgrund der Verkehrs- und Straßenbedingungen (beispielsweise bei Fahrt im Stau, bei Fahrt auf einer Böschung oder in einer Kurve) unterscheiden. Berücksichtigen Sie daher die aktuellen Fahrbedingungen, beispielsweise die Abstände zu den voraus fahrenden und nachfolgenden Fahrzeugen, wenn Sie den Leerlaufassistenten verwenden.

Hybridsystem überprüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Hybridkontrollsystem besteht.

Fahren Sie nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Hybridsystem überprüfen. Motor ausschalten.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Hybridsystem besteht. Die Kontrollleuchte „ “ blinkt und es ertönt ein Warnsignal, bis das Problem behoben ist.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Hybridsystem überprüfen. Motor nicht starten!

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladestand der Hybridbatterie (SOC) niedrig ist. Es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis das Problem behoben ist.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Fahrzeug anhalten und Energieversorgung überprüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion in der Energieversorgung auftritt.

Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Sie sollten ihr Fahrzeug zum nächsten Kia-Vertragshändler abschleppen und dort überprüfen lassen.

Inverter-Kühlmittel nachfüllen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Inverter-Kühlmittelbehälter fast leer ist.

Sie sollten Inverter-Kühlmittel nachfüllen.

Für die Menge und die Spezifikation des Kühlmittels, siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-10.

Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie die Bremsen.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion im Bremssystem auftritt.

Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Sie sollten ihr Fahrzeug zum nächsten Kia-Vertragshändler abschleppen und dort überprüfen lassen.

Bremsen überprüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bremsleistung niedrig ist oder die regenerative Bremse aufgrund eines Fehlers in der Bremsanlage nicht richtig funktioniert.

In diesem Fall kann die Bremswirkung verzögert eintreten und der Bremsweg kann sich verlängern.

Auftanken, um eine Beschädigung der Hybridbatterie zu verhindern.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kraftstofftank fast leer ist. Der Kraftstofftank sollte aufgefüllt werden, um eine Beschädigung der Hybridbatterie zu verhindern.

Virtuelles Motorsoundsystem prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem virtuellen Motorsoundsystem besteht.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Verbleibende Ladezeit

Die Meldung wird angezeigt, um Sie über die verbleibende Ladezeit bis zur vollen Aufladung der Batterie zu informieren.

Das Laden wurde unterbrochen. AC-Ladegerät überprüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Aufladung aufgrund eines externen Fehlers im Ladegerät nicht möglich war.

Mit dieser Meldung werden Sie darauf hingewiesen, dass der Fehler im Ladegerät selbst und nicht im Fahrzeug aufgetreten ist.

Das Laden wurde unterbrochen. Prüfen Sie den Kabelanschluss.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang gestoppt wurde, weil der Ladestecker nicht richtig mit der Ladebuchse verbunden ist. Trennen Sie in diesem Fall den Ladestecker und schließen Sie ihn wieder an. Überprüfen Sie, ob ein Problem (externe Beschädigung, Fremdkörper usw.) am Ladestecker bzw. an der Ladebuchse vorliegt. Wenn das gleiche Problem beim Laden des Fahrzeugs mit einem anderen Ladekabel oder dem portablen Originalladegerät von Kia auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Niedrige/hohe Systemtemperatur Beibehaltung des Hybridmodus

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie (Hybrid) zu niedrig oder zu hoch ist.

Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

Niedrige/hohe Systemtemperatur Umschalten in den Hybridmodus

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie (Hybrid) zu niedrig oder zu hoch ist. Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

In Hybridmodus Umschalten, um Heizbetrieb zu ermöglichen.

- Wenn die Kühlmitteltemperatur unter -14 °C liegt und Sie die Klimaanlage zur Erwärmung einschalten, wird in dem Kombiinstrument die oben erwähnte Meldung angezeigt. Anschließend schaltet das Fahrzeug automatisch in den HEV-Modus.
- Wenn die Kühlmitteltemperatur über -14 °C liegt oder Sie die Klimaanlage abschalten, schaltet das Fahrzeug automatisch zurück in den EV-Modus.

Warten Sie, bis sich die Tankklappe öffnet.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Tankdeckel zu öffnen, der Kraftstofftank aber noch unter Druck steht. Warten Sie, bis die Druckentlastung des Kraftstofftanks abgeschlossen ist.

✻ Hinweis

- Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis sich der Tankdeckel öffnen lässt.
- Wenn der Tankdeckel eingefroren ist und sich auch nach 20 Sekunden bei Auftautemperatur nicht öffnen lässt, klopfen Sie leicht auf den Tankdeckel und versuchen ihn dann zu öffnen.

Tankklappe offen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Tankklappe offen ist.

Diese Meldung bedeutet außerdem „Auftanken möglich".

Tankklappe prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Tankklappe offen ist oder ein anormaler Zustand eingetreten ist.

Ladeklappe geöffnet

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Ladeklappe in fahrbereitem Zustand geöffnet ist, damit Sie die Klappe prüfen und schließen.

(Eine Fahrt mit offener Ladeklappe kann zum Eindringen von Feuchtigkeit oder zu Beschädigungen führen. Diese Meldung soll solche Fälle verhindern.)

Ziehen Sie zum Start den Stecker des Fahrzeuges ab.

Die Meldung wird angezeigt, wenn Sie den Motor starten, ohne das Ladekabel zu entfernen. Ziehen Sie den Stecker des Ladekabels ab und starten Sie dann das Fahrzeug.

Hybridmodus zur Heizung beibehalten

Wenn die Heizung in Betrieb ist, wird eine Meldung angezeigt. Der HEV-Modus wird fortgesetzt, um die Heizungsbetriebsbedingungen zu erfüllen, auch wenn Sie versuchen, durch Drücken der HEV-Taste in den EV-Modus zu wechseln.

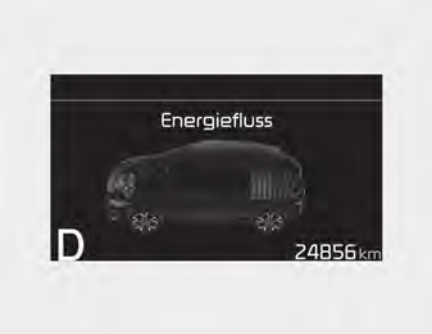
EV/HEV-Modi

Wenn Sie einen Modus mit der EV/HEV-Taste auswählen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Energiefluss im Plug-in Hybrid-fahrzeug

Das Kia Hybridsystem informiert den Fahrer über den Energiefluss in den unterschiedlichen Betriebs-modi. Anhand von elf Modi wird dem Fahrer der aktuelle Betriebszustand angezeigt.

Stehendes Fahrzeug



OCDPQ019027G

Dieser Modus bedeutet, dass das Fahrzeug angehalten hat. (Es findet kein Energiefluss statt.)

EV-Antrieb

OCDPQ019028G

Das Fahrzeug wird mit elektrischer Energie bewegt.

(Batterie → Rad)

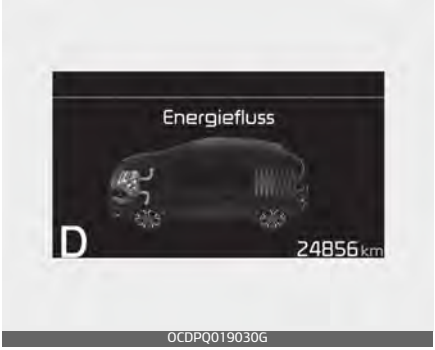
Power Assist

OCDPQ019029G

Das Fahrzeug wird mit Energie aus dem Verbrennungs- und dem Elek-tromotor bewegt.

(Batterie & Verbrennungsmotor → Rad)

Antrieb nur mit Verbrennungsmo-tor



OCDPQ019030G

Das Fahrzeug wird mit Energie aus dem Verbrennungsmotor bewegt.

(Verbrennungsmotor → Rad)

Verbrennungsmotor als Generator

OCDPQ019031G

Das Fahrzeug steht und der Verbrennungsmotor lädt die Hybrid-Batterie auf.

(Verbrennungsmotor → Batterie)

Regeneration

OCDPQ019032G

Die Hybrid-Batterie wird durch regeneratives Bremsen aufgeladen.

(Rad → Batterie)

Motorbremse

OCDPQ019033G

Das Fahrzeug wird durch die Motorkompression abgebremst.

(Rad → Motor)

Power Reserve

OCDPQ019060G

Der Verbrennungsmotor treibt das Fahrzeug an und lädt die Hybrid-Batterie auf.

(Verbrennungsmotor → Rad & Batterie)

Verbrennungsmotor als Generator/ Motor als Antrieb

OCDPQ019035G

Das Fahrzeug wird durch die Motorkompression und das regenerative Bremsen abgebremst. Die Hybrid-Batterie wird durch regeneratives Bremsen aufgeladen.

(Verbrennungsmotor → Batterie → Rad)

Verbrennungsmotor als Generator/ Regeneration

OCDPQ019034G

Der Verbrennungsmotor und das regenerative Bremssystem laden die Hybrid-Batterie beim Abbremsen auf.

(Verbrennungsmotor & Rad → Batterie)

Motorbremse/Regeneration

OCDPQ019036G

Die Motorkompression kann zum Abbremsen des Fahrzeugs genutzt werden. Das regenerative Bremssystem kann zum Laden des Hybridsystems genutzt werden

(Rad → Motor & Batterie)

AUX. STROMSPARFUNKTION+ (ausstattungsabhängig)

Die Hilfsbatterie-Sparfunktion+ überwacht den Ladezustand der 12-V-Hilfsbatterie. Wenn der Ladezustand der Hilfsbatterie niedrig ist, lädt die Hochvoltbatterie die Hilfsbatterie.

✻ Hinweis

Die Hilfsbatterie-Sparfunktion+ ist bei Fahrzeugübergabe aktiviert. Wenn die Funktion nicht benötigt wird, können Sie diese im Modus „User settings" (Benutzereinstellungen) auf dem LCD-Display ausschalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Systemeinstellungen" auf der folgenden Seite.

Modus

- Zyklusmodus: Wenn das Fahrzeug bei geschlossenen Türen sowie geschlossener Haube und Heckklappe ausgeschaltet wird, wird die Stromsparfunktion+ periodisch entsprechend dem Status der Hilfsbatterie aktiviert.
- Automatikmodus: Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ON befindet und der Ladestecker angeschlossen ist, aktiviert sich die Funktion entsprechend dem Zustand der Hilfsbatterie, um eine zu starke Entladung der Hilfsbatterie zu vermeiden.

⚠ Achtung

- Die Hilfs- Stromsparfunktion+ aktiviert sich für maximal 20 Minuten. Wenn sich die Hilfsbatterie-Sparfunktion+ im automatischen Modus mehr als zehnmal nacheinander aktiviert, wird die Funktion deaktiviert, weil davon ausgegangen wird, dass ein Problem mit der Hilfsbatterie vorliegt. Fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall für einige Zeit. Die Funktion wird wieder aktiviert, wenn die Hilfsbatterie wieder in den Normalzustand zurückkehrt.
- Die Hilfs- Stromsparfunktion+ kann eine Batterieentladung nicht verhindern, wenn die Hilfsbatterie beschädigt oder zu alt ist oder zur Stromversorgung verwendet wird oder nicht genehmigte elektronische Geräte verwendet werden.

Systemeinstellungen

Der Fahrer kann die Hilfs-Stromsparfunktion+ aktivieren, indem er den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON bringt und Folgendes auswählt:
„Benutzereinstellungen → Weitere Funktionen → Hilfsbatterie-Stromsparfunktion+"

⚠ Warnung

Wenn die Funktion aktiviert ist, blinkt die Ladekontrollleuchte schnell und im Fahrzeug fließt Strom mit hoher Spannung. Berühren Sie weder das elektrische Kabel der Hochvoltbatterie (orange) noch den Stecker noch andere Elektroteile und Geräte. Dadurch kann es zu einem elektrischen Schlag und Verletzungen kommen. Verändern Sie Ihr Fahrzeug in keiner Weise. Dies kann die Leistung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.

Hybrid-/Plug-in-Hybridfahrzeugs (mit Smart-Key) starten

Starten des Hybridsystems

1. Nehmen Sie den Smart-Key mit ins Fahrzeug.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
3. Stellen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parkstufe).
   In der Neutralstellung (N) können Sie das Fahrzeug nicht starten.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).
6. Der Motor sollte sich ohne Betätigung des Gaspedals starten lassen.
   Bei sehr kaltem Wetter oder wenn das Fahrzeug mehrere Tage lang nicht in Betrieb war, den Motor aufwärmen lassen, ohne das Gaspedal zu drücken.
   - Auch wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, kann der Motor eventuell nicht angelassen werden, wenn der Smart-Key zu weit von Ihnen entfernt ist.
   - Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ACC oder ON befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Befindet sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug, wird die

Warnmeldung „Key is not in vehicle“ (Schlüssel nicht im Fahrzeug) angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt 5 Sekunden lang ein Glockensignal. Die Meldung erlischt, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Bewahren Sie den Smart-Key im Fahrzeug auf, wenn Sie die Stellung ACC benutzen oder der Fahrzeugmotor läuft.

Wenn der Startvorgang eingehalten wird, leuchtet am Kombiinstrument das Symbol „ “ auf. Weitere Informationen finden Sie unter
"Motor mit Smart Key starten" auf Seite 6-13.

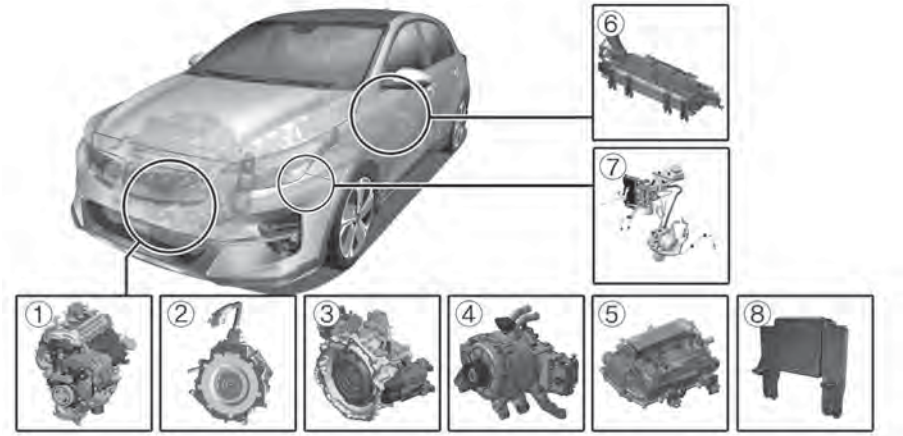
SPARSAMER und SICHERER BETRIEB des Hybridsystems

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie moderat und fahren Sie mit gleichmäßiger Reisegeschwindigkeit. Vermeiden Sie „Kavalierstarts“. Beschleunigen Sie zwischen Ampeln nicht übermäßig.
  Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr. Halten Sie immer einen sicheren Abstand von anderen Fahrzeugen, um unnötiges Bremsen vermeiden zu können. Dies vermindert auch den Bremsenverschleiß.
- Die regenerative Bremse erzeugt Energie beim Abbremsen des Fahrzeugs.
- Bei niedrigem Ladestand der Hybridbatterie lädt das Hybridsystem automatisch die Hybridbatterie auf.
- Läuft der Motor in der Stufe „N“, kann das Hybridsystem keine Elektrizität erzeugen. Die Hybridbatterie kann sich in der Stufe „N“ nicht wieder aufladen.

✻ Hinweis

Wenn sich das Hybridsystem im Modus READY (bereit) befindet, startet und stoppt der Motor bei Bedarf automatisch. Das Symbol “ “ leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn das System aktiviert ist.

Komponenten des Plug-in-Hybridfahrzeugs



OCDPQ019004

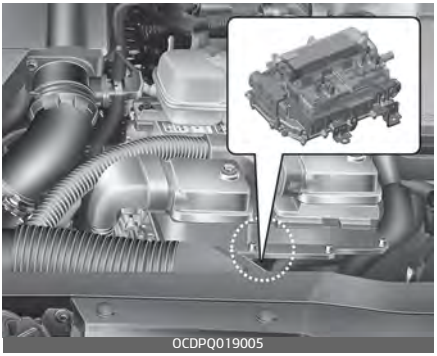
* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Motor: 1.6 L
2. Elektromotor : 44,5 kW
3. Getriebe: 6DCT
4. Hybrid-Startergenerator (HSG)
5. HPCU (Hybrid-Antriebssteuerungseinheit)
6. Hochvoltbatteriesystem
7. Regenerative Bremsanlage
8. Virtuelles Motorsoundsystem (VESS)

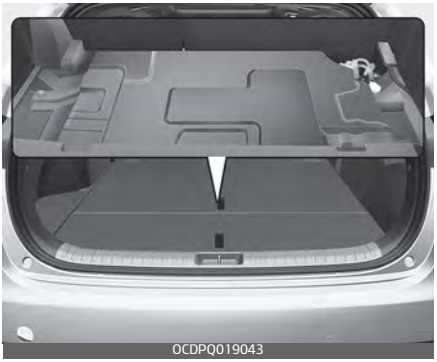
Die Hybridbatterie liefert eine hohe Spannung zum Antrieb des Elektromotors und für weitere Komponenten. Das Berühren von unter hoher Spannung stehenden Teilen ist gefährlich.

Ihr Fahrzeug verfügt zum Schutz vor elektrischen Schlägen über orangefarbene Isolierungen und Abdeckungen der unter hoher Spannung stehenden Komponenten. Einige Systemkomponenten sind zur zusätzlichen Sicherheit mit Warnhinweisen wegen hoher Spannung versehen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

HPCU



HEV-Batterie



⚠ Warnung

Niemals orangefarbene oder mit Hochspannungswarnhinweisen versehene Komponenten wie Drähten, Kabeln und Verbinder berühren. Werden Isolierungen oder Abdeckungen beschädigt oder entfernt, kann es zu schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag kommen.

⚠ Warnung

Beim Austausch von Sicherungen im Motorraum niemals die HPCU berühren. Die HPCU steht unter hoher Spannung. Das Berühren der HPCU kann zu schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag führen.

⚠ Achtung

- Lagern Sie keine Gegenstände im Bereich hinter der Hochvoltbatterie. Bei einem Unfall kann die Batterie unstabil werden oder ihre Leistungsfähigkeit einbüßen.
- Vermeiden Sie eine Überbeanspruchung und eine Überladung des Kofferraums. Dies könnte das Gehäuse der Hochvoltbatterie beschädigen und zu Sicherheitsproblemen oder Leistungseinbußen führen.
- Gehen Sie mit größter Vorsicht vor, wenn Sie den Kofferraum mit

brennbaren Flüssigkeiten beladen. Falls solche Flüssigkeiten durch Undichtigkeiten an die Hochvoltbatterie gelangen, kann es zu Sicherheitsproblemen und Leistungseinbußen kommen.

Elektromotor

ODEQ016004

⚠ Warnung

Lassen Sie wie bei allen Batterien keine Flüssigkeiten auf die Hybridbatterie gelangen. Wird die Batterie beschädigt und gerät Batterieflüssigkeit in Berührung mit Haut, Kleidung oder Augen, spülen sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich frischem Wasser ab.

⚠ Warnung

Verwenden Sie zum Laden der Hybridbatterie kein handelsübliches Batterieladegerät. Dies könnte schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

⚠ Warnung

Hoher Wasserstand

- Meiden Sie hohe Wasserstände, da ansonsten Wasser ins Fahrzeug gelangen und die Hochvoltkomponenten beschädigen könnte.
- Gruß berühren sich keine der Hochvoltkomponenten in ihrem Fahrzeug, wenn das Fahrzeug bis zur halben Fahrzeughöhe oder mehr in Wasser eingetaucht ist. Das Berühren von Hochvoltkomponenten in Wasser eingetaucht sind, kann zu schweren Verbrennungen oder elektrischen Schlägen und damit zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ Warnung

Transport von Flüssigkeiten im Kofferraum

Beladen sie das Fahrzeug nicht mit größeren Mengen von Wasser in offenen Behältern. Gelangt Wasser auf die HEV-Batterie, kann dies zu einem Kurzschluss und zu einer Beschädigung der Batterie führen.

⚠ Achtung

Reinigung des Motors

Verwenden Sie kein Wasser beim Reinigen des Motorraums. Durch Wasser kann es zu Lichtbogenbildung und zur Beschädigung elektronischer Teile und Komponenten kommen.

⚠ Warnung

Gefahr durch hohe Spannung

- Die hohe Spannung im Hybridbatteriesystem ist sehr gefährlich und kann schwere Verbrennungen und elektrische Schläge verursachen. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Berühren, ersetzen, zerlegen oder entfernen sie zu ihrer eigenen Sicherheit niemals Bestandteile des Hybridbatteriesystems einschließlich seiner Komponenten, Kabel und Anschlüsse.

⚠ Warnung

Verwendung von Wasser oder Flüssigkeiten

Gelangen Wasser oder andere Flüssigkeiten an die Komponenten des Hybridsystems und geraten sie ebenfalls in Kontakt mit dem Wasser oder der Flüssigkeit, kann es zu schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag kommen.

⚠ Warnung

Heiße Bauteile

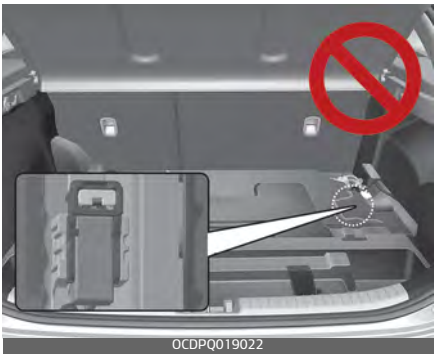
Das Hybridbatteriesystem kann sich bei Betrieb stark erhitzen. Das Berühren auch isolierter Komponenten des HEV-Systems kann zu Verbrennungen führen.

⚠ Achtung

Längere Parkzeiten

Längere Parkzeiten können zu einer Entladung der Batterie und zu Funktionsstörungen durch natürliche Entladung führen. Das Fahrzeug sollte alle 2 Monate mehr als 15 km gefahren werden, da die Batterie beim Fahren des Fahrzeugs automatisch aufgeladen wird.

Sicherheitsstecker



⚠ Gefahr

Niemals den Sicherheitsstecker berühren. Der Sicherheitsstecker ist an das Hochvolt-Hybridbatteriesystem angeschlossen. Bei Berührung des Sicherheitssteckers kommt es zu schweren Verletzungen, auch mit Todesfolge. Das Wartungspersonal muss das im Servicehandbuch beschriebene Verfahren befolgen.

Besondere Eigenschaften des Hybridfahrzeugs.

Hybridfahrzeuge klingen anders als Fahrzeuge mit Benzinmotor. Während des Betriebs des Hybridsystems hören Sie möglicherweise Geräusche des Hybridbatteriesystems hinter dem Rücksitz. Bei plötzlicher Betätigung des Gaspedals hören Sie möglicherweise ein Geräusch. Bei Betätigung des Bremspedals hören Sie möglicherweise ein Geräusch, das durch die regenerative Bremsanlage verursacht wird. Beim Ein- oder Ausschalten des Hybridsystem hören Sie möglicherweise ein Geräusch im Motorraum. Bei wiederholtem Betätigen des Bremspedals und aktivem Hybridsystem hören Sie möglicherweise ein Geräusch im Motorraum. Alle diese Geräusche sind unproblematisch.

Sie sind typisch für Hybridfahrzeuge.

Wenn das Hybridsystem eingeschaltet wird, kann es sein, dass der Verbrennungsmotor läuft. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Leuchtet das Symbol „ “ auf, ist das Hybridsystem aktiv. Sie können das Fahrzeug fahren, auch wenn der Benzinmotor ausgeschaltet ist.

Das HEV-System kann elektromagnetische Wellen ausstrahlen, die sich auf die Leistung von nicht zum Fahrzeug gehörenden elektronischen Geräten wie Laptopcomputern auswirken können.

Wenn sie das Fahrzeug für längere Zeit abstellen, entlädt sich das Hybridsystem. Um den Ladezustand aufrechtzuerhalten, muss das Fahrzeug mehrmals pro Monat gefahren werden.

Wenn Sie das Fahrzeug in der Stufe „P“ starten, leuchtet das

Symbol “ ” im Kombiinstrument auf. Der Fahrer kann das Fahrzeug auch bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor fahren.

⚠ Warnung

Beim Verlassen des Fahrzeugs sollte das Hybridsystem ausgeschaltet werden. Wenn sie das Gaspedal versehentlich betätigen und der Wählhebel nicht auf Stufe „P“ steht, beschleunigt das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Virtuelles Motorsoundsystem (VESS)

Das virtuelle Motorsoundsystem erzeugt für Fußgänger einen Motorengeräusch, weil der Elektromotor während des Betriebs nur wenig Geräusche abgibt.

- Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Stellung ON befindet und Sie den Wählhebel von P (Parkstellung) in eine andere Position schalten, wird VESS aktiv.
- Wenn in die Position R (Rückwärts) geschaltet wird, ist ein zusätzlicher Warnton zu hören.

Belüftungsöffnung der Hochvoltbatterie

OCDPQ019011

OCDPQ019012

Die Belüftungsöffnung für die Hochvolt-Batterie befindet sich unten sowie neben den Rücksitzen. Der Lufteinlass dient zur Kühlung der Hybridbatterie. Das Versperren des Lufteinlasses für die Hybridbatterie kann zu deren Überhitzung führen. Achten Sie darauf, dass der Lufteinlass nicht durch Gegenstände versperrt wird.

⚠ Warnung

Belüftung

- Das Versperren des Lufteinlasses zwischen den Rücksitzen kann zu einer Beschädigung der HEV-Batterie führen.
- Achten Sie darauf, dass auch beim Reinigen niemals Wasser in den Lufteinlass gelangt. Gelangt Wasser in den Lufteinlass, kann die Hybridbatterie einen elektrischen Schlag verursachen, der zu schweren Verletzung oder zum Tod führen kann.

Bei einem Unfall

- Halten Sie Abstand vom Motorraum.
- Halten Sie Abstand von orangefarbenen und unter hoher Spannung stehenden Leitungen, Kabeln und Komponenten.
- Gehen Sie davon aus, dass Hochvoltkomponenten betroffen sind und verlassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich.
- Siehe "Abschleppen" auf Seite 7-26.

⚠ Warnung

- Stellen Sie nach dem Parken des Fahrzeugs den Wählhebel auf die Stufe „P“ (parken). Schalten Sie das Hybridsystem aus, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken.
- Berühren sie zu ihrer eigenen Sicherheit niemals hohe Spannung führende Kabel, Stecker und Paketmodule. Hochvoltkomponenten sind orangefarben.
- Innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs können freiliegende Kabel oder Leitungen sichtbar sein. Berühren sie diese niemals, da die Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag besteht.
- Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände.
  Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr. Informieren Sie die Feuerwehr, dass ein Hybridfahrzeug beteiligt ist.
  Wenn der Brand auf die Hochvolt-Batterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt.
  Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Wenn Sie das Fahrzeug abschleppen müssen, richten Sie sich nach "Abschleppen" auf Seite 7-26.

⚠ Warnung

Bei einem Unfall mit dem Fahrzeug:

1. Stoppen Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Wählhebel in die Position [P] (Parkstellung). Anschließend die Feststellbremse betätigen.
2. Schalten Sie das Hybridsystem aus, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken.
3. Verlassen Sie das Fahrzeug und suchen Sie einen sicheren Ort auf.
4. Benachrichtigen Sie den Notfalldienst und geben Sie dabei an, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt.

Niemals hohe Spannung führende Kabel, Stecker und Paketmodule berühren. Hochvoltkomponenten sind orangefarben.

Innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs können freiliegende Kabel oder Leitungen sichtbar sein. Berühren sie diese niemals, da die Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag besteht.

⚠ Warnung

Wenn das Fahrzeug in Wasser eintaucht:

Ist Wasser in das Fahrzeug eingedrungen und der Boden feucht oder nass, sollten Sie nicht versuchen, das Hybridsystem zu starten. Berühren sie niemals hohe Spannung führende Kabel, Stecker und Paketmodule, da die Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag besteht. Hochvoltkabel sind orangefarben.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall in eine Fachwerkstatt bringen und dort überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn das Hybridfahrzeugs sich abschaltet

Wenn sich die Hochvoltbatterie oder die 12-Volt Batterie entladen sind oder der Kraftstofftank leer ist, funktioniert das Hybridsystem möglicherweise nicht.

Schaltet sich das Hybridsystem bei fahrenden Fahrzeug ab, verringern Sie allmählich die Fahrzeuggeschwindigkeit Stellen Sie das Fahrzeug in einem sicheren Bereich abseits der Straße ab, stellen Sie den Wählhebel auf die Parkstufe (P) und;

1. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
2. Drehen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf OFF (Aus), und versuchen Sie das Hybridsystem zu starten, indem Sie das Bremspedal treten und den Startknopf drücken.
3. Wenn das Hybridsystem nicht funktioniert, verfahren Sie nach "Starthilfe" auf Seite 7-6.

Prüfen Sie den Kraftstoffstand, bevor sie versuchen, das Auto mithilfe von Startkabeln zu starten. Füllen Sie den Tank bei niedrigen Kraftstoffstand auf, bevor sie einen Start mit Starthilfekabeln versuchen.

⚠ Warnung

Unfallfahrzeug

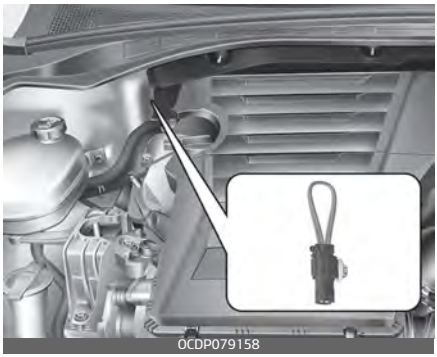
Niemals elektrische Leitungen oder Kabel berühren. Bei freiliegenden elektrischen Kabeln oder Leitungen innen oder außen am Fahrzeug besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

⚠ Warnung

Löschung von Bränden

Niemals versuchen, einen Brand im Fahrzeug mit kleinen Mengen Wasser zu löschen. Im Brandfall das Fahrzeug unverzüglich verlassen und die Feuerwehr benachrichtigen.

Wartungsverriegelungsstecker



Schneiden Sie in Notfällen das Anschlusskabel für den Wartungsstecker ab, um die hohe Spannung der Batterie zu isolieren.

⚠ Achtung

Wenn Sie sich nicht in einer Notsituation befinden, trennen oder lösen Sie den Wartungsverriegelungsstecker nicht. Dadurch könnte der Motor nicht starten oder es könnten schwere Schäden verursacht werden.

Einleitung 2

Kraftstoffvorschriften 2-2
Fahrzeugmodifikationen 2-5
Einfahrvorschriften 2-5
Gefahr von Verbrennungen beim Einparken oder Stoppen des Fahrzeugs 2-6
HEV/PHEV-Antriebsstrang 2-6

EINLEITUNG

Kraftstoffvorschriften

Benzinmotor

Bleifreies Benzin

Nur Europa
Damit das Fahrzeug optimal funktioniert, sollten Sie bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 95 (Research Octane Number) / AKI 91 (Anti-Knock Index) oder höher verwenden.
Sie können auch bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91 bis 94 / AKI 87 bis 90 verwenden, dies kann jedoch die Leistung Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen. (Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit Methanol-Zumischung.)

Außer Europa
Ihr neues Kia-Fahrzeug ist so ausgelegt, dass es nur mit bleifreiem Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91 (Research Octane Number) / AKI 87 (Anti-Knock Index) oder höher betrieben werden darf. (Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit Methanol-Zumischung.)

⚠ Achtung

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasregelung. (ausstattungsabhängig)
Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von Kia nicht freigegeben wurden. (Kia empfiehlt Ihnen, sich für weitere Informationen an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.) (ausstattungsabhängig)

⚠ Warnung

- Tanken Sie nicht weiter auf, wenn sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

Benzin mit Zusatz von Alkohol und Methanol
Ethanol-Benzin-Kraftstoff, eine Mischung aus Benzin und Ethanol (auch als Ethylalkohol bekannt), und Benzin oder Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit Methanolzusatz (auch als Methylalkohol bekannt) werden neben oder statt verbleitem oder unverbleitem Benzin angeboten. Verwenden Sie keinen Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol und kein Benzin und keinen Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit Methanolzusatz. Beide Kraftstoffe können Fahrprobleme und Schäden am

Kraftstoffsystem, an der Motorsteuerung und der Emissionssteuerung verursachen.
Verwenden Sie keinerlei Ethanol-Benzin-Kraftstoffe, wenn Fahrprobleme auftreten.
Fahrzeugschäden oder Fahrprobleme sind möglicherweise nicht von der Herstellergarantie abgedeckt, wenn sie durch Folgendes verursacht wurden:

1. Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol.
2. Benzin (oder Gasohol) mit Methanolzusatz.
3. Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff.

⚠ Achtung

Verwenden Sie niemals Ethanol-Benzin-Kraftstoff, der Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden. (ausstattungsabhängig)

Anderer Kraftstoff
Die Verwendung von Kraftstoffen, z. B.

- Kraftstoff mit Silikon (Si),
- Kraftstoff mit MMT (Mangan, Mn),
- Kraftstoff mit Ferrocen (Fe) und
- Kraftstoffen mit anderen metallischen Additiven

können Fahrzeug- und Motorschäden verursachen oder Verstopfen, Fehlzündungen, schlechte Beschleunigung, Abwürgen des Motors, Schmelzen des Katalysators, übermäßige Korrosion, eine Verkürzung der Lebensdauer usw. verursachen. Außerdem kann die Störungsleuchte (MIL) aufleuchten.

✻ Hinweis

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht wurden, sind möglicherweise nicht durch Ihre Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE
Kia empfiehlt, keine Kraftstoffe mit MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether) über 15 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 %) in Ihrem Fahrzeug zu verwenden.
Kraftstoffe, die über 15,0 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7 %) enthalten, können die Fahrzeugleistung reduzieren und zu Dampfblasenbildung oder zu schlechtem Startverhalten führen.

⚠ Achtung

Ihre limitierte Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether/Sauerstoffge-

halt 2,7%) enthalten. (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie kein Methanol.
Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasregelung beschädigen.

Kraftstoffzusätze
Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Anti-Knock-Index) 91 oder höher (für Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Anti-Knock-Index) 87 oder höher (außer Europa).
Bei Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme beim Start oder beim runden Lauf des Motors haben, sollte alle 15.000 km (für Europa)/10.000 km (außerhalb Europas) eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank gegeben werden. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Vermischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland
Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:
- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

Fahrzeugmodifikationen

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.

- Wenn Sie nicht zugelassenen elektronische Geräte verwenden, kann dies zu Fehlfunktionen des Fahrzeugs, Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine nicht zugelassenen elektronischen Geräte.

Einfahrvorschriften

Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 1.000 km befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen.
- Halten Sie die Motordrehzahl bei der Fahrt unter 3.000 U/min.
- Fahren Sie nicht über einen längeren Zeitraum nur mit einer bestimmten Drehzahl, weder hoch noch niedrig, da unterschiedliche Motordrehzahlen erforderlich sind, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.
- Ziehen Sie während der ersten 2.000 km keinen Anhänger.
- Kraftstoffverbrauch und Motorleistung können je nach Einfahrvorgang des Fahrzeugs variieren und sich nach einer Fahrleistung von ca. 6.000 km stabilisieren. Neue Motoren verbrauchen während der Einfahrphase des Fahrzeugs möglicherweise mehr Öl.

Gefahr von Verbrennungen beim Einparken oder Stoppen des Fahrzeugs

- Parken oder halten Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe entflammbarer Gegenstände, wie Blätter, Papier, Öl oder Reifen. Wenn solche Gegenstände in der Nähe der Abgasanlage liegen, besteht Brandgefahr.
- Wenn ein Verbrennungsmotor im Leerlauf mit hoher Drehzahl läuft und die Heckseite des Fahrzeugs eine Wand berührt, kann es durch die Hitze der Abgase zu einem Brand oder Verfärbungen kommen. Halten Sie einen entsprechenden Abstand zwischen dem Heckteil des Fahrzeugs und der Wand ein.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Abgasanlage/den Katalysator bei laufendem Motor bzw. unmittelbar nach dem Stopp des Verbrennungsmotors nicht berühren. Es besteht Verbrennungsgefahr, da die Anlagen extrem heiß sind.

HEV/PHEV-Antriebsstrang

Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 1.000 km befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.

Ihr Fahrzeug im Überblick 3

Außenausstattung im Überblick 3–2
Innenausstattung im Überblick 3–5
Armaturenbrett im Überblick 3–7
Motorraum 3–9

IHR FAHRZEUG IM ÜBERBLICK

Außenausstattung im Überblick

Frontansicht

0CDP019006

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Motorhaube 5-42
2. Scheinwerfer (Ausstattung Ihres Fahrzeugs) 5-134
Scheinwerfer (Wartung) 8-82
3. Tagfahrlicht (Ausstattung Ihres Fahrzeugs) 5-142
Tagfahrlicht (Wartung) 8-79
4. Blinkleuchten vorn (Wartung) 8-79
5. Felge und Reifen 8-48
6. Außenspiegel 5-60
7. Panoramadach 5-50
8. Wischerblätter der Windschutzscheibe
(Ausstattung Ihres Fahrzeugs) 5-143

Wischerblätter der Windschutzscheibe (Wartung) 8-41
9. Fenster 5-37
10.Ultraschallsensoren vorn 5-110
11.Nebelscheinwerfer (Ausstattung Ihres Fahrzeugs) 5-141
Nebelscheinwerfer (Wartung) 8-82
12.Ladeklappe (Plugin) 1-3
13.Frontradar 6-70

Rückansicht

0CDP019007

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Türschlösser 5-19
2. Tankklappe 5-45
3. Hintere Kombileuchte (Wartung) 8-86
4. Dritte Bremsleuchte (Wartung) 8-86
5. Heckscheibenwischer und Rückfahrkamera 5-105
6. Antenne 5-194
7. Heckklappe 5-24
8. Ultraschallsensoren hinten 5-107

Innenausstattung im Überblick

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Tür-Innengriff 5-21
2. Außenrückspiegel einstellen 5-60
3. Außenrückspiegel einklappen 5-60
4. Fensterheberschalter 5-38
5. Fensterhebersperrtaste 5-40
6. Fahrersitz-Memoryfunktion 4-10
7. Lenkrad 5-56
8. Hebel Lenksäulenverstellung 5-57
9. Leuchtweitenregulierung 5-142
10. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung 5-65
11. Spursicherheitstaste 6-81
12. ESC Ein/Aus-Taste 6-42
13. Entriegelungstaste der Tankklappe 5-45

14.Totwinkelsicherheits-Taste 6-89
15.Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl 1-7
16.Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe 5-27
17.Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum 8-63
18.Haubenentriegelungshebel 5-42
19.Sitze 4-3

Armaturenbrett im Überblick

OCDP010005L

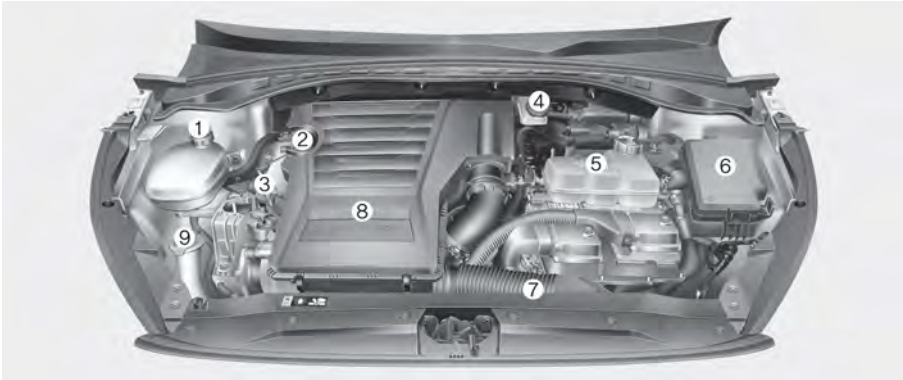
* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Kombiinstrument	5-64
2. Signalhorn	5-58
3. Fahrer-Frontairbag	4-59
4. Licht- und Blinkerschalter	5-136, 5-140
5. Scheibenwischer/-waschanlage	5-143
6. Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp)	6-9
7. Fahrassistent-Taste	6-111, 6-116
8. Infotainment-System	5-194
9. Zentraler Türverriegelungsschalter	5-22
10. Schalter Warnblinkanlage	7-3
11. Frontairbag Beifahrer	4-59
12. Klimaregelung	5-154
13. Steckdose	5-180

14.USB-Anschluss	5-180
15.USB-Ladegerät	5-194
16.Sitzbelüftung	5-182
17.Sitzheizung	5-178
18.Taste Lenkradheizung	5-58
19.Schalthebel	6-15
20.EV/HEV-Taste	1-25
21.SPORT-Modus-Taste	6-152
22.Taste Parksicherheit	6-152
23.Taste Parkassistent	5-115
24.EPB-Taste	6-34
25.Automatische Haltetaste	6-38
26.Staufach Mittelkonsole	5-172
27.Handschuhfach	5-173
28.Frontairbag Beifahrer	4-59

Motorraum

(Benzin) 1.6 GDi PHEV



OCDP079156

* Die Motorabdeckung in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.

1. Behälter Motorkühlmittel 8-30
2. Einfülldeckel Motoröl 8-27
3. Messstab Motoröl 8-27
4. Flüssigkeitsbehälter Bremse 8-34
5. Umrichter-Kühlmittelbehälter 8-30
6. Sicherungskasten 8-60
7. Flüssigkeitstank für Kupplungsaktuator 8-36
8. Luftfilter 8-38
9. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage 8-37

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

4

Sitze 4-3

- Vordersitze einstellen - manuell 4-7
- Vordersitze einstellen - elektrisch 4-8
- Fahrersitz-Memoryfunktion (für elektrische Sitzverstellung) 4-10
- Kopfstütze - Für Vordersitze 4-12
- Tasche an der Sitzlehne 4-16
- Rücksitzeinstellung 4-16

Sicherheitsgurte 4-23

- Sicherheitsgurtsystem 4-23
- Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern 4-30
- Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte 4-34
- Pflege der Gurte 4-37

Kinderrückhaltesystem (CRS) 4-38

- Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze. 4-38
- Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS) 4-39
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS) 4-42
- ISOFIX-Befestigung und oberes Rückhalteband (ISOFIX-Befestigungssystem) für Kinderrückhaltesysteme 4-43

Airbag – ergänzendes Rückhaltesystem 4-50

- Funktion des Airbagsystems 4-51
- Airbag-Warnleuchte 4-54
- Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems 4-55
- Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag 4-59
- Seitenairbag 4-65
- Kopfairbag 4-67

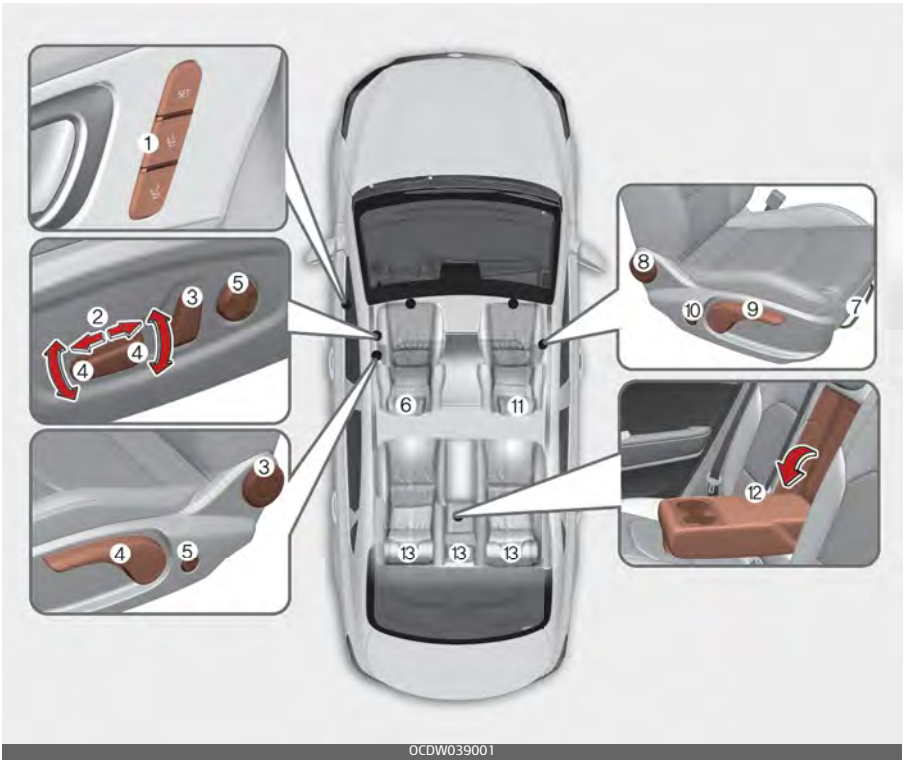
4 Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

- Wartung des Airbag-Systems.....4-74
- Weitere Sicherheitshinweise 4-75
- Airbag-Warnschilder 4-77

SICHERHEITSAUSSTATTUNG IHRES FAHRZEUGS

Im Interesse der Sicherheit von Fahrer und Fahrzeuginsassen sollten Sie sich mit den Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs vertraut machen.

Sitze



* Die tatsächlich im Fahrzeug vorhandenen Sitze können von der Abbildung abweichen.

Fahrersitz

1. Fahrersitz-Memoryfunktion*
2. Nach vorn und nach hinten
3. Neigung der Rückenlehne
4. Sitzhöhenverstellung
5. Lordosenstütze*
6. Kopfstütze

Beifahrersitz

7. Nach vorn und nach hinten
8. Neigung der Rückenlehne
9. Sitzhöhenverstellung*
10. Lordosenstütze*
11. Kopfstütze

Rücksitz
12.Armlehne
13.Kopfstütze

* : ausstattungsabhängig

⚠ Warnung

Lose Gegenstände

Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen. Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

⚠ Warnung

Rückenlehne aufrichten

Wenn Sie eine Rückenlehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Rückenlehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Rückenlehne befinden. Wenn eine Sitzlehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Sitzlehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.

⚠ Warnung

Verantwortung des Fahrers für die Mitfahrer

Wenn die Sitzlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn eine Sitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Sitzlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.

⚠ Warnung

Verwenden Sie keine Sitzkissen, die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.

⚠ Warnung

Fahrersitz

- Versuchen Sie niemals, den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rückenlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Sitzlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Sitzlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Sie sollten Ihren Brustkorb mindestens 250 mm vom Lenkrad entfernt halten.

⚠ Warnung

Rückrückenlehnen

- Die Rücksitzlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Gepäck und andere Ladung muss flach im Kofferraum transportiert werden. Wenn Objekte groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Kofferraum aufhalten und nicht auf umgeklappten Sitzlehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß auf den Sitzen sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Um mögliche Verbrennungen oder Brand zu verhindern, entfernen Sie nicht den Bodenbelag aus dem Kofferraum. Die Abgasregelvor-

richtung unter diesem Boden erzeugt hohe Temperaturen.

⚠ Warnung

Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

⚠ Warnung

- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie Starten beim Verschieben des Sitzes weder Hände noch Gegenstände im Sitzmechanismus einklemmen.
- Legen Sie keinen Zigarettenanzünder auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz bedienen, kann Gas aus dem Feueranzünder strömen und einen Brand verursachen.
- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vordersitzposition vorsichtig vorgehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.

Eigenschaften des Sitzleders

- Leder wird aus Tierhäuten hergestellt, die speziell für die spätere Verwendung behandelt werden. Da Leder ein natürliches Material ist, unterscheidet sich jedes Stück in Dicke bzw. Dichte. Falten entstehen als natürliche Folge der Dehnung und Schrumpfung je nach Temperatur und Feuchtigkeit.
- Der Sitzbezug ist aus dehnbarem Material, um den Insassenkomfort zu verbessern.
- Die Teile, die den Körper berühren, sind konturiert und die Seitenteile sind erhöht, um den Seitenhalt und damit den Fahrkomfort und die Stabilität zu erhöhen.
- Falten entstehen als natürliche Folge der Nutzung. Es handelt sich dabei nicht um einen Produktmangel.

⚠ Achtung

- Falten oder Scheuerstellen, die durch die natürliche Nutzung entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Gürtel mit Metallbeschlägen sowie Reißverschlüsse oder Schlüssel in der Gesäßtasche können den Sitzbezug beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.
- Jeans oder Kleidungsstücke, die abfärben können, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.

Vordersitze einstellen – manuell

Nach vorn und nach hinten

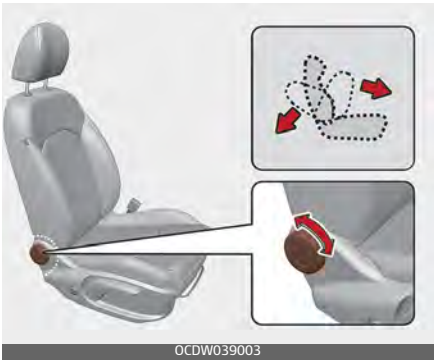
OCDW039002

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Ziehen Sie den Einstellhebel zum Verschieben des Sitzes nach oben und halten Sie ihn in der Position.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist.

Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und stellen Sie sicher, dass er fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Anziehen des Hebels nach vorn oder hinten zu schieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

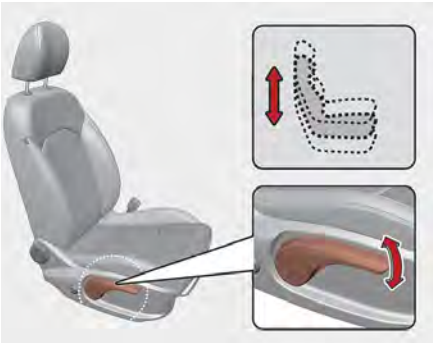
Neigung der Rückenlehne



OCDW039003

- Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen.

Sitzhöhenverstellung (ausstattungsabhängig)


OCDW039004

Um die Höhe der Sitzfläche einzustellen, drücken oder ziehen Sie den Hebel an der Sitzaußenseite nach oben oder unten.

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.

Vordersitze einstellen – elektrisch (ausstattungsabhängig)

Der Vordersitz kann über die Steuertasten außen am Sitzkissen verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie das Lenkrad, die Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.

⚠ Warnung

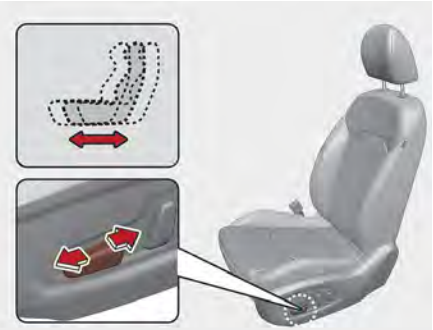
Der elektrisch verstellbare Sitz kann mit ausgeschalteter Zündung bedient werden.

Kinder sollten daher nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden.

⚠ Achtung

- Der elektrisch verstellbare Sitz wird von einem Elektromotor betrieben. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
- Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern, stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, wenn der Motor nicht läuft.
- Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.

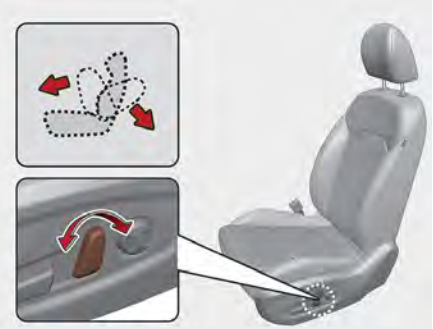
Nach vorn und nach hinten



OCDW039005

- Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um den Sitz in die gewünschte Position zu bewegen. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

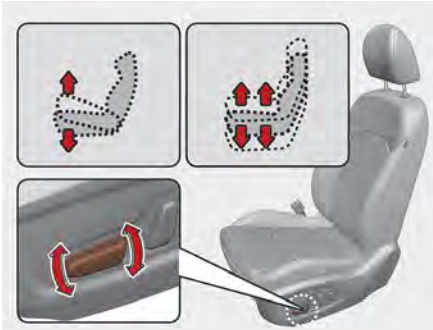
Neigung der Rückenlehne



OCDW039006

- Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder hinten, um die Sitzlehne in die gewünschte Stellung zu bringen.
- Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

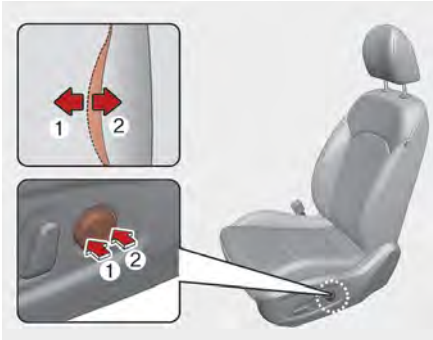
Sitzhöhe



OCDW039007

- Ziehen Sie den vorderen Teil des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, bzw. nach unten, um die Sitzfläche vorn zu senken. Ziehen Sie den hinteren Teil des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche hinten anzuheben, bzw. nach unten, um die Sitzfläche hinten zu senken.
- Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)

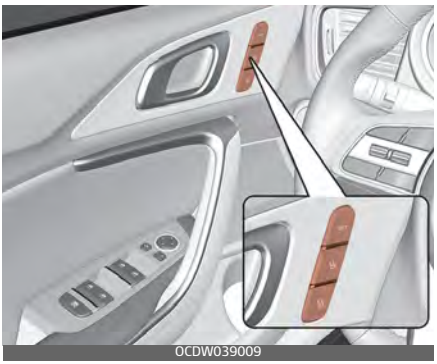


OCDW039008

Die Lordosenstütze kann durch Drücken des Schalters für die Lordosenstütze an der Seite des Sitzes eingestellt werden.

1. Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters (1), um die Lordosenstütze höher, oder auf den hinteren Teil des Schalters, um die Lordosenstütze tiefer einzustellen.
2. Lassen Sie den Schalter (2) los, sobald die gewünschte Position erreicht ist.

Fahrersitz-Memoryfunktion (für elektrische Sitzverstellung) (ausstattungsabhängig)



Eine Fahrersitz-Memoryfunktion speichert und lädt die Fahrersitzeinstellungen sowie die Außenspiegeleinstellungen per Tastendruck. Durch Speicherung der bevorzugten Position im Systemspeicher können verschiedene Fahrer den Fahrersitz ihren Wünschen anpassen. Bei abgeklemmter Batterie wird der Fahrersitzspeicher gelöscht und die Fahrpositionen müssen im System wieder neu eingestellt werden.

⚠ Warnung

Versuchen Sie nie, die Fahrersitz-Memoryfunktion während der Fahrt zu verwenden.

Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Speichern von Positionen mit den Tasten an der Tür

Speichern der Sitzpositionen des Fahrers

1. Schalten Sie den Wählhebel in Position P oder N, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON steht.
2. Stellen Sie den Fahrersitz auf eine für den Fahrer bequeme Position ein.
3. Drücken Sie die SET-Taste im Kombiinstrument. Das System piept einmal.
4. Drücken Sie eine der Speichertasten (1 oder 2) innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der SET-Taste. Das System piept zweimal, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.

Abrufen der Positionen aus dem Speicher

1. Schalten Sie den Wählhebel in Position P oder N, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON steht.
2. Um die Positionen im Speicher abzurufen, drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das System piept einmal, dann stellt sich der Fahrersitz automatisch auf die gespeicherte Position ein.

Wenn Sie den Steuerschalter für den Fahrersitz bedienen, während das System die gespeicherte Position abruft, werden die automatischen Bewegungen gestoppt und der Sitz wird in die Richtung bewegt, die der Steuerschalter vorgibt.

⚠ Warnung

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die gespeicherten Einstellungen abrufen, während Sie im Fahrzeug sitzen. Drücken Sie den Steuerschalter für die Sitzposition in die gewünschte Position, wenn sich der Sitz zu weit in eine Richtung bewegt.

Fahrersitz-Memoryfunktion initialisieren

Initialisieren Sie die Memory-Funktion für den Fahrersitz wie folgt, wenn das System nicht einwandfrei funktioniert.

Initialisierungsmethode

1. Warten Sie, bis das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist, drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung [ON] und bringen Sie den Schalthebel in Stellung P (Parkstellung). Öffnen Sie danach die Tür an der Fahrerseite.
2. Ziehen Sie mit den Steuerschaltern für die Vorwärts- bzw. Rückwärtsverstellung und die Sitzlehnenverstellung den Sitz ganz nach vorn und stellen Sie die Rückenlehne so aufrecht wie möglich.
3. Drücken Sie die beiden Tasten [SET] und den Steuerschalter für die Vorwärtsverstellung gleichzeitig zwei Sekunden lang.

Initialisierungsprozess

1. Es ertönt ein Alarm und der Initialisierungsprozess beginnt.
2. Der Fahrersitz und die Rückenlehne werden automatisch nach hinten verstellt. Der Alarm ertönt während dieser Bewegung weiter.
3. Sitz und Rückenlehne bewegen sich in die Mittelstellung; wenn der Alarm wieder ertönt, ist die Initialisierung abgeschlossen.

In den folgenden Fällen werden der Initialisierungsprozess und das Alarmsignal gestoppt.

- Wenn die Taste für die Memory-Funktion des Fahrersitzes während der Fahrt gedrückt wird.
- Wenn die Steuerschalter für den Fahrersitz betätigt werden.

- Wenn der Schalthebel aus der Stellung (P) in eine andere Position gebracht wurde.
- Wenn das Fahrzeug mit mindestens 3 km/h fährt.
- Wenn die Tür auf der Fahrerseite geschlossen ist.

⚠ Warnung

- Starten Sie die Initialisierung erneut, wenn der Alarmton oder die Initialisierung während des Initialisierungsvorgangs gestoppt werden.
- Kontrollieren Sie, dass nichts die Bewegung in der Nähe des Fahrersitzes blockiert, bevor Sie die Memory-Funktion für den Fahrersitz initialisieren.
- Sobald die Initialisierung abgeschlossen ist, stellen Sie den Fahrersitz entsprechend den Wünschen des Fahrers ein und speichern die Position.

Funktion für einfachen Einstieg (ausstattungsabhängig)

Das System verändert den Fahrersitz automatisch wie folgt:

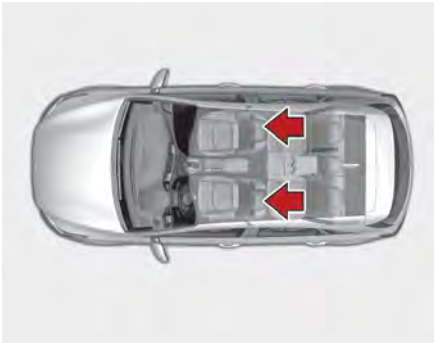
- Es fährt den Fahrersitz nach hinten, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die OFF-Position gestellt und die Fahrertür geöffnet wird.
- Es verschiebt den Fahrersitz nach vorn, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ACC oder START gebracht wird.

Sie können diese Funktion aktivieren oder deaktivieren. Siehe "Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-78.

✻ Hinweis

Wenn nicht genug Platz zwischen dem Fahrersitz und dem Rücksitz ist oder der Mitfahrer direkt hinter dem Fahrersitz sitzt, kann sich der Fahrersitz nicht nach hinten verstellen.

Kopfstütze - Für Vordersitze


OCDW039065

Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit Kopfstützen ausgestattet.

Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für den Fahrer und die Beifahrer, sondern sie stützt auch den

Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

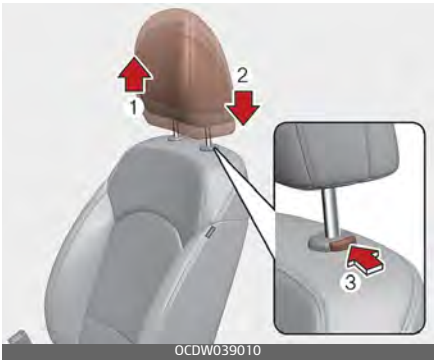
⚠ Warnung

- Zum maximalen Schutz im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr in Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Rückenlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- Betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit abgebauten oder umgedrehten Kopfstützen, um schwere Verletzungen der Insassen bei einem Unfall zu vermeiden. Bei ordnungsgemäßer Einstellung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.
- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.

⚠ Achtung

Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstütze der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

Einstellung der Höhe



- Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1).
- Um die Kopfstütze (2) in eine tiefere Stellung zu bringen, halten Sie die Sperrtaste (3) an der Kopfstützenaufnahme gedrückt und drücken dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten.

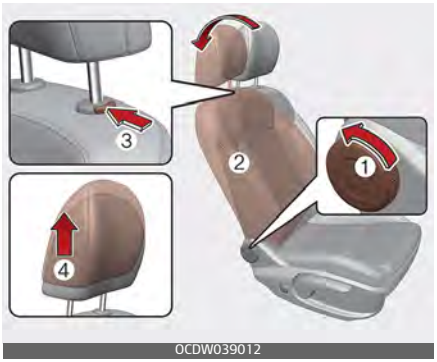
ODEEV058008NR

⚠ Achtung

Wenn Sie die Rückenlehne nach vorn klappen und Kopfstütze und Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.

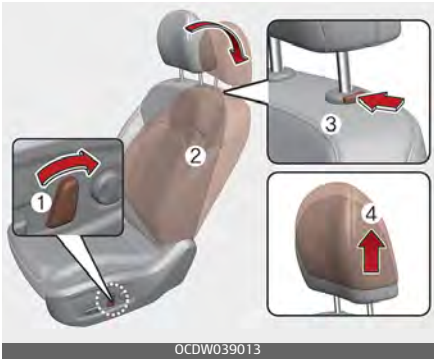
Ausbau und Einbau

Typ A



OCDW039012

Typ B



OCDW039013

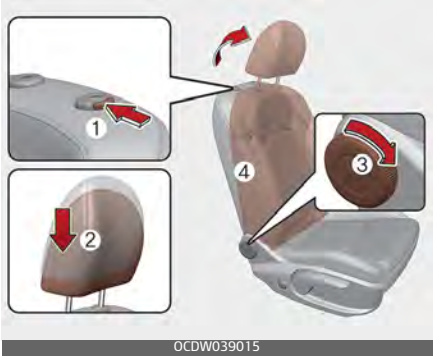
So bauen Sie die Kopfstütze aus:

1. Legen Sie die Sitzlehne (2) mit dem Umklapphebel oder Schalter (1) um.
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Halten Sie die Freigabetaste der Kopfstütze (3) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze (4) hoch.

⚠ Warnung

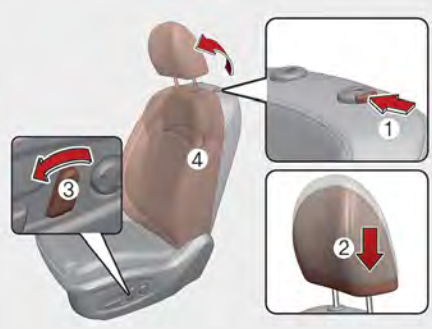
Beim Sitzen auf dem Sitz bzw. beim Drücken oder Ziehen am Sitz kann ein Spalt zwischen dem Sitz und der Kopfstützenfreigabetaste entstehen. Achten Sie darauf, dass Sie Finger usw. nicht in dem Spalt einklemmen.

Typ A



OCDW039015

Typ B



OCDW039014

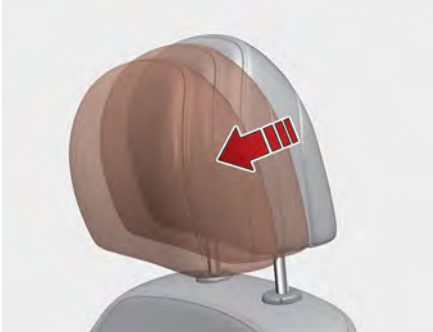
So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:

1. Halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (2) in die Öffnungen.
2. Legen Sie die Sitzlehne (4) mit dem Umklapphebel oder Schalter (3) um.
3. Stellen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe ein.

⚠ Warnung

Beim Sitzen auf dem Sitz bzw. beim Drücken oder Ziehen am Sitz kann ein Spalt zwischen dem Sitz und der Kopfstützenfreigabetaste entstehen. Achten Sie darauf, dass Sie Finger usw. nicht in dem Spalt einklemmen.

Vorwärts- und Rückwärtsverstellung (für Vordersitz)



OCDW039011

Die Kopfstütze kann nach vorn in 4 verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen.

- Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie diese zunächst ganz nach vorn und lassen Sie dann los. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Kopf und Nacken in geeigneter Weise abgestützt werden.

⚠ Warnung

Beim Sitzen auf dem Sitz bzw. beim Drücken oder Ziehen am Sitz kann ein Spalt zwischen dem Sitz und der Kopfstützenfreigabetaste entstehen. Achten Sie darauf, dass Sie Finger usw. nicht in dem Spalt einklemmen.

Tasche an der Sitzlehne

OCDW039016

An den Sitzlehnen der Vordersitze befinden sich Taschen.

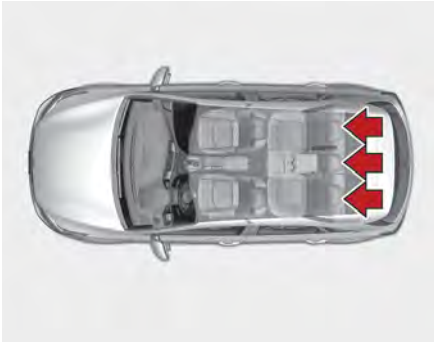
⚠ Warnung

Taschen an der Sitzlehne

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Rückenlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Rücksitzeinstellung

Kopfstütze



OCDW039066

Der hintere Sitz besitzt Kopfstützen zur Verbesserung des Komforts und der Sicherheit der Insassen.

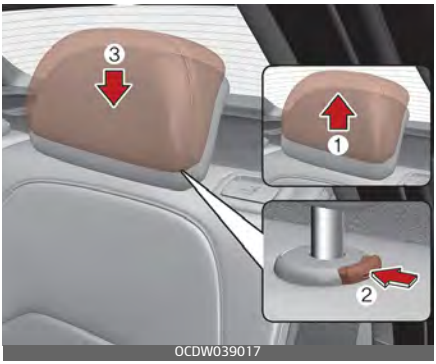
Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

⚠ Warnung

- Zum maximalen Schutz im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr in Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwen-

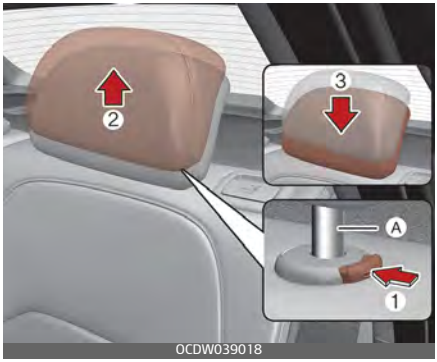
dung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Rückenlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut oder umgedreht sind. Im Fall eines Unfalls kann dies zu schweren Verletzungen des Insassen führen. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.

Einstellung der Höhe



Zum Anheben der Kopfstütze
- ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben. Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taster gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).

Ausbau und Einbau



- Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie danach die Freigabetaste (1) und ziehen Sie gleichzeitig die Kopfstütze weiter nach oben (2).
- Um die Kopfstütze wieder anzubauen, halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (A) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die Höhe (3) entsprechend ein.

⚠ Warnung

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um die Fahrzeuginsassen gut zu schützen.

Armlehne (ausstattungsabhängig)

Zur Verwendung der Armlehne,

- Ziehen Sie diese von der Rückenlehne nach vorn.

Rücksitz umklappen

Die Rückrückenlehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

⚠ Warnung

Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen haben Sie die Möglichkeit, längere Gegenstände zu transportieren, die ansonsten nicht untergebracht werden könnten.

Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgelegten Sitzlehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.

Die hinteren Rückenlehnen können nach vorn geklappt werden, um Zugang zum Kofferraum und zusätzlichen Kofferraum zu gewinnen.

- Zum Anheben der Rückenlehne heben Sie diese hoch und drücken sie dann fest in ihre Position, bis sie hörbar einrastet.
- Wenn Sie die Rückenlehne wieder in die aufrechte Stellung klappen, richten Sie die hinteren Sicherheitsgurte so aus, dass sie von den Fondsinsassen genutzt werden können.

⚠ Warnung

Klappen Sie den Rücksitz nicht um, wenn die Fahrersitzposition nach dem Umklappen des Rücksitzes nicht entsprechend der Körperstatur eingestellt werden kann. Eine starkes Bremsmanöver oder eine Kollision könnten Verletzungen verursachen.

⚠ Achtung

- Schieben Sie beim Umklappen oder Zurückklappen der Rückenlehne die Vordersitze ganz nach vorn. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn nicht genug Platz zum Umklappen der Rückenlehne vorhanden ist. Sie beschädigen sonst die Kopfstütze oder Sitzteile.
- Entfernen Sie vor Verwendung des Sicherheitsgurts den Sicherheitsgurt aus der Halterung. Wenn Sie an dem Sicherheitsgurt ziehen, während er sich noch im Gurtschloss befindet, können Sicherheitsgurt oder Halterung beschädigt werden.
- Verwenden Sie die Halterung nur, wenn keine Insassen im Fonds sitzen oder Sie die Rückenlehne umklappen müssen.

⚠ Achtung

Blockierte Düse der Hybridbatterie

OCDPQ019011

OCDPQ019012

Stellen Sie keine Gegenstände auf der linken Seite der Rücksitze ab. Dadurch könnte die Luftzufuhr für die Batteriekühlung blockiert werden, sodass die Batterie schneller altert.

Rücksitzlehne umklappen (ausstattungsabhängig)

1. Bringen Sie die Vorderrückenlehne in eine aufrechte Stellung und falls erforderlich, schieben Sie den Vordersitz nach vorn.
2. Schieben Sie die Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten.
3. An der hinteren Rückenlehne außen: Ziehen Sie am Freigabehebel (1) und klappen Sie die Rückrückenlehne nach vorn und fest nach unten.

An der hinteren Rückenlehne außen

OCDW039021

⚠ Warnung

Umlegen der 2. Sitzreihe rechts

OCDW039064

Seien Sie beim Umlegen des rechten Sitzes in der 2. Sitzreihe vorsichtig, wenn der mittlere Sitz umgelegt ist. Dies kann zu Verletzungen oder Sachschäden bei Ihnen führen.

Rücksitz ausklappen

OCDW039022

1. Um die hintere Sitzbank wieder benutzen zu können, müssen Sie diese anheben und nach hinten ziehen. Ziehen Sie kräftig an der Rückenlehne, bis sie mit einem Klicken einrastet. Vergewissern

Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingerastet ist. Wenn Sie die Sitzlehne wieder aufstellen, vergewissern Sie sich immer, dass die Lehne in ihrer Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken.
Wenn Sie die rote Linie auf der Unterseite des Klapphebels nicht sehen können, ist die Sitzlehne richtig eingerastet.

2. Bringen Sie den hinteren Sicherheitsgurt wieder in die ordnungsgemäße Position.
3. Wenn die Sitzlehne richtig eingebaut ist, prüfen Sie den Hebel zum Umlegen der Rücksitzlehne erneut.

Hintere mittlere Sitzlehne separat umklappen (ausstattungsabhängig)

Lange Gegenstände können nach Umklappen der hinteren mittleren Rückenlehne verstaut werden, ohne dass alle Rücksitze umgeklappt werden müssen. Siehe dazu die folgenden Schritte zum Umlegen der mittleren Rückenlehne.

1. Schieben Sie die Kopfstütze des mittleren Rücksitzes in die tiefste Position nach unten.
2. Ziehen Sie die Armlehne nach vorn aus der Sitzlehne heraus.
3. Ziehen Sie den Hebel (1), um die mittlere Rückenlehne zu entriegeln.
4. Ziehen Sie die mittlere Rückenlehne nach dem Entriegeln nach vorn und legen Sie sie um.

⚠ Warnung

Rückenlehne aufrichten

Wenn Sie die Sitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Wenn Sie eine Sitzlehne aufstellen, ohne sie festzuhalten, könnte die Lehne nach vorn prallen und zu Verletzungen führen.

⚠ Warnung

Sie dürfen die Rücksitzlehne nur umklappen, wenn sich der Fahrersitz korrekt auf die Körpermaße des Fahrers einstellen lässt. Ansonsten könnte es bei einem plötzlichen Anhalten oder einer Kollision zu Verletzungen kommen.

⚠ Warnung

Wenn Sie die Lehne nach dem Umklappen wieder in die aufrechte Position bringen:

Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch Gurtschloss beschädigt werden. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Stellen Sie sicher, dass die Rücksitzlehne korrekt in der aufrechten Position eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Lehne drücken. Ansonsten könnte die Ladung bei einem Unfall oder einem plötzlichen Anhalten in den Fahrzeuginnenraum eindringen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

⚠ Achtung

Beschädigung der hinteren Gurtschlösser

Wenn Sie die Rücksitzlehne umlegen, schieben Sie die Gutschnalle zwischen Sitzlehne und Sitzfläche. Dadurch kann verhindert werden, dass das Gurtschloss von der Rücksitzlehne beschädigt wird.

⚠ Achtung

Hintere Sicherheitsgurte

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder aufstellen, dürfen Sie nicht vergessen, die hinteren Sicherheitsgurte wieder in die richtige Position zu bringen.

⚠ Warnung

Ladung

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Sitze, da sie nicht ordnungsgemäß gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.

⚠ Warnung

Fahrzeug beladen

Vergewissern Sie sich, dass während des Be- und Entladens der Motor ausgeschaltet, das Doppelkupplungsgetriebe auf Parkstufe (P) geschaltet und die Feststellbremse fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Wählhebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurtsystem

⚠ Warnung

- Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sein.
- Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Sitzlehnen in aufrechter Stellung befinden.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 13-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
- Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte er sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.
- Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.

⚠ Warnung

Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft.

Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können.

Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen.

Das Gurtband darf nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere

nicht mit Batteriesäure in Berührung kommen.

Verwenden Sie zur Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z. B. Seife) und Wasser. Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden.

Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.

⚠ Warnung

- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.
- Achten Sie beim Anlegen des den Sicherheitsgurt darauf, dass Sie den Sicherheitsgurt nicht in das Schloss des anderen Sitzes einführen. Dies ist sehr gefährlich, da Sie dann durch den Sicherheitsgurt nicht geschützt werden.
- Öffnen Sie während der Fahrt nicht den Sicherheitsgurt und legen Sie ihn nicht mehrmals an und ab, da dies zu Kontrollverlust und einem Unfall mit Todesfolge, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.
- Prüfen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts, dass der Sicherheitsgurt nicht über Gegenstände läuft, die hart sind oder leicht brechen können.
- Prüfen Sie, ob sich keine Fremdkörper in dem Gurtschloss befinden. Andernfalls schließt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte Fahrersitz

Um den Fahrer zu erinnern, leuchtet nach jeder Drehung des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON eine Warnleuchte ca. 6 Sekunden lang, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, ertönt etwa 6 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt öffnen und die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt bzw. Sie anhalten, leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt öffnen und mindestens 20 km/h fahren, blinkt die Warnleuchte, und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt während der Fahrt öffnen, leuchtet die Warnleuchte auf, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit mindestens 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte, und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

Sicherheitsgurtwarnung Beifahrersitz

Als Erinnerung für den Fahrer und den Beifahrer leuchten die Warnleuchten für den Fahrer- und Beifahrergurt nach jeder Drehung des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON ca. 6 Sekunden lang, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt öffnen und die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt bzw. Sie anhalten, leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt öffnen und mindestens 20 km/h fahren, blinkt die Warnleuchte, und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt während der Fahrt öffnen, leuchtet die Warnleuchte auf, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt. Wenn die Fahrgeschwindigkeit mindestens 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte, und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

⚠ Warnung

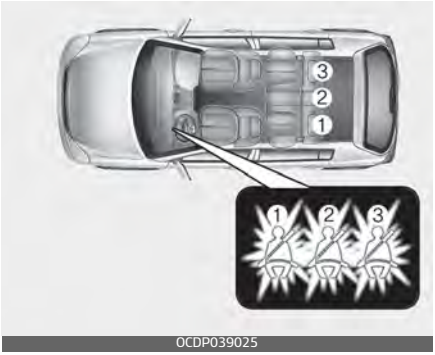
Wenn der Insasse nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.

✻ Hinweis

- Auch wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.
- Die Warnmeldungen für den Sicherheitsgurt des Beifahrers

können ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.

Sicherheitsgurtwarnung für hintere Insassen



- Für Sitz hinten links (1) und hinten rechts (3)

Als Erinnerung für den Fahrer und den Beifahrer leuchten die Warnleuchten für den Fahrer- und Beifahrergurt nach jeder Drehung des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON ca. 6 Sekunden lang auf, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt bei weniger als 20 km/h lösen, leuchtet die entsprechende Warnleuchte weiter, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt weiterfahren oder den Sicherheitsgurt bei über 20 km/h lösen, ertönt der Sicherheitsgurtwarnton ca. 35 Sekunden lang, und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt während der Fahrt öffnen, leuchtet die Warnleuchte auf, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte, und es ertönt etwa 35 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

- Für hinteren mittleren Sitz (2)

Als Erinnerung für den Fahrer und den Beifahrer leuchten die Warnleuchten für den Fahrer- und Beifahrergurt nach jeder Drehung des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON ca. 6 Sekunden lang auf, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON (Ein) drehen, leuchtet die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt etwa 70 Sekunden lang.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren, leuchtet die entsprechende Warnleuchte unabhängig von der Geschwindigkeit etwa 70 Sekunden lang weiter.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit bis 20 km/h öffnen, leuchtet die entsprechende Warnleuchte etwa 70 Sekunden lang.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h öffnen, ertönt das akustische Warnsignal für den Sicherheitsgurt etwa 35 Sekunden lang, und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

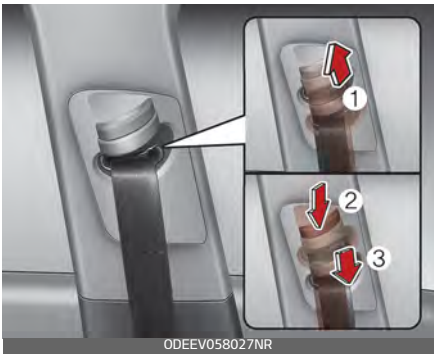
Wird die Hecktür während einer Fahrt mit weniger als 20 km/h geöffnet, funktionieren Warnlicht und Warnton auch bei einer Fahrt über 20 km/h nicht.

Dreipunktgurt

Höhe verstellen (Vordersitze)

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts unter Berücksichtigung der Bequemlichkeit und Sicherheit in 3 Positionen in der Höhe verstellen.

Vordersitz



ODEEV058027NR

Die Höhe des Sicherheitsgurts sollte nicht zu nah an Ihrem Hals eingestellt sein. Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür als zu Ihrem Hals verläuft.

- Um die Höhe der Schultergurtverankerung einzustellen, stellen Sie die Höheneinstellung in eine geeignete Position.
- Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer einzustellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Taste (2) der Höhenverstellung drücken.

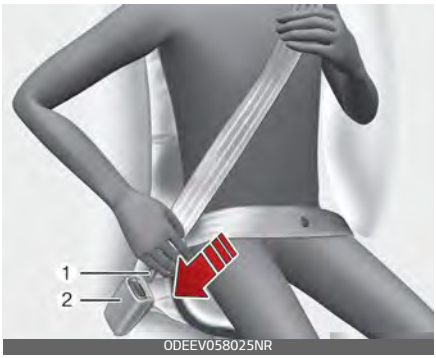
Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie, die Höheneinstellung zu verschieben, um sicherzustellen, dass sie sicher verriegelt ist.

⚠ Warnung

- Prüfen Sie, dass die Schulterriemenverankerung auf der richtigen Höhe eingerastet ist. Der Schulterriemen darf niemals über Ihrem Hals oder Gesicht liegen. Falsch positionierte Sicherheitsgurte können schwerwiegende Verletzungen bei einem Unfall verursachen.
- Werden Sicherheitsgurte nach einem Unfall nicht ausgetauscht, könnten diese beschädigt sein und

in einem weiteren Aufprall keinen Schutz bieten, was zu Verletzungen bzw. zum Tod führen könnte. Lassen Sie Ihre Sicherheitsgurte nach einem Unfall sobald als möglich ersetzen.

Sicherheitsgurt anlegen



- Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.
  Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

✻ Hinweis

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

⚠ Warnung

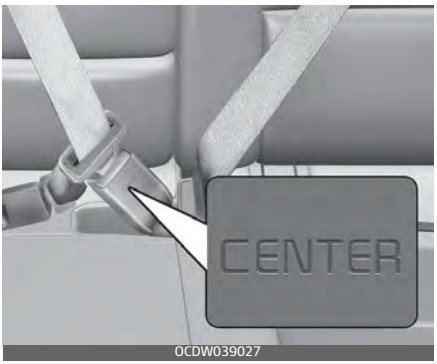
Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt.

Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.

OCDW039026

Zur richtigen Befestigung sollte der Sicherheitsgurt in dem Gurtschloss am jeweiligen Sitzkissen eingerastet sein.

1. Sicherheitsgurtschloss hinten rechts
2. Sicherheitsgurtschloss hinten Mitte
3. Sicherheitsgurtschloss hinten links



OCDW039027

Wenn Sie den Sicherheitsgurt für den mittleren Rücksitz verwenden, müssen Sie das Gurtschloss mit der Beschriftung „center“ verwenden.

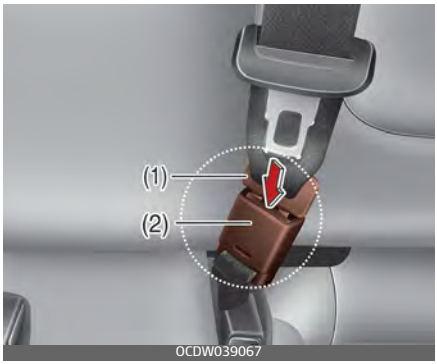
⚠ Achtung

Stecken Sie den linken oder rechten Sicherheitsgurt nicht gewaltsam in das mittlere Gurtschloss.

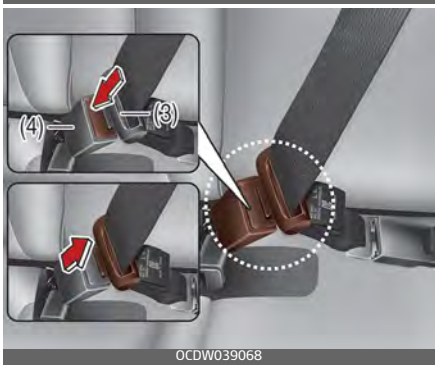
Stellen Sie sicher, dass Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt in das mittlere Gurtschloss stecken.

Andernfalls kann der nicht ordnungsgemäß eingerastete Sicherheitsgurt keinen Schutz bieten.

Sicherheitsgurt hinten Mitte



OCDW039067



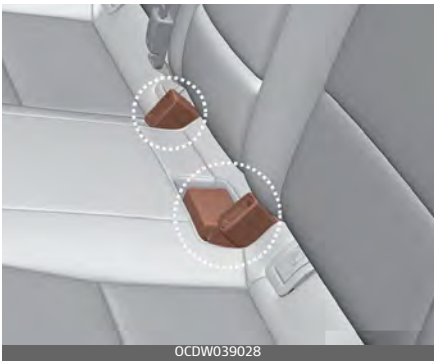
OCDW039068

- Ziehen Sie die Metallnase (3) heraus und führen Sie diese in die Schnalle (4) ein. Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist. Wenn Sie den Sicherheitsgurt für den mittleren Rücksitz verwenden, müssen Sie das Gurtschloss mit der Beschriftung „CENTER“ verwenden.

Sicherheitsgurt ablegen

- Sie können den Gurt ablegen, indem Sie die Entriegelungstaste (1) im Gurtschloss drücken. Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch in der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Hinteren Sicherheitsgurt verstauen



Die hinteren Gurtschlösser können in Taschen zwischen Rückrückenlehne und Sitzkissen verstaut werden, wenn sie nicht benötigt werden.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern

Ihr Fahrzeug ist mit Gurtstraffern an den Vordersitzen und an den äußeren Rücksitzen ausgestattet.

Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten Kollisionen eng am Oberkörper des Insassen anliegen.

Die Gurtstraffer können bei Kollisionen ab einer bestimmten Aufprallstärke aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

Wenn das System eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, nachdem der Gurtstraffer aktiviert wurde, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise. (ausstattungsabhängig)

⚠ Warnung

Achten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist und setzen Sie sich immer richtig auf den Sitz.

✻ Hinweis

Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einer Frontalkollision, sondern auch bei einer Seitenkollision aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einem Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist.

Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Gurtrolle mit Gurtstraffer
3. SRS-Steuergerät

⚠ Warnung

Um den maximalen Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:

1. Die Sicherheitsgurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs, – einschließlich Sicherheitsgurte und Airbags – die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sind.

✻ Hinweis

- Die Gurtstraffer an den Vordersitzen und an den äußeren Rücksitzen werden bei bestimmten Kollisionen aktiviert. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke zusammen mit den Airbags aktiviert werden.
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.
- Da der Sensor, der den SRS-Airbag aktiviert, mit dem Sicherheitsgurt-Vorstraffer verbunden ist, leuchtet die SRS-Airbag-Warnleuchte auf dem Armaturenbrett ca. 6 Sekunden lang, nachdem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON gedreht haben, und sollte dann erlöschen.

⚠ Achtung

Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese SRS-Airbagwarnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags ordnungsgemäß ist. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht leuchtet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON drehen, oder nach Aufleuchten für ca. 6 Sekunden weiter leuchtet bzw. aufleuchtet, während das Fahrzeug gefahren wird, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

- Gurtstraffer sind so konstruiert, dass sie nur einmal aktiviert werden können. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (mit und ohne Gurtstraffer) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.
- Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.
- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Schlagen Sie nicht gegen eine Gurtrolle mit Gurtstraffer.
- Versuchen Sie niemals einen Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer auf irgendeine Art und Weise zu bearbeiten oder zu reparieren.
- Die nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu untersuchen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.
- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können die Sicherheitsgurtvorstraffer beschädigen, lassen Sie deshalb das System von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte

⚠ Warnung

- Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegt Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren.
  Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.

Säuglinge und kleine Kinder

Sie müssen Sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz befestigt werden. Für weitere Informationen zur Verwendung dieser Rückhaltesysteme siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 4-38.

⚠ Warnung

Jede Person in Ihrem Fahrzeug muss jederzeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Das gilt auch für Säuglinge und Kinder. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

✻ Hinweis

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht,

angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 4-38.

Größere Kinder

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Das Beckengurtband muss bequem und so tief wie möglich über die Hüften geführt werden. Prüfen Sie den Sitz des Gurts in regelmäßigen Abständen. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind sicher mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt werden und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden. Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie NIEMALS zu, dass sich ein Kind unter 13 auf den Vordersitz setzt. Platzieren Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Fahrzeugsitz.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt

immer noch den Hals oder das Gesicht berührt, muss ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden.

⚠ Warnung

Schultergurte an Kleinkindern

- Während der Fahrt darf der Schultergurt niemals den Hals oder das Gesicht eines Kindes berühren.
- Wenn Gurte nicht ordnungsgemäß an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so eng wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

⚠ Warnung

Schwangere Frauen

Schwangere Frauen dürfen den Bauchsicherheitsgurt niemals über den Unterleib legen, wo sich der Fötus befindet oder wo der Gurt bei einer Kollision den Fötus quetschen könnte.

Verletzte Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dadurch könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

Während der Fahrt nicht liegen

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu gewährleisten, müssen während der Fahrt alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Sitzlehnen der Vorder- und Rücksitze aufrecht eingestellt sein.

Ein Sicherheitsgurt kann keinen angemessenen Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder die Vorder- und Rücksitze nach hinten geneigt sind.

⚠ Warnung

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz Ihres Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und Airbags) ist durch Neigen Ihres Sitzes stark vermindert. Sicherheitsgurte müssen eng, aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Je stärker die Rückenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen und schwere innere Verletzungen entstehen, oder dass der Schultergurt den Insassen am Hals verletzt. Fahrer und Fahrgäste müssen IMMER bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rückenlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Pflege der Gurte

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

⚠ Warnung

- Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss könnte bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie umgehend ersetzen.
- In einem Fahrzeug, das geschlossen in der Sonne stand, können die Sicherheitsgurte heiß werden. Dies kann bei Säuglingen und Kindern zu Verbrennungen führen.

Regelmäßige Überprüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können Sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze.

⚠ Warnung

Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist.

Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gibt es Vorschriften, dass Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen mitfahren sollten.

Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter bzw. Gewicht und welcher Körpergröße Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land und in dem Land, in dem Sie reisen.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Kinder und Kleinkinder müssen ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten verwenden, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

⚠ Warnung

- Befolgen Sie bei Befestigung und Bedienung des Kinderrückhaltesystems immer die Hersteller-Anweisungen.
- Fixieren Sie Ihr Kind immer richtig in dem Kinderrückhaltesystem.
- Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder ein Kinderrückhaltesystem, der/das nur an der Sitzlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.
- Lassen Sie die Anlage nach einem Unfall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

Bei der Auswahl eines Kinderrückhaltesystems für Ihr Kind berücksichtigen Sie bitte immer Folgendes:

- Achten Sie bei dem Kinderrückhaltesystem auf den Aufkleber, der bestätigt, dass das System die in Ihrem Land geltenden Sicherheitsnormen erfüllt.
  Ein Kinderrückhaltesystem darf nur installiert werden, wenn es die Kindersitznormen ECE-R44 oder ECE-R129 erfüllt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll.

siehe "Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem entsprechend den ECE-Vorschriften." auf Seite 4-48.

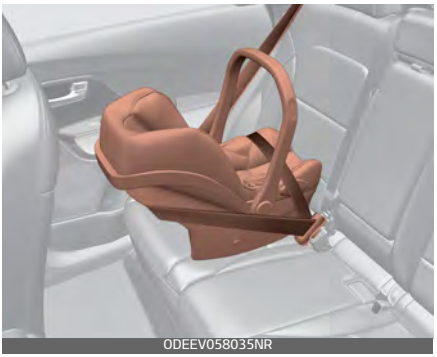
- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und Verwendung, die mit dem Kinderrückhaltesystem geliefert werden.

Arten von Kinderrückhaltesystemen

Es gibt drei Hauptarten von Kinderrückhaltesystemen: Kinderrückhaltesysteme mit Sicht in Fahrtrichtung, mit Sicht entgegen zur Fahrtrichtung und Sitzerhöhungen für Kinder.

Sie werden nach Alter, Körpergröße und Gewicht des Kindes klassifiziert.

Der Fahrtrichtung entgegen gerichtetes Kinderrückhaltesystem


ODEEV058035NR

Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem und eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegengesetzt zur Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegengesetzt zur Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt

zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.

Kinderrückhaltesystem in Fahrtrichtung

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder im Alter unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichen Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

⚠ Warnung

Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer:

die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems lesen und einhalten.

Wenn Sie Warnhinweise oder Anweisungen nicht beachten, besteht bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen, selbst mit Todesfolge.

⚠ Warnung

Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellen oder komplett entfernen.

Nach Auswahl des richtigen Kinderrückhaltesystems für Ihr Kind und der Überprüfung, ob das Kinderrückhaltesystem sich in der Sitzposition richtig anbauen lässt, müssen Sie für die richtige Installation drei allgemeine Schritte ausführen.

- **Fixieren Sie das Kinderrückhaltesystem korrekt am Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen am Fahrzeug mit dem Bauchgurt bzw. Bauchgurtteil eines Sicherheitsgurts oder mit dem ISOFIX-System bzw. der ISOFIX-Verankerung oder dem Stützfuß fixiert werden.
- **Achten Sie darauf, dass das Kinderrückhaltesystem sicher fixiert ist.** Rütteln Sie nach dem Einbau in jeder Richtung an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu überprüfen. Ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem muss so fest wie möglich fixiert werden. Es muss jedoch mit einer gewissen Seitwärtsbewegung gerechnet werden. Verstellen Sie bei Installation eines Kinderrückhaltesystems den Fahrzeugsitz und die Rückenlehne so (nach oben und unten bzw. vorn und hinten), dass Ihr Kind bequem in dem Kinderrückhaltesystem sitzt.
- **Sichern Sie das Kind in dem Kinderrückhaltesystem.** Achten Sie darauf, dass das Kind entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems richtig mit den Kinderrückhaltesystem-Gurten fixiert ist.

⚠ Achtung

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das

Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

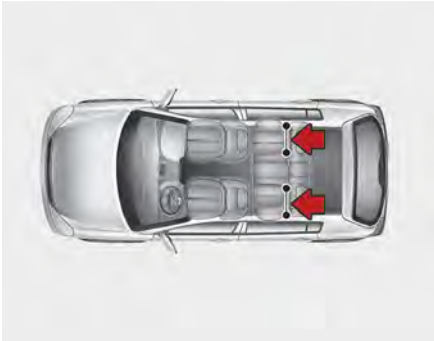
ISOFIX-Befestigung und oberes Rückhalteband (ISOFIX-Befestigungssystem) für Kinderrückhaltesysteme

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einem Unfall sicher befestigt. Das System soll die Befestigung des Kinderrückhaltesystems erleichtern und die Gefahr der falschen Befestigung minimieren. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Um das ISOFIX-System in Ihrem Fahrzeug zu nutzen, benötigen Sie ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigungselementen.

Der Kindersitzhersteller stellt Anweisungen dazu bereit, wie das Kinderrückhaltesystem mit den jeweiligen Befestigungselementen an den ISOFIX-Ankerpunkten zu befestigen ist.

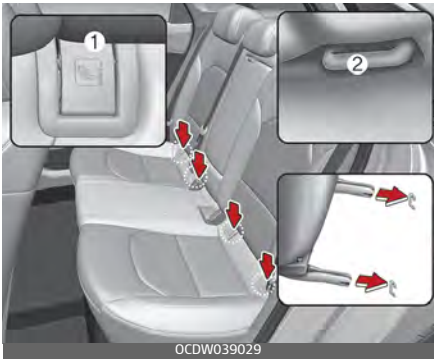


OCDW039056

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt.

⚠ Warnung

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn Sie versuchen, mit den Verankerungen der äußeren Rücksitze ein Kinderrückhaltesystem in der mittleren Rücksitzposition zu befestigen, kann dies die Verankerungen beschädigen.



1. * ISOFIX(i-Size) Anker Positionsmarkierung ( )
2. ISOFIX(i-Size) Ankerpunkt

Die ISOFIX-Ankerpunkte (i-Size) befinden sich an den äußeren Rücksitzpositionen links und rechts zwischen Sitzlehne und Sitzkissen. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage.

Kinderrückhaltesystem mit dem „ISOFIX-Verankerungssystem" (i-Size) einbauen

Gehen Sie zum Einbau eines i-Size- oder ISOFIX-kompatiblen Kinderrückhaltesystems in einer der Außensitzpositionen hinten wie folgt vor:

1. Verschieben Sie die Sitzgurtschnalle so, dass die ISOFIX-Verankerungen (i-Size) frei sind.
2. Entfernen Sie andere Gegenstände von den Verankerungen, die eine sichere Verbindung zwischen dem Kinderrückhaltesystem und den ISOFIX-Verankerungen (i-Size) behindern könnten.
3. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Fahrzeugsitz und fixieren Sie dann den Kindersitz mit den ISOFIX-Verankerungen (i-Size) entsprechend der Anweisung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse (i-Size) des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Verankerungen (i-Size).

⚠ Warnung

Beachten Sie bei Verwendung des ISOFIX (i-Size)-Systems folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Lesen und befolgen Sie die Installationsanleitung Ihres Kinderrückhaltesystems in vollem Umfang.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können strangu-liert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.
- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.
- Lassen Sie das ISOFIX-System (i-Size) nach einem Unfall immer von Ihrem Händler überprüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System (i-Size) beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.

Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern

Die oberen Ankerpunkte für das Kinderrückhaltesystem befinden sich auf der Rückseite der Rücksitzlehnen.

1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rücksitzlehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Befestigen Sie das obere Halteband am oberen Ankerpunkt und ziehen Sie das Halteband gemäß den Anweisungen des Kindersitz-

herstellers fest, um das Kinderrückhaltesystem sicher am Sitz zu befestigen.

⚠ Warnung

Beachten Sie bei der Befestigung des oberen Haltebands die folgenden Sicherheitshinweise:

- Lesen und befolgen Sie die Installationsanleitung Ihres Kinderrückhaltesystems in vollem Umfang.
- Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.
- Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern

Wenn das ISOFIX-System nicht verwendet wird, sind alle Kinderrückhaltesysteme auf einem Rücksitz mit dem Beckenabschnitt eines Dreipunktgurtes zu befestigen.

Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt befestigen

ODEEV058041NR

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz zu befestigen:

1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum.
2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist. Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.

Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

3. Achten Sie für eine straffe Gurtspannung, indem Sie das Kinderrückhaltesystem beim Aufrollen des Schultergurtes nach unten drücken.
4. Bewegen Sie das Kinderrückhaltesystem hin und her, um sich zu vergewissern, dass es durch den Gurt sicher festgehalten wird.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt "Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern" auf Seite 4-45.

Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen den Sicherheitsgurt vollständig auf.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem entsprechend den ECE-Vorschriften.

(Informationen für die Fahrzeugnutzer und Hersteller von Kinderrückhaltesystemen)

- Ja: Geeignet für den Einbau des designierten Kinderrückhaltesystems
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau des designierten Kinderrückhaltesystems
- „-": Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenker.
  Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker gelten für den Beifahrersitz die Informationen zu Sitzposition Nr. 3.

Kategorien von Kinderrückhaltesystemen		Sitzpositionen							Anmerkungen
		1	2	3		4	5	6	
				Airbag EIN	Airbag AUS				
Universalkinderrückhaltesystem mit Gurt		-	-	Nein	Ja F, R	Ja F, R	Ja[*1] F, R	Ja F, R	F: Vorwärts gerichtet R: Nach hinten gerichtet
i-Size-Kinderrückhaltesystem		-	-	Nein	Nein	Ja F, R[*2]	Nein	Ja F, R[*2]	
Babyschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys (d. h. CRS für Baby)	ISOFIX CRF: R1	-	-	Nein	Nein	Ja R	Nein	Ja R	
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	-	Nein	Nein	Ja F, R[*2]	Nein	Ja F, R[*2]	
* ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für größere Kinder (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	-	Nein	Nein	Ja F, R[*2]	Nein	Ja F, R[*2]	
Sitzkissen – schmale Ausführung	ISO CRF: B2	-	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	
Sitzkissen – normale Breite	ISO CRF: B3	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	

*1. Die Sitzposition Nr. 5 ist nicht für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß geeignet.
*2. Die Sitzposition Nr. 5 ist nicht für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß geeignet.
- Fahrersitz: Bringen Sie den Fahrersitz in die Mittelstellung und stellen Sie die Höhe des Sitzes so hoch wie möglich ein.
- Beifahrersitz: Schieben Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach vorn.

0CDP039084

Sitznummer	Position im Fahrzeug
1	Vorn links
2	Vorn Mitte
3	Vorn rechts
4	2. Sitzreihe links
5	2. Sitzreihe Mitte
6	2. Sitzreihe rechts

4

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme – nur Europa

Gewichtsgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44 Freigabe-Nr.
Gruppe 0+	Cabriofix & Familyfix	Maxi Cosi	ISOFIX	E4 04443907
Gruppe I	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX- und oberes Befestigungsband	E1 04301133
Gruppe II	KidFix II XP	Britax Römer	ISOFIX- und Fahrzeugsicherheitsgurt	E1 04301323
Gruppe III	Junior III	Graco	Fahrzeug-Sicherheitsgurt	E11 03.44.164 E11 03.44.165

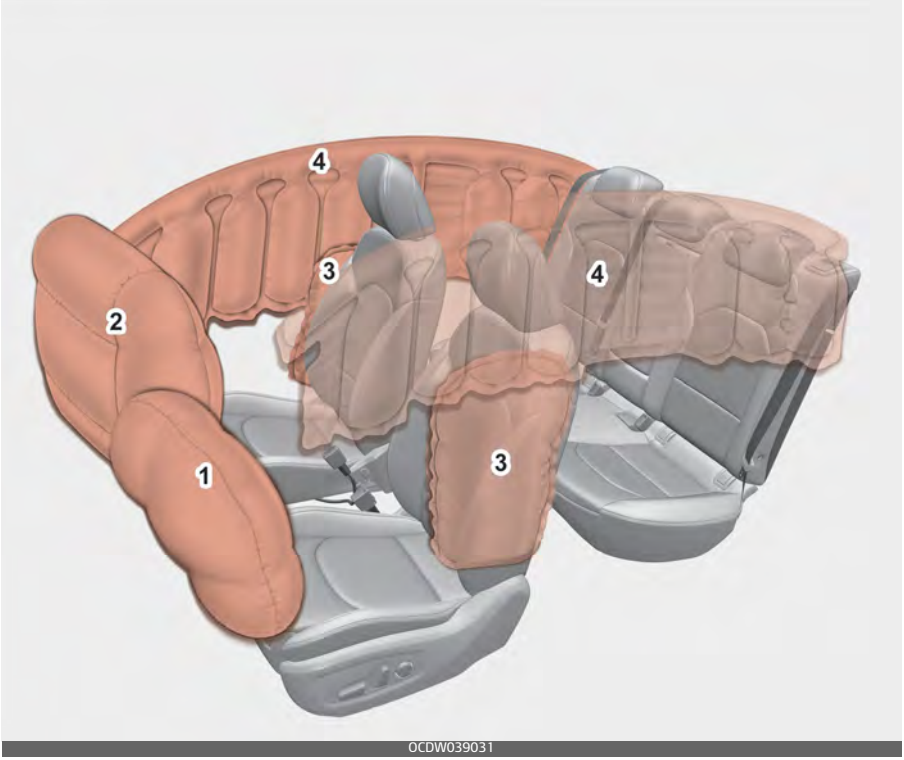
CRS-Herstellerinformationen

Maxi Cosi Cabriofix & Familyfix http://www.maxi-cosi.com

Britax Römer http://www.britax.com

Graco http://www.gracobaby.com

Airbag – ergänzendes Rückhaltesystem (ausstattungsabhängig)



OCDW039031

OCDW039063

1. Fahrer-Frontairbag
2. Frontairbag Beifahrer
3. Seitenairbag
4. Kopfairbag
5. Schalter Beifahrerairbag ON/OFF

* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

⚠ Warnung

- Selbst bei Fahrzeugen mit Airbags müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die Sicherheitsgurte anlegen, um die Risiken und die Schwere von Verletzungen bei einer Kollision oder einem Überschlag zu minimieren.
- SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Beim Verschrotten eines Fahrzeugs ohne Ausbau des SRS und der Gurtstraffer kann es zu Bränden kommen. Kontaktieren Sie vor dem Entsorgen eines Fahrzeugs eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.

Funktion des Airbagsystems

- Airbags werden nur dann aktiviert (und können nur dann ausgelöst werden), wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON gedreht ist.
- Airbags werden bei einem schweren Frontalaufprall oder Seitenaufprall sofort aufgeblasen, um die Insassen vor schweren Verletzungen zu schützen.
- Unter normalen Bedingungen wird der Airbag ausgelöst, wenn ein bestimmter Winkel und eine bestimmte Intensität des Aufpralls vorliegen. Diese beiden Faktoren sind wichtige Elemente für die Entscheidung, ob das Signal zum Auslösen des Airbags oder zum Start der elektrischen Funktion erfolgen soll oder nicht.
- Der Airbag wird je nach vorliegendem Winkel und Intensität des Aufpralls ausgelöst. Er wird nicht bei jedem Unfall oder jeder Aufprallsituation ausgelöst.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment.
  Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen.
  Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwi-

schen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt.
Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil der Airbagentwicklung.
Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.

- **Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.**

⚠ Warnung

- Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer soweit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen (mindestens 250 mm Abstand). Der Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Sitzlehne anlehnen.
- Airbags entfalten sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass die Insassen durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.
- Bei Auslösung eines Airbags kann es zu Verletzungen einschließlich Schürfverletzungen im Gesicht und am Körper, Verletzungen durch Glassplitter oder Verbrennungen kommen.

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn die Airbags aktivieren, geben sie mit einem Knall Rauch und Pulver an die Luft im Fahrzeug ab. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach Aktivieren des Airbags haben Sie möglicherweise beträchtliche Atembeschwerden durch den Kontakt Ihres Brustbereichs mit dem Sicherheitsgurt und dem Airbag sowie durch das Einatmen von Rauch und Pulver. **Öffnen Sie die Türen bzw. Fenster so bald wie möglich nach einem Unfall, um die Beschwerden zu verringern und längeres Einatmen von Rauch und Pulver zu vermeiden.**

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können Irritationen der Haut, Augen, Nase und des Rachens verursacht werden. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser

und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

⚠ Warnung

Beim Auslösen der Airbags werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad, im Kombiinstrument und in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags.

Installieren oder platzieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe des Auslösungsbereichs von Airbags, zum Beispiel Armaturenbrett, Fenster, Säulen und Dachlinie.

Warnschild für Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrerairbag

Platzieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der Airbag ausgelöst wird, würde er gegen das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem schlagen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Platzieren Sie auch kein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der Beifahrer-Frontairbag ausgelöst wird, würde er dem Kind schwere oder tödliche Verletzungen zufügen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Schalter „Beifahrerairbag vorn ON/OFF" ausgestattet ist, können Sie den Beifahrerairbag bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

⚠ Warnung

- Höchste Gefahr! Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem Frontairbag geschützt ist.
- Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN FRONTAIRBAG geschützt ist. Dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDS führen.
- Platzieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Wenn der Beifahrerairbag auslöst, kann er schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Wenn Kinder in Kindersitzen sitzen, deren Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung liegt und

das Fahrzeug mit Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist, muss das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Türseite entfernt montiert und sicher in seiner Position fixiert werden. Bei Auslösung des Seitenairbags bzw. Kopfairbags können schwere Verletzungen oder Tod des Kindes oder Kleinkindes die Folge sein.

Airbag-Warnleuchte

ODEEV068100NR

Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument soll Sie warnen, wenn mögliche Probleme mit Ihrem Airbag – SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem) – auftreten.

Wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON (Ein) gebracht wird, sollte die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Lassen Sie das System in folgenden Fällen prüfen:

- Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Kontrollleuchte blinkt, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON steht.

Kontrollleuchte Beifahrer-Frontairbag ON

OCDP039032

Die Kontrollleuchte für den Beifahrerairbag leuchtet etwa 4 Sekunden lang, sobald der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON (Ein) gedreht wurde.

Die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag ON" leuchtet ebenfalls, wenn der Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in ON-Stellung steht, und geht nach ca. 60 Sekunden aus.

Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag OFF (AUS)“

OCDP039033

Die Kontrollleuchte OFF (Aus) für den Beifahrerairbag leuchtet etwa 4 Sekunden lang, nachdem der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON (Ein) gedreht wurde.

Die Anzeigeleuchte für einen ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auch auf, wenn der ON/OFF (ein/aus)-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag in die Position OFF gestellt wird, und erlischt, wenn der ON/OFF-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag in die Position ON gestellt wird.

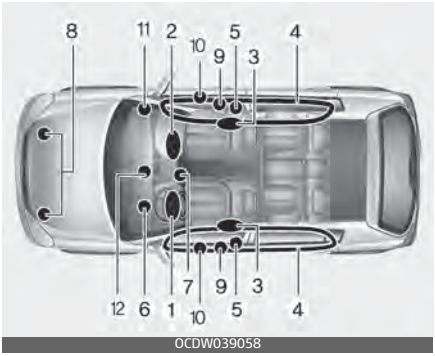
⚠ Achtung

Wenn der ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Frontairbags nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Anzeigeleuchte für einen ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag nicht auf (Die Anzeigeleuchte für einen eingeschalteten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auf und erlischt nach ungefähr 60 Sekunden) und der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Frontaufprall aktiviert, selbst wenn der ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in die Position OFF (aus) geschaltet ist.

Lassen Sie in diesem Fall den Ein-AUS-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag und das SRS-Airbagsystem in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems



OCDW039058

Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Fahrer-Frontairbagmodul
2. Beifahrer-Frontairbagmodul
3. Seitenairbagmodule*
4. Kopfairbagmodule*
5. Gurtrollen-Gurtstraffer

6. Airbag-Warnleuchte
7. SRS-Steuermodul (SRSCM)
8. Vordere Aufprallsensoren
9. Seitliche Aufprallsensoren
10. Seitliche Aufprallsensoren
11. Schalter Beifahrer-Frontairbag ON/OFF
12. Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS-Kontrollleuchte

* : ausstattungsabhängig

Das SRSCM überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON steht, um zu bestimmen, ob ein bevorstehender Aufprall so schwer ist, dass die Airbags oder die Sicherheitsgurtstraffer aktiviert werden müssen.

Die SRS-Airbag-Warnleuchte auf dem Armaturenbrett leuchtet etwa 6 Sekunden lang, nachdem der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (Ein) gestellt wurde. Anschließend erlischt die SRS-Airbag-Warnleuchte.

⚠ Warnung

Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Kontrollleuchte blinkt, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON steht.

Frontairbag Fahrer (1)

ODEEV058048NR

Die beiden Airbagmodule befinden sich in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach. Wenn das SRS-Steuergerät einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die Frontairbags aus.

Frontairbag Fahrer (2)

ODEEV058049NR

Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Frontairbag Fahrer (3)

ODEEV058050NR

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

Frontairbag Beifahrer

ODEEV058051NR

4

⚠ Warnung

- Bauen oder legen Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstru-

ments und nicht auf der Kombiinstrumentoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.

⚠ Warnung

- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lauter Knall zu hören sein und danach feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich – die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Das SRS funktioniert nur, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON (Ein) steht. Wenn die SRS-Warnleuchte " " nicht leuchtet oder nach dem Aufleuchten für ca. 6 Sekunden weiter leuchtet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON drehen oder nach dem Start des Motors während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Bringen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF (Aus), bevor Sie eine Sicherung wechseln oder eine Batterieklemme lösen. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteten Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) nicht bei eingeschalteter Zündung. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, leuchtet die SRS-" "-Warnleuchte auf.

Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag

Fahrer-Frontairbag

Frontairbag Beifahrer

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (Airbagsystem) und Dreipunktgurten am Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Hinweise auf die Airbag-Ausstattung sind die Buchstaben „AIRBAG" auf der Airbagabdeckung im Lenkrad und auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Das SRS-System besteht aus Airbags, die unter einer Abdeckung in der Mitte des Lenkrads und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

⚠ Warnung

Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.

⚠ Warnung

Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme – auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, sobald sich die Air-

bags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:

- Setzen Sie niemals ein Kind in irgendeinem Kindersitz auf den Vordersitz.
- Setzen Sie Kinder immer auf den Rücksitz und legen Sie ihnen immer den Sicherheitsgurt an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.
- Front- und Seitenairbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen sitzen.
- Schieben Sie Ihren Sitz soweit wie praktisch möglich vom Frontairbag weg nach hinten, solange Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.
- Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder sich zu nah gegen sie lehnen. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.
- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole – bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.
- Lassen Sie es nicht zu, dass ein Mitfahrer auf dem Beifahrersitz mitfährt, solange die Kontrollleuchte “Beifahrer-Frontairbag OFF“ aufleuchtet, denn der Airbag würde im Fall einer mittleren oder schweren Frontalkollision nicht ausgelöst werden.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Verletzungen verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.
- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.
- Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte weiter leuchtet, während das Fahrzeug fährt, müssen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt,

sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Airbags können nur einmal verwendet werden ? lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die Frontairbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist. Die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden und der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Zum Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen inkl. Fahrer immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.
- Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen gerade, mittig und angeschnallt mit der Sitzlehne in aufrechter Stellung auf dem Sitz sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden halten, bis das Fahrzeug geparkt und ausgeschaltet ist.
- Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und

schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

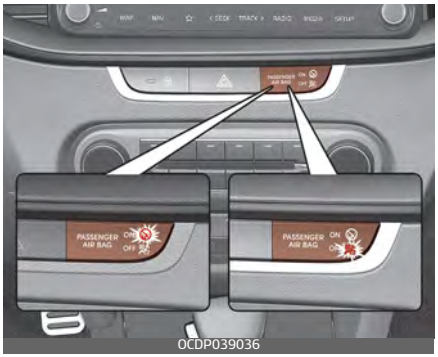
Schalter Beifahrer-Frontairbag ON/OFF

OCDW039070

Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert ist oder wenn dieser Sitz nicht besetzt ist, kann der Beifahrerairbag mit dem Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" deaktiviert werden.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu installieren.

Beifahrerairbag deaktivieren oder reaktiveren:



OCDP039036

- Um den Beifahrer-Frontairbag zu deaktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" und drehen Sie ihn in die Stellung OFF (Aus).
  Die Kontrollleuchte für die Deaktivierung des Beifahrerfrontairbags ( ) leuchtet auf und leuchtet weiter, bis der Beifahrerfrontairbag wieder aktiviert wird.
- Um den Beifahrer-Frontairbag wieder zu aktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" und drehen Sie ihn in die Stellung ON (EIN).

Die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag OFF" erlischt und die Kontrollleuchte „Frontairbag Beifahrer ON" ( ) leuchtet noch etwa 60 Sekunden.

⚠ Warnung

Der ON/OFF-Schalter für den Frontairbag kann auch mit einem schmalen stabilen Gegenstand gedreht werden. Überprüfen Sie stets den Status des EIN-/AUS-Schalters für den Frontairbag und die Kontrollleuchte des Beifahrerfrontairbags.

✻ Hinweis

- Wenn sich der Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung ON befindet, ist der Beifahrer-Frontairbag aktiviert, und es darf kein Rückhaltesystem für Babys oder Kinder auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- Wenn sich der Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet, ist der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert.

⚠ Achtung

- Wenn der Ein-/Ausschalter für den Frontairbag des Beifahrers nicht richtig funktioniert, leuchtet die Airbag-Warnleuchte ( ) auf dem Kombiinstrument. Wenn die Kontrollleuchte für deaktivierten Frontairbag ( ) nicht leuchtet (die Aktivierungskontrollleuchte für den Frontairbag des Beifahrers leuchtet auf und erlischt nach etwa 60 Sekunden). Das SRS-Kontrollmodul reaktiviert den Frontairbag des Beifahrers, und der Frontairbag des Beifahrers entfaltet sich bei Frontalzusammenstößen, selbst wenn der Ein-/Ausschalter des Frontairbags des Beifahrers in Stellung OFF steht. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte blinkt oder nicht leuchtet, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON gedreht wird, oder während der Fahrt aufleuchtet, müssen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

- Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Einstellung des Schalters „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" verantwortlich.
- Deaktivieren Sie den Frontairbag auf der Beifahrerseite nur, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) sich in der Position Off (Aus) befindet, sonst kommt es zu einer Fehlfunktion im SRS-Steuermodul.

Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopfairbag ausgelöst oder bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.

- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des Beifahrer-Frontairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.
- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den Beifahrer-Frontairbag.
- In kleine Öffnungen in der Nähe der an den Fahrzeugsitzen angebrachten Seitenairbag-Schildern dürfen keine Gegenstände abgelegt oder eingeführt werden. Bei der Airbagauslösung könnte ein solcher Gegenstand die Entfaltung des Airbags behindern und zu unerwarteten Unfällen oder Verletzungen führen.

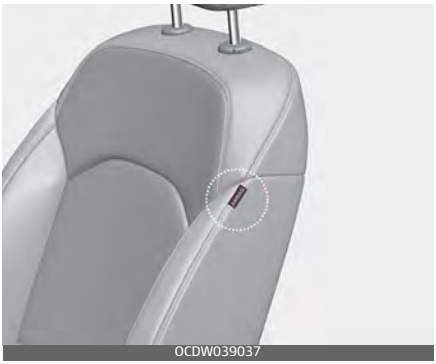
⚠ Warnung

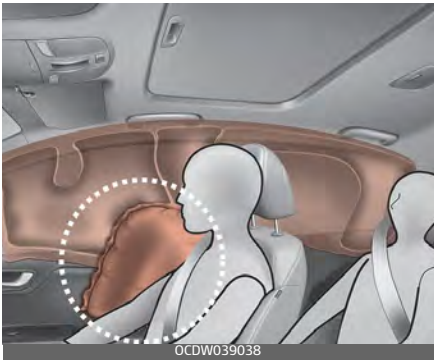
Keine Gegenstände anbringen

Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

Seitenairbag

Vorn


OCDW039037


OCDW039038

* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Ihr Fahrzeug ist in beiden Vorderrückenlehnen mit Seitenairbags ausgestattet. Der Airbag soll Fahrer und Beifahrer neben den Sicherheitsgurten zusätzlich schützen.

Die Seitenairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Schwere des Aufpralls, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden. Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst werden.

⚠ Warnung

Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.

⚠ Warnung

- Der Seitenairbag ist eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, er ist jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt jederzeit Sicherheitsgurte anlegen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.
- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen sowohl Beifahrer als auch alle Fondpassagiere (die Rücksitze sind ausstattungsabhängig) aufrecht und ordnungs-

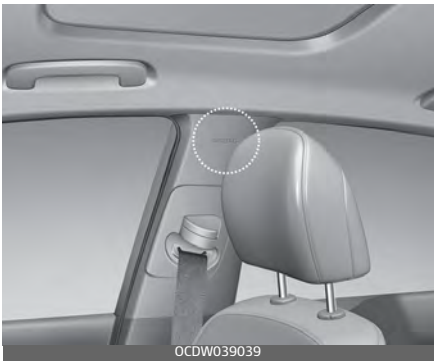
gemäß angeschnallt sitzen (sofern Gurte vorhanden sind).
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.
- Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Um Verletzungen durch eine unerwünschte Auslösung des Seitenairbags zu verhindern, sollten Sie eine Stoßbelastung des Seitenairbagsensors vermeiden, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) sich in Position ON (Ein) befindet.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten.
  Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

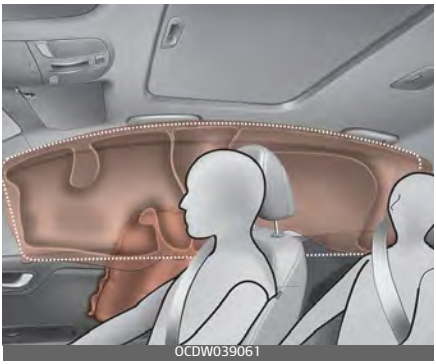
⚠ Warnung

Keine Gegenstände anbringen

- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.
- Aus Sicherheitsgründen dürfen keine schweren Gegenstände an den Kleiderhaken aufgehängt werden.

Kopfairbag


OCDW039039


OCDW039061

* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der B-Säule.

Sie sind dazu konzipiert, die Köpfe von Fahrer und Beifahrer sowie der Fahrgäste der äußeren Rücksitze bei bestimmten Seitenaufprallunfällen zu schützen.

Die Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Aufprallstärke, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden. Die Seitenairbags sind nicht so konzipiert, dass sie bei allen Seitenkollisionen sowie Kollisionen an der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs und beim Überschlagen des Fahrzeugs auslösen.

⚠ Warnung

- Damit die Seiten- sowie die Kopf-/Schulterairbags den besten Schutz bieten, sollten Fahrer, Beifahrer und die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen mit ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurten aufrecht sitzen. Es ist wichtig, dass Kinder in ordnungsgemäßen Kinderrückhaltesystemen auf dem Rücksitz sitzen.
- Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen sitzen, müssen Sie in einem ordnungsgemäßen Kinderrückhaltesystem sitzen. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Tür entfernt positioniert wird, und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem in einer eingerasteten Position.
- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren,

wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Seitenvorhang-Airbagsystem zu öffnen oder dessen Komponenten zu reparieren. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn Sie den oben aufgeführten Anweisungen nicht folgen, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

⚠ Warnung

Keine Gegenstände anbringen

- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.
- Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände an den Kleiderhaken.

Airbag-Aufprallsensoren

OCDP039085

OCDP039042

OCDW039083

OCDW039044

OCDW039045

* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Aufprallsensoren können von dieser Abbildung abweichen.

1. SRS-Steuermodul (ausstattungsabhängig)
2. Vorderer Aufprallsensor
3. Seitliche Aufprallsensoren
4. Seitenaufprallsensor

⚠ Warnung

- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind. Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte. Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie und der B- oder C-Säule, an denen die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst. Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen angebracht werden oder ein nicht originaler Stoßfänger montiert wird, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.

Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? (Bedingungen zum Auslösen oder Nicht-Auslösen eines Airbags)

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann.

Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit.

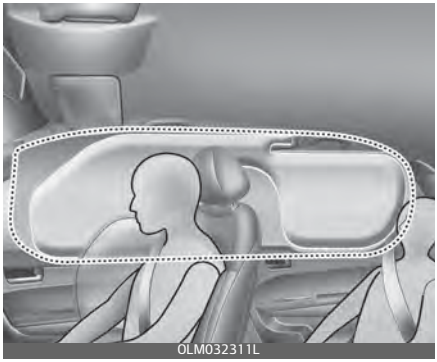
Bedingungen zum Auslösen der Airbags

Frontairbags

OCDP039046

Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Intensität, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ab.

OCDP039047


OLM032311L

* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Seiten- und Kopfairbag

Seiten- und/oder Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls, ausgelöst werden. Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und/oder Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden sollten. Sie können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke erkennen.

Wenn das Fahrzeugchassis auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, Stoßbelastungen ausgesetzt ist, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie auf unbefestigten Wegen oder auf für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehenem Untergrund vorsichtig, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

- Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

OCDP039048

- Die Airbags sollen sich bei Heckkollisionen nicht entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

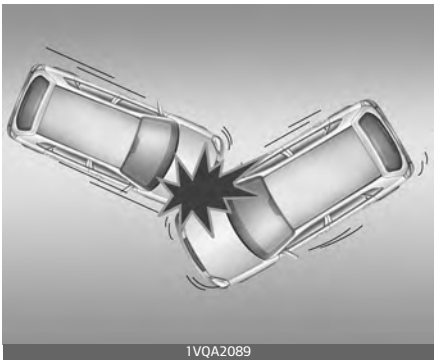
OCDP039049

- Die Frontairbags werden bei seitlichen Kollisionen eventuell nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen; deshalb könnten entfaltete Frontairbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.

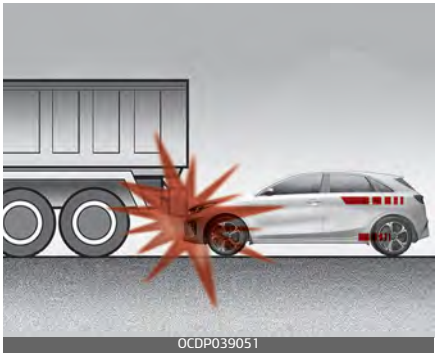
OCDP039047

Bei Ausstattung mit Seiten- und Kopfairbags können die Airbags je nach Intensität, Fahrzeuggeschwindigkeit und Aufprallwinkel ausgelöst werden.

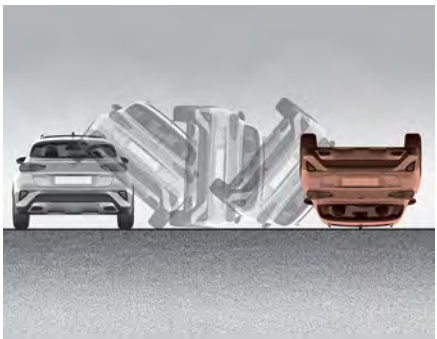
- Bei einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags eventuell nicht aus.


1VQA2089

- Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr"-Situationen eventuell nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.


OCDP039051

- Airbags werden bei den meisten Überschlagunfällen nicht ausgelöst, selbst wenn das Fahrzeug mit Seitenairbags und Kopfairbags ausgestattet ist.


OCDP039052

✻ Hinweis

Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).

✻ Hinweis

Ohne Überschlagsensor

Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).

- Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

OCDP039053

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie kontinuierlich aufleuchtet, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

- Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems inkl. dem Anbringen von z. B. Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmo-

dule im Lenkrad, auf dem Kombiinstrument und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.
- Nach einer Aktivierung der Airbags lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein Kia-Vertragshändler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.
- Wenn Ihr Fahrzeug überschwemmt wurde und die Teppiche durchnässt sind oder Wasser auf dem Boden steht, sollten Sie den Motor nicht anzulassen versuchen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Weitere Sicherheitshinweise

- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Kofferraum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.

- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.
- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

⚠ Warnung

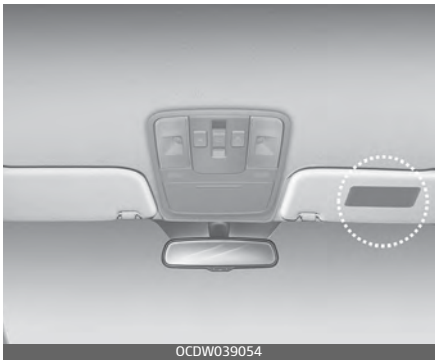
- Eine falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzpolster, halten Sie die Rückenlehne in aufrechter Stellung, legen Sie den Sicherheitsgurt an, strecken Sie die

Beine bequem aus und halten Sie die Füße auf dem Boden.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder


OCDW039054

Es sind Airbag-Warnschilder angebracht, um den Fahrer und die Insassen vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Beachten Sie, dass sich diese amtlichen Warnungen auf das Risiko für Kinder konzentrieren und dass Sie sich auch der Risiken bewusst sein sollten, denen Erwachsene ausgesetzt sind. Diese sind auf den vorherigen Seiten beschrieben worden.

Ausstattung Ihres Fahrzeugs 5

Schlüssel 5-7

- Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer 5-7
- Schlüsselfunktionen 5-7
- Wegfahrsperre 5-8

Zentralverriegelung mit Fernbedienung 5-9

- Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung 5-9
- Vorsichtshinweise für die Fernbedienung 5-10
- Batterie ersetzen 5-11

Smart-Key 5-13

- Funktionen eines Smart-Key 5-13
- Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Smart-Key 5-14

Diebstahlwarnanlage 5-16

- System aktiviert 5-16
- Diebstahlalarm aktiviert 5-17
- System nicht aktiviert 5-18

Türschlösser 5-19

- Türschlösser von außen bedienen 5-19
- Türschlösser von innen bedienen 5-21
- Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor 5-23
- Türverriegelungssystem mit Geschwindigkeitserkennung 5-23
- Kindersicherung im hinteren Türschloss 5-23

Heckklappe 5-24

- Manuelle Heckklappe 5-24
- Heckklappe schließen 5-25
- Heckklappen-Notentriegelung 5-26
- Elektrische Heckklappe 5-27
- Intelligente Heckklappe 5-33

5 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Fenster 5-37

• Elektrische Fensterheber 5-38
• Ferngesteuertes Schließen des Fensters 5-41

Motorhaube 5-42

• Motorhaube öffnen 5-42
• Warnung geöffnete Motorhaube 5-43
• Motorhaube schließen 5-43

Tankklappe 5-45

• Öffnen der Tankklappe 5-45
• Schließen der Tankklappe 5-46

Panoramadach 5-50

• Sonnenschutz 5-50
• Schiebedach nach hinten und vorn schieben 5-51
• Schiebedach aufstellen 5-51
• Schiebedach schließen 5-52
• Automatische Umsteuerung 5-52
• Schiebedach zurücksetzen 5-54
• Vorsicht beim Öffnen des Schiebedachs 5-55

Lenkrad 5-56

• Elektrische Servolenkung (EPS) 5-56
• Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-57
• Lenkradheizung 5-58
• Hupe 5-58

Spiegel 5-59

• Innenrückspiegel 5-59
• Außenspiegel 5-60

Kombiinstrument 5-64

• Kombiinstrument-Bedienung 5-65
• Instrumente 5-65

Ausstattung Ihres Fahrzeugs 5

• Ganganzeige 5-70
LCD-Display 5-71
Warn- und Kontrollleuchten 5-93
• Warnleuchten 5-93
• Kontrollleuchten 5-101
Rückfahrmonitor (RVM) 5-105
Einparkhilfe hinten (PDW) 5-107
• Funktion der Einparkhilfe hinten 5-107
• Bedingungen, unter denen die Einparkhilfe hinten nicht funktioniert. 5-108
• Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten 5-109
• Eigendiagnose 5-110
Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) 5-110
• Funktion der Einparkhilfe vorn/hinten 5-111
• Eigendiagnose 5-114
Einparkhilfe (PA) 5-115
• Betriebsbedingungen 5-117
• Fehlende Betriebsbereitschaft 5-118
• So arbeitet die Funktion (Parkmodus) 5-121
• Weitere Anweisungen (Meldungen) 5-128
• Funktionsstörung 5-128
• Funktionsweise der Funktion (Ausparken) 5-129
• Weitere Anweisungen (Meldungen) 5-133
• Funktionsstörung 5-133
Beleuchtung 5-134
• Stromsparfunktion 5-134
• Scheinwerfer mit Escort-Funktion 5-134
• Ausleuchtungsfunktion der Scheinwerfer 5-135
• Lichtschalter 5-136

5 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

- Fernlicht 5-137
- Fernlichtassistent (HBA) 5-138
- Blinker 5-140
- Nebelscheinwerfer 5-141
- Nebelschlussleuchte 5-142
- Tagesfahrlicht 5-142
- Leuchtweitenregulierung 5-142

Scheibenwisch- und Waschanlage 5-143

- Windschutzscheibenwischer 5-144
- Windschutzscheiben-Waschanlage 5-146
- Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage 5-147
- Beheizte Waschdüse 5-148

Innenraumbeleuchtung 5-149

- Leseleuchte 5-149
- Innenraumleuchte 5-150
- Kofferraumleuchte 5-151
- Schminkspiegelleuchte 5-151
- Handschuhfachbeleuchtung 5-152

Scheibenheizung 5-152

- Heckscheibenheizung 5-152

Automatische Klimaregelung 5-154

- Heizung und Klimaanlage 5-155
- Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage 5-156
- Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage 5-157
- Nur Fahrer 5-162
- Systemfunktion 5-162
- Luftfilter der Klimaanlage 5-165

Ausstattung Ihres Fahrzeugs 5

• Schild für das Kältemittel der Klimaanlage 5-166
• Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen 5-166
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten 5-168
• Automatische Klimaregelung 5-168
• Logik der Belüftungssteuerung 5-169
Staufächer 5-172
• Staufach in der Mittelkonsole 5-172
• Verschiebbare Armlehne 5-172
• Handschuhfach 5-173
• Brillenfach 5-173
• Gepäcknetzhalter 5-174
• Laderaumboden 5-174
• Gepäckablage 5-175
Innenausstattung 5-175
• Ambientebeleuchtung 5-175
• Aschenbecher 5-176
• Becherhalter 5-177
• Sonnenblende 5-177
• Sitzheizung 5-178
• Sitzkühlung (Sitzbelüftung) 5-180
• Steckdose 5-180
• USB-Ladegerät 5-182
• Kabellose Aufladung des Smartphones 5-183
• Bodenmattenhalterung 5-186
• Kleiderhaken 5-187
• Kofferraumabdeckung 5-188
• Einkaufstaschenhalter 5-189
• Kofferraumabdeckung 5-189
Außenausstattung 5-192

5 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

• Dachgepäckträger 5-192
Infotainment-System 5-194
• Audio-System 5-194

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Schlüssel

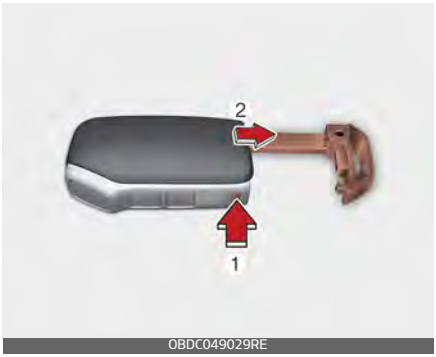
Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, welches dem Schlüsselsatz beigefügt ist. Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer ab und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren und praktischen Stelle, aber nicht im Fahrzeug.

Schlüsselfunktionen

Smart-Key

Smart-Key



OBDC049029RE

- Um den mechanischen Schlüssel zu entfernen, drücken und halten Sie die Freigabetaste (1) und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) heraus.
- Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, schieben Sie den Schlüssel in das Loch und drücken Sie ihn, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

⚠ Warnung

Smart-Key

Es ist gefährlich, Kinder mit dem Zündschlüssel (Smart-Key) unbeaufsichtigt im Fahrzeug zu lassen, selbst wenn der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ACC oder ON steht.

Kinder ahmen Erwachsene nach und könnten den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken. Der Zündschlüssel (Smart-Key) würde es Kindern ermöglichen, die Fensterheber oder andere Steuerelemente zu bedienen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung zu setzen, was zu schweren Verletzungen oder auch zum Tod führen könnte. Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.

Wegfahrsperre

Zum Schutz vor Diebstahl ist Ihr Fahrzeug u. U. mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet.

Ihr Wegfahrsperrensystem besteht aus einem kleinen Transponder im Zündschlüssel und elektronischen Komponenten im Fahrzeug.

Fahrzeuge mit Smart-Key-System

Immer wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Position ON (Ein) gebracht wird, prüft die Wegfahrsperre, ob der Zündschlüssel der korrekte Zündschlüssel ist.

Wenn der Zündschlüssel in Ordnung ist, wird der Motor gestartet.

Wenn der Schlüssel nicht gültig ist, kann der Motor nicht angelassen werden.

Wegfahrsperre deaktivieren

Stellen Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position ON.

Wegfahrsperre aktivieren

Stellen Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position OFF. Die Wegfahrsperre aktiviert sich automatisch. Ohne gültigen Smart-Key kann der Motor nicht mehr angelassen werden.

⚠ Warnung

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

✻ Hinweis

Beim Starten des Motors dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass der Motor nicht angelassen werden kann oder kurz nach dem Anspringen wieder stehen bleibt. Halten Sie die Schlüssel getrennt, um ein Startproblem zu vermeiden.

⚠ Achtung

Legen Sie keine Metallgegenstände in der Nähe des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) ab. Zubehörteile aus Metall können die Sendersignale unterbrechen und verhindern, dass der Motor gestartet werden kann.

✻ Hinweis

Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

⚠ Achtung

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrensystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

⚠ Achtung

Ändern oder passen Sie die Wegfahrsperre nicht an, da dies die Wegfahrsperre beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Fehlfunktionen der Wegfahrsperre, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

Zentralverriegelung mit Fernbedienung (ausstattungsabhängig)

Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung

Smart-Key

OBDC049031RE

Verriegeln (1)

Wenn die Verriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt, wenn alle Türen geschlossen sind.

Die Warnblinker leuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen verriegelt wurden.

Wenn jedoch eine Tür (oder die Motorhaube oder Heckklappe) offen bleibt, leuchten die Warnblinker nicht auf. Wenn alle Türen, Motorhaube und Heckklappe nach dem Drücken der Verriegelungstaste geschlossen werden, blinken die Warnblinker einmal auf.

Entriegeln (2)

Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt.

Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen entriegelt sind.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.

Heckklappe entriegeln (3)

Wenn die Taste länger als 1 Sekunden gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Wenn die Heckklappe innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste nicht geöffnet wird, wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

Drücken Sie zum Öffnen der Heckklappe die Öffnertaste der Heckklappe. Außerdem müssen Sie die Heckklappe bei sich haben. Danach lässt sich die Heckklappe öffnen.

* Die Taste trägt die Aufschrift „HOLD“ (Halten), um daran zu erinnern, dass Sie sie 1 Sekunde lang gedrückt gehalten müssen.

Vorsichtshinweise für die Fernbedienung

* Hinweis

Die Fernbedienung ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:

- Die maximale Senderreichweite (ca. 10 m) ist überschritten.
- Die Batterie in der Fernbedienung ist entladen.
- Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.
- Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.
- Die Fernbedienung befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die Frequenzen des Handsenders überlagern kann.

Wenn die Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem Zündschlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrer Fernbedienung haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

- Wenn die Fernbedienung sich in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, kann das Signal vom Transmitter durch den normalen Betrieb des Smartphones oder

Mobiltelefons unterdrückt werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS versenden bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie die Fernbedienung nicht in derselben Hosen- oder Jackentasche mit dem Handy oder Smartphone auf und halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen den beiden Geräten ein.

⚠ Achtung

- Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an die Fernbedienung gelangen. Wenn die Zentralverriegelung ausfällt, weil sie Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.
- Bewahren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von elektromagnetischen Materialien auf, die die Oberfläche des Schlüssels von elektromagnetischen Wellen abschirmen.

⚠ Achtung

Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das fernbediente Schließsystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.

Batterie ersetzen

OBDC049032RE

Der Handsender enthält eine 3 V-Lithium-Batterie, die normalerweise mehrere Jahre lang nicht ausgewechselt werden muss. Wenn die Batterie ersetzt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen schmalen Gegenstand in die Gehäusenut ein und hebeln Sie das Handsendergehäuse vorsichtig auseinander.
2. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue Batterie (CR2032). Beim Auswechseln der Batterie achten Sie auf ihre Position.

3. Bauen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

Besuchen Sie zum Austausch der Fernbedienung einen Kia-Händler/Servicepartner.

⚠ Achtung

- Der Handsender ist so konzipiert, dass er für Jahre problemlos arbeitet. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn er Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt wird. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie die Batterie verwenden oder ersetzen sollen, wenden Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner.
- Bei Verwendung der falschen Batterie funktioniert die Fernbedienung oder der Smart-Key ggf. nicht richtig. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Batterie eingesetzt wird.
- Um eine Beschädigung des Handsenders oder Smart-Keys zu vermeiden, lassen Sie ihn nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht großer Hitze oder Sonneneinstrahlung aus.

⚠ Achtung

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

Smart-Key

OBDC049031RE

Mit einem Smart-Key können Sie Türen (und Heckklappe) ver- und entriegeln und auch den Motor starten, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken.

Funktionen eines Smart-Key

OCDW049001

Wenn Sie den Smart-Key bei sich haben, können Sie die Fahrzeugtüren (und die Heckklappe) ent- und verriegeln. Sie können auch den Motor starten. Weitere Details finden Sie unten.

Verriegelung (1)

Wenn Sie den Knopf in einem vorderen Außentürgriff drücken, während alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen sind und eine oder mehrere Türen entriegelt sind, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt. Wenn alle Türen (sowie die Motorhaube und Heckklappe) geschlossen sind, leuchten die Warnblinker einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt sind.

Die Taste funktioniert nur, wenn der Smart-Key max. 0,7 m vom Türaußengriff entfernt ist. Wenn Sie sich vergewissern möchten, ob eine Tür verriegelt wurde, prüfen Sie die Türverriegelungstaste im Inneren des Fahrzeugs oder ziehen Sie an dem Außentürgriff.

Obwohl Sie die Knöpfe an den Außentürgriffen drücken, werden die Türen nicht verriegelt und das Akustiksignal ertönt nicht für 3 Sekunden, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Der Start-/Stopp-Knopf befindet sich in Position ACC oder ON.
- Eine Tür außer der Heckklappe ist geöffnet.

Entriegeln (2)

Wenn Sie den Knopf in einem vorderen Außentürgriff drücken, während alle Türen (und der Kofferraum) geschlossen und verriegelt sind, werden alle Türen (und der Kofferraum) entriegelt. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt sind.

Die Taste funktioniert nur, wenn der Smart-Key max. 0,7 m vom Türaußengriff entfernt ist.

Wenn der Smart-Key in 0,7 ~ 1 m Abstand vom vorderen Außentürgriff erkannt wird, können auch andere Personen die Tür öffnen, ohne dass sie den Smart-Key besitzen.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.

Heckklappenentriegelung (3)

Wenn Sie sich mit dem Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7 bis 1 m vom Heckklappenaußengriff befinden, wird die Heckklappe entriegelt und öffnet sich, wenn Sie den Heckklappengriffschalter drücken.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

Motor starten

Sie können den Motor anlassen, ohne den Schlüssel einzuführen. Ausführliche Informationen finden Sie unter "Motor mit Smart Key starten" auf Seite 6-13.

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Smart-Key

✻ Hinweis

- Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, können Sie den Motor nicht mehr starten. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Bei Verlust des Smart-Keys wenden Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner.
- Der Smart-Key funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders,

wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb des Smart-Keys stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
  Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

- Wenn der Smart-Key sich in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, kann das Signal vom Smart-Key durch den normalen Betrieb des Smartphones oder Mobiltelefons unterdrückt werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS versenden bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key nicht in derselben Hosen- oder Jackentasche wie Handy oder Smartphone auf und halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen den beiden Geräten ein.

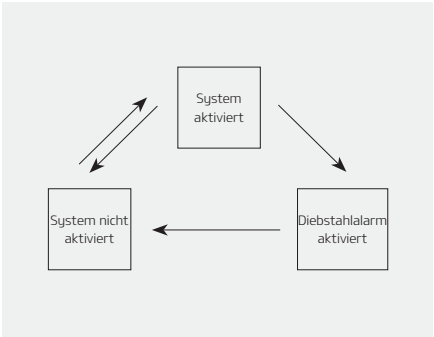
⚠ Achtung

Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten auf den Smart-Key gelangen. Wenn die Zentralverriegelung ausfällt, weil sie Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

Diebstahlwarnanlage

Fahrzeuge die mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet sind, tragen am Fahrzeug einen Aufkleber mit folgender Aufschrift:

1. WARNUNG
2. SICHERHEITSSYSTEM



Das System ist so konzipiert, dass es vor unbefugtem Zutritt zum Fahrzeug schützt. Das System kennt drei Zustände: Der erste Zustand ist „Aktiviert“, der zweite Zustand ist „Diebstahlalarm“ und der dritte Zustand ist „Deaktiviert“. Wenn eine Auslösung stattfindet, gibt das System akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein.

System aktiviert

Verwendung des Smart-Key

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Aktivieren Sie das System wie im Folgenden beschrieben:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen und verriegelt sind.
   - Verriegeln Sie die Türen mit der Taste auf dem vorderen Außentürgriff, wenn Sie den Smart-Key bei sich tragen.
     Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist.
     Wenn noch eine Tür offen ist, lassen sich die Türen nicht verriegeln und es ertönt 3 Sekunden lang ein akustisches Signal. Schließen Sie die Türen und versuchen Sie erneut, die Türen zu verriegeln.
     Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube noch offen ist, leuchten die Warnblinker nicht auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht aktiviert. Wenn danach die Heckklappe und Motorhaube geschlossen sind, leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf.

- Verriegeln Sie die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key.
  Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist.
  Wenn eine Tür (oder die Heckklappe) oder die Motorhaube noch offen ist, leuchten die Blinkleuchten nicht auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht aktiviert. Wenn danach alle Türen (einschließlich die Heckklappe) und die Motorhaube geschlossen sind, leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf.

Verwenden der Fernbedienung

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Aktivieren Sie das System wie im Folgenden beschrieben:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen und verriegelt sind.
3. Verschließen Sie die Türen, indem Sie auf die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.
   Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.
   Wenn eine Tür (oder die Heckklappe) oder die Motorhaube offen bleibt, leuchten die Blinkleuchten nicht auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht aktiviert. Wenn danach alle Türen (einschließlich die Heckklappe) und die Motorhaube geschlossen sind, leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf.

⚠ Achtung

Aktivieren Sie das System nicht, bevor alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn das System aktiviert wird, obwohl noch nicht alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben, wird das System erst aktiviert, nachdem alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube innerhalb von 30 Sekunden nach dem Aktivieren der Alarmanlage geöffnet wird, wird das System deaktiviert, um unnötigen Alarm zu vermeiden.

Diebstahlalarm aktiviert

Alarm wird bei aktivierter Alarmanlage ausgelöst, wenn einer der folgenden Faktoren auftritt:

- Der Kofferraum wird ohne Handsender (oder Smart-Key) geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Transponder (oder Smart-Key) geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Die Hupe ertönt und die Warnblinker blinken durchgehend ca. 30 Sekunden lang. Um die Alarmanlage auszuschalten, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung (oder dem Smart-Key).

System nicht aktiviert

Das System ist in folgenden Fällen nicht aktiv:

Smart-Key

- Die Türentriegelungstaste gedrückt wird.
- Die Taste auf der vorderen Außentür gedrückt wird und der Smart-Key sich in der Nähe befindet.
- Der Motor gestartet wird.

Nach dem Entriegeln der Türen leuchten die Warnblinker zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste keine Tür (und auch nicht die Heckklappe) geöffnet wird, wird das System wieder aktiviert.

✻ Hinweis

Wegfahrsperre

- Wenn das System nicht mit dem Transponder deaktiviert ist, starten Sie den Motor. Danach ist das System deaktiviert.
- Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

⚠ Achtung

Ändern oder modifizieren Sie die Diebstahlwarnanlage nicht, da dies die Diebstahlwarnanlage beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Fehlfunktionen der Diebstahlwarnanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

Türschlösser

Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel

Abdeckung entfernen:

1. Ziehen Sie an dem Türgriff.
2. Drücken Sie mit einem Schlitzschraubendreher oder Schlüssel auf den Hebel (1) im unteren Teil der Abdeckung.
3. Entfernen Sie die Abdeckung (2), während Sie den Haken (1) drücken.

- Richten Sie den Schlüssel auf die Vorderseite des Fahrzeugs, um das Fahrzeug zu verriegeln, und zur Rückseite des Fahrzeugs, um es zu entriegeln.
- Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, wird nur die Fahrertür ver-/entriegelt.
- Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.
- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

Fernbedienung/Smart-Key

- Mit dem Transponder (oder dem Smart-Key) können Sie die Türen verriegeln und entriegeln. (ausstattungsabhängig)
- Sie können die Türen entriegeln und verriegeln, indem Sie den Taster auf dem Außentürgriff drücken, wenn Sie den Smart-Key bei sich haben.
- Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.
- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

✻ Hinweis

- Bei kaltem und feuchtem Wetter kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.
- Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielschutz), um den Stromkreis zu schützen und die

Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.

⚠ Warnung

- Wenn Sie die Tür nicht richtig schließen, könnte sie sich wieder öffnen.
- Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie niemanden einklemmen.

⚠ Warnung

Wenn sich Personen bei sehr hohen oder sehr niedrigen Außentemperaturen über eine längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungs- bzw. Lebensgefahr. Verschließen Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich noch Personen darin befinden.

⚠ Achtung

Öffnen und schließen Sie Türen nicht wiederholt und üben Sie während des Betriebs der Türschließfunktion keine übermäßige Kraft auf die Tür aus.

Im Fall eines Notfalls

Wenn die elektrische Türverriegelung nicht funktioniert, lässt sich die Tür nur mit dem mechanischen Schlüssel von außen schließen.

Türen ohne Türschloss von außen können Sie wie folgt verriegeln:

1. Tür öffnen.
2. Führen Sie den Schlüssel in die Nottüröffnung ein und drehen Sie den Schlüssel an der Fahrzeugaußenseite, um das Fahrzeug zu verriegeln (1).
3. Schließen Sie die Tür vollständig.

✻ Hinweis

Wenn die Heckklappe verschlossen ist und die elektrische Türverriegelung nicht mehr funktioniert, können Sie die Heckklappe nicht öffnen.

Türschlösser von innen bedienen

Mit dem Türgriff

Tür vorn

Wenn der Innentürgriff bei verriegelter Tür gezogen wird, wird die Tür entriegelt und öffnet sich.

Tür hinten

Wenn bei verriegelter Tür einmal der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt.

Wenn der Innentürgriff zwei Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

⚠ Warnung

Türschloss-Fehlfunktion

Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:

- Versuchen Sie mehrfach nacheinander, die Tür elektrisch und manuell zu entriegeln, während Sie gleichzeitig an dem Innentürgriff ziehen.
- Bedienen Sie die anderen Türschlösser und Türgriffe, vorn und hinten.
- Senken Sie das Fenster einer Vordertür und verwenden Sie den Schlüssel, um die Tür von außen zu entriegeln.
- Gehen Sie in den Kofferraum und öffnen Sie die Heckklappe.

⚠ Warnung

Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Mit zentralem Türverriegelungs-/ Entriegelungsschalter

Drücken Sie zur Betätigung den Türverriegelungs- bzw. Entriegelungsschalter.

- Wenn Sie die Taste für die Zentralverriegelung drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt, und die Kontrollleuchte auf dem Schalter leuchtet.
- Wenn bei gedrücktem Schalter eine der Türen geöffnet ist, wird keine der Türen verriegelt.
- Wenn eine Tür entriegelt ist, erlischt die Kontrollleuchte auf dem Schalter für die zentrale Türverriegelung.
- Wenn Sie den Schalter für die Zentralverriegelung drücken, sind alle Türen verriegelt.
- Wird eine der hinteren Türen geöffnet, während alle anderen Türen verschlossen sind, blinkt die Anzeigeleuchte.

✻ Hinweis

Sobald die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key verriegelt sind, können die Türen mit dem Schalter für die zentrale Türverriegelung/Entriegelung nicht mehr entriegelt werden.

⚠ Warnung

Türen

- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.

⚠ Warnung

Nicht verschlossene Fahrzeuge

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurücklassen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

⚠ Warnung

Unbeaufsichtigte Kinder

In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor

Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

Türverriegelungssystem mit Geschwindigkeitserkennung

Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h übersteigt. Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn Sie den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen (ausstattungsabhängig).

Kindersicherung im hinteren Türschloss

Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

1. Öffnen Sie die hintere Tür.

2. Führen Sie einen Schlüssel (oder Schraubenzieher) in die Öffnung ein und drehen Sie ihn in die Position „lock“ ( ) (1). Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Position „Lock“ befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff (2) nicht geöffnet werden.
3. Schließen Sie die hintere Tür. Um die hintere Tür wieder zu öffnen, ziehen Sie den Außentürgriff. Auch wenn die Fahrzeugtüren entriegelt werden, kann die hintere Tür erst mit dem Innentürgriff geöffnet werden, wenn die Kindersicherung wieder entriegelt wird.

⚠ Warnung

Türschlösser hinten

Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Heckklappe

Manuelle Heckklappe

Heckklappe öffnen

- Die Heckklappe wird zusammen mit den Türen ver- und entriegelt, wenn die Türen mit der Fernbedienung (oder dem Smart-Key) oder dem zentralen Türschlossschalter ver- oder entriegelt werden.
- Um die entriegelte Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Handgriff und heben Sie die Heckklappe an.
- Wenn alle Türen verriegelt sind und Sie die Entriegelungstaste für die Heckklappe am Smart-Key länger als eine Sekunde drücken, wird die Heckklappe entriegelt. Wenn die Heckklappe geöffnet und danach wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

* Die Heckklappe besitzt kein Schloss.

✻ Hinweis

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.

⚠ Warnung

Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.

⚠ Achtung

Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.

Heckklappe schließen

OCDP049420

- Um die Heckklappe zu schließen, senken Sie die Heckklappe und drücken Sie sie kräftig nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

⚠ Warnung

Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und andere Körperteile nicht eingeklemmt werden, bevor Sie die Heckklappe schließen.

⚠ Achtung

Überprüfen Sie beim Schließen der Heckklappe, dass sich keine Fremdkörper in der Verriegelung und im Riegel der Heckklappe befinden. Dadurch könnte die Heckklappenverriegelung beschädigt werden.

⚠ Warnung

Abgase

Wenn der Kofferraumdeckel während der Fahrt nicht geschlossen ist, strömen gefährliche Abgase in das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraumdeckel fahren müssen, halten Sie die Belüftungsdüsen und alle Fenster geöffnet, damit zusätzliche Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann.

Während das Fahrzeug in Bewegung ist, sollte die Heckklappe immer vollständig geschlossen sein. Wenn er vollständig oder teilweise offen gelassen wird, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

⚠ Warnung

Kofferraum

Im Laderaum sollten niemals Personen reisen, da es dort keine Rückhaltesysteme gibt. Um Verletzungen bei einem Unfall oder plötzlichem Anhalten zu vermeiden, sollten die Insassen immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.

⚠ Warnung

- Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Laderaum eingeschlossen sind.
- Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Gepäckraum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Kofferraum ein höchst gefährlicher Ort.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Heckklappen-Notentriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel für die Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet. Der Hebel befindet sich unten an der Heckklappe. Wenn eine Person versehentlich im Kofferraum eingeschlossen wurde,

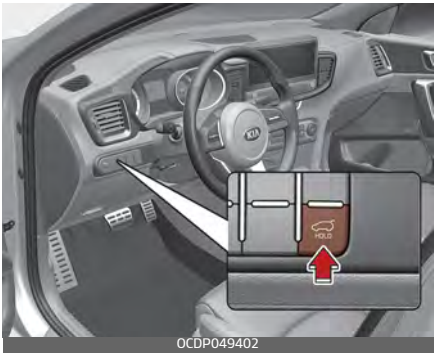
OCDP049421

kann sie die Heckklappe wie folgt entriegeln:

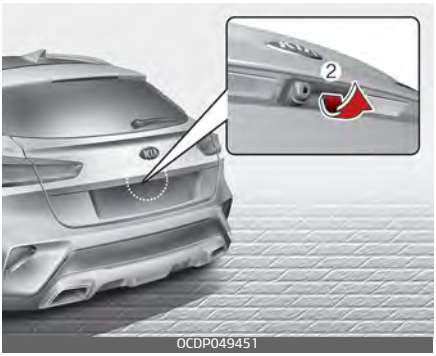
1. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in die Öffnung ein.
2. Drücken Sie den mechanischen Schlüssel nach rechts (1).
3. Drücken Sie die Heckklappe nach oben.

Elektrische Heckklappe (ausstattungsabhängig)

1. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe


OCDP049402

2. Griffschalter für die elektrische Heckklappe



OCDP049451

3. Taste zum Schließen der elektrischen Heckklappe

OCDP049410

4. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

OCDW049412

✻ Hinweis

Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON befindet, kann die Heckklappe elektrisch betätigt werden, wenn der Wählhebel für das Doppelkupplungsgetriebe in Stellung P (Parkstufe) steht.

✻ Hinweis

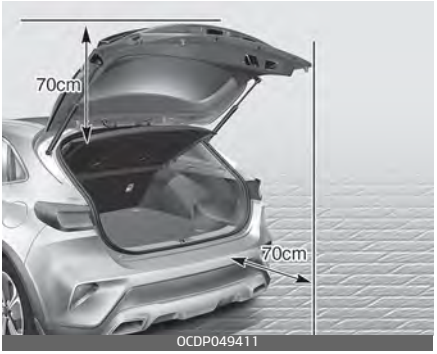
Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die elektrische Heckklappe, wenn Sie die elektrische Heckklappe bedienen. Zusätzliches Gewicht auf der Heckklappe kann zur Beschädigung des Systems führen.

⚠ Warnung

Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Wenn Kinder oder Tiere die elektrische Heckklappe bedienen, können sie sich oder andere verletzen oder das Fahrzeug beschädigen.

⚠ Warnung

Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe (oder der intelligenten Heckklappe) befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Wenn die elektrische Heckklappe oder die intelligente Heckklappe umgebende Objekte oder Personen trifft, kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an den umgebenden Objekten kommen.



⚠ Achtung

Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.

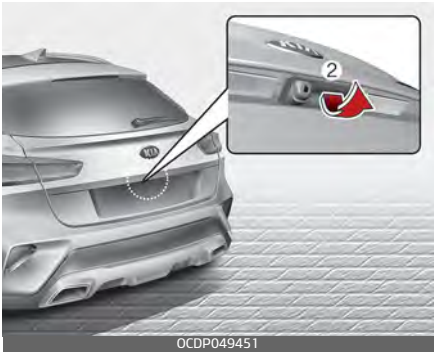
Heckklappe öffnen

Die elektrische Heckklappe öffnet sich automatisch durch eine der folgenden Maßnahmen; der Summer ertönt beim Öffnen zweimal.

- Drücken Sie ca. 1 Sekunde auf die Taste zum Öffnen der elektrischen Heckklappe (1).

OCDP049402

- Drücken Sie auf den Griffschalter der Heckklappe (2), wenn Sie den Smart-Key bei sich tragen.



OCDP049451

Die elektrische Heckklappe öffnet sich automatisch wie folgt:

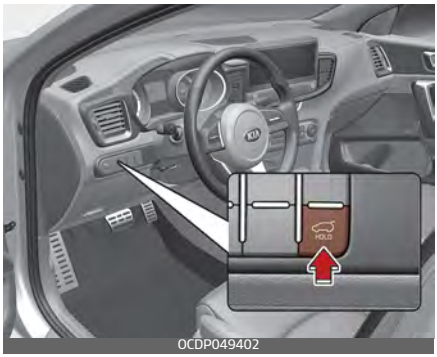
- Drücken Sie ca. 1 Sekunde auf die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe (4) auf dem Smart-Key.

OCDW049412

Heckklappe schließen

Die elektrische Heckklappe schließt sich automatisch wie folgt:

- Um die elektrische Heckklappe vollständig zu schließen, wenn die Heckklappe geöffnet ist, müssen Sie die Taste zum Schließen (1) drücken, bis die Heckklappe geschlossen ist. Während des Schließvorgangs ertönt der Summer kontinuierlich. Wenn Sie die Taste zum Schließen (1) während des Schließvorgangs freigeben, hält die Heckklappe an und der Summer ertönt etwa 5 Sekunden lang.


OCDP049402

- Drücken Sie die Taste zum Schließen der elektrischen Heckklappe (3), wenn die Heckklappe geöffnet ist. Die Heckklappe schließt sich und verriegelt sich automatisch. Zu Beginn des Schließvorgangs ertönt der Summer zweimal.

OCDP049410

- Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe (4) auf dem Schlüssel und halten sie gedrückt, bis die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

OCDW049412

- Durch Freigeben der Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe (4) auf dem Schlüssel wird die Heckklappenbewegung angehalten, wobei der Summer etwa 5 Sekunden lang ertönt.

✻ Hinweis

Wenn Sie den maximalen Betriebsabstand (etwa 10 m) beim Schließen durch Gedrückthalten der Heckklappentaste überschreiten, wird die Heckklappenbewegung angehalten und der Summer ertönt 5 Sekunden lang.

Elektrische Heckklappe – Bedingungen, in denen sie sich nicht öffnet

Die elektrische Heckklappe öffnet sich nicht automatisch, wenn sich das Fahrzeug schneller als 3 km/h bewegt.

⚠ Warnung

Das akustische Signal ertönt kontinuierlich, wenn Sie schneller als 3 km/h mit geöffneter Heckklappe fahren. Parken Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und prüfen Sie, ob die Heckklappe geöffnet ist.

⚠ Achtung

Bedienen Sie die elektrische Heckklappe nicht mehr als 5-mal nacheinander.

Dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenn Sie die elektrische Heckklappe mehr als 5-mal nacheinander verwenden, ertönt 3-mal ein akustisches Signal

und die elektrische Heckklappe funktioniert nicht. Bedienen Sie jetzt die Heckklappe nicht mehr und warten Sie mindestens eine Minute.

✻ Hinweis

- Die elektrische Heckklappe kann nicht bei laufendem Motor geöffnet bzw. geschlossen werden. Die Bedienung der elektrischen Heckklappe benötigt jedoch viel Strom des Fahrzeugs. Um das Entladen der Batterie zu vermeiden, verwenden Sie die Funktion nicht zu häufig, zum Beispiel nicht mehr als ca. 10 Mal nacheinander.
- Damit die Batterie nicht entladen wird, sollten Sie die elektrische Heckklappe nicht lange geöffnet lassen.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn das Fahrzeug für einen Radwechsel oder eine Reparatur angehoben ist. Dies könnte dazu führen, dass die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der elektrischen Heckklappe durch Vereisung gestört wird.

Klemmschutz (automatisch umkehren)

Wenn die elektrische Heckklappe beim elektrischen Öffnen und Schließen durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt die elektrische Heckklappe einen Widerstand.

- Wird dieser Widerstand beim Öffnen der Heckklappe erkannt, stoppt die Heckklappe und bewegt sich in die entgegengesetzte Richtung.
- Wird der Widerstand beim Schließen der Heckklappe erkannt, stoppt die Heckklappe und bewegt sich in die andere Richtung.

Wenn der Widerstand jedoch zu schwach ist, z. B. der Gegenstand sehr dünn oder weich ist, oder sich die Heckklappe in der Nähe der Verriegelungsposition befindet, kann diese automatische Stopp- und Klemmschutzfunktion den Widerstand möglicherweise nicht erkennen.

Wenn der Klemmschutz beim Öffnen oder Schließen mehr als zweimal aktiviert wird, stoppt die elektrische Heckklappe möglicherweise in dieser Position. Schließen Sie dann die Heckklappe manuell und

öffnen Sie die Heckklappe wieder automatisch.

⚠ Warnung

- Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Heckklappe, um herauszufinden, ob der Klemmschutz funktioniert.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe niemals, wenn schwere Objekte daran befestigt sind (z. B. Fahrräder). Dies könnte die elektrische Heckklappe beschädigen.

So setzen Sie die elektrische Heckklappe zurück

Wenn die Batterie entladen ist oder abgeklemmt oder die entsprechende Sicherung ersetzt oder entfernt wurde, müssen Sie die elektrische Heckklappe zurücksetzen, damit diese ordnungsgemäß funktioniert:

1. Legen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P).
2. Drücken Sie die Taste zum Schließen der Heckklappe (3) und den Heckklappengriffschalter (2) länger als 3 Sekunden (der Summer ertönt).
3. Schließen Sie die Heckklappe mit der Taste (3).

Wenn die elektrische Heckklappe nach dem obigen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

✻ Hinweis

Wenn die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert, prüfen Sie erneut, ob der Schalthebel in der richtigen Position steht.

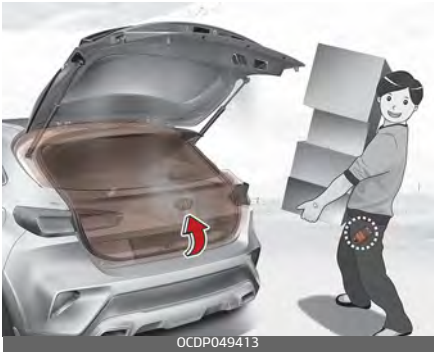
Einstellung der Öffnungshöhe für die elektrische Heckklappe (ausstattungsabhängig)

Der Fahrer kann die Höhe einer vollständig geöffneten Heckklappe einstellen, indem er die unten stehenden Anweisungen befolgt.

1. Stellen Sie die Heckklappe manuell in die gewünschte Höhe.
2. Drücken Sie die Taste zum Schließen der Heckklappe (3) länger als 3 Sekunden.
3. Schließen Sie die Heckklappe mit der Taste (3), sobald Sie den Summer hören.

Die Heckklappe öffnet sich bis zur eingestellten Höhe.

Intelligente Heckklappe (ausstattungsabhängig)



Wenn das Fahrzeug mit einem Smart-Key ausgestattet ist, kann die Heckklappe berührungslos mit dem intelligenten Heckklappensystem geöffnet werden.

Verwendung der intelligenten Heckklappe

Die Heckklappe lässt sich berührungslos öffnen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind.

- Nach 15 Sekunden, wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind.
- Länger als 3 Sekunden im Erkennungsbereich.

✻ Hinweis

- Die intelligente Heckklappe funktioniert nicht, wenn:
  - Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und erkannt bleibt.
  - Der Smart-Key wird innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt und befindet sich 1,5 m vom Vordertürgriff entfernt . (für Fahrzeuge mit Begrüßungsleuchte)
  - Eine Tür ist nicht verriegelt oder geschlossen.
  - Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.

1. Einstellung

Um die intelligente Heckklappe zu aktivieren, gehen zum Benutzereinstellungsmodus und wählen Sie „Intelligente Heckklappe“ im LCD-Display.

* Weitere Details finden Sie unter "LCD-Display (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-71.

2. Erkennen und warnen

Wenn Sie sich im Erkennungsbereich (50 bis 100 cm hinter dem Fahrzeug) mit einem Smart-Key befinden, blinken die Warnleuchten und es ertönt ca. 3 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal, um Sie darauf hinzuweisen, dass der Smart-Key erkannt wurde und die Heckklappe sich öffnet.

✻ Hinweis

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn sich die Heckklappe nicht öffnen soll. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits in Betrieb sind, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Heckklappe bleibt geschlossen.

3. Automatisches Öffnen

Die Warnblinker leuchten und das akustische Signal ertönt zweimal, dann öffnet sich langsam die Heckklappe.

⚠ Warnung

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor sich die Heckklappe öffnet oder schließt.
- Achten Sie darauf, dass nichts aus dem hinteren Kofferraum herausfällt, wenn Sie die Heckklappe an einer Neigung öffnen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, die intelligente Heckklappenfunktion beim Waschen Ihres Fahrzeuges zu deaktivieren. Andernfalls kann sich die Heckklappe versehentlich öffnen.

- Der Schlüssel muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Kinder können die intelligente Heckklappe versehentlich öffnen, wenn sie sich im hinteren Bereich des Fahrzeugs aufhalten.

So deaktivieren Sie die intelligente Heckklappenfunktion mit dem Smart-Key

Smart-Key

OBDC049031RE

1. Türverriegelung
2. Tür entriegeln
3. Heckklappe öffnen

Wenn Sie während der Such- und Alarmphase eine Taste auf dem Smart-Key drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion deaktiviert.

Sie müssen wissen, wie Sie die intelligente Heckklappenfunktion in Notfällen deaktivieren.

✻ Hinweis

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste (2) drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Heckklappenfunktion wieder aktiviert.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe (3) länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe.
- Wenn Sie die Türentriegelungstaste (1) oder die Taste zum Öffnen der Heckklappe (3) drücken, wenn sich die intelligente Heckklappenfunktion nicht in der Such- und Alarmphase befindet, wird die intelligente Heckklappenfunktion nicht deaktiviert.
- Falls Sie die intelligente Heckklappenfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, kann die intelligente Heckklappenfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktiviert werden.

Erkennungsbereich

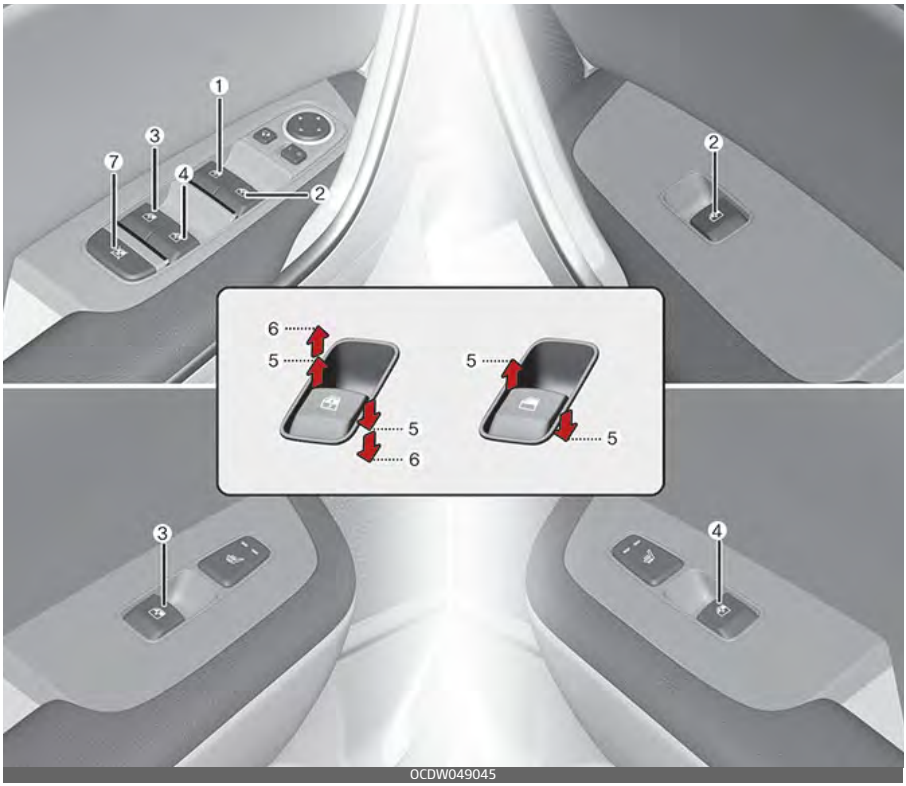
OCDP049416

- Die intelligente Heckklappe lässt ein Begrüßungssignal ertönen, wenn der Smart-Key innerhalb von 50 bis 100 cm von der Heckklappe entfernt ist.
- Das Alarmsignal stoppt sofort, wenn der Smart-Key während der Erkennungs- und Alarmphase aus dem Erkennungsbereich entfernt wird.

✻ Hinweis

- Die intelligente Heckklappenfunktion funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb der Fernbedienung stören kann.
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
  - Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren bzw. erhöhen:
  - Eine Seite des Reifens wird angehoben, um einen Reifen zu wechseln oder das Fahrzeug zu inspizieren.
  - Das Fahrzeug steht schräg an einem Hang oder auf einer unebenen Straße usw.

Fenster



1. Fensterheberschalter – Fahrertür
2. Fensterheberschalter – Beifahrertür vorn
3. Fensterheberschalter – Tür hinten links
4. Fensterheberschalter – Tür hinten rechts
5. Fenster öffnen und schließen
6. Automatischer Fensterheber, heben/senken*
7. Fensterhebersperrschalter*

* : ausstattungsabhängig

✻ Hinweis

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.

Elektrische Fensterheber

Der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) muss sich in Position ON (Ein) befinden, damit die elektrischen Fensterheber funktionieren.

Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. In der Fahrertür befindet sich ein Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber blockiert werden kann. Die elektrischen Fensterheber können noch ca. 3 Minuten lang betätigt werden, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) von Position ON oder ACC in die Position OFF gestellt wurde. Wenn die Vordertüren geöffnet sind, können die elektrischen Fensterheber in dem 10-Minuten-Zeitraum nicht bedient werden. (ausstattungsabhängig)

Wenn das Fahrzeug aufgrund von blockierenden Objekten nicht geschlossen werden kann, entfernen Sie die Objekte und schließen Sie das Fenster.

✻ Hinweis

Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm. Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.

⚠ Warnung

Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.

Fenster öffnen und schließen

Mit dem Fensterheber-Hauptschalter in der Fahrertür können alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden.

- Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie

das vordere Ende der Schaltertaste bis zur ersten Raststufe (5).

Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik (ausstattungsabhängig)

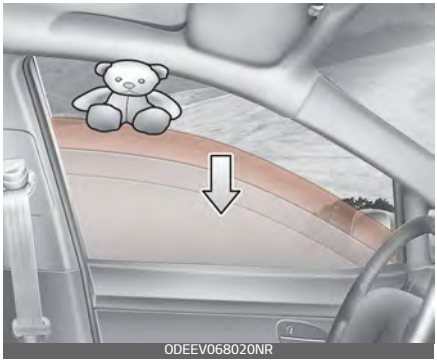
OBDC049092RE

- Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen.
  Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig in die entgegengesetzte Richtung der Fensterbewegung.

Wenn der Fensterheber nicht ordnungsgemäß funktioniert, muss ein Reset des automatischen Fensterhebers wie folgt durchgeführt werden:

- Stellen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON.
- Schließen Sie alle Fenster und ziehen Sie, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, mindestens 1 Sekunde lang den Fensterheberschalter auf der Fahrerseite nach oben.

Klemmschutz (automatisch umkehren)


ODEEV068020NR

Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm unter den oberen Rand, damit das Objekt entfernt werden kann.
Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca. 2,5 cm.
Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Klemmschutz das Fenster automatisch gesenkt hat, wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

✻ Hinweis

Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Fahrertürfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion „automatisch Schließen" durch vollständiges Ziehen des Fensterheberschalters aktiviert wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.

⚠ Warnung

Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass es nicht durch Gegenstände behindert wird, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand nicht erkennen. In diesem Fall stoppt das Fenster nicht und es senkt sich auch nicht.

⚠ Warnung

Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird.

Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.

Fensterheber-Sperrschalter (ausstattungsabhängig)

OCDW049046

- Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der anderen Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter in die Verriegelungsposition drückt (nach unten).
- Die Mastersteuerung des Fahrers kann alle elektrischen Fensterheber der Beifahrer mit gedrückter Fenstersperrtaste betätigen.
- Die Steuerung der Beifahrertür kann das Fenster des Beifahrers bedienen.
- Mit der Taste für die Insassen im Fond lässt sich der elektrische Fensterheber hinten nicht betätigen.

⚠ Achtung

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

⚠ Warnung

Fenster

- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug, wenn der Motor läuft.
- Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.
- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.
- Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen führen.
- Strecken Sie während der Fahrt nicht Kopf oder Arme aus dem Fenster.

Ferngesteuertes Schließen des Fensters (ausstattungsabhängig)

Smart-Key

OBDC049446RE

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und Sie die Verriegelungstaste (1) für die Tür mindestens 3 Sekunden lang drücken, wird die Tür verriegelt und das Fenster beginnt sich zu schließen.

Das Fenster beginnt sich zu schließen, solange die Verriegelungstaste

(1) gedrückt wird, und stoppt, wenn diese losgelassen wird.

⚠ Achtung

- Wenn ein Pkw-Fenster mit der Fensterfernbedienung geschlossen wird, sich dann aber der Abstand zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ändert, kann es sein, dass das Fenster sich nicht weiter schließt. Benutzen Sie diese Funktion nur in unmittelbarer Nähe eines Fahrzeugs, das Sie sehen können.
- Wenn ein Fenster durch bestimmte Kräfte beim Schließen klemmt, hält es die Bewegung an, die anderen drei Fenster werden jedoch weiter geschlossen. Achten Sie darauf, dass die Notwarnleuchte dreimal blinkt und die übrigen Fenster vollständig geschlossen werden.

Motorhaube

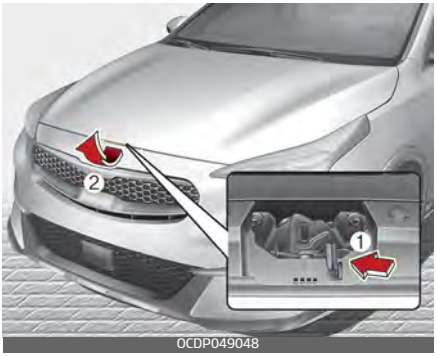
Motorhaube öffnen

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollt sich um ein kleines Stück anheben.

⚠ Warnung

Schalten Sie zum Öffnen der Motorhaube das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche aus, bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) und ziehen Sie die Feststellbremse an.

2. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, ziehen Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Motorhaube nach oben und klappen Sie die Motorhaube (2) hoch.



OCDP049048

3. Ziehen Sie die Haubenstützstange von der Motorhaube.

OCDW049049

4. Stützen Sie die Haube mit der Stützstange ab.

⚠ Warnung

Heiße Teile

Fassen Sie die Haubenstütze an dem mit Gummi ummantelten Bereich an. Das Gummi verhindert, dass Sie sich bei heißem Motor an heißem Metall verbrennen.

Warnung geöffnete Motorhaube (ausstattungsabhängig)

Die Warnmeldung wird auf dem LCD-Display angezeigt, wenn die Motorhaube geöffnet ist.

OCDP059400

Das akustische Warnsignal ertönt, wenn das Fahrzeug 3 km/h (2 mph) oder schneller fährt, während die Motorhaube geöffnet ist.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
   - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
   - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.

2. Bringen Sie die Stütze wieder in der Halterung, damit Rattergeräusche vermieden werden.
3. Senken Sie die Motorhaube, bis sie etwa noch 30 cm über der geschlossenen Position steht, und lassen Sie herunterfallen. Achten Sie darauf, dass sie einrastet.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist. Wenn die Motorhaube problemlos angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie erneut und schließen Sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

⚠ Warnung

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.
- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.

⚠ Warnung

- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.
- Die Stütze muss komplett in die entsprechende Bohrung in der Motorhaube eingesetzt werden, wenn Sie Prüfungen im Motorraum vornehmen. Auf diese Weise kann die Motorhaube nicht herunterfallen und Sie verletzen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit offener Motorhaube. Die Sicht ist behindert und die Motorhaube kann herunterfallen oder beschädigt werden.

Tankklappe

Öffnen der Tankklappe

OCDP049050

Die Tankklappe muss vom Fahrzeuginneren her geöffnet werden. Drücken Sie dazu den Tankklappenöffner.

✻ Hinweis

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Tankklappe, um das Eis zu lösen und sie zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

OCDP059401G

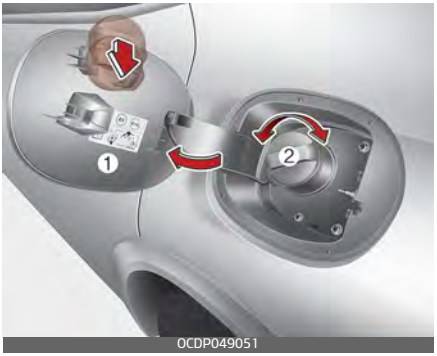
OCDP059402G

Warten Sie, bis die Druckentlastung des Kraftstofftanks abgeschlossen ist. Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Tankklappe sich nach der Druckentlastung des Kraftstofftanks öffnet.

✻ Hinweis

- Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis sich der Tankdeckel öffnen lässt.
- Wenn der Tankdeckel eingefroren ist und sich auch nach 20 Sekunden bei Auftautemperatur nicht öffnen lässt, klopfen Sie

leicht auf den Tankdeckel und versuchen ihn dann zu öffnen.



1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Um die Tankklappe zu öffnen, drücken Sie die Entriegelungstaste für die Tankklappe.
3. Ziehen Sie die Kraftstofftankklappe (1) auf.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
5. Tanken Sie nach Bedarf.

⚠ Warnung

Vor dem Tanken sollten Sie nachsehen, welcher Kraftstoff für Ihr Fahrzeug verwendet werden kann. Wenn Sie bei einem Benziner Diesel tanken oder bei einem Dieselfahrzeug Benzin tanken, wirkt sich dies möglicherweise auf die Kraftstoffanlage aus und kann schwere Fahrzeugschäden verursachen.

⚠ Warnung

- Betanken Sie den Kraftstofftank innerhalb von 20 Minuten nach Öffnung des Tankdeckels. Nach Ablauf der 20 Minuten kann sich der Kraftstofftank schließen, sodass Kraftstoff überläuft. Drücken Sie in diesem Fall die Öffnungstaste für die Tankklappe erneut.
- Lassen Sie die Tankklappe nicht längere Zeit offen. Dadurch kann die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie die Tankklappe nach dem Betanken des Fahrzeugs. Wenn Sie das Fahrzeug mit geöffneter Tankklappe anlassen, erscheint die Meldung „Check fuel door“ (Tankklappe prüfen) auf dem LCD-Display.
- Vermeiden Sie ein Auftanken des Fahrzeugs bei gleichzeitiger Aufladung der Hybrid-Hochvoltbatterie. Es kann sonst aufgrund statischer Aufladungen zu einem Brand oder zu einer Explosion kommen.

Schließen der Tankklappe

1. Um den Tankdeckel aufzuschrauben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche hörbar sind. Dies zeigt an, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, drücken Sie leicht dagegen und

vergewissern Sie sich, dass sie vollständig geschlossen ist.

Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

Hinweis

Ziehen Sie den Deckel fest, bis ein Klickgeräusch ertönt.

Warnung

Tanken

- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass Feuer ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- Tanken Sie nicht weiter auf, wenn sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

Warnung

Gefahren beim Tanken

Kraftstoffe für Fahrzeuge sind entzündlich. Bitte befolgen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs unbedingt die folgenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu schweren Personenschäden, schweren Verbrennungen oder zum Tod durch ein Feuer oder eine Explosion führen.

- Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, die sich auf dem Tankstellengelände befinden.
- Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff-NOT-AUS-Taste an der Tankstelle, falls vorhanden.
- Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfsäule einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.
- Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug und berühren oder reiben Sie nicht an Gegenständen oder Geweben aus Materialien (Polyester, Satin, Nylon etc.), an denen Sie sich elektrisch aufladen könnten. Eine

elektrische Entladung könnte Kraftstoffdämpfe entzünden, was sehr schnell zu einem Brand führen könnte. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, müssen Sie danach erneut einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfpistole berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.

- Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
  Während des Betankens müssen sich der Reservekanister und das Fahrzeug bis zur Beendigung des Tankvorgangs durchgehend berühren.
  Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
- Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Vergewissern Sie sich nach dem Tanken bevor Sie den Motor starten, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt und die Tankklappe fest verschlossen ist.
- ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.

⚠ Achtung

- Tanken Sie Ihr Fahrzeug entsprechend dem "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2–2 auf.
- Wenn der Tankdeckel ersetzt werden muss, achten Sie darauf, dass Sie Ersatzteile verwenden,

die für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind.
Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen. Ausführlichere Informationen erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner.

- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel vollständig aufgeschraubt ist, um das Auslaufen von Kraftstoff bei einem Unfall zu verhindern.

⚠ Warnung

Wenn der EV-Fahrmodus eine bestimmte Zeit lang ohne Betrieb des Verbrennungsmotors verwendet wird, wird der EMM (Engine Maintenance Mode, Motorwartungsmodus) automatisch vom System aktiviert, um die Kraftstoffanlage und Verbrennungsmotor zu schützen.

Selbst wenn es möglich ist, den EV-Fahrmodus mit ausreichend Akkuleistung zu verwenden, wird der Verbrennungsmotor daher möglicherweise vom System betrieben, um die Kraftstoffanlage und den Motor zu schützen.

Wenn 6 Monate lang nicht aufgetankt oder der Kraftstoff verwendet wird, kann sich der in der Kraftstoffanlage befindliche Kraftstoff verschlechtert haben. Dadurch können Korrosion oder Verstopfungen entstehen.

Es wird empfohlen, alle 6 Monate mindestens 40 % des verbleibenden Kraftstoffs zu verwenden, indem der Hybrid-Modus (CS) ausgewählt wird, und das Fahrzeug mit frischem Kraftstoff zu befüllen.

Panoramadach (ausstattungsabhängig)

OCDW049052

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über die Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.

Der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) muss in Stellung ON stehen, wenn Sie das Schiebedach öffnen oder schließen wollen.

Das Schiebedach kann noch ca. 3 Minuten lang bedient werden, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) von Position ON oder ACC in die Position OFF gestellt wurde.

Wenn die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 10 Minuten nicht bedient werden.

⚠ Warnung

- Achten Sie darauf, dass sich weder Kopf noch andere Körperteile oder Objekte im Weg des Schiebedachs befinden, bevor Sie dieses verwenden.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen und den Schlüssel nicht im Fahrzeug stecken, wenn sich dort Kinder unbeaufsichtigt befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich dabei schwer verletzen.

Sonnenschutz

Sonnenschutz öffnen

OCDW049054

- Ziehen Sie den Schiebedachhebel zurück in die erste Raststufe. Um die Schiebebewegung an einem beliebigen Punkt zu unterbrechen, drücken Sie kurz den Sonnenschutzhebel.

Sonnenschutz bei geschlossenem Schiebedach schließen

- Drücken Sie den Hebel zur Bedienung des Schiebedachs nach vorn in die erste Raststufe.
  Um die Schiebebewegung an einem beliebigen Punkt zu unterbrechen, drücken Sie kurz den Sonnenschutzhebel.

✻ Hinweis

Falten im Sonnenschutz sind normal.

Schiebedach nach hinten und vorn schieben

Bei geschlossenem Sonnenschutz

OCDW049083

- Ziehen Sie den Hebel des Schiebedachs nach hinten in die 2. Raststufe, sodass der Sonnenschutz und das Schiebedachglas ganz geöffnet werden.
  Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

Bei geöffnetem Sonnenschutz

- Drücken Sie den Sonnenschutzhebel nach hinten in die erste oder zweite Raststellung: die Schiebedachscheibe wird geöffnet.
  Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

✻ Hinweis

Nur die vordere Glasscheibe des Panoramadachs öffnet und schließt sich.

Schiebedach aufstellen

Bei geschlossenem Sonnenschutz

OCDW049084

- Drücken Sie den Hebel für das Schiebedach nach oben. Der Sonnenschutz öffnet sich halb, danach klappt das Schiebedachglas zusammen.
  Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

Bei geöffnetem Sonnenschutz

- Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nach oben, damit sich das Schiebedachglas zusammenklappt.
  Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

Schiebedach schließen

Nur Schiebedachglas schließen

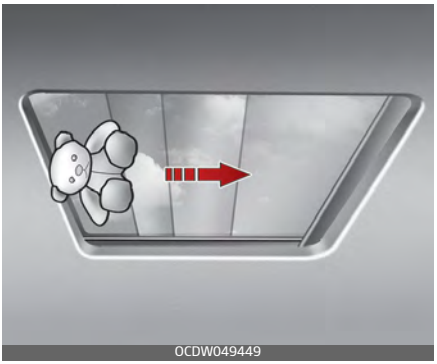
OCDW049085

- Drücken Sie den Schiebedach-Steuerhebel nach vorne in die erste Raststellung: das Schiebedach schließt automatisch.
  Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

Schiebedachglas mit Sonnenschutz schließen

- Drücken Sie den Hebel zur Bedienung des Schiebedachs nach vorn in die zweite Raststufe. Das Schiebedachglas und der Sonnenschutz schließen sich automatisch.
  Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

Automatische Umsteuerung


OCDW049449

Wenn beim automatischen Schließen des Schiebedachs ein Gegenstand oder Körperteil erkannt wird, fährt das Schiebedach zurück und bleibt danach stehen.

Der automatische Klemmschutz funktioniert nicht, wenn ein sehr kleiner Gegenstand zwischen Glasdach oder Sonnenschutz und Schiebedachrahmen eingeklemmt wird. Überprüfen Sie vor dem Schließen des Schiebedachs oder Sonnenschutzes immer, dass sich keine Mitfahrer und Gegenstände im Gefahrenbereich des Schiebedachs oder Sonnenschutzes befinden.

⚠ Achtung

- Schieben Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Der Schiebedachmotor oder andere Systemkomponenten könnten dadurch beschädigt werden.
- Um eine Beschädigung des Schiebedachs zu verhindern, entfernen Sie regelmäßig Verschmutzungen, die sich gegebenenfalls in der Führungsschiene ablagern.
- Versuchen Sie bei Frost nicht, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Schiebedachmotor oder Glasdach könnten beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass das Schiebedach voll geschlossen ist, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Wenn das Schiebedach offen bleibt, können Regen oder Schnee über das Schiebedach eindringen und das Innere durchnässen und Diebstahl erleichtern.
- Lassen Sie beim Fahren kein Gepäck aus dem Schiebedach ragen.
- Wischen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bzw. nach Regen das Wasser vom Schiebedach ab, bevor Sie das Schiebedach betätigen.
- Ziehen oder drücken Sie das Schiebedach nicht mit der Hand, da dadurch das Schiebedach beschädigt werden kann oder es zu einer Fehlfunktion kommt.
- Schließen Sie das Sonnendach, wenn Sie auf staubigen Straßen fahren. Staub kann die Funktion des Fahrzeugsystems beeinträchtigen.

⚠ Warnung

- Um einen versehentlichen Betrieb des Schiebedachs zu verhindern, lassen Sie Kinder nicht das Schiebedach bedienen.
- Halten Sie während der Fahrt nicht den Kopf, den Hals, die Arme oder den Körper aus der Schiebedachöffnung.
- Während der Fahrt nicht den Kopf, die Arme oder den Körper aus dem Schiebedach herausstrecken, da dies zu schweren Verletzungen und zum Tod führen kann.
- Achten Sie beim Schließen des Schiebedachs darauf, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich des Schiebedachs befinden. Körperteile könnten erfasst und gequetscht werden.
- Ein Panoramadach besteht aus Glas, das bei einem Unfall brechen kann. Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt fahren, können Sie durch das gebrochene Glasdach aus dem Fahrzeug geschleudert werden und sich verletzen oder sterben. Achten Sie auf einen angemessenen Schutz für die

Sicherheit aller Insassen (zum Beispiel Sicherheitsgurt, Kinderrückhaltesystem usw.).

- Verstellen Sie das Schiebedach oder den Sonnenschutz niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Betätigen Sie das Sonnendach nicht, wenn Sie die Dachreling zum Transport von Ladung verwenden. Anderenfalls kann sich die Ladung lösen und die Aufmerksamkeit des Fahrers ablenken.
- Setzen Sie sich nicht auf dem Panoramaschiebedach. Dadurch kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Schiebedach zurücksetzen

OCDW049086

Das Schiebedach muss gegebenenfalls zurückgesetzt werden, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt oder die zugehörige Sicherung ausgetauscht oder getrennt wurde.
- Wenn der Bedienhebel für das Schiebedach nicht einwandfrei funktioniert.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Sind der Sonnenschutz und das Schiebedach geöffnet, schließen Sie sie komplett.
3. Lassen Sie den Hebel für das Schiebedach los.
4. Drücken Sie den Hebel für das Schiebedach nach vorn in Richtung „Schließen“ (ungefähr 10 Sekunden), bis sich das Schiebedachglas ein wenig bewegt. Lassen Sie danach den Hebel los.
5. Drücken Sie den Schiebedachhebel nach vorn in Richtung „Schließen“, bis das Schiebedach wieder wie folgt funktioniert:

Sonnenschutz öffnen → Schiebedach aufstellen → Schiebedach öffnen → Schiebedach schließen → Sonnenschutz schließen

Lassen Sie danach den Hebel los.

Nach Abschluss dieses Vorgangs ist das Schiebedachsystem zurückgesetzt und kann wieder per Tastendruck geöffnet und geschlossen werden.

✻ Hinweis

Wenn Sie das Schiebedach nicht zurücksetzen, funktioniert es nicht richtig.

Vorsicht beim Öffnen des Schiebedachs (ausstattungsabhängig)

OCDP059403

Wenn der Fahrer den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) of OFF stellt und das Schiebedach nicht voll geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnton und es erscheint eine Warnmeldung auf dem LCD-Display. Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Lenkrad

Elektrische Servolenkung (EPS)

Die Servolenkung mit Elektromotor erleichtert das Lenken des Fahrzeugs. Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Die motorgetriebene Servolenkung wird von einem Steuermodul geregelt, welches das Lenkraddrehmoment, die Lenkradposition und die Fahrzeuggeschwindigkeit erkennt und entsprechende Steuerbefehle an den Motor übermittelt.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

✻ Hinweis

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- Die EPS-Warnleuchte leuchtet nicht auf.
- Wenn nach Drehung des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON (Ein) sofort stark eingelenkt wird. Der Grund dafür ist, dass das EPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- Nachdem der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON oder OFF gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein.
- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
- Wenn die elektrische Servolenkung nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument. Das Lenkrad erfordert mehr Kraftaufwand oder funktioniert nicht mehr wie normal. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen.
  Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Der Lenkkraftaufwand erhöht sich, wenn das Lenkrad ständig bewegt wird, ohne dass das Fahrzeug fährt. Nach einigen Minuten

kehrt es jedoch wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.
- Wenn die Warnleuchte für das Ladesystem aufleuchtet oder die Spannung niedrig ist (weil die Lichtmaschine oder die Batterie nicht einwandfrei funktionieren), wird die Lenkung möglicherweise schwergängig und funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß.

Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule

Die höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule erlaubt es Ihnen, das Lenkrad vor Fahrtantritt einzustellen.

Sie können das Lenkrad auch anheben, um beim Ein- und Aussteigen mehr Raum für die Beine zur Verfügung zu haben.

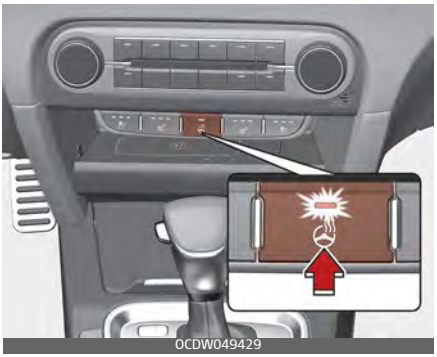
Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie bequem sitzen und lenken können und gleichzeitig die Warnleuchten und Instrumente im Blickfeld haben.

⚠ Warnung

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden, Tod oder Unfällen führen könnte.
- Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.

Lenkradwinkel ändern:
- Um den Winkel der Lenksäule zu verändern, ziehen Sie den Sicherungshebel (1) nach unten, bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und in die gewünschte Höhe (3) und klappen danach den Sicherungshebel wieder nach oben, um die Lenksäule zu fixieren.
  Bringen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)


OCDW049429

Wenn Sie bei eingeschaltetem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) die Taste für die Lenkradheizung drücken, wird das Lenkrad erwärmt. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf.

- Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.
  Die Lenkradheizung wird automatisch etwa 30 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung abgeschaltet.
  Wenn Sie die Zündung maximal 30 Minuten nach Betätigung der Heizungstaste am Lenkrad ausschalten, bleibt die Heizung ausgeschaltet, wenn Sie den Zündschlüssel das nächste Mal in Stellung ON drehen.

⚠ Achtung

- Montieren Sie keine Lenkradverkleidung. Dadurch wird die Lenkradheizung beschädigt.
- Verwenden Sie für die Reinigung des beheizbaren Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberfläche des Lenkrads beschädigt werden.
- Wenn die Oberfläche des Lenkrads durch einen scharfen Gegenstand beschädigt wurde, kann es zu Schäden an den Bauteilen der Lenkradheizung kommen.

Hupe

OCDW049435

Hupe betätigen:

- Drücken Sie die Taste für die Hupe am Lenkrad.
  Prüfen Sie die Hupe regelmäßig, damit Sie sicher sein können, dass die Hupe in Ordnung ist.

✻ Hinweis

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe

ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

⚠ Achtung

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

Spiegel

Innenrückspiegel

Stellen Sie den Innenspiegel mittig zur Sicht durch die Heckscheibe ein. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

⚠ Warnung

Sicht nach hinten

Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Kofferraum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

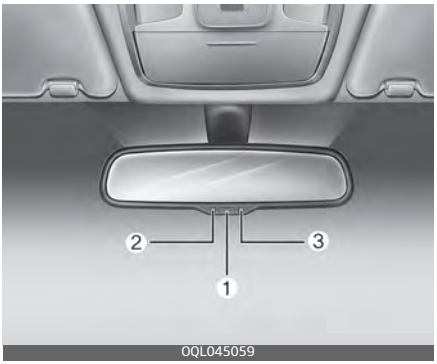
⚠ Warnung

Stellen Sie den Rückspiegel nicht bei fahrendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

⚠ Warnung

Ändern Sie den Innenspiegel nicht und installieren Sie keinen breiteren Spiegel. Dies könnte bei Unfällen oder beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen führen.

Elektrochromatischer Spiegel (ECM)



Der elektrische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkel automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge. Der Sensor (3) im Spiegelglas stellt die vorhandene Lichtintensität im Bereich Ihres Fahrzeugs fest und er regelt automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

Wenn der Motor läuft, wird die Blendwirkung automatisch durch den im Rückspiegel eingebauten Sensor geregelt.

Wenn der Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers im Bereich hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

⚠ Achtung

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf den Spiegel. Dadurch könnte flüssiges Reinigungsmittel in das Gehäuse des Spiegels eindringen.

Elektrischen Innenspiegel bedienen

Der Spiegel stellt sich standardmäßig in die Position ON (Ein), sobald der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) sich in der Position ON (Ein) befindet.

- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion auszuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel (2) erlischt.
- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel (2) leuchtet auf.

Außenspiegel

Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können eingeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

⚠ Warnung

Rückspiegel

- Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.
- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.

⚠ Achtung

Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn das Einstellen eines Spiegels durch Vereisung nicht möglich ist, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit warmem Wasser.

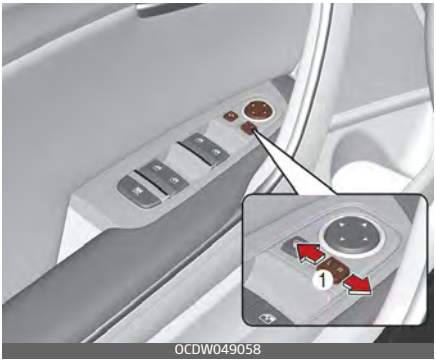
⚠ Achtung

Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutz), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

⚠ Warnung

Stellen Sie den Außenspiegel nicht ein und klappen Sie ihn nicht aus, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

Einstellung aus dem Fahrzeuginnenraum



Der Schalter für die elektrische Spiegeleinstellung ermöglicht es Ihnen, den linken und rechten Außenspiegel einzustellen. Um die Position der Spiegel einzustellen, muss sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ACC befinden.

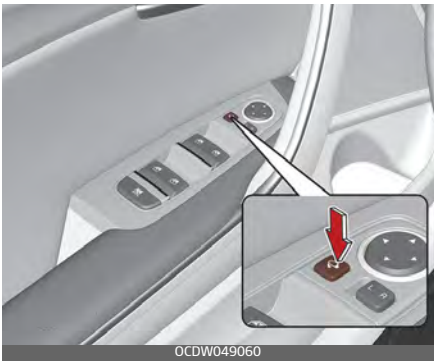
Position der beiden Spiegel einstellen:

- Stellen Sie zuerst den Schalter (1) in die Stellung R oder L, um den rechten oder linken Außenspiegel anzuwählen. Drücken Sie danach den entsprechenden Teil der Einstelltaste (▲), um den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen zu verstellen.

⚠ Achtung

- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.

Außenspiegel anklappen


OCDW049060

- Drücken Sie zum Einklappen des Außenspiegels die Taste.
- Zum Ausklappen die Taste erneut drücken.
- Mit Smart-Key-System
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smart-Key ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel wird aus- oder eingeklappt, wenn die Tür verriegelt oder mit der Taste am äußeren Türgriff entriegelt ist.
  - Der Spiegel wird ausgeklappt, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern (alle Türen geschlossen und verriegelt sind) und den Smart-Key zur Hand haben.

⚠ Achtung

Der elektrisch verstellbare Außenspiegel funktioniert selbst dann, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/–stopp) sich in Position „OFF" (Aus) befindet. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.

⚠ Achtung

Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Es könnte sonst zu einem Motorausfall des Stellantriebs kommen.

Kombiinstrument

Typ A

0CDP049503

Typ B

0CDP049487

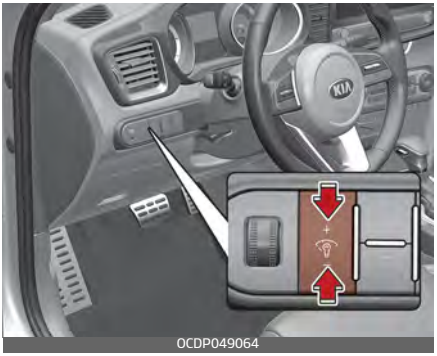
* Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.

1. Hybridsystemanzeige
2. Tankanzeige
3. Geschwindigkeitsmesser
4. Warn- und Kontrollleuchten
5. LCD-Display
6. Batterieladeanzeige (SOC)

Weitere Details finden Sie unter "Instrumente" auf Seite 5-65 und "Warn- und Kontrollleuchten" auf Seite 5-93.

Kombiinstrument-Bedienung

Kombiinstrument-Beleuchtung einstellen



OCDP049064

⚠ Warnung

Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Die Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung wird durch Drücken des Beleuchtungsreglers („+" oder „–") geändert, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON steht oder die Rückleuchten eingeschaltet werden.

OCDP059404G

- Wenn Sie den Beleuchtungsregler („+" oder „–"), die gedrückt halten, ändert sich die Helligkeit kontinuierlich.
- Wenn die Helligkeit den höchsten oder kleinsten Wert erreicht, ertönt ein Alarmsignal.

Instrumente

Geschwindigkeitsmesser

Typ A

OCDW049066

Typ B

OCDP049131

Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an und ist in Meilen/Stunde (mph) bzw. in Kilometern/Stunde (km/h) kalibriert.

Hybridsystemanzeige

Typ A

OCDP049501

Typ B

OCDP049489

Die Hybridsystemanzeige zeigt an, ob Sie unter den aktuellen Fahrbedingungen sparsam fahren.

- LADUNG: Zeigt die vom Fahrzeug erzeugte Energie an, die in Elektroenergie umgewandelt wird. (Rückgewonnene Energie)
- ECO: Zeigt an, dass das Fahrzeug im Ökosparbetrieb gefahren wird.
- Ein/Aus: Zeigt an, dass das Fahrzeug nicht mehr im Ökosparbetrieb gefahren wird.

✻ Hinweis

Entsprechend der Hybridsystemanzeige leuchtet die EV-Kontrollleuchte oder erlischt.

- Kontrollleuchte „EV“ leuchtet: Fahrzeug wird mit dem Elektromotor gefahren bzw. der Benzinmotor ist ausgeschaltet. Ein Verbrennungsmotor kann jedoch im Winter für automatischen Heiz- und Klimaanlagenbetrieb im Leerlauf bleiben.
- Kontrollleuchte „EV“ leuchtet nicht: Das Fahrzeug wird vom Benzinmotor angetrieben.

Hybridbatterieladeanzeige (SOC)

Typ A

OCDP049071

Typ B

OCDP049132

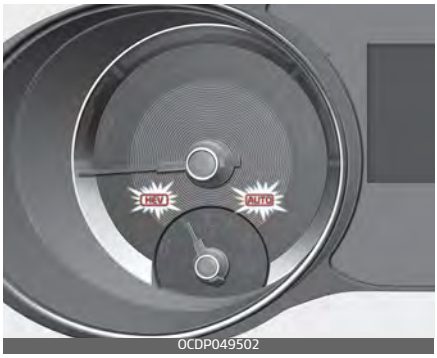
Diese Anzeige zeigt die Restkapazität der Hybridbatterie an. Wenn der Ladezustand fast „L (Low) oder 0“ beträgt, schaltet das Fahrzeug automatisch den Verbrennungsmotor zur Aufladung der Batterie zu. Wenn die Service-Kontrollleuchte (HEV) und die Störungsleuchte (MIL) (X) jedoch aufleuchten und die SOC-Anzeige fast „L“ (niedrig) oder „0“ anzeigt, sollten Sie das Fahrzeug durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

✻ Hinweis

Versuchen Sie nie, das Fahrzeug zu starten, wenn der Kraftstofftank leer ist. In diesem Zustand kann der Motor die Hochvoltbatterie des Hybridsystems nicht laden. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug mit leerem Kraftstofftank zu starten, wird die Hochvoltbatterie entladen und beschädigt.

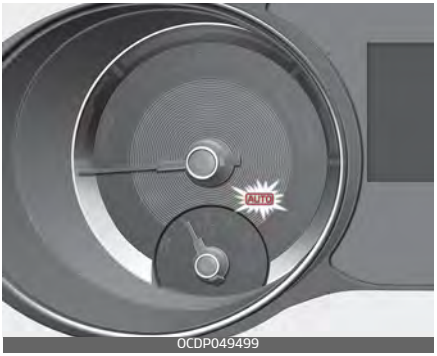
Kontrollleuchte für den Plug-in-Hybridmodus

- CD-Modus (Entladebetrieb, elektrisch): Die Hochvoltbatterie (Hybrid) wird zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet.



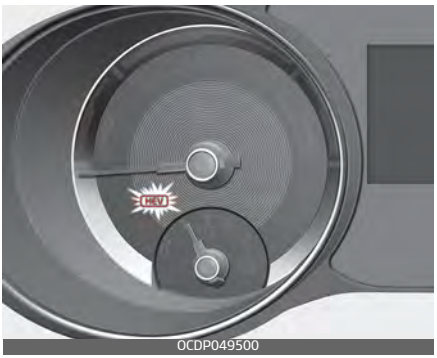
OCDP049502

- AUTO-Modus: Der AUTO-Modus wird vom System automatisch entsprechend den Fahrbedingungen unter dem elektrischen Modus (CD) oder dem Hybridmodus (CS) gewählt.



OCDP049499

- CS-Modus (Nachladebetrieb, Hybrid): Die Hochvoltbatterie (Hybrid) und der Benzinmotor werden zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet.



OCDP049500

OCDPQ019024G

OCDPQ019025G

OCDPQ019026G

Es wird eine entsprechende Meldung über den ausgewählten Modus angezeigt.

Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

Typ A

OCDW049071

Typ B

OCDW049457

✻ Hinweis

- Das Kraftstofftankvolumen ist im "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-10 angegeben.
- Die Tankanzeige wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.

- Auf Gefällstrecken oder in Kurven kann aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs im Tank die Nadel der Tankanzeige schwanken oder die Tankwarnleuchte kann früher als üblich aufleuchten.

⚠ Warnung

Tankanzeige

Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoffwarnleuchte aufleuchtet oder sich die Tankanzeige der Markierung „0“ (leer) nähert.

⚠ Achtung

Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Kilometerzähler

OCDP059405

Der Kilometerzähler gibt die Gesamtstrecke an, die das Fahrzeug zurückgelegt hat, und sollte verwendet werden, um den Zeitpunkt der regelmäßigen Wartung zu bestimmen.

- Kilometerzählerbereich: 0 bis 1 599 999 km.

Außentemperaturanzeige

OCDP059406

Dieses Messgerät zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur in Schritten von 1 °C an.

- Temperaturbereich: – 40 °C bis 60 °C

Die Außentemperatur auf dem Display ändert sich möglicherweise nicht sofort wie bei einem allgemeinen Thermometer, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.

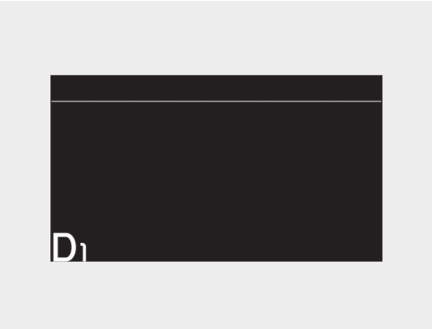
Temperatureinheit (von °C auf °F oder von °F auf °C) ändern

Die Temperatur kann mit dem Modus „User Settings“ (Benutzereinstellungen) im LCD-Display geändert werden.

* Weitere Details finden Sie unter "LCD-Display (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-71.

Ganganzeige

Wählhebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe



OCDP059407

Diese Anzeige zeigt an, welche Schalthebelposition ausgewählt ist.

- Parkstufe: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutralstellung: N
- Fahrstufe: D1, D2, D3, D4, D5, D6

Wählhebelanzeige bei Doppelkupplungsgetriebe im Handschaltmodus

OCDP059408

Im Handschaltmodus informiert diese Anzeige darüber, mit welchem Gang Sie kraftstoffsparend fahren.

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

Zum Beispiel

- ▲3: Empfiehlt das Hochschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Wählhebel im 2. oder 1. Gang).
- ▼3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Schalthebel im 4., 5. oder 6. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Anzeige nicht.

LCD-Display (ausstattungsabhängig)

LCD-Display-Bedienung

Die LCD-Display-Modi können mit den Steuertasten am Lenkrad verändert werden.

OCDW049436

OCDMH049452

1. : MODUS-Taste für den Wechsel der LCD-MODI
2. ∧ / ∨: PFEIL-Taste zur Auswahl der Elemente
3. OK: SET/RESET-Taste zum Einstellen oder zum Zurücksetzen der Elemente

* Weitere Informationen zu LCD-Modi finden Sie unter "LCD-Display (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-71.

LCD-Modus

OCDP059409

1. Tageskilometermodus
   Dieser Modus zeigt die Fahrinformationen wie Kilometerstand, Kraftstoffverbrauch usw. an.
   * Weitere Details finden Sie unter "Tageskilometerinformationen (Trip-Computer)" auf Seite 5-72.
2. Navigationsmodus (ausstattungsabhängig)
   Dieser Modus zeigt den Status der Navigation an.
3. Fahrassistenzmodus
   - : Dieser Modus zeigt den Status der folgenden Systeme an.
     - Intelligente Tempomatsteuerung,Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung, Spurhalteassistent

  - Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem
  - Reifendruck
- (i): Dieser Modus zeigt den Reifendruckstatus an.

4. Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)
   In diesem Modus können Sie die Einstellungen der Türen, Lampen usw. ändern. Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich. Wenn ein Infotainmentsystem zur Ausstattung gehört, können die Menüs und Optionen der Benutzereinstellungen abweichen. Siehe Handbuch des Infotainmentsystems.
5. Hauptwarnmodus
   In diesem Modus werden Warnmeldungen für die im Folgenden genannten Funktionen ausgegeben.
   - Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
   - Radarblende der Vorwärtskollisions-Vermeidungshilfe (ausstattungsabhängig)
   - Fehlfunktion der Totwinkel-Warnung (ausstattungsabhängig)
   - Radarblende Totwinkel-Erkennung (ausstattungsabhängig)
   - Fehlfunktion des Fernlicht-Assistenten (ausstattungsabhängig)
   - Fehlfunktion einer Fahrzeugleuchte
   - Fehlfunktion der LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)
   - Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig)
   - Radarblende der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig)
   - Motoröl

* Weitere Informationen zu LCD-Modi finden Sie unter "LCD-Display-Bedienung" auf Seite 5-71.

Tageskilometerinformationen (Trip-Computer)

Der Trip-Computer ist ein mikroprozessorgesteuertes Fahrerinformationssystem, das fahrtrelevante Informationen anzeigt.

*** Hinweis**

Einige Fahrinformationen, die in dem Trip-Computer gespeichert sind (beispielsweise durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch), werden zurückgesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

Restreichweite

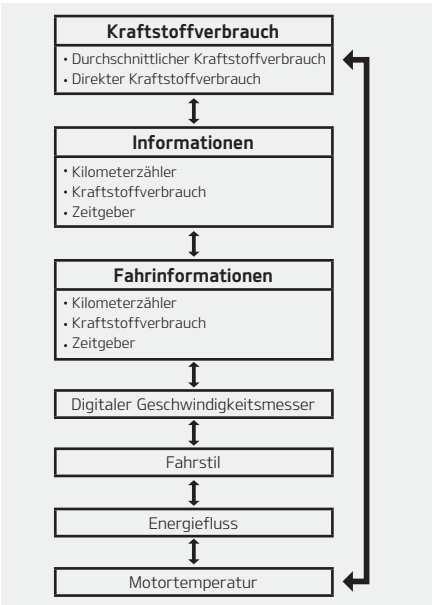
OCDPQ019061L

- Die Restreichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff schätzungsweise noch fahren lässt.
  - Reichweite: 1 bis 9 999 km
- Liegt die Restreichweite unter 1 km, wird im Trip-Computer „---“ als Restreichweite angegeben.
- Falls der verbleibende Kraftstoffstand über drei Viertel liegt, müssen mehr als 3 Liter Kraftstoff nachgetankt werden, damit die Tankanzeige sich ändert. In anderen Fällen müssen mehr als 6 Liter Kraftstoff nachgetankt werden, damit die Tank Anzeige sich ändert.

✻ Hinweis

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite“ beeinträchtigt sein.
- Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
- Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als ca. 6 Liter nachgetankt wurden.
- Die Werte des Kraftstoffverbrauchs und der Restreichweite können in Abhängigkeit folgender Einflüsse stark variieren: Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen.

Fahrstreckenmodi



Um den Fahrstreckenmodus zu ändern, gehen Sie mit der PFEIL-

Taste (∧ / ∨) zum Trip-Computer-Modus.

Reichweite

OCDP059411G

- Die Reichweite ist die geschätzte Strecke, die das Fahrzeug mit der Hochvolts-(Hybrid)-Batterie (1, Elektro) und dem verbleibenden Kraftstoff im Kraftstofftank (2, Benzin) gefahren werden kann.
- Liegt die Restreichweite unter 1 km, wird im Trip-Computer „---“ als Restreichweite angegeben.
  - Entfernungsbereich: 1 bis 510 km

✻ Hinweis

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Reichweite“ beeinträchtigt sein.
- Die Reichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
- Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als ca. 6 Liter nachgetankt wurden.
- Die Reichweite kann je nach Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen stark variieren.

Kraftstoffverbrauch

OCDP059412G

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (1)

- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird anhand der gesamten zurückgelegten Fahrstrecke und des Kraftstoffverbrauchs seit dem letzten Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.
  - Kraftstoffverbrauchsanzeige: 0,0 bis 99,9 km/L, L/100 km oder MPG
- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch kann sowohl manuell

als auch automatisch zurückgesetzt werden.

Manuelles Zurücksetzen

Um den durchschnittliche Kraftstoffverbrauch manuell zu löschen, drücken Sie mindestens 1 Sekunde lang die Taste OK am Lenkrad, sobald der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.

Automatisches Zurücksetzen

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch bei jedem Auftanken zurückzusetzen, wählen Sie den Modus „Auto-Reset Kraftstoffverbrauch" im Menü „Benutzereinstellungen" des LCD-Displays (siehe "LCD-Display (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-71).

- AUS – Sie können die Standardeinstellung manuell mit der Tageskilometer-Rücksetztaste einstellen.
- Nach dem Einschalten der Zündung – das Fahrzeug wird 4 Stunden nach Drehung des Zündschlüssels in die Stellung OFF automatisch auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.
- Nach Tanken – Nach dem Tanken von mehr als sechs Litern Kraftstoff und einer Fahrt mit mehr als 1 km/h stellt das Fahrzeug automatisch wieder die Standardeinstellung ein.

✻ Hinweis

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird erst angezeigt, wenn das Fahrzeug mindestens 10 Sekunden oder 50 Meter gefahren ist, nachdem der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON gebracht wurde.

Aktueller Kraftstoffverbrauch (2)

- Dieser Modus zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch der letzten Sekunden bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 10 km/h an.
  - Reichweite bei sparsamem Kraftstoffverbrauch: 0,0 bis 30 km/L, L/100 km oder 0,0 bis 50,0 MPG

Modus für kumulierte Fahrinformationen

OCDP059413G

Dieser zeigt Sammelinformationen ausgehend vom standardmäßigen Punkt für Kilometerzahl/Kraftstoffverbrauch/Zeit an.

- Sammelinformationen werden errechnet, nachdem das Fahrzeug mehr als 300 Meter gefahren ist.
- Wenn Sie die Taste („OK") nach Anzeige der kumulativen Informationen länger als 1 Sekunde lang drücken, werden die Informationen zurückgesetzt.
- Wenn der Motor läuft, werden die Informationen erfasst, selbst wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt.

Kurzzeitiger Fahrinformationsmodus

OCDP059414G

Das Fahrzeug zeigt Fahrinformationen einmal pro Zündzyklus an.

- Der Kraftstoffverbrauch wird errechnet, nachdem das Fahrzeug mindestens 300 Meter gefahren ist.
- Wenn nach dem Abstellen des Motors die Fahrertür geöffnet wird oder nach dem Neustart des Motors 3 Minuten vergangen sind, werden die Fahrtinformationen zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Taste „OK" nach Anzeige der Fahrinformationen länger als 1 Sekunde lang drücken, werden die Informationen zurückgesetzt.
- Wenn der Motor läuft, werden die Informationen erfasst, selbst wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt.

Digitales Tachometer

OCDP059415

Dieser Modus zeigt die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeuges an.

Getriebetemperaturanzeige (für Doppelkupplungsgetriebe)

OCDP059416G

In diesem Modus wird die Getriebetemperatur angezeigt.

Energiefluss

OCDPQ019036G

Das Hybridsystem informiert den Fahrer über den Energiefluss in den verschiedenen Betriebsarten. Während der Fahrt wird der aktuelle Energiefluss in 11 Modi angegeben.

* Weitere Details finden Sie unter "Energiefluss im Plug-in Hybridfahrzeug" auf Seite 1-33.

Servicemodus

Service in

Es wird berechnet und angezeigt, ob Sie eine geplante Wartung (nach Kilometerstand oder Tagen) benötigen.

Wenn die verbleibende Kilometerzahl bei 1.500 km oder die Restzeit unter 30 Tagen liegt, wird einige Sekunden lang die Meldung „Service in“ angezeigt, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON stellen.

Service (Inspektion) erforderlich

Wenn Sie in dem bereits eingegebenen Serviceintervall Ihr Fahrzeug nicht in die Werkstatt gebracht haben, wird die Meldung „Service erforderlich“ immer mehrere Sekunden lang angezeigt, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON (Ein) bringen.

So setzen Sie das Serviceintervall für den zuvor eingegebenen Kilometerstand und die Tage zurück:

- Drücken Sie die Taste OK (Reset) länger als 1 Sekunde.

✻ Hinweis

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, können die Streckenangaben und Tagesanzeigen falsch sein.

- Das Batteriekabel ist abgeklemmt.
- Der Sicherungsschalter wird deaktiviert.
- Die Batterie ist entladen.

Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)

In diesem Modus können Sie die Einstellungen der Türen, Lampen usw. ändern.

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich. Wenn ein Infotainmentsystem zur Ausstattung gehört, können die Menüs und Optionen der Benutzereinstellungen abweichen. Siehe Handbuch des Infotainmentsystems.

⚠ Warnung

Andern Sie nicht beim Fahren die Benutzereinstellungen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.

Bringen Sie den Schalthebel in Stellung P bzw. ziehen Sie die Feststellbremse an, um die Einstellungen zu bearbeiten.

Diese Warnmeldung erscheint, wenn Sie versuchen, die Benutzereinstellungen während der Fahrt einzustellen.

Zu Ihrer Sicherheit ändern Sie die Benutzereinstellungen erst, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten, die Feststellbremse angezogen und den Wählhebel in die Parkstufe (P) gestellt haben.

Kurzmenü (ausstattungsabhängig)

In diesem Modus können Sie die Einstellungen der SCC-Reaktion, des Fahrassistenten, des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems usw. ändern.

- SCC-Reaktionsschnelligkeit
- Fahrassistent
- Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem
- Warnzeitpunkt
- Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung
- Spursicherheit
- Sicherheit toter Winkel

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

Fahrerassistenz (ausstattungsabhängig)

- Reaktionsschnelligkeit der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig)
  - Wählen Sie das Ansprechverhalten (schnell, normal, langsam) der intelligenten Tempomatsteuerung.

* Weitere Details finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-116.

- Fahrassistent (ausstattungsabhängig)
  - Wählen Sie die Funktionen aus. (Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs, Spurfolgeassistent, Geschwindigkeitswarnung)
- Warnzeitpunkt (ausstattungsabhängig)
  - Legen Sie die Warnzeit fest (normal, später)
- Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (ausstattungsabhängig)
  - Einstellung der Empfindlichkeit des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems.
  - Hohe Empfindlichkeit/Normale Empfindlichkeit/Aus

  * Weitere Informationen finden Sie unter "Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-107.

- Warntonlautstärke
  - Zur Einstellung der Warntonlautstärke des Fahrerassistenzsystems.
  - Hoch/mittel/niedrig
- Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung (ausstattungsabhängig)
  - Wählen Sie die Funktionen aus. (Aktiver Assistent/Nur Warnung/Aus)
- Spursicherheit (ausstattungsabhängig)
  - Wählen Sie die Funktionen aus. (Spurhalteassistent/ Spurverlassenswarnung / Aus)
- Sicherheit toter Winkel (ausstattungsabhängig)
  - Wählen Sie die Funktionen (Nur Warnung / Aus)
- Sicherheit Parken (ausstattungsabhängig)
  - Wählen Sie die Funktionen aus. (Hintere Querverkehrssicherheit Ein/Aus)

Tür

- Automatische Verriegelung
  - Ab Mindestgeschwindigkeit: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug schneller als 15 km/h fährt.
  - Beim Schalten aktivieren: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Wählhebel des Fahrzeugs bei laufendem Motor aus der Position P (Parken) in

eine andere Position gebracht wird.
  - Aus: Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert.
- Automatische Entriegelung
  - Fahrzeug aus (ausstattungsabhängig): Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung OFF steht.
  - Beim Schalten in Stellung P: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug wieder in die Stellung P (Parken) geschaltet wird (Bei eingeschaltetem Motor wird dies aktiviert).
  - Aus: Die automatische Türentriegelung ist nicht möglich.
- Elektrische Heckklappe (für Kombi und CUV) (ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option ist die Servo-Heckklappe aktiviert.

* Weitere Details finden Sie unter "Elektrische Heckklappe (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-27.

- Intelligente Heckklappe (für Wagen und CUV) (ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option ist die Smart Key Heckklappe aktiviert. Wenn die Servo-Heckklappe nicht aktiviert ist, können Sie diese Funktion nicht aktivieren.

Weitere Details finden Sie unter "Intelligente Heckklappe (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-33.

Licht

- Komfortblinker
  - Aus: Die Komfortblinkerfunktion ist deaktiviert.
  - 3, 5, 7 Blinkvorgänge: Das Spurwechselsignal blinkt 3, 5 oder 7 Mal, wenn der Blinkerhebel angetippt wurde.

* Weitere Details finden Sie unter "Beleuchtung" auf Seite 5-134.

- Ambientebeleuchtung (ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option wird die Ambientebeleuchtung aktiviert.
- Scheinwerferverzögerung
  - Bei Auswahl dieser Option ist die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktiviert.

Akustisches Signal

- Lautstärke für Einparkhilfe
  - Stellen Sie die Lautstärke für die Einparkhilfe ein. (Stufen 1 bis 3)
- Begrüßungston (ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option ist der Begrüßungston aktiviert.

Komfort

- Komforteinstieg – Sitz (ausstattungsabhängig)
  - OFF (Aus): Der Komforteinstieg wird deaktiviert.
  - Normal/Extended (Normal/verlängert): Wenn Sie den Motor abschalten, wird der Fahrersitz automatisch 7,6 cm nach hinten verschoben (verlängert), damit Sie bequemer im Fahrzeug aus- und einsteigen können.
  - Wenn Sie Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) aus der OFF-Position in die Stellung AC drehen, stellt sich der Fahrersitz zurück in die Ausgangsposition.

Weitere Details finden Sie unter "Fahrersitz-Memoryfunktion (für elektrische Sitzverstellung) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-10.

- Spiegel/Licht-Willkommensfunktion (ausstattungsabhängig)
  - Bei Türentriegelung: Die Außenrückspiegel werden ausgefahren und die Willkommens-Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet
  - Bei Annähern des Fahrers: Die Außenrückspiegel werden ausgefahren und die Willkommens-Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet
- Kabellose Ladestation (ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option wird das Wireless-Ladegerät für das Smartphone aktiviert.
- Wischer/Displaybeleuchtung (ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option wird der Wischer bzw. die Scheinwerferanzeige aktiviert.
- Automatischer Heckscheibenwischer (deaktivieren) (ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option wird der automatische Heckscheibenwischer aktiviert.
- Ganganzeige Pop-up (ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option wird das Ganganzeige-Pop-up aktiviert.
- Leerlaufassistent (ausstattungsabhängig)
  - Leerlaufhinweise aktivieren: Aktivieren oder Deaktivieren der Leerlaufhinweise.
  - Akustisches Signal: Akustisches Signal für das Fahren im Leerlauf aktivieren oder deaktivieren
- Leerlauf starten (ausstattungsabhängig)
  - Anfangszeit für die Leerlaufhinweise wählen. (Früh/normal/verzögert).

- Vorsicht bei vereister Straße (ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option wird die Vorsicht bei Gefahr durch Glätte aktiviert.

Wartungsintervall

- Serviceintervall aktivieren
  Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Serviceintervallfunktion.
- Intervall einstellen
  Zum Einstelen des Intervalls nach gefahrenen Kilometern und Zeitspanne.
- Zurücksetzen
  Zum Zurücksetzen der Wartungsintervallfunktion.

Sonstige Ausstattung

- Hilfsbatterie- Stromsparfunktion +
  - Wenn dieses Element ausgewählt ist, ist die Hilfsbatterie-Batteriesparfunktion+ aktiviert.
- Kraftstoffsparbetrieb, automatischer Reset
  - Aus: Bei durchschnittlich sparsamem Kraftstoffverbrauch erfolgt kein Zurücksetzen.
  - Nach Zündung/Nach dem Auftanken: Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird beim Auftanken automatisch zurückgestellt.
- Einheit Kraftstoffverbrauch
  - Wählen Sie die betreffende Kraftstoffspareinheit. (km/l, l/100 km)
- Temperatureinheit
  - Wählen Sie die Einheit für die Temperatur. (°C, °F)
- Einheit des Reifendrucks (ausstattungsabhängig)
  - Wählen Sie die Reifendruckeinheit. (psi, kPa, bar)

Sprache

Wählen Sie die Sprache aus.

Zurücksetzen

Die Menüs können im Benutzereinstellungsmodus zurückgesetzt werden. Alle Menüs im Benutzereinstellungsmodus mit Ausnahme der Sprache und der Wartungsintervalle werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Warnmeldungen

Zur Vorsicht des Fahrers werden Warnmeldungen auf dem LCD-Display angezeigt. Es befindet sich in der Mitte des Kombiinstruments.

Je nach Ausführung des Kombiinstruments werden die Warnmeldungen unterschiedlich und in einigen Fällen gar nicht angezeigt. Die Warnmeldung wird entweder als Symbol, Symbol mit Text oder nur als Text angezeigt.

Tür, Motorhaube, Heckklappe offen

OCDP059417

- Diese Warnung zeigt an, ob eine der Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet sind.

Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)

OCDP059403

- Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Motor bei geöffnetem Schiebedach ausgestellt wird.

Motor ist überhitzt

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels 120°C übersteigt. Dies bedeutet, dass der Motor überhitzt ist und beschädigt werden könnte.

* Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt ist, verfahren Sie entsprechend "Wenn der Motor zu heiß wird" auf Seite 7-9.

Schlüsselbatterie ist schwach (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn die Batterie des Smart-Keys entladen ist und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF gestellt wird.

Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (Smart-Key-System).

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entsperrt wird, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) gedrückt wird.
- Dies bedeutet, dass der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) gedrückt werden sollte, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Lenkrad nicht verriegelt (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Lenkrad nicht verriegelt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die OFF-Position bringen.

Lenkradsperre prüfen (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Lenkrad nicht normal verriegelt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die OFF-Position bringen.

Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken.
- Das bedeutet, dass Sie den Smart-Key immer bei sich tragen sollten.

Fahrzeugschlüssel nicht erkannt (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken.

Starten: Wählhebel in Stufe P (parken) oder N (neutral) (Smart-Key-System).

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn Sie versuchen, den Motor zu starten, wenn der Wählhebel nicht in der Stellung P (Parkstufe) oder N (Neutralstellung) steht.

Bremse für Motorstart betätigen (Smart-Key-System).

- Die Warnmeldung erscheint, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) zweimal in die Position ACC gedrückt wurde, d. h. Sie den Knopf mehrmals gedrückt haben, ohne das Bremspedal zu betätigen.
- Das heißt, dass Sie das Bremspedal zum Anlassen des Motors betätigen sollten.

Batterie entlädt aufgrund von externen elektrischen Geräten (ausstattungsabhängig)

Das Fahrzeug kann Selbstentladung der Batterie aufgrund von Überstrom erkennen, der von nicht autorisierten Geräten, wie Dashcams (Kameras auf dem Armaturenbrett), während des Parkens erzeugt wird.

Wenn die Vorsicht weiterhin angezeigt wird, nachdem externe elektrische Geräte getrennt wurden, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Ver-

tragshändler/Servicepartner zu wenden.

Nochmals START drücken (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht bedienen können, weil ein Problem mit dem Knopf ENGINE START/STOP aufgetreten ist.
- Das heißt, Sie können den Motor anlassen, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) noch einmal drücken.
- Wenn die Vorsicht bei jedem Drücken des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Warnmeldung für Waschwasser

OCDP050452G

Diese Warnmeldung erscheint:

- Wenn das Waschwasser im Behälter fast leer ist. Wenn die Warnmeldung für Waschflüssigkeit erscheint, füllen Sie den Waschflüssigkeitsbehälter im Motorraum nach Möglichkeit wieder auf.

START-Knopf mit Schlüssel drücken (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP drücken, während die Meldung „Schlüssel nicht erkannt“ erscheint.
- Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre.

DAW überprüfen (ausstattungsabhängig)

- Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorliegt. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

* Weitere Informationen finden Sie unter "Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-107.

BCW überprüfen (ausstattungsabhängig)

- Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn es ein Problem mit der Totwinkel-Erkennung gibt. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

* Weitere Informationen finden Sie unter "Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-89.

Vorsicht bei vereister Straße

OCDP059418G

Diese Vorsicht weist den Fahrer darauf hin, dass die Fahrbahn vereist sein könnte.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, blinkt die Warnleuchte (einschließlich Außentemperaturanzeige) 5 Mal und leuchtet dann ständig. Außerdem ertönt einmalig ein Warnsignal.

- Wenn die Temperatur der Außentemperaturanzeige unter 4 °C liegt.

* Hinweis

Wenn die Warnleuchte für glatte Straßen beim Fahren aufleuchtet, sollten Sie vorsichtiger und nicht so schnell fahren sowie schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven usw. vermeiden.

Niedriger Motorölstand

OCDP059419G

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn Sie den Motorölstand überprüfen müssen.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, überprüfen Sie den Motorölstand so bald wie möglich und füllen Sie gegebenenfalls Motoröl nach.

Gießen Sie das empfohlene Motoröl vorsichtig mit einem Trichter ein. (Ölauffüllmenge: zirka 0,6 l bis 1,0 Liter)

Verwenden Sie nur das angegebene Motoröl (siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-10.)

Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf, und achten Sie darauf, dass der Ölstand nicht über der F-Markierung auf dem Ölmessstab liegt.

✻ Hinweis

- Wenn Sie nach de, Auffüllen von Motoröl ca. 50 Kilometer gefahren sind, erlischt die Warnleuchte.
- Wenn Sie die Zündung dreimal innerhalb von 10 Sekunden aus- und einschalten, erlischt die Warnleuchte sofort.

⚠ Achtung

Wenn die Warnleuchte nach Auffüllen des Motoröls und 50 km Fahrt weiter leuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einer Autowerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Auch wenn die Leuchte nach dem Anlassen des Motors nicht aufleuchtet, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft und gegebenenfalls Motoröl nachgefüllt werden.

Smartphone im kabellosen Ladegerät (ausstattungsabhängig)

Wenn ein Smartphone unbeaufsichtigt auf der drahtlosen Ladestation belassen wird, obwohl der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ACC oder OFF gebracht wird. Nach Ablauf des kurzzeitigen Fahrinformationsmodus zeigt das Kombiinstrument eine Warnmeldung an.

* Weitere Details finden Sie unter "Kabellose Aufladung des Smartphones (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-183.

Hybridsystem überprüfen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Hybridkontrollsystem besteht.

Fahren Sie nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Hybridsystem überprüfen. Motor ausschalten

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Hybrid-System besteht. Die Kontrollleuchte „ " blinkt und es ertönt ein Warnsignal, bis das Problem behoben ist.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Hybridsystem überprüfen. Motor nicht starten!

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Ladestand der Hybridbatterie (SOC) niedrig ist. Es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis das Problem behoben ist.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Fahrzeug anhalten und Energieversorgung überprüfen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion im Energieversorgungssystem auftritt.

Parken Sie das Fahrzeug in diesem Fall an einem sicheren Ort und lassen Sie es zur nächsten Fachwerkstatt abschleppen und dort überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Mit laufendem Motor parken, u. Akku z. laden

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Ladestand der Hybridbatterie (SOC) niedrig ist.

Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und warten Sie, bis die Hybridbatterie aufgeladen ist.

Auftanken, um eine Beschädigung der Hybridbatterie zu verhindern.

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank fast leer ist.

Der Kraftstofftank sollte aufgefüllt werden, um eine Beschädigung der Hybridbatterie zu verhindern.

Inverter-Kühlmittel nachfüllen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Inverter-Kühlmittelbehälter fast leer ist.

Sie sollten Inverter-Kühlmittel nachfüllen.

Für die Menge und die Spezifikation des Külhmittels, siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-10.

Bremssystem prüfen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Bremsleistung gering ist oder die regenerative Bremse aufgrund eines Fehlers im Bremssystem nicht richtig funktioniert.

In diesem Fall kann die Bremswirkung verzögert eintreten und der Bremsweg kann sich verlängern.

Anhalten wenn sicher. Bremssystem prüfen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion im Bremssystem auftritt.

Parken Sie das Fahrzeug in diesem Fall an einem sicheren Ort und lassen Sie es zur nächsten Fachwerkstatt abschleppen und dort überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Leerlaufassistent (ausstattungsabhängig)

OCDP059420G

Es ertönt ein akustisches Signal, die Anzeige des Leerlaufassistenten blinkt vier Mal und weist den Fahrer darauf hin, wann er den Fuß vom Gaspedal nehmen sollte, wenn aufgrund der Analyse von Fahrstrecken und Straßenverhältnissen der im Navigationssystem gespeicherten Route ein Abbremsereignis* bevorsteht. So wird der Fahrer dazu angehalten, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und im Leerlauf nur mit dem Elektromotor zu fahren. Dies vermeidet unnötigen Kraftstoffverbrauchs bei und steigert die Effizienz.

* Beispiele für Abbremsereignisse sind längere Fahrten auf abschüssigen Strecken, Abbremsen vor einer Mautstation und das Einfahren in Zonen mit Geschwindigkeitsbegrenzungen.

- Benutzereinstellungen
  Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) und stellen Sie den Wählhebel auf Position "P" (Parken). Wählen Sie im Modus Benutzereinstellungen „Driver Assistance" (Fahrerassistenz), „Coasting Guide" (Leerlaufassistent) und anschließend „On" (ein), um das System einzuschalten. Zum Abschalten des Systems deaktivieren Sie die Auswahl des Leerlaufassistenten. Für eine Erläuterung des Systems halten Sie die
  Taste [OK] gedrückt.
- Betriebsbedingungen
  Führen Sie zur Aktivierung des Systems folgende Schritte aus. Geben Sie Ihre Fahrzielangaben in das Navigationssystem ein und wählen Sie die Route aus. Wählen Sie im Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus den Modus ECO aus. Richten Sie sich anschließend nach den folgenden Vorgaben:
  - Die Fahrgeschwindigkeit sollte zwischen 60 km/h und 160 km/h liegen.

* Die Betriebsgeschwindigkeit kann durch reifendruckbedingte Unterschiede zwischen dem Kombiinstrument und dem Navigationsgerät variieren.

Ziehen Sie zum Start den Stecker des Fahrzeuges ab.

Die Meldung wird angezeigt, wenn Sie den Motor starten, ohne das Ladekabel zu entfernen. Ziehen Sie den Stecker des Ladekabels ab und starten Sie dann das Fahrzeug.

Restzeit

Die Meldung wird angezeigt, um Sie über die verbleibende Ladezeit bis zur vollen Aufladung der Batterie zu informieren.

Zur Aufladung auf P umschalten

Die Meldung wird angezeigt, wenn der Ladekabelstecker angeschlossen ist und der Wählhebel in Stellung „R" (Rückwärtsgang), „N" (Neutralstellung) oder „D" (Fahren) steht. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung „P" (Parkstufe) und starten Sie den Ladeprozess erneut.

Elektromodus/Automatikmodus/ Hybridmodus

Wenn Sie einen Modus mit der HEV-Taste auswählen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Akkuladestand niedrig. Beibehaltung des Hybridmodus

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Umschaltung auf den EV-Modus auch nach Betätigung der

HEV-Taste im HEV-Fahrbetrieb nicht möglich ist, weil die Hochvoltbatterie (Hybrid) nicht ausreichend aufgeladen ist.

Niedrige Systemtemperatur. Hybrid-Modus wird aktiviert/Hohe Systemtemperatur. Umschalten in den Hybridmodus

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie (Hybrid) zu niedrig oder zu hoch ist.

Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

Niedrige Systemtemperatur. Hybrid-Modus wird beibehalten/ Hohe Systemtemperatur. Beibehaltung des Hybridmodus

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie (Hybrid) zu niedrig oder zu hoch ist. Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

Warten Sie, bis sich die Tankklappe öffnet.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Tankdeckel zu öffnen, der Kraftstofftank aber noch unter Druck steht. Warten Sie, bis die Druckentlastung des Kraftstofftanks abgeschlossen ist.

Tankklappe offen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Tankklappe sich nach der Druckentlastung des Kraftstofftanks öffnet. Wenn diese Meldung angezeigt wird, können Sie den Kraftstofftank befüllen.

Das Laden wurde unterbrochen. AC-Ladegerät überprüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Aufladung aufgrund eines externen Fehlers im Ladegerät nicht möglich war.

Mit dieser Meldung werden Sie darauf hingewiesen, dass der Fehler im Ladegerät selbst und nicht im Fahrzeug aufgetreten ist.

Das Laden wurde unterbrochen. Prüfen Sie den Kabelanschluss.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang gestoppt wurde, weil der Ladestecker nicht richtig mit der Ladebuchse verbunden ist. Trennen Sie in diesem Fall den Ladestecker und schließen Sie ihn wieder an; prüfen Sie, ob ein Problem (äußere Beschädigung, Fremdkörper usw.) am Ladestecker oder der Ladebuchse vorliegt. Wenn das gleiche Problem beim Laden des Fahrzeugs mit einem anderen Ladekabel oder dem portablen Originalladegerät von Kia auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt

überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/ Servicepartner zu wenden.

Ladeklappe geöffnet

Diese Meldung zeigt an, dass die Ladeklappe im fahrbereiten Zustand geöffnet ist, damit Sie die Ladeklappe prüfen und schließen können (Fahren bei geöffneter Ladeklappe kann zu Feuchtigkeitseintritt oder Beschädigung führen). Diese Meldung soll solche Fälle verhindern.)

Wechsel in den Hybrid-Modus, um die Heizung/Klima-anlage zu aktivieren

- Wenn die Kühlmitteltemperatur unter -14 °C liegt und Sie die Klimaanlage zur Erwärmung einschalten, wird in dem Kombiinstrument die oben erwähnte Meldung angezeigt. Anschließend schaltet das Fahrzeug automatisch in den HEV-Modus.
- Wenn die Kühlmitteltemperatur über -14 °C liegt oder Sie die Klimaanlage abschalten, schaltet das Fahrzeug automatisch zurück in den EV-Modus.

Zur Selbstdiagnose in den Hybridmodus umschalten

- Diese Meldung wird für Selbstdiagnose des Hybrid-Modussystems angezeigt.

Warn- und Kontrollleuchten

Warnleuchten

* Hinweis

Warnleuchten

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Hybridsystem-Warnleuchte ( )

Diese Warnleuchte leuchtet auf:
Wenn eine Fehlfunktion im Hybridsystem vorliegt.
Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Airbag-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet auf:
- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Nach ca. 6 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.
- Bei einer Problem mit dem SRS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

Diese Warnleuchte informiert den Fahrer darüber, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wurde.

* Weitere Details finden Sie unter "Sicherheitsgurte" auf Seite 4-23.

Warnleuchte - Feststellbremse & Bremsflüssigkeit

Diese Warnleuchte leuchtet auf:
- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Die Warnleuchte leuchtet für ca. 3 Sekunden,
  - Sie leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse betätigt wird.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Wenn die Bremsflüssigkeit im Behälter niedrig ist.
  - Wenn die Warnleuchte bei gelöster Feststellbremse leuchtet, weist dies auf zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter hin.

Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand im Behälter:
1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.

2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. (Weitere Details finden Sie unter "Bremsflüssigkeit" auf Seite 8-26). Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit. Wenn die Bremsanlage undicht ist, bleibt die Warnleuchte weiter eingeschaltet oder die Bremsen funktionieren nicht ordnungsgemäß, sodass Sie das Fahrzeug nicht fahren dürfen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall in eine Fachwerkstatt bringen und dort überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Zwei diagonale Bremskreise
Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.
Bei nur einem funktionierenden Bremskreis sind ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.
Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage arbeitet.
Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen und stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist.

⚠ Warnung

Warnleuchte – Feststellbremse & Bremsflüssigkeit

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit" leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Warnleuchte regenerative Bremse
(rote Farbe) (gelbe Farbe)

Diese Warnleuchte leuchtet auf:
Wenn die regenerative Bremse nicht arbeitet und die konventionelle Bremse nur unzureichend funktioniert. Dies führt dazu, dass die Bremsenwarnleuchte (rot) und die Warnleuchte für die regenerative Bremse (gelb) gleichzeitig aufleuchten.
Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig weiter und lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-

Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
Das Bremspedal lässt sich unter Umständen schwerer betätigen als normal und der Bremsweg kann sich verlängern

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Bei einer Fehlfunktion des ABS (die normale Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig ohne die Unterstützung durch das Antiblockiersystem ABS).
  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Diese beiden Warnleuchten leuchten beim Fahren zur gleichen Zeit:

- Wenn das ABS und die konventionelle Bremsanlage nicht richtig funktionieren.
  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die Warnleuchte für ABS als auch für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht normal, und Sie können bei einem plötzlichen Bremsvorgang in eine unerwartete und gefährliche Situation geraten.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

✻ Hinweis

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer oder der Kilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Warnleuchte - Elektronische Servolenkung (EPS)

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, nachdem der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON gestellt wurde, und erlischt dann nach etwa 3 Sekunden.
- Bei einer Fehlfunktion des EPS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Störungsleuchte (MIL)

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei einer Fehlfunktion der Abgasregelung. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

Störungsleuchte (MIL)

Wenn Sie mit eingeschalteter Störungsleuchte fahren, kann die Abgasregelung möglicherweise beschädigt werden, wodurch die Fahreigenschaften und/oder der Kraftstoffverbrauch beeinträchtigt werden.

⚠ Achtung

Benzinmotor

Wenn die Störungsleuchte (MIL) aufleuchtet, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Ladekontrollleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem.

Bei einer Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Antriebsriemen der Lichtmaschine auf Risse und lockeren Sitz.
   Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen.
   Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Warnleuchte – Motoröldruck

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei niedrigem Motoröldruck.
- Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
- Den Motor abstellen und den Motorölstand überprüfen (Weitere Informationen finden Sie unter "Motoröl (Benzinmotor)" auf Seite 8-27.
- Korrigieren Sie den Ölstand nach Bedarf.
- Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Öl weiter leuchtet oder kein Öl vorhanden ist, sollten Sie das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Händler prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Das fortgesetzte Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte kann zu Motorschäden führen.
- Wenn der Motoröldruck aufgrund von zu wenig Motoröl usw. sinkt, leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte auf.

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand

Diese Warnleuchte leuchtet auf:
Wenn der Tank fast leer ist.

Wenn der Tank fast leer ist:
Tanken Sie sobald wie möglich Kraftstoff nach.

⚠ Achtung

Niedriger Kraftstoffstand

Das Fahren trotz niedrigem, durch die Warnleuchte gemeldeten Kraftstoffstand oder mit einem Kraftstoffstand unterhalb der Markierung „0“ kann zu Fehlzündungen des Motors und zur Beschädigung des Katalysators führen. (ausstattungsabhängig)

Warnleuchte für zu geringen Reifendruck

Diese Warnleuchte leuchtet auf:
- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn der Reifendruck in mindestens einem Reifen deutlich zu niedrig ist (auf dem LCD-Display erscheint, welcher Reifen betroffen ist).

* Weitere Details finden Sie unter "Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)" auf Seite 7-10.

Diese Warnleuchte leuchtet weiter, nachdem sie ca. 60 Sekunden geblinkt hat, oder blinkt erneut im Abstand von ca. 3 Sekunden:
- Fehlfunktion des TPMS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

* Weitere Details finden Sie unter "Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)" auf Seite 7-10“.

⚠ Warnung

Sicheres Anhalten
- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

Warnleuchte Frontalkollisions-Warnassistenten (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (FCA)

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Hauptwarnleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Diese Warnleuchte informiert den Fahrer über folgende Situationen:
  - Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
  - Radar der Vorwärtskollisions-Vermeidungshilfe verdeckt (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion der Totwinkel-Warnung (ausstattungsabhängig)
  - Radar Totwinkel-Erkennung verdeckt (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion der intelligenten Geschwindigkeitswarnung (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion des Fernlicht-Assistenten (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig)
  - Radar der intelligenten Tempomatsteuerung verdeckt (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion des Spurhalteassistenten (ausstattungsabhängig) usw.
  - Fehlfunktion einer Fahrzeugleuchte
  - Fehlfunktion der LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) (ausstattungsabhängig)

Wenn die Ursache der Vorsicht behoben wird, erlischt die Hauptwarnleuchte.

Abgasanlage (GPF) Warnleuchte (Benzinmotor)

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn sich eine bestimmte Menge Ruß angesammelt hat.
- Wenn diese Warnleuchte leuchtet, schaltet sie sich möglicherweise nach dem Fahren des Fahrzeuges ab:
  - Das Fahrzeug muss mindestens 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von über 80 km/h gefahren werden.
  - Stellen Sie sicher, dass die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind: sichere Straßenbedingungen, Fahrt im 3. Gang oder

höher, Motordrehzahl 1.500–4.000 U/min.

Wenn diese Warnleuchte trotz des Verfahrens blinkt (zu diesem Zeitpunkt erscheint eine Warnung im LCD-Display), sollten Sie die GPF-Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

Benzinmotor mit GPF (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die GPF-Warnleuchte längere Zeit blinkt, kann das GPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

Warnleuchte LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Diese Warnleuchte blinkt:

- Bei einer Funktionsstörung eines Teils im Zusammenhang mit dem LED-Scheinwerfer

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB) EPB

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
  - Bei einer Fehlfunktion der EPB. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

✻ Hinweis

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)

Die Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB) leuchtet, wenn die Kontrollleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) leuchtet, um darauf hinzuweisen, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert (dies bedeutet nicht, dass die EPB einen Fehler aufweist).

Kontrollleuchten

Anzeige für den Anschluss des Ladekabels

Diese Kontrollleuchte leuchtet rot, wenn das Ladekabel angeschlossen ist.

Kontrollleuchte für elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Bei einer Fehlfunktion des ESC. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Bei aktivierter Stabilitätskontrolle:

* Weitere Details finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 6-42.

Kontrollleuchte für elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) OFF

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellen.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn Sie ESC deaktivieren wollen, drücken Sie die ESC-OFF-Taste.

* Weitere Details finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 6-42.

AUTO HOLD-Kontrollleuchte (AUTO HOLD) (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- **Weiß** Wenn Sie das AUTO HOLD-System aktivieren, indem Sie die AUTO-HOLD-Taste drücken.
- **Grün** Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig zum Stehen bringen und das AUTO HOLD-System aktiviert ist.
- **Gelb** Wenn eine Fehlfunktion des AUTO HOLD-Systems vorliegt.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

* Weitere Details finden Sie unter "AUTO HOLD (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-38.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre (ohne Smart-Key)

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn das Fahrzeug die Wegfahrsperre in Ihrem Schlüssel richtig erkennt, während der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON steht.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen.
  - Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Start des Verbrennungsmotors.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

- Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperre.
  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Kontrollleuchte der Wegfahrsperre (mit Smart-Key)

Diese Kontrollleuchte leuchtet maximal 30 Sekunden:

- Wenn das Fahrzeug den Smart-Key im Fahrzeug richtig erkennt, während sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ACC oder ON befindet.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen.
  - Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Start des Verbrennungsmotors.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt einige Sekunden lang:

- Wenn der Smart-Key nicht im Fahrzeug ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht starten.

Diese Kontrollleuchte leuchtet 2 Sekunden und erlischt dann:

- Wenn das Fahrzeug den Smart-Key im Fahrzeug nicht erkennen kann und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON steht.
  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Diese Kontrollleuchte blinkt:
- Wenn die Batterie des Smart-Keys schwach ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nur starten, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) mit dem Smart Key drücken. (Weitere Details finden Sie unter "Motor starten" auf Seite 6-12).
- Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperre.
  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Blinker-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte blinkt:
- Wenn Sie die Blinkleuchte einschalten.
  Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
  - Die Kontrollleuchte blinkt nicht, sondern leuchtet durchgängig.
  - Die Kontrollleuchte blinkt sehr schnell.
  - Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht.

Kontrollleuchte für Abblendlicht (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet:
- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Fernlicht-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet:
- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und auf Fernlicht stehen.
- Wenn der Blinker in die Lichthupen-Position gezogen wurde.

Kontrollleuchte für Fernlichtassistent (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte leuchtet auf:
- Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Stellung AUTO eingeschaltet ist.
- Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet der Fernlichtassistent automatisch auf Abblendlicht.

* Weitere Details finden Sie unter "Fernlichtassistent (HBA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-138.

EV-Modusanzeige

Diese Kontrollleuchte leuchtet:
Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug vom Elektromotor angetrieben wird.

Kontrollleuchte „Ready" (Bereit)

Diese Kontrollleuchte leuchtet:
Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.
- EIN: Normales Fahren ist möglich.
- AUS: Normales Fahren ist nicht möglich oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinken: Notfahrbetrieb.

Wenn die Kontrollleuchte „Ready" (Bereit) erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Kontrollleuchte für Beleuchtung EIN

Diese Kontrollleuchte leuchtet:
- Wenn Rückleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte für Nebelscheinwerfer

Diese Kontrollleuchte leuchtet:
- Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte für Nebelschlussleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet:
- Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte für Spurhalteassistent (ausstattungsabhängig)

Die LKA-Kontrollleuchte leuchtet, wenn Sie die Spurhaltewarnung durch Betätigung der LKA-Taste einschalten.

Wenn in dem System ein Problem auftritt, leuchtet die gelbe LKA-Kontrollleuchte.

* Weitere Details finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-81.

Tempomatsteuerung-Kontrollleuchte CRUISE *(ausstattungsabhängig)*

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Bei aktiviertem Tempomat:

* Weitere Details finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-116.

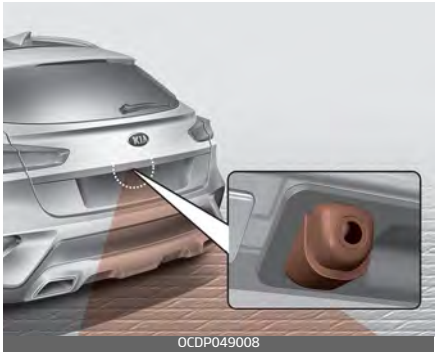
Sportmodus-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn Sie den Sportmodus als Fahrmodus auswählen

* Weitere Details finden Sie unter "Sportsystem (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-152.

Rückfahrmonitor (RVM)


OCDP049008

OCDMH049079

Der Rückfahrmonitor ist eine ergänzendes Funktion, die den Bereich hinter dem Fahrzeug auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems anzeigt, um Sie beim Parken oder Fahren zu unterstützen.

- Der Rückfahrmonitor mit Parkführung wird aktiviert, wenn der Motor läuft und der Wählhebel in Position R (Rückwärtsgang) steht.
- Um das Einparken zu erleichtern, wird die Heckansicht (die Parkleitlinie verschwindet) auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Umschalttaste von R (Rückwärts) auf D (Fahren) verschoben wird

und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

⚠ Achtung

- Der Rückfahrmonitor ist keine Sicherheitsvorrichtung. Er dient nur zur Unterstützung des Fahrers bei der Identifikation von Objekten, die sich direkt hinter der Fahrzeugmitte befinden. Die Kamera erfasst NICHT den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug.
- Verlassen Sie sich niemals nur auf den Rückfahrmonitor. Da es tote Winkel gibt, die beim Zurücksetzen und Parken nicht auf dem Kamerabild erscheinen, müssen Sie den Bereich hinter sich immer mit anderen Methoden überprüfen, beispielsweise indem Sie über beide Schultern sowie kontinuierlich in alle drei Rückspiegel blicken.
- Suchen Sie vor dem Losfahren stets das Fahrzeugumfeld nach Hindernissen ab, um eine Kollision zu vermeiden.
- Seien Sie sehr aufmerksam, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Objekten auf der Straße und insbesondere in der Nähe von Fußgängern und besonders Kindern gefahren wird.
- Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv mit Fremdmaterial bedeckt ist, funktioniert die Kamera möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn das Kameraobjektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, funktioniert der Rückfahrmonitor möglicherweise nicht richtig.
- Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.
- Wenn Sie im Winter längere Zeit anhalten oder auf einem überdachten Parkplatz parken, kann das Bild aufgrund der Abgase vorübergehend verschwommen sein.

Einparkhilfe hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

Die Einparkhilfe hinten unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren und gibt einen Warnton aus, wenn sie innerhalb einer Distanz von 120 cm hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkennt.

Dies ist eine Hilfsfunktion zur Erkennung von Objekten innerhalb des Erkennungsbereichs der Sensoren (1). Es erkennt keine Objekte in anderen Bereichen, die nicht durch Sensoren überwacht werden.

⚠ Warnung

- Suchen Sie vor dem Losfahren stets das Fahrzeugumfeld nach Hindernissen ab, um eine Kollision zu vermeiden.
- Seien Sie sehr aufmerksam, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Objekten auf der Straße und insbesondere in der Nähe von Fußgängern und besonders Kindern gefahren wird.
- Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund von Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit möglicherweise nicht auf dem Bildschirm sichtbar sind oder nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle genannten Faktoren können die Wirksamkeit der Sensoren beeinträchtigen.

Funktion der Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe wird bei eingeschalteter Zündung beim Rückwärtsfahren eingeschaltet. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch 5 km/h überschreitet, erkennt die Funktion möglicherweise Objekte nicht.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet, warnt Sie die Funktion nicht, auch wenn Objekte erkannt werden.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden,

bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

Arten der akustischen Warnsignale	Kontrollleuchte*
Wenn sich ein Objekt 120 cm bis 60 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt in Intervallen.	
Wenn sich ein Objekt 60 cm bis 30 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt häufiger.	
Wenn sich ein Objekt maximal 30 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Es ertönt ein durchgehender Warnton.	

* ausstattungsabhängig

✻ Hinweis

- Die Kontrollleuchte kann aufgrund anderer Objekte oder eines anderen Sensorstatus von der Abbildung abweichen. Wenn die Anzeige blinkt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die akustische Warnung nicht oder der Summer intermittierend ertönt, wenn sich der Gang in der Position R (Rückwärtsgang) befindet, kann dies auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten hinweisen. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Bedingungen, unter denen die Einparkhilfe hinten nicht funktioniert.

Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:

- Der Sensor ist vereist.
- Der Sensor ist durch Verunreinigungen zugesetzt, beispielsweise Schnee oder Wasser, oder der Sensordeckel ist blockiert.

Eine Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten kann in folgenden Fällen auftreten:

- Fahren auf unebenen Oberflächen, z. B. auf unbefestigten Straßen, Schotter und Kies, Geröll und bei starkem Gefälle.
- Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorradmotoren oder Lkw-Druckluftbremsen, können den Sensor stören.
- Starker Regen und Sprühwasser.
- Funksender oder Mobiltelefone in der Nähe des Sensors.
- Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
- Es wurde markenfremdes Zubehör montiert oder die Höhe des Stoßfängers oder die Einbaulage des Sensors verändert.

Der Erfassungsbereich kann in den folgenden Fällen vermindert sein:

- Die Außenlufttemperatur ist extrem hoch oder niedrig.

Folgende Objekte können vom Sensor möglicherweise nicht erkannt werden:

- Scharfe oder dünne Objekte wie Seile, Ketten oder kleine Pfähle.
- Bei nicht erkennbaren Objekten, die kleiner als 100 cm sind und sich maximal im Abstand von 14 cm befinden.
- Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, wie Kleidung, Schaumstoff oder Schnee

Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten

- Je nach Geschwindigkeit und Form der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne der Einparkhilfe hinten nicht durchgehend ausgegeben werden.
- Die Funktion der Einparkhilfe hinten kann beeinträchtigt werden, wenn die Höhe des Stoßfängers und die Montage der Sensoren verändert oder beschädigt wurden. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehöre, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Es kann sein, dass die Sensoren Objekte nicht oder in falscher Entfernung erkennen, wenn die Objekte weniger als 30 cm von den Sensoren entfernt sind. Fahren Sie vorsichtig.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser verdeckt sind, können sie solange ohne Funktion bleiben, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Drücken oder verkratzen Sie den Sensor nicht bzw. schlagen Sie ihn nicht mit harten Objekten, die die Oberfläche des Sensors beschädigen könnten. Dies könnte zu Sensorschäden führen.
- Spritzen Sie mit einem Hochdruckreiniger nicht direkt auf Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.

✻ Hinweis

- Diese Funktion kann nur Objekte innerhalb des Bereichs und der Position des Sensors erkennen; es kann keine Objekte in Bereichen erkennen, in denen keine Sensoren installiert sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt. Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst, dass der

Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.
- Informieren Sie unbedingt jegliche Fahrer des Fahrzeugs, die eventuell nicht mit der Funktion vertraut sind, über deren Fähigkeiten und Beschränkungen.

Eigendiagnose

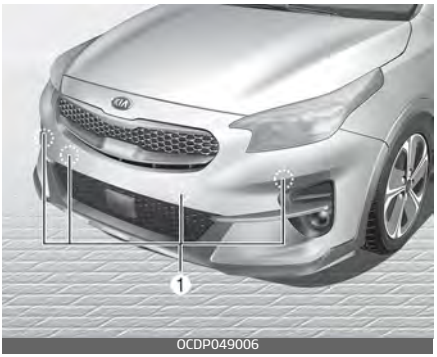
Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und eine der folgenden Reaktionen eintritt, liegt eine Fehlfunktion der Einparkhilfe vor.
- Sie hören kein akustisches Warnsignal oder der Summer ertönt unterbrochen.
- (blinkt) wird angezeigt. (ausstattungsabhängig)
  Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs oder Personenschäden der Insassen durch eine Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten ab. Fahren Sie immer sicher und umsichtig.

Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

Vorn



Hinten

Die Einparkhilfe vorn/hinten unterstützt den Fahrer beim Einparken, solange sich das Fahrzeug bewegt, und gibt einen Warnton aus, wenn sie 100 cm (40 Zoll) vor bzw. 120 cm (48 Zoll) hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkennt.

Dies ist eine Hilfsfunktion zur Erkennung von Objekten innerhalb des Erkennungsbereichs der Sensoren (1). Es erkennt keine Objekte in

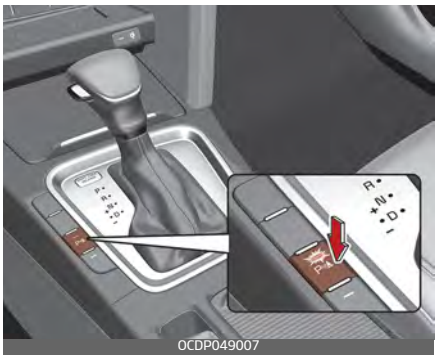
anderen Bereichen, die nicht durch Sensoren überwacht werden.

⚠ Warnung

- Suchen Sie vor dem Losfahren stets das Fahrzeugumfeld nach Hindernissen ab, um eine Kollision zu vermeiden.
- Seien Sie sehr aufmerksam, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Objekten auf der Straße und insbesondere in der Nähe von Fußgängern und besonders Kindern gefahren wird.
- Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund von Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit möglicherweise nicht auf dem Bildschirm sichtbar sind oder nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle genannten Faktoren können die Wirksamkeit der Sensoren beeinträchtigen.

Funktion der Einparkhilfe vorn/hinten

Betriebsbedingungen



- Diese Funktion wird aktiviert, wenn Sie die Taste Parksicherheit bei laufendem Motor drücken.
- Die Taste Parksicherheit schaltet sich automatisch ein und aktiviert die Warnung beim Einparken vorn/hinten, wenn sich der Wählhebel in Position R (Rückwärtsgang) befindet. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet, werden Sie nicht gewarnt, auch wenn Objekte erkannt werden. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 20 km/h überschreitet, schaltet sich die Funktion automatisch ab. Betätigen Sie die Parksicherheitstaste, um die Funktion einzuschalten.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

Art der Warnleuchte und Warnsignale

Abstand vom Objekt in cm		Warnleuchte		Warnton
		Beim Vorwärtsfahren	Beim Rückwärtsfahren	
100~60cm (40"~24")	Vorn		-	Warnton ertönt in Intervallen
120~60cm (48"~24")	Hinten	-		Warnton ertönt in Intervallen
60~30cm (24"~12")	Vorn			Der Warnton ertönt häufiger
	Hinten	-		Der Warnton ertönt häufiger
30cm (12")	Vorn			Es ertönt ein durchgehender Warnton
	Hinten	-		Es ertönt ein durchgehender Warnton

✻ Hinweis

- Die Kontrollleuchte kann aufgrund anderer Objekte oder eines anderen Sensorstatus von der Abbildung abweichen. Wenn die Kontrollleuchte blinkt, sollten Sie das System von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen lassen.
- Wenn kein Warnton zu hören ist oder der Summer beim Umschalten in die Position R (Rückwärtsgang) intermittierend ertönt, kann dies auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe (hinten/vorn) hinweisen. In diesem Fall sollten Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Kia-Vertragshändler prüfen lassen.

Die Einparkhilfe vorn/hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:

- Der Sensor ist vereist. (Er funktioniert wieder normal, sobald er enteist ist.)
- Der Sensor ist durch Verunreinigungen zugesetzt, beispielsweise Schnee oder Wasser, oder der Sensordeckel ist blockiert. (Er funktioniert normal, sobald die Fremdkörper entfernt werden oder der Sensor nicht mehr blockiert ist.)

- Die Taste Parksicherheit ist ausgeschaltet.

Eine Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten kann in folgenden Fällen auftreten:

- Fahren auf unebenen Oberflächen, z. B. auf unbefestigten Straßen, Schotter und Kies, Geröll und bei starkem Gefälle.
- Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorradmotoren oder Lkw-Druckluftbremsen, können den Sensor stören.
- Starker Regen und Sprühwasser.
- Drahtlose Sender oder Mobiltelefone in der Nähe des Sensors.
- Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
- Es wurde markenfremdes Zubehör montiert oder die Höhe des Stoßfängers oder die Einbaulage des Sensors verändert.

Der Erfassungsbereich kann in den folgenden Fällen vermindert sein:

- Die Außenlufttemperatur ist extrem hoch oder niedrig.

Folgende Objekte können vom Sensor möglicherweise nicht erkannt werden:

- Scharfe oder dünne Objekte wie Seile, Ketten oder kleine Pfähle.
- Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, wie Kleidung, Schaumstoff oder Schnee
- Bei nicht erkennbaren Objekten, die kleiner als 100 cm sind und sich maximal im Abstand von 14 cm befinden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/hinten

- Je nach Geschwindigkeit und Form der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne der Einparkhilfe vorn/hinten nicht durchgehend ausgegeben werden.
- Die Funktion der Einparkhilfe vorn/hinten kann beeinträchtigt sein, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Montage der Sensoren verändert wurde. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehöre, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Möglicherweise erkennen die Sensoren Objekte nicht oder erkennen eine falsche Entfernung, wenn die Objekte weniger als 30 cm von den Sensoren entfernt sind. Gehen Sie bei Einsatz dieses Systems umsichtig vor.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser verdeckt sind, können sie solange ohne Funktion bleiben, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.

- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf die Sensoren. Dies könnte zu Sensorschäden führen.
- Spritzen Sie mit einem Hochdruckreiniger nicht direkt auf Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.

✻ Hinweis

- Diese Funktion kann nur Objekte innerhalb des Bereichs und der Position des Sensors erkennen; es kann keine Objekte in Bereichen erkennen, in denen keine Sensoren installiert sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt. Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.
- Informieren Sie unbedingt jegliche Fahrer des Fahrzeugs, die eventuell nicht mit der Funktion vertraut sind, über deren Fähigkeiten und Beschränkungen.

⚠ Warnung

Seien Sie sehr aufmerksam, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Objekten auf der Straße und insbesondere in der Nähe von Fußgängern und besonders Kindern gefahren wird. Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund ihrer Entfernung, der Größe oder der Materialbeschaffung nicht von den Sensoren erkannt werden können. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich immer durch eine Sichtprüfung, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie losfahren.

Eigendiagnose

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und eine der folgenden Reaktionen eintritt, liegt eine Fehlfunktion der Einparkhilfe vor.

- Sie hören kein akustisches Warnsignal oder der Summer ertönt unterbrochen.
- (blinkt) wird angezeigt. (ausstattungsabhängig)

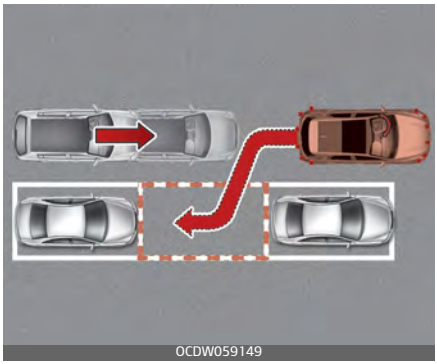
Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

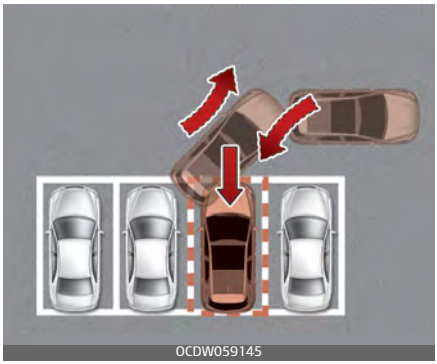
Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen des Fahrzeugs noch Personenschäden der Insassen durch eine Fehlfunktion der Einparkhilfe ab. Fahren Sie immer sicher und umsichtig.

Einparkhilfe (PA) (ausstattungsabhängig)

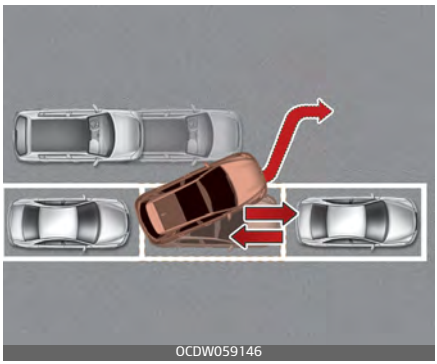
Paralleles Einparken



Rückwärts Einparken



Parallele Ausfahrt



Mit der Einparkhilfe können Sie Ihr Fahrzeug mit Sensoren einparken, welche die Parklücke messen und das Lenkrad steuern, um das Fahrzeug halbautomatisch einzuparken. Auf dem LCD-Display erscheinen Anweisungen für das Einparken.

Außerdem bietet die Funktion Unterstützung beim Verlassen (parallele Ausfahrt) einer Parklücke.

* Die Lautstärke für die Einparkhilfe kann angepasst werden. Siehe "Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-78.

✻ Hinweis

- Das Fahrzeug hält nicht an, wenn sich Fußgänger oder Objekte im Weg befinden, deshalb muss der Fahrer das Manöver überwachen.
- Verwenden Sie die Funktion nur für Parkplätze und Stellen, die für das Parken vorgesehen sind.
- Die Funktion funktioniert nicht, wenn kein Auto vor der Parklücke steht, in die Sie fahren möchten, oder wenn es sich um eine schräge Parklücke handelt.
- Nachdem Sie Ihr Fahrzeug mit dem Parkassistenten eingeparkt haben, steht das Fahrzeug möglicherweise nicht genau an der gewünschten Stelle. Beispielsweise entspricht der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und der Wand nicht Ihren Vorstellungen.
- Deaktivieren Sie die Funktion und parken Sie Ihr Fahrzeug manuell ein, wenn ein manuelles Einparken in der Situation erforderlich ist.
- Das Warnsignal für die Einparkhilfe vorn und hinten ertönt, wenn die Einparkhilfe eingeschaltet ist.
- Nachdem die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, wird die Einparkhilfe abgebrochen, wenn die Einparkhilfe durch Drücken der Taste in die Position OFF beendet wird.

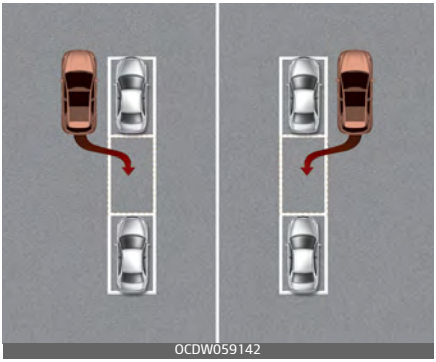
⚠ Warnung

- Die Einparkhilfe vorn darf lediglich als ergänzende Funktion angesehen werden. Der Fahrer muss nach vorn und hinten schauen und prüfen, ob die Bereiche frei sind. Die Betriebsfunktion der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren und Umgebungsbedingungen beeinträchtigt werden, sodass die Verantwortung immer beim Fahrer liegt.
- Die Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn die Räder ausgerichtet werden müssen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

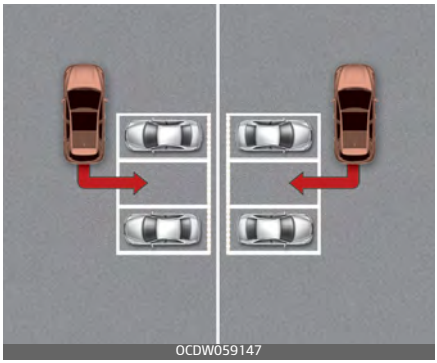
- Verwenden Sie immer die vom Kia-Händler/Servicepartner empfohlene Reifen- und Felgengröße. Wenn Sie eine andere Reifen- oder Felgengröße verwenden, arbeitet die Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn Sie eine andere Reifen- oder Felgengröße als die vom Kia-Händler vorgegebene verwenden, arbeitet die Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie immer die gleiche Reifen- und Radgröße.

Betriebsbedingungen

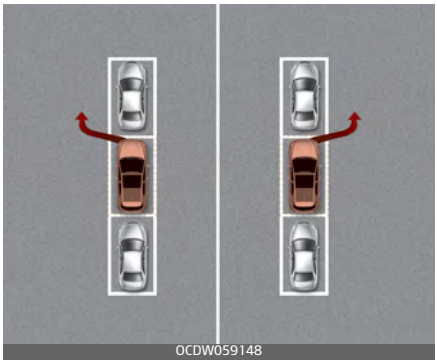
Rechte Seite - Paralleles Einparken /
Linke Seite - Paralleles Einparken



Rechte Seite - Rückwärts-Einparken /
Linke Seite - Rückwärts-Einparken



Linke Seite - Parallele Ausfahrt /
Rechte Seite - Parallele Ausfahrt



Mit dieser Funktion wird das Parken des Fahrzeugs zwischen bzw. hinter geparkten Fahrzeugen erleichtert. Verwenden Sie die Funktion, wenn alle unten stehenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Parklücke muss gerade sein.
- Wenn ein paralleles Einparken oder Rückwärtseinparken (im rechten Winkel) erforderlich ist.
- Es ist ein geparktes Fahrzeug vorhanden.

- Es ist ausreichend Platz für das Einparkmanöver vorhanden.

Fehlende Betriebsbereitschaft

Verwenden Sie die Einparkhilfe immer nur unter Berücksichtigung der Grenzen der Funktion.

- Bei gekrümmten Parkplätzen;
- Auf abfallenden Straßen;
- Bei einem Fahrzeug, das mit einer Last beladen ist, die länger oder breiter als das Fahrzeug ist;
- Bei schrägen Parklücken;
- Bei starkem Schnee, Regen oder Wind.
- In der Nähe einer runden Säule oder schmalen Säule oder bei einer Säule, an der Objekte wie Feuerlöscher usw. angebracht sind.
- Wenn der Sensor durch einen Stoß auf den Stoßfänger verschoben ist;
- Auf unebenen Straßen;
- Bei einem Fahrzeug mit Schneeketten oder Ersatzreifen;
- Bei einem Reifendruck, der höher oder niedriger ist als der Standardreifendruck;
- Bei einem Fahrzeug mit Anhänger;
- Auf rutschigen oder unebenen Straßen;
- In der Nähe von großen Fahrzeugen wie Bussen oder geparkten Lkw;
- Die EPS-Kontrollleuchte (elektronische Servolenkung) bleibt im Kombiinstrument eingeschaltet.
- Die Abstandssensoren vorn oder hinten sind ausgefallen oder funktionieren nicht ordnungsgemäß. (Siehe "Einparkhilfe (PA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-115.)
- Bei einem geparkten Motorrad oder Fahrrad;
- Bei Hindernissen wie Abfallbehältern, Fahrrädern, Einkaufswagen usw. in der Nähe;
- Bei Anbau eines Rades nicht zugelassener Größe;
- Bei Problemen mit dem Radsturz;
- Wenn das Fahrzeug stark nach einer Seite zieht;

⚠ Warnung

Verwenden Sie die Einparkhilfe unter folgenden Bedingungen nicht, um unerwartete Ergebnisse und schwere Unfälle zu vermeiden.

1. Beim Parken auf Gefällstrecken

OCDP049009

Der Fahrer muss beim Einparken auf Gefällstrecken mit schleifender Kupplung arbeiten. Wenn der Fahrer mit der Fahrt mit schleifender Kupplung nicht vertraut ist, kann es zu Unfällen kommen.

2. Parken im Schnee

OCDP049010

Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann die Funktion deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird. Außerdem kann es zu einem Unfall kommen, wenn der Fahrer nicht mit schleifender Kupplung fahren kann.

3. Einparken in kleine Parklücken

OCDP049011

Die Funktion sucht nicht nach Parkplätzen, wenn die Parklücke zu eng ist. Auch wenn die Funktion arbeitet, sollten Sie vorsichtig fahren.

4. Diagonales Einparken

OCDW059150

Die Funktion unterstützt paralleles oder rechtwinkliges Einparken. Ein diagonales Einparken wird nicht unterstützt. Selbst wenn das Fahrzeug in die Parklücke einfahren kann, dürfen Sie die Einparkhilfe nicht verwenden. Die Funktion versucht, immer parallel oder rechtwinklig zur Parklücke einzuparken.

5. Einparken auf unebener Fahrbahn

OCDP049012

Beim Einparken auf unebener Fahrbahn muss der Fahrer die Pedale (Kupplungs-, Gas- oder Bremspedal) entsprechend bedienen. Anderenfalls deaktiviert sich die Funktion wenn das Fahrzeug rutscht oder ein Unfall eintreten könnte.

6. Parken hinter einem Lkw

OCDP049013

Ein Unfall kann auch eintreten, wenn Sie hinter einem Fahrzeug parken, das größer ist als Ihres. Beispielsweise hinter einem Bus, Lkw usw.

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Einparkhilfe.

7. Hindernis auf der Parkfläche

OCDP049014

Hindernisse, beispielsweise eine Säule, können die Funktion bei der Suche nach einer Parklücke beeinträchtigen. Selbst wenn die Parklücke vorhanden ist, erkennt die Funktion die Parklücke möglicherweise nicht.

8. Ausparken in der Nähe einer Wand

OCDP049011

Beim Ausparken aus einer schmalen Parklücke in der Nähe einer Wand funktioniert die Funktion eventuell nicht einwandfrei. Beim

Ausparken aus einer Parklücke wie in dem oberen Bild muss der Fahrer beim Ausparken auf Hindernisse achten.

So arbeitet die Funktion (Parkmodus)

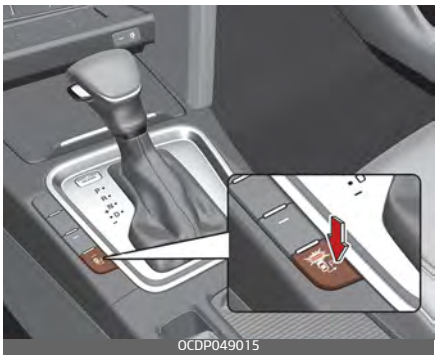
1. Einparkhilfe aktivieren
   Der Wählhebel sollte in die Stellung D (Fahren) geschaltet werden.
2. Parkmodus wählen
   - Wenn nach Anlassen des Motors mit dem Schalthebel in der Neutralstellung (N) der Parkmodus ausgewählt wird, wird automatisch der Ausparkmodus ausgewählt und nach der Fahrt wird der Parkmodus ausgewählt.
3. (Optional) Parklücke suchen (langsam vorwärtsfahren)
4. (Optional) Suche abgeschlossen (automatische Suche durch Sensor)
5. Lenkradsteuerung
   1) Schalten Sie gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Display.
   2) Fahren Sie langsam mit betätigtem Bremspedal.
6. Parkvorgang abgeschlossen
7. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Fahrzeugposition manuell.

Wenn die Funktion bereits eine Parklücke erkannt hat, bevor Sie die Einparkhilfe aktiviert haben, können Sie mit Abschnitt 4 fortfahren (Suche abgeschlossen).

✻ Hinweis

- Prüfen Sie vor der Aktivierung der Funktion, ob die Bedingungen für die Verwendung der Funktion geeignet sind.
- Betätigen Sie aus Sicherheitsgründen außer beim Fahren immer das Bremspedal außer.

1. Einparkhilfe aktivieren



- Drücken Sie die Taste für die Einparkhilfe (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf).
- Die Einparkhilfe wird aktiviert (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet).
  Beim Erkennen eines Hindernisses wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Drücken Sie die Taste für den Parkassistenten erneut länger als

1,5 Sekunden, um die Funktion zu deaktivieren.
- Die Einparkhilfe schaltet sich aus, sobald der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) eingeschaltet wird.

2. Parkmodus wählen

- Wählen Sie den Modus für das parallele Einparken bzw. den Rückfahrmodus mit der Taste für die Einparkhilfe und bringen Sie den Wählhebel in Fahrstufe D.
- Wenn die Funktion bereits eine Parklücke erkannt hat, bevor Sie die Einparkhilfe aktiviert haben, sehen Sie die Meldung „Parking search" (Parkplatzsuche) oder „Space found" (Lücke gefunden).
- Bei Aktivierung der Einparkhilfe ist automatisch das parallele Einparken auf der rechten Seite ausgewählt.
- Der Modus schaltet bei jedem Drücken der Taste für die Einparkhilfe aus dem parallelen Modus (rechts → links) in den Rückwärtsmodus (rechts → links). (nur Linkslenker)
- Der Modus wechselt bei jedem Drücken der Taste für die Einparkhilfe vom parallelen Modus (links → rechts) in den Rückwärtsmodus (links → rechts). (nur Rechtslenker)
- Bei erneuter Betätigung der Taste schaltet die Funktion aus.

3. Suche nach einer Parklücke (optional)

Rechte Seite - Paralleles Einparken

OCDP059421G

Linke Seite - Paralleles Einparken

OCDP059422G

Rechte Seite - Rückwärts Einparken

OCDP059423G

Linke Seite – Rückwärts Einparken

OCDP059424G

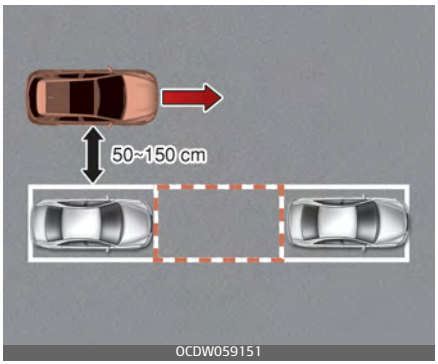
- Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 50 cm bis 150 cm. geparkten Fahrzeugen ein. Die seitlichen Sensoren suchen nach einer Parklücke.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 20 km/h liegt, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h liegt, wird die Funktion deaktiviert.

✻ Hinweis

- Schalten Sie bei starkem Verkehr die Warnblinkanlage ein.
- Fahren Sie bei einer kleinen Parklücke noch näher an die Parklücke.
- Die Suche nach einer Parklücke ist erst abgeschlossen, wenn ausreichend Platz zum Einparken für das Fahrzeug vorhanden ist.

✻ Hinweis

- Bei der Suche nach einer Parklücke findet möglicherweise die Funktion keine Parklücke, wenn kein Fahrzeug geparkt ist. Eine Parklücke wird erst erkannt, wenn Sie an einer Parklücke vorbeifahren.
- Unter den folgenden Bedingungen funktioniert die Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
  1. Bei eingefrorenen Sensoren
  2. Bei verschmutzten Sensoren
  3. Bei heftigem Schnee oder Regen
  4. Bei nahestehenden Säulen oder Objekten



OCDW059151

✻ Hinweis

Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 50 cm bis 150 cm. geparkten Fahrzeugen ein. Wenn der Abstand nicht eingehalten wird, kann die

Funktion möglicherweise keine Parklücke erkennen.

⚠ Achtung

Sobald die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, verwenden Sie die Funktion weiter, nachdem Sie die Umgebung überprüft haben.

Prüfen Sie bei Verwendung der Funktion besonders den Abstand zwischen Außenspiegel und Objekten, um Unfälle durch Unachtsamkeit zu vermeiden.

4. Parklücke erkennen (optional)

Rechte Seite - Paralleles Einparken

OCDP059425G

Linke Seite - Paralleles Einparken

OCDP059426G

Rechte Seite - Rückwärts Einparken

OCDP059427G

Linke Seite - Rückwärts Einparken

OCDP059428G

Wenn eine Parklücke gefunden wurde, erscheint eine leere Box, wie oben abgebildet. Fahren Sie langsam

vorwärts, bis die Meldung „Rückwärtsgang (R) einlegen“ angezeigt wird.

5. Suche abgeschlossen

Rechte Seite - Paralleles Einparken

OCDP059429G

Linke Seite - Paralleles Einparken

OCDP059430G

Rechte Seite - Rückwärts Einparken

OCDP059431G

Linke Seite - Rückwärts Einparken

OCDP059432G

Wenn Sie auf der Suche nach einer Parklücke vorwärts fahren, erscheint die oben angezeigte Meldung und es ertönt ein Piepton, wenn die Suche abgeschlossen ist. Halten Sie das Fahrzeug an und legen Sie den Rückwärtsgang ein.

⚠ Achtung

- Fahren Sie immer langsam und betätigen Sie das Bremspedal.
- Wenn die Parklücke klein ist, bricht die Funktion möglicherweise bei der Lenkradsteuerung

ab. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht, wenn die Lücke zu klein ist.

6. Lenkradsteuerung

OCDP059433G

- Die oben erwähnte Meldung wird angezeigt, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) steht. Das Lenkrad wird automatisch gesteuert.
- Die Funktion wird deaktiviert, wenn Sie das Lenkrad festhalten, während es automatisch gesteuert wird.
- Die Funktion wird deaktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit 7 km/h überschreitet.

⚠ Warnung

Fassen Sie das Lenkrad nicht an, wenn dieses automatisch gesteuert wird.

⚠ Achtung

- Fahren Sie immer langsam und betätigen Sie das Bremspedal.
- Achten Sie stets auf Hindernisse um Ihr Fahrzeug, bevor Sie losfahren.
- Wenn das Fahrzeug sich nicht bewegt, obgleich Sie nicht das Bremspedal treten, überprüfen Sie erst die Umgebung, bevor Sie das Gaspedal durchtreten. Achten Sie darauf, nicht schneller als 7 km/h zu fahren.
- Verwenden Sie keinen Lenkradüberzug, Das kann zum Abbruch der Funktion führen.

✻ Hinweis

- Wenn Sie die erwähnten Anweisungen nicht beachten, können Sie Ihr Fahrzeug nicht parken. Wenn das Warnsignal der Einparkhilfe vorn/hinten (Abstand zum Objekt maximal 30 cm: kontinuierlicher Piepton) ertönt, fahren Sie das Fahrzeug nach Überprüfung der Umgebung langsam von dem erfassten Objekt weg.
- Überprüfen Sie vor der Fahrt Ihres Fahrzeugs immer die Umgebung, wenn das Warnsignal der Einparkhilfe (Abstand zum Objekt maximal 30 cm: kontinuierlicher Piepton) ertönt und sich das Objekt in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet. Nähert sich das Fahrzeug einem Objekt zu sehr, wird kein Warnton ausgegeben.

- Achten Sie darauf, nicht zu schnell zu beschleunigen, um einen Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen zu verhindern.

Die Funktion während des Parkens abbrechen

- Halten Sie die Taste für die Einparkhilfe gedrückt, bis die Funktion deaktiviert ist.
- Drücken Sie die Taste für den Parkassistenten erneut länger als 1,5 Sekunden, um die Funktion zu deaktivieren.
- Drücken Sie die Taste für den Parkassistenten, das Lenkrad wird von der Funktion gesteuert.

Gangwechsel bei Steuerung des Lenkrads

Wenn die oben erwähnte Meldung mit einem Piepton ausgegeben wird, legen Sie den Gang ein und fahren das Fahrzeug mit betätigtem Bremspedal.

⚠ Achtung

Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Bremspedal freigeben.

⚠ Warnung

Achten Sie beim Parken immer auf andere Fahrzeuge oder Fußgänger.

7. Einparkhilfe abgeschlossen

OCDP059434G

Beenden Sie das Einparken entsprechend den Anweisungen auf dem LCD-Display. Bedienen Sie gegebenenfalls manuell das Lenkrad und bringen Sie den Parkvorgang des Fahrzeugs zu Ende.

✻ Hinweis

Der Fahrer muss beim Einparken des Fahrzeugs das Bremspedal drücken.

Weitere Anweisungen (Meldungen)

OCDP059435G

OCDP059436G

OCDP059437G

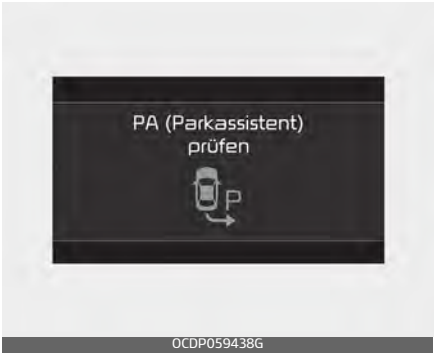
Wenn die Einparkhilfe in Betrieb ist, erscheint eine Meldung unabhängig von der Einparkreihenfolge.

Die Meldungen erscheinen je nach Situation. Folgen Sie den Anweisungen beim Einparken Ihres Fahrzeugs mit der Einparkhilfe.

✻ Hinweis

- In den folgenden Situationen wird die Funktion abgebrochen. Parken Sie Ihr Fahrzeug dann manuell ein.
  - Wenn das ABS aktiv ist.
  - Wenn TCS/ESC abgeschaltet ist.
- Wenn Sie während der Suche nach einer Parklücke schneller als 20 km/h fahren, erscheint die Meldung „Langsamer fahren".
- In den folgenden Situationen wird die Funktion nicht aktiviert.
  - Wenn TCS/ESC abgeschaltet ist.

Funktionsstörung



OCDP059438G

- Wenn ein Problem mit der Funktion besteht, wenn sie eingeschaltet ist, erscheint die o. g. Warnmeldung. Die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet nicht, und es ertönt ein akustisches Signal.

- Handelt es sich nur um ein Problem mit der Kontrollleuchte der Einparkhilfe, kann der Parkassistent verwendet werden.
  Wenn Sie ein Problem bemerken, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Funktionsweise der Funktion (Ausparken)

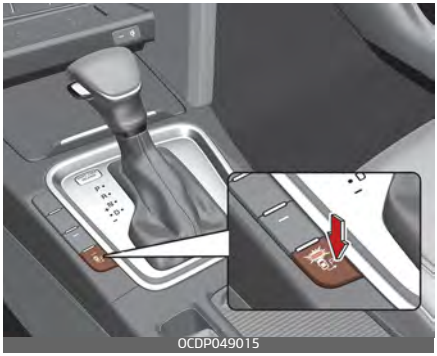
Der Ausparkmodus ist in folgender Situation aktiv:

1. Einparkhilfe aktivieren
   Der Wahlhebel sollte in der Parkstufe P stehen.
2. Ausparkmodus auswählen
   - Wenn nach Anlassen des Motors mit dem Schalthebel in der Neutralstellung (N) der Parkmodus ausgewählt wird, wird automatisch der Ausparkmodus ausgewählt und nach der Fahrt wird der Parkmodus ausgewählt.
3. Umgebung kontrollieren
4. Lenkradsteuerung
   1. Schalten Sie gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Display.
   2. Fahren Sie langsam mit betätigtem Bremspedal.
5. Ausparken abgeschlossen
   Korrigieren Sie gegebenenfalls die Fahrzeugposition manuell.

✻ Hinweis

- Prüfen Sie vor der Aktivierung der Funktion, ob die Bedingungen für die Verwendung der Funktion geeignet sind.
- Betätigen Sie aus Sicherheitsgründen außer beim Fahren immer das Bremspedal außer.

1. Einparkhilfe aktivieren


OCDP049015

- Drücken Sie die Taste für die Einparkhilfe (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf).
- Die Einparkhilfe wird aktiviert (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet).
  Beim Erkennen eines Hindernisses wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Drücken Sie die Taste für den Parkassistenten erneut länger als 1,5 Sekunden, um die Funktion zu deaktivieren.
- Die Einparkhilfe schaltet sich aus, sobald der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) eingeschaltet wird.

2. Ausparkmodus auswählen

Linke Seite - Parallele Ausfahrt

OCDP059439G

Rechte Seite - Parallele Ausfahrt

OCDP059440G

- Wählen Sie den Modus mit der Taste für die Einparkhilfe, wenn der Wählhebel in Parkstufe (P) steht und das Bremspedal betätigt wird.
- Bei Aktivierung der Einparkhilfe wird automatisch das parallele Einparken auf der linken Seite ausgewählt.
- Um den Modus für das parallele Einparken auf der rechten Seite auszuwählen, drücken Sie noch einmal die Taste für die Einparkhilfe.
- Bei erneuter Betätigung der Taste schaltet die Funktion aus.

3. Umgebung kontrollieren

Linke Seite - Parallele Ausfahrt

OCDP059441G

Rechte Seite - Parallele Ausfahrt

OCDP059442G

Die Einparkhilfe überprüft den Abstand nach vorn und hinten, um das Fahrzeug aus der Parklücke auszuparken.

✻ Hinweis

- Wenn das vordere oder hintere Fahrzeug (oder Objekt) zu nah ist, arbeitet die Funktion möglicherweise nicht richtig.
- Unter den folgenden Bedingungen funktioniert die Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
  1. Bei eingefrorenen Sensoren.
  2. Bei verschmutzten Sensoren.
  3. Bei heftigem Schnee oder Regen.
  4. Bei nahestehenden Säulen oder Objekten.
- Wenn beim Ausparken ein Hindernis erkannt wird, das zu einem Unfall führen könnte, wird die Funktion möglicherweise abgebrochen.
- Wenn der Platz zum Ausparken zu klein ist, wird die Funktion möglicherweise abgebrochen.

⚠ Achtung

- Wenn die Umgebung geprüft wurde, prüfen Sie selbst die Umgebung und setzen Sie die Verwendung der Funktion fort.
- Der Ausparkmodus kann versehentlich aktiviert werden, wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) bzw. der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet und die Taste für die Einparkhilfe gedrückt wird.

4. Lenkradsteuerung

OCDP059443G

OCDP059433G

- Die oben erwähnte Mitteilung erscheint, wenn Sie den Wählhebel in Stellung D (Fahren) bzw. R (Rückwärtsgang) bringen, je nachdem, wie groß der Abstand zwischen dem Sensor und dem Objekt vorn bzw. hinten ist. Das Lenkrad wird automatisch gesteuert.
- Die Funktion wird deaktiviert, wenn Sie das Lenkrad festhalten, während es automatisch gesteuert wird.
- Die Funktion wird deaktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit 7 km/h überschreitet.

⚠ Warnung

Fassen Sie das Lenkrad nicht an, wenn dieses automatisch gesteuert wird.

Die Funktion während des Ausparkens abbrechen

- Drücken Sie die Taste für den Parkassistenten.
- Drücken Sie die Taste für den Parkassistenten, das Lenkrad wird von der Funktion gesteuert.

⚠ Achtung

Fahren Sie immer langsam und betätigen Sie das Bremspedal.

5. Ausparken abgeschlossen

OCDP059064G

Wenn Sie mit dem Assistenzsystem ausgeparkt haben, erscheint die oben angezeigte Meldung.

Drehen Sie das Lenkrad in die Richtung, in die Sie herausfahren, und bedienen Sie das Lenkrad beim Verlassen der Parklücke manuell.

⚠ Achtung

- Drehen Sie das Lenkrad beim Ausparken soweit wie möglich in die Richtung, in die Sie herausfahren möchten, und fahren Sie das Fahrzeug anschließend langsam heraus.
- Überprüfen Sie vor der Fahrt Ihres Fahrzeugs immer die Umgebung, wenn das Warnsignal der Einparkhilfe (Abstand zum Objekt maximal 30 cm: kontinuierlicher Piepton) ertönt und sich das Objekt in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.
  Nähert sich das Fahrzeug einem Objekt zu sehr, wird kein Warnton ausgegeben.
- Die Funktion wird aus Sicherheitsgründen abgebrochen, wenn das Fahrzeug in einer kleinen Lücke neben einer Mauer geparkt ist.

Weitere Anweisungen (Meldungen)

OCDP059435G

OCDP059437G

Wenn die Einparkhilfe in Betrieb ist, erscheint eine Meldung unabhängig von der Ausparkreihenfolge.

Die Meldungen erscheinen je nach Situation. Folgen Sie den Anweisungen beim Einparken Ihres Fahrzeugs mit der Einparkhilfe.

✻ Hinweis

- In den folgenden Situationen wird die Funktion abgebrochen. Parken Sie Ihr Fahrzeug dann manuell ein.
  - Wenn das ABS aktiv ist.
  - Wenn TCS/ESC abgeschaltet ist.
- In den folgenden Situationen wird die Funktion nicht aktiviert.
  - Wenn TCS/ESC abgeschaltet ist.

Funktionsstörung

OCDP059438G

- Wenn ein Problem mit der Funktion besteht, wenn sie eingeschaltet ist, erscheint die o. g. Warnmeldung.
  Die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet nicht, und es ertönt ein akustisches Signal.
- Handelt es sich nur um ein Problem mit der Kontrollleuchte der Einparkhilfe, kann der Parkassistent verwendet werden.

Wenn Sie ein Problem bemerken, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

Wenn die Sensoren durch andere Fahrzeugsensoren oder Geräusche beeinflusst werden oder die Empfangssignale unterbrochen werden, funktioniert die Funktion möglicherweise nicht richtig, sodass falsche Meldungen angezeigt werden.

Beleuchtung

Stromsparfunktion

- Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn das Fahrzeug abgeschaltet wird und der Fahrer die Fahrertür öffnet.
- Mit dieser Einrichtung wird das Standlicht automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.
  Wenn das Standlicht nach dem Abziehen des Zündschlüssels weiterhin leuchten soll, gehen Sie wie folgt vor:
  1. Öffnen Sie die Fahrertür.
  2. Schalten Sie das Standlicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

Scheinwerfer mit Escort-Funktion (ausstattungsabhängig)

Die Scheinwerfer (bzw. Rückleuchten) bleiben etwa 5 Minuten lang eingeschaltet, wenn Sie den Motor ausschalten. Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key ausgeschaltet

werden. Alternativ können Sie auch den Lichtschalter aus der Stellung "Scheinwerfer" oder "Licht-Automatik" in die Stellung OFF drehen.

⚠ Achtung

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch ausgeschaltet. Deshalb wird die Batterie entladen. Prüfen Sie in diesem Fall, ob Sie die Leuchte ausgeschaltet haben, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Ausleuchtungsfunktion der Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Wenn der Schalter für die Ausleuchtungsfunktion der Scheinwerfer in Stellung ON oder AUTO (Ein oder Automatik) steht und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten die Scheinwerfer etwa 15 Sekunden, wenn Sie die Entriegelungstaste für die Tür auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key drücken.

Wenn der Begrüßungsschalter in der Position AUTO steht, kann diese Funktion nur bei Nacht betätigt werden.

Wenn Sie dann erneut die Entriegelungstaste der Tür oder die Verriegelungstaste der Tür an der Fernbedienung oder dem Smart Key drücken, werden die Scheinwerfer automatisch abgeschaltet.

✻ Hinweis

Andere Fahrtrichtung (für Europa)

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Lichtschalter

OSP2049032L

Der Lichtschalter hat eine Scheinwerfer- und eine Standlichtposition.

Zur Steuerung der Beleuchtung stellen Sie den Drehknopf am Blinkerhebel auf eine der folgenden Positionen:

1. Stellung OFF (Aus)
2. Automatische Scheinwerfersteuerung
3. Standlichtposition
4. Scheinwerferposition

Standlichtposition

OSP2049034L

In der Schalterstellung „Standlicht" (2. Stellung) sind Rückleuchten, Positionsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

Scheinwerferposition

OSP2049035L

In der Schalterstellung „Scheinwerfer" (3. Stellung) sind Scheinwerfer, Rückleuchten, Positionsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

✻ Hinweis

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON steht.

Automatische Scheinwerfersteuerung

In der Schalterstellung AUTO (automatisches Fahrlicht) werden das Standlicht (Glühlampe) und die Scheinwerfer abhängig von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch aus- und eingeschaltet.

Die LED-Rückleuchte ist jedoch immer eingeschaltet, unabhängig von den Lichtverhältnissen außerhalb des Fahrzeugs.

⚠ Achtung

- Platzieren Sie nie Gegenstände über dem Sensor (1) auf dem Armaturenbrett, weil dadurch die automatische Beleuchtungsregelung verschlechtert wird.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit einem Scheibenreiniger. Der Scheibenreiniger kann einen leichten Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Sensorfunktion behindert.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.

Fernlicht

Fernlicht der Scheinwerfer einschalten:

- Drücken Sie den Hebel von sich weg.
  Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um das Abblendlicht einzuschalten.
  Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf. Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, lassen Sie die Scheinwerfer bei abgestelltem Motor nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet.

⚠ Warnung

Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.

Scheinwerfer-Fernlicht:

- Ziehen Sie den Hebel auf sich zu. Wenn Sie ihn loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Stellung (Fahrlicht) zurück.

OSP2049036L

Um die Lichthupe zu bedienen, muss das Licht nicht eingeschaltet sein.

Fernlichtassistent (HBA) (ausstattungsabhängig)

Der Fernlichtassistent ist eine Funktion, die automatisch die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der Scheinwerfer anderer Fahrzeuge und den Straßenbedingungen anpasst (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).

OCDP049437

Betriebsbedingungen

1. Stellen Sie den Standlichtschalter in die Automatikposition.
2. Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Scheinwerferschalter von sich weg.
   Die Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten (AUTO) leuchtet auf.
3. Der Fernlichtassistent wird eingeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h beträgt.
   - Wenn Sie den Lichtschalter bei aktiviertem Fernlichtassistenten von sich wegdrücken, wird der Fernlichtassistent abgeschaltet und das Fernlicht leuchtet ständig. Die Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten (AUTO) die Kontrollleuchte erlischt.
   - Wenn Sie den Schalter bei eingeschaltetem Fernlicht und aktiviertem Fernlichtassistenten zu sich heranziehen, wird

der Fernlichtassistent abgeschaltet.

4. Wenn der Lichtschalter in Scheinwerferposition steht, wird der Fernlichtassistent abgeschaltet und das Abblendlicht leuchtet ständig.

Das Fernlicht wird in folgenden Fällen auf Abblendlicht umgeschaltet:

- wenn der Fernlichtassistent deaktiviert ist;
- wenn der Lichtschalter nicht in Stellung AUTO steht;
- wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird;
- wenn die Rückleuchte des vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird;
- wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird;
- wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden;
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 35 km/h beträgt.
- wenn der Scheinwerfer bzw. die Heckleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.

⚠ Achtung

In den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

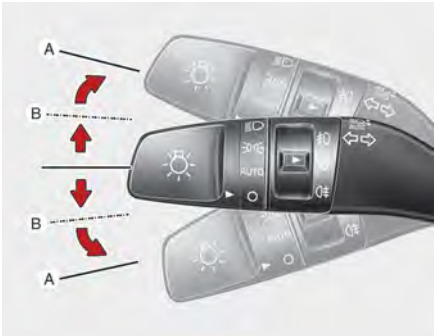
- wenn das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs aufgrund eines Lampenschadens, verdeckter Sicht usw. nicht erkannt wird;
- wenn die Leuchte oder der Scheinwerfer des entgegenkommenden bzw. vorausfahrenden Fahrzeugs durch Staub, Schnee oder Wasser verdeckt ist;
- wenn das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs aufgrund von Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt wird;
- wenn die Frontscheibe durch Fremdkörper wie Eis, Feuchtigkeit, Staub oder Beschädigung intransparent ist;
- Wenn eine ähnliche Leuchte wie die Rückleuchte des vorausfahrenden Fahrzeugs vorhanden ist;
- wenn die Sichtverhältnisse aufgrund von Nebel, Starkregen oder Schnee schlecht sind;
- wenn der Scheinwerfer nicht durch einen autorisierten Händler repariert oder ersetzt wird;
- wenn der Scheinwerfer nicht richtig justiert ist;
- wenn Sie in einer engen, kurvigen oder unebenen Straße fahren;
- wenn Sie bergauf oder bergab fahren;
- wenn nur ein Teil des vorausfahrenden Fahrzeugs auf einer Kreuzung oder in einer Kurve sichtbar ist;
- wenn eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel vorhanden ist;

- wenn die Fahrbahnbedingungen schlecht sind, beispielsweise durch nasse oder verschneite Fahrbahn;
- wenn die Scheinwerfer des vorausfahrenden Fahrzeugs ausgeschaltet sind, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind;
- wenn in einer Kurve plötzlich ein Fahrzeug abtaucht;
- wenn das Fahrzeug durch einen Reifenschaden schräg steht oder abgeschleppt wird;
- wenn die Warnleuchte des LKA-Systems (des Spurhalteassistenten) leuchtet.

⚠ Warnung

- Legen Sie keine Zubehörteile oder Aufkleber vor die Windschutzscheibe und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Lassen Sie die Windschutzscheibe durch einen autorisierten Händler ersetzen.
- Entfernen Sie keine Teile des Fernlichtassistenten und vermeiden Sie Stoßschäden an den Teilen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Fernlichtassistenten gelangt.
- Legen Sie keine Objekte, die Licht reflektieren, z. B. Spiegel, weißes Papier usw. auf das Armaturenbrett. Die Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn Sonnenlicht reflektiert wird.
- Manchmal arbeitet der Fernlichtassistent nicht einwandfrei. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Verkehrsbedingungen. Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

Blinker



OSP2049078L

Die Blinker können nur aktiviert werden, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON steht. Drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten (A), um die Blinker einzuschalten.

Die grünen pfeilförmigen Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigen an, in welche Fahrtrichtung das Blinksignal gegeben wird. Nach dem Durchfahren einer Kurve schalten sich die Blinker selbsttätig aus.

Wenn sich die Blinker nach einer Kurvenfahrt nicht selbsttätig ausschalten, schalten Sie den Hebel manuell in die Stellung OFF zurück.

Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel fest (B). Nach dem Loslassen kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung zurück.

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Komfortblinken

Tippen Sie zur Aktivierung der Fahrspurblinkerfunktion den Blinkerhebel kurz an und lassen Sie ihn dann wieder los. Das Fahrspurwechselsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können die Komfortblinkerfunktion aktivieren bzw. deaktivieren oder die Blinkfrequenz (3-, 5- oder 7-mal) unter „User settings“ (Benutzereinstellungen) auf dem LCD-Display wählen. Weitere Details finden Sie unter "Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-78.

✻ Hinweis

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

Nebelscheinwerfer

OSP2049079L

Die Nebelscheinwerfer sollen die Sicht bei schlechten Sichtbedingungen, beispielsweise Nebel, Regen oder Schnee verbessern. Die Nebelscheinwerfer werden eingeschaltet, wenn der Nebelscheinwerferschalter (1) nach dem Einschalten des Standlichts in die Stellung EIN gedreht wird.

Nebelscheinwerfer ausschalten:

- Schalten Sie den Nebelscheinwerferschalter (1) in die Position ON (Ein).

⚠ Achtung

Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Verwenden Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht.

Nebelschlussleuchte

OSP2049432L

Um die Nebelschlussleuchte einzuschalten, drehen Sie den Nebelschlussleuchtenschalter (1) in die Position ON, wenn das Licht eingeschaltet ist.

Die Nebelschlussleuchte wird eingeschaltet, wenn der Nebelscheinwerferschalter in die Stellung ON und der Scheinwerferschalter in die Stellung „Standlicht" gebracht wurde und der Nebelschlussleuchtenschalter in die Stellung ON geschaltet wird.

Nebelschlussleuchten ausschalten:

- Schalten Sie den Nebelschlusslichtschalter wieder in die Position ON (Ein).

Tagesfahrlicht

Durch das Tagesfahrlicht (DRL, Daytime Running Light) wird Ihr Fahrzeug tagsüber besser von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen. DRL kann in vielen Fahrbedingungen nützlich sein, insbesondere nach Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang.

DRL schaltet aus, wenn:

1. Der Scheinwerferschalter eingeschaltet ist.
2. Der Motor ausgeschaltet ist.
3. Der Nebelscheinwerfer eingeschaltet ist.
4. Bei Anziehen der Feststellbremse.

Leuchtweitenregulierung

OCDP049016

Um die Leuchtweite entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Kofferraum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Je größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die

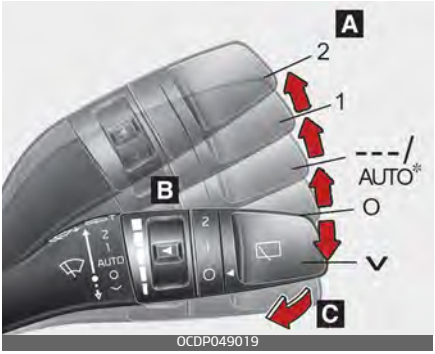
Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

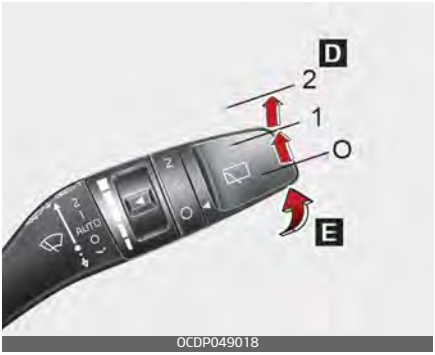
Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer vorn	0
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer)	1
Voll besetzt (mit Fahrer) + maximal mögliche Ladung	2
Fahrer + maximal zulässige Beladung	3

Scheibenwisch- und Waschanlage

Windschutzscheibenwischer/-waschanlage



Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage hinten



A: Wischergeschwindigkeitssteuerung (vorn)

- ⌵ – Einzelner Wischvorgang
- 0 – Off (Aus)
- AUTO* – Automatische Wischersteuerung
- 1 – Langsame Wischergeschwindigkeit
- 2 – hohe Wischergeschwindigkeit

B: Zeiteinstellung für Intervallbetrieb

C: Waschen mit kurzen Wischvorgängen (vorn)*

D: Steuerung für Heckscheibenwischer/-waschanlage

- 2 – Dauerbetrieb
- 1/ – Intervallbetrieb
- 0 – Off (Aus)

E: Waschen mit kurzen Wischvorgängen (hinten)*

* ausstattungsabhängig

Windschutzscheibenwischer

Funktioniert bei eingeschaltetem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) wie folgt.

⌵: Für einen Wischzyklus bringen Sie den Hebel in die Position MIST/⌵ und geben ihn dort frei. Die Wischer arbeiten laufend, wenn der Hebel in dieser Position gehalten wird.

0: Scheibenwischer ist abgeschaltet.

AUTO: Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.

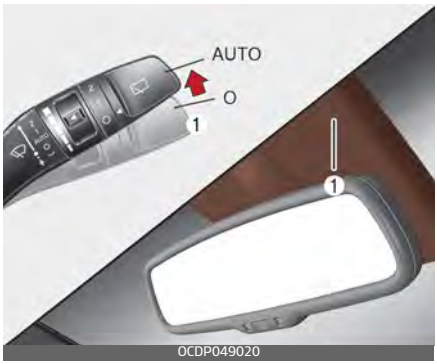
1: Wischgeschwindigkeit normal

2: Wischgeschwindigkeit schnell

* Hinweis

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, beheizen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen. Wenn Sie vor der Verwendung der Wisch- und Waschanlage Schnee bzw. Eis nicht entfernen, kann die Wisch- und Waschanlage beschädigt werden.

Automatische Steuerung (ausstattungsabhängig)



OCDP049020

Der Regensensor (1), der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die

Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (1).

Wenn der Wischerschalter im Modus AUTO steht und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON steht, wischt der Wischer einmal, um eine Selbstprüfung des Systems durchzuführen. Schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

⚠ Achtung

Wenn sich der Wischerschalter für die Windschutzscheibe bei eingeschaltetem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung AUTO steht, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:

- Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
- Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.
- Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.

⚠ Achtung

- Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren.
  Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Wenn Sie den Motor im Winter anlassen, schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O). Andernfalls könnten sich die Wischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und beheizen Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
- Beim Verdunkeln der Windschutzscheibe achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Sensor gelangt, der sich in der oberen

Mitte der Windschutzscheibe befindet. Sie kann die zugehörigen Teile beschädigen.

Windschutzscheiben-Waschanlage

OCDP049021

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal zu betätigen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist.

Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, überprüfen Sie den Flüssigkeitsfüllstand der Waschanlage. Wenn der Füllstand nicht ausreicht, müssen Sie geeignete, nicht scheuernde Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit in den Flüssigkeitstank nachfüllen.

Der Füllstützen des Tanks befindet sich vorn im Motorraum auf der Beifahrerseite.

⚠ Achtung

Um mögliche Schäden an der Pumpe der Waschanlage zu vermeiden, betätigen Sie die Waschanlage nicht bei leerem Flüssigkeitstank.

⚠ Warnung

Verwenden Sie die Waschanlage nicht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, ohne die Windschutzscheibe zunächst aufzuwärmen; andernfalls könnte die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

⚠ Achtung

- Um mögliche Schäden an den Scheibenwischern oder der Windschutzscheibe zu verhindern, betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.
- Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.
- Um Schäden an den Scheibenwischerarmen und anderen Komponenten zu vermeiden, versuchen

Sie nicht, die Scheibenwischer von Hand zu bewegen.
- Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.

Scheinwerfer-Waschanlage (ausstattungsabhängig)

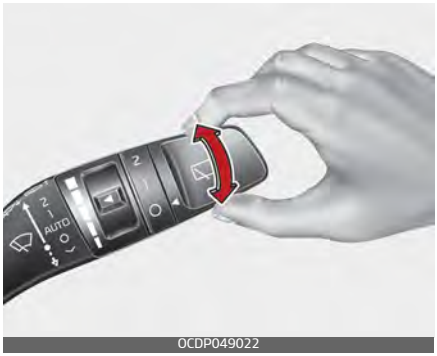
Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferwaschanlage ausgestattet ist, wird diese immer betätigt, wenn Sie die Waschanlage der Windschutzscheibe betätigen. Wenn Sie diese Funktion einmal ausgelöst haben, wird die Scheinwerferwaschanlage erst nach 15 Minuten wieder eingeschaltet. Sie arbeitet, wenn der Scheinwerfer eingeschaltet ist und sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON befindet.

Das Waschwasser wird auf die Scheinwerfer gesprüht.

✻ Hinweis

- Prüfen Sie die Scheinwerferwaschanlage regelmäßig, um sicherzustellen, dass das Waschwasser ordnungsgemäß auf die Scheinwerfergläser gesprüht wird.
- Die Scheinwerferwaschanlage kann alle 15 Minuten betätigt werden.

Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage



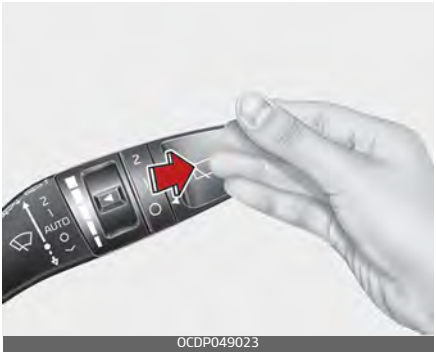
OCDP049022

Der Heckscheibenwischer- und Waschanlagenschalter befindet sich am äußeren Ende des Scheibenwischerschalters. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

HI / 2 - Normaler Wischbetrieb

LO / 1 - Intermittierender Wischerbetrieb (ausstattungsabhängig)

OFF / O: Scheibenwischer ist ausgeschaltet.



OCDP049023

- Drücken Sie den Hebel von sich weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckscheibenwischer 1 – 3 Mal wischen zu lassen.
  Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Beheizte Waschdüse (ausstattungsabhängig)

Bei der Heizfunktion für Waschanlagendüsen werden die Waschanlagendüsen bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt enteist.

Die beheizten Waschanlagendüsen werden automatisch ein- und ausgeschaltet, wenn in den folgenden Situationen der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON steht bzw. der Motor läuft:

- Wird eingeschaltet, wenn die Außentemperaturen unter 5 °C liegen, und ausgeschaltet, wenn sie über 10 °C liegen.
- Das Auftauen der Waschflüssigkeit kann bei eingeschalteter Zündung im Vergleich zu laufendem Motor langsamer sein.
- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, schaltet sich das System nach 20 Minuten Betrieb automatisch aus, um mögliche Batterieentladung zu verhindern.
- Bei laufendem Motor wird die Waschflüssigkeit innerhalb von 5 bis 10 Minuten aufgetaut.
- Wenn der Motor bei Betriebstemperatur der Heizfunktion angelassen wird, werden die Waschanlagendüsen auch nach 20 Minuten noch beheizt.

* Hinweis

In den unten stehenden Fällen funktioniert das Beheizen der Waschanlagendüsen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Die Waschflüssigkeit im Waschanlagentank ist gefroren.
- Der Außentemperatursensor ist defekt.

Innenraumbeleuchtung

⚠ Achtung

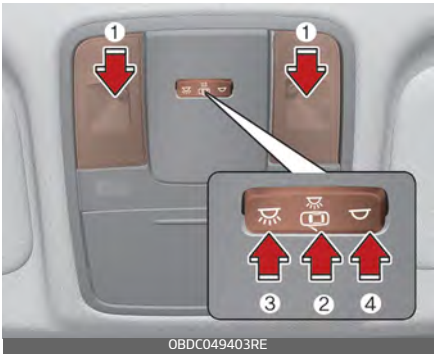
Lassen Sie die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Motor nicht übermäßig lange eingeschaltet. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

⚠ Warnung

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Es kann zu Unfällen kommen, weil die Sicht durch die Innenraumbeleuchtung behindert wird.

Leseleuchte

Typ A



OBDC049403RE

Typ B

OBDC049058RE

- (1): Drücken Sie auf die Lampen, um die vorderen Innenraumleuchten ein- und auszuschalten.
- (2):
  - Die Leseleuchte und die Innenraumbeleuchtung leuchten beim Öffnen der Tür. Nach ca. 30 Sekunden erlöschen sie.
  - Die Leselampe und Innenraumbeleuchtung leuchten ca. 30 Sekunden, wenn die Türen mit einer Fernbedienung oder einem Smart-Key entriegelt werden, solange die Türen nicht geöffnet werden.
  - Die Leselampe und die Innenraumbeleuchtung bleiben noch ca. 20 Minuten eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wurde und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ACC oder LOCK/OFF steht.
  - Die Leselampe und die Innenraumbeleuchtung bleiben weiter eingeschaltet, wenn die Tür

geöffnet ist und der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht.
- Die Leselampe und die Innenraumbeleuchtung erlöschen sofort, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position ON gestellt wird oder alle Türen verriegelt sind.
- Um den Türmodus zu aktivieren, drücken Sie die Taste DOOR (2) noch einmal (nicht gedrückt halten).

✻ Hinweis

Der Türmodus und der Raummodus können nicht gleichzeitig ausgewählt werden.

Innenraumleuchte vorne:

(3): Drücken Sie diesen Schalter, um die vorderen Innenraumleuchten einzuschalten.

(4): Drücken Sie diesen Schalter, um die vorderen Innenraumleuchten auszuschalten.

Innenraumleuchte

Typ A

Typ B (ausstattungsabhängig)

- : Das Licht bleibt immer an.

Kofferraumleuchte

Typ A

OCDP049024

Typ B

OCDP049475

Die Kofferraumleuchte wird beim Öffnen der Heckklappe aktiviert.

⚠ Achtung

Die Kofferraumleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Heckklappe geöffnet ist. Um eine unnötige Belastung des Ladesystems zu vermeiden, sollten Sie nach Nutzung des Kofferraums die Heckklappe wieder vollständig schließen.

Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)

OBDC049062RE

Drücken Sie die Taste, um das Licht ein- oder auszuschalten.

- : Die Lampe wird eingeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.
- ◯ : Die Lampe wird ausgeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.

⚠ Achtung

Schminkspiegelleuchte

Schalten Sie den Schalter immer aus, wenn die Schminkspiegelleuchte nicht verwendet wird. Wenn die Sonnenblende geschlossen, die Leuchte aber nicht ausgeschaltet wird, kann sich die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigt werden.

Handschuhfachbeleuchtung

Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

⚠ Achtung

Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, sollten Sie das Handschuhfach wieder vollständig schließen, sobald Sie es nicht mehr benutzen.

Scheibenheizung

⚠ Achtung

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

✻ Hinweis

Wenn Sie die vordere Windschutzscheibe enteisen und Beschlag entfernen wollen, verfahren Sie entsprechend "Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten" auf Seite 5-168.

Heckscheibenheizung

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Scheibe zu entfernen.

Heckscheibenheizung aktivieren:

- Drücken Sie die Enteisungstaste der Heckscheibe.
  Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
  Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen Sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.
  Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig oder beim Ausschalten des Knopfs ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) ab. Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

Beheizung der Außenrückspiegel

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

✻ Hinweis

Die Heckscheibenheizung kann unter den folgenden Bedingungen abgeschaltet sein.

- Wenn die Motortemperatur unter 25 °C und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 1 und 10 km/h liegt sowie der Wählhebel in Position „D" oder „R" steht. Wenn das Fahrzeug stoppt oder seine Geschwindigkeit über 10 km/h liegt, wird die Heckscheibenheizung wieder eingeschaltet.

Automatische Klimaregelung

0CDP049300

1. Temperaturregler für den Fahrer
2. Taste AUTO (automatische Steuerung)
3. Taste der Heizung für die Windschutzscheibe
4. Taste Heckscheibenheizung
5. Taste Klimaanlage
6. Frischluft-/Umlufttaste
7. Taste Lüfter OFF
8. Lüfterdrehzahltaste
9. Moduswahltaste
10. Temperaturregler für den Beifahrer
11. SYNC-Taste
12. Nur Fahrer-Auswahltaste

⚠ Achtung

Wenn Sie den Lüfter einschalten, wenn der Knopf ENGINE START/ STOP (Motorstart/-stopp) auf ON (Ein) steht, kann die Batterie entladen werden. Benutzen Sie den Lüfter, wenn der Motor läuft.

Heizung und Klimaanlage

OCDP049319

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Modus aus.
   Die Effektivität der Heizung und der Klimaanlage verbessern;
   - Heizung:
   - Kühlung:
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage

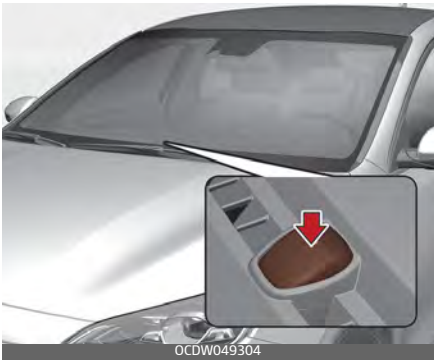
1. Drücken Sie die AUTO-Taste. Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahl, Frischluft-/Umluftschaltung und die Klimaanlage werden automatisch von der eingestellten Temperatur gesteuert.

2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung.

✻ Hinweis

- Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie einen der folgenden Tasten oder Schalter.
  - Moduswahltaste
  - Taste Klimaanlage
  - Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren). Die Anzeige „AUTO“ leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.
  - Frischluft-/Umlufttaste
  - Gebläsedrehzahlregler

  Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.
- Zur Verbesserung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C einstellen.



✻ Hinweis

Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor am Kombiinstrument, damit die Steuerung der Heizung und der Klimaanlage nicht beeinträchtigt wird.

Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie statt der Taste AUTO die gewünschten Funktionstasten drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge, in der die Tasten betätigt wurden.

Wenn im Automatikbetrieb eine andere Taste als AUTO gedrückt (oder ein Drehknopf gedreht) wird, werden die nicht ausgewählten Funktionen automatisch gesteuert.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Modus aus.
   Zur Verbesserung der Effektivität von Heizung und Klimatisierung:
   - Heizung:
   - Kühlung:
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
5. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

Modus wählen

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Mit der Modustaste können Sie Kopfhöhe, Fußraum und/oder Scheibenheizung auswählen. Bei einmaligem Drücken der Taste wird der entsprechende Schalter eingeschaltet und bei nochmaligem Drücken der Taste ausgeschaltet.

Es können auch 2–3 Modi gleichzeitig gewählt werden.

- Modus Kopfbereich ( ) + Fußraum ( )
- Modus Kopfbereich ( ) + Windschutzscheibe abtauen ( )
- Modus Fußraum ( ) + Windschutzscheibe abtauen ( )
- Modus Kopfbereich ( ) + Fußraum ( ) + Windschutzscheibe abtauen ( )

Kopfbereich (B, D, F)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

Fußraum (C, D, E, F)

Ein Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

Abtaustufe (A, C, D, E, F)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben.

Windschutzscheibe schnell abtauen (A, D)

Ein Großteil des Luftstroms wird an die Windschutzscheibe geleitet.

Scheibenheizungsmodus

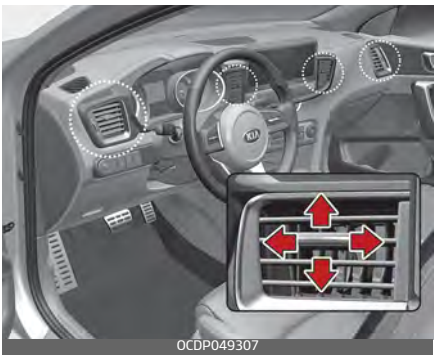
OCDP049306

Wenn Sie den Scheibenheizungsmodus wählen, werden folgende Systemeinstellungen automatisch vorgenommen:

- Die Klimaanlage wird aktiviert.
- Die Lüfterdrehzahl wird auf die hohe Drehzahl eingestellt.

Um den Scheibenheizungsmodus zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Modus-Taste oder die Scheibenheizungstaste oder die Taste AUTO.

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett


OCDP049307

Die Düsen können separat mit dem Einstellrädchen geöffnet und geschlossen werden. Um die Öffnung zu schließen, drehen Sie den Regler nach unten in die maximale Position. Um die Öffnung zu öffnen, drehen Sie den Regler nach oben in die gewünschte Position.
Zusätzlich können Sie an diesen Düsen durch Betätigung des Einstellhebels die Richtung des Luftstroms verändern (siehe Abbildung).

Temperaturregler

Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste rechten Reglerstellung wird die maximale Temperatur (HI) erreicht.

Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste linke Reglerstellung wird die minimale Temperatur (Lo) erreicht.

Beim Drehen des Reglers wird die Temperatur in Schritten von 0,5 °C erhöht oder verringert. Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig einstellen

- Drücken Sie die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig zu regeln.
  Die Temperatur auf der Beifahrerseite erhält denselben Wert wie auf der Fahrerseite.
- Drehen Sie am Temperaturregler für den Fahrer.
  Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite wird gleichmäßig eingestellt.

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen

- Drücken Sie erneut die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell regeln zu können. Die Beleuchtung der Taste schaltet sich ab.
- Bedienen Sie den Temperaturregler der Fahrerseite, um die Temperatur für den Fahrer anzupassen.

- Bedienen Sie den Temperaturregler für die Beifahrerseite, um die Temperatur für die Beifahrerseite anzupassen.

Temperaturumrechnung

Sie können zwischen der Temperaturanzeige °Celsius und °Fahrenheit wie folgt umschalten:

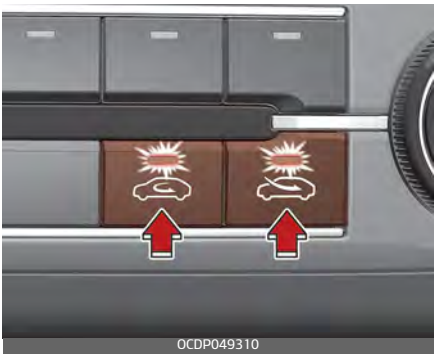
Halten Sie die Taste OFF gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste AUTO mindestens 3 Sekunden.

Die Display-Anzeige ändert sich von °Celsius nach °Fahrenheit oder von °Fahrenheit °Celsius.

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wurde, wird die Temperaturmodusanzeige auf Grad Celsius zurückgesetzt.

Frischluft/Umluft-Regelung

Hiermit wählen Sie Umluftbetrieb aus.



Drücken Sie Steuertaste, um den Zuluftmodus zu ändern.

Umluftposition

Wenn die Umluftposition ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das Heizsystem gesaugt und gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Frischluftposition

Wenn die Frischluftposition ausgewählt ist, tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein und wird gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

✻ Hinweis

Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden.

Zudem führt eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftbetrieb zu übermäßig trockener Luft im Innenraum.

⚠ Warnung

- Ein längerer Betrieb der Klimaregelung im Umluftmodus kann zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben

beschlagen und die Sicht kann behindert werden.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.
- Ein längerer Betrieb der Klimaregelung im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Lüfterdrehzahlregler

Durch Drücken der Lüfterdrehzahltaste kann die gewünschte Lüfterdrehzahl eingestellt werden.

Je höher die Lüfterdrehzahl ist, desto größer ist das zugeführte Luftvolumen.

Um den Lüfter abzustellen, drücken Sie die Taste OFF.

Klimaanlage (A/C)

- Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.
- Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

Modus OFF (aus)

- Drücken Sie die Taste OFF, um die Klimaanlage auszuschalten. Die Frischluft/Umluft-Taste können Sie weiterhin bedienen, solange der Knopf ENGINE START/

STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON steht.

Nur Fahrer

OCDP049505

Wenn Sie die NUR-FAHRER-Taste drücken und die Kontrollleuchte aufleuchtet, wird kalte Luft vorrangig in Richtung des Fahrersitzes geblasen. Ein Teil der kalten Luft tritt jedoch auch aus den Kanälen der anderen Sitze aus, um eine komfortable Lüftung des Innenraums zu gewährleisten.

Wenn Sie die Taste drücken und sich keine Person auf dem Beifahrersitz befindet, wird der Energieverbrauch reduziert.

Systemfunktion

Lüftung

1. Stellen Sie den Modus in die Position .
2. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
3. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

Heizung

1. Stellen Sie den Modus in die Position .
2. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
3. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
4. Wenn entfeuchtendes Heizen gewünscht ist, schalten Sie die Klimaanlage ein (ausstattungsabhängig).
   - Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus .

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass

nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Damit die Windschutzscheibe nicht beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein, schalten die Klimaanlage ein und stellen die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

Alle Kia-Klimaanlagen sind mit einem umweltfreundlichen Kältemittel* befüllt.

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Stellen Sie den Modus in die Position .
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

* : Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Siehe "Kältemittelaufkleber (ausstattungsabhängig)" auf Seite 9-15.

⚠ Achtung

- Das Kältemittelsystem darf nur von geschulten und zertifizierten Technikern gewartet werden, um eine ordnungsgemäße und sichere Funktion zu gewährleisten.
- Das Kältemittelsystem darf nur in einem gut gelüfteten Bereich gewartet werden.
- Der Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschlange) darf weder repariert noch ersetzt werden noch durch einen aus einem alten Fahrzeug ausgebauten Verdampfer ersetzt werden. Die neu eingebauten MAC-Verdampfer müssen den SAE-Standard J2842 erfüllen und entsprechend gekennzeichnet sein.

✻ Hinweis

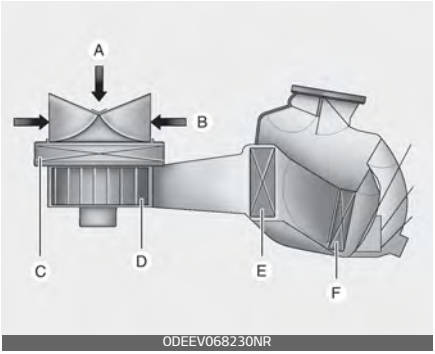
- Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie den Lüfter weiterlaufen.
- Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaan-

lage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Schalten Sie die Klimaanlage ein, um an regnerischen oder feuchten Tagen die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginneren zu reduzieren und ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Beim Abkühlvorgang können Sie manchmal einen leicht nebligen Luftstrom feststellen, weil die Kühlung zu schnell erfolgt und feuchte Luft von außen einströmt. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

Luftfilter der Klimaanlage



A: Außenluft

B: Umluft

C: Luftfilter der Klimaanlage

D: Lüfter

E: Verdampferkern

F: Heizkern

Der Luftfilter der Klimaanlage ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangt.

Wenn sich Staub oder andere Verschmutzungen über längere Zeit im Filter sammeln, vermindert sich die Luftströmung aus den Lüftungsschlitzen. Dies führt zum Beschlagen der Innenseite der Windschutzscheibe, selbst wenn die Frischluftoption gewählt wurde. Lassen Sie in diesem Fall den Luftfilter der Klimaanlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

✻ Hinweis

- Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.
  Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Schild für das Kältemittel der Klimaanlage

Beispiel Typ A

OCDP069042

Beispiel Typ B

OCDP069043

* Die tatsächliche Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug kann von dieser Abbildung abweichen.

Die Symbole und Angaben auf der Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressoröls
4. Achtung
5. Entzündliches Kältemittel
6. Zugelassener Techniker zur Wartung der Klimaanlage
7. Servicehandbuch

Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird.

* Siehe "Kältemittelaufkleber (ausstattungsabhängig)" auf Seite 9-15.

Kältemittel- und Kompressoröl-menge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlagensystem auch negativ.

Wenn Betriebsstörungen festgestellt werden, lassen Sie daher die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

Fahrzeuge mit R-134a*

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass die rich-

tige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden. Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.

⚠ Warnung

Fahrzeuge mit R-1234yf*

Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. (Siehe SAE J2845) Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet werden. Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden. Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

* : Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Siehe "Kältemittelaufkleber (ausstattungsabhängig)" auf Seite 9-15.

⚠ Achtung

AC-Reparatur

Verwenden Sie unbedingt die richtige Art und Menge an Öl und Kältemittel, da sonst Schäden am Fahrzeug auftreten können. Um Schäden zu vermeiden, sollte die Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug nur von ausgebildeten und zertifizierten Technikern gewartet werden.

Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten

⚠ Warnung

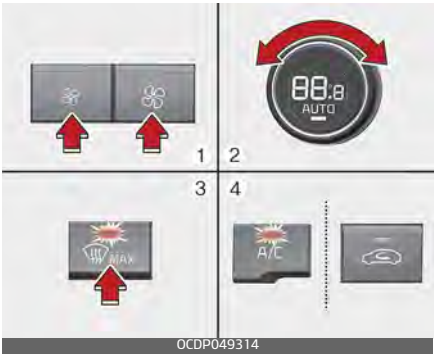
Windschutzscheibenheizung

Verwenden Sie nicht die Position , wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Der Temperaturunterschied zwischen der Außenluft und der Windschutzscheibe kann dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Schalten Sie in diesem Fall den Regler bzw. die Taste zur Modusauswahl in die Position , und stellen Sie mit dem Regler bzw. der Taste zur Lüfterdrehzahlregelung eine niedrigere Stufe ein.

- Um den maximalen Entfroster-Effekt zu erreichen, drehen Sie den Temperaturregler in die äußerste rechte/heiße Position und stellen Sie die höchste Lüfterdrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe beheizen oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus „Fußraum & beheizen".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Beheizungsfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

Automatische Klimaregelung

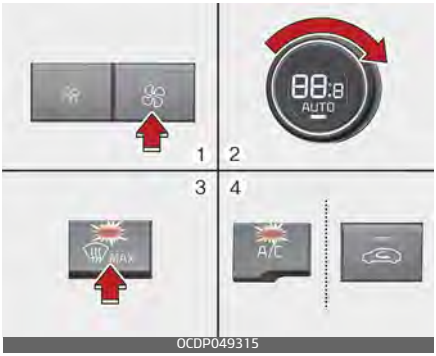
Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten



1. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ( ).
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus automatisch aktiviert.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell. Wenn die Stellung gewählt wird, wird automatisch eine höhere Lüfterdrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Windschutzscheibe außen enteisen



OCDP049315

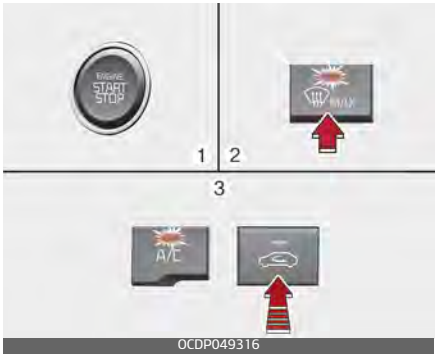
1. Stellen Sie den Lüfter auf die höchste Drehzahl (bis zum Anschlag nach rechts).
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus automatisch aktiviert.

Wenn die Stellung gewählt wird, wird automatisch eine höhere Lüfterdrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Logik der Belüftungssteuerung (ausstattungsabhängig)

Um ein Beschlagen der Innenseite der Windschutzscheibe zu verringern, werden der Lufteinlass bzw. die Klimaanlage automatisch unter Berücksichtigung bestimmter Bedingungen gesteuert, z. B. je nach der -Position. Um den Vorgang abzubrechen oder Rückkehr in der Beschlagfrei halten, gehen Sie folgendermaßen vor.

Automatische Klimaregelung (ausstattungsabhängig)



OCDP049316

1. Stellen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON.
2. Wählen Sie die Position Windschutzscheibe mit der Taste für die Scheibenheizung ().
3. Halten Sie die Taste für die Klimaanlage (A/C) gedrückt, und drücken Sie die Frischluft/Umluft-

Taste mindestens 5-mal innerhalb von 3 Sekunden.

Die A/C-Anzeige blinkt 3-mal. Dies zeigt an, dass die Logik, welche die Scheibe beschlagfrei halten soll, abgebrochen oder wieder in den programmierten Zustand gebracht wurde.

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wurde, wird das System auf das Beschlagentfernungsprogramm zurückgesetzt.

Automatisch beschlagfrei halten

OCDW049026

Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt und der Luftstrom zur Windschutzscheibe erhöht wird.

Die automatische Scheibenheizung wird aktiviert, wenn der AUTO-Modus eingestellt ist.

Nur Europa

Wenn Ihr Fahrzeug mit der automatischen Scheibenheizung ausgestattet ist, wird diese automatisch aktiviert, sobald die Bedingungen erfüllt sind.

Wenn das automatische Scheibenheizungssystem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe erkennt, kann sich der Luftstrom zur Windschutzscheibe erhöhen.

Wenn Sie das automatische Scheibenheizungssystem deaktivieren möchten, halten Sie die Taste für die vordere Scheibenheizung länger als 3 Sekunden lang gedrückt.

Die Scheibenheizungs-Tastenleuchte blinkt 3-mal als Hinweis, dass das System deaktiviert ist.

Um die automatische Scheibenheizung wieder zu aktivieren, führen Sie die oben erwähnten Schritte aus; die Tastenleuchte der Scheibenheizung blinkt dann 6-mal.

Wenn die Batterie entladen ist oder abgeklemmt wurde, wird auf den Status automatische Scheibenheizung zurückgesetzt.

Außer Europa

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die automatische Scheibenheizung Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe erkennt und aktiviert wird.

Wenn sich mehr Feuchtigkeit im Fahrzeug befindet, werden weitere Schritte ausgeführt:

Schritt 1: Betrieb der Klimaanlage

Schritt 2: Frischlufteinstellung

Schritt 3: Luftstrom zur Windschutzscheibe

Schritt 4: Verstärken der Luftströmung auf die Windschutzscheibe

Wenn Ihr Fahrzeug mit der automatischen Scheibenheizung ausgestattet ist, wird diese automatisch aktiviert, sobald die Bedingungen erfüllt sind.

Wenn Sie das automatische Scheibenheizungssystem deaktivieren möchten, halten Sie die Taste für die vordere Scheibenheizung länger als 3 Sekunden lang gedrückt.

Die Scheibenheizungs-Tastenleuchte blinkt 3-mal als Hinweis, dass das System deaktiviert ist.

Um die automatische Scheibenheizung wieder zu aktivieren, führen Sie die oben erwähnten Schritte aus; die Tastenleuchte der Scheibenheizung blinkt dann 6-mal.

Wenn die Batterie entladen ist oder abgeklemmt wurde, wird auf den Status automatische Scheibenheizung zurückgesetzt.

Staufächer

In diesen Staufächern können kleinere Gegenstände abgelegt werden, die von dem Fahrer oder Beifahrer benötigt werden.

⚠ Achtung

- Lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern, um möglichem Diebstahl vorzubeugen.
- Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr ordnungsgemäß geschlossen werden kann.

⚠ Warnung

Brennbare Materialien

Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

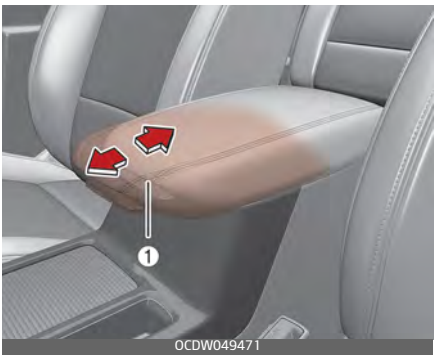
Staufach in der Mittelkonsole

Diese Staufächer können für Gegenstände verwendet werden, die vom Fahrer oder Beifahrer benötigt werden.

- Um das Staufach in der Mittelkonsole zu öffnen, ziehen Sie den Hebel nach oben.

Verschiebbare Armlehne

Nach vorn



- Halten Sie den vorderen Teil der Armlehne fest, drücken Sie dann den Hebel (1) nach oben und ziehen ihn nach vorn.

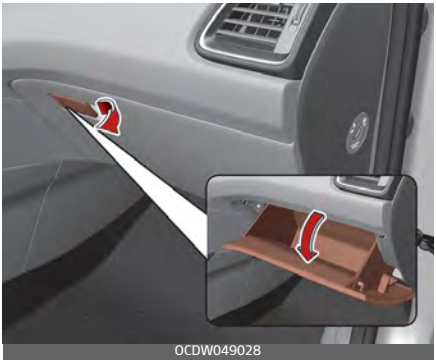
Nach hinten

- Schieben Sie die Armlehne mit Ihrer Hand nach hinten.

⚠ Warnung

Halten Sie nicht den vorderen Teil der Armlehne (1) fest, wenn Sie die Armlehne nach hinten schieben. Sie könnten Ihre Finger einklemmen.

Handschuhfach


OCDW049028

Handschuhfach öffnen:

- Ziehen Sie am Griff: das Handschuhfach öffnet sich automatisch. Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch.

⚠ Warnung

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.

⚠ Achtung

Bewahren Sie im Handschuhfach keine Lebensmittel über längere Zeit auf.

Brillenfach

OBDC049018RE

Sonnenbrillenhalter öffnen:

- Drücken Sie die Abdeckung: der Halter öffnet sich langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so hinein, dass die Gläser nach außen zeigen. Um das Brillenfach zu schließen, drücken Sie es nach oben.

⚠ Warnung

- Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Sonnenbrillenhalter fallen und die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Öffnen Sie das Brillenfach nicht während der Fahrt. Die Sicht in

den Rückspiegel kann durch ein geöffnetes Brillenfach behindert werden.
- Drücken Sie die Sonnenbrille nicht mit Gewalt in das Brillenfach, um eine Beschädigung oder Verformung der Brille zu vermeiden. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, wenn sich die Brille im Brillenfach verklemmt hat, können Sie sich verletzen.

Gepäcknetzhalter

Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Kofferraum umherbewegen kann, können Sie die 4 Halter im Kofferraum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden (ausstattungsabhängig).

OCDP049097

Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Kia-Händler/Servicepartner.

⚠ Achtung

Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

⚠ Warnung

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz NICHT und halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie es NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

Laderaumboden

In diesem Staufach können Sie Verbandkasten, Warndreieck, Werkzeuge usw. unterbringen – Dinge, die Sie bei Bedarf schnell brauchen.

OCDP049072

1. Erfassen Sie den Griff oben an der Abdeckung und heben Sie die Abdeckung damit an.
2. Klappen Sie den hinteren Teil des Kofferraumbodens nach vorne.

3. Ziehen Sie den Kofferraumboden nach vorne (Kofferraumboden steht selbsttätig).

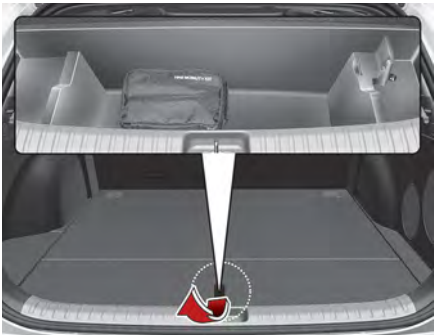
Gepäckablage

In diesem Staufach können Sie Verbandskasten, Warndreieck (vordere Ablage), Werkzeuge usw. unterbringen – Dinge, die Sie bei Bedarf schnell brauchen.

Typ A

OCDP059218

Typ B



OCDP059219

- Erfassen Sie den Griff oben an der Abdeckung und heben Sie die Abdeckung damit an.

Innenausstattung

Ambientebeleuchtung (ausstattungsabhängig)

Die Ambientebeleuchtung befindet sich an der unteren Vorderseite des Fahrersitzes.

OCDP059252

Wenn der Scheinwerfer eingeschaltet ist, ist auch das Umgebungslicht eingeschaltet. Die Ambientebeleuchtung kann im Infotainment-Menü eingestellt werden.

Detaillierte Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Infotainment-Handbuch.

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)

Benutzen Sie den Aschenbecher, indem Sie ihn in den Becherhalter rechts daneben setzen.

OCDP049031

- Öffnen Sie zur Verwendung des Aschenbechers die Abdeckung.
- Ziehen Sie den Aschenbecher zum Reinigen oder Leeren heraus.

⚠ Warnung

Aschenbecher verwenden

- Verwenden Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter.
- Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

⚠ Warnung

Heiße Flüssigkeiten

- Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei plötzlichen Bremsungen oder Zusammenstößen zu verringern, sollten Sie keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. in dem Becherhalter platzieren, wenn das Fahrzeug sich bewegt.

⚠ Warnung

Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

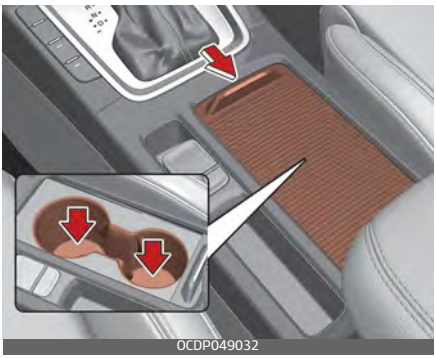
✻ Hinweis

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/

elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.
- Trocknen Sie beim Entfernen von verschütteten Flüssigkeiten den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dies kann den Becherhalter beschädigen.

Becherhalter

Vorn


OCDP049032

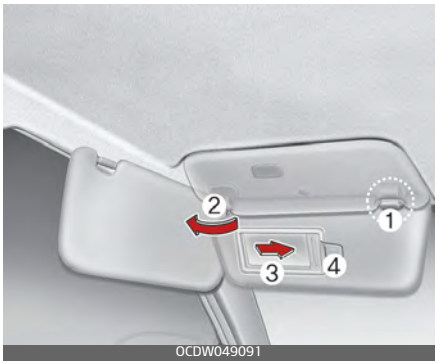
Hinten

OCDW049033

In den Becherhaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

Sonnenblende

Benutzen Sie die Sonnenblende, um sich gegen die Blendung durch frontal oder von der Seite einfallendes Sonnenlicht zu schützen.



OCDW049091

- Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.
- Um die Sonnenblende für ein Seitenfenster zu verwenden, klappen Sie die Sonnenblende nach unten, lösen sie aus der Rasthalterung (1) und drehen sie zur Seite (2).
- Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

In dem Tickethalter (4) können z. B. Mauttickets untergebracht werden.

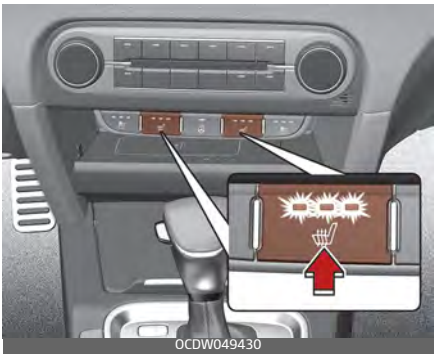
⚠ Warnung

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die Sicht durch die Sonnenblende nicht einschränken.

Sitzheizung (ausstattungsabhängig)

Die Vordersitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können.

Vordersitz



Rücksitz

Wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON steht:

- Drücken Sie einen der Schalter, um den Fahrersitz oder den Beifahrersitz zu beheizen.

Schalten Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen oder wenn die Sitzheizung nicht benötigt wird, ab.

Temperaturregler (manuell)

- Bei jedem Drücken der Taste ändert sich die Temperatureinstellung des Sitzes wie folgt:
  - Vordersitz

AUS → HOCH → MITTEL → NIEDRIG

  - Rücksitz

AUS → HOCH → NIEDRIG

- Die Sitzheizung schaltet sich aus, sobald der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) eingeschaltet wird.

Temperaturregler (Automatik)

Die Sitzheizung regelt die Sitztemperatur automatisch, um zu verhindern, dass nach dem manuellen Einschalten bei niedriger Temperatur Verbrennungen entstehen.

AUS – HOCH – MITTEL – NIEDRIG

30min 60min

Sie können die Taste manuell betätigen, um die Sitztemperatur zu erhöhen. Die Sitzheizung schaltet jedoch bald wieder auf Automatikbetrieb.

- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Die Sitzheizung schaltet sich aus, wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON befindet.

✻ Hinweis

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

⚠ Achtung

- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünner, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.
- Legen Sie nichts auf die Sitze, was die Hitze isoliert, d. h. keine Decken, Sitzkissen oder Sitzbezüge usw., während die Sitzheizung in Betrieb ist, um eine Überhitzung der Sitzheizung zu vermeiden.
- Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.
- Ändern Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch können die Sitzheizung oder die Sitzbelüftung beschädigt werden.

⚠ Warnung

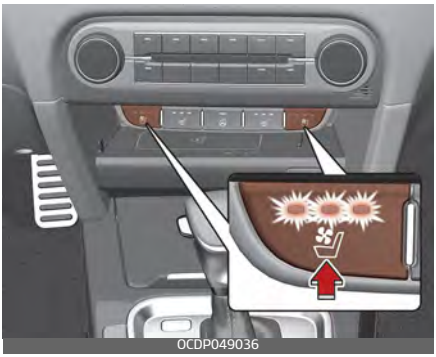
Verbrennungen durch Sitzheizung

Die Fahrzeuginsassen sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie die Sitzheizungen einschalten, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Die Sitzheizung kann Verbrennungen auch bei geringen Temperaturen verursachen, besonders wenn sie längere Zeit verwendet wird. Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfahrer achten:

1. Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit Behinderung und kranke Personen
2. Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
3. Ermüdete Personen
4. Betäubte oder betrunkene Personen
5. Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

Sitzkühlung (Sitzbelüftung) (ausstattungsabhängig)

Die Temperatureinstellung des Sitzes ändert sich entsprechend der Schalterstellung.


OCDP049036

Immer wenn Sie die Taste drücken, ändert sich der Luftstrom wie folgt:

AUS → HOCH → MITTEL → NIEDRIG

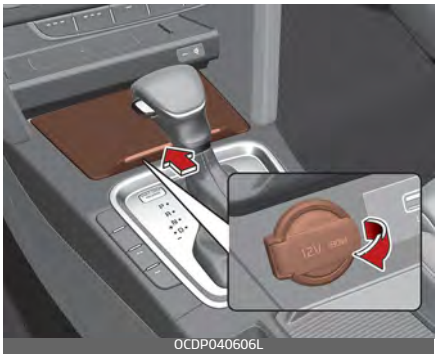
- Die Sitzbelüftung schaltet sich aus, sobald der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) eingeschaltet wird.

⚠ Achtung

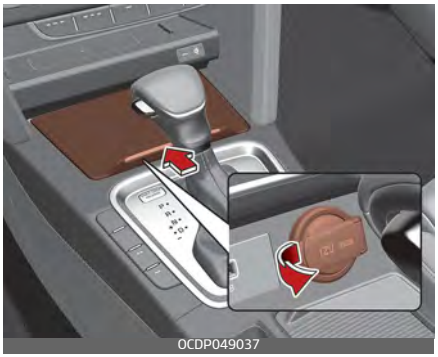
Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünner, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.

Steckdose

Vordersitz


OCDP040606L

Vordersitz (ausstattungsabhängig)


OCDP049037

Kofferraum

OCDP049039

Die 12-V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefo-

nen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten bei laufendem Motor weniger als 10 A verbrauchen.

⚠ Achtung

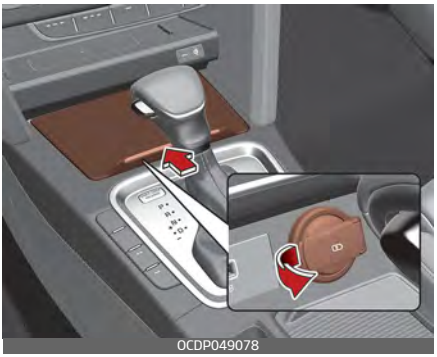
- Nutzen Sie die Stromsteckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Zuberhörstecker nach der Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Verwenden Sie nur 12-V-Elektrozubehör mit einer Leistung von weniger als 10 A.
- Stellen Sie bei Verwendung der Stromsteckdose die Klimaanlage bzw. Heizung auf die niedrigste Betriebsstufe.
- Verschließen Sie bei Nichtverwendung den Deckel.
- Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Die Verwendung elektrischer Geräte mit zu hoher Leistungsaufnahme kann eine Aufheizung der Steckdose und der Kabel bewirken. Dies kann zu Spannungsdurchschlägen führen.
- Achten Sie immer darauf, elektrische Geräte fest an die Steckdose anzuschließen. Durch unvollständiges Anschließen kann es zu Spannungsdurchschlägen kommen.
- Elektrische Geräte mit eingebauter Batterie können einen Stromfluss verursachen, der zu Funktionsstörungen der elektrischen/elektronischen Geräte in Ihrem Fahrzeug führen kann. Verwenden Sie nur elektrische Geräte, die mit Vorrichtungen zur Verhinderung von Rückwärtsstrom ausgestattet sind.

⚠ Warnung

Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (z. B. Stifte usw.) in die Stromsteckdose und berühren Sie sie nicht mit nassen Händen. Sie könnten einen Stromschlag erleiden.

USB-Ladegerät (ausstattungsabhängig)

Das USB-Autoladegerät ermöglicht es den Fahrern, digitale Geräte wie Smartphone und USB-Tablets aufzuladen.


OCDP049078

Der Ladevorgang beginnt, sobald Sie das Kabel mit dem USB-Anschluss verbinden.

Das USB-Pkw-Ladegerät ist entweder im Status ACC oder Zündschlüssel in Stellung ON verfügbar. Wir empfehlen jedoch, dass Sie den USB-Anschluss und die digitalen Geräte bei laufendem Motor verbinden. Auf dem Display des Geräts können Sie den Abschluss des Ladevorgangs überprüfen. Ihr Smartphone oder Tablet-PC kann beim Aufladevorgang heiß werden.

Dies ist kein Grund zur Beunruhigung, da damit Nutzungsdauer oder Funktionen des Geräts nicht beeinträchtigt werden. Aus Sicherheitsgründen kann der Ladevorgang gestoppt werden, wenn sich der Akku so weit aufheizt, dass die Geräte beschädigt werden könnten. Die Aufladung bestimmter digitaler Geräte ist dann nicht möglich bzw. erfordert spezielle Adapter, wenn deren Ladeverfahren nicht mit zur Arbeitsweise des USB-Pkw-Ladegeräts passt.

Quick Charge 2.0 ist für Smartphone oder Tablet-PC verfügbar, wenn diese über die Schnellladefunktion verfügen. Dazu gehörende folgende Geräte:

(https://www.qualcomm.com/documents/quick-charge-device-list)

Das Smartphone bzw. der Tablet-PC ohne Schnellladefunktion wird mit normaler Geschwindigkeit aufgeladen.

Nennausgangsleistung:

Digitale Geräte mit Schnellladefunktion: - 9,0 V, 1,67 A

Digitale Geräte mit normaler Aufladung: - 5,0 V, 2,1 A

⚠ Achtung

- Benutzen Sie das USB-Pkw-Ladegerät mit eingeschalteter Zündung. Anderenfalls kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Benutzen Sie das offizielle USB-Kabel des Herstellers des Digitalgeräts, das Sie aufladen wollen.

- Achten Sie darauf, dass weder Fremdkörper noch Getränke und Wasser mit dem USB-Autoladegerät in Berührung kommen. Wasser oder Fremdkörper können das USB-Ladegerät beschädigen.
- Verwenden Sie keine Geräte, deren Stromverbrauch 2,1 A übersteigt.
- Schließen Sie kein elektrisches Gerät an, das starke elektromagnetische Störungen am USB-Pkw-Anschluss erzeugt. Anderenfalls können beim Einschalten der Audiowiedergabe bzw. AV-Wiedergabe elektronische Geräte des Fahrzeugs gestört oder unterbrochen werden.
- Wenn das Ladegerät falsch angeschlossen ist, können die Geräte stark beschädigt werden. Beachten Sie, dass Schäden aufgrund falscher Verwendung nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind.

Kabellose Aufladung des Smartphones (ausstattungsabhängig)

Vor der Mittelkonsole befindet sich ein Drahtlos-Ladesystem für Mobiltelefone.

Achten Sie darauf, dass alle Türen vollständig geschlossen sind und stellen Sie die Zündung auf ACC oder IGN ON. Legen Sie das mit einer Wireless-Ladefunktion ausgestattete Mobiltelefon auf das Lade-Pad für drahtloses Laden.

Für einen optimalen Ladevorgang legen Sie das Mobiltelefon mittig auf das Lade-Pad.

Das Wireless-Ladesystem ist für ein Mobiltelefon mit QI-Funktion konzipiert. Hinweise dazu, ob Ihr Mobiltelefon die QI-Funktion unterstützt, finden Sie im Zubehör für Ihr Mobiltelefon oder der Homepage des Herstellers.

⚠ Warnung

Wenn sich ein Metallgegenstand, beispielsweise eine Münze, zwischen dem drahtlosen Ladesystem und dem Smartphone befindet, wird die Aufladung unterbrochen. Außerdem kann sich der Metallgegenstand erwärmen.

Drahtlose Aufladung des Smartphones

1. Entfernen Sie alle Gegenstände vom Ladesockel des Smartphones, auch den Smart-Key. Wenn sich statt des Smartphones Fremdkörper auf dem Sockel befinden, funktioniert die drahtlose Ladefunktion nicht einwandfrei.
2. Platzieren Sie das Smartphone in der Mitte des Sockels für die drahtlose Aufladung.
3. Die Kontrollleuchte ändert sich auf orange, sobald die drahtlose Aufladung beginnt. Nach Abschluss des Ladevorgangs ändert sich die orange Kontrollleuchte auf grün.
4. Sie können durch die USM-Auswahl auf dem Kombiinstrument die Funktion für die drahtlose Aufladung ein- oder ausschalten. (Siehe dazu "Kombiinstrument" auf Seite 5-64).

Wenn die drahtlose Aufladung nicht funktioniert, bewegen Sie Ihr Smartphone vorsichtig auf dem Ladesockel, bis die Kontrollleuchte für die Ladung gelb leuchtet. Je nach dem verwendeten Smartphone leuchtet die Ladekontrollleuchte möglicherweise nicht grün, auch wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Wenn die drahtlose Aufladung nicht einwandfrei funktioniert, blinkt die orange Ladekontrollleuchte 10 Sekunden lang und erlischt dann. Entfernen Sie in solchen Fällen das Smartphone, setzen Sie es dann erneut auf den Ladesockel oder überprüfen Sie nochmals den Ladezustand.

Wenn Sie das Smartphone auf dem Ladesockel lassen und den Zündschlüssel des Fahrzeugs in Stellung OFF drehen, warnt Sie das Fahrzeug durch entsprechende Anzeigen und Warntöne (bei Fahrzeugen mit Sprachsteuerung), sobald die „Goodbye-Funktion" am Kombiinstrument beendet ist.

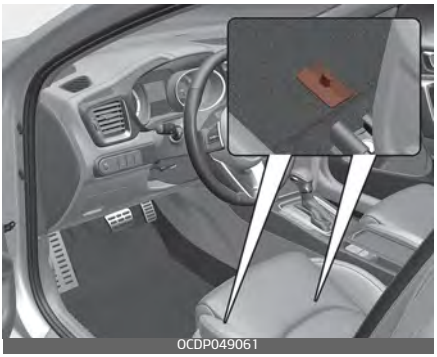
⚠ Achtung

- Wenn die Innentemperatur des drahtlosen Ladesystems über einen Sollwert steigt, funktioniert die drahtlose Aufladung nicht mehr. Sobald die Innentemperatur unter den Schwellenwert sinkt, funktioniert die drahtlose Aufladung wieder.

- Wenn sich ein Metallgegenstand zwischen dem Smartphone und dem Sockel für die drahtlose Aufladung befindet, nehmen Sie das Smartphone sofort heraus. Entfernen Sie den Metallgegenstand, nachdem er sich abgekühlt hat.
- Die drahtlose Aufladung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Smartphone eine dicke Hülle besitzt.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn Sie die Suchfunktion für den drahtlosen Smart-Key verwenden, damit eine Funkunterbrechung vermieden wird.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn der Smart-Key aus dem Fahrzeug entfernt wird, der Zündschlüssel aber noch in Stellung ON steht.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn eine der Türen geöffnet ist (bei Fahrzeugen mit Smart-Keys).
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Smartphone keinen kompletten Kontakt mit dem Sockel für die drahtlose Aufladung hat.
- Teile mit magnetischen Komponenten, beispielsweise Kreditkarten, Telefonkarten, Bankkarten, Verkehrstickets usw. könnten durch die drahtlose Aufladung beschädigt werden.
- Platzieren Sie das Smartphone immer in der Mitte des Ladesockels, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Smartphone lädt nicht auf, wenn es nicht mittig auf dem Ladesockel liegt. Wenn das Smartphone aufgeladen wird, kann es sich stark erwärmen.
- Für Smartphones ohne integriertes kabelloses Ladesystem muss ein entsprechendes Zubehörteil erworben werden.
- Smartphones mancher Hersteller zeigen bei zu geringem Ladestrom eine entsprechende Meldung auf dem Display. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Die Ladekontrollleuchte an den Smartphones mancher Hersteller kann auch dann gelb leuchten, wenn das Smartphone voll aufgeladen ist. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Wenn ein Smartphone ohne kabellose Ladefunktion oder ein metallischer Gegenstand auf die Ladeschale gelegt wird, kann es zu einem kleinen Geräusch kommen, weil das Fahrzeug die Kom-

patibilität des auf der Ladeschale befindlichen Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Smartphones in irgendeiner Weise gestört.

Bodenmattenhalterung (ausstattungsabhängig)



Wird der Fußbodenbelag vorn durch eine Bodenmatte ergänzt, müssen Sie die Bodenmatte mit den Verankerungen im Fahrzeug fixieren. Auf diese Weise rutscht die Bodenmatte nicht nach vorn.

Bodenmatte einbauen

1. Richten Sie die Halterungen (Haken) des Bodenbelags und den Hakenring der Bodenmatte aufeinander aus.
2. Hängen Sie den Hakenring der Bodenmatte in den Haken des Bodenbelags.
3. Drücken Sie beim Einsetzen zuerst das untere Teil des Hakenrings der Bodenmatte mit dem Haken des Bodenbelags zusammen nach unten und den oberen Teil des Hakenrings nach oben, damit der Hakenring richtig eingesetzt werden kann.

Bodenmatte entfernen

Erfassen Sie die Vorderseite der Bodenmatte und ziehen Sie die Bodenmatte nach oben.

⚠ Warnung

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Bodenmatten im Fahrzeug nutzen.

- Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.
- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.
- Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander, beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte. Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.
- Achten Sie beim Entfernen der Bodenmatte darauf, dass Sie diese in der Pfeilrichtung wie im vorherigen Bild dargestellt entfernen. Wenn die Kraft in anderer

Richtung auf den Haken wirkt, kann der Haken brechen.

Wichtiger Hinweis: Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbedienung zu verhindern, empfiehlt Kia die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Kia-Bodenmatten.

Kleiderhaken

OCDW049062

Zur Verwendung des Aufhängers:

- Ziehen Sie den oberen Teil der Aufhängung nach unten.

⚠ Achtung

Verwenden Sie den Kleiderhaken nicht für schwere Kleidungsstücke, da diese den Haken beschädigen könnten.

⚠ Warnung

Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Taschen der Kleidung. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

ODEEV068209NR

Kofferraumabdeckung (ausstattungsabhängig)

Mit der Kofferraumabdeckung können Sie verhindern, dass die Gegenstände im Kofferraum sichtbar sind.

Die Kofferraumabdeckung wird angehoben, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

- Trennen Sie den Riemen (1) von der Halterung, wenn Sie die Abdeckung wieder in die Originalposition bringen wollen. Um die Kofferraumabdeckung komplett zu entfernen, heben Sie diese im Winkel von 40° an und ziehen Sie diese voll heraus (2).

Zum Einsetzen der Kofferraumabdeckung wiederholen Sie die Schritte bei der Entfernung in umgekehrter Reihenfolge.

✻ Hinweis

- Wenn Sie die Kofferraumabdeckung wieder in die Originalposition bringen, halten Sie die Abdeckung fest und senken Sie diese ab.
- Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Anderenfalls kann die Abdeckung beschädigt werden.
- Die Kofferraumabdeckung kann angehoben werden, wenn die Heckklappe geöffnet ist. Achten Sie darauf, dass das Gepäck auf der Kofferraumabdeckung an einen sicheren Ort verlagert wird.
- Da die Kofferraumabdeckung verformt oder beschädigt werden kann, dürfen Sie auf die Kofferraumabdeckung keine starke Kraft ausüben und keine schweren Lasten darauf ablegen.

⚠ Warnung

- Legen Sie während der Fahrt keine Gegenstände auf der Kofferraumabdeckung ab. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Gepäckraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.
- Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.

Einkaufstaschenhalter

OCDP049063

⚠ Achtung

- Hängen Sie keine Tasche daran, die mehr als 3 kg wiegt. Dadurch könnte der Einkaufstaschenhalter beschädigt werden.
- Hängen Sie keine zerbrechlichen Gegenstände daran, wenn Sie auf Straßen mit Straßenschäden fahren, damit nichts kaputt geht.

Kofferraumabdeckung

OCDP059214

Mit der Kofferraumabdeckung kann der Kofferraum abgedeckt werden, damit Gegenstände im Kofferraum nicht sichtbar sind.

✻ Hinweis

Um die Kofferraumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.

⚠ Warnung

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Kofferraumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Gepäckraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.
- Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.

Verwendung der Kofferraumabdeckung

OCDP059215

1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung mit dem Griff (1) in Richtung Fahrzeugheck.
2. Setzen Sie den Führungsstift in die Führung (2) ein.

✻ Hinweis

Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung an dem Griff in der Mitte heraus, damit der Führungsstift aus der Führung nicht herausfällt.

Wenn die Kofferraumabdeckung nicht verwendet wird:

1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung nach hinten und oben, um sie aus der Führung zu lösen.
2. Die Kofferraumabdeckung wird automatisch wieder eingezogen.

✻ Hinweis

Die Kofferraumabdeckung wird möglicherweise nicht automatisch wieder eingezogen, wenn die zuvor nicht ganz herausgezogen wurde.

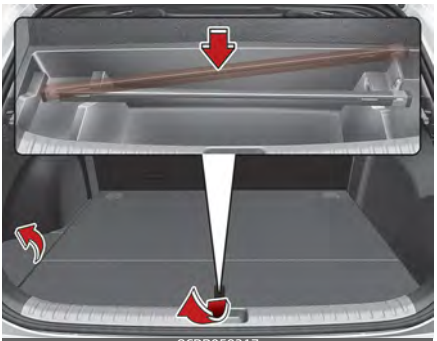
Ziehen Sie sie ganz heraus und lassen Sie sie dann los.

Kofferraumabdeckung entfernen

1. Drücken Sie den Führungsstift in die Richtung, wie im Bild unten gezeigt.

OCDP059216

2. Drücken Sie den Führungsstift und ziehen Sie dabei die Kofferraumabdeckung heraus.
3. Öffnen Sie den Kofferraum .


OCDP059217

Zur Entfernung der Kofferraumabdeckung von der Kofferraumablage

1. Ziehen Sie die Blende nach oben.

OCDP059220

2. Drücken Sie den Führungsstift in die Richtung, wie im Bild unten gezeigt.

OCDP059221

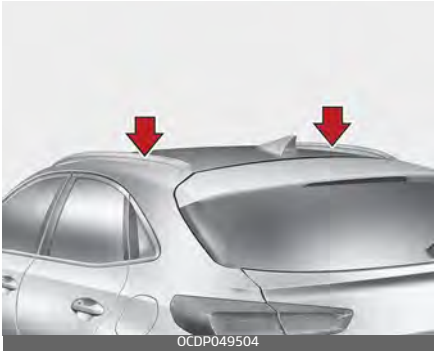
3. Drücken Sie den Führungsstift und ziehen Sie dabei die Kofferraumabdeckung heraus.

OCDP059222

Außenausstattung

Dachgepäckträger

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Dachträger ausgestattet ist, können Sie darauf Gepäck transportieren.



Querträger und Befestigungselemente für die Befestigung eines Dachträgers auf Ihrem Fahrzeug erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner oder einem anderen Fachgeschäft.

✻ Hinweis

- Die Querstreben (ausstattungsabhängig) sollten in die ordnungsgemäßen, Last tragenden Positionen gebracht werden, bevor Objekte auf den Dachgepäckträger platziert werden.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, achten Sie darauf, Gepäck auf dem Dachgepäckträger nicht so zu positionieren, dass es den Betrieb des Sonnendachs behindern könnte.
- Wenn der Dachgepäckträger nicht für den Gepäcktransport verwendet wird, müssen die Querstreben möglicherweise umgesetzt werden, wenn Windgeräusche zu hören sind.

⚠ Achtung

- Wenn Gepäck auf dem Dachgepäckträger transportiert wird, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.
- Wenn Sie große Objekte auf dem Dachträger transportieren, stellen Sie sicher, dass die Objekte die Dachlänge und die Dachbreite nicht überragen.
- Wenn Sie Gepäck auf dem Dachträger transportieren, dürfen Sie das Schiebedach nicht bedienen. (ausstattungsabhängig)

⚠ Warnung

- Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf den Dachträger geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf den Querstreben (ausstattungsabhängig) und dem Dachgepäckträ-

ger und befestigen Sie die Last sicher.

DACHGE-PÄCKTRÄ-GER	100 kg GLEICHMÄSSIG VERTEILT

Beladung des Dachgepäckträgers mit Lasten oder Gepäck, die die vorgegebene Gewichtsgrenze überschreiten, kann Ihr Fahrzeug beschädigen.

- Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf den Dachgepäckträger geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.
- Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf dem Dachgepäckträger transportieren. Starke Windböen, die auch von vorbeifahrenden Fahrzeugen verursacht werden, können plötzlichen Aufwärtsdruck auf die Gegenstände, die sich auf dem Dachträger befinden, ausüben. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zu Herunterfallen der Objekte führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen in Ihrer Nähe verursachen.
- Damit kein Ladegut während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf dem Dachträger befestigt ist.

Infotainment-System

Audio-System

✻ Hinweis

Der Einbau von HID-Scheinwerfern aus dem Zubehörhandel kann zu Funktionsstörungen in den Audio- und elektronischen Systemen Ihres Fahrzeugs führen.

* Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Infotainment-System (Audio, Video und Navigation) ausgestattet ist, finden Sie im separat bereitgestellten Handbuch detaillierte Informationen.

Antenne

Haifischflossen-Antenne

Die Haifischflossen-Antenne empfängt die Senderdaten.

USB-Anschluss (ausstattungsabhängig)

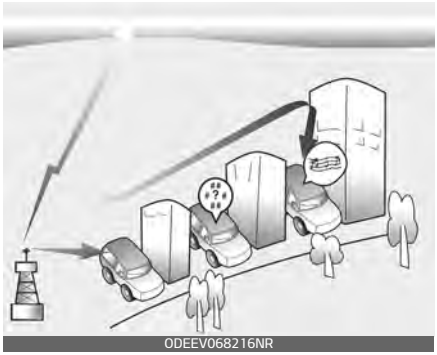
Sie können den USB-Anschluss für ein USB-Gerät oder einen iPod® verwenden.

OCDP049450

* iPod® ist eine Marke von Apple Inc.

Funktionsweise des Fahrzeug-Audiosystems

FM-Empfang


ODEEV068216NR

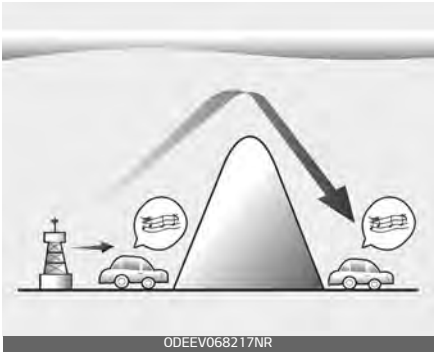
AM- und FM-Radiosignale werden von Funktürmen in Ihrer Stadt gesendet. Sie werden von der Radioantenne Ihres Fahrzeugs aufgenommen. Dieses Signal wird dann von dem Radio empfangen und an die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs gesendet.

Wenn ein starkes Radiosignal Ihr Fahrzeug erreicht hat, stellt die prä-

zise Technik Ihrer Audioanlage die bestmögliche Wiedergabe sicher. In einigen Fällen ist das Signal, das Ihr Fahrzeug erreicht, jedoch möglicherweise nicht stark und klar.

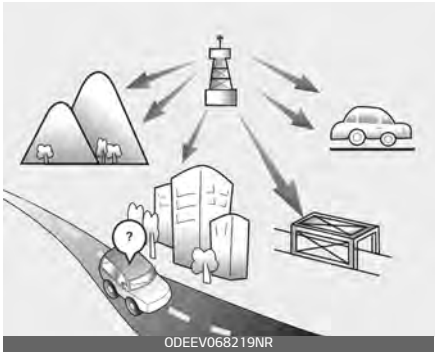
Dies kann durch Faktoren wie die Entfernung vom Radiosender, die Nähe anderer Radiosender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder anderen großen Hindernissen in der Gegend verursacht sein.

AM-Empfang


ODEEV068217NR

AM-Sender können über größere Entfernungen als FM-Sender empfangen werden. Der Grund dafür ist, dass AM-Funkwellen mit niedrigen Frequenzen übertragen werden. Diese langen Funkwellen mit niedriger Frequenz können der Krümmung der Erde folgen, statt geradeaus in die Atmosphäre zu verlaufen. Zudem biegen sie sich um Hindernisse, so dass sie bessere Signalübertragung bieten können.

FM-Radiosender



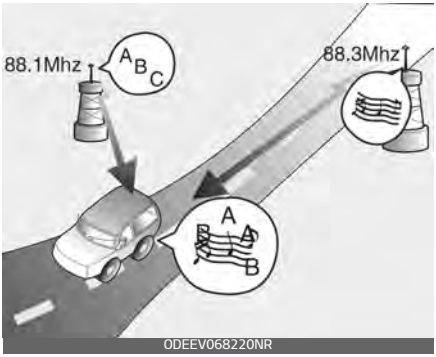
ODEEV068219NR

FM-Sender werden mit hohen Frequenzen übertragen und folgen nicht der Krümmung der Erde. Aus diesem Grund beginnen FM-Sender normalerweise in kürzeren Entfernungen vom Sender schwächer zu werden. FM-Signale werden außerdem leicht durch Gebäude, Berge oder andere Hindernisse beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass es in bestimmten Bedingungen so erscheint, als läge ein Problem mit Ihrem Radio vor. Die folgenden Zustände sind normal und weisen nicht auf Probleme mit dem Radio hin:

- Fading ? Wenn Ihr Fahrzeug sich vom Sender entfernt, wird das Signal schwächer und der Ton beginnt, schwächer zu werden. In diesem Fall empfehlen wir, einen anderen, stärkeren Sender zu wählen.

OSK3048403NR

- Schwankungen/Rauschen – Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können das Signal beeinträchtigen, was zu Schwankungen oder Rauschen führt. Eine geringere Höheneinstellung kann diesen Effekt vermindern, bis die Störung beseitigt ist.



ODEEV068220NR

- Senderwechsel – Wenn ein FM-Signal schwächer wird, können andere, stärkere Signale in der Nähe derselben Frequenz wiedergegeben werden. Aus diesem Grund ist Ihr Radio darauf ausgelegt, sich auf das klarste Signal einzustellen. Wenn dies eintritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.
- Mehrweg-Aufhebung ? Radiosignale, die aus mehreren Richtungen empfangen werden, können Störungen oder Schwankungen verursachen. Dies kann durch ein direktes oder reflektiertes Signal von demselben Sender oder von Signalen von zwei Sendern mit nah beieinander liegenden Frequenzen verursacht werden. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Sender, bis der Zustand beseitigt ist.

Mobiltelefon oder Funksprechgerät verwenden

Wenn ein Mobiltelefon innerhalb des Fahrzeugs verwendet wird, wird eventuell die Audioanlage gestört. Dies bedeutet nicht, dass eine Störung in der Audioanlage vorliegt. In einem derartigen Fall verwenden Sie das Mobiltelefon an einem möglichst weit von der Audioanlage entfernten Ort.

⚠ Achtung

Wenn Sie ein Kommunikationssystem, z.B. ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät im Fahrzeug verwenden, muss eine separate externe Antenne montiert werden. Wenn ein Mobiltelefon oder

Funksprechgerät nur mit einer internen Antenne verwendet wird, kann dies die Elektroanlage des Fahrzeugs stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.

⚠ Warnung

Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Halten Sie an einem sicheren Ort an, um ein Mobiltelefon zu verwenden.

Fahrhinweise 6

Vor der Fahrt 6–7
• Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen 6–7
• Notwendige Prüfungen 6–7
• Vor Fahrtantritt 6–8
Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/–stopp) 6–9
• Leuchtender Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/–stopp) 6–9
• Position des Knopfs ENGINE START/STOP (Motorstart/–stopp) 6–9
• Motor starten 6–12
Doppelkupplungsgetriebe (DCT) 6–15
• Betrieb mit Doppelkupplungsgetriebe 6–15
• LCD–Anzeige für die Getriebetemperatur und Warnmeldung 6–17
• Ratschläge für die Fahrpraxis 6–26
Regenerativbremsanlage 6–28
• Bremsen mit der Regenerativbremse (Schaltwippe) 6–28
Bremsanlage 6–32
• Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 6–32
• Elektronische Feststellbremse (EPB) 6–34
• AUTO HOLD 6–38
• ABS–Bremssystem 6–40
• Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6–42
• Berganfahrassistent (HAC) 6–46
• Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6–47
• ESS: Notbremssignal 6–48
• Sicherheitshinweise zum Bremsen 6–49
Frontalkollisions–Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) 6–51

6 Fahrhinweise

• Funktionseinstellung und -aktivierung 6-51
• FCA-Warnmeldung und Funktionskontrolle 6-53
• Funktionsweise der Bremsanlage 6-55
• FCA-Kamerasensor vorn 6-56
• Funktionsstörung 6-57
• Einschränkungen der Systeme 6-59

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) 6-65

• Funktionseinstellung und -aktivierung 6-65
• FCA-Warnmeldung und Funktionskontrolle 6-67
• Funktionsweise der Bremsanlage 6-69
• Sensor zur Erfassung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug (Frontkamera und Abstandsradar) 6-70
• Funktionsstörung 6-72
• Einschränkungen der Systeme 6-73
• Situation, in der die Funktion Fußgänger und Radfahrer möglicherweise nicht richtig erkennt 6-79

Spurhalteassistent (LKA) 6-81

• LKA-Funktion 6-83
• LKA-Störung 6-88
• LKA-Funktionswechsel 6-89

Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) 6-89

• Funktionsvoraussetzungen 6-90
• Warntyp 6-91
• Erkennungssensor 6-93
• Warnmeldung 6-94
• Grenzen der Funktion 6-95

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 6-98

• Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben: 6-99
• Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten abzuschalten, gehen Sie wie folgt vor: 6-100
Intelligente Geschwindigkeitswarnung (ISLW).....6-101
• Aktivierung/Deaktivierung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystems 6-102
• Funktion 6-103
• Anzeige.....6-103
• Was der Fahrer beachten muss 6-106
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW).....6-107
• Funktionseinstellung und -aktivierung.....6-107
• Funktion zurücksetzen 6-109
• Funktion deaktiviert.....6-109
• Funktionsstörung 6-109
Tempomatsteuerung (CC).....6-111
• Fahrassistent-Taste 6-112
• Tempomatsteuerung-Geschwindigkeit festlegen.....6-112
• Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen: 6-113
• Geschwindigkeit der Tempomatsteuerung verringern: 6-114
• Bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen: 6-114
• Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:.....6-114
• Eingestellte Tempomatsteuerung-Geschwindigkeit bei über 30 km/h wieder aufnehmen: 6-115
• Zum Abschalten der Tempomatsteuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:.....6-115
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC).....6-116

6 Fahrhinweise

• Geschwindigkeitseinstellung 6-118
• Einstellung des Fahrzeugabstands 6-123
• Empfindlichkeit der intelligenten Tempomatsteuerung einstellen 6-128
• In den Tempomatmodus umschalten 6-128
• Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los 6-129
• Grenzen der Funktion 6-130

Spurhalteassistent (LFA) 6-135

• LFA-Funktion 6-137
• LFA-Fehlfunktion 6-139
• Einschränkungen der Systeme 6-140

Querverkehrswarnsystem (RCCW) 6-142

• Funktionsvoraussetzungen 6-143
• Warntyp 6-143
• Erkennungssensor 6-145
• Warnmeldung 6-146
• Grenzen der Funktion 6-147

Sportsystem 6-152

• SPORT-Modus 6-152

Wirtschaftlicher Betrieb 6-153

Besondere Fahrbedingungen 6-155

• Gefährliche Fahrbedingungen 6-155
• Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-156
• Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-157
• Fahren im Dunkeln 6-157
• Fahren bei Regen 6-158
• Fahren in überfluteten Bereichen 6-158
• Fahrten im Gelände 6-159
• Autobahnfahrten 6-159

Fahrhinweise 6

Fahren im Winter 6-160
- Fahren bei Schnee oder Eis 6-160
- Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden 6-164
- Batterie und Batteriekabel prüfen 6-164
- Bei Bedarf Winteröl verwenden 6-164
- Zündkerzen und Zündanlage prüfen 6-164
- Schlösser vor dem Einfrieren schützen 6-164
- Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser 6-165
- Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse 6-165
- Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammeln. 6-165
- Notfallausrüstung mitführen 6-165

Anhängerbetrieb (für Europa) 6-166
- Anhängerzugvorrichtungen 6-168
- Sicherungsketten 6-169
- Anhängerbremsen 6-169
- Fahren mit Anhänger 6-169
- Wartung bei Anhängerbetrieb 6-173
- Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen 6-174

Fahrzeuggewicht 6-177
- Leergewicht ohne Zusatzausstattung 6-177
- Leergewicht mit Zusatzausstattung 6-177
- Zuladung 6-177
- Achslast 6-177
- Zulässige Achslast 6-177
- Fahrzeug-Gesamtgewicht 6-177
- Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht 6-177
- Überladung 6-178

Fahrhinweise

⚠ Warnung

MOTORABGASE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN!

Motorabgase können äußerst gefährlich sein. Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster.

- **Atmen Sie keine Motorabgase ein.** Im Motorabgas ist Kohlenmonoxid enthalten, ein farb- und geruchloses Gas, das beim Einatmen zur Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen kann.
- **Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.** Immer wenn das Fahrzeug für ein Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Wenn die Abgasanlage anders klingt oder wenn Sie über etwas fahren, das an die Unterseite des Fahrzeugs schlägt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- **Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.** Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor in teilweise oder vollständig geschlossenen Räumen stets nur solange laufen, wie Sie brauchen, um das Fahrzeug hinein- oder herauszufahren.
- **Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.** Soll der Motor längere Zeit im Leerlauf laufen, während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Wenn eingeladene Gegenstände es erforderlich machen, dass Sie mit offenem Kofferraum fahren müssen:

1. Schließen Sie alle Fenster.
2. Öffnen Sie die seitlichen Belüftungsdüsen.
3. Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Schalter der Luftstromsteuerung auf „Fußraum“ oder „Kopfbereich“ und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine der höheren Gebläsedrehzahlen ein.

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Gegenständen, um eine ordnungsgemäße

Funktion des Lüftungssystems sicherzustellen.

Vor der Fahrt

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Überprüfen Sie, ob die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand sind.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

Notwendige Prüfungen

Prüfen Sie regelmäßig die Flüssigkeitsstände des Motoröls, des Motorkühlmittels, der Bremsflüssigkeit und des Waschwassers und berücksichtigen Sie die Wechselintervalle einiger Flüssigkeiten. Siehe "Wartungsplan" auf Seite 8–10.

⚠ Warnung

Wenn Sie sich beim Fahren ablenken lassen, können Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Der Fahrer ist hauptsächlich für die sichere und zulässige Führung eines Fahrzeugs zuständig. Die

Verwendung von Mobilgeräten oder anderen Geräten oder Fahrzeugsystemen, welche die Aufmerksamkeit, den Blick und den Fokus von der sicheren Führung des Fahrzeugs abwenden oder die gesetzlich verboten sind, dürfen während der Fahrt nicht verwendet werden.

Vor Fahrtantritt

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Richten Sie Ihre Sitzposition so ein, dass Sie alle Schalter und Bedienelemente problemlos erreichen können.
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Prüfen Sie die Funktion aller Instrumente.
- Prüfen Sie die Funktion der Warnleuchten, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON steht.
- Lösen Sie die Feststellbremse und vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Warnleuchte dabei erlischt.

Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Fahrzeug und seiner Ausstattung vertraut sind, um sicheren Betrieb zu gewährleisten.

⚠ Warnung

Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Weitere Informationen zur korrekten Verwendung siehe "Sicherheitsgurte" auf Seite 4-23.

⚠ Warnung

Prüfen Sie immer den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug auf D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.

⚠ Warnung

Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen

Alkohol am Steuer ist gefährlich. Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen ist mindestens so gefährlich, wenn nicht sogar gefährlicher, als das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen vergrößert sich das Risiko, einen schweren Verkehrsunfall herbeizuführen, erheblich.

Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, dürfen Sie nicht fah-

ren. Fahren Sie auch nicht mit einem Fahrer, der getrunken oder Drogen genommen hat. Lassen Sie sich nur von einer vertrauten Person fahren oder wählen Sie alternativ ein Taxi.

⚠ Warnung

- Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor parken oder anhalten wollen, achten Sie darauf, das Gaspedal nicht über eine lange Zeit zu drücken. Der Motor oder die Abgasanlage könnte sonst überhitzen und einen Brand verursachen.
- Wenn Sie plötzlich anhalten oder das Lenkrad abrupt drehen, können lose Objekte auf den Boden fallen und die Betätigung der Pedale behindern, was zu einem Unfall führen könnte. Achten Sie darauf, alle Objekte im Fahrzeug sicher zu verstauen.
- Wenn Sie sich nicht auf das Fahren konzentrieren, könnte dies einen Unfall verursachen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie etwas bedienen, was beim Fahren stören kann, wie die Audioanlage oder die Heizung. Grundsätzlich ist der Fahrer verpflichtet, sicher zu fahren.

Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp)

Leuchtender Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp)

Wenn die vordere Tür geöffnet wird, leuchtet der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf. Das Licht erlischt nach etwa 30 Sekunden, nachdem die Tür geschlossen wurde. Erlischt ebenfalls sofort, wenn die Diebstahlwarnanlage aktiviert wird.

Position des Knopfs ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp)

AUS

Um den Motor abzustellen (Stellung START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs zu deaktivieren (Stellung ON), drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn sich der Wählhebel in der Parkposition (P) befindet. Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP

(Motorstart/-stopp) drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, wechselt der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht in die Schaltfunktion OFF, sondern in die Schaltfunktion ACC.

Fahrzeuge mit Lenkradschloss
Das Lenkrad wird verriegelt, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet, um das Fahrzeug gegen Diebstahl zu schützen. Das Lenkradschloss wird beim Öffnen der Tür aktiviert.
Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal. Versuchen Sie, das Lenkrad erneut zu verriegeln. Wenn das Problem nicht behoben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
Wenn der Start-/Stopp-Knopf erst nach dem Öffnen der Fahrertür in die OFF-Position gebracht wird, ist das Lenkrad ebenfalls nicht verriegelt und das Warnsignal ertönt. Schließen Sie in dieser Situation die Tür. Das Lenkrad verriegelt sich anschließend und das Warnsignal verstummt.

✻ Hinweis

Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Start-/Stopp-Knopf nicht. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf und drehen Sie das Lenkrad nach rechts und links, um die Verspannung zu lösen.

✻ Hinweis

Sie können den Motor abschalten (START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs deaktivieren (ON), wenn das Fahrzeug nicht fährt.

⚠ Achtung

In einem Notfall können Sie den Motor auch bei fahrendem Fahrzeug abstellen und die ACC-Stellung aktivieren, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP länger als 2 Sekunden oder dreimal hintereinander innerhalb von 3 Sekunden drücken.

Wenn das Fahrzeug sich noch in Bewegung befindet, starten Sie das Fahrzeug neu:

- Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 5 km/h beträgt.

ACC (Zubehör)

Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, wenn er sich in der Position OFF befindet, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Das Lenkrad wird entsperrt und das elektrische Zubehör ist betriebsbereit.

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf länger als eine Stunde in der Position ACC befindet, schaltet sich der Knopf automatisch aus, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

ON (Ein)

Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, wenn er sich in der Position ACC befindet, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Die Warnleuchten können geprüft werden, bevor der Motor angelassen wird. Lassen Sie den Start-/Stopp-Knopf nicht über einen längeren Zeitraum in Position ON. Die Batterie kann sich entladen, da der Motor nicht läuft.

START/RUN (STARTEN/FAHREN)

Um den Motor anzulassen, treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) oder in der Neutralstellung (N) befindet. Starten Sie aus Sicherheitsgründen den Motor nur, wenn sich der Wählhebel in Parkstufe (P) befindet.

✻ Hinweis

Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) betätigen, ohne das Kupplungspedal zu treten, springt der Verbrennungsmotor nicht an, und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) reagiert wie folgt: AUS → ACC → ON → ON → OFF oder ACC

✻ Hinweis

Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf über einen langen Zeitraum in der Position ACC oder ON belassen, entlädt sich die Batterie.

⚠ Warnung

- Drücken Sie niemals den Start-/Stopp-Knopf, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Das Lenkradschloss ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Überprüfen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes immer, ob sich der Wählhebel in Parkstufe (P) befindet, ziehen Sie die Feststell-

bremse vollständig an und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Knopf ENGINE START/STOP oder zu anderen Bedienelementen. Wenn sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich befinden, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.

Motor starten

⚠ Warnung

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnten Sie daran hindern, das Brems-, Kupplungs- und Fahrpedal ordnungsgemäß zu betätigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal. Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.
- Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.

✻ Hinweis

Kickdown-Mechanismus

Mithilfe des Kickdown-Mechanismus können Sie den Wagen maximal beschleunigen. Treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.

Benzinmotor starten

1. Tragen Sie den Smart-Key bei sich oder lassen Sie ihn im Fahrzeug.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
3. Bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal. Sie können den Motor auch starten, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.
4. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp). Der Motor sollte sich ohne Treten des Gaspedals starten lassen.
5. Warten Sie nicht darauf, dass sich der Motor erwärmt, während das Fahrzeug stillsteht. Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl.

(Schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen vermeiden.)

Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Start nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark. Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen, damit in der Turboladereinheit ausreichend Schmiermittel vorhanden ist.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.
   In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

⚠ Achtung

Stellen Sie den Motor nicht unmittelbar nach intensiver Motorbelastung ab. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.

Motor mit Smart Key starten

- Auch wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, kann der Motor eventuell nicht angelassen werden, wenn der Smart-Key zu weit von Ihnen entfernt ist.
- Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) mindestens in der Schaltposition ACC befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn der Smart-Key sich nicht im Fahrzeug befindet, erscheint die Meldung „Schlüssel nicht im Fahrzeug“ auf dem LCD-Display . Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt das Warnsignal 5 Sekunden lang. Die Kontroll- oder Warnleuchte erlischt, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Achten Sie darauf, dass Sie den Smart-Key immer bei sich haben.

⚠ Warnung

Der Motor springt nur an, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.

Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, den Start-/Stopp-Knopf oder ähnliche Teile anzufassen.

⚠ Achtung

Versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel auch während der Fahrt in die Neutral-

stufe (N) schalten und den Start-/Stopp-Knopf drücken, um zu versuchen, den Motor wieder anzulassen.

OCDP059002

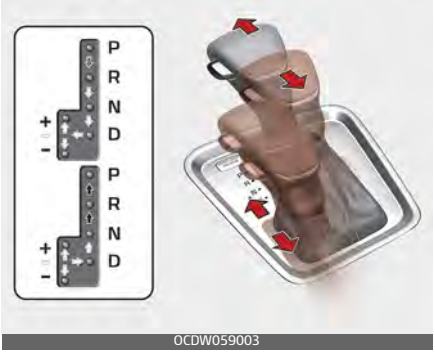
✻ Hinweis

- Wenn die Batterie schwach ist oder wenn der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) mit dem Smart-Key drücken.
  Die Seite mit der Verriegelungstaste muss den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) direkt berühren. Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) direkt mit dem Smart-Key betätigen, sollte der Smart-Key mit dem Knopf einen Kontakt im rechten Winkel haben.
- Wenn die Bremsleuchtensicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf normale Art und Weise starten.
  Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) für 10 Sekunden in der Stellung ACC. Der Motor kann anspringen, ohne dass Sie das Bremspedal treten müssen. Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Brems- und das Kupplungspedal (ausstattungsabhängig), bevor Sie den Motor starten.

⚠ Achtung

- Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Doppelkupplungsgetriebe (DCT)



Drücken Sie beim Schalten das Bremspedal und die Freigabetaste.

Drücken Sie beim Schalten die Freigabetaste.

Der Schalthebel kann frei bewegt werden.

⚠ Warnung

So verringern Sie die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen:

- Prüfen Sie IMMER den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P), betätigen Sie danach die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Fahrersitz verlassen.
  Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Wenden Sie die Motorbremse (Schalten von einem hohen in einen niedrigeren Gang) auf rutschigem Untergrund nicht schnell an. Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.

⚠ Achtung

- Um Getriebeschäden zu vermeiden, dürfen Sie kein Gas geben, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) oder einem Vorwärtsgang steht, aber die Bremse angezogen ist.
- Halten Sie das Fahrzeug beim Halten an einer Böschung nicht mit dem Gaspedal in Position. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.

Betrieb mit Doppelkupplungsgetriebe

Das Doppelkupplungsgetriebe verfügt über 6 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang.

Die einzelnen Gänge werden automatisch ausgewählt, wenn die Schalttaste in Position D (Fahrstufe) steht.

- Das Doppelkupplungsgetriebe kann man sich als automatisch schaltendes Schaltgetriebe vorstellen. Das Fahren mit einem

Doppelkupplungsgetriebe fühlt sich wie das Fahren mit einem Schaltgetriebe an, ist jedoch so einfach wie mit einem Automatikgetriebe.

- Wenn D (Fahren) ausgewählt ist, schaltet das Getriebe automatisch wie bei einem herkömmlichen Automatikgetriebe durch die Gänge.
  Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Automatikgetriebe kann die Gangschaltung manchmal fühlbar und hörbar sein, wenn die Stellglieder die Kupplungen einkuppeln und die Gänge ausgewählt werden.
- Das Doppelkupplungsgetriebe enthält einen trockenen Doppelkupplungsmechanismus, der eine bessere Beschleunigung und einen sparsameren Kraftstoffverbrauch während der Fahrt ermöglicht. Anders als ein herkömmliches Automatikgetriebe enthält es jedoch keinen Drehmomentwandler. Stattdessen erfolgt der Übergang von einem Gang zum nächsten durch Kupplungsschlupf, insbesondere bei niedrigeren Geschwindigkeiten.

Infolgedessen sind die Schaltvorgänge manchmal auffälliger, und es ist eine leichte Vibration zu spüren, wenn die Drehzahl der Getriebewelle an die Drehzahl der Motorwelle angepasst wird. Dies ist ein normaler Zustand bei einem Doppelkupplungsgetriebe.

- Die Trockenkupplung überträgt das Drehmoment direkter und vermittelt ein Gefühl des Direktantriebs, das sich von einem herkömmlichen Automatikgetriebe unterscheidet. Dies kann auffälliger sein, wenn das Fahrzeug bei niedrigen Geschwindigkeiten im Stop-and-Go-Verkehr fährt.
- Wenn von einer niedrigeren Fahrzeuggeschwindigkeit aus schnell beschleunigt wird, kann die Motordrehzahl infolge des Kupplungsschlupfes dramatisch ansteigen, während das Doppelkupplungsgetriebe den richtigen Gang wählt. Dies ist normal.
- Treten Sie beim Beschleunigen aus einem Stopp an einer Steigung das Gaspedal langsam und gleichmäßig, um ein plötzliches Schaukeln oder Ruckeln zu vermeiden.
- Wenn Sie bei niedrigerer Fahrzeuggeschwindigkeit das Gaspedal schnell loslassen, kann es vorkommen, dass der Motor bremst, bevor das Getriebe den Gang wechselt. Dieses Motorbremsgefühl ähnelt dem Hand-

schaltbetrieb bei niedriger Geschwindigkeit.
- Wenn Sie bergab fahren, können Sie die Schalttaste in den Handschaltmodus schalten und in einen niedrigeren Gang zurückschalten, um die Geschwindigkeit zu steuern, ohne das Bremspedal übermäßig zu betätigen.
- Wenn Sie den Motor ein- und ausschalten, sind unter Umständen Klickgeräusche zu hören, da das System einen Selbsttest durchführt. Dies ist ein normales Geräusch bei einem Doppelkupplungsgetriebe.
- Während der ersten 1.500 km sind die Gangwechsel unter Umständen deutlich spürbar, wenn Sie bei niedriger Geschwindigkeit beschleunigen. Während dieser Einfahrzeit optimieren sich Schaltverhalten und Leistung Ihres Neuwagens kontinuierlich.

✻ Hinweis

- Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Fahrstufe (D) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht während der Fahrt in die Neutralstellung (N).

⚠ Warnung

Aufgrund einer Getriebestörung lässt sich das Fahrzeug möglicherweise nicht bewegen und die Positionsanzeige (D, R) blinkt auf dem Kombiinstrument. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

LCD-Anzeige für die Getriebetemperatur und Warnmeldung

Getriebetemperaturanzeige

OCDP069400G

OCDP069401G

OCDP069053G

- Wählen Sie den Tageskilometerzählermodus auf dem LCD-Display aus und wechseln Sie zur Getriebetemperaturanzeige, um die Temperatur des Doppelkupplungsgetriebes anzuzeigen.
- Fahren Sie so, dass die Temperaturanzeige keine Über- oder Überhitzung anzeigt. Wenn das Getriebe überhitzt ist, wird eine Warnmeldung auf dem LCD angezeigt. Beachten Sie die angezeigte Meldung.
- Die Getriebetemperatur wird in drei Farben angezeigt (und wechselt mit steigender Temperatur von Weiß über Orange auf Rot).
- Die orangefarbene Temperaturanzeige wird rechts angezeigt, bevor eine Warnmeldung auf dem LCD-Display erscheint. (ausstattungsabhängig)

⚠ Achtung

- Ein Temperaturanstieg (zu hohe Temperatur) des Getriebes wird in der Regel an einer Böschung angezeigt, wenn das Fahrzeug längere Zeit mit aktivem Gaspedal gestoppt wurde, ohne das Bremspedal zu treten.
- Um die optimalen Getriebeeigenschaften zu erhalten, fahren Sie bitte so, dass die Temperatur nur im weißen Bereich angezeigt wird. (ausstattungsabhängig)

DCT-Warnmeldungen

OCDP069404G

Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Fahrzeug langsam auf einer Böschung fährt und das Fahrzeug erkennt, dass das Bremspedal nicht betätigt wird.

Gefälle!

Bergauf oder steil bergab fahren:

- Verwenden Sie die Fuß- oder Feststellbremse, um das Fahrzeug auf einer Steigung anzuhalten.
- Halten Sie beim Stop-and-Go-Verkehr auf abfallender Straße einen Sicherheitsabstand ein, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Halten Sie das Fahrzeug dann mit der Fußbremse auf der Böschung an.
- Wenn Sie das Fahrzeug am Berg mit Betätigung des Gaspedals halten oder mit nicht betätigtem Bremspedal langsam fahren, können sich Kupplung und Getriebe überhitzen und beschädigt werden. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem LCD-Display.
- So lange die Warnung im LCD-Display angezeigt wird, müssen Sie die Fußbremse betätigen.
- Wenn Sie die Warnung ignorieren, könnte dies zu einem Getriebeschaden führen.

Zu hohe Getriebetemperatur

OCDP069400G

OCDP069401G

OCDP069405G

- Unter bestimmten Bedingungen, beispielsweise bei wiederholtem Stop-and-Go-Verkehr auf steilen Straßen, plötzlichem Start oder plötzlicher Beschleunigung oder anderen extremen Fahrbedingun-

gen, erhöhen sich die Temperaturen von Kupplung und Getriebe extrem. Dadurch kann die Kupplung im Getriebe überhitzt werden.

- Wenn die Kupplung überhitzt ist, wird der Sicherheitsschutzmodus aktiviert und die Ganganzeige auf dem Kombiinstrument blinkt; gleichzeitig wird ein Warnton ausgegeben. Dabei erscheint als Meldung „Transmission temp. is high! Stop safely" (Getriebe überhitzt. Sicher anhalten) auf dem LCD-Display, und das Fahrzeug kann beim Fahren ruckeln.
- Halten Sie in diesem Fall an einer sicheren Stelle, lassen Sie den Motor laufen, betätigen Sie die Bremsen, schalten Sie den Schalthebel des Fahrzeugs in die Parkstufe (P) und warten Sie, bis das Getriebe abgekühlt ist.
- Wenn Sie diese Warnung ignorieren, könnte sich das Fahrverhalten weiter verschlechtern. Es kann zu abrupten Schaltvorgängen, häufigen Schaltvorgängen oder Ruckeln kommen. Halten Sie das Fahrzeug an und betätigen Sie die Fußbremse, oder wechseln Sie in Position P (Parken), um zum normalen Fahrzustand zurückzukehren.
  Lassen Sie das Getriebe vor dem Losfahren einige Minuten bei eingeschaltetem Motor abkühlen.
- Fahren Sie das Fahrzeug möglichst vorsichtig.

Überhitztes Getriebe

OCDP069053G

OCDP069406G

OCDP069407G

- Wenn Sie das Fahrzeug weiter fahren und die Kupplungstemperaturen die maximal zulässige

Temperatur erreichen, erscheint die Warnmeldung "Transmission Hot! Park with engine on" (Getriebe zu heiß! Mit laufendem Motor parken) auf dem Display. In diesem Fall wird die Kupplung deaktiviert, bis sie wieder auf die normale Betriebstemperatur abgekühlt ist.

- In der Warnmeldung wird angezeigt, wie lange das Getriebe abkühlen muss.
- Halten Sie in diesem Fall an einer sicheren Stelle, lassen Sie den Motor laufen, betätigen Sie die Bremsen, schalten Sie den Schalthebel des Fahrzeugs in die Parkstufe (P) und warten Sie, bis das Getriebe abgekühlt ist.
- Wenn die Meldung „Trans cooled. Resume driving.“ (Getriebe abgekühlt. Weiterfahren.) erscheint, können Sie die Fahrt mit dem Fahrzeug fortsetzen.
- Fahren Sie das Fahrzeug möglichst vorsichtig.

Wenn eine der Warnmeldungen auf dem LCD-Display weiter blinkt, lassen Sie im Interesse Ihrer Sicherheit das System durch eine Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Getriebeganggruppen

Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON (Ein) befindet, zeigen die Kontrollleuchten im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

P (Parkstufe)

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten.

Treten Sie fest auf das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass sich Ihr Fuß nicht mehr auf dem Gaspedal befindet, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten.

Wenn Sie alle oben aufgelisteten Maßnahmen ausgeführt haben und trotzdem den Wählhebel nicht aus der Position „P“ (Parkstufe) bringen können, verfahren Sie entsprechend "Umschaltsperre deaktivieren" auf Seite 6-26**.**

Der Schalthebel muss sich in der Parkstufe (P) befinden, bevor Sie den Motor ausschalten.

⚠ Warnung

- Wenn der Schalthebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie sicherstellen, dass sich der Schalt-

hebel in Parkstufe (P) befindet. Treten Sie auf das Bremspedal und schalten Sie den Motor aus.
- Wenn Sie auf einer Böschung parken, blockieren Sie die Räder, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.
- Betätigen Sie aus Sicherheitsgründen immer die Feststellbremse und bringen Sie den Schalthebel in Stellung P (Parkstufe), sofern es sich nicht um einen Nothalt handelt.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

⚠ Achtung

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.

N (Neutralstellung)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt.

Verwenden Sie die Neutralstellung (N), um einen abgestorbenen Motor neu zu starten oder falls Sie bei laufendem Motor anhalten müssen. Schalten Sie in die Parkstufe (P), falls Sie das Fahrzeug aus irgendeinem Grund verlassen müssen.

Treten Sie immer auf das Bremspedal, wenn Sie aus der Neutralstellung (N) in einen anderen Gang schalten.

⚠ Warnung

Schalten Sie erst dann in einen anderen Gang, wenn Sie mit dem Fuß fest auf das Bremspedal treten. Das Einlegen des Gangs bei laufendem Motor mit hoher Drehzahl kann dazu führen, dass sich das Fahrzeug sprunghaft bewegt. Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Unfälle verursachen.

⚠ Warnung

Fahren Sie nicht mit dem Schalthebel in Neutralstellung (N).

Die Motorbremse funktioniert dann nicht und es kann zu einem Unfall kommen.

Parken mit dem Schalthebel in Stellung N (Neutral)

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen und es durch Schieben bewegen wollen.

1. Betätigen Sie nach dem Parken Ihres Fahrzeugs das Bremspedal und Bringen Sie den Wählhebel in die Position (P), wenn der Zündschalter in der Position „ON" (Ein) steht bzw. der Motor läuft.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, wenn diese aktiviert ist.
   - Treten Sie bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) auf das Bremspedal, während der Zündschalter in der Position [ON] (Ein) steht oder der Motor läuft, um die Feststellbremse zu lösen. Wenn die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) beim Fahren verwendet wird (die Anzeige [AUTO HOLD] (automatisches Halten) leuchtet auf dem Armaturenbrett), drücken Sie die Taste [AUTO HOLD], um die Funktion [AUTO HOLD] zu deaktivieren.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und drehen Sie dabei den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf [OFF].
   - Bei Fahrzeugen mit Smart-Key können Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nur in die Position [OFF] (AUS) stellen, wenn sich der Wählhebel in der Stellung [P] befindet.
4. Stellen Sie den Wählhebel in die Neutralstellung (N), während Sie das Bremspedal betätigen und die Taste [SHIFT LOCK RELEASE] (Wahlhebelfreigabe) drücken oder gleichzeitig ein Werkzeug (z. B. einen Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung [SHIFT LOCK RELEASE] einführen und nach unten drücken. Dann kann das Fahrzeug geschoben werden.

⚠ Achtung

- Sie sollten das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen immer mit dem Wählhebel in der Stellung [P] (Parkstufe) abstellen und die Feststellbremse betätigen, außer wenn Sie das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Neutralstellung parken.
- Bevor Sie Ihr Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung (N) (Neutralstellung) parken, stellen Sie sicher, dass die Parkfläche eben und horizontal ist. Parken Sie mit dem Wählhebel in der Neutralstellung [N] niemals an Hängen oder Gefällen.
  Wenn das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Neutralstellung (N) abgestellt wird, kann sich das Fahrzeug bewegen und schwere Schäden und Verletzungen verursachen.

- Nach Drehung der Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf OFF kann die elektronische Feststellbremse nicht mehr deaktiviert werden.
- Wenn die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) beim Fahren aktiviert ist, wird die elektronische Feststellbremse beim Ausschalten des Zündschalters automatisch aktiviert. Deswegen muss die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) vor dem Ausschalten des Zündschalters deaktiviert werden.

D (Fahren)

Dies ist die normale Stellung zum Fahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 7-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Um den Wagen beim Überholen anderer Fahrzeuge oder bei Bergauffahrten zusätzlich zu beschleunigen, treten Sie das Gaspedal weiter durch, bis Sie spüren, dass das Getriebe in einen niedrigeren Gang herunterschaltet.

⚠ Warnung

- Schalten Sie erst dann in einen anderen Gang, wenn Sie mit dem Fuß fest auf das Bremspedal treten. Wenn Sie bei hoher Motordrehzahl in einen Gang schalten, könnte sich das Fahrzeug plötzlich sehr schnell bewegen. Anderenfalls verlieren Sie gegebenenfalls die Kontrolle über das Fahrzeug und verursachen Unfälle.
- Fahren Sie nicht mit dem Schalthebel in Neutralstellung (N). Die Motorbremse funktioniert dann nicht und es kann zu einem Unfall kommen.

✻ Hinweis

Achten Sie immer darauf, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie die Fahrstufe (D) einschalten.

Handschaltmodus

OCDP059004

Den manuellen Modus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Fahrstufe (D) in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe (D) zurückzugelangen, bewegen Sie dem Wählhebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.
Im manuellen Modus können Sie die gewünschten Gänge für die momentanen Fahrbedingungen wählen, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen.

- + (Hochschalten): Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
- – (Herunterschalten): Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

✻ Hinweis

- Es können nur die sechs Vorwärtsgänge gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) zu schalten, schieben Sie den Wählhebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.
- Das Herunterschalten erfolgt automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.
- Wenn sich die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsten höheren Gang geschaltet.
- Wenn der Fahrer den Wählhebel in die Position + (nach oben) oder – (nach unten) drückt, schaltet das Getriebe nur dann in den gewünschten Gang, falls sich dieser innerhalb des zulässigen Drehzahlbereichs befindet. Der Fahrer muss das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.

Wählhebelsperre

Das Doppelkupplungsgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die sicherstellt, dass der Wählhebel nur bei gedrücktem Bremspedal aus der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R) geschaltet werden kann.

So schalten Sie das Getriebe von der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R):

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Starten Sie den Motor oder stellen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON.
3. Bewegen Sie den Schalthebel.

Wenn das Bremspedal mehrfach nacheinander betätigt wird, wäh-

rend sich der Schalthebel in der Parkstufe (P) befindet, kann dies ein schnarrendes Geräusch und Vibrationen in der Nähe des Schalthebels auslösen. Dies ist normal.

⚠ Warnung

Treten Sie das Bremspedal immer vollständig durch, bevor und während Sie aus der Position P (Parkstufe) in eine andere Position schalten, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu vermeiden, die Personen im Fahrzeug oder in seiner Umgebung verletzen könnte.

Umschaltsperre deaktivieren

Wenn sich der Wählhebel von der Parkstufe (P) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position OFF.
2. Betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste für den Ganghebel.
4. Bewegen Sie den Schalthebel.
5. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Schalthebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Schalthebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie niemals in den Leerlauf und lassen Sie den Wagen kein Gefälle herunterrollen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann Überhitzung und Fehlfunktionen verursachen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren

Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Wenn Sie dies tun, unterstützt die Motorbremse die Verlangsamung des Fahrzeugs.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrgeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Haftung verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.
- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

⚠ Warnung

- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schalthebel in Stellung D (Fahrstellung) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten und vor dem Anfahren den eingelegten Gang auf dem Kombiinstrument prüfen. Wird in die dem eingelegten Gang entgegengesetzte Richtung gefahren, kann dies zu einer Gefahrensituation führen, indem der Motor ausgeschaltet und die Bremsleistung beeinträchtigt wird.
- Schnallen Sie sich immer an! In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der

Fahrbahn abkommen. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.
- Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

⚠ Warnung

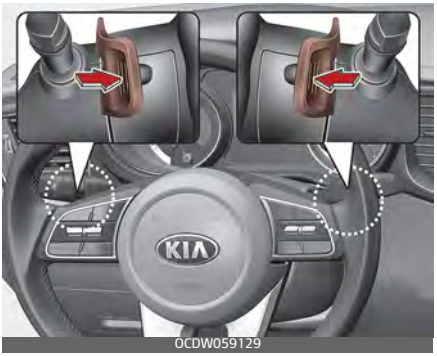
Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

Anfahren an einer starken Steigung

Um aus dem Stand eine steile Steigung bergauf zu fahren, treten Sie das Bremspedal:
- Schalten Sie den Schalthebel auf D (Fahren).
  Wählen Sie den geeigneten Gang je nach Gewicht der Beladung und Steilheit des Hangs und geben Sie die Feststellbremse frei. Treten Sie das Gaspedal langsam nieder, während Sie das Bremspedal freigeben.

Regenerativbremsanlage

Bremsen mit der Regenerativbremse (Schaltwippe)



Die Schaltwippe dient zur Einstellung der Stufe der Regenerativbremsung von 0 bis 3 beim Abbremsen.
- Links [–]: Erhöht den Anteil der Regenerativbremse bei der Bremsung.
- Rechts [+]: Verringert den Anteil der Regenerativbremse bei der Bremsung.

✻ Hinweis

- Die Regelung beginnt bei Motorstart auf 0. Sie wird nur in der Fahrstufe (D) aktiviert.
- Wenn Sie den Wählhebel betätigen (P, R, N/Sport), wird der Regen-B-Modus abgebrochen. Wenn Sie wieder in die Fahrstufe (D) zurückschalten, wird der Regen-B-Modus wieder auf 0 gestellt.
- Der Regen-B-Modus wird abgebrochen, wenn ABS oder ESC aktiviert ist.
- Die Geschwindigkeitsabnahme kann je nach Fahrgeschwindigkeit selbst auf derselben Regen-B-Stufe unterschiedlich sein. (Die Geschwindigkeitsabnahme ist auf jeder Stufe beim Fahren in der Stadt größer als beim Fahren auf der Autobahn.)

✻ Hinweis

Das Fahrzeug hält bei Verwendung der Schaltwippe nicht vollständig an. Wenn die Regen-B-Leistung reduziert ist, fährt das Fahrzeug langsam mit ungefähr 10 km/h. Um das Fahrzeug anzuhalten, betätigen Sie das Bremspedal.

✻ Hinweis

Die Schaltwippe funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Wen die Schaltwippen [-] und [+] gleichzeitig betätigt werden.
- Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal abgebremst wird.
- Wenn der Tempomat bzw. der intelligente Tempomat aktiviert ist.

⚠ Warnung

Die Verwendung der Funktion kann je nach Batterie- und Motorzustand (Überladung, hohe und niedrige Temperatur) beschränkt sein. Prüfen Sie die Verkehrs- und Fahrbedingungen. Regeln Sie die Fahrgeschwindigkeit bei Bedarf selbst durch Betätigen des Bremspedals.

Die ausgewählte Stufe der Regenerativbremse wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

ODEP059298

Fahrmodus	Betätigung der Schaltwippen	Funktion der Schaltwippen
ECO	+	Reduzierung der regenerativen Bremsung
	–	Verstärkung der regenerativen Bremsung
SPORT	+	Handschaltung (+)
	–	Handschaltung (–)

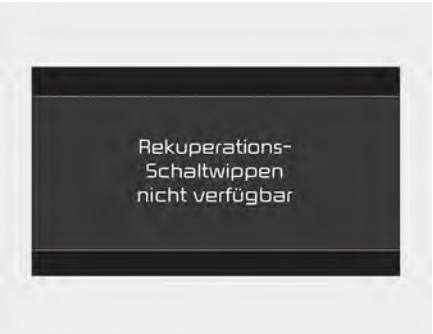
* Die Schaltwippenfunktion ändert sich durch Auswahl des Fahrmodus.

Regeneration nicht verfügbar. Batterie voll

OCDP069408G

Wenn SOC (Ladezustand der Hochvoltbatterie) hoch ist, ist die Aktivierung des Regen-B-Modus nicht möglich. Verwenden Sie die Funktion wieder nach normaler Fahrt.

Regenerationsbedingungen nicht erfüllt



OCDP059445G

- Wenn sich der Motor und die Batterie in Hoch-/Niedertemperaturzustand befinden oder eine Fehlfunktion der Batterie und des Getriebes vorliegt, wird die Warnmeldung angezeigt.
- Wenn das Fahrzeug bei aktiviertem ABS/Tempomatsteuerung/intelligentem Tempomatsteuerung in den Regen-B-Modus eintritt, wird die Warnmeldung angezeigt.

Bei Anzeige der Warnmeldung wird die Verwendung der Funktion vorübergehend beschränkt. Verwenden Sie die Funktion wieder nach normaler Fahrt.

Bremsanlage

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

In den Fällen, in denen die Bremskraftunterstützung nicht zur Verfügung steht, z. B. bei abgestelltem Motor oder in anderen Situationen, können Sie die Bremse weiterhin verwenden, jedoch müssen Sie das Bremspedal kräftiger treten. Jedoch ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen.

Bei abgestelltem Motor nimmt die gespeicherte Bremskraftunterstützung mit jedem Treten des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

Treten Sie das Bremspedal nur dann mehrfach hintereinander, wenn es notwendig ist, das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund unter Kontrolle zu halten.

⚠ Warnung

Bremsen

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.
- Legen Sie beim Bergabfahren einer langen oder steilen Straße einen niedrigeren Gang ein und vermeiden Sie, ständig zu bremsen. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.
- Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zu einer Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Um die Bremsen zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist.
- Überprüfen Sie immer die Funktion der Bremse und des Gaspedals, bevor Sie losfahren. Wenn Sie die Position von Gaspedal und

Bremspedal vor dem Losfahren nicht prüfen, betätigen Sie möglicherweise statt des Bremspedals das Gaspedal. Das kann zu einem schweren Unfall führen.

Im Fall eines Bremsversagens

Wenn die Fußbremse während der Fahrt ausfallen sollte, können Sie mit der Feststellbremse eine Notbremsung durchführen. Allerdings wird der Bremsweg in diesem Fall wesentlich länger sein als bei einer normalen Bremsung mit der Fußbremse.

⚠ Warnung

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.

Verschleißmelder für Scheibenbremsbeläge

Ihr Fahrzeug ist mit Scheibenbremsen ausgestattet.

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hochfrequentes Geräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Der Ton kann möglicherweise unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

Denken Sie daran, dass gewisse Fahrbedingungen oder Witterungsbedingungen Quietschen der Bremsen verursachen, wenn Sie zum ersten Mal die Bremsen anwenden (oder sie leicht anwenden). Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.

⚠ Achtung

- Um teure Reparaturen an den Bremsen zu vermeiden, fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen.
- Tauschen Sie die Belege der Vorder- bzw. Hinterradbremsen immer paarweise aus.

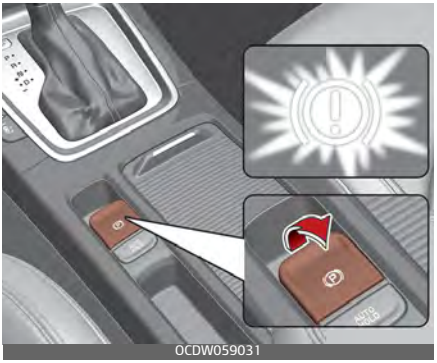
⚠ Warnung

Bremsverschleiß

Dieser Warnton weist darauf hin, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen


OCDW059031

Zum manuellen Betätigen der EPB (elektronischen Feststellbremse):

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Treten Sie das Bremspedal und ziehen Sie den EPB-Schalter hoch.
3. Achten Sie darauf, dass die Kontrollleuchte aufleuchtet.

Die EPB kann automatisch betätigt werden, wenn:

OCDP069410G

- Dies von anderen Systemen angefordert wird.
- Wenn der Fahrer die EPB bei eingeschaltetem Motor betätigt und dann den Motor abstellt, kann die EPB automatisch wieder betätigt werden.

✻ Hinweis

Wenn der Fahrer den Motor versehentlich abstellt, während Auto Hold (ausstattungsabhängig) in Betrieb ist, wird die EPB automatisch betätigt. Wenn der Fahrer jedoch den Motor abstellt und den EPB-Schalter innerhalb 1 Sekunde betätigt, reagiert die EPB nicht.

Notbremsung

- Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Wenn Sie den EPB-Schalter loslassen, geht die Bremskraft verloren. Wenn Sie den EPB-Schalter und den Fahrzeugstopp gedrückt halten, wird die EPB betätigt.
- Der Bremsweg kann länger sein als bei normaler Bremsung.

✻ Hinweis

Während der Notbremsung durch die EPB leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse und Warntöne

signalisieren die Aktivierung des Systems.

⚠ Warnung

Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dadurch kann das Fahrzeugsystem beschädigt und die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden.

⚠ Achtung

Wenn Sie nach Verwendung der EPB für eine Notbremsung ein ununterbrochenes Geräusch oder einen Brandgeruch feststellen, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Feststellbremse lösen

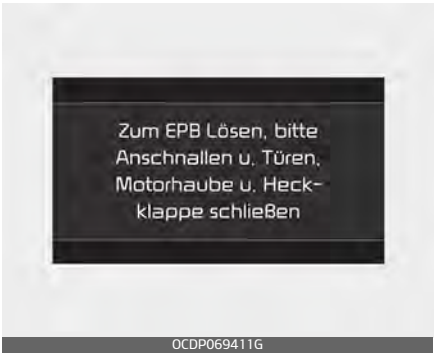
Zur manuellen Freigabe der EPB:

Drücken Sie den EPB-Schalter bei folgender Bedingung.

- Bringen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (Ein).
- Treten Sie das Bremspedal.
- Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Bremse erlischt.

EPB automatisch freigeben

1. Schließen Sie Fahrertür, Motorhaube und Kofferraum.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Lassen Sie den Motor an.
4. Wenn sich der Schalthebel in Position P (Parken) befindet, betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie aus Position P (Parken) auf Position R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren): die EPB wird automatisch freigegeben. Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Bremse erlischt.
5. Wenn sich der Wählhebel in Position N (Neutral) befindet, betätigen Sie das Bremspedal und schalten von Position N (Neutral) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren) um: die EPB wird automatisch freigegeben. Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Bremse erlischt.
   - Wenn Sie mit betätigtem Gaspedal losfahren wollen und die EPB aktiviert ist, diese aber nicht automatisch freigegeben wird, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.



OCDP069411G

- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist, die Fahrertür geöffnet wird, die Motorhaube mit dem Wählhebel in Position D (Fahren) oder der Kofferraum mit dem Wählhebel in Position R (Rückwärtsgang) geöffnet wird, ertönt einmalig ein Warnton, und es wird eine Warnmeldung angezeigt.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung. Wenn die oben geschilderte Situation eintritt, treten Sie auf das Bremspedal und geben die EPB frei, indem Sie den EPB-Schalter drücken.

⚠ Warnung

- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse nicht anfassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.
- Platzieren Sie keine Gegenstände um den EPB-Schalter herum. Sie könnten den EPB-Schalter freigeben.

⚠ Achtung

- Um zu gewährleisten, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug nicht unbeabsichtigt in Bewegung setzt, stellen Sie nicht den Wählhebel als Ersatz für die Feststellbremse in eine Schaltstufe. Ziehen Sie die Feststellbremse an und achten Sie darauf, dass der Schalthebel sicher in Stellung P (Parkstufe) steht. Verwenden Sie bei Bedarf Vorlegekeile.
- Bei winterlichen oder kalten Bedingungen kann die EPB einfrieren. Parken Sie das Fahrzeug mit dem Schalthebel in Position P an einem ebenen und sicheren Ort, ohne die EPB zu betätigen. Verwenden Sie stattdessen Radvorleger.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dies kann zu einem übermäßigen Verschleiß von Bremsbelag und Bremsrotor führen.
- Bei Aktivierung oder Deaktivierung der EPB ist ein leichtes Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind aber normal und zeigen nur an, dass die EPB einwandfrei funktioniert.
- Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn, wie die EPB funktioniert.

- Wenn die Batterie leer ist, lässt sich die EPB nicht betätigen oder freigeben. In diesem Fall starten Sie Ihr Fahrzeug mit einem Starthilfekabel.

Fehlfunktion der EPB

Wenn die EPB-Störungsanzeige ständig leuchtet, zeigt sie an, dass die EPB möglicherweise defekt ist. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Die EPB-Warnleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, um darauf hinzuweisen, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert, dies bedeutet jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB.

⚠ Achtung

- Die EPB-Warnleuchte leuchtet, wenn der EPB-Schalter anders als normal reagiert. Schalten Sie den Motor aus und schalten Sie ihn einige Minuten später wieder ein. Die Warnleuchte erlischt und der EPB-Schalter funktioniert normal. Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin leuchtet, sollten Sie die Anlage jedoch von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nicht leuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, ist die EPB nicht aktiv. Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die EPB-Warnleuchte eingeschaltet ist, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Drücken Sie ihn zurück in die ursprüngliche Position und ziehen Sie ihn wieder nach oben. Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

AUTO HOLD (ausstattungsabhängig)

Die Auto Hold-Funktion hält das Fahrzeug auch, wenn das Bremspedal nicht betätigt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug vollständig mit dem Bremspedal angehalten hat.

Einrichten

OCDW059034

1. Wenn die Fahrertür, die Motorhaube und der Kofferraum geschlossen sind, schnallen Sie sich an oder treten Sie das Bremspedal und dann die Taste AUTO HOLD. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.

OCDP059035

2. Wenn Sie das Fahrzeug vollständig mit dem Bremspedal anhalten, wechselt die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte von Weiß zu Grün.
3. Das Fahrzeug bleibt stehen, selbst wenn Sie das Bremspedal freigeben.
4. Wenn die EPB betätigt ist, wird Auto Hold freigegeben.

Losfahren

Wenn Sie das Gaspedal treten und der Wählhebel sich in der Fahrstufe (D), der Position für den Rückwärtsgang R oder im Sportmodus befindet, wird die Auto Hold-Funktion automatisch freigegeben, und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der Kontrollleuchte ändert sich von Grün in Weiß.

⚠ Warnung

Achten Sie immer auf Ihre Umgebung, wenn Sie das Gaspedal betätigen und aus dem Auto Hold losfahren.

Treten Sie langsam auf das Gaspedal, um einen sanften Start zu ermöglichen.

Abbrechen

OCDW059034

- Um den automatischen Haltebetrieb zu stornieren, drücken Sie den Auto Hold-Schalter. Die Kontrollleuchte für Auto Hold erlischt.
- Um die Auto Hold-Funktion bei stehendem Fahrzeug zu stornieren, drücken Sie den Auto Hold-Schalter, während Sie das Bremspedal betätigen.

✻ Hinweis

- Die Auto Hold-Funktion funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür offen ist.
  - Die Motorhaube wird geöffnet.
  - Wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe P oder im Rückwärtsgang R befindet.
  - Wenn die EPB aktiviert ist.
- Zu Ihrer Sicherheit schaltet die Auto Hold--Funktion automatisch in folgenden Fällen auf EPB:
  - Wenn die Fahrertür offen ist.
  - Die Motorhaube wird geöffnet.
  - Das Fahrzeug steht länger als 10 Minuten.
  - Wenn das Fahrzeug auf einem steilen Hang steht.
  - Wenn das Fahrzeug mehrmals bewegt wurde.
    In diesen Fällen leuchtet die Warnleuchte für die Bremse, die AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet statt grün weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor dem Weiterfahren das Bremspedal, überprüfen Sie, ob der Bereich um das Fahrzeug frei ist und lösen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter.
- Wenn die AUTO HOLD-Kontrollleuchte gelb blinkt, funktioniert die Auto Hold-Funktion nicht einwandfrei. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Bei AUTO HOLD sind ggf. mechanische Geräusche hörbar. Diese Geräusche sind normal.

⚠ Warnung

- Treten Sie das Gaspedal langsam durch, wenn Sie das Fahrzeug stoppen.
- Deaktivieren Sie zu Ihrer Sicherheit die Auto Hold-Funktion, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug mit Keilen sichern oder parken.

⚠ Achtung

Bei einer Fehlfunktion der Fahrertür, der Motorhaube oder der Heckklappen-Öffnungserkennung funktioniert die Auto Hold-Funktion nicht einwandfrei.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

ABS-Bremssystem

⚠ Warnung

ABS (oder ESC) kann Unfälle infolge unangemessener Fahrweise oder riskanter Fahrmanöver nicht verhindern. Obwohl die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, halten Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen ein. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden.

Bei Fahrzeugen mit ABS (oder ESC) kann sich der Bremsweg bei den nachfolgend beschriebenen Straßenverhältnissen gegenüber Fahrzeugen ohne diese Ausstattung unter Umständen verlängern.

Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:

- Unebene, kies- oder schneebedeckte Straßen
- Bei Verwendung von Schneeketten
- Auf Straßen mit Schlaglöchern oder mit unterschiedlichen Höhen der Fahroberfläche

Die Sicherheitsfunktionen von Fahrzeugen mit ABS (oder ESC) sollten nicht durch schnelles Fahren oder schnelle Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.

Das ABS erkennt kontinuierlich die Drehzahl der Räder. Wenn die Räder blockieren werden, moduliert das ABS-System wiederholt den hydraulischen Bremsdruck auf den Rädern.

Wenn Sie Ihre Bremsen in Bedingungen anwenden, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist normal und bedeutet, dass Ihr ABS aktiv ist.

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, sollten Sie nicht versuchen, den Bremsdruck zu modulieren, und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Drücken Sie Ihr Bremspedal so stark wie möglich bzw. so stark, wie in der Situation erforderlich, und lassen Sie das ABS die Kraft regeln, die auf die Bremsen angewendet wird.

✻ Hinweis

Möglicherweise ist im Motorraum ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass das Antiblockiersystem ordnungsgemäß funktioniert.

- Selbst mit dem Antiblockiersystem benötigt Ihr Fahrzeug immer noch einen ausreichenden Bremsweg. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen ein.
- Verlangsamen Sie bei Kurven immer die Fahrt. Das Antiblockiersystem kann keine Unfälle verhindern, die durch übermäßig hohe Geschwindigkeiten verursacht werden.
- Auf losen oder unebenen Straßenoberflächen kann der Betrieb des Antiblockiersystems zu einem längeren Bremsweg führen als bei Fahrzeugen mit herkömmlichem Bremssystem.

⚠ Achtung

- Wenn die ABS-Warnleuchte dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem am ABS vor. In diesem Fall steht Ihnen jedoch weiterhin die konventionelle Bremsanlage ohne ABS-Regelung zur Verfügung.

- Die ABS-Warnleuchte leuchtet noch ca. 3 Sekunden, nachdem der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON (Ein) gedreht wurde. In diesem Zeitraum findet eine Eigendiagnose des ABS-Systems statt

und die Warnleuchte erlischt danach, wenn keine Störung vorliegt. Wenn die Warnleuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

- Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit geringer Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die Warnleuchte kann aufleuchten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall an einer sicheren Stelle zum Stillstand und stellen Sie den Motor ab.
- Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß. Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem am ABS vor. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

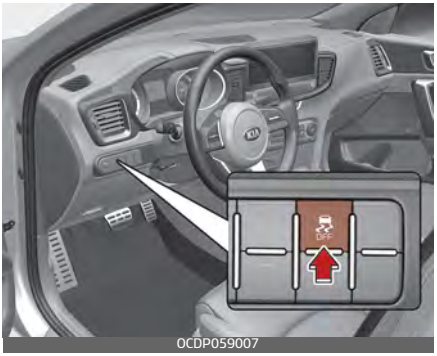
✻ Hinweis

Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln angelassen werden muss, kann es sein, dass der Motor weniger gleichmäßig läuft als üblich und dass gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es bedeutet nicht, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- Sie sollten die Bremse nicht mehrfach betätigen und gleich wieder freigeben!
- Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten. Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs.



Die ESC kann einzelne Räder abbremsen und greift in die Motorsteuerung ein, wenn das Fahrzeug stabilisiert werden muss.

⚠ Warnung

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können auch bei Fahrzeugen mit ESC zu schweren Unfällen führen. Nur durch eine Vermeidung von Fahrmanövern, bei denen das Fahrzeug die Traktion verliert, kann ein sicherer und aufmerksamer Fahrer Unfälle verhindern. Beachten Sie auch bei Fahrzeugen mit ESC die üblichen Fahrsicherheitsregeln – insbesondere das Fahren mit Geschwindigkeiten, die den jeweiligen Situationen angepasst sind.

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ist ein System, das dem Fahrer hilft, unter widrigen Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Faktoren wie Geschwindigkeit, Straßenzustand und Stärke des Lenkeinschlags können dazu führen, dass das ECS-System den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nicht mehr verhindern kann. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung das Fahrzeug zu fahren, Kurven mit angemessener Geschwindigkeit zu durchfahren und genügend Sicherheitsreserven einzuhalten.

Wenn Sie Ihre Bremsen in Bedingungen anwenden, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.

✻ Hinweis

Möglicherweise ist im Motorraum ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elek-

tronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.

ESC-Betrieb

ESC ON-Bedingung

- Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF (AUS) für ca. 3 Sekunden auf. Danach ist das ESC-System eingeschaltet.
- Drücken Sie die Taste zum Ausschalten der Stabilitätskontrolle, nachdem Sie den Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht haben, um die Stabilitätskontrolle abzuschalten. (Die Leuchte ESC OFF leuchtet danach auf.) Um die Stabilitätskontrolle zu aktivieren, drücken Sie die Taste ESC OFF (die ESC OFF-Kontrollleuchte erlischt).
- Beim Anlassen des Motors kann ein leises Ticker-Geräusch hörbar sein. Dieses Geräusch entsteht während der automatischen Eigendiagnose des ESC-Systems und stellt keine Störung dar.

Während des ESC-Betriebs

Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.

Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.

Beim Verlassen einer verschmutzten oder glatten Straße erhöht sich möglicherweise die Motordrehzahl nicht, wenn Sie das Gaspedal durchtreten. Dies ist dazu da, die Stabilität und die Traktion Ihres Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und stellt kein Problem dar.

ESC OFF-Zustand

OFF ESC-Betrieb abbrechen:

OCDP069412G

- Status 1
  Drücken Sie kurz die ESC OFF-Taste (ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet und Meldung erscheint). In diesem Zustand funktioniert die Motorkontrollfunktion nicht. Mit anderen Worten: Die Traktionskontrolle funktioniert nicht, aber die Bremssteuerfunktion ist aktiv.

OCDP069413G

- Status 2
  Drücken Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet, und es ertönt das akustische Warnsignal für ESC OFF. In diesem Zustand sind die Motorsteuerfunktion und die Bremssteuerfunktion nicht aktiv. Mit anderen Worten: Die Fahrzeugstabilitätskontrolle funktioniert nicht mehr.

Wenn bei abgeschaltetem ESC der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung LOCK/OFF gedreht wird, bleibt das ESC abgeschaltet. Bei erneutem Anlassen des Motors schaltet ESC sich automatisch wieder ein.

Kontrollleuchte

ESC-Kontrollleuchte

Anzeigeleuchte ESC AUS

Nach Drehung des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON (Ein) leuchtet die Kontrollleuchte kurz auf und erlischt dann, wenn das ESC-System ordnungsgemäß funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer wenn die ESC in Betrieb ist oder nicht funktioniert.

Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet, wenn die ESC mit dem Schalter deaktiviert wurde.

⚠ Achtung

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht.

⚠ Warnung

Die elektronische Stabilitätskontrolle ist lediglich eine Fahrhilfe. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für sicheres Fahren, wenn Sie in Kurven, auf verschneiten oder vereisten Straßen abbremsen. Fahren Sie langsam und versuchen Sie nicht zu beschleunigen, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt oder die

Straßenoberfläche glatt oder rutschig ist.

Verwendung der ESC OFF-Taste

Während der Fahrt

- Sofern möglich, sollte die Stabilitätskontrolle (ESC) für das tägliche Fahren eingeschaltet sein.
- Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

Drücken Sie niemals die ESC OFF-Taste, während die Stabilitätskontrolle in Betrieb ist (ESC-Kontrollleuchte blinkt).
Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase (ESC-Kontrollleuchte blinkt) abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle und ins Schleudern geraten.

✻ Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC OFF leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll.
- Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage.

⚠ Warnung

Drücken Sie die Taste ESC OFF niemals, während die Stabilitätskontrolle aktiv ist. Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.
Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent ist eine Komfortfunktion. Er soll vor allem ein Rückwärtsrollen des Fahrzeuges beim Losfahren auf einer Steigerung zu verhindern. Der Berganfahrassistent hält den vom Fahrer aufgebauten Bremsdruck während des Anhaltens nach Freigabe des Bremspedals noch weitere 2 Sekunden.

Während dieses Zeitraumes kann der Fahrer das Gaspedal betätigen, um loszufahren.

Der Bremsdruck wird reduziert, sobald das System erkennt, dass der Fahrer losfahren will.

⚠ Warnung

Der Berganfahrassistent wird in der Regel nur 2 Sekunden lang aktiviert. Der Fahrer sollte immer bedenken, dass er zurückrollen und einen Unfall mit Gegenständen oder Personen verursachen kann, wenn er beim Losfahren auf einer Steigung aufgrund des von ihm unzureichend aufgebauten Bremshaltedrucks zurückrollt.

✻ Hinweis

- Die HAC funktioniert nicht, wenn der Wählhebel in der Parkstufe (P) bzw. der Schalthebel in der Neutralstellung (N) steht.
- Die HAC wird aktiv, selbst wenn das ESC ausgeschaltet ist, aber sie funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion der Stabilitätskontrolle vorliegt.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Dieses System ergänzt die Fahrzeugstabilität und Lenkvorgänge beim Fahren auf glatten Straßen oder, wenn das Fahrzeug beim Bremsen einen unterschiedlichen Reibungskoeffizienten zwischen den linken und rechten Rädern erkennt.

VSM-Betrieb

Wenn das Fahrzeugstabilitätsmanagement aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte ( ).

Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle (VSM)ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.

Das VSM funktioniert nicht, wenn:

- Sie auf einer geneigten Straße, z. B. einem Gefälle oder Berg, fahren.
- Sie rückwärts fahren
- Die Kontrollleuchte ESC OFF (OFF) bleibt im Kombiinstrument aus.
- Die EPS-Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument weiter.

VSM-Betrieb deaktiviert

Wenn Sie die Taste ESC OFF drücken, um die ESC auszuschalten, wird auch VSM abgebrochen und die Anzeigeleuchte ESC OFF (OFF) leuchtet auf.

Zum Einschalten von VSM drücken Sie die Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF erlischt.

Störungsleuchte

Das VSM kann deaktiviert werden, selbst wenn Sie den VSM-Betrieb

nicht mit der Taste ESC OFF abbrechen. Dies bedeutet, dass eine Fehlfunktion in dem EPS (Elektronische Servolenkung) oder im VSM-System erkannt wurde.

Wenn die ESC-Anzeige ( ) oder die EPS-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

- Das Fahrzeugstabilitätsmanagementsystem ist kein Ersatz für sicheres Fahren, jedoch eine hilfreiche Funktion. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten. Halten Sie das Lenkrad beim Fahren immer fest.
- Ihr Fahrzeug wird entsprechend den Absichten des Fahrers aktiviert, selbst wenn das VSM installiert ist. Beachten Sie immer die normalen Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an die Umgebungsbedingungen an, z. B. wenn Sie bei schlechtem Wetter oder auf glatten Straßen unterwegs sind.
- Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des VSM-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht.

ESS: Notbremssignal

Das Notstopp-Signalsystem warnt den Fahrer hinter dem Fahrzeug, wenn das Fahrzeug plötzlich stoppt oder das ABS-System bei einem Stopp aktiviert wird. (Das System aktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 55 km/h und die Fahrzeugabbremsung bei über 7 m/s² oder das ABS-System mit einer Fahrzeugnotbremsung aktiviert wird.)

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit kleiner ist als 40 km/h und der ABS-Eingriff beendet ist oder die Notbremssituation nicht länger besteht, hören die Bremsleuchten auf zu blinken.

⚠ Achtung

Das Notstoppsignal (ESS) funktioniert nicht, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Sicherheitshinweise zum Bremsen

⚠ Warnung

- Betätigen Sie jedes Mal, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, die Feststellbremse so weit wie möglich und schalten Sie das Getriebe vollständig in die Parkstellung (P). Bei Fahrzeugen, die nicht mit vollständig eingelegter Getriebeparkstellung und betätigter Feststellbremse gesichert sind, besteht das Risiko, dass sie sich ungewollt in Bewegung setzen, sodass Sie selbst oder andere Personen verletzt werden können.
- Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, damit sich das Fahrzeug nicht ungewollt in Bewegung setzt und Insassen oder Fußgänger verletzt werden.

- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Kontrollleuchte für Feststellbremse nicht mehr leuchtet.
- Beim Fahren durch Wasser können die Bremsen nass werden. Sie können auch beim Waschen des Fahrzeuges nass werden. Nasse Bremsen können gefährlich sein! Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.
  Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist; achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn die Bremsfunktion nicht zum normalen Zustand zurückkehrt, halten Sie sobald an, wie dies gefahrlos möglich ist, und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.
  Kia empfiehlt, einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu rufen.
- Kuppeln Sie auf Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt. Reduzieren Sie mit der Bremse die Geschwindigkeit und schalten Sie danach in einen niedrigeren Gang, um die Bremsleistung des Motors auszunutzen und eine angepasste Geschwindigkeit zu halten.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, da sich die Bremsen überhitzen können und die Bremsleistung nachlassen kann. Außerdem führt dies zu einem erhöhten Verschleiß der Bremsen.

- Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Gehen Sie beim Parken auf Gefällstrecken vorsichtig vor. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und Bringen Sie den Wählhebel auf die Parkstufe (P). Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder das Wegrollen des Fahrzeugs aus anderen Gründen verhindert werden muss, blockieren Sie die Räder.
- Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im angezogenen Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.
- Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent wurde entwickelt, um das vorausfahrende Fahrzeug zu erkennen und zu überwachen bzw. einen Fußgänger auf der Fahrbahn durch Radarsignale und Frontkamera zu erkennen, den Fahrer vor einer Kollision zu warnen und ggf. eine Notbremsung durchzuführen.

⚠ Warnung

Beachten Sie bei der Verwendung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Diese Funktion ist lediglich eine ergänzende Funktion und entbindet den Fahrer keinesfalls von der Verantwortung, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Fahren Sie mit den angegebenen Höchstgeschwindigkeiten und in Übereinstimmung mit den Straßenverhältnissen.
- Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Der FCA kann nicht immer das Fahrzeug vollständig stoppen und soll nur dazu beitragen, eine drohende Kollision zu mildern.

Funktionseinstellung und -aktivierung

Funktionseinstellung

Der Fahrer kann den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) aktivieren, indem er den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON stellt und am LCD-Bildschirm oder Infotainmentsystem (ausstattungsabhängig) Folgendes auswählt:

„User Settings → Driver Assistance → Forward Safety“ (Benutzereinstellungen → Fahrerassistenz → Vorwärtssicherheit)

- Wenn Sie „Active Assist“ (Aktiver Assistent) wählen, wird der FCA aktiviert. Der FCA erzeugt Warnmeldungen und Warnalarme in Abhängigkeit von den Kollisionsrisikostufen. Außerdem steuert er die Bremsen je nach dem Kollisionsrisiko.
- Wenn Sie „Warning Only“ (Nur Warnung) wählen, aktiviert und erzeugt der FCA nur Warnalarme entsprechend dem Kollisionsrisiko. Sie müssen dann die Bremse direkt betätigen, da der FCA die Bremse nicht steuert.

- Wenn Sie „Aus“ wählen, wird der FCA deaktiviert.

Die Warnleuchte leuchtet auf dem LCD-Display auf, wenn Sie den FCA beenden. Der Fahrer kann den FCA EIN/AUS-Status auf der LCD-Anzeige erkennen. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) deaktiviert ist. Wenn die Warnleuchte bei aktiviertem FCA eingeschaltet bleibt, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Der Fahrer kann die Zeit bis zur Auslösung der ersten Warnung auf dem LCD-Display auswählen.

Gehen Sie zu „Benutzereinst. → Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt → Normal/Spät“.

Für das Frontalkollisionserkennungsystem stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Normal
  Bei Auswahl dieser Option wird das Frontalkollisionserkennungsystem normal aktiviert. Diese Einstellung erlaubt einen nominalen Abstand zwischen dem Fahrzeug oder einem Fußgänger vor Ihrem Wagen, bevor die erstmalige Warnung ausgelöst wird.
- Verzögert:
  Bei Auswahl dieser Option wird das Frontalkollisionserkennungsystem später als normal aktiviert. Diese Einstellung verringert den Abstand zwischen dem Fahrzeug oder einem Fußgänger vor Ihrem Wagen, bevor die erstmalige Warnungausgelöst wird.
  Wählen Sie als Option „Später“, wenn nur wenig Verkehr vorhanden ist und Sie langsam fahren. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich rapide beschleunigt, kann die Warnung dem Fahrer zu früh erscheinen, auch wenn er die zweite Option ausgewählt hat.

Voraussetzung für Aktivierung

FCA ist bereit zur Aktivierung, wenn auf dem LCD-Display oder Infotainmentsystem der aktive Assistent oder die Warnfunktion für die Vorwärtsfahrt ausgewählt ist und die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- ESC ist aktiviert.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 8 km/h. Der FCA wird nur innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs aktiviert.
- Die Funktion erkennt ein Fahrzeug oder einen Fußgänger (ausstattungsabhängig) vor dem Fahrzeug, der mit Ihrem Fahrzeug kollidieren kann. (Die FCA-Funk-

tion wird jedoch aufgrund der Bedingungen vor dem Fahrzeug und aufgrund der Fahrzeugsysteme nicht aktiviert. Sie erkennt lediglich bestimmte Warnungen.)
- Wenn das FCA-System nicht einwandfrei funktioniert oder nur Warnungen entsprechend den Fahrbedingungen oder dem Fahrzeugzustand ausgibt.
- Wenn Sie unter „Forward Safety" (Kollisionssicherheit) die Option „Warning Only" (Nur Warnung) auswählen, erzeugt das FCA-System nur Warnungen entsprechend dem Kollisionsrisiko. Nach Abschluss des Bootvorgangs der Frontkamera (Motorinitialisierung, Kamerarückstellung usw.) arbeitet der FCA ordnungsgemäß. Dies kann ca. 15 Sekunden dauern.

⚠ Warnung

- Die FCA-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON drehen. Der Fahrer kann den FCA deaktivieren, indem er die Funktionseinstellung auf dem LCD-Display zurücksetzt.
- Der FCA deaktiviert sich automatisch nach dem Abbrechen der ESC. Wenn die ESC abgebrochen wird, kann der FCA auf der LCD-Anzeige nicht aktiviert werden. Die FCA-Warnleuchte leuchtet auf, dies ist jedoch kein Hinweis auf eine Fehlfunktion des Systems.
- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und stellen Sie mit den Steuerschaltern am Lenkrad die FCA-Funktion ein bzw. brechen Sie sie ab.

FCA-Warnmeldung und Funktionskontrolle

Der FCA erzeugt Warnmeldungen und Warnalarme je nach dem Kollisionsrisiko, wie abruptes Anhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs, unzureichender Bremsweg, Fußgängererkennung. Außerdem steuert er die Bremsen je nach dem Kollisionsrisiko.

Kollisionswarnung (1. Warnung)

OCDP069414G

- Die Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display für Warnanzeigen.

Darüber hinaus erfolgt ein Eingriff in das Motormanagementsystem, um das Fahrzeug zu verzögern.

- Das Fahrzeug kann sich leicht verlangsamen.
- Er funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs größer als 8 km/h und kleiner oder gleich 180 km/h ist. (Je nach dem Verhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs und der Umgebung kann die Höchstgeschwindigkeit geringer sein.)
- Für Fußgänger ist die Fahrzeuggeschwindigkeit größer oder gleich 8 km/h und kleiner oder gleich 60 km/h. (Abhängig vom Erkennungszustand von Fußgängern und der Umgebung kann die mögliche maximale Betriebsgeschwindigkeit geringer sein.)
  - Wenn Sie „Nur Warnung" wählen, aktiviert der FCA und erzeugt nur Warnalarme entsprechend dem Kollisionsrisiko. Sie sollten die Bremse direkt betätigen, da der FCA die Bremse nicht steuert.

Notbremsung (2. Warnung)

OCDP069415G

- Die Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display für Warnanzeigen.
  Darüber hinaus erfolgt ein Eingriff in das Motormanagementsystem, um das Fahrzeug zu verzögern.
- Das Fahrzeug kann sich leicht verlangsamen.
- Er funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs größer als 8 km/h und kleiner oder gleich 180 km/h ist. (Je nach dem Verhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs und der Umgebung kann die Höchstgeschwindigkeit geringer sein.)
- Für Fußgänger ist die Fahrzeuggeschwindigkeit größer oder gleich 8 km/h und kleiner als 60 km/h. (Abhängig vom Erkennungszustand von Fußgängern und der Umgebung kann die mögliche maximale Betriebsgeschwindigkeit geringer sein.)

– Wenn Sie „Nur Warnung“ wählen, aktiviert der FCA und erzeugt nur Warnalarme entsprechend dem Kollisionsrisiko. Sie sollten die Bremse direkt betätigen, da der FCA die Bremse nicht steuert.

Funktionsweise der Bremsanlage

- In einer Gefahrensituation wechselt das Bremssystem in den Bereitschaftsstatus, um eine sofortige Reaktion zu gewährleisten, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt.
- Der FCA liefert zusätzliche Bremskraft für eine optimale Bremsleistung, wenn der Fahrer das Bremspedal drückt.
- Tritt der Fahrer fest auf das Gaspedal oder führt er eine heftige Lenkbewegung durch, wird die Bremskontrolle automatisch aktiviert.
- Sobald die Gefahrensituation überwunden ist, wird die Bremssteuerung automatisch wieder deaktiviert.

⚠ Achtung

- Der Fahrer sollte während der Führung des Fahrzeugs stets äußerste Vorsicht walten lassen, unabhängig davon, ob eine Warnmeldung oder ein Alarm vom FCA vorliegt.
- Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z. B. ein Warnton wegen eines nicht angelegten Sicherheitsgurts, ertönt die Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise nicht.
- Nach Aktivierung der Bremssteuerung muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Umgebung überprüfen. Die Aktivierung der Bremse durch die Funktion dauert etwa 2 Sekunden.

⚠ Warnung

Die Bremssteuerung kann das Fahrzeug weder vollständig stoppen noch alle Kollisionen vermeiden. Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren.

⚠ Warnung

Die FCA-Logik arbeitet innerhalb bestimmter Parameter, sie berücksichtigt z. B. den Abstand zum Fahrzeug oder Fußgänger vor dem eigenen Fahrzeug, die Geschwindigkeit des Fahrzeugs vor ihm und die eigene Fahrgeschwindigkeit. Bestimmte Umstände, wie schlechtes Wetter oder Fahrbahnzustand, können den Betrieb des FCA beeinflussen.

Fahren Sie niemals bewusst gefährlich, um die Funktion zu aktivieren.

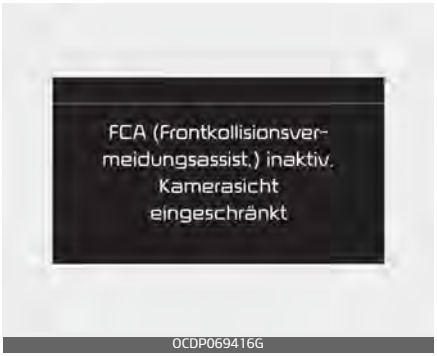
FCA-Kamerasensor vorn

Damit der FCA ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie den Sensor immer sauber und frei von Schmutz, Schnee und Schmutz halten.

OCDP059009

Schmutz, Schnee und Fremdkörper beeinträchtigen die Erkennungsleistung des Sensors.

Warnmeldung und Warnleuchte



OCDP069416G

Wenn die Kamera durch Schmutz, Schnee oder Fremdkörper zugesetzt ist, kann der FCA-Betrieb vorübergehend eingestellt werden. In diesem Fall wird der Fahrer durch eine entsprechende Warnmeldung informiert.

Dies ist keine Fehlfunktion des FCA. Entfernen Sie die Fremdkörper, damit das FCA-System wieder funktionsfähig wird.

Der FCA kann in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände), in dem nach dem Einschalten des Motors keine Objekte erkannt werden, nicht ordnungsgemäß arbeiten. Auch wenn keine Warnmeldung auf dem LCD-Display erscheint, kann es vorkommen, dass der FCA nicht ordnungsgemäß funktioniert. Auch wenn keine Warnmeldung auf dem LCD-Display erscheint, kann es vorkommen, dass der FCA nicht ordnungsgemäß funktioniert.

⚠ Warnung

Der FCA kann je nach Fahrzustand, Straßenverkehr, Wetter, Straßenzustand usw. mit Warnmeldungen aktiviert werden.

✻ Hinweis

- Dadurch kann die Sensorleistung beeinträchtigt werden.
- Halten Sie den Sensor immer sauber und frei von Verunreinigungen und Schmutz.

- Vermeiden Sie unnötige Krafteinwirkung auf den Sensor. Wenn der Sensor gewaltsam dejustiert wird, funktioniert der FCA möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall wird möglicherweise keine Warnmeldung angezeigt. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Verwenden Sie zur Reparatur oder zum Ersatz eines beschädigten Sensors nur Originalteile.
- Verzichten Sie auf eine Tönung des Fensters und auf Aufkleber und Zubehör um den Innenspiegelbereich, in die Kamera installiert ist.
- Achten Sie darauf, dass der Installationspunkt für die Frontkamera nicht nass wird.
- Berühren Sie keine Kamerakomponenten und entfernen Sie diese nicht.
- Platzieren Sie keine reflektierenden Gegenstände (weißes Papier oder Spiegel usw.) auf dem Crashpad.
  Die Funktion könnte sich aufgrund des reflektierten Sonnenlichts unnötigerweise einschalten.
- Zu hohe Lautstärke der Lautsprecher kann den Systemwarnalarm übertönen.
- Weitere Vorsichtsmaßnahmen für den Kamerasensor finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-81.

Funktionsstörung

OCDP069417G

- Wenn der FCA nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die FCA-Warnleuchte ( ) auf und die Warnmeldung erscheint für einige Sekunden. Sobald die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte ( ). Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Außer der FCA-Warnmeldung kann auch die ESC-Warnleuchte aufleuchten.

⚠ Warnung

- Der FCA ist nur eine ergänzende Funktion für den Komfort des Fahrers. Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht nur auf den FCA. Halten Sie vielmehr einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein und betätigen Sie das Bremspedal, wenn eine Verringerung der Fahrgeschwindigkeit erforderlich ist.
- In bestimmten Fällen und unter bestimmten Fahrbedingungen kann der FCA unbeabsichtigt aktiviert werden.
  Unter bestimmten Umständen erkennt die Kamera des Kollisionserkennungssystems das vorausfahrende Fahrzeug nicht. Der FCA ist möglicherweise nicht aktiviert und die Warnmeldung wird nicht angezeigt.
- Der FCA kann falsche Warnmeldungen und Warnalarme erzeugen. Außerdem kann es aufgrund der Sensoreinschränkungen vorkommen, dass der FCA weder eine Warnmeldung noch einen Warnalarm erzeugt.
- Bei einer Fehlfunktion des FCA arbeitet die Bremssteuerung bei Erkennung eines Kollisionsrisikos nicht, auch wenn andere Bremssystemen normal funktionieren.
- Der FCA arbeitet nur für das vorausfahrende Fahrzeug während der Vorwärtsfahrt. Es funktioniert nicht bei Tieren oder entgegenkommenden Fahrzeugen.
- Der FCA erkennt ein Fahrzeug, das quer über die Kreuzung fährt, oder ein Fahrzeug, das quer geparkt ist, nicht.
- Wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug plötzlich anhält, haben Sie möglicherweise weniger Kontrolle über die Bremsanlage. Halten Sie deshalb immer einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen ein.
- Der FCA kann beim Bremsen aktiviert werden und das Fahrzeug plötzlich anhalten. Die Ladung im Fahrzeug kann eine Gefahr für die Insassen darstellen. Achten Sie deshalb immer auf das Ladevolumen des Fahrzeugs.
- Der FCA wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Der FCA funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt. In diesem Fall müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.
- Die normale Bremsfunktion funktioniert auch dann normal, wenn

ein Problem mit der FCA-Bremssteuerung oder anderen Funktionen vorliegt. In diesem Fall funktioniert die Bremssteuerung nicht, wenn die Gefahr einer Kollision besteht.
- FCA wird je nach Fahrsituation, Straßenverkehr, Wetter, Straßenzustand usw. möglicherweise nicht aktiviert.
- Der FCA kann nicht für alle Fahrzeugtypen aktiviert werden.

Einschränkungen der Systeme

Der FCA unterstützt den Fahrer unter bestimmten risikoreichen Fahrbedingungen, entlässt den Fahrer aber nicht aus der Verantwortung für alle Risiken bei der Führung des Fahrzeugs.

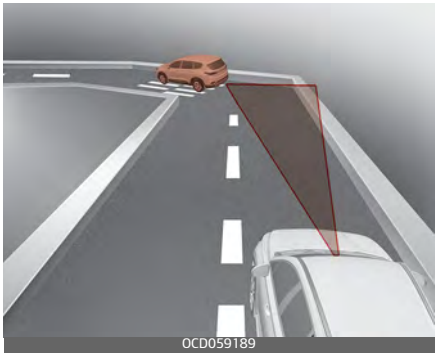
Der FCA überwacht die Fahrsituationen durch den Frontkamerasensor. Daher kann es vorkommen, dass der FCA in einer Situation außerhalb des Erfassungsbereichs nicht ordnungsgemäß funktioniert. Als Fahrer sollten Sie in den folgenden Situationen besondere Vorsicht walten lassen, Der FCA-Betrieb kann eingeschränkt sein.

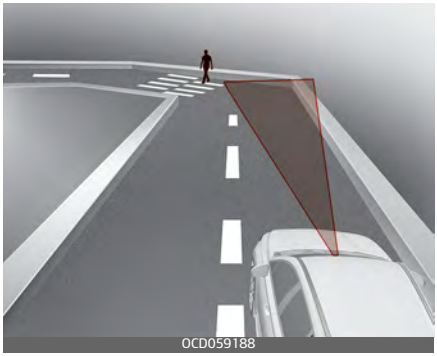
Fahrzeugerkennung
- Die Frontkamera ist mit Fremdkörpern verunreinigt.
- Es herrscht starker Regen oder Schneefall.
- Es treten Störungen durch elektromagnetische Wellen auf.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat einen schmalen Querschnitt (Motorrad und Fahrrad).
- Die Sicht vom Fahrersitz aus ist durch Blendung von hinten, reflektiertes Licht oder Dunkelheit beeinträchtigt.
- Die Frontkamera kann nicht das vollständige Bild des vorausfahrenden Fahrzeugs erfassen.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ein Sonderfahrzeug ist, zum Beispiel ein schwer beladener LKW oder ein Anhänger.
- Die Helligkeit der äußeren Umgebung hat sich stark verändert, z. B. durch Befahren/Verlassen eines Tunnels.
- Das Fahrzeug ist beim Fahren instabil.
- Die Erkennungsleistung der Frontkamerasensors ist beschränkt.
- Das Fahrersichtfeld ist nicht gut beleuchtet (entweder zu dunkel, oder es gibt zu viele Reflexionen oder zu starke Hinterleuchtung, die den Sichtbereich abdunkelt).
- Wenn das Fahrverhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht vorhersehbar ist.
- Das Fahrzeug fährt in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.

- Licht von hinten wird in Richtung des Fahrzeugs reflektiert (dies gilt auch für die Scheinwerfer des vorausfahrenden Fahrzeugs).
- Die Feuchtigkeit auf der Windschutzscheibe ist nicht komplett verdunstet oder gefroren.
- Das Wetter ist neblig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rücklichter oder hat sie nicht eingeschaltet, oder die Rücklichter sind asymmetrisch oder strahlen in einem Winkel ab.
- Das Fahrzeug fährt auf unbefestigtem und unebenem Untergrund oder auf Straßen mit plötzlichen Gefällewechseln.
- Das Fahrzeug fährt unterirdisch oder in einem Gebäude.
- Wenn bei der Sensorerkennung bei der Fahrt über eine Rüttelschwelle eine plötzliche Änderung auftritt,
- Wenn das Fahrzeug stark durchgerüttelt wird,
- Bei der Fahrt im Kreisverkehr hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug,
- Wenn die Vorderseite des Kameraobjektivs durch Tönung des Glases, Folie, wasserabweisende Beschichtung, Beschädigungen, Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) kontaminiert ist.
- Die Frontkamera oder das Kameraobjektiv ist beschädigt.
- Wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs nachts oder in einem Tunnel nicht verwendet werden oder das Licht zu schwach ist.
- Wenn Straßenbeleuchtung oder Licht von entgegenkommenden Fahrzeugen reflektiert wird oder Sonnenlicht von Wasser auf der Straßenoberfläche reflektiert wird.
- Wenn das Licht von hinten in Fahrzeugrichtung projiziert wird (gilt auch für Scheinwerfer von Fahrzeugen).
- Bei Straßenschildern, Schatten auf der Straße, Tunneleinfahrt, Mautstation, teilweise unbefestigter Straße
- Wenn sich Feuchtigkeit auf der Windschutzscheibe befindet oder die Windschutzscheibe vereist ist,
- Bei Fahrt im Nebel.
- Wenn Objekte sich außerhalb des Erkennungsbereichs des Sensors oder Radars befinden.
- Wenn der Fußgänger vom Kamera-Erkennungssystem nicht vollständig erkannt wird, wenn sich der Fußgänger beispielsweise nach vorne lehnt oder nicht ganz aufrecht geht.
- Wenn der Fußgänger sich sehr schnell bewegt oder abrupt im Erfassungsbereich der Kamera erscheint.
- Wenn der Fußgänger Kleidung trägt, die sich nicht vom Hintergrund abhebt, so dass er nur schwer von der Kamera erkannt werden kann.

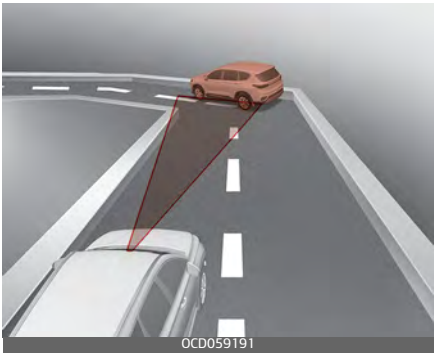
- Wenn die Außenbeleuchtung zu hell ist (z. B. bei Fahrt in grellem Sonnenlicht oder bei Sonnenblendung) oder zu dunkel (z. B. bei Fahrt auf einer dunklen Landstraße bei Nacht).
- Wenn es schwierig ist, den Fußgänger zu erkennen und von anderen Objekten in der Umgebung zu unterscheiden, wenn es sich beispielsweise um eine Gruppe von Fußgängern oder eine große Menschenmenge handelt.
- Wenn es sich um einen Gegenstand handelt, der einer Person ähnelt.
- Der Fußgänger ist klein.
- Der Fußgänger gehbehindert ist.
- Der Fußgänger bleibt plötzlich vor dem Fahrzeug stehen.

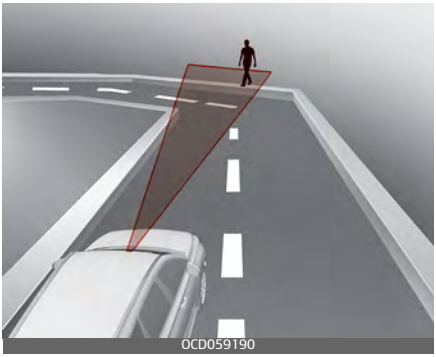
Kurvenfahrt





Die Leistung des FCA kann beim Fahren auf einer kurvenreichen Straße eingeschränkt sein.
In Kurven wird das andere Fahrzeug in derselben Spur nicht erkannt und die Leistung des FCA verschlechtert sich möglicherweise. Dies kann zu unnötigem Alarm oder Bremsen oder aber keinem Alarm und Bremsen, wenn erforderlich, führen.
Außerdem erkennt das Frontkamera-Erkennungssystem in bestimmten Fällen auf kurvenreichen Straßen möglicherweise Fahrzeuge oder Fußgänger nicht.
In diesem Fall muss der Fahrer einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.
Der FCA erkennt bei Kurvenfahrt möglicherweise ein Fahrzeug oder einen Fußgänger auf der angrenzenden Fahrspur oder außerhalb der Fahrspur.


OCD059191


OCD059190

In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer eventuell unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.
Achten Sie immer auf die Straße und die Fahrbedingungen, wenn Sie fahren. Treten Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.
Betätigen Sie außerdem gegebenenfalls das Gaspedal, um die Funktion daran zu hindern, Ihr Fahrzeug unnötigerweise abzubremsen.
Achten Sie darauf, dass die Straßenbedingungen einen sicheren Betrieb des FCA-Systems erlauben.

Fahren auf Steigungen

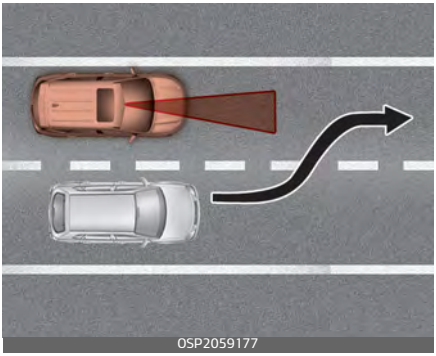
OCDP059193

OCD059192

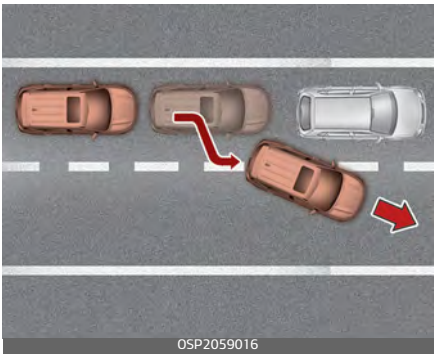
Die Leistung des FCA verschlechtert sich bei Bergauf- oder Bergabfahrten, sodass Fahrzeuge oder Fußgänger auf der gleichen Spur vor Ihnen nicht erkannt werden. Möglicherweise werden grundlos Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt, oder es werden überhaupt keine Warnmeldungen und Warnsignale ausgegeben.
Wenn der FCA plötzlich Fahrzeuge oder Fußgänger beim Überfahren einer Kuppe erkennt, kann es zu einer starken Abbremsung kommen.
Behalten Sie bei einer Bergauf- oder Bergabfahrt die Straße vor Ihnen immer im Blick, und betätigen Sie

bei Bedarf das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu bewahren.

Spurwechsel

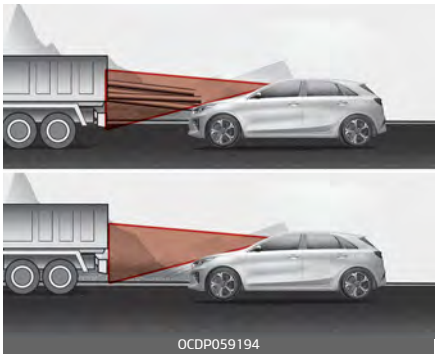

OSP2059177

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt, erkennt der FCA möglicherweise nicht sofort das Fahrzeug, insbesondere wenn das Fahrzeug die Spur abrupt wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.


OSP2059016

Wenn Sie im Stop-and-Go-Verkehr fahren und ein vor Ihnen stehendes Fahrzeug aus der Fahrspur ausschert, erkennt der FCA möglicherweise nicht sofort das neue Fahrzeug, das sich jetzt vor Ihnen befindet. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Fahrzeugerkennung


OCDP059194

Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Der FCA ist möglicherweise nicht in der Lage, eine aus einem Fahrzeug ragende Ladung zu erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrge-

schwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

⚠ Warnung

- Verwenden Sie beim Abschleppen eines Fahrzeugs nicht den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Die Anwendung des FCA beim Abschleppen kann die Sicherheit Ihres Fahrzeugs bzw. des abschleppenden Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn das Fahrzeug vor Ihnen eine Ladung transportiert, die sich rückwärts vom Fahrerhaus erstreckt, oder wenn das Fahrzeug vor Ihnen einen höheren Abstand vom Boden hat.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann aktiviert werden, wenn ein Objekt, das eine ähnliche Form oder Charakteristik wie ein Fahrzeug oder ein Fußgänger aufweist, erkannt wird.
- Der FCA wurde entwickelt, um das vorausfahrende Fahrzeug bzw. einen Fußgänger auf der Fahrbahn durch eine Kamera zu erkennen und zu überwachen. Es ist nicht auf die Erkennung von Fahrrädern, Motorrädern und Objekten mit kleinen Raddurchmessern wie Gepäck, Einkaufs- oder Kinderwagen ausgelegt.
- Versuchen Sie niemals, die FCA-Funktion zu testen. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn die vordere Stoßstange, die Frontscheibe oder die Kamera ersetzt oder repariert wurden, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen.

✻ Hinweis

In einigen Fällen kann der FCA beendet werden, wenn er elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) (ausstattungsabhängig)

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent wurde entwickelt, um das vorausfahrende Fahrzeug zu erkennen und zu überwachen bzw. einen Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrbahn durch die Frontkamera und Radarsignale zu erkennen, den Fahrer vor einer Kollision zu warnen und ggf. eine Notbremsung durchzuführen.

⚠ Warnung

Beachten Sie bei der Verwendung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Diese Funktion ist lediglich eine ergänzende Funktion und entbindet den Fahrer keinesfalls von der Verantwortung, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen. Fahren Sie mit den angegebenen Höchstgeschwindigkeiten und in Übereinstimmung mit den Straßenverhältnissen.
- Fahren Sie nie schneller als es die Fahrbahnbedingungen oder die Kurven erlauben.
- Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Der FCA kann nicht immer das Fahrzeug vollständig stoppen und soll nur dazu beitragen, eine drohende Kollision zu mildern.

Funktionseinstellung und -aktivierung

Funktionseinstellung

Der Fahrer kann den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) aktivieren, indem er den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON stellt und am LCD-Bildschirm oder Infotainmentsystem (ausstattungsabhängig) Folgendes auswählt:

„User Settings → Driver Assistance → Forward Safety“ (Benutzereinstellungen → Fahrerassistenz → Vorwärtssicherheit)

- Wenn Sie „Active Assist“ (Aktiver Assistent) wählen, wird der FCA aktiviert. Der FCA erzeugt Warnmeldungen und Warnalarme in Abhängigkeit von den Kollisionsrisikostufen. Außerdem steuert er die Bremsen je nach dem Kollisionsrisiko.

- Wenn Sie „Warning Only“ (Nur Warnung) wählen, aktiviert und erzeugt der FCA nur Warnalarme entsprechend dem Kollisionsrisiko. Sie müssen dann die Bremse direkt betätigen, da der FCA die Bremse nicht steuert.
- Wenn Sie „Aus“ wählen, wird der FCA deaktiviert.

Die Warnleuchte leuchtet auf dem LCD-Display auf, wenn Sie den FCA beenden. Der Fahrer kann den FCA EIN/AUS-Status auf der LCD-Anzeige erkennen. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) deaktiviert ist. Wenn die Warnleuchte bei aktiviertem FCA eingeschaltet bleibt, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Der Fahrer kann die Zeit bis zur Auslösung der ersten Warnung auf dem LCD-Display auswählen.

Gehen Sie zu „Benutzereinst. → Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt → Normal/Spät“.

Für das Frontalkollisionserkennungsystem stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Normal
  Bei Auswahl dieser Option wird das Frontalkollisionserkennungsystem normal aktiviert. Diese Einstellung erlaubt einen nominalen Abstand zwischen dem Fahrzeug oder einem Fußgänger vor Ihrem Wagen, bevor die erstmalige Warnung ausgelöst wird.
- Verzögert:
  Bei Auswahl dieser Option wird das Frontalkollisionserkennungsystem später als normal aktiviert. Diese Einstellung verringert den Abstand zwischen dem Fahrzeug oder einem Fußgänger vor Ihrem Wagen, bevor die erstmalige Warnungausgelöst wird.
  Wählen Sie als Option „Später“, wenn nur wenig Verkehr vorhanden ist und Sie langsam fahren. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich rapide beschleunigt, kann die Warnung dem Fahrer zu früh erscheinen, auch wenn er die zweite Option ausgewählt hat.

Voraussetzung für Aktivierung

FCA ist bereit zur Aktivierung, wenn auf dem LCD-Display oder Infotainmentsystem der aktive Assistent oder die Warnfunktion für die Vorwärtsfahrt ausgewählt ist und die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- ESC ist aktiviert.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 10 km/h. (Der FCA wird nur innerhalb eines bestimmten

Geschwindigkeitsbereichs aktiviert.)
- Bei der Erkennung des Fahrzeugs, Fußgängers oder Radfahrers vor Ihnen. (Der FCA wird nur innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs aktiviert.)
- Wenn das FCA-System nicht einwandfrei funktioniert oder nur Warnungen entsprechend den Fahrbedingungen oder dem Fahrzeugzustand ausgibt.
- Wenn Sie unter „Forward Safety" (Kollisionssicherheit) die Option „Warning Only" (Nur Warnung) auswählen, erzeugt das FCA-System nur Warnungen entsprechend dem Kollisionsrisiko. Nach Abschluss des Bootvorgangs der Frontkamera (Motorinitialisierung, Kamerarückstellung usw.) arbeitet der FCA ordnungsgemäß. Dies kann ca. 15 Sekunden dauern.

⚠ Warnung

- Die FCA-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON drehen. Der Fahrer kann den FCA deaktivieren, indem er die Einstellung auf dem LCD-Display zurücksetzt.
- Der FCA deaktiviert sich automatisch nach dem Abbrechen der ESC. Wenn die ESC abgebrochen wird, kann der FCA auf der LCD-Anzeige nicht aktiviert werden. Die FCA-Warnleuchte leuchtet auf, dies ist jedoch kein Hinweis auf eine Fehlfunktion des Systems.
- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und stellen Sie mit den Steuerschaltern am Lenkrad die FCA-Funktion ein bzw. brechen Sie sie ab.

FCA-Warnmeldung und Funktionskontrolle

Der FCA erzeugt Warnmeldungen und Warnalarme je nach dem Kollisionsrisiko, wie abruptes Anhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs, unzureichender Sicherheitsabstand, Erkennung eines Fußgängers oder Radfahrers (ausstattungsabhängig). Außerdem steuert er die Bremsen je nach dem Kollisionsrisiko.

Kollisionswarnung (1. Warnung)

OCDP069414G

- Die Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display für Warnanzeigen.
  Darüber hinaus erfolgt ein Eingriff in das Motormanagementsystem, um das Fahrzeug zu verzögern.
- Das Fahrzeug kann sich leicht verlangsamen.
- Das System wird aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs mindestens 8 km/h und maximal 180 km/h höher ist. (Je nach dem Verhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs und der Umgebung kann die Höchstgeschwindigkeit geringer sein.)
- Für Fußgänger und Radfahrer muss die Fahrzeuggeschwindigkeit größer oder gleich 8 km/h und kleiner als 65 km/h sein. (Abhängig vom Erkennungszustand von Fußgängern und Radfahrern und der Umgebung kann die mögliche maximale Betriebsgeschwindigkeit geringer sein.)
  - Wenn Sie „Nur Warnung" wählen, aktiviert der FCA und erzeugt nur Warnalarme entsprechend dem Kollisionsrisiko. Sie sollten die Bremse direkt betätigen, da der FCA die Bremse nicht steuert.

Notbremsung (2. Warnung)

OCDP069415G

- Die Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display für Warnanzeigen.
- Die Bremsung wird unmittelbar vor einer Kollision maximiert, um den Aufprall auf ein vorausfahrendes Fahrzeug zu reduzieren.
- Das System wird aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 8 km/h und maximal 65 km/h höher als die des vorausfahrenden Fahrzeugs ist. (Je nach dem Verhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs und der Umgebung kann die Höchstgeschwindigkeit geringer sein.)

- Für Fußgänger und Radfahrer muss die Fahrzeuggeschwindigkeit größer oder gleich 8 km/h und kleiner als 65 km/h sein. (Abhängig vom Erkennungszustand von Fußgängern und Radfahrern und der Umgebung kann die mögliche maximale Betriebsgeschwindigkeit geringer sein.)
  - Wenn Sie „Nur Warnung" wählen, aktiviert der FCA und erzeugt nur Warnalarme entsprechend dem Kollisionsrisiko. Sie sollten die Bremse direkt betätigen, da der FCA die Bremse nicht steuert.

Funktionsweise der Bremsanlage

- In einer Gefahrensituation wechselt das Bremssystem in den Bereitschaftsstatus, um eine sofortige Reaktion zu gewährleisten, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt.
- Der FCA liefert zusätzliche Bremskraft für eine optimale Bremsleistung, wenn der Fahrer das Bremspedal drückt.
- Tritt der Fahrer fest auf das Gaspedal oder führt er eine heftige Lenkbewegung durch, wird die Bremskontrolle automatisch aktiviert.
- Sobald die Gefahrensituation überwunden ist, wird die Bremssteuerung automatisch wieder deaktiviert.

⚠ Achtung

- Der Fahrer sollte während der Führung des Fahrzeugs stets äußerste Vorsicht walten lassen, unabhängig davon, ob eine Warnmeldung oder ein Alarm vom FCA vorliegt.
- Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z. B. ein Warnton wegen eines nicht angelegten Sicherheitsgurts, ertönt die Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise nicht.
- Nach Aktivierung der Bremssteuerung muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Umgebung überprüfen. Die Aktivierung der Bremse durch die Funktion dauert etwa 2 Sekunden.

⚠ Warnung

Die Bremssteuerung kann das Fahrzeug weder vollständig stoppen noch alle Kollisionen vermeiden. Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren.

⚠ Warnung

Die FCA-Logik arbeitet innerhalb bestimmter Parameter, sie berücksichtigt z. B. den Abstand zum Fahrzeug oder Fußgänger vor dem eigenen Fahrzeug, die Geschwindig-

keit des Fahrzeugs vor ihm und die eigene Fahrgeschwindigkeit. Bestimmte Umstände, wie schlechtes Wetter oder Fahrbahnzustand, können den Betrieb des FCA beeinflussen.

Fahren Sie niemals bewusst gefährlich, um die Funktion zu aktivieren.

Sensor zur Erfassung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug (Frontkamera und Abstandsradar)

OCDP059009

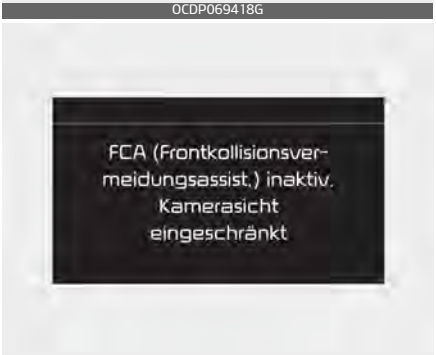
OCDP059008

Damit Der FCA ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Sensorabdeckung bzw. den Sensor immer sauber und frei von Schmutz, Schnee und Schmutz halten.

Schmutz, Schnee und Fremdkörper beeinträchtigen die Erkennungsleistung des Sensors.

Warnmeldung und Warnleuchte

OCDP069418G



OCDP069416G

Wenn die Sensorabdeckung und die Kamera durch Schnee, Schmutz oder Verunreinigungen zugesetzt sind, kann die FCA-Funktion vorübergehend nicht verfügbar sein. In diesem Fall wird der Fahrer durch eine entsprechende Warnmeldung informiert.

Dies ist keine Fehlfunktion des FCA. Entfernen Sie die Fremdkörper, damit das FCA-System wieder funktionsfähig wird.

Der FCA kann in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände), in dem nach dem Einschalten des Motors keine Objekte erkannt werden, nicht ordnungsgemäß arbeiten.

⚠ Warnung

Der FCA kann je nach Fahrzustand, Straßenverkehr, Wetter, Straßenzustand usw. mit Warnmeldungen aktiviert werden.

✻ Hinweis

- Installieren Sie keine Zubehörteile, beispielsweise Nummernschildhalterungen oder Aufkleber im Sensorbereich. Ersetzen Sie nicht einfach die Stoßstange. Dadurch können die Eigenschaften des Sensors verschlechtert werden.
- Halten Sie den Bereich um Sensor und Stoßstange immer sauber.
- Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Reinigen Sie den Sensorbereich an der Stoßstange nicht mit Wasser unter hohem Druck.
- Vermeiden Sie unnötige Krafteinwirkung in dem vorderen Sensorbereich. Wenn der Sensor sich nicht mehr in der korrekten Position befindet, weil er externen Kräften ausgesetzt wird, arbeitet die Funktion möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnleuchte oder Warnmeldung aktiviert wird. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Verwenden Sie nur die Original-Kia-Sensorabdeckung. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.
- Verzichten Sie auf eine Tönung des Fensters und auf Aufkleber und Zubehör um den Innenspiegelbereich, in die Kamera installiert ist.
- Achten Sie darauf, dass der Installationspunkt für die Frontkamera nicht nass wird.
- Schlagen Sie nicht gegen Komponenten der Frontsichtkamera/Frontradaranlage und bauen Sie diese nicht ab.
- Platzieren Sie keine reflektierenden Gegenstände (weißes Papier oder Spiegel usw.) auf dem Crashpad.
  Die Funktion könnte sich aufgrund des reflektierten Sonnenlichts unnötigerweise einschalten.
- Zu hohe Lautstärke der Lautsprecher kann den Systemwarnalarm übertönen.

- Weitere Vorsichtsmaßnahmen für den Kamerasensor finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-81.

Funktionsstörung

OCDP069417G

- Wenn der FCA nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die FCA-Warnleuchte ( ) auf und die Warnmeldung erscheint für einige Sekunden. Sobald die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte ( ). Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Außer der FCA-Warnmeldung kann auch die ESC-Warnleuchte aufleuchten.

⚠ Warnung

- Der FCA ist nur eine ergänzende Funktion für den Komfort des Fahrers. Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht nur auf den FCA. Halten Sie vielmehr einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein und betätigen Sie das Bremspedal, wenn eine Verringerung der Fahrgeschwindigkeit erforderlich ist.
- In bestimmten Fällen und unter bestimmten Fahrbedingungen kann der FCA unbeabsichtigt aktiviert werden. Die erste Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display mit einer akustischen Warnung.
  Unter bestimmten Umständen erkennt der Frontradarsensor bzw. die Kamera das Fahrzeug, den Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug nicht (ausstattungsabhängig). Der FCA ist möglicherweise nicht aktiviert und die Warnmeldung wird nicht angezeigt.
- Der FCA kann falsche Warnmeldungen und Warnalarme erzeugen. Außerdem kann es aufgrund der Sensoreinschränkungen vorkommen, dass der FCA weder eine Warnmeldung noch einen Warnalarm erzeugt.

- Bei einer Fehlfunktion des FCA arbeitet die Bremssteuerung bei Erkennung eines Kollisionsrisikos nicht, auch wenn andere Bremssystemen normal funktionieren.
- Der FCA funktioniert nur für Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer, die während der Vorwärtsfahrt vor dem Fahrzeug auftauchen. Es funktioniert nicht bei Tieren oder entgegenkommenden Fahrzeugen.
- Der FCA erkennt ein Fahrzeug, das quer über die Kreuzung fährt, oder ein Fahrzeug, das quer geparkt ist, nicht.
- Wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug plötzlich anhält, haben Sie möglicherweise weniger Kontrolle über die Bremsanlage. Halten Sie deshalb immer einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen ein.
- Der FCA kann beim Bremsen aktiviert werden und das Fahrzeug plötzlich anhalten. Die Ladung im Fahrzeug kann eine Gefahr für die Insassen darstellen. Achten Sie deshalb immer auf das Ladevolumen des Fahrzeugs.
- Der FCA wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Der FCA funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt. In diesem Fall müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.
- Die normale Bremsfunktion funktioniert auch dann normal, wenn ein Problem mit der FCA-Bremssteuerung oder anderen Funktionen vorliegt. In diesem Fall funktioniert die Bremssteuerung nicht, wenn die Gefahr einer Kollision besteht.
- FCA wird je nach Fahrsituation, Straßenverkehr, Wetter, Straßenzustand usw. möglicherweise nicht aktiviert.
- Der FCA kann nicht für alle Fahrzeugtypen aktiviert werden.

Einschränkungen der Systeme

Der FCA unterstützt den Fahrer unter bestimmten risikoreichen Fahrbedingungen, entlässt den Fahrer aber nicht aus der Verantwortung für alle Risiken bei der Führung des Fahrzeugs.

Der FCA überwacht die Fahrsituationen durch das Radar und den Kamerasensor. Daher kann es vorkommen, dass der FCA in einer Situation außerhalb des Erfassungsbereichs nicht ordnungsgemäß funktioniert. Als Fahrer sollten Sie in den folgenden Situationen besondere Vorsicht walten lassen, Der

FCA-Betrieb kann eingeschränkt sein.

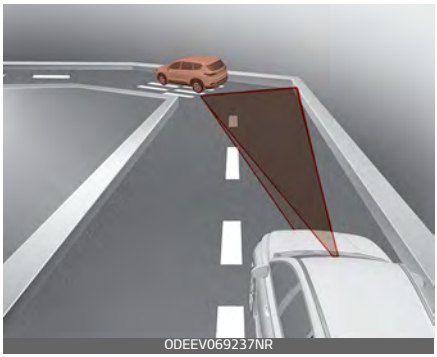
Fahrzeugerkennung

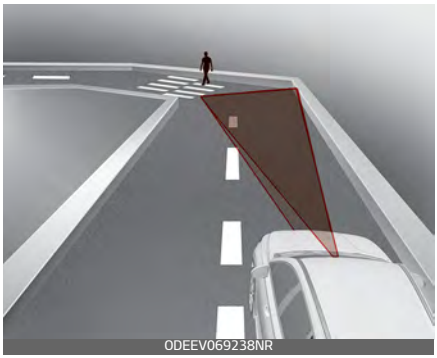
Die Sensorfunktion kann eingeschränkt sein, wenn:

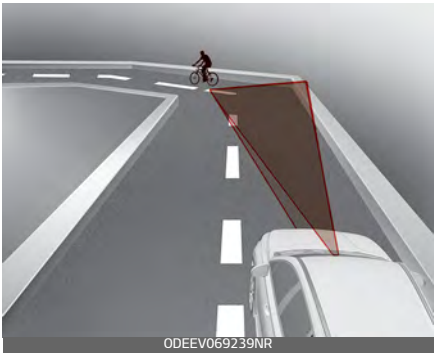
- Die Frontkamera oder der Frontradar mit Fremdkörpern oder Schmutz zugesetzt ist.
- Das Kameraobjektiv durch eine getönte, mit Folie überzogene oder beschichtete Windschutzscheibe, beschädigtes Glas oder anhaftende Fremdkörper (beispielsweise Insekten, Aufkleber usw.) auf dem Glas verunreinigt ist.
  - Ungünstige Witterung, beispielsweise Starkregen oder starker Schneefall, den Sichtbereich der Kamera bzw. des Radars beeinträchtigt.
  - Störungen durch elektromagnetische Wellen vorhanden sind.
- Die Radarfunktion durch starke Störreflexionen beeinträchtigt wird.
- Die Erkennung von Kamera/Radarsensor ist begrenzt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug zu klein ist, um erkannt zu werden (beispielsweise ein Motorrad.).
- Das vorausfahrende Fahrzeug ein übergroßes Fahrzeug oder ein Anhänger ist, der aufgrund seiner Größe von der Kamera nicht erkannt wird (beispielsweise ein Traktoranhänger usw.).
- Das Fahrersichtfeld nicht gut beleuchtet ist (entweder zu dunkel ist oder durch zu viele Reflexionen oder zu starke Hinterleuchtung der Sichtbereich abgedunkelt wird).
- Das vorausfahrende Fahrzeug keine Rückleuchten besitzt oder die Rückleuchten nicht eingeschaltet bzw. an ungewöhnlicher Stelle angebracht sind.
- Sich die Außenhelligkeit plötzlich ändert, beispielsweise bei der Einfahrt in oder der Ausfahrt aus einem Tunnel.
- Licht von einer Straßenlaterne oder einem entgegenkommenden Fahrzeug auf einer nassen Fahrbahn reflektiert wird, beispielsweise durch eine Pfütze auf der Straße.
  - Die Sicht vorn durch Sonneneinstrahlung behindert wird.
- Das Glas der Windschutzscheibe beschlagen ist und die Straße nicht klar erkannt werden kann.
- Das Fahrverhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht vorhersehbar ist.
- Das Fahrzeug auf unbefestigtem und unebenem Untergrund oder auf Straßen mit plötzlichen Gefällewechseln fährt.
- Das Fahrzeug in der Nähe von Metallkonstruktionen fährt, bei-

spielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z.B. eines Tiefgaragenplatzes.
- Die Kamera nicht das gesamte vorausfahrende Fahrzeug erkennt.
- Die Kamera beschädigt ist.
- Die Außenhelligkeit zu niedrig ist, weil beispielsweise die Scheinwerfer in der Nacht nicht eingeschaltet sind oder das Fahrzeug durch einen Tunnel fährt.
- Die Straße durch einen Mittelstreifen, Bäume usw. beschattet wird,
- Wenn das Fahrzeug durch eine Maut-Station fährt.
- Das Glas der Windschutzscheibe beschlagen ist und die Straße nicht klar erkannt werden kann.
- Das Heck des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht normal sichtbar ist. (Das Fahrzeug abbiegt oder umgekippt ist.)
- Die widrigen Straßenverhältnisse während der Fahrt übermäßige Fahrzeugvibrationen verursachen.
- Die Sensorerkennung sich beim Überfahren einer Rüttelschwelle plötzlich ändert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug sich quer zur Fahrtrichtung bewegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug in vertikaler Richtung stoppt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug sich auf Ihr Fahrzeug zu bewegt oder zurücksetzt.
- Sie sich in einem Kreisverkehr befinden und dem Fahrzeug im Kreisverkehr vor Ihnen folgen.

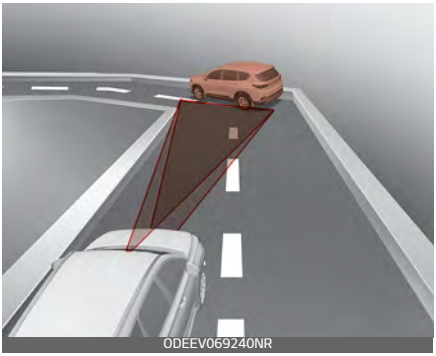
Kurvenfahrt

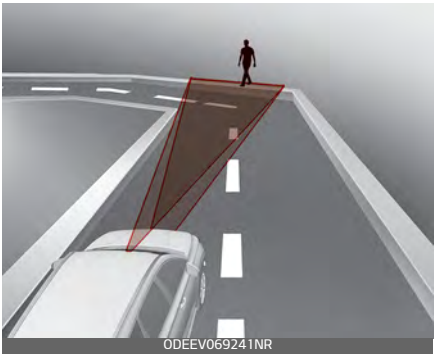

ODEEV069237NR

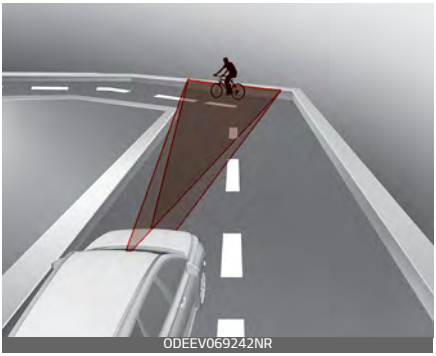

ODEEV069238NR


ODEEV069239NR

Die Leistung des FCA kann beim Fahren auf einer kurvenreichen Straße eingeschränkt sein.
In Kurven wird das andere Fahrzeug in derselben Spur nicht erkannt und die Leistung des FCA verschlechtert sich möglicherweise. Dies kann zu unnötigem Alarm oder Bremsen oder aber keinem Alarm und Bremsen, wenn erforderlich, führen.
Außerdem erkennt der vordere Radarsensor oder die Frontkamera auf einer kurvenreichen Straße Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer auf der angrenzenden Fahrspur oder außerhalb der Fahrspur nicht.
In diesem Fall muss der Fahrer einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.
Der FCA erkennt bei Kurvenfahrt möglicherweise ein Fahrzeug, einen Fußgänger oder einen Radfahrer auf der angrenzenden Fahrspur oder außerhalb der Fahrspur.


ODEEV069240NR

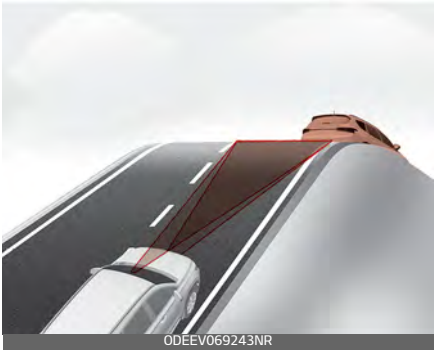

ODEEV069241NR


ODEEV069242NR

In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer eventuell unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.
Achten Sie immer auf die Straße und die Fahrbedingungen, wenn Sie fahren. Treten Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwin-

digkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten. Betätigen Sie außerdem gegebenenfalls das Gaspedal, um die Funktion daran zu hindern, Ihr Fahrzeug unnötigerweise abzubremsen. Achten Sie darauf, dass die Straßenbedingungen einen sicheren Betrieb des FCA-Systems erlauben.

Fahren auf Steigungen

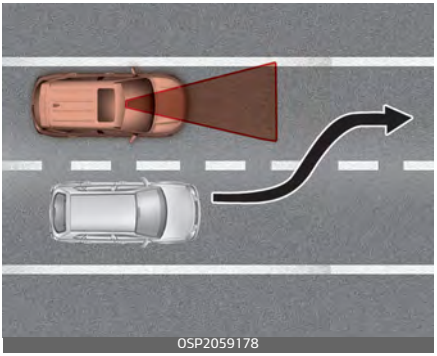

ODEEV069243NR

ODEEV069244NR

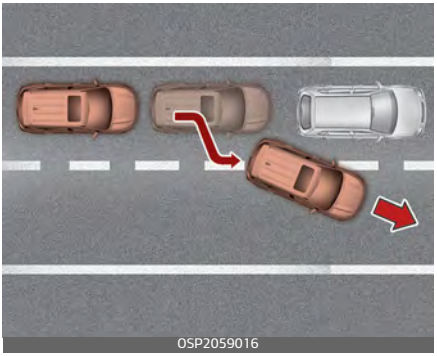
ODEEV069245NR

Die Leistung des FCA verschlechtert sich bei Bergauf- oder Bergabfahrten, sodass Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht erkannt werden. Möglicherweise werden grundlos Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt, oder es werden überhaupt keine Warnmeldungen und Warnsignale ausgegeben.
Wenn der FCA bei einer Bergfahrt plötzlich das Fahrzeug, den Fußgänger oder den Radfahrer vor dem eigenen Fahrzeug erkennt, kann es zu einem starken Bremseingriff kommen.
Behalten Sie bei einer Bergauf- oder Bergabfahrt die Straße vor Ihnen immer im Blick, und betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu bewahren.

Spurwechsel



Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt, erkennt der FCA möglicherweise nicht sofort das Fahrzeug, insbesondere wenn das Fahrzeug die Spur abrupt wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.



Wenn Sie im Stop-and-Go-Verkehr fahren und ein vor Ihnen stehendes Fahrzeug aus der Fahrspur ausschert, erkennt der FCA möglicherweise nicht sofort das neue Fahrzeug, das sich jetzt vor Ihnen befindet. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Fahrzeugerkennung

Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Der FCA ist möglicherweise nicht in der Lage, eine aus einem Fahrzeug ragende Ladung zu erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Situation, in der die Funktion Fußgänger und Radfahrer möglicherweise nicht richtig erkennt.

Die Sensorfunktion kann eingeschränkt sein, wenn:

- Fußgänger oder Radfahrer vom Erkennungssystem der Frontkamera nicht vollständig erkannt werden, weil sich z. B. der Fußgänger nach vorn beugt oder nicht ganz aufrecht geht.
- Fußgänger oder Radfahrer sich sehr schnell bewegen oder plötzlich im Erkennungsbereich der Frontkamera auftauchen.
- Fußgänger oder Radfahrer Kleidung tragen, die sich kaum vom Hintergrund abhebt, so dass die Erkennung durch die Frontkamera schwierig ist.
- Die Außenbeleuchtung zu hell ist (z. B. bei Fahrt in grellem Sonnenlicht oder bei Sonnenblendung) oder zu dunkel (z. B. bei Fahrt auf einer dunklen Landstraße bei Nacht).
- Fußgänger oder Radfahrer nur schwer von anderen Objekten in der Umgebung zu unterscheiden sind, z. B. bei einer Gruppe von Fußgängern oder Radfahrern oder einer großen Menschenmenge.
- Wenn es sich um einen Gegenstand handelt, der einer Person ähnelt.
- Die Fußgänger oder Radfahrer klein sind.
- Der Fußgänger gehbehindert ist.
- Die Erkennungsleistung des Sensors beschränkt ist.
- Bei Radar- oder Kamerasensoren die Erkennung kaum möglich ist.
- Eine große Anzahl von Menschen oder Radfahrern erfasst wird.
- Der Radarsensor oder die Frontkamera mit Fremdkörpern oder Schmutz zugesetzt ist.
- Das Kameraobjektiv ist durch eine getönte, mit Folie überzogene oder beschichtete Windschutzscheibe, beschädigtes Glas oder anhaftende Fremdkörper (beispielsweise Insekten, Aufkleber usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Die Außenhelligkeit zu niedrig ist, weil beispielsweise die Scheinwerfer in der Nacht nicht eingeschaltet sind oder das Fahrzeug durch einen Tunnel fährt.
- Schlechtes Wetter wie starker Regen oder Schnee das Sichtfeld des Radarsensors oder der Frontkamera verdeckt.
- Licht von einer Straßenlaterne oder einem entgegenkommenden Fahrzeug auf einer nassen Fahrbahn reflektiert wird, beispielsweise durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Sicht vorn durch Sonneneinstrahlung behindert wird.
- Das Glas der Windschutzscheibe beschlagen ist und die Straße nicht klar erkannt werden kann.

- Die widrigen Straßenverhältnisse während der Fahrt übermäßige Fahrzeugvibrationen verursachen.
- Die Sensorerkennung sich beim Überfahren einer Rüttelschwelle plötzlich ändert.
- Sie sich in einem Kreisverkehr befinden.
- Wenn der Fußgänger oder Radfahrer plötzlich vor dem Fahrzeug stehen bleibt.
- Wenn der Radfahrer vor Ihnen Ihre Fahrtrichtung quert.
- Wenn sonstige elektromagnetische Störungen vorhanden sind.
- Wenn der Radfahrer sich in der Nähe von Baustellen, Schienen oder anderen Stahlkonstruktionen befindet.
- Wenn das Material des Fahrrads für das Radar nicht richtig reflektiert wird.

⚠ Warnung

- Verwenden Sie beim Abschleppen eines Fahrzeugs nicht den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Die Anwendung des FCA beim Abschleppen kann die Sicherheit Ihres Fahrzeugs bzw. des abschleppenden Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn das Fahrzeug vor Ihnen eine Ladung transportiert, die sich rückwärts vom Fahrerhaus erstreckt, oder wenn das Fahrzeug vor Ihnen einen höheren Abstand vom Boden hat.
- Der FCA wurde entwickelt, um das vorausfahrende Fahrzeug zu erfassen und zu überwachen oder einen Fußgänger oder Radfahrer (ausstattungsabhängig) auf der Fahrbahn durch Radarsignale und Kamera zu erkennen. Es ist nicht auf die Erkennung von Fahrrädern, Motorrädern und Objekten mit kleinen Raddurchmessern wie Gepäck, Einkaufs- oder Kinderwagen ausgelegt.
- Versuchen Sie niemals, die FCA-Funktion zu testen. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn die vordere Stoßstange, die Windschutzscheibe, das Frontradar oder die Frontkamera ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen.

✻ Hinweis

In einigen Fällen kann der FCA beendet werden, wenn er elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist.

⚠ Warnung

- Die Lenkunterstützung kann eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug nicht vollstän-

dig vermeiden. Der Fahrer muss sich der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug sicher lenken.
- Die Funktion berücksichtigt bestimmte Bedingungen, wie Entfernung und Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs, Fahrzeuggeschwindigkeit usw.
  Die Funktion kann aufgrund der Straßenverhältnisse und Umgebung deaktiviert sein oder nicht richtig funktionieren. Bleiben Sie deshalb beim Fahren immer aufmerksam.
- Fahren Sie nie absichtlich so, dass Sie die Funktion aktivieren und sich dadurch gefährden.

Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)

Der Spurhaltewarnassistent (LKA) erkennt die Fahrspurmarkierungen oder Straßenrandmarkierungen auf der Straße mit einer Frontkamera in der Windschutzscheibe und unterstützt den Fahrer beim Lenken, damit das Fahrzeug in der Fahrspur bleibt.

OCDP059009

Wenn das System erkennt, dass ein Fahrzeug seine Fahrspur verlässt, warnt es den Fahrer mit optischen und akustischen Signalen und lenkt zugleich leicht gegen, damit das Fahrzeug nicht aus der Spur gerät.

⚠ Warnung

- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, sich seiner Umgebung bewusst zu sein und das Fahrzeug in einem sicheren Fahrstil zu lenken.
- Vermeiden Sie abrupte Bewegungen des Lenkrads, wenn das

Lenkrad mit der Spurhaltefunktion überwacht wird.
- Das LKA-System trägt dazu bei, dass der Fahrer die Fahrspur nicht unbeabsichtigt verlässt, und unterstützt die Lenkung durch den Fahrer. Das System ist jedoch nur eine hilfreiche Funktion und übernimmt die Lenkung nicht vollständig. Der Fahrer sollte beim Fahren auf das Lenkrad achten.
- Die Funktion des LKA-Systems kann aufgrund der Straßenverhältnisse und der Umgebung deaktiviert sein oder nicht richtig funktionieren. Bleiben Sie deshalb beim Fahren immer aufmerksam.
- Bauen Sie die Frontkamera nicht vorübergehend aus, um getönte Fensterscheiben oder jegliche Art von Beschichtungen oder Zubehör anzubringen.
  Wenn Sie die Kamera aus- und wieder einbauen, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner und lassen Sie das System hinsichtlich gegebenenfalls notwendiger Kalibrierung überprüfen.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe, Frontkamera oder Teile der Lenkung austauschen, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner und lassen Sie das System hinsichtlich gegebenenfalls notwendiger Kalibrierung überprüfen.
- Das System erkennt Fahrspurmarkierungen und Straßenränder mit einer Frontkamera und kontrolliert das Lenkrad. Wenn die Fahrspurmarkierungen schlecht zu erkennen sind, funktioniert das System möglicherweise nicht einwandfrei. Bleiben Sie bei Nutzung der Funktion immer aufmerksam.
- Wenn die Fahrspurmarkierungen und der Straßenrand schwer zu erkennen sind, beachten Sie die Hinweise unter "WAS DER FAHRER BEACHTEN MUSS" auf Seite 6-86.
- Entfernen und beschädigen Sie keine Teile des LKA-Systems.
- Legen Sie keine Licht reflektierenden Gegenstände wie Spiegel, weißes Papier usw. auf das Armaturenbrett, da diese eine Funktionsstörung des LKA-Systems verursachen können, wenn das Sonnenlicht reflektiert wird.
- Bei übermäßig hoher Audiolautstärke hören Sie möglicherweise nicht den Warnton des LKA-Systems.
- Solange andere akustische Signale mit höherer Priorität ausgegeben werden, beispielsweise das Warnsignal wegen nicht angelegtem Sicherheitsgurt, werden keine akustischen LKA-Signale ausgegeben.
- Bei zu hoher Geschwindigkeit ist das Lenkraddrehmoment des Systems nicht groß genug, um Ihr Fahrzeug in der Fahrspur zu hal-

ten. In diesem Fall kann Ihr Fahrzeug die Fahrspur verlassen. Halten Sie sich bei Verwendung des LKA-Systems an die Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, kann die Funktion die Lenkung möglicherweise nicht unterstützen.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, funktioniert der Alarm für fehlende Hände am Lenkrad möglicherweise nicht richtig.

LKA-Funktion

LKA aktivieren/deaktivieren:
- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ON steht, wird das LKA-System automatisch eingeschaltet. Die Anzeige ( ) auf dem Kombiinstrument leuchtet zunächst weiß. Wenn Sie die Spursicherheitstaste auf dem Armaturenbrett links unten auf der Fahrerseite drücken, wird das LKA-System abgeschaltet und die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument erlischt.

Die Farbe der Anzeige ändert sich je nach Zustand des LKA-Systems.
- **Weiß**: Der Sensor erkennt die Fahrspurmarkierung nicht oder die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 60 km/h.
- **Grün**: Der Sensor erkennt die Fahrspurmarkierung oder den Straßenrand, und das System kann das Lenkrad steuern.

LKA-Aktivierung
- Um den LKA-Bildschirm auf der LCD-Anzeige im Kombiinstrument anzuzeigen, wählen Sie den Fahrassistenzmodus ( ).
- Weitere Details finden Sie unter "Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-78.
- Nachdem die LKA-Funktion aktiviert wurde und beide Fahrspurmarkierungen erkannt sind, die Geschwindigkeit über 60 km/h liegt und alle Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, leuchtet ein grünes Lenkradsymbol, und das Lenkrad wird gesteuert.

⚠ Warnung

Das Spurhalteassistent soll dazu beitragen, dass der Fahrer die Fahrspur nicht verlässt und den Straßenrand nicht überfährt. Der Fahrer darf sich jedoch nicht ausschließlich auf die Funktion verlassen, sondern

muss während der Fahrt immer die Fahrbahnbedingungen überprüfen.

Spur nicht erkannt

OCDP069437G

Spur erkannt

OCDP069438G

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 60 km/h (37 mph) liegt und die Funktion die Fahrspurmarkierung erkennt, ändert sich die Farbe von grau auf weiß.

Wenn das LKA-System die Lenkung unterstützen kann, leuchtet eine grüne Lenkrad-Kontrollleuchte auf.

Warnung

Linke Spur

OCDP069439G

Rechte Spur

OCDP069440G

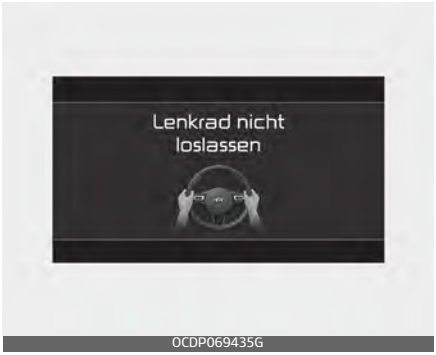
Wenn das Fahrzeug eine Spur oder Straßenkante überfährt, blinkt die überfahrene Spurmarkierung bzw. der Straßenrand auf dem LCD-Display, und es wird ein Warnton ausgegeben.

* Haptische Spezifikation

Wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, blinkt die Fahrspurmarkierung, die Sie überfahren, auf dem LCD-Display, während eine Vibration im Lenkrad zu spüren ist.

Spurhalteassistent

- Als Hinweis für den Fahrer, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte ( ) auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Die Funktion wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 60~200 km/h liegt.



OCDP069435G

Wenn der Fahrer das Lenkrad mehrere Sekunden lang loslässt, während der LKA aktiviert ist, warnt die Funktion den Fahrer.

⚠ Warnung

- Abhängig von den Straßenbedingungen erfolgt die Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten daher während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Wenn Sie das Lenkrad nur leicht festhalten, erzeugt das System u. U. eine Lenkradwarnung, weil das LKA-System die Situation vermutet, dass Sie das Lenkrad nicht festhalten.

⚠ Warnung

- Der Fahrer ist für das Steuern des Fahrzeugs verantwortlich.
- Auch bei aktivierter Lenkhilfe kann der Fahrer in die Lenkung eingreifen.
- Deaktivieren Sie in den unten genannten Situationen das System und steuern Sie das Fahrzeug selbst.
  - Bei schlechtem Wetter
  - Bei schlechten Straßenverhältnissen
  - Wenn der Fahrer häufig Lenkbewegungen durchführen muss.
  - Abschleppen eines Fahrzeugs oder Anhängerbetrieb
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktivierter Lenkunterstützung schwergängiger an.

✻ Hinweis

- Auch bei aktivierter Lenkhilfe kann der Fahrer in die Lenkung eingreifen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktivierter Lenkunterstützung schwergängiger an.

Die Funktion wird unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Sie wechseln die Fahrspur mit dem Blinksignal.
  - Sie verwenden das Blinksignal, um die Fahrspur zu wechseln.
  - Falls Sie die Spur ohne zu blinken wechseln, übernimmt unter Umständen das System die Fahrzeugsteuerung.
- Das LKA-System kann in den Lenkunterstützungsmodus wechseln, wenn das Fahrzeug nach dem Einschalten des Systems bzw. nach dem Wechseln der Fahrspur in der Mitte der Fahrspur fährt. Das LKA-System kann die Lenkung nicht unterstützen, wenn das Fahrzeug zu nah an der Fahrspurmarkierung fährt, bevor es in den Lenkunterstützungsmodus wechselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn Sie eine scharfe Kurve schnell anfahren.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn das Tempo unter 60 km/h bzw. über 200 km/h liegt.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn Sie schnell die Spur oder die Fahrbahn wechseln.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn Sie plötzlich bremsen.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn die Fahrspur sehr breit oder eng ist.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn nur eine Fahrspurmarkierung erkannt wird
- Es gibt mehr als zwei Fahrspurmarkierungen, zum Beispiel im Baustellenbereich.
- Der Radius einer Kurve ist zu eng.
- Wenn Sie das Lenkrad abrupt drehen, wird das LKA-System vorübergehend deaktiviert.
- Wenn Sie einen steilen Berg hinauf- oder hinabfahren.

WAS DER FAHRER BEACHTEN MUSS

Der Fahrer muss in den folgenden Situationen aufmerksam sein, da das System möglicherweise nicht funktioniert, wenn die Fahrspurmarkierung schlecht oder eingeschränkt erkennbar ist:

Wenn die Fahrspurmarkierungen bzw. die Straßenverhältnisse schlecht sind.

- Wenn die Fahrspurmarkierungen oder Straßenrandmarkierungen verstaubt oder verschmutzt sind, lassen sich diese auf der Straße nur schwer erkennen.
- Die Fahrspurmarkierungen sind farblich schwer von der Fahrbahn zu unterscheiden.

- Es kann sein, dass das Gerät etwas anderes als Fahrspurmarkierung erkannt hat.
- Fahrbahn- bzw. Spurmarkierung beschädigt oder nicht erkennbar
- Die Anzahl der Fahrspuren hat sich erhöht oder verringert, oder Fahrspurmarkierungen kreuzen einander (bei der Fahrt durch eine Mautstelle, einen Mautbereich, bei Teilung oder Zusammenführung von Fahrspuren).
- Es gibt mehr als zwei Fahrspurmarkierungen.
- Die Fahrspurmarkierung ist sehr dick oder sehr dünn.
- Die Fahrspurmarkierung oder Straßenrandmarkierung ist wegen Regen, Schnee, Pfützen, Verunreinigungen oder aus anderen Gründen nicht erkennbar.
- Auf die Fahrspurmarkierung oder Straßenrandmarkierung fällt aufgrund der Mittellinie, einer Leitplanke, einer Lärmschutzwand oder ähnlichen Bauten ein Schatten.
- Wenn die Fahrspurmarkierungen kompliziert sind oder durch andere Strukturen ersetzt werden, beispielsweise eine Baustelle.
- Wenn sich Zebrastreifen oder andere Symbole auf der Straße befinden.
- Wenn die Fahrspurmarkierung plötzlich verschwindet, beispielsweise an einer Kreuzung.
- Die Fahrspurmarkierung oder Straßenrandmarkierung in einem Tunnel ist durch Öl oder Schmutz schlecht erkennbar usw.
- Die Fahrbahn ist sehr breit oder sehr eng.

Wenn eine äußere Bedingung dies verhindert

- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, wenn Sie beispielsweise in einen Tunnel fahren oder diesen verlassen bzw. unter einer Brücke hindurchfahren.
- Wenn die Scheinwerfer bei Nacht oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet sind oder die Lichtstärke zu schwach ist.
- Wenn eine Straßenbegrenzung vorhanden ist.
- Wenn das Licht der Straße, der Sonne, entgegenkommender Fahrzeuge usw. durch Wasser auf der Straße reflektiert wird.
- Bei hellem Sonnenschein entgegen Ihrer Fahrtrichtung.
- Unebene Fahrbahn
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr klein, oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrspurmarkierung oder Straßenrandmarkierung.
- Bei Fahrt in einer scharfen Kurve oder auf einer steilen Böschung.
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Die Temperatur ist in der Nähe des Spiegels aufgrund der direk-

ten Sonneneinstrahlung sehr hoch usw.

Sicht nach vorn ist schlecht.

- Wenn Objektiv oder Windschutzscheibe durch Fremdkörper verdeckt sind.
- Der Sensor kann die Fahrspur aufgrund von Nebel, starkem Regen oder starkem Schneefall nicht erkennen.
- Die Windschutzscheibe ist von innen beschlagen.
- Es liegt irgendetwas auf der Armaturenbrettpolsterung usw.

⚠ Warnung

Die Spurhaltewarnfunktion soll dazu beitragen, dass der Fahrer die Fahrspur nicht verlässt. Der Fahrer sollte sich jedoch nicht nur auf das System verlassen, sondern immer die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um sicher zu fahren.

LKA-Störung

OCDP069441G

- Bei einem Problem mit dem System erscheint eine Meldung. Wenn das Problem länger besteht, leuchtet die LKA-Störungsanzeige auf.

LKA-Fehleranzeige

Die LKA-Fehleranzeige (gelb) leuchtet auf und es ertönt ein Warnsignal, wenn das LKA nicht einwandfrei funktioniert. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Ergreifen Sie bei Störungen des Systems folgende Maßnahmen:

- Schalten Sie die Funktion ein, nachdem Sie den Motor abgestellt und wieder angelassen haben.
- Überprüfen Sie, ob der Start-/Stopp-Knopf in Position ON (Ein) steht.
- Prüfen Sie, ob die Funktion durch das Wetter beeinträchtigt wird. (Beispiel: Nebel, starker Regen usw.)
- Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf dem Kameraobjektiv befinden.

Wenn das Problem nicht behoben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

LKA-Funktionswechsel

Der Fahrer kann von LKA auf Spurverlassenswarnung (LDW) wechseln oder den LKA-Modus über den Benutzereinstellungsmodus auf dem LCD-Display ändern.

Spurhalteassistent

Der LKA-Modus hilft dem Fahrer, in der Fahrspur zu bleiben. Wenn das Fahrzeug richtig in der Fahrspur fährt, übernimmt die Funktion nur selten das Lenkrad. Sobald das Fahrzeug jedoch von der Fahrspur abzukommen droht, greift die Funktion in die Lenkung ein.

Spurwechselwarnung

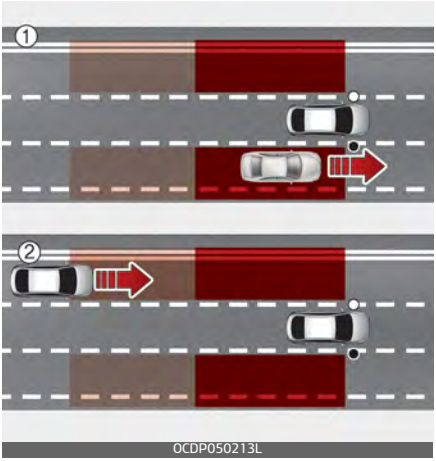
LDW warnt den Fahrer durch ein visuelles und akustisches Signal, falls die Funktion ein Verlassen der aktuellen Fahrspur erkennt. In diesem Modus wird das Lenkrad nicht gesteuert. Wenn das Vorderrad des Fahrzeugs den Innenrand der Fahrspurmarkierung berührt, erzeugt das LKA eine Warnung wegen Verlassens der Fahrspur.

AUS

LKAS (Spurhalteassistent) / LDW (Spurverlassenswarnung) ist AUS.

Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) (ausstattungsabhängig)

Die Totwinkel-Erkennung warnt den Fahrer während der Fahrt mit einem Radarsensor.



Der Sensor erfasst den Bereich hinter dem Fahrzeug und liefert dem Fahrer entsprechende Informationen.

1. Toter Winkel
   Der Warnbereich hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab. Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs jedoch höher ist als die anderer Fahrzeuge in der Nähe, wird die Vorsicht nicht ausgelöst.
2. Nähern mit hoher Geschwindigkeit
   Wenn das Fahrzeug sich Ihrem Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert, wird eine Vorsicht ausgegeben. Der Abstand, in dem die Vorsicht erfolgt, kann je nach

der Relativgeschwindigkeit zu dem anderen Fahrzeug unterschiedlich sein.

⚠ Warnung

- Rechnen Sie während der Fahrt immer mit unerwarteten Situationen, auch wenn die Totwinkel-Erkennung in Betrieb ist.
- Die Totwinkel-Erkennung ist eine ergänzende Funktion, die Sie unterstützt. Sie dürfen sich nicht ausschließlich auf diese Funktionen verlassen. Seien Sie bei der Fahrt immer umsichtig, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.
- Die Totwinkel-Erkennung ist kein Ersatz für ordnungsgemäßes und sicheres Fahren. Fahren Sie immer sicher und seien Sie beim Spurwechsel oder bei Rückwärtsfahrten umsichtig. Die Totwinkel-Erkennung erkennt möglicherweise nicht jedes Objekt neben dem Fahrzeug.

Funktionsvoraussetzungen

- Die Kontrollleuchte am Schalter leuchtet auf, wenn die Taste für die Totwinkel-Erkennung gedrückt wird und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON steht. Wenn die Fahrgeschwindigkeit 30 km/h (20 mph) überschreitet, wird die Funktion aktiviert.
  Wenn Sie den Schalter erneut drücken, werden die Schalteranzeige und die Funktion ausgeschaltet.

Wenn die Zündung mit dem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt die Funktion in den vorhergehenden Zustand zurück.

Wenn die Funktion nicht verwendet wird, schalten Sie sie aus, indem Sie den Schalter betätigen.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Warnleuchte am äußeren Rückspiegel 3 Sekunden lang auf.

- Der Fahrer kann die Funktion aktivieren, indem er den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON stellt und die Option „User Settings → Driver Assist → Blind-spot Safety“ (Benutzereinstellungen → Fahrerassistent → Totwinkel-Erkennung) wählt.
  - Das Totwinkel-Erkennungssystem schaltet sich ein und kann aktiviert werden, wenn die Option „Warning only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist. Wenn sich dann ein Fahrzeug im toten Winkel des Fahrers nähert, ertönt ein Warnsignal.
  - Die Funktion wird deaktiviert und die Kontrollleuchte der Taste für die Totwinkel-Erkennung erlischt, wenn „Off“ (Aus) ausgewählt ist.
- Wenn Sie die Taste für das Totwinkel-Erkennungssystem drücken und als Option „Warning only“ (Nur Vorsicht) ausgewählt ist, erlischt die Kontrollleuchte der Taste, und das System wird deaktiviert.
- Wenn Sie die Taste für die Totwinkel-Erkennung drücken und die Funktion deaktiviert ist, leuchtet die Anzeige auf der Taste, und die Funktion wird aktiviert. In diesem Fall schaltet sich die Funktion wieder in den Status, den sie hatte, bevor der Motor ausgeschaltet wurde.

Warntyp

Die Funktion wird aktiviert, wenn:
1. Die Funktion eingeschaltet ist.
2. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h liegt.
3. Wenn andere Fahrzeuge am Heck erkannt werden.

1. Stufe

Wenn ein Fahrzeug innerhalb der Erkennungsgrenzen der Funktion erkannt wird, leuchtet eine Warnleuchte an den Außenspiegeln.

Wenn das erkannte Fahrzeug nicht im Erkennungsbereich sich befindet, schaltet sich die Kontrollleuchte entsprechend den Fahrbedingungen aus.

2. Stufe

OCDP059224

OCDP059225

Die zweite Alarmstufe wird in folgenden Fällen aktiviert:

1. Die erste Warnstufe ist aktiviert.
2. Das Blinkersignal eingeschaltet ist, um die Fahrbahn zu wechseln.

Wenn die zweite Warnstufe aktiviert wird, blinkt eine Warnleuchte auf dem Außenspiegel und es ertönt ein Alarmsignal.

Wenn Sie den Blinkerschalter in die ursprüngliche Position bewegen, wird die zweite Warnstufe wieder deaktiviert.

⚠ Achtung

Die Alarmfunktion hilft, den Fahrer auf eine Warnsituation hinzuweisen. Deaktivieren Sie diese Funktion nur, wenn notwendig.

⚠ Warnung

- Die Warnleuchte am Außenspiegel leuchtet immer dann, wenn ein Fahrzeug am Heck durch die Funktion erkannt wird. Um Unfälle zu vermeiden, konzentrieren Sie sich nicht auf die Warnleuchte und vergessen Sie nicht, die Umgebung Ihres Fahrzeuges zu beobachten.
- Fahren Sie vorsichtig, auch wenn das Fahrzeug mit einer Totwinkel-Erkennung ausgestattet ist. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Funktion, sondern prüfen Sie das Umfeld um Ihr Fahrzeug, bevor Sie die Spur wechseln oder mit dem Fahrzeug zurücksetzen.
- Die Funktion warnt den Fahrer möglicherweise in bestimmten Situationen nicht, sodass Sie beim Fahren immer Ihre Umgebung prüfen müssen.

⚠ Achtung

- Der Fahrer sollte bei der Bedienung des Fahrzeugs stets äußerste Vorsicht walten lassen, unabhängig davon, ob die Warn-

leuchte auf dem Außenspiegel leuchtet oder ob ein Warnalarm vorliegt.
- Bei hoher Lautstärke der Audioanlage des Fahrzeugs kann der Warnton der Totwinkel-Erkennung übertönt werden.
- Das Warnsignal des Totwinkel-Erkennungssystems ertönt möglicherweise nicht, während Warnsignale anderer Funktionen ausgegeben werden.

Erkennungssensor

Die Sensoren des Eckradars hinten befinden sich im hinteren Stoßfänger.

Crossover

OCDP059212

Kombi

OCDP059211

Halten Sie den hinteren Stoßfänger sauber, damit die Funktion einwandfrei funktioniert.

⚠ Achtung

- Die Funktion ist möglicherweise beeinträchtigt, wenn die Stoßstange beschädigt wurde oder die hintere Stoßstange ersetzt oder repariert wurde.
- Der Erfassungsbereich unterscheidet sich je nach Straßenbreite etwas. Bei einer engen Straße kann die Funktion andere Fahrzeuge in der benachbarten Fahrspur erkennen.
- Das System schaltet sich möglicherweise aufgrund starker elektromagnetischer Wellen ab.
- Halten Sie die Sensoren immer sauber.
- Bauen Sie nie die Sensorkomponente ab und schlagen Sie niemals auf die Sensorkomponente.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine unnötige Kraft auf den Radarsen-

sor oder die Sensorabdeckung ausüben. Wenn der Sensor mit Gewalt aus der richtigen Ausrichtung gebracht wird, ist die Funktion möglicherweise beeinträchtigt. In diesem Fall wird möglicherweise keine Warnmeldung angezeigt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Fachwerkstatt und lassen Sie das System prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Bringen Sie keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber oder Stoßstangenschutzabdeckungen in der Nähe des Radarsensors an und lackieren Sie die Sensorfläche nicht. Dadurch kann die Sensorleistung beeinträchtigt werden.

Warnmeldung

OCDP069442G

Die Meldung weist den Fahrer darauf hin, dass sich Fremdkörper auf dem bzw. im hinteren Stoßfänger befinden oder der Bereich am hinteren Stoßfänger heiß ist. Das Licht auf dem Schalter und die Funktion schalten sich automatisch aus.

Entfernen Sie die Verunreinigungen vom hinteren Stoßfänger.

Nach dem Entfernen der Verunreinigungen sollte die Funktion nach 10 Minuten Fahrt wieder funktionieren.

Wenn die Anlage nicht normal funktioniert, obwohl die Fremdkörper, der Anhänger oder Träger oder andere Ausstattung entfernt wurden, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Es kann vorkommen, dass die Meldung angezeigt wird, ohne dass sich Fremdkörper auf dem hinteren Stoßfänger befinden, zum Beispiel wenn Sie in spärlich besiedeltem oder offenem Gelände – etwa in Wüstengegenden – unterwegs sind, wo für den Betrieb des Systems nicht genügend Daten zur Verfügung stehen.

Diese Meldung kann auch bei starkem Regen oder Gischt angezeigt werden.

In diesem Fall benötigt das Fahrzeug keinen Service.

Wenn der Ladebereich oder andere Systeme verwendet werden, schal-

ten Sie alle Funktionen der Funktion aus.

OCDP069443G

Wenn die Funktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint eine Warnmeldung und das Licht auf dem Schalter erlischt. Die Funktion schaltet sich automatisch aus.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Grenzen der Funktion

In den im Folgenden aufgeführten Situationen muss der Fahrer vorsichtig handeln, weil die Funktion andere Fahrzeuge oder Objekte unter bestimmten Umständen nicht erkennt.

- Wenn ein Anhänger oder ein Träger installiert ist.
- Wenn das Fahrzeug bei ungünstiger Witterung, beispielsweise Starkregen oder Schnee, fährt.
- Wenn der Sensor durch Regen, Schnee, Schlamm usw. zugesetzt ist.
- Wenn der hintere Stoßfänger, an dem sich der Sensor befindet, durch einen Fremdkörper, z.B. einen Autoaufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger usw. abgedeckt ist.
- Wenn die Heckstoßstange beschädigt ist oder der Sensor sich nicht mehr in der Originalposition befindet.
- Wenn sich die Fahrzeughöhe aufgrund schwerer Lasten im Kofferraum, anormalen Reifendrucks usw. verändert.
- Wenn die Temperatur des hinteren Stoßfängers sehr hoch ist.
- Wenn die Sensoren durch andere Fahrzeuge, Wände oder Pfeiler verdeckt sind.
- Wenn das Fahrzeug auf einer unebenen Strecke gefahren wird.
- Wenn das Fahrzeug durch eine Maut-Station fährt.
- Wenn der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) ungewöhnliche Metallteile enthält (z. B. aufgrund einer U-Bahn).
- Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs ein feststehendes Objekt befindet (Leitplanke usw.).
- Beim Befahren von Steigungen oder Gefällestrecken, deren Fahrspuren nicht auf derselben Höhe liegen.

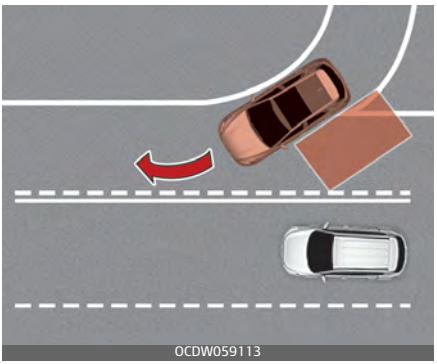
- Bei Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Fahrt auf dem Land, wenn der Sensor längere Zeit kein anderes Fahrzeug oder Bauwerk und keine andere Konstruktion erkennt.
- Bei Fahrten auf nasser Straße.
- Bei Fahrten auf einer Straße, an der die Leitplanke oder die Wand doppelt vorhanden ist.
- Wenn sich ein großes Fahrzeug in der Nähe befindet (Bus, Lkw usw.).
- Wenn das andere Fahrzeug sehr dicht auffährt.
- Wenn das andere Fahrzeug mit sehr hoher Geschwindigkeit vorbeifährt.
- Beim Wechseln der Fahrspur.
- Wenn das Fahrzeug gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren ist und beschleunigt.
- Wenn das Fahrzeug in der Nebenspur in die übernächste Spur wechselt oder wenn das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur wechselt.
- Wenn sich ein Motorrad oder Fahrrad in der Nähe befindet.
- Wenn sich ein flacher Anhänger in der Nähe befindet.
- Wenn sich im Erfassungsbereich kleine Objekte befinden, z. B. ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen.
- Wenn es sich um ein Fahrzeug mit geringer Höhe handelt, beispielsweise einen Sportwagen.

Kurvenfahrt

OCDP059114

Das BCW-System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie in einer Kurve fahren. Unter bestimmten Umständen kann die Funktion ein Fahrzeug in der Nachbarspur nicht erkennen.

Achten Sie immer auf die Straße und die Fahrbedingungen, wenn Sie fahren.


OCDW059113

Das BCW-System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie in

einer Kurve fahren. Unter bestimmten Umständen kann die Funktion ein Fahrzeug in der gleichen Spur nicht erkennen.

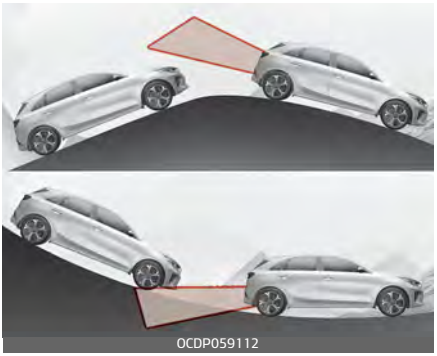
Achten Sie immer auf die Straße und die Fahrbedingungen, wenn Sie fahren.

Fahrt auf Straßen, die sich teilen oder zusammengeführt werden

Das BCW-System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich während der Fahrt die Straße teilt oder mit einer anderen Straße zusammengeführt wird. Unter bestimmten Umständen kann die Funktion ein Fahrzeug in der Nachbarspur nicht erkennen.

Achten Sie immer auf die Straße und die Fahrbedingungen, wenn Sie fahren.

Fahren auf Steigungen

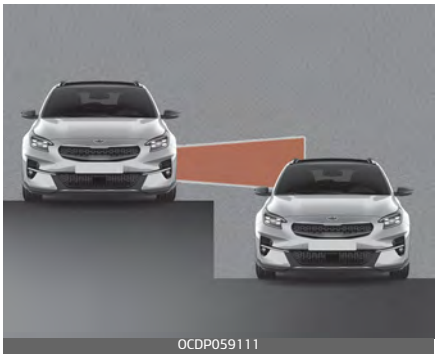

OCDP059112

Die BCW-Systeme funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn Sie bergauf oder bergab fahren. Unter bestimmten Umständen kann die Funktion ein Fahrzeug in der Nachbarspur nicht erkennen.

Außerdem kann die Funktion in bestimmten Fällen den Boden bzw. Bauten nicht richtig erkennen.

Achten Sie immer auf die Straße und die Fahrbedingungen, wenn Sie fahren.

Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.

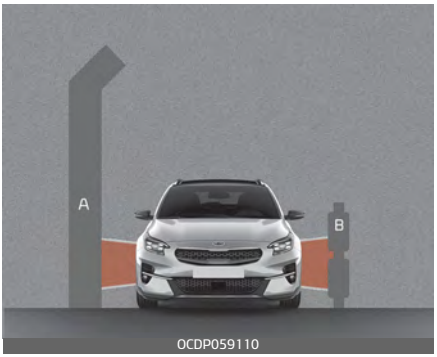

OCDP059111

Die BCW-Systeme funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn die Höhe der Spuren während der Fahrt voneinander abweicht.

Unter bestimmten Bedingungen erkennt die Funktion das Fahrzeug auf einer Straße nicht, wenn die Spuren unterschiedliche Höhe haben (in Abschnitten mit Zusammenführung von Spuren, bei getrennten Kreuzungen usw.).

Achten Sie immer auf die Straße und die Fahrbedingungen, wenn Sie fahren.

Bei Fahrten auf Straßen, neben denen sich Bauwerke befinden.



[A]: Lärmschutzwand [B]: Leitplanke

Die BCW-Systeme funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn sich neben der befahrenen Straße Bauwerke befinden.

Unter bestimmten Umständen erkennt die Funktion Bauelemente nicht richtig (Lärmschutzwände, Leitplanken, doppelte Leitplanken, Mittelstreifen, Poller, Straßenlaternen, Straßenschilder, Tunnelwände usw.), die sich neben der Straße befinden.

Achten Sie immer auf die Straße und die Fahrbedingungen, wenn Sie fahren.

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)

Sie können eine Höchstgeschwindigkeit festlegen, wenn Sie eine bestimmte Geschwindigkeit nicht überschreiten wollen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird das Warnsystem aktiv (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, und es ertönt ein akustisches Signal), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

✻ Hinweis

Solange der Assistent für die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung in Betrieb ist, kann die Tempomatsteuerung nicht aktiviert werden.

Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben:

1. Drücken Sie die Taste Fahrassistenz/MODE am Lenkrad zweimal, um die Funktion einzuschalten.

OCDMH059158

Die Tempolimitkontrollleuchte leuchtet.

OCDP059036

2. Bewegen Sie den Schalter nach unten (in Richtung SET-).

OCDMH059157

3. Drücken Sie den Schalter nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los. Bewegen Sie den Schalter nach oben (in Richtung RES+) bzw. nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn. Die Geschwindigkeit erhöht sich bzw. verringert sich um 10 km/h.

OCDMH059159

Bewegen Sie den Schalter nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (SET-) und lassen ihn sofort los. Die Geschwindigkeit erhöht oder verringert sich um 1 km/h.

Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.

OCDP069420

Um über die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu fahren, müssen Sie das Gaspedal stärker betätigen (mehr als ca. 80 %), bis der Kickdown-Mechanismus durch ein Klickgeräusch aktiviert wird. Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder auf eine Geschwindigkeit unter der Höchstgeschwindigkeit zurückkehren.

✻ Hinweis

- Wenn Sie das Gaspedal weniger als 50 % betätigen, fährt Ihr Fahrzeug nicht über die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit, sondern behält die eingestellte Geschwindigkeit bei.
- Das Klickgeräusch, das Sie vom Kick-down-Mechanismus hören, wenn Sie auf das Gaspedal treten, ist völlig normal.

Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten abzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

OCDMH059158

- Drücken Sie die Fahrassistenztaste.
- Schalten Sie die Zündung aus.

Wenn Sie den Schalter zum Stornieren (CANCEL/O) einmal drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung deaktiviert, die Funktion aber nicht ausgeschaltet. Wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung zurücksetzen wollen, drücken Sie den Schalter nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (in Richtung SET-), um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen.

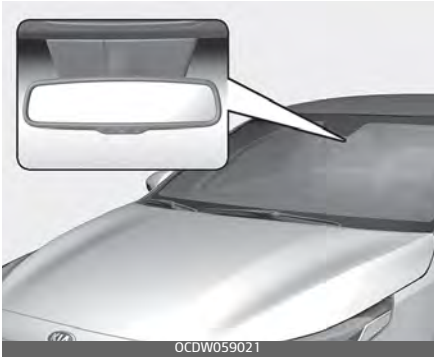
⚠ Achtung

Die Anzeige „---“ blinkt, wenn ein Problem mit der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung aufgetreten ist.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Intelligente Geschwindigkeitswarnung (ISLW) (ausstattungsabhängig)



Das ISLW zeigt die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote auf der aktuellen Straße sowie entsprechende Details auf dem Kombiinstrument und in der Navigation an.

Das ISLW erkennt die Verkehrsschilder mit einer Frontkamera im oberen Bereich der Windschutzscheibe.

Zur Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzungen nutzt das ISLW Navigationsdaten und Fahrzeuginformationen.

⚠ Warnung

- Die ISLW ist nur eine ergänzende Funktion und zeigt Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote nicht immer korrekt an.
- Der Fahrer ist verantwortlich, die vorgeschriebene Geschwindigkeit einzuhalten.

- Bringen Sie kein Zubehör und keine Aufkleber an. Verwenden Sie keine getönte Windschutzscheibe, besonders nicht in der Nähe des Rückspiegels.
- Das ISLW erkennt die Verkehrsschilder über die Kamera, um die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation anzuzeigen.
  Deshalb funktioniert das ISLW möglicherweise nicht richtig, wenn die Verkehrsschilder schwer zu erkennen sind.
  Weitere Details finden Sie unter "Was der Fahrer beachten muss" auf Seite 6-106.
- Achten Sie besonders darauf, dass der Kamerasensor nicht mit Wasser in Berührung kommt.
- Bauen Sie die Kamerabaugruppe nicht aus und vermeiden Sie Schläge auf die Kameraeinheit.
- Legen Sie keine reflektierenden Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Lichtreflexionen können zu Fehlfunktionen des ISLW führen.
- Die Funktion ist nicht in allen Ländern erhältlich.

✻ Hinweis

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden, wenn:

- Das Glas der Windschutzscheibe ausgetauscht wurde.
- Die vordere Kamera bzw. zugehörige Teile repariert oder gewechselt werden.

Aktivierung/Deaktivierung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystems

- Der Fahrer kann das ISLW aktivieren, indem er „User Settings → Driver Assistance → Intelligent Speed Limit Warning“ (Benutzereinstellungen → Fahrerassistenz → Intelligente Geschwindigkeitswarnung) wählt.
- Wenn das ISLW aktiviert ist, zeigen Symbole auf dem Kombiinstrument die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote an, wenn Ihr Fahrzeug die betreffenden Verkehrsschilder passiert.
- Wenn das ISLW in der Navigationseinstellung aktiviert ist, werden die oben genannten Informationen und Überholverbote auch im Navigationsgerät angezeigt.
- Das ISLW zeigt die bisherigen Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen an, sobald der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON gebracht wurde.
- Sie finden möglicherweise andere Geschwindigkeitsbegrenzungsin-

formationen für ein und dieselbe Straße. Die Information wird je nach Fahrsituation angezeigt. Verkehrszeichen mit zusätzlichen Schildern, beispielsweise Pfeilen, Warnung vor Regen usw., werden ebenfalls erkannt und mit den internen Fahrzeugdaten abgeglichen (beispielsweise zur Betätigung des Scheibenwischers, des Blinkers usw.).

Funktion

- Wenn Sie an einem Verkehrsschild vorbeifahren, das für Ihr Fahrzeug relevant ist, zeigt das System die Tempolimitinformationen und die Überholverbote für den Fahrer an.
- Wenn der Fahrer die Zündung einschaltet, zeigt das System die vor dem Abschalten gespeicherten Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung an.
- Manchmal werden für eine Straße verschiedene Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt. Die angezeigten Informationen sind situationsabhängig. Verkehrsschilder mit Zusatzzeichen (zum Beispiel Regen, Pfeile ...) werden ebenfalls erkannt und mit den internen Daten des Fahrzeuges verglichen (zum Beispiel Wischerbetrieb, Blinker usw.).
- Das System kann die Tempolimitinformationen ohne sichtbare Tempolimitschilder in folgenden Situationen aktualisieren.
  - Wenn Sie Ihre Fahrtrichtung durch Links- oder Rechtsabbiegen oder durch eine 180°-Wendung ändern.
  - Wenn das Fahrzeug die Straße wechselt, beispielsweise von der Autobahn auf Landstraße ...
  - Wenn Sie in eine Ortschaft hinein- bzw. herausfahren.

✻ Hinweis

Die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation auf dem Kombiinstrument kann von den Angaben im Navigationssystem abweichen. Prüfen Sie in diesem Fall die Geschwindigkeitseinstellung im Navigationssystem.

Anzeige

Hauptanzeige des Kombiinstruments

OCDP069421G

- Die Hauptanzeige des Kombiinstruments zeigt nur das Symbol

für Überholverbot bzw. Geschwindigkeitsbegrenzung.

ISLW-Anzeige des Kombiinstruments

OCDP069422G

- Das ISLW des Kombiinstruments zeigt nicht nur das Symbol für Überholverbot und Geschwindigkeitsbegrenzung, sondern unter bestimmten Bedingungen auch spezifische Geschwindigkeitsbegrenzungen an.

Keine zuverlässigen Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung

OCDW049479

- Dieses Symbol wird auf dem Kombiinstrument und dem Navigationssystem angezeigt, wenn das ISLW keine zuverlässigen Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen besitzt.

Keine Informationen zu Vorbeifahren

OCDW049478

OCDW049477

- Dieses Symbol wird auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem angezeigt, wenn das ISLW ein Überholverbotsschild erkennt.

Ende einer Geschwindigkeitsbegrenzung

WUM-207

WUM-208

- Nachdem Sie an einem Schild zur Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorbeigefahren sind, liefert die ISLW Informationen vom Navigationssystem, um den Fahrer über weitere Geschwindigkeitseinschränkungen zu informieren.

Unbegrenzte Geschwindigkeit (nur in Deutschland)

- Das Symbol „Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung“ wird auf dem Kombiinstrument auf deutschen Straßen ohne Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt. Es wird solange angezeigt, bis das Fahrzeug ein anderes Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.

Warnmeldung

Die Warnmeldung erscheint, wenn das Kameraobjektiv blockiert wird. Das ISLW funktioniert erst wieder, wenn die Objekte entfernt wurden.

Prüfen Sie die Windschutzscheibe um die Kameralinse.

Wenn das System nicht normal funktioniert, obwohl das Sichtfeld der Kamera frei ist, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

ISLW überprüfen

Die Warnmeldung erscheint für einige Sekunden, wenn das ISLA nicht ordnungsgemäß funktioniert. Sobald die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

In folgenden Fällen funktioniert das ISLW möglicherweise nicht bzw. liefert keine korrekten Informationen.

Wenn das Verkehrsschild schlecht zu erkennen ist

- Wenn das Verkehrsschild sich in einer scharfen Kurve befindet.
- Wenn das Verkehrsschild nicht richtig steht (beispielsweise umgebogen, von Gegenständen verdeckt oder beschädigt ist).
- Wenn ein anderes Fahrzeug das Verkehrsschild blockiert.
- Die LED-Leuchte des Verkehrsschildes ist defekt.
- Wenn das Verkehrsschild von hellem Licht umgeben ist.
- Das Verkehrsschild entspricht nicht dem Standard usw.

Wenn eine äußere Bedingung dies verhindert

- Wenn Ihr Fahrzeug unmittelbar hinter einem anderen Fahrzeug fährt.
- Wenn Ihr Fahrzeug von einem Bus oder Lkw überholt wird, an dem ein Tempolimit-Aufkleber angebracht ist.
- Ihr Fahrzeug fährt in einem Gebiet, das vom Navigationssystem nicht unterstützt wird.
- Das Navigationssystem ist defekt.
- Wenn Ihr Navigationssystem nicht aktualisiert wurde.
- Wenn Ihr Navigationssystem gerade aktualisiert wird.
- Wenn ein Fehler mit dem GPS vorliegt.
- Wenn die im Navigationssystem gespeicherten Geschwindigkeitsbegrenzungen falsch sind.
- Wenn die Kamera das Verkehrsschild nicht richtig erkannte.
- Wenn die Kamera sofort nach Fahrzeugübergabe kalibriert wird usw.

Wenn die Sicht nach vorn schlecht ist

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Schmutz, Eis oder Frost bedecken die Kamera in der Windschutzscheibe.
- Wenn das Kameraobjektiv durch ein Objekt blockiert wird, zum Beispiel durch einen Aufkleber, Papier, ein heruntergefallenes Blatt usw.

Was der Fahrer beachten muss

Der Fahrer muss in folgenden Situationen vorsichtig sein, denn das System unterstützt den Fahrer möglicherweise nicht und funktioniert nicht richtig.

- Bauen Sie die Kamera nicht vorübergehend aus, um getönte Fensterscheiben oder jegliche Art von Beschichtungen oder Zubehör anzubringen. Wenn Sie eine Kamera demontieren und danach wieder zusammenbauen, müssen Sie das System durch eine Fachwerkstatt kalibrieren lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Legen Sie keine reflektierenden Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Lichtreflexionen können zu Fehlfunktionen des ISLW führen.
- Achten Sie besonders darauf, dass der Kamerasensor nicht mit Wasser in Berührung kommt.
- Bauen Sie die Kamerabaugruppe nicht aus und vermeiden Sie Schläge auf die Kameraeinheit.
- Das ISLW dient nur zur Unterstützung des Fahrers. Der Fahrer muss die Reaktion des Fahrzeugs gut beobachten.

- Der Fahrer ist immer für eine sichere Fahrweise verantwortlich und muss sich an die geltenden Verkehrsregeln und Straßenvorschriften halten.
- Unter bestimmten Bedingungen erkennt die Funktion nur bestimmte Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, beispielsweise Geschwindigkeitsbegrenzungen für Anhängerbetrieb oder Regen oder Schnee. Hinweisschilder, die nur Text enthalten, werden vom ISLW nicht erkannt.
- Die spezifischen Schilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung werden gegebenenfalls nicht ordnungsgemäß angezeigt, weil die Navigationsinformationen nicht genau genug sind.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) (ausstattungsabhängig)

Die Fahreraufmerksamkeits-Warnung (DAW) warnt den Fahrer vor gefährlichen Fahrsituationen, wenn es eine Ermüdung des Fahrers oder eine unaufmerksame Fahrweise erkennt.

Funktionseinstellung und -aktivierung

Funktionseinstellung

- Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem ist auf OFF (aus) gestellt, wenn Ihr Fahrzeug ab Werk ausgeliefert wird.
- Um die Fahreraufmerksamkeits-Warnung einzuschalten (ON), starten Sie den Motor und wählen Sie dann „User Settings → Driver Assistance → Driver Attention Warning → High Sensitivity/Normal Sensitivity/Off“ (Benutzereinstellungen → Fahrerassistenz → Fahreraufmerksamkeitswarnung → Hohe Empfindlichkeit/Normale Empfindlichkeit/Aus) auf dem LCD-Display.
- Der Fahrer kann den Modus der Fahreraufmerksamkeitswarnung wählen.
  - Hohe Empfindlichkeit: Die Fahreraufmerksamkeitswarnung weist den Fahrer schneller als im Normal-Modus auf sein

Ermüdungsniveau oder auf eine unaufmerksame Fahrweise hin.
  - Normale Empfindlichkeit: Die Fahreraufmerksamkeits-Warnung weist den Fahrer auf sein Ermüdungsniveau oder auf eine unaufmerksame Fahrweise hin.
  - Aus: Fahreraufmerksamkeits-Warnung ist deaktiviert.
- Die gewählte Einstellung der Fahreraufmerksamkeitswarnung wird beibehalten, wenn der Motor neu gestartet wird.

Anzeige des Aufmerksamkeitsgrads des Fahrers

OCDP069446G

- Der Fahrer kann die Fahrbedingungen auf dem LCD-Display überwachen.
  - Wählen Sie auf dem LCD-Display Sie "Driving Assist Mode" (Fahrassistenzmodus) und dann "Driver Attention Warning" (Fahreraufmerksamkeitswarnung -DAW). (Weitere Informationen finden Sie unter "LCD-Display (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-71.)
- Das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers wird auf einer Skala von 1 bis 5 angezeigt. Je niedriger die Zahl ist, desto geringer ist die Aufmerksamkeit des Fahrers.
- Die Zahl sinkt, wenn der Fahrer über eine bestimmte Zeit keine Pause macht.
- Die Zahl steigt, wenn der Fahrer über eine bestimmte Zeit aufmerksam fährt.
- Wenn der Fahrer das System während der Fahrt einschaltet, zeigt es die letzte Pausenzeit und den entsprechenden Wert an.

Machen Sie eine Pause

OCDP069447G

- Die Meldung „Vielleicht sollten Sie eine Pause machen“ wird auf dem LCD-Display angezeigt und ein Warnton erklingt, um den Fahrer daran zu erinnern, eine Pause zu machen, wenn der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers unter 1 liegt.

- Das Fahreraufmerksamkeits-warnsystem schlägt dem Fahrer keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 10 Minuten ist.

Funktion zurücksetzen

OCDP069448G

- Die letzte Pausenzeit ist auf 00:00 und das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers auf 5 (sehr aufmerksam) gestellt, wenn der Fahrer das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem zurücksetzt.
- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem wird in den folgenden Situationen zurückgesetzt.
  - Der Motor ist ausgestellt.
  - Der Fahrer löst seinen Sicherheitsgurt und öffnet dann die Fahrertür.
  - Das Fahrzeug steht mehr als 10 Minuten still.
- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem wird wieder aktiviert, wenn der Fahrer die Fahrt fortsetzt.

Funktion deaktiviert

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ist betriebsbereit und zeigt in den folgenden Situationen den Bildschirm „Deaktiviert“ an.

- Der Kamerasensor kann keine Spuren erkennen.
- Die Fahrgeschwindigkeit bleibt unter 60 km/h oder über 180 km/h.

Funktionsstörung

OCDP069449G

Wenn die Warnmeldung „Check System“ (System prüfen) angezeigt wird, arbeitet die Funktion nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

⚠ Warnung

- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ist kein Ersatz für sicheres Fahren, jedoch eine hilfreiche Funktion. Sie sind für eine vorausschauende Fahrweise ver-

antwortlich, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Es kann gemäß dem Fahrmuster oder Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vorschlagen, selbst wenn sich der Fahrer nicht müde fühlt.
- Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem keine Pause vorschlägt.

✻ Hinweis

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem verwendet den Kamerasensor auf der Windschutzscheibe für seinen Betrieb. Um den Kamerasensor in bestem Zustand zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:
- Bauen Sie die Kamera nicht vorübergehend aus, um getönte Fensterscheiben oder jegliche Art von Beschichtungen oder Zubehör anzubringen. Wenn Sie eine Kamera aus- und wieder einbauen, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner und lassen Sie das System hinsichtlich gegebenenfalls notwendiger Kalibrierung überprüfen.
- Legen Sie keine reflektierenden Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann zu einer Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems führen.
- Achten Sie besonders darauf, dass der Kamerasensor nicht mit Wasser in Berührung kommt.
- Bauen Sie die Kamerabaugruppe nicht aus und vermeiden Sie Schläge auf die Kameraeinheit.
- Bei hoher Lautstärke der Audioanlage des Fahrzeugs kann der Warnton des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems übertönt werden.

⚠ Achtung

Die Fahreraufmerksamkeits-Warnung funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht ordnungsgemäß und gibt nur begrenzt Warnmeldungen aus:
- Die Spurerkennungsleistung ist begrenzt. (Weitere Informationen finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-81.)
- Das Fahrzeug wird aggressiv gefahren oder abrupt zur Hindernisvermeidung (z. B. Baustelle, andere Fahrzeuge, Objekte auf der Straße, Schlaglöcher) gelenkt.
- Die Fähigkeit des Fahrzeugs zur Vorwärtsfahrt ist stark eingeschränkt (möglicherweise durch einen großen Unterschied bei den

Reifendruckwerten, ungleichmäßiger Reifenverschleiß, Radausrichtung).
- Das Fahrzeug wird auf einer kurvenreichen Strecke gefahren.
- Das Fahrzeug wird auf einer unebenen Strecke gefahren.
- Das Fahrzeug wird bei starkem Wind gefahren.
- Das Fahrzeug wird durch folgende Fahrerassistenten gesteuert:
  - Frontalkollisions-Vermeidungsassistent
  - Spurhalteassistent
  - Intelligente Tempomatsteuerung

Tempomatsteuerung (CC) (ausstattungsabhängig)

Der Tempomat erlaubt es Ihnen, eine Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen, die Ihr Fahrzeug danach einhält, ohne dass Sie das Gaspedal betätigen müssen.

Die Funktion ist so ausgelegt, dass sie bei über 30 km/h(20 mph) funktioniert.

⚠ Warnung

- Wenn der Tempomat eingeschaltet bleibt (die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie deshalb den Tempomat ab, wenn er nicht benötigt wird (die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet nicht), um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Verwenden Sie den Tempomat nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.
- Verwenden Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn die Fahrt mit konstanter Geschwindigkeiten zu gefährlichen Situationen führen kann, z. B. bei dichtem Verkehr, sich ständig änderndem Verkehrsaufkommen, auf glattem Untergrund (regennasse, vereiste oder schneebedeckte

Fahrbahn), auf kurvenreichen Strecken sowie auf Strecken mit mehr als 6 % Steigung oder Gefälle.
- Beachten Sie bei eingeschaltetem Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.

✻ Hinweis

Wenn bei eingeschaltetem Tempomat nach dem Abbremsen des Fahrzeugs die SET-Taste betätigt bzw. erneut betätigt wird, wird der Tempomat nach ca. 3 Sekunden wieder aufgenommen. Diese Verzögerung ist normal.

✻ Hinweis

Betätigen Sie zur Aktivierung der Tempomatsteuerung mindestens einmal das Bremspedal, nachdem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON gedreht bzw. den Motor angelassen haben. Auf diese Weise wird überprüft, ob der Bremsschalter, der ein wichtiger Bestandteil für die Unterbrechung der Tempomatsteuerung ist, normal funktioniert.

Fahrassistent-Taste

OCDMH049473

- O: Bricht die Tempomatsteuerung ab.
- Fahrassistenz/MODE: schaltet den Tempomat ein oder aus.
- RES+: erhöht die Tempomatgeschwindigkeit bzw. nimmt die eingestellte Geschwindigkeit wieder auf.
- SET-: Senkt die Tempomatgeschwindigkeit oder stellt sie ein.

Tempomatsteuerung-Geschwindigkeit festlegen

OCDMH059158

1. Drücken Sie die Taste Fahrassistenz/MODE am Lenkrad, um

die Funktion einzuschalten. Die Sollgeschwindigkeit wird angezeigt.
2. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als ca. 30 km/h betragen muss.

OCDMH059157

3. Drücken Sie den Schalter nach unten (in Richtung SET–) und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los. Die Sollgeschwindigkeit für den Tempomatbetrieb wird angezeigt. Lassen Sie gleichzeitig auch das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

Bei starken Gefällen kann das Fahrzeug leicht abbremsen oder beschleunigen, während Sie bergab fahren.

Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen:

OCDMH059159

Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Ziehen Sie den Schalter nach oben (in Richtung RES+) und halten Sie ihn. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht. Geben Sie den Schalter frei, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Bewegen Sie den Schalter nach oben (in Richtung RES+) und geben Sie ihn sofort wieder frei. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung des Schalters nach oben (in Richtung RES+) um 1,0 km/h (1,0 mph).

Geschwindigkeit der Tempomatsteuerung verringern:

OCDMH059157

Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Bewegen Sie den Schalter nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verringert sich um 10 km/h. Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Bewegen Sie den Schalter nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung des Schalters nach unten (in Richtung SET-) um 1,0 km/h

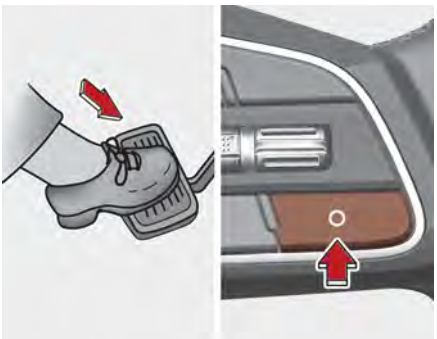
Bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen:

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, betätigen Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in die Tempomatsteuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht.

Eingestellte Geschwindigkeit wieder einstellen:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal.

Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:



OCDMH059160

- Treten Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie die Taste O am Lenkrad.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf einen Wert, der ca. 20 km/h unter der gespeicherten Geschwindigkeit liegt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 30 km/h.

Durch diese beschriebenen Vorgehensweisen wird die Tempomatsteuerung abgebrochen (die Kontrollleuchte Tempomat-Einstellung erlischt), die Tempomatfunktion wird jedoch nicht ausgeschaltet.

Wenn Sie den Tempomatbetrieb wieder aufnehmen möchten, bewegen Sie den Schalter am Lenkrad nach oben (in Richtung RES+) und kehren zu Ihrer zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Eingestellte Tempomatsteuerung-Geschwindigkeit bei über 30 km/h wieder aufnehmen:

OCDMH059159

Wenn Sie die Tempomatgeschwindigkeit anders als mit der Taste Fahrassistenz/MODE deaktivieren wollen und die Funktion noch aktiviert ist, wird die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit automatisch wieder aufgenommen, wenn Sie den Schalter nach oben (in Richtung RES+) bewegen.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird jedoch nicht wieder aufgenommen, wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 30 km/h reduziert wurde.

Zum Abschalten der Tempomatsteuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Fahrassistenz/MODE (die Tempomat-Kontrollleuchte erlischt).
- Schalten Sie die Zündung aus.

Beide oben genannten Maßnahmen schalten den Tempomat ab. Wenn Sie danach die Tempomatsteuerung wieder einschalten möchten, folgen Sie der Beschreibung unter „Tempomatsteuerung-Geschwindigkeit festlegen" auf der vorherigen Seite.

Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)

Die intelligente Tempomatsteuerung erlaubt die Programmierung des Fahrzeugs auf eine konstante Geschwindigkeit und einen konstanten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, sodass Sie weder Gas- noch Bremspedal betätigen müssen.

OCDP069423

1. Kontrollleuchte Tempomatsteuerung
2. Eingestellte Geschwindigkeit
3. Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug

⚠ Warnung

Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden.

✻ Hinweis

Betätigen Sie zur Aktivierung der intelligenten Tempomatsteuerung mindestens einmal das Bremspedal, nachdem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON gedreht bzw. den Motor angelassen haben. Damit überprüfen Sie, ob der Bremsschalter, der ein wichtiger Teil zum Abbrechen der intelligenten Tempomatsteuerung ist, normal funktioniert.

⚠ Warnung

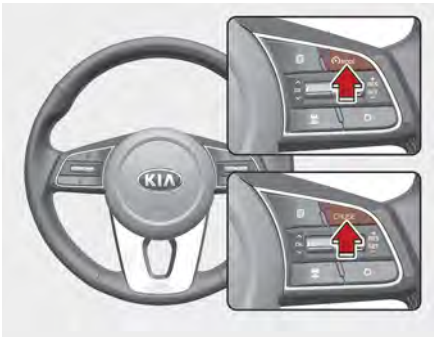
- Wenn die intelligente Tempomatsteuerung eingeschaltet bleibt (Tempomatsteuerung-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet), kann die intelligente Tempomatsteuerung versehentlich aktiviert werden. Lassen Sie die intelligente Tempomatsteuerung ausgeschaltet (Tempomatsteuerung-Kontrollleuchte leuchtet nicht), wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung nicht verwenden wollen.
- Verwenden Sie den intelligenten Tempomat nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.
- Verwenden Sie die intelligente Tempomatsteuerung nicht, wenn es unsicher ist, das Fahrzeug mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren. Beispiel:
  - Autobahnspurwechsel und Mautstation

- Straßen zwischen großen Stahlkonstruktionen (U-Bahn, Stahltunnel usw.)
- Parkbucht
- Fahrspuren neben Leitplanken auf der Straße
- Glatte Fahrbahn mit Regen, Eis oder Schnee
- Straße mit scharfen Kurven
- Steile Hügel
- Windige Straßen
- Im Gelände
- In Bau befindliche Straßen
- Rüttelstreifen
- Die Sensorempfindlichkeit verschlechtert sich, wenn die Höhe des vorderen und hinteren Fahrzeugs von den Werkeinstellungen abweicht.
- Bei starkem Verkehr oder schwierigen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.
- Bei Fahrt auf vereisten, regennassen oder schneebedeckten Straßen
- Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungünstiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)

• Beachten Sie bei eingeschaltetem intelligenten Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.
• Der intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
• Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit der intelligenten Tempomatsteuerung bergab fahren.
• Eingeschränkte Sicht (Regen, Schnee, Smog usw.)
• Die Tempomatfunktion darf zur Vermeidung von Schäden nicht verwendet werden, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
• Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
• Unerwartete Situationen können zu Unfällen führen. Beachten Sie immer die Straßen- und Verkehrsbedingungen, selbst wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden.

Geschwindigkeitseinstellung

Tempomat-Geschwindigkeit festlegen:



OCDMH059158

1. Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste/MODE, um die Funktion einzuschalten.
   Die TEMPOMAT-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet danach auf.
2. Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit.
   Die Geschwindigkeit kann wie folgt eingestellt werden:
   - 10 km/h bis 160 km/h: wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
   - 0 km/h bis 160 km/h: Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

OCDMH059157

3. Drücken Sie den Schalter nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los.
   Die eingestellte Geschwindigkeit und der Fahrzeugabstand erscheinen auf dem LCD-Bildschirm.
4. Lassen Sie das Gaspedal los.
   Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

Befindet sich ein Fahrzeug vor Ihnen, kann sich die Geschwindigkeit verringern, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Bei starkem Gefälle kann das Fahrzeug leicht abbremsen oder beschleunigen, während Sie bergauf oder bergab fahren.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.

Wenn sich vor dem Fahrzeug ein anderes Fahrzeug befindet und Ihre

Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 ~ 30 km/h liegt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.

Wenn sich vor dem Fahrzeug ein anderes Fahrzeug befindet und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 10 bis 30 km/h liegt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.

Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen:

OCDMH059159

Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Ziehen Sie den Schalter nach oben (in Richtung RES+) und halten Sie ihn.
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht. Geben Sie den Schalter frei, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Bewegen Sie den Schalter nach oben (in Richtung RES+) und geben Sie ihn sofort wieder frei.
  Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung des Schalters nach oben (in Richtung RES+) um 1,0 km/h (1,0 mph).
- Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 180 km/h festlegen.

⚠ Achtung

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit erhöht sich deutlich, wenn Sie den Schalter nach oben drücken und fest halten.

Die eingestellte Tempomatgeschwindigkeit reduzieren.

OCDMH059157

Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Bewegen Sie den Schalter nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn.
  Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verringert sich um 10 km/h. Geben Sie den Schalter

frei, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Bewegen Sie den Schalter nach unten (in Richtung SET–) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung des Schalters nach unten (in Richtung SET–) um 1,0 km/h
- Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 30 km/h festlegen.

Bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen:

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, betätigen Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in die Tempomatsteuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht.

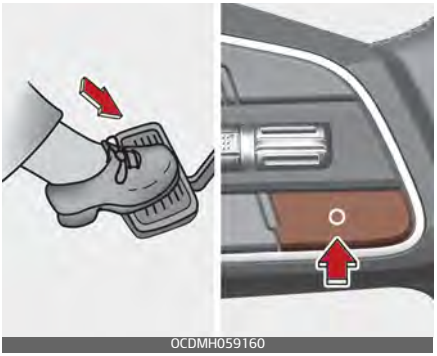
Eingestellte Geschwindigkeit wieder einstellen:
- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal.
  Wenn Sie bei höherer Geschwindigkeit den Schalter nach unten (in Richtung SET–) bewegen, wird die Tempomatgeschwindigkeit auf den höheren Wert eingestellt.

✻ Hinweis

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit zu diesem Zeitpunkt nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

Manuell abgebrochen


OCDMH059160

Die intelligente Tempomatsteuerung wird vorübergehend deaktiviert, wenn Sie das Bremspedal betätigen oder die Taste CANCEL/O drücken. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie gleichzeitig die Taste CANCEL/O (Abbruch), wenn das Fahrzeug steht. Die Anzeige für die Fahrgeschwindigkeit und den Fahrzeugabstand auf dem Kombiinstrument erlischt, und die Anzeige CRUISE

(Tempomatsteuerung) leuchtet ständig.

Automatisch abgebrochen

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Schalt- bzw. Schalthebel befindet sich in Stellung N (Neutral), R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstufe).
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist aktiviert.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 190 km/h.
- ESC, ABS bzw. TCS sind aktiv.
- ESC ausgeschaltet ist.
- Der Sensor oder die Abdeckung verschmutzt oder durch Fremdkörper zugesetzt sind.
- Das Gaspedal wird längere Zeit durchgetreten.
- Die Motordrehzahl befindet sich in einem gefährlichen Bereich.
- Die intelligente Tempomatsteuerung hat eine Fehlfunktion.
- Wenn die Bremssteuerung für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten betätigt wird.
- Das Fahrzeug wurde länger als 5 Minuten gestoppt.
- Das Fahrzeug stoppt und springt längere Zeit immer wieder an.
- Der Fahrer beginnt die Fahrt, indem er den Schalter nach oben (RES+) bzw. unten (SET-) drückt, nachdem das Fahrzeug von der intelligenten Tempomatsteuerung gestoppt wurde, ohne dass ein anderes Fahrzeug vor ihm fährt.
- Wenn die Feststellbremse blockiert ist.
- Der Motor weist Probleme auf.

Jede oben genannten Maßnahmen schaltet die intelligente Tempomatsteuerung ab. (Die eingestellte Geschwindigkeit und der Fahrzeugabstand werden nicht länger auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.) In einem Zustand, in dem die intelligente Tempomatsteuerung automatisch deaktiviert wird, wird die intelligente Tempomatsteuerung nicht wieder aktiviert, auch wenn Sie den Schalter RES+ oder SET bewegen.

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei Stopp des Fahrzeugs automatisch deaktiviert wird, wird die EPB aktiviert und die Feststellbremse angezogen.

⚠ Achtung

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung aus anderen Gründen als erwähnt deaktiviert wird, müssen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

Wenn die Funktion automatisch deaktiviert wird, ertönt ein Warnton und es erscheint einige Sekunden lang eine Warnmeldung.

OCDP069424G

Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.

Prüfen Sie immer die Straßenbedingungen. Verlassen Sie sich nicht auf den Warnton.

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit wieder aktivieren:

OCDMH059159

Wenn Sie die Tempomatgeschwindigkeit anders als mit der Taste Fahrassistenz/MODE deaktivieren wollen und die Funktion noch aktiviert ist, wird die eingestellte Geschwindigkeit automatisch wieder aufgenommen, wenn Sie den Schalter nach oben (in Richtung RES+) bewegen.

Wenn Sie den Schalter nach oben (in Richtung RES+) bewegen, wird die vorher eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen. Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 10 km/h sinkt, wird die Funktion reaktiviert, wenn sich ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug befindet.

✻ Hinweis

Prüfen Sie zur Verringerung der Unfallgefahr immer die Straßenbedingungen, wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung mit dem Schalter RES+ reaktivieren, damit

die Tempomatsteuerung unter den Straßenbedingungen sicher genutzt werden kann.

Abschalten der Tempomatsteuerung:

OCDMH059158

- Drücken Sie die Taste Fahrassistenz/MODE. (Die TEMPOMAT-Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt.)
  Wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung nicht benötigen, drücken Sie die Taste Fahrassistenz und deaktivieren die Funktion.

✻ Hinweis

Die Betriebsart ändert sich mit jedem Drücken der Taste Fahrassistenz/MODE wie folgt:

System aus → Smart Cruise Control
↑ Geschwindigkeits-begrenzungssteuerung ←

Einstellung des Fahrzeugabstands

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen:

OCDMH059164

Mit dieser Funktion können Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug programmieren, den Ihr Fahrzeug einhalten soll, ohne dass Sie das Gas- oder Bremspedal betätigen müssen.

Der Fahrzeugabstand wird automatisch aktiviert, wenn die intelligente Tempomatsteuerung eingeschaltet ist.

Wählen Sie den entsprechenden Abstand gemäß den Straßenbedingungen und der Fahrgeschwindigkeit.

Bei jedem Drücken der Fahrzeugabstandstaste wechselt der Abstand zwischen Fahrzeugen wie folgt:

Abstand 4 → Abstand 3 → Abstand 2
↑ Abstand 1 ←

Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten;

- Abstand 4 – etwa 52,5 m
- Abstand 3 – etwa 40 m
- Abstand 2 – etwa 32,5 m
- Abstand 1 – etwa 25 m

✻ Hinweis

Wenn die Funktion nach dem Start des Motors erstmalig verwendet wird, wird der Abstand auf den zuletzt verwendeten Abstand eingestellt.

OCDP069425

OCDP069426

OCDP069427

OCDP069428

- Das Fahrzeug behält die eingestellte Geschwindigkeit, wenn die Spur vor dem Fahrzeug frei ist.
- Das Fahrzeug bremst ab oder beschleunigt, um den ausgewählten Abstand einzuhalten, wenn vor Ihnen ein anderes Fahrzeug fährt. (Auf dem LCD-Display erscheint nur dann ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug, wenn sich tatsächlich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet.)
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann

mit konstanter Fahrgeschwindigkeit.
- Wenn sich der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen aufgrund einer Beschleunigung oder Bremsung des vorausfahrenden Fahrzeugs verändert hat, ändert sich auch die Anzeige auf dem LCD-Display.

⚠ Warnung

OCDP069414G

Bei Verwendung der intelligenten Tempomatsteuerung:
- Es erscheint eine Warnmeldung und es wird ein Warnton ausgegeben, wenn das Fahrzeug den gewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht einhalten kann.
- Wenn die Warnmeldung erscheint und ein Warnton ertönt, treten Sie das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aktiv zu korrigieren.
- Achten Sie immer auf die Fahrbedingungen, um Gefahrsituationen zu vermeiden, selbst wenn keine Warnmeldung angezeigt und keine Warnton ausgegeben wird.
- Bei hoher Lautstärke der Audioanlage des Fahrzeugs kann der Sound der Warnfunktion übertönt werden.

⚠ Achtung

OCDP069429G

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug (Fahrgeschwindigkeit: weniger als 30 km/h) in die nächste Spur wechselt, ertönt das akustische Warnsignal und eine Meldung wird angezeigt. Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Fahrzeuge oder Objekte an, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, indem Sie das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.

Im Verkehr

OCDP069430G

Benutzen Sie zur Beschleunigung den Schalter bzw. das Pedal.

- Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Immer wenn das Fahrzeug länger als 3 Sekunden steht, müssen Sie das Gaspedal betätigen oder den Schalter auf RES+ stellen, um loszufahren.
- Wenn Sie den Schalter RES+ oder SET- betätigen und dabei die intelligente Tempomatsteuerung bzw. die Funktion Auto Hold (automatisches Halten) aktiviert ist, wird die Funktion Auto Hold unabhängig von der Stellung des Gaspedals freigegeben, und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte ändert sich von grün auf weiß. (bei Ausstattung mit EPB (elektronischer Feststellbremse))

⚠ Warnung

Die intelligente Tempomatsteuerung wird deaktiviert, wenn Sie das Gaspedal treten oder den Schalter [RES +] bzw. [SET –] betätigen, sich aber kein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet.

Radar zur Erkennung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug

OCDP059008

Der Sensor erkennt den Abstand zum Fahrzeug in Fahrtrichtung.

Wenn der Sensor durch Schmutz oder andere Fremdkörper zugesetzt ist, funktioniert die Abstandssteuerung zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht ordnungsgemäß.

Halten Sie den Bereich vor dem Sensor immer sauber.

Radarprüfmeldung

OCDP069431G

Wenn das Radar oder die Abdeckung verschmutzt oder verdeckt ist (z. B. durch Schnee), erscheint diese Meldung und erlischt nach gewisser Zeit wieder.

In diesem Fall funktioniert die Funktion möglicherweise nur kurzfristig, aber weist nicht auf eine Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung hin. Reinigen Sie das Radar bzw. die Abdeckung mit einem weichen Tuch, damit er wieder normal funktioniert.

Die intelligente Tempomatsteuerung lässt sich möglicherweise nicht richtig aktivieren, wenn das Radar stark verschmutzt ist oder nach Starten des Motors keinerlei Gegenstände erkannt werden (z. B. in offenem Gelände).

Störungsmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung

OCDP069432G

Die Meldung erscheint, wenn die intelligente Tempomatsteuerung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

- Installieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe dieses Sensors und ersetzen Sie den Stoßfänger nicht selbst. Dadurch können die Eigenschaften des Sensors beeinträchtigt werden.
- Halten Sie Sensor und Stoßfänger immer sauber.
- Waschen Sie das Fahrzeug mit einem weichen Tuch, um eine Beschädigung des Sensors zu vermeiden.
- Vermeiden Sie eine Beschädigung des Sensors oder Sensorbereichs

durch einen starken Stoß. Wenn der Sensor in seiner Position verrutscht ist, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig, es wird aber keine Warnung oder Meldung auf dem Kombiinstrument ausgegeben. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Verwenden Sie nur eine originale Sensorabdeckung von Kia für Ihr Fahrzeug. Lackieren Sie die Sensorabdeckung nicht.

Empfindlichkeit der intelligenten Tempomatsteuerung einstellen

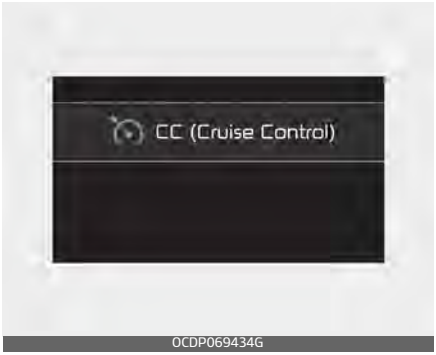
Sie können die Empfindlichkeit der Fahrzeuggeschwindigkeitserkennung einstellen, wenn Ihr Fahrzeug hinter einem Fahrzeug fährt, um den festgelegten Abstand einzuhalten. Gehen Sie in den Benutzereinstellungsmodus (Fahrerassistenz) und wählen Sie die Option für die SCC-Reaktion. Sie können eine der drei Stufen auswählen.
- Schnell:
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren hinter einem anderen Fahrzeug, um den eingestellten Abstand einzuhalten, ist höher als die normale Geschwindigkeit.
- Normal
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren hinter einem anderen Fahrzeug, um den eingestellten Abstand einzuhalten, ist normal.
- Langsam:
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren hinter einem anderen Fahrzeug, um den eingestellten Abstand einzuhalten, ist geringer als die normale Geschwindigkeit.

✻ Hinweis

Der zuletzt ausgewählte Modus wird in der Funktion beibehalten.

In den Tempomatmodus umschalten

OCDP069433G



OCDP069434G

Der Fahrer kann wie folgt festlegen, nur die intelligente Tempomatsteuerung (Geschwindigkeitskontrolle) zu verwenden:

1. Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung ein (die Kontrollleuchte für die Tempomatsteuerung leuchtet, doch das System ist nicht aktiviert).
2. Drücken Sie die Taste für den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug länger als 2 Sekunden.
3. Wählen Sie zwischen „Intelligenter Tempomatsteuerung“ (SCC) oder „Tempomatsteuerung“ (CC).

Wenn das System mit der Fahrassistent-Taste/MODE deaktiviert wird oder die Fahrassistent-Taste/MODE nach dem Motorstart betätigt wird, wird die intelligente Tempomatsteuerung aktiviert.

⚠ Warnung

Bei der Auswahl der Tempomatsteuerung müssen Sie den Abstand zu anderen Fahrzeugen selbst anpassen, da das System nicht automatisch bremst, wenn die vorausfahrenden Fahrzeuge langsamer werden.

Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los.

Die Warnung, dass das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, warnt den Fahrer bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs, wenn das Fahrzeug steht und die intelligente Tempomatsteuerung aktiviert ist.

Funktionseinstellungen und Betriebsbedingungen

Funktionseinstellung

Bei eingeschaltetem Motor wird die Warnung für das Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs eingeschaltet und aktiviert, sobald auf dem Kombiinstrument die Optionen „User Settings → Driver Assistance → Leading vehicle departure alert“ (Benutzereinstellung→ Fahrerassistenz → Hinweis auf Bewegung des vorausfahrenden Fahrzeugs) ausgewählt werden. Die Funktion stoppt ihren Betrieb, sobald die Einstellung deaktiviert wird. Wenn der Motor jedoch wieder ausgeschaltet wird, bleibt die Funktion im vorherigen Zustand.

Funktionsvoraussetzungen

OCDP069430G

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, stoppt Ihr Fahrzeug hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, wenn dieses anhält. Die Meldung wird nach dem Stopp auf dem Kombiinstrument 3 Sekunden lang angezeigt; die Funktion schaltet in den Standby-Betrieb.

Funktionsaktivierung

OCDP069450G

Wenn der Fahrer nach dem Losfahren des vor ihm stehenden Fahrzeugs nicht innerhalb einer bestimmten Zeit reagiert, wird die Meldung auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das Fahrzeug fährt automatisch los, wenn das Gaspedal betätigt oder der Schalter [RES +] oder [SET -] aktiviert wird und sich vor dem Fahrzeug ein anderes Fahrzeug befindet.

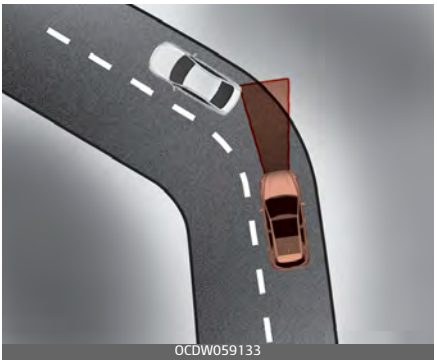
⚠ Warnung

Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets die Fahrzeugfront und den Straßenzustand.

Grenzen der Funktion

Das intelligente Tempomatsystem kann möglicherweise den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufgrund der Straßen- und Verkehrsbedingungen nicht richtig erkennen.

In Kurven



OCDW059133

- Bei Kurven kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicher-

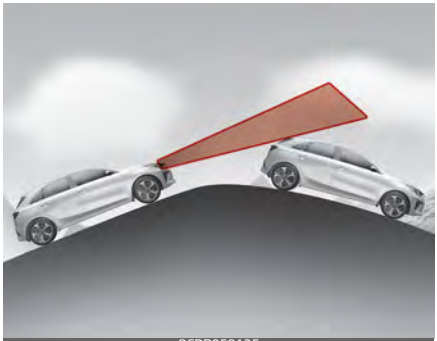
weise ein Fahrzeug in Ihrer Spur nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

- Wählen Sie in Kurven eine geeignete Geschwindigkeit und passen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs mit dem Gas- oder Bremspedal entsprechend den Straßen- und den Fahrbedingungen an.

OCDW059134

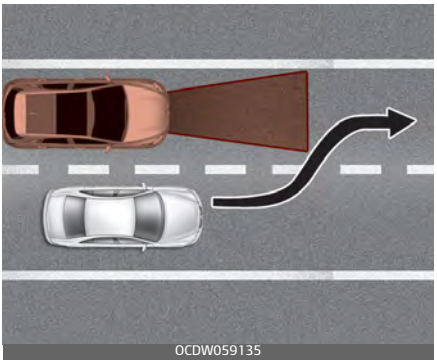
- Gegebenenfalls müssen Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit reduzieren, weil sich ein Fahrzeug in der Nachbarspur befindet. Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an. Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Achten Sie darauf, dass die Straßenbedingungen einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung erlauben.

Auf Gefällstrecken

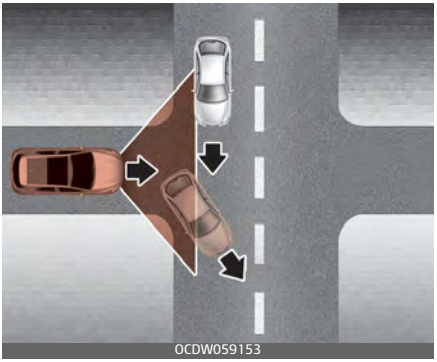

OCDP059125

- Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.
- Wählen Sie auf Gefällstrecken eine geeignete Geschwindigkeit und passen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs mit dem Gas- oder Bremspedal entsprechend den Straßen- und den Fahrbedingungen an.

Spurwechsel

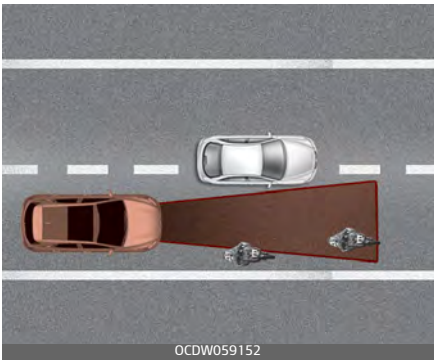

OCDW059135

- Ein Fahrzeug, das von einer anderen Fahrspur auf Ihre Fahrspur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet.
- Der Sensor erkennt möglicherweise nicht sofort, wenn ein Fahrzeug plötzlich auf die eigene Fahrspur wechselt. Achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrbedingungen.
- Wenn ein Fahrzeug, das auf Ihre Fahrspur wechselt, langsamer ist als Ihr Fahrzeug, verringert sich möglicherweise Ihre Geschwindigkeit, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.
- Wenn ein Fahrzeug, das auf Ihre Fahrspur wechselt, schneller ist als Sie, beschleunigt Ihr Fahrzeug bis zur festgelegten Geschwindigkeit.


OCDW059153

- Ihr Fahrzeug kann beschleunigen, wenn das Fahrzeug vor Ihnen verschwindet.
- Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug vor Ihnen nicht erkannt wurde, fahren Sie mit Vorsicht.

Fahrzeugerkennung


OCDW059152

Einige Fahrzeuge, die vor Ihnen auf Ihrer Fahrspur fahren, können vom Sensor nicht erkannt werden, z. B.:

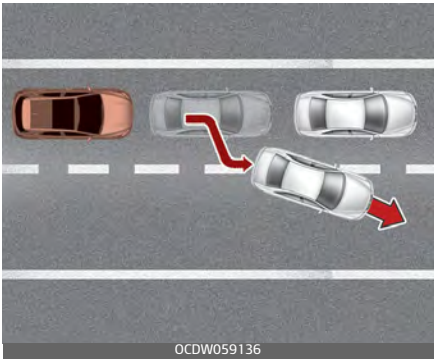
- Schmale Fahrzeuge, z. B. Motorräder oder Fahrräder
- Auf eine Seite versetzte Fahrzeuge

- Langsam fahrende Fahrzeuge bzw. plötzlich abbremsende Fahrzeuge
- Stehende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. Anhänger ohne Ladung

Ein vorausfahrendes Fahrzeug kann vom Sensor in folgenden Fällen nicht korrekt erkannt werden:

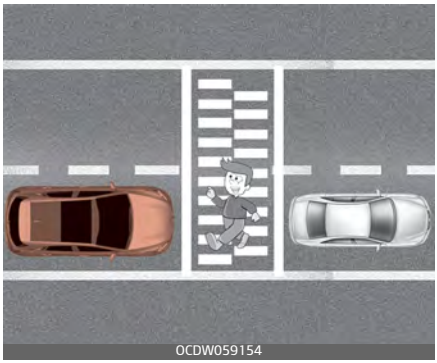
- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Überladung des Kofferraums mit der Frontseite nach oben zeigt
- Beim Abbiegen oder in engen Kurven
- Wenn Sie auf einer Seite der Fahrspur fahren.
- Wenn Sie auf schmalen Fahrspuren oder in Kurven fahren.

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.


OCDW059136

- Wenn die Fahrzeuge stillstehen und das Fahrzeug vor Ihnen in die nächste Fahrspur wechselt, fährt Ihr Fahrzeug möglicherweise wieder los, weil es das stehende Fahrzeug vor Ihnen nicht erkennt.

In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.


OCDW059154

- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

OCDP059126

- Achten Sie besonders auf Fahrzeuge, die höher sind oder die Ladungen transportieren, die über

das Heck des Fahrzeuges hinausragen.

⚠ Warnung

- Es ist nicht garantiert, dass die intelligente Tempomatsteuerung das Fahrzeug in jeder Notsituation stoppt.
  Wenn ein Notstopp erforderlich ist, müssen Sie die Bremsen betätigen.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein ist und Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren, kann es zu einer schweren Kollision kommen.
- Die intelligente Tempomatsteuerung kann kein stehendes Fahrzeug, keine Fußgänger und keine entgegenkommenden Fahrzeuge erkennen. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
- Das SCC kann möglicherweise auf Gefällstrecken oder im Anhängerbetrieb den korrekten Abstand oder die eingestellte Geschwindigkeit nicht einhalten.
- Wenn andere Fahrzeuge vor Ihnen die Fahrspur häufig wechseln, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
- Die intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahrverhalten, sondern nur eine Komfortfunktion. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Achten Sie immer auf die ausgewählte Geschwindigkeit und den Abstand zwischen den Fahrzeugen.
- Kalkulieren Sie immer ausreichenden Bremsabstand ein und bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls mit den Bremsen ab.
- Achten Sie immer auf die Fahrbedingungen und kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, da die intelligente Tempomatsteuerung keine komplexen Fahrsituationen erkennen kann.
- Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.
- Bleiben Sie nach dem Start des Motors einige Sekunden stehen. Wenn die Funktionsinitialisierung nicht abgeschlossen wird, funktioniert SCC nicht normal.

- Nach dem Motorstart funktioniert SCC möglicherweise nicht, wenn die Sensorabdeckung durch Fremdkörper verdeckt ist oder Objekte nicht erkannt werden.
- Folgende Bedingungen sind nicht zulässig: Überladung durch zu schweres Gepäck im Kofferraum, Umbau der Federung, Ersatz der Reifen durch nichtzugelassene Reifen oder Reifen mit unterschiedlichem Verschleiß und Reifendruck.
- Benutzen Sie die intelligente Tempomatsteuerung nicht bei Anhängerbetrieb.

⚠ Achtung

Die intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund einer elektrischen Störung zeitweise ausfallen.

Spurhalteassistent (LFA) (ausstattungsabhängig)

Der Spurhalteassistent soll das Fahrzeug mit einer oben an der Windschutzscheibe angebrachten Frontkamera in der Mitte der gewählten Spur halten.

Er kann nur in Kombination mit der intelligenten Tempomatsteuerung aktiv werden und unterstützt den Fahrer somit bei seiner Aufgabe, die Quer- und Längsbewegung des Fahrzeugs zu steuern.

⚠ Warnung

- Es obliegt dem Fahrer, das Lenkrad so zu betätigen, dass eine sichere Fahrt möglich ist.
- Vermeiden Sie hastige Lenkbewegungen, wenn das LFA-System aktiviert ist.
- Das LFA-System unterstützt die Betätigung des Lenkrads, sodass das Fahrzeug in der Mitte der Spur bleibt. Der LFA steuert das Lenkrad nicht immer automa-

tisch, d. h. der Fahrer darf während der Fahrt nicht die Hände vom Lenkrad nehmen.
- Beachten Sie bei Verwendung des LFA-Systems immer die Umgebung und die Straßenbedingungen, die zu einer Unterbrechung oder zum Stopp des LFA-Systems führen können.

⚠ Achtung

- Befestigen Sie keine getönten Folien, Aufkleber oder Zubehörteile in der Nähe der Frontkamera, d. h. in der Nähe des Innenrückspiegels an der Windschutzscheibe.
- Nach Abbau und Wiederanbau der Frontkamera zum Anbringen von getönten Folien, Aufklebern und Zubehörteilen kann eine gründliche Inspektion und Modifikation des LFA erforderlich sein. Lassen Sie die Funktion in diesem Fall durch eine Kia-Vertragswerkstatt oder bei einem Servicepartner überprüfen.
- Eine Prüfung bzw. Modifikation kann erforderlich sein, wenn Teile der Windschutzscheibe bzw. der Frontkamera oder Lenkung ausgetauscht werden. Lassen Sie die Funktion durch eine Kia-Vertragswerkstatt oder einen Servicepartner überprüfen.
- Je nach der Umgebung und den Straßenbedingungen kann das LFA-System gegebenenfalls die Spur nicht erkennen und funktioniert dann nicht mehr. Bei der Fahrt mit aktiviertem LFA-System ist daher besondere Aufmerksamkeit erforderlich.
- Überprüfen Sie unbedingt bei stehendem Fahrzeug die Vorsichtsmaßnahmen und Bedingungen für den Fahrer, bevor Sie das LFA-System verwenden.
- Platzieren Sie keine reflektierenden Materialien, z. B. weißes Papier oder Spiegel, auf dem Armaturenbrett. Reflektiertes Sonnenlicht kann zu einer Fehlfunktion des LFA-Systems führen.
- Eine zu hohe Lautstärke des Soundsystems kann den Alarmton des LFA übertönen.
- Wenn Sie während der Fahrt die Hände vom Lenkrad nehmen, wird eine entsprechende Warnmeldung ausgelöst und der Lenkassistent deaktiviert. Legen Sie Ihre Hände wieder auf das Lenkrad, um den Lenkradassistenten wieder zu aktivieren.
- Bei Fahrten mit zu hoher Geschwindigkeit kann die Kraft des Lenkassistenten zu gering sein, sodass das Fahrzeug aus der Spur fährt. Halten Sie die Höchstgeschwindigkeit ein und fahren Sie besonders aufmerksam.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, kann die Lenkradassistenz beeinträchtigt werden.

- Wenn Sie einen Gegenstand am Lenkrad anbringen, kann die Alarmauslösung bei handfreiem Betrieb beeinträchtigt werden.

LFA-Funktion

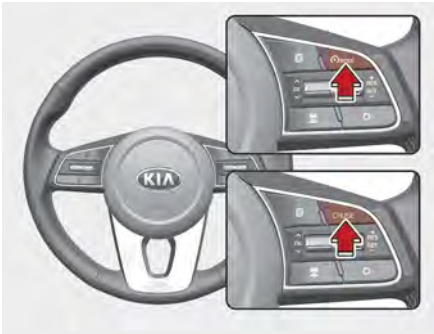
Um den Spurhalteassistenten zu verwenden, sind zwei Schritte erforderlich:

1. Das LFA-System muss aktiviert sein, und
2. die intelligente Tempomatsteuerung muss aktiviert werden.

Wählen oder entsperren Sie die Einstellung unter „User Setting → Driver Assistance → Driving Assist → Lane Following Assist“ (Benutzereinstellungen → Fahrerassistent → Fahrassistent → Spurhalteassistent).

Wählen Sie das LFA-System in den Benutzereinstellungen des Armaturenbretts aus.

Der Status des LFA-Systems wird vom System gespeichert. Es muss daher nicht für jede Reise erneut aktiviert zu werden.



OCDMH059158

1. Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste/MODE, um die Funktion einzuschalten. Die TEMPOMAT-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet danach auf.
2. Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit für die intelligente Tempomatsteuerung kann wie folgt eingestellt werden:
   - 10 km/h (5 mph) ~ 180 km/h (110 mph): wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt
   - 0 km/h bis 180 km/h: wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

OCDMH059157

3. Drücken Sie den Schalter nach unten (in Richtung SET-) und las-

sen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los. Die eingestellte Geschwindigkeit und der Fahrzeugabstand erscheinen auf dem Bildschirm.
4. Lassen Sie das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

Sobald das System arbeitet, leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.

Die Farben der Kontrollleuchte richten sich nach dem Systemstatus.

Grün: Aktiv

Weiß: Standby

Weitere SCC-Einstellungen und Details finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-116.

LFA-Aktivierung

Wenn das Fahrzeug sich in der Spur befindet, beide Spuren vom System erkannt und keine abrupten Lenkbewegungen vom Fahrer ausgeführt werden, schaltet das LFA-System in den Lenkassistenzmodus.

Die Kontrollleuchte leuchtet grün, und das System unterstützt die Spurhaltung des Fahrzeugs durch Kontrolle des Lenkrades.

Wenn das Lenkrad kurzzeitig nicht kontrolliert wird, blinkt die Kontrollleuchte grün und leuchtet dann weiß.

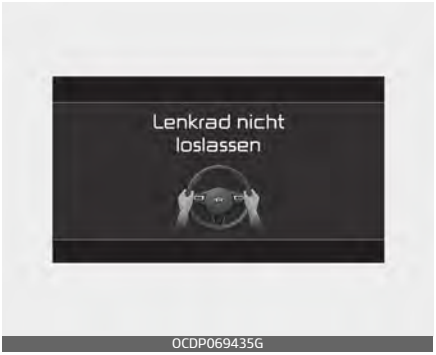
Sobald der LFA die Spuren erkennt, ändert sich die Farbe der Spur auf dem Bildschirm von Grau auf Weiß.

Weitere Details finden Sie unter "Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-78.

⚠ Warnung

Das LFA-System stellt sicher, dass das Fahrzeug in seiner Spur bleibt. Das LFA-System garantiert keine 100% Sicherheit. Berücksichtigen Sie bei Ihren Entscheidungen während der Fahrt die Fahrbahnbedingungen und die Sicherheit.
Vierlassen Sie sich niemals allein auf Ihr LFA-System.

Warnung



OCDP069435G

Wenn Sie während der Fahrt mit dem LFA-System die Hände vom Lenkrad nehmen, wird ein Warnsi-

gnal wegen des fehlenden Handkontakts ausgelöst.

Wenn der Fahrer auch nach Aktivierung der entsprechenden Warnmeldung nicht das Lenkrad ergreift, wird der Lenkassistent vorübergehend automatisch aktiviert.

⚠ Achtung

- Je nach den Fahrbahnbedingungen können Warnmeldungen zu handfreiem Betrieb verzögert ausgegeben werden. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Halten Sie das Lenkrad gut fest. Andernfalls könnte das LFA-System vermuten, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, und eine entsprechende Warnmeldung ausgeben.

LFA-Fehlfunktion

Die eingeblendete Warnmeldung (die nach einer bestimmten Zeit erlischt) weist auf ein Problem mit dem LFA hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

- Es obliegt dem Fahrer, das Lenkrad so zu betätigen, dass eine sichere Fahrt möglich ist.
- Bei eingeschaltetem LFA-System kann der Fahrer das Fahrzeug lenken, indem er das Lenkrad selbst betätigt.
- In folgenden Fällen muss der Fahrer den Spurhalteassistenten LFA abschalten und das Lenkrad selbst betätigen:
  - Bei ungünstiger Witterung
  - Bei ungünstigen Fahrbahnbedingungen
  - Bei häufigen Lenkbewegungen
  - Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs oder Anhängerfahrten.
- Wenn der Spurhalteassistent (LFA) die Lenkung unterstützt, kann sich das Lenkrad schwergängiger oder leichtgängiger anfühlen.

Einschränkungen der Systeme

- Wenn der Fahrer das Blinkersignal bzw. den Warnblinker einschaltet, um die Spur zu wechseln
  - Betätigen Sie den Blinkerschalter, bevor Sie die Spur wechseln.
  - Wenn Sie die Spur wechseln, ohne den Blinker zu betätigen, kann es zu einer Gegenlenkbewegung des Lenkrades kommen.
- Sobald der LFA eingeschaltet oder die Spur gewechselt ist, sollte das Fahrzeug sich in der Mitte der Straße befinden, um auf den Lenkassistenzmodus umzuschalten. Solange der Fahrer in der Spur weiterfährt, unterstützt der LFA die Lenkung nicht.
- Wenn ESC oder VSM aktiviert werden, unterstützt die Funktion die Lenkung nicht.
- Bei Fahrten in einer Kurve mit hoher Geschwindigkeit funktioniert der Lenkassistenzmodus möglicherweise nicht.
- Wenn Sie schneller fahren als 180 km/h, funktioniert der Lenkassistenzmodus möglicherweise nicht.
- Bei abrupten Lenkradbewegungen kann das System vorübergehend deaktiviert werden.
- Wenn Sie schnell die Spur wechseln, unterstützt das System die Lenkung nicht.
- Wenn das Fahrzeug plötzlich stoppt, unterstützt das System die Lenkung nicht.
- Wenn die Fahrspur zu schmal oder zu breit ist, wird der Lenkassistent nicht unterstützt.
- Wenn keine der Spuren erkannt wird, wird der Lenkassistent nicht unterstützt.
- Wenn der Radius für die Kurve zu klein ist.

Vorsichtshinweise für den Fahrer

Wenn die Spurerkennung erschwert oder für das LFA-System wie im Folgenden eingeschränkt ist, muss der Fahrer vorsichtig fahren, weil das System möglicherweise nicht funktioniert oder unnötige Aktionen auslöst.

Bei Fahrbahnen bzw. Spurmarkierungen in schlechtem Zustand

- Wenn die Fahrspur verunreinigt oder unsichtbar ist
- Wenn der Fahrer die Spur aufgrund von Regen, Schnee, Staub, Sand, Öl, Pfützen usw. nicht erkennen kann.
- Wenn die Fahrbahnen bzw. die Farbe der Spur und der Fahrbahn sich nicht voneinander unterscheiden lassen.
- Wenn sich in der Nähe der Spurmarkierung ein Verkehrszeichen oder eine der Fahrspurmarkierung ähnliche Markierung befindet.

- Wenn die Fahrspur nicht klar erkennbar oder beschädigt ist.
- Wenn die Fahrbahn von Objekten in der Nähe der Straße überschattet wird, beispielsweise durch Leitplanken, Mittelstreifen, Lärmschutzwände und Bäume
- Wenn sich die Anzahl der Fahrspuren erhöht oder verringert oder wenn sich Fahrspuren mit anderen Fahrspuren schneiden (beispielsweise an Maut-Stationen, Straßenkreuzungen, Gabelungen usw.)
- Wenn zwei oder mehr Fahrspurmarkierungen (beispielsweise an einer Baustelle), eine Sonderspur usw. vorhanden sind.
- Wenn die Fahrspur, beispielsweise an Baustellen, überfüllt ist oder durch andere Konstruktionen ersetzt wird.
- Wenn auf der Fahrbahn beispielsweise Zickzackstreifen, Markierungen für Fußgängerüberwege oder Kilometermarkierungen vorhanden sind.
- Wenn eine Fahrspur plötzlich unsichtbar wird oder an einer Kreuzung verschwindet.

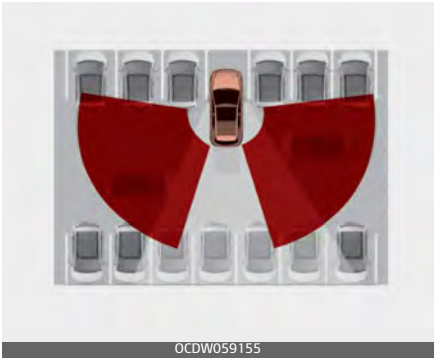
Äußere Umwelteinflüsse, die das System beeinträchtigen

- Plötzliche Änderungen der Außenhelligkeit des Fahrzeugs, beispielsweise beim Einfahren in oder Ausfahren aus einem Tunnel oder beim Unterfahren einer Brücke
- Wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs in der Nacht oder im Tunnel nicht verwendet werden oder nicht hell genug sind.
- Begrenzungskonstruktionen wie Maut-Stationen und Bordsteinkanten
- Reflexionen auf der nassen Fahrbahn aufgrund von Sonnenlicht, Straßenbeleuchtung oder entgegenkommendem Verkehr.
- Starke Reflexion der Rücklichter in Richtung des Fahrzeugs
- Wenn Sie auf der linken oder rechten Spur neben der Busspur oder auf der Busspur fahren.
- Wenn der Abstand zum vorderen Fahrzeug zu gering ist oder die Fahrspur durch das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt wird.
- Wenn die Fahrspuränderung aufgrund einer steilen oder langen Kurve groß ist.
- Wenn Sie über eine Bremsschwelle oder plötzlich aufwärts oder abwärts oder in eine Böschung links oder rechts fahren.
- Wenn das Fahrzeug stark durchgerüttelt wird.
- Wenn die Temperatur um den Spiegel durch direkte Sonneneinstrahlung sehr hoch ist.

Wenn die Systemuhr der Frontkamera von schlechter Qualität ist.

- Wenn sich auf der Windschutzscheibe des Fahrzeugs und dem Vorderteil des Kameraobjektivs Staub, Fingerabdrücke oder getönte Folie befinden.
- Wenn die Uhr aufgrund von schlechtem Wetter wie Nebel, starkem Regen oder starkem Schnee nicht richtig funktioniert.
- Wenn Feuchtigkeit nicht vollständig von der Windschutzscheibe entfernt wird.
- Wenn ein Gegenstand auf dem Crashpad abgelegt wird usw.

Querverkehrswarnsystem (RCCW) (ausstattungsabhängig)


OCDW059155

Wenn Sie aus einer Parklücke rückwärts herausfahren, erkennt der Sensor von links oder rechts herannahende Fahrzeuge und informiert Sie.

Der Fahrer kann in den Benutzereinstellungen auf dem LCD-Display unter „User Settings → Driver assistance → Warning timing“ (Benutzereinstellungen → Fahrerassistenz → Warnzeit) auswählen, wann die Vorsicht erstmals aktiviert werden soll. Für das Heckkollisionswarnsystem stehen folgende Optionen zur Verfügung:

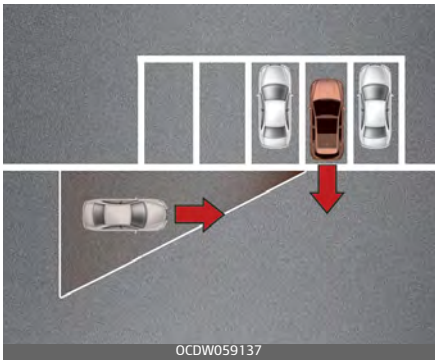
- Normal
  Bei Auswahl dieser Option wird das Heckverkehr-Kollisionserkennungssystem normal aktiviert. Wenn diese Einstellung zu empfindlich ist, ändern Sie die Option auf „late“ (verzögert).
  Die Warnaktivierungszeit kann als zu spät empfunden werden, wenn

das Fahrzeug neben bzw. hinter dem eigenen Fahrzeug abrupt beschleunigt.
- Verzögert:
  Wählen Sie diese Warnaktivierungszeit aus, wenn nur geringer Verkehr vorhanden ist und Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren. Wenn Sie die Warnaktivierungszeit ändern, ändert sich ggf. auch die Warnaktivierungszeit anderer Systeme des Fahrzeugs. Prüfen Sie die Warnaktivierungszeit, bevor Sie diese ändern.

Funktionsvoraussetzungen

- Wählen Sie RCCW (Querverkehr-Erkennungssystem) unter "User Settings → Driver Assistance → Parking Safety → Rear Cross-Traffic Safety" (Benutzereinstellungen → Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Heckkollisionssicherheit). Die Funktion wird aktiviert und bleibt aktiviert.
- Wählen Sie RCCW erneut, um die Funktion zu deaktivieren.
- Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt das RCCW in den Zustand zurück, den das Fahrzeug kurz vor dem Ausschalten hatte. Schalten Sie das RCCW aus, wenn es nicht verwendet wird.
- Die Funktion wird aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt und der Wählhebel in Position R (Rückwärtsgang) steht.
- Der Erkennungsbereich des RCCW beträgt ca. 0,5 m bis 20 m, je nach Seitenrichtung. Wenn die Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs im Erkennungsbereich 8 bis 36 km/h beträgt, wird die Warnung aktiviert. Der Erfassungsbereich der Funktion hängt jedoch von verschiedenen Bedingungen ab. Achten Sie immer auf Ihre Umgebung.

Warntyp


OCDW059137

OCDP069444

OCDP069445

Wenn die Sensoren des Fahrzeugs erkennen, dass sich ein Fahrzeug Ihrem Fahrzeug von links hinten/ rechts hinten nähert, ertönt ein akustisches Warnsignal, die Warnleuchte am Außenspiegel blinkt, und es erscheint eine entsprechende Meldung auf dem LCD-Display. Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Meldung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

Die Vorsicht wird in folgenden Fällen gestoppt:

- Wenn sich das erfasste Fahrzeug aus dem Erfassungsbereich bewegt oder
- wenn sich das Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug befindet oder
- wenn sich das Fahrzeug nicht Ihrem Fahrzeug nähert oder
- wenn das andere Fahrzeug langsamer wird oder
- sich die Annäherungsgeschwindigkeit des Fahrzeugs verringert.

⚠ Achtung

- Wenn die Betriebsbedingung für die Querverkehr-Erkennung erfüllt ist, erfolgt die Warnung jedes Mal, wenn sich ein Fahrzeug der Seite / dem Heck Ihres angehaltenen Fahrzeugs (Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h) nähert.
- Die Funktionswarnung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die linke/ rechte Seite der hinteren Stoßstange Ihres Fahrzeugs durch ein Fahrzeug oder Hindernis blockiert ist.
- Der Fahrer sollte bei der Bedienung des Fahrzeugs stets äußerste Vorsicht walten lassen, unabhängig davon, ob die Warnleuchte auf dem Außenspiegel leuchtet oder ob ein Warnalarm vorliegt.
- Bei hoher Lautstärke der Audioanlage des Fahrzeugs kann der Sound der Warnfunktion übertönt werden.
- Die Warnung der Querverkehr-Erkennung ertönt möglicherweise nicht, wenn Warntöne anderer Systeme ertönen.

⚠ Warnung

- Fahren Sie vorsichtig, auch wenn das Fahrzeug mit einer Totwinkel-Erkennung ausgestattet ist. Verlassen Sie sich nicht nur auf das

System, sondern prüfen Sie selbst, bevor Sie die Fahrspur wechseln.
Die Funktion warnt den Fahrer möglicherweise in bestimmten Situationen nicht, sodass Sie beim Fahren immer die Umgebung prüfen müssen.

- Fahren immer äußerst vorsichtig. Die Querverkehr-Erkennung funktioniert möglicherweise nicht oder nicht exakt unter Berücksichtigung Ihrer Fahrsituation.

Erkennungssensor

Die Sensoren des Eckradars hinten befinden sich im hinteren Stoßfänger.

Crossover

OCDP059212

Kombi

OCDP059211

Halten Sie den hinteren Stoßfänger sauber, damit die Funktion einwandfrei funktioniert.

⚠ Achtung

- Die Funktion ist möglicherweise beeinträchtigt, wenn die Stoßstange beschädigt wurde oder die hintere Stoßstange ersetzt oder repariert wurde.
- Der Erfassungsbereich unterscheidet sich je nach Straßenbreite etwas. Bei einer engen Straße kann die Funktion andere Fahrzeuge in der benachbarten Fahrspur erkennen.
- Das System schaltet sich möglicherweise aufgrund starker elektromagnetischer Wellen ab.
- Halten Sie die Sensoren immer sauber.
- Bauen Sie nie die Sensorkomponente ab und schlagen Sie niemals auf die Sensorkomponente.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine unnötige Kraft auf den Radarsen-

sor oder die Sensorabdeckung ausüben. Wenn der Sensor mit Gewalt aus der richtigen Ausrichtung gebracht wird, ist die Funktion möglicherweise beeinträchtigt. In diesem Fall wird möglicherweise keine Warnmeldung angezeigt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Fachwerkstatt und lassen Sie das System prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Bringen Sie keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber oder Stoßstangenschutzabdeckungen in der Nähe des Radarsensors an und lackieren Sie die Sensorfläche nicht. Dadurch kann die Sensorleistung beeinträchtigt werden.

Warnmeldung

OCDP069442G

Die Meldung weist den Fahrer darauf hin, dass sich Fremdkörper auf dem bzw. im hinteren Stoßfänger befinden oder der Bereich am hinteren Stoßfänger heiß ist. Das Licht auf dem Schalter und die Funktion schalten sich automatisch aus.

Entfernen Sie die Verunreinigungen vom hinteren Stoßfänger.

Nach dem Entfernen der Verunreinigungen sollte die Funktion nach 10 Minuten Fahrt wieder funktionieren.

Wenn die Anlage nicht normal funktioniert, obwohl die Fremdkörper, der Anhänger oder Träger oder andere Ausstattung entfernt wurden, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Es kann vorkommen, dass die Meldung angezeigt wird, ohne dass sich Fremdkörper auf dem hinteren Stoßfänger befinden, zum Beispiel wenn Sie in spärlich besiedeltem oder offenem Gelände – etwa in Wüstengegenden – unterwegs sind, wo für den Betrieb des Systems nicht genügend Daten zur Verfügung stehen.

Diese Meldung kann auch bei starkem Regen oder Gischt angezeigt werden.

In diesem Fall benötigt das Fahrzeug keinen Service.

Wenn der Ladebereich oder andere Systeme verwendet werden, schal-

ten Sie alle Funktionen der Funktion aus.

OCDP069443G

Wenn die Funktion nicht ordnungsgemäß arbeitet, erscheint eine Warnmeldung und das Licht auf dem Schalter erlischt. Die Funktion wird automatisch abgeschaltet.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

- Die Funktion arbeitet nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde oder Reparaturarbeiten in der Nähe des Sensors durchgeführt wurden.
- Der Erkennungsbereich ändert sich entsprechend der Straßenbreite. Bei einer engen Straße kann die Funktion andere Fahrzeuge in der angrenzenden Fahrspur erkennen.
- Bei einer sehr breiten Straße hingegen erkennt die Funktion möglicherweise keine anderen Fahrzeuge.
- Möglicherweise schaltet sich die Funktion aufgrund starker elektromagnetischer Wellen aus.

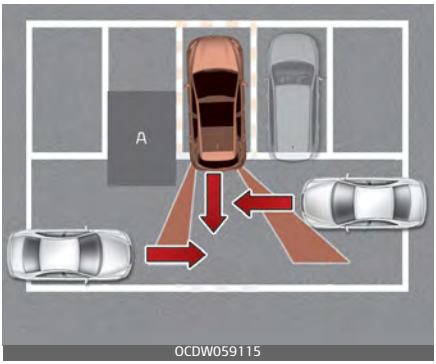
Grenzen der Funktion

In den im Folgenden aufgeführten Situationen muss der Fahrer vorsichtig handeln, weil die Funktion andere Fahrzeuge oder Objekte unter bestimmten Umständen nicht erkennt.

- Wenn ein Anhänger oder ein Träger installiert ist.
- Wenn das Fahrzeug bei ungünstiger Witterung, beispielsweise Starkregen oder Schnee, fährt.
- Wenn der Sensor durch Regen, Schnee, Schlamm usw. zugesetzt ist.
- Wenn der hintere Stoßfänger, an dem sich der Sensor befindet, durch einen Fremdkörper, z.B. einen Autoaufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger usw. abgedeckt ist.
- Wenn die Heckstoßstange beschädigt ist oder der Sensor sich nicht mehr in der Originalposition befindet.
- Wenn sich die Fahrzeughöhe aufgrund schwerer Lasten im Koffer-

raum, anormalen Reifendrucks usw. verändert.
- Wenn die Temperatur des hinteren Stoßfängers sehr hoch ist.
- Wenn die Sensoren durch andere Fahrzeuge, Wände oder Pfeiler verdeckt sind.
- Wenn das Fahrzeug auf einer unebenen Strecke gefahren wird.
- Wenn der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) ungewöhnliche Metallteile enthält (z. B. aufgrund einer U-Bahn).
- Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs ein feststehendes Objekt befindet (Leitplanke usw.).
- Beim Befahren von Steigungen oder Gefällestrecken, deren Fahrspuren nicht auf derselben Höhe liegen.
- Bei Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Sie in ländlichen Gebieten fahren, in denen der Sensor über längere Zeit kein anderes Fahrzeug erkennt.
- Bei Fahrten auf nasser Straße.
- Bei Fahrten auf einer Straße, an der die Leitplanke oder die Wand doppelt vorhanden ist.
- Wenn sich ein großes Fahrzeug in der Nähe befindet (Bus, Lkw usw.).
- Wenn das andere Fahrzeug sehr dicht auffährt.
- Wenn das andere Fahrzeug mit sehr hoher Geschwindigkeit vorbeifährt.
- Beim Wechseln der Fahrspur.
- Wenn das Fahrzeug gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren ist und beschleunigt.
- Wenn das Fahrzeug in der Nebenspur in die übernächste Spur wechselt oder wenn das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur wechselt.
- Wenn sich ein Motorrad oder Fahrrad in der Nähe befindet.
- Wenn sich ein flacher Anhänger in der Nähe befindet.
- Wenn sich im Erfassungsbereich kleine Objekte befinden, z. B. ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen.
- Wenn es sich um ein Fahrzeug mit geringer Höhe handelt, beispielsweise einen Sportwagen.
- Wenn das Fahrzeug scharf bremst.
- Wenn die Temperatur um das Fahrzeug besonders niedrig ist.
- Wenn das Fahrzeug bei der Fahrt auf huckeliger Straße, unebener Straße oder Betonpflaster stark vibriert.
- Wenn das Fahrzeug auf einer glatten Fahrbahn fährt, beispielsweise aufgrund von Schnee, Wasser, Pfützen oder Eis.

Bei Fahrten, bei denen sich ein Fahrzeug oder ein Bauwerk in der Nähe befindet.



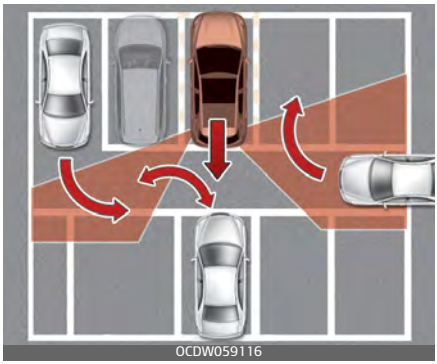
[A]: Struktur

Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie in der Nähe eines Fahrzeugs oder eines Bauwerks fahren.

In bestimmten Fällen erkennt die Funktion nicht, dass sich das Fahrzeug von hinten nähert, und die Warnung funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Achten Sie bei der Fahrt immer auf die Umgebung.

Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet

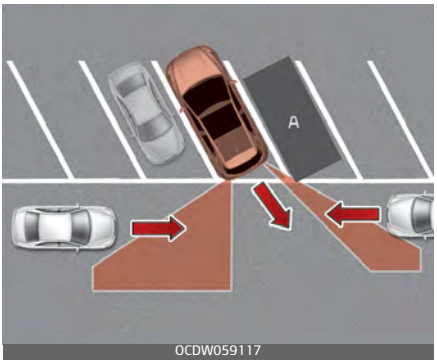


Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn sich das Fahrzeug in einem komplexen Parkhaus befindet.

In bestimmten Fällen kann das System die Kollisionsgefahr für Fahrzeuge, die in der Nähe Ihres Fahrzeugs einparken oder ausfahren (z. B. ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, parkt oder losfährt, einparkt oder wendet), nicht genau ermitteln.

In diesem Fall funktioniert die Warnung möglicherweise nicht einwandfrei.

Schrägparken des Fahrzeugs



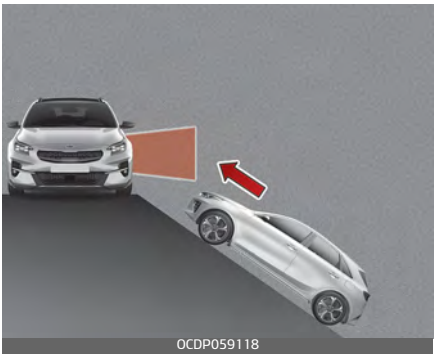
[A]: Fahrzeug

Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist.

In bestimmten Fällen kann das System beim Ausparken des schräg geparkten Fahrzeugs aus der Parklücke nicht erkennen, ob sich von hinten links/rechts ein Fahrzeug nähert. In diesem Fall funktioniert die Warnung möglicherweise nicht einwandfrei.

Achten Sie bei der Fahrt immer auf die Umgebung.

Wenn das Fahrzeug sich auf oder in der Nähe einer Böschung befindet.

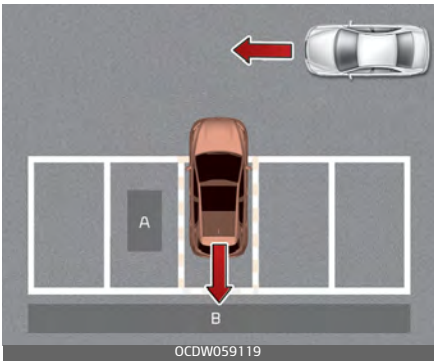


Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn sich das Fahrzeug auf oder in der Nähe einer Steigung befindet.

In manchen Fällen erkennt die Funktion nicht, dass sich ein Fahrzeug von hinten links/rechts nähert, und die Warnung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Achten Sie bei der Fahrt immer auf die Umgebung.

Einparken neben einem Bauwerk



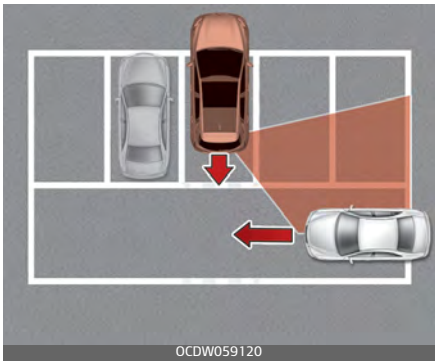
[A]: Aufbau, [B]: Wand

Das System funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie das Fahrzeug in einer Parklücke einparken und sich hinter oder neben dem Fahrzeug ein Bauwerk befindet.

Unter bestimmten Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht richtig, wenn Sie ausparken, und erkennt ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug nicht. In diesem Fall funktioniert die Warnung möglicherweise nicht einwandfrei.

Achten Sie immer auf die Umgebung im Parkraum, während Sie fahren.

Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.



Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird und der Sensor ein anderes Fahrzeug im Heckbereich der Parklücke erkennt, kann die Funktion eine Warnung ausgeben. Achten Sie immer auf die Umgebung im Parkraum, während Sie fahren.

Sportsystem (ausstattungsabhängig)

Der Fahrer kann den SPORT-Modus entsprechend seinen Vorlieben und den Straßenbedingungen auswählen.

Der Modus ändert sich beim Drücken der SPORT-Taste.

- Normalmodus: Der NORMAL-Modus bietet sanftes und komfortables Fahren.
- SPORT-Modus: Im SPORT-Modus ist sportliches, aber sicheres Fahren möglich.

Der Fahrmodus wird beim Neustart des Verbrennungsmotors auf den NORMAL-Modus gesetzt.

SPORT-Modus

SPORT

Im SPORT-Modus werden die Lenkbewegungen sowie die Verbrennungsmotor- und Getriebesteuerlogik automatisch der Fahrdynamik angepasst, um das Fahrverhalten zu optimieren.

- Wenn Sie durch Drücken der Sportmodustaste den SPORT-Modus auswählen, leuchtet die SPORT-Kontrollleuchte (orange).
- Immer wenn der Motor neu gestartet wird, schaltet der SPORT-Modus wieder in den NORMAL-Modus. Wenn Sie den SPORT-Modus verwenden wollen, müssen Sie den SPORT-Modus mit der Taste „sport" (Fahrmodus) neu auswählen.
- Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist, gilt Folgendes:
  - Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht.
  - Hochschaltvorgänge bei Beschleunigung werden verzögert.

✻ Hinweis

Im SPORT-Modus kann mehr Kraftstoff verbraucht werden.

Wirtschaftlicher Betrieb

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt im Wesentlichen von Ihrer Fahrweise und den Fahrbedingungen ab – das heißt, wo Sie fahren und wann Sie fahren.

Jeder dieser Faktoren beeinflusst, wie viele Kilometer mit einem Liter Kraftstoff gefahren werden können. Um Ihr Fahrzeug so ökonomisch wie möglich zu fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Diese Hinweise können die Kosten für Kraftstoff und Instandhaltung reduzieren:

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie maßvoll. Fahren Sie langsam an und vermeiden Sie Schaltvorgänge bei Vollgas. Behalten Sie eine gleichmäßige Fahrgeschwindigkeit bei. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Verkehrsfluss so an, dass die Geschwindigkeit nicht unnötig verändert werden muss. Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr.
  Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen, um unnötige Bremsmanöver zu vermeiden. Dies vermindert auch den Bremsenverschleiß.
- Fahren Sie mit gemäßigten Geschwindigkeiten. Je schneller Sie fahren, desto mehr Kraftstoff verwendet Ihr Fahrzeug. Besonders auf Autobahnen ist das Fahren mit mäßiger Geschwindigkeit eine wirkungsvolle Methode, den Kraftstoffverbrauch zu senken.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch und zu einem erhöhten Verschleiß der betreffenden Bauteile führen. Außerdem können die Bremsen überhitzen, wenn Sie mit Ihrem Fuß auf dem Bremspedal fahren. Dies verringert Ihre Effektivität und kann zu schwerwiegenderen Konsequenzen führen.
- Achten Sie auf Ihre Reifen. Halten Sie den Druck auf den empfohlenen Druckwerten. Falscher Reifendruck ? zu hoch oder zu niedrig ? verursacht unnötigen Reifenverschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal pro Monat.
- Achten Sie darauf, dass die Räder richtig ausgerichtet sind. Falsche Ausrichtung kann durch starkes Aufprallen auf einen Bordstein oder zu schnelle Fahrten auf unebenem Untergrund verursacht werden. Eine falsche Radeinstellung führt neben anderen Problemen zu einem höheren Reifenverschleiß und einem höheren Kraftstoffverbrauch.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug in gutem Zustand. Um den Kraftstoffverbrauch und die Wartungskosten

gering zu halten, lassen Sie Ihr Fahrzeug wie in "Standard-Wartungsplan – für Europa (außer Russland)" auf Seite 8–12 beschrieben warten. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen einsetzen, müssen Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden (Details siehe "Wartung unter schweren Einsatzbedingungen – für Europa (außer Russland)" auf Seite 8–16, "Erschwerte Fahrbedingungen" auf Seite 8–17).

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Sorgen Sie vor, indem Sie das Fahrzeug sauber und frei von korrosionsfördernden Substanzen halten. Es ist besonders wichtig, dass sich kein Schlamm, Schmutz, Eis usw. unter dem Fahrzeug ansammelt. Das zusätzliche Gewicht kann einen höheren Kraftstoffverbrauch zur Folge haben und die Korrosion fördern.
- Beladen Sie Ihr Fahrzeug nicht unnötig. Transportieren Sie kein unnötiges Gewicht in Ihrem Fahrzeug. Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als nötig im Leerlauf laufen. Wenn Sie warten müssen, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn erst wieder an, wenn Sie losfahren wollen.
- Denken Sie daran: Ihr Fahrzeug benötigt keine längere Aufwärmphase. Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen 10 bis 20 Sekunden laufen, bevor Sie einen Gang einlegen. Bei sehr kaltem Wetter benötigt der Verbrennungsmotor jedoch eine etwas längere Aufwärmzeit.
- Fahren Sie den Motor nicht unter- oder übertourig. Untertourig bedeutet, dass Sie zu langsam in einem zu hohen Gang fahren, was zu Ruckeln des Motors führt. Wenn dies auftritt, schalten Sie in einen kleineren Gang. Übertourig bedeutet, dass der Motor über seinen sicheren Grenzwert beschleunigt wird. Dies kann durch Schalten bei den empfohlenen Geschwindigkeiten vermeiden werden.
- Verwenden Sie Ihre Klimaanlage sparsam. Die Klimaanlage wird mit Motorleistung betrieben, so dass die Nutzung der Klimaanlage zu höherem Kraftstoffverbrauch führt.
- Geöffnete Fenster können bei hohen Geschwindigkeiten den Kraftstoffverbrauch erhöhen.
- Der Kraftstoffverbrauch ist bei Seiten- oder Gegenwind höher. Um diese Verluste zu kompensieren, verlangsamen Sie in diesen Bedingungen Ihre Fahrt.

Für den Erhalt der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit eines Fahrzeugs ist es wichtig, dass angemessene

Betriebsbedingungen beibehalten werden. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

Motor während der Fahrt nicht abschalten

Schalten Sie niemals den Motor aus, um einen Berg herabzurollen oder während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Wenn der Motor nicht läuft, funktionieren die Servolenkung und der Bremskraftverstärker nicht ordnungsgemäß. Legen Sie auf abschüssigen Strecken stattdessen einen geeigneten kleineren Gang ein, um die Bremswirkung des Motors auszunutzen. Durch das Ausschalten der Zündung während der Fahrt könnte zudem das Lenkradschloss einrasten. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken können, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.

Besondere Fahrbedingungen

Gefährliche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie zusätzlichen Abstand.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Beim Bremsen mit einer Bremsanlage ohne ABS betätigen Sie das Bremspedal mit leichten Auf- und Ab-Bewegungen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

⚠ Warnung

ABS

Treten Sie bei Fahrzeugen mit ABS nicht wiederholt auf das Pedal.

- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand festgefahren ist, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie nur langsam, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu vermeiden.
- Verwenden Sie Sand, Streusalz, Reifenketten oder anderes rutschhemmendes Material unter den Antriebsrädern, um bei einem festgefahrenen Fahrzeug auf Eis, Schnee oder Schlamm Traktion zu erhalten.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Geben Sie dabei nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei gefahren werden konnte, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstrangs zu vermeiden.

⚠ Achtung

Länger anhaltende vergebliche Versuche, ein Fahrzeug freizufahren, können zu Überhitzen des Motors sowie zu Getriebe- und Reifenschäden führen.

⚠ Warnung

Durchdrehende Räder

Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h. Ein Durchdrehenlassen der Räder bei hohen Drehzahlen im Stillstand kann die Reifen überhitzen und dadurch beschädigen, sodass Umstehende verletzt werden könnten.

✻ Hinweis

Das ESC muss vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

⚠ Warnung

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

OCDP059025

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

Fahren im Dunkeln

OCDP059026

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Verlangsamen Sie Ihre Fahrt und halten Sie mehr Abstand zu anderen Fahrzeugen, da die Sicht nachts möglicherweise schlechter ist, insbesondere in Gegenden ohne Straßenbeleuchtung.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um Blenden durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und ordnungsgemäß ausgerichtet (bei Fahrzeugen ohne automatische Scheinwerferausrichtung). Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Abblendlichter erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahrten im Gelände

Fahren Sie im Gelände besonders vorsichtig, da das Fahrzeug durch Steine oder Baumwurzeln beschädigt werden könnte. Machen Sie sich mit den Geländebedingungen vertraut, bevor Sie die Fahrt beginnen.

Autobahnfahrten

Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifendruck. Ein zu geringer Reifendruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

✻ Hinweis

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifendruck.

⚠ Warnung

- Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifendruck. Angaben zum ordnungsgemäßen Reifendruck finden Sie unter "Reifen und Räder (Kombi)" auf Seite 9-6, "Reifen und Räder (Crossover)" auf Seite 9-6.
- Das Fahren mit Reifen mit zu geringer Profiltiefe ist gefährlich. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen kann. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden und dürfen nicht mehr im Fahrbetrieb verwendet werden. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Weitere Informationen und Angaben zum Mindestreifenprofil finden Sie unter "Reifen und Räder (Kombi)" auf Seite 9-6, "Reifen und Räder (Crossover)" auf Seite 9-6.

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit wird mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Vergessen Sie nicht, Motorkühlmittel und Motoröl zu prüfen.

Antriebsriemen

Ein nicht ausreichend gespannter oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

Fahren im Winter

Widrige Wetterbedingungen im Winter können zu größerem Verschleiß und anderen Problemen führen. Um Fahrprobleme bei Winterwetter zu minimieren, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

* Hinweise zu Winterreifen und Schneeketten in der Landessprache (Isländisch, Bulgarisch) siehe Anhang.

Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein. Wenn Sie Winterreifen benötigen, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Bauart mit den Daten der Originalbereifung übereinstimmen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und

starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

✻ Hinweis

Die Verwendung von Schneeketten ist in einigen Ländern nicht zugelassen. Prüfen Sie vor dem Einsatz von Schneeketten die lokalen Bestimmungen.

Winterreifen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Traktion der Winterreifen auf trockener Fahrbahn geringer sein kann als die Traktion der serienmäßigen Sommerreifen. Fahren Sie deshalb auch auf schneefreien Straßen vorsichtig. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

⚠ Warnung

Maße der Winterreifen

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.

Schneeketten

Reifenflanken von Radialreifen können durch einige Schneeketten beschädigt werden, da die Seitenwände von Radialreifen dünner sind. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn Schneeketten aufgezogen werden müssen, verwenden Sie feingliedrige Ketten mit einem Durchmesser von unter 12 mm. Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Ziehen Sie Schneeketten nur auf die Vorderräder auf.

⚠ Achtung

- Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse „S" entsprechen.
- Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie ca. 0,5 bis 1 km weit gefahren sind. Spannen Sie die Schneeketten nach oder ziehen Sie die Schneeketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.
- Führen Sie auch bei montierter, geeigneter Schneekette keine volle Wendung aus (fahren Sie nicht mit voll eingeschlagenem Lenkrad). (Fahren Sie eine volle Wendung nur bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h.)

Schneekettenmontage
Folgen Sie beim Aufziehen der Ketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

⚠ Warnung

Schneeketten montieren

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.

⚠ Warnung

Schneeketten

- Das Fahren mit aufgezogenen Schneeketten kann das Fahrverhalten nachhaltig beeinflussen.
- Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h bzw. halten Sie das vom Kettenhersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Stöße, das Durchfahren von Schlaglöchern, scharfes Kurvenfahren und andere gefährliche Situationen, die das Fahrzeug in eine ungleichmäßige Bewegung bringen könnten.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven oder eine Blockierung der Räder beim Bremsen.

⚠ Achtung

Schneeketten

- Schneeketten falscher Größe als auch unzureichend befestigte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Wenn Sie hören, dass die Ketten das Fahrzeug berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach.

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werksseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem Wartungsplan in "Wartung" auf Seite 8-5 wechseln oder auffüllen.

Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Batterie und der Verkabelung gemäß Beschreibung in "Wartung" auf Seite 8-5 vor. Lassen Sie den Ladezustand Ihrer Batterie von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Bei Bedarf Winteröl verwenden

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Siehe "Spezifikationen, Verbraucherinformationen und Sicherheitshinweise" auf Seite 9-3. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen wie in "Wartung" auf Seite 8-5 beschrieben und ersetzen Sie diese bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glyzerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel abtauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser

Um ein Einfrieren des Wassers in der Scheibenwaschanlage zu verhindern, fügen Sie eine zugelassene Frostschutzlösung für die Scheibenwaschanlage gemäß den Anweisungen auf dem Behälter hinzu. Die Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage sind bei einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner und den meisten Autoteileläden erhältlich. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im angezogenen Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) einlegen und blockieren dann die Hinterräder, so dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammeln.

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Prüfen Sie daher bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Je nach Wetterlage sollten Sie eine geeignete Notfallausrüstung bei sich haben. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Anhängerbetrieb (für Europa)

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen unterschiedlich sein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

Anhängerbetrieb

Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden – oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.

⚠ Warnung

Zulässiges Höchstgewicht

Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass das Gesamtgewicht des Anhängers, des Gespanns und des Zugfahrzeuges sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.

✻ Hinweis

- Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 eine Geschwindigkeit von 100 km/h beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie N1 von 80 km/h nicht überschreiten.
- Im Anhängerbetrieb darf die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. In diesem Fall fahren Sie nicht schneller als 100 km/h und der Hinterreifendruck sollte mindestens 0,2 bar über dem Reifenluftdruck betragen, der als normal (das

heißt ohne angehängten Anhänger) empfohlen wird.

⚠ Achtung

Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers in diesem Abschnitt.

Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Um zu ermitteln, wie groß die Anhängelast für Ihr Fahrzeug ist, lesen Sie bitte den Abschnitt "Anhängergewicht" auf Seite 6-175weiter hinten in diesem Kapitel.

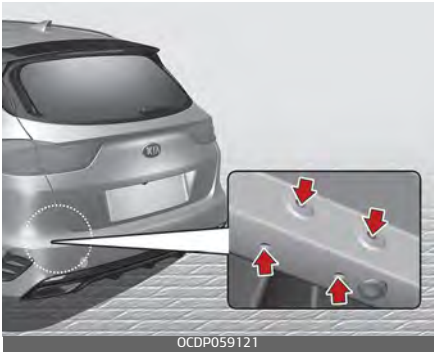
Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb sowie Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

Die vom Anhängerbetrieb betroffenen Fahrzeugkomponenten wie Motor, Getriebe, Räder und Reifen werden durch das zusätzliche Gewicht des Anhängers stärker belastet. Der Motor muss bei höheren Drehzahlen und unter höherer Belastung arbeiten, was unter anderem eine höhere Betriebstemperatur zur Folge hat. Zudem erhöht ein Anhänger den Luftwiderstand, woraus sich ebenfalls eine größere Zugbelastung ergibt.

Crossover

Kombi



✻ Hinweis

Position der Anhängerzugvorrichtungen

Die Bohrung für die Anhängerzugvorrichtungen befindet sich auf beiden Seiten unter der Karosserie hinter den Hinterreifen.

Anhängerzugvorrichtungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängerzugvorrichtung abgebaut wird.
  Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen oder andere Stoßfängerzugvorrichtungen. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Es darf kein Bereich des hinteren Kennzeichens oder der Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeugs durch die mechanische Verbindungseinrichtung verdeckt werden. Wenn das hintere Kennzeichen und/oder die Beleuchtungseinrichtungen durch einen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung teilweise verdeckt werden können, sind mechanische Verbindungseinrichtungen nicht zulässig, die nicht leicht und ohne Verwendung von Werkzeug, mit Ausnahme eines leicht (d. h. mit einer Kraft von höchstens 20 Nm) zu betätigenden, vom Hersteller der Verbindungseinrichtung bereitgestellten Löseschlüssels entfernt oder neu

angeordnet werden können. Bitte beachten Sie, dass die angebaute und nicht in Betrieb befindliche mechanische Verbindungseinrichtung immer entfernt oder neu positioniert werden muss, wenn das hintere Nummernschild und/oder die hintere Beleuchtungseinrichtung durch ein Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung verdeckt wird.

- Kia Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen ist bei einem Kia-Händler/Servicepartner erhältlich.

Sicherungsketten

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherungsketten verbunden sein. Führen Sie die Sicherungsketten über Kreuz unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte.

Anweisungen über Sicherungsketten finden Sie beim Anhängerkupplungshersteller oder beim Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers für das Anbringen von Sicherungskettenn. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherungsketten dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Ihr Anhänger das zulässige Anhängergewicht überschreitet und die Bremsen nicht aktiviert sind, muss der Anhänger mit eigenen Bremsen ausgestattet sein, die für das Gewicht geeignet sind. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Ändern Sie nichts an der Bremsanlage des Fahrzeugs.

⚠ Warnung

Anhängerbremsen

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem

Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegeleinstellung. Wenn der Anhänger mit elektrischen Bremsen ausgestattet ist, fahren Sie langsam an und betätigen Sie die Bremse von Hand, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Hiermit werden gleichzeitig die elektrischen Anschlüsse geprüft.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Fahrzeugabstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert und dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies ist erforderlich, damit der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

Blinker im Anhängerbetrieb

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden.

Lassen Sie sich beim Einbau des Kabelbaums von einer Fachwerkstatt helfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs kann zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Personenschäden führen.

Fahren an Gefällstrecken und Steigungen

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, steht nicht genügend Wirkung der Motorbremse zur Verfügung. Das kann zur Folge haben, dass die Bremsen überbeansprucht und dadurch zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlassen könnte.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um eventuelles

Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

⚠ Achtung

- Beachten Sie intensiv die Kühlmittel-temperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Wenn die Kühlmitteltemperatur ansteigt und der Zeiger die Markierung „H – HOT (130 °C)“ überschreitet, halten Sie bei der nächsten sicheren Gelegenheit an und lassen Sie den Motor im Leerlauf abkühlen. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.
- Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhängergewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors und des Getriebes zu verhindern.

Parken auf Gefällstrecken

Wenn Sie einen Anhänger an Ihrem Fahrzeug befestigt haben, sollten Sie das Fahrzeug nicht an einer Gefällstrecke abstellen. Menschen können schwer oder tödlich verletzt werden und Ihr Fahrzeug sowie der Anhänger können beschädigt werden, wenn diese unerwartet den Berg herabrollen.

⚠ Warnung

Parken am Berg

Das Parken eines Fahrzeugs mit angekuppeltem Anhänger auf einer Gefällstrecke könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen sollte.

Wenn es notwendig ist, dass das Gespann an einer Gefällstrecke geparkt werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in die Parklücke. Drehen Sie das Lenkrad in Richtung Bordstein (rechts, wenn Sie bergab stehen, links, wenn Sie bergauf stehen).
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor ab.
3. Platzieren Sie Bremsklötze unter den Rädern des Anhängers auf der Talseite der Räder.
4. Starten Sie das Fahrzeug, betätigen Sie die Bremsen, schalten Sie in die Neutralstellung, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam das Bremspedal los, bis die Unterlegkeile des Anhängers die Last aufnehmen.
5. Ziehen Sie die Bremsen wieder an.
6. Schalten Sie das Fahrzeug ab und lösen Sie die Fahrzeugbremsen, lassen Sie jedoch die Feststellbremse betätigt.

⚠ Warnung

Feststellbremse

Es kann gefährlich sein, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn die Feststellbremse nicht richtig angezogen ist.

Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung

1. Lassen Sie das Bremspedal langsam los.
2. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Bremsblöcken entfernt ist.
3. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen.

Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

⚠ Achtung

- Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Motor abkühlen zu lassen.
- Wenn Sie mit Anhänger fahren, prüfen Sie den Füllstand des Getriebeöls häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben.
- Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen

Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.

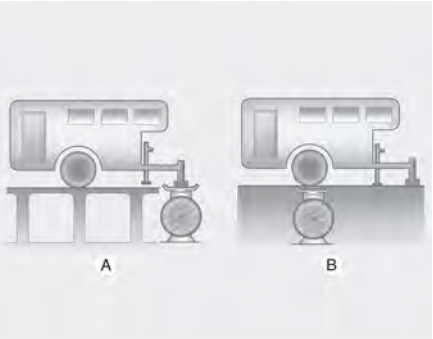
Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Holen Sie sich entsprechende Informationen von Ihrem Anhänger-Händler ein.
- Schleppen Sie während der ersten 2.000 km kein anderes Fahrzeug mit Ihrem Fahrzeug ab, damit sich der Motor richtig einfahren kann. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.
- Für den Anhängerbetrieb sollten Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner wenden, um die zusätzliche Ausrüstung, zum Beispiel ein Abschleppset, zu erhalten.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (unter 100 km/h).
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Dieses Diagramm enthält wichtige Informationen im Zusammenhang mit dem Gewicht:

Element		Kombi (Anhängerpaket)	CUV (Anhängerpaket)
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers in kg	Mit Bremse	1.300	
	Ohne Bremse	600	
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung in kg		75	
Empfohlener Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung in mm		1.195	915

Anhängergewicht



OUM076210L

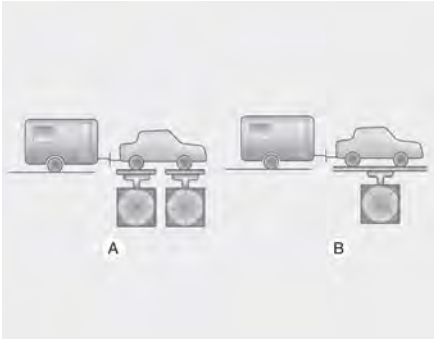
A: Stützlast

B: Gesamtgewicht Anhänger

Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein.

Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Anhänger-Stützlast



OUM076211L

A: Bruttoachsgewicht

B: Fahrzeug-Gesamtgewicht

Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum Gesamtgewicht hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Wenn

die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

⚠ Warnung

Anhänger

- Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.
- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.
- Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.

✻ Hinweis

Mit zunehmender Höhe nimmt die Motorleistung ab. Ab 1.000 m über dem Meeresspiegel und danach alle 1.000 m müssen 10 % des Fahrzeug-/Anhängergewichts (Anhängergewicht + Fahrzeuggesamtgewicht) abgezogen werden.

Fahrzeuggewicht

In diesem Abschnitt finden Sie eine Anleitung zum richtigen Beladen des Fahrzeugs, damit die Auslegungsnennwerte beim Beladen des Fahrzeugs nicht überschritten werden. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs am wenigsten beeinträchtigt. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im Leergewicht ohne Zusatzausstattung nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem Leergewicht mit Zusatzausstattung und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem Leergewicht ohne Zusatzausstattung und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs

(einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Zertifizierungsschild angegeben, das sich auf der Fahrer- oder Beifahrerseite am Schweller befindet.

Überladung

⚠ Warnung

Fahrzeuggewicht

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Aufkleber an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Maßnahmen bei einem notfall 7

Straßenwarnung 7-3

• Warnblinkanlage 7-3

Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt. 7-4

• Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt 7-4

• Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 7-4

• Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt 7-4

Wenn der Motor nicht anspringt 7-5

• Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht 7-5

• Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt 7-5

Starthilfe 7-6

• Motor mit Starthilfekabeln anlassen 7-6

• Fahrzeug anschieben 7-8

Wenn der Motor zu heiß wird 7-9

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 7-10

• Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck 7-12

• Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) Störungsanzeige 7-14

• Reifen mit TPMS wechseln 7-15

Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilitäts-Kit) 7-17

• Einleitung 7-18

• Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits (TMK, Tire Mobility Kit) - Typ A 7-20

• Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits (TMK, Tire Mobility Kit) - Typ B 7-21

• Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kit 7-22

7 Maßnahmen bei einem notfall

- Verteilung des Dichtmittels 7-23
- Reifendruck prüfen 7-24
- Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits 7-24
- Technische Daten 7-25

Abschleppen 7-26

- Fahrzeug abschleppen lassen 7-26
- Abnehmbare Abschleppöse 7-27
- Abschleppen im Notfall 7-28

Bei einem Unfall 7-31

Notfallausrüstung 7-33

- Feuerlöscher 7-33
- Erste-Hilfe-Koffer 7-33
- Warndreieck 7-33
- Reifendruck-Messgerät 7-33

MAßNAHMEN BEI EINEM NOTFALL

Straßenwarnung

Warnblinkanlage

Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Sie sollte verwendet werden, wenn Notreparaturen durchgeführt werden oder wenn das Fahrzeug am Straßenrand angehalten wurde.

Drücken Sie den Warnblinkerschalter, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in einer beliebigen Position steht. Der Warnblinkerschalter befindet sich in der mittleren Schalterkonsole. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert bei laufendem oder abgestelltem Fahrzeug.
- Die Blinker funktionieren nicht, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.
- Seien Sie sehr vorsichtig, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteten Warnblinkern abgeschleppt wird.

Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt, schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstellung (N) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

1. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
2. Wenn das Fahrzeug gestoppt wird, schalten Sie Ihre Warnblinkanlage ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
4. Wenn Sie ein defektes Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel später in diesem Kapitel.

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn der Motor nicht anspringt

Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht

1. Überprüfen Sie die Batterieanschlüsse und stellen Sie sicher, dass sie sauber und fest sind.
2. Schalten Sie die Innenbeleuchtung ein. Wenn die Leuchten sich verdunkeln oder erlöschen, wenn Sie den Anlasser betätigen, ist die Batterie entladen.
3. Prüfen Sie die Anlasseranschlüsse, um sicher zu sein, dass sie fest sitzen.
4. Schieben oder ziehen Sie das Fahrzeug nicht, um es zu starten. Siehe die Anweisungen für „Starthilfe“.

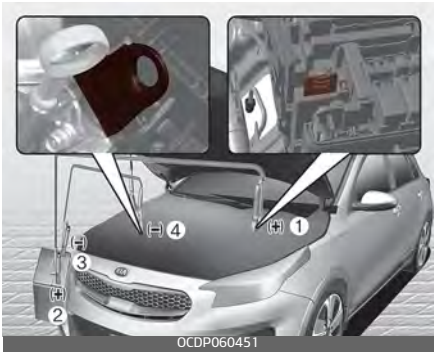
⚠ Warnung

Wenn der Motor nicht angelassen werden kann, schieben oder ziehen Sie das Fahrzeug nicht, um ihn zu starten. Dies könnte zu einer Kollision oder anderen Schäden führen. Weiterhin könnte der Katalysator durch das Anschieben oder Anschleppen mit einer zu großen Menge unverbrannten Kraftstoffs belastet werden, was zu einem Brand führen könnte.

Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
2. Bringen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF und prüfen Sie alle Kabelstecker der Zündspulen und Zündkerzen. Klemmen Sie getrennte oder teilweise gelöste Kabelstecker wieder an.
3. Prüfen Sie die Kraftstoffleitung im Motorraum.
4. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Starthilfe



Klemmen Sie die Starthilfekabel in numerischer Reihenfolge an und klemmen Sie die Kabel in der umgekehrten Reihenfolge ab.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Lassen Sie sich Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Pannenhilfsdienst geben, wenn Sie sich bzgl. der Vorgehensweise nicht sicher sind.

⚠ Achtung

Benutzen Sie ausschließlich ein 12-V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24-V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete 12 V-Batterien oder ein 24-V-Generator) kann das elektrische 12V-System Ihres Fahrzeugs inkl. Anlasser, Zündanlage und anderer Bauteile irreparabel beschädigt werden.

⚠ Warnung

Batterie

Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.

⚠ Warnung

Batterie

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können. Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu.

Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.

- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (–) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.
- Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.

Vorgehensweise beim Fremdstart

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.
4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst eine Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der entladenen Batterie an (1). Schließen Sie danach die andere Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2).
   Schließen Sie nun eine Klammer des Minus-Kabels (schwarz) an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klammer des Minus-Kabels schließen Sie an ein solides festes Metallteil (z. B. Lasche zum Anheben des Motors) im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie an (4). Befestigen Sie die Klammer nicht an oder neben einem Bauteil, welches sich beim Starten bewegt.
   Achten Sie darauf, dass die Kabelklemmen keine anderen Teile als die beschriebenen Batteriepole oder den beschriebenen Massepunkt am Motor berühren. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

⚠ Achtung

Starthilfekabel

Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, bersten und Batteriesäure kann auslaufen. Achten Sie darauf, ein Ende des Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie und das andere Ende an einen Metallelement in möglichst großer Entfernung von der Batterie anzuschließen.

5. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2.000 U/min laufen. Lassen Sie danach den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie an.

Wenn der Grund für die Entladung Ihrer Batterie nicht ersichtlich ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia–Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Fahrzeug anschieben

Fahrzeuge
mit Doppelkupplungsgetriebe können nicht angeschoben werden.

Folgen Sie den Hinweisen in diesem Abschnitt, um den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen.

⚠ Warnung

Versuchen Sie niemals, ein Fahrzeug anzuschleppen. Wenn der Motor plötzlich anspringt, besteht die Gefahr, dass Sie auf das ziehende Fahrzeug auffahren.

Wenn der Motor zu heiß wird

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, wenn Leistungsverlust feststellbar ist oder laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor wahrscheinlich überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Stellen Sie den Wählhebel des Fahrzeugs auf Parkstufe (P) und aktivieren Sie die Feststellbremse. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
3. Stellen Sie den Motor ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Dampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Kühlmittel und kein Dampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust feststellbar ist und kein Dampf austritt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn der Lüfter nicht läuft, stellen Sie den Motor ab.
4. Prüfen Sie, ob der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe fehlt. Wenn der Antriebsriemen noch vorhanden ist, prüfen Sie, ob er ausreichend gespannt ist. Wenn der Antriebsriemen ausreichend gespannt zu sein scheint, prüfen Sie, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Kühlmittelschläuchen ausläuft oder von der Fahrzeugunterseite tropft. (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)

⚠ Warnung

Halten Sie bei laufendem Motor Haare, Hände und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen wie Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.

5. Wenn der Antriebsriemen der Wasserpumpe defekt ist oder Kühlmittel austritt, stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

Entfernen Sie nicht den Kühlerdeckel, wenn der Motor heiß ist, da sonst Kühlmittel aus der Öffnung austritt und schwere Verbrennungen verursachen kann.

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig so viel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.

7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn das Fahrzeug erneut überhitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

- Starker Kühlmittelverlust weist auf ein Leck in der Kühlanlage hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

OCDP069002

OCDP079400G

1. Positionsanzeige - geringer Reifendruck/Kontrollleuchte für eine TPMS-Fehlfunktion
2. Positionsanzeige - geringer Reifendruck (auf LCD-Display)

Reifendruck prüfen

- Sie können den Reifendruck im Informationsmodus im Kombiinstrument prüfen.
  - Siehe "Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-78.

- Der Reifendruck wird 1 – 2 Minuten nach dem Fahren angezeigt.
- Wenn der Reifendruck nicht angezeigt wird, wenn das Fahrzeug angehalten wird, erscheint die Meldung „Bis zur Anzeige fahren". Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Sie können die Einheit für den Reifendruck im Modus „User settings" (Benutzereinstellungen) im Kombiinstrument ändern.
  - psi, kpa, bar (Siehe "Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-78).

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den Angaben des Fahrzeugherstellers auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit den Reifendrücken entspricht.

(Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifendrücke für diese Reifen erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald wie möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Die Fahrt mit einem Reifen, dessen Reifendruck deutlich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es in der Verantwortung des Fahrers liegt, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht soweit abgesunken ist, dass die TPMS-Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das

System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt. Wenn die TPMS-Störungsleuchte, nach ca. eine Minute Blinken ständig leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen.

Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, beispielsweise nach Tausch oder Wechseln von Reifen oder Rädern, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und dessen Funktion beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, um sicherzustellen, dass die TPMS-Funktion auch mit den angebauten Reifen oder Rädern ordnungsgemäß funktioniert.

✻ Hinweis

In den folgenden Situationen lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte leuchten 3 Sekunden lang nicht auf, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON bringen bzw. der Motor läuft.
2. Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet ständig, nachdem sie ca. eine Minute blinkte.
3. Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck leuchtet weiter.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (!)

Positionsanzeige – geringer Reifendruck

OCDP079401G

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Kontroll-

leuchte für zu niedrigem Reifendruck zeigt an, welcher Reifen deutlich zu wenig Reifendruck hat, indem die entsprechende Position leuchtet.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald wie möglich. Korrigieren Sie die Reifendrücke entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifendrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule der Fahrertür. Wenn Sie keine Servicestation erreichen können oder der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem zu niedrigen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Wenn Sie ca. 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h fahren, nachdem Sie den Reifen mit einem zu niedrigen Reifendruck durch das Ersatzrad ersetzt haben, geschieht Folgendes:

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. 1 Minute und leuchtet dann weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechselter Reifen mit einem Sensor, der sich nicht im Fahrzeug befindet)
- Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet beim Fahren weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechselter Reifen, der mit einem Sensor im Fahrzeug ausgestattet ist)

⚠ Achtung

- Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, da die tiefere Temperatur zu einer Druckminderung im Reifen führt.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder wenn die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.
- Wenn die Reifen stärker aufgepumpt werden, werden die Bedingungen für die Deaktivierung der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erfüllt. Dies ist dadurch bedingt, dass die Luftpumpe für den Reifen eine bestimmte Fehlertole-

ranz besitzt. Die Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck wird deaktiviert, wenn der Reifendruck über dem empfohlenen Reifendruck liegt.

⚠ Warnung

Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Ein deutlich zu geringer Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) Störungsanzeige

Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet, nachdem sie ca. eine Minute blinkte, wenn ein Problem mit dem Reifendruck-Überwachungssystem vorliegt.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

✻ Hinweis

Bei einem Problem mit dem TPMS leuchtet möglicherweise die Anzeige für den zu niedrigen Reifendruck nicht auf, auch wenn der Reifendruck in einem Reifen zu niedrig ist.

⚠ Achtung

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. eine Minute und bleibt dann eingeschaltet, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Elektrokabeln oder Funksendern fährt, z. B. in der Nähe von Polizeistationen, Verwaltungs- und öffentlichen Gebäuden, Radiosender, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. eine Minute und leuchtet dann ununterbrochen weiter, wenn Schneeketten verwendet werden oder andere elektronische Geräte wie Notebooks, mobile Ladegeräte, Fernstarter oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug verwendet werden.
  Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

Wir empfehlen die Verwendung des von Kia genehmigten Dichtmittels.

Das Dichtmittel auf dem Reifendrucksensor und dem Rad müssen Sie entfernen, wenn Sie den Reifen durch einen neuen Reifen ersetzen.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Lassen Sie Ihre Reifen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn Sie ca. 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h fahren und vorher den Reifen mit einem zu niedrigen Reifendruck durch das Ersatzrad ersetzt haben, geschieht Folgendes:

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. 1 Minute und leuchtet dann weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechselter Reifen mit einem Sensor, der sich nicht im Fahrzeug befindet)
- Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet beim Fahren weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechselter Reifen, der mit einem Sensor im Fahrzeug ausgestattet ist)

Sie können einen Reifen mit zu niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie zur Messung des Reifendrucks immer ein genaues Reifendruck-Manometer. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis einer Reifendruckmessung bei einem heißen Reifen (der sich beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (der mindestens 3 Stunden nicht oder in den letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren wurde).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

Kalter Reifen bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren wurde.

⚠ Achtung

Wir empfehlen die Verwendung des von Kia zugelassenen Dichtmittels, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem ausgestattet ist. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifendrucksensoren beschädigen.

⚠ Warnung

TPMS

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen Sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

⚠ Warnung

TPMS erhalten

Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich die Vorsicht des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Bei einer Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) erlischt die Garantie für diese Fahrzeugteile.

⚠ Warnung

Nur Europa

- Verändern Sie das Fahrzeug nicht, da dadurch die TPMS-Funktion beeinträchtigt werden kann.
- Die auf dem Markt angebotenen Räder haben keinen TPMS-Sensor. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn Sie die auf dem Markt angebotenen Räder verwenden, nutzen Sie bitte einen TPMS-Sensor, der von einem Kia-Vertragshändler freigegeben wurde.
  Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.
- Alle auf dem europäischen Markt während des unten angegebenen Zeitraums verkauften Fahrzeuge

müssen mit einem TPMS ausgestattet sein.
– Neues Fahrzeugmodell: 1. November 2012 –
– Aktuelles Modellfahrzeug: Ab 1. Nov. 2014 (je nach Fahrzeugzulassung)

Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilitäts-Kit)

Crossover

Kombi

Bitte lesen Sie die Anwendungshinweise vor der Verwendung des Tire Mobilitäts-Kit.
1. Kompressor
2. Dichtmittelflasche

Das Reifen-Mobilitäts-Kit dient zur provisorischen Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen anschließend möglichst bald von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Ver-

tragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

Dichtmittel reicht für einen Reifen.

Wenn zwei oder mehr Reifen defekt sind, verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, da das Dichtmittel des Reifen-Mobilitäts-Kits nur für einen Reifen reicht.

⚠ Warnung

Reifenflanke

Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, um Löcher in der Reifenflanke zu reparieren. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.

⚠ Warnung

Vorübergehende Reparatur

Lassen Sie Ihren Reifen sobald wie möglich reparieren. Der Reifen kann den Reifendruck jederzeit verlieren, nachdem er mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit aufgepumpt wurde.

⚠ Achtung

- Wenn der Reifen nach der Verwendung von Reifendichtmittel ersetzt oder repariert wird, müssen Sie das Dichtmittel an der Innenseite von Rad und Reifen entfernen. Wird das Dichtmittel nicht entfernt, können Geräusche und Vibrationen auftreten.
- Wir empfehlen die Verwendung des Originaldichtmittels von Kia.
- Wenn die TPMS-Warnleuchte nach Verwendung des TMK weiterhin aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Einleitung

Mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit (TMK) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten kleinen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen auf.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig bis zu 200 km mit einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h weiterfahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, wo der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren punktuellen Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

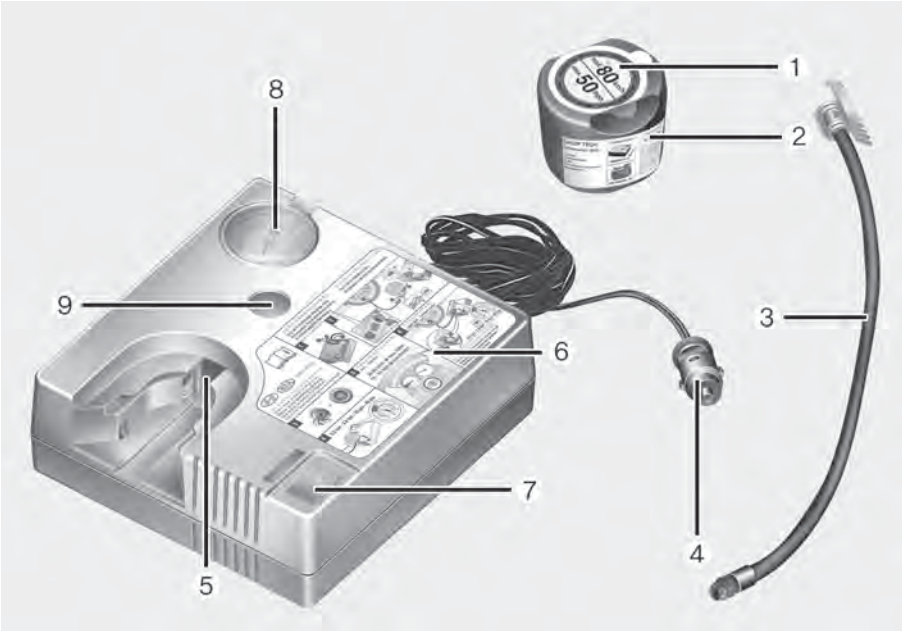
Siehe "Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits" auf Seite 7-24"

⚠ Warnung

Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Reifendruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.

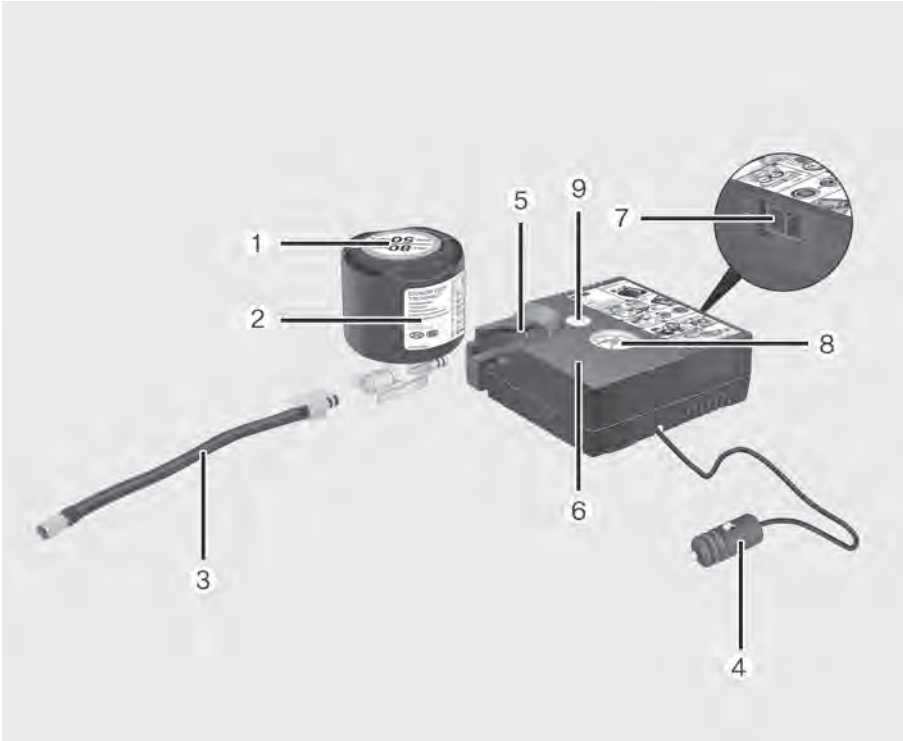
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits (TMK, Tire Mobility Kit) - Typ A



1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche
3. Füllschlauch zwischen Dichtmittelflasche und Rad
4. Verbinder und Kabel für Stromanschluss
5. Halter für Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. Ein-/Ausschalter
8. Manometer zur Anzeige des Reifendrucks
9. Taster zur Verringerung des Reifendrucks

Verbinder, Kabel und Anschlussschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits (TMK, Tire Mobility Kit) – Typ B



OCDP069044

1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche
3. Füllschlauch zwischen Dichtmittelflasche und Rad
4. Verbinder und Kabel für Stromanschluss
5. Halter für Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. Ein-/Ausschalter
8. Manometer zur Anzeige des Reifendrucks
9. Taster zur Verringerung des Reifendrucks

Verbinder, Kabel und Anschlussschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

⚠ Warnung

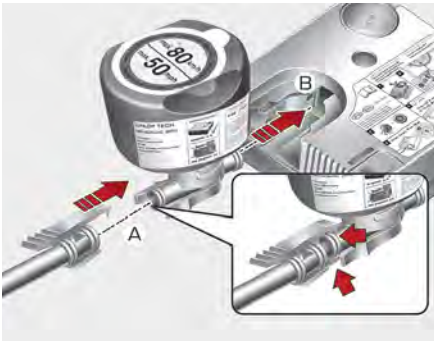
Beachten Sie vor Verwendung des Reifen-Mobilität-Kits die Anweisungen auf der Dichtmittelflasche.

Ziehen Sie den Aufkleber mit der Geschwindigkeitsbeschränkungsangabe von der Dichtmittelflasche ab und bringen Sie ihn am Lenkrad an.

Beachten Sie das Verfallsdatum auf der Dichtmittelflasche.

Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kit

1. Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit (1) von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.
2. Einfüllen des Dichtmittels: Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.
3. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel.

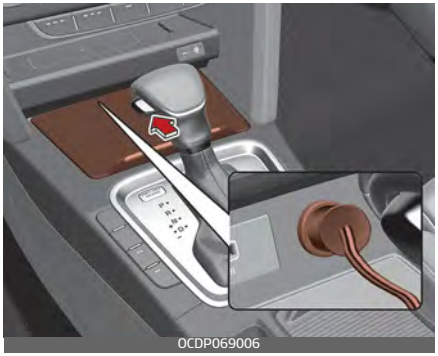


OCDW069046

4. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) mit dem Anschluss an der Dichtmittelflasche (A).
5. Achten Sie darauf, dass der Knopf (9) auf dem Kompressor nicht gedrückt wird.
6. Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtungsmittelflasche auf das Ventil.
7. Stellen Sie die Dichtmittelflasche so in das Gehäuse des Kompressors, dass sie gerade steht (B).

OCDP069005

8. Achten Sie darauf, dass der Kompressor ausgeschaltet ist (Position 0).



9. Schließen Sie den Kompressor mit dem Kabel und den Verbindern an die Fahrzeug-Steckdose an.

✻ Hinweis

Verwenden Sie ausschließlich die Steckdose auf der Beifahrerseite.

10. Bei eingeschaltetem Knopf START/STOP des MOTORS: Schalten Sie den Kompressor ein und lassen Sie ihn ca. 3 Minuten laufen, um die Dichtungsmasse einzufüllen. Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht entscheidend.
11. Schalten Sie den Kompressor aus.
12. Lösen Sie den Schlauch von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Verteilung des Dichtmittels

- Fahren Sie sofort 7 bis 10 km oder etwa 10 Minuten, um das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig zu verteilen.

Legen Sie das Reifen-Mobilität-Kit wieder in das Staufach im Fahrzeug.

⚠ Warnung

Wenn der Motor in einer unzureichend oder gar nicht belüfteten Umgebung (z. B. in einem geschlossenen Raum) laufen gelassen wird, besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr.

⚠ Achtung

Überschreiten Sie dabei eine Geschwindigkeit von 60 km/h nicht. Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher außerhalb des fließenden Verkehrs anhalten können. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Wenn Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit verwenden, kann das Rad vom Dichtmittel verunreinigt werden. Entfernen Sie daher die Reifendrucksensoren und lassen Sie das Fahrzeug bei einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Reifendruck prüfen

1. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km Fahrt bzw. 10 Minuten Fahrt an einer geeigneten Stelle.
2. Verbinden Sie den Füllschlauch (3) direkt mit dem Kompressor (Seite mit montierter Klemme) und dann die andere Seite des Füllschlauchs (3) mit dem Reifenventil.
3. Schließen Sie den Kompressor mit dem Kabel und den Verbindern an der Fahrzeugbatterie an.
4. Stellen Sie den Reifendruck auf 200 kPa ein. Stellen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON und führen Sie die folgenden Schritte aus.
   – Zur Erhöhung des Reifendrucks: Schalten Sie den Kompressor ein, Position I. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.

⚠ Warnung

Lassen Sie den Kompressor nie länger als 10 Minuten laufen, sonst überhitzt sich das Gerät und wird beschädigt.

– Zur Reduzierung des Reifendrucks: Drücken Sie die Taste (9) am Verdichter.

⚠ Achtung

Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in dem Abschnitt "Reifendruck prüfen" auf Seite 7-24 nach. Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4.

Die Verwendung des TMK-Reparatursatzes ist nur bei Reifenschäden bis etwa 4 mm Durchmesser sinnvoll.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn der Reifen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit nicht straßentauglich gemacht werden kann. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

Der Reifendruck muss mindestens 200 kPa betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem TMK arbeiten können. Stellen Sie Ihr Warndreieck gut sichtbar auf, um vorbeifahrende Fahrzeuge auf Ihren Standort aufmerksam zu machen.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug, auch auf fast ebenem Untergrund, nicht bewegen kann,

betätigen Sie immer die Feststellbremse.

- Verwenden Sie das TMK ausschließlich, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Verwenden Sie es nicht für Reifen von Motorrädern, Fahrrädern usw.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper – wie Nägel oder Schrauben –, die im Reifen stecken.
- Lesen Sie vor der Benutzung des TMK die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!
- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb eventuell die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das TMK niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das TMK bei Außentemperaturen unter -30 °C nicht ein.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.

Technische Daten

Für 16 Zoll Reifen (Für Kombi)

- Systemspannung: 12 VDC
- Betriebsspannung: 10 – 15 V
- Stromstärke: max. 10 A
- Betriebstemperaturbereich: -30 bis +70 °C
- Maximaler Betriebsdruck: 6 bar
- Abmessungen
  - Kompressor: 161 x 150 x 55,8 mm
  - Dichtmittelflasche: 81 x 85,5 ø mm
  - Kompressorgewicht: 0,7 kg
  - Dichtmittelvolumen: 200 ml

Für 17/18-Zoll-Reifen (einschließlich 16/18-Zoll-Reifen des Crossover)

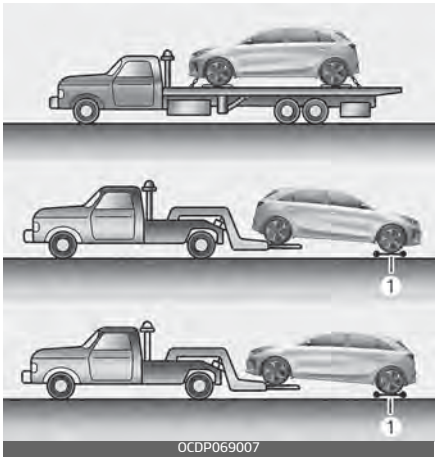
- Systemspannung: 12 VDC
- Betriebsspannung: 10 – 15 V
- Stromstärke: max. 15 A
- Betriebstemperaturbereich: -30 bis +70 °C
- Maximaler Betriebsdruck: 6 bar
- Abmessungen
  - Kompressor: 161 x 150 x 55,8 mm
  - Dichtmittelflasche: 104 × 85 ø mm
  - Kompressorgewicht: 0,7 kg
  - Dichtmittelvolumen: 300 ml

* Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dicht-

mittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

Abschleppen

Fahrzeug abschleppen lassen



Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollten Sie es von einem Kia-Vertragshändler oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen. Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer (1) oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Das Fahrzeug darf mit angehobenen Vorderrädern und rollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abgeschleppt werden.

Wenn ein Hinterrad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder das Fahrzeug mit angehobenen Hinterrädern abgeschleppt werden muss,

setzen Sie die Vorderräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem gewerblichen Abschleppfahrzeug abgeschleppt wird und keine Nachläufer verwendet werden, sollten immer die Vorderräder, nicht die Hinterräder, vom Boden angehoben sein.

OCDP069008

OCDP069009

⚠ Achtung

- Schleppen Sie das Fahrzeugs nicht rückwärts mit den Vorderrädern auf dem Boden, da dies Schäden am Fahrzeug verursachen kann.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.

Wenn Ihr Fahrzeug im Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt wird:

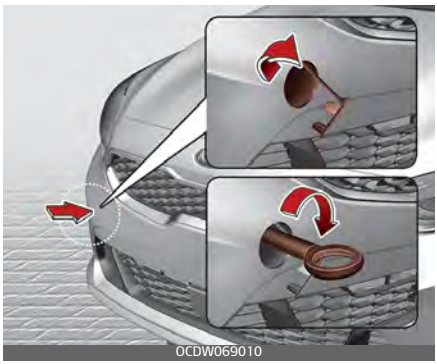
1. Bringen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ACC.
2. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in die Leerlaufstellung (N).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

⚠ Achtung

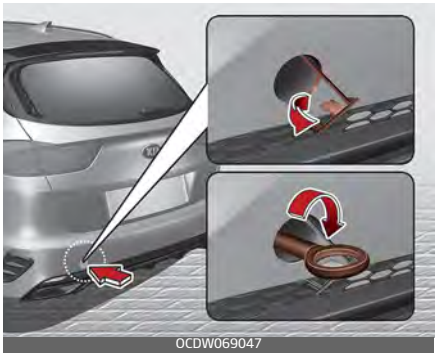
Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht in die Leerlaufstellung (N) geschaltet wird, können interne Getriebeschäden entstehen.

Abnehmbare Abschleppöse

Vorn


OCDW069010

Hinten

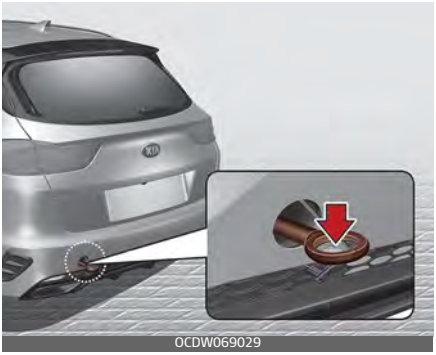

OCDW069047

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.
2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den oberen (vorn) bzw. unteren (hinten) Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, dass sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

Abschleppen im Notfall

Vorn

Hinten



Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einer Kia-Vertragswerkstatt oder einem Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn (oder hinten) unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden. Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung

und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).

⚠ Achtung

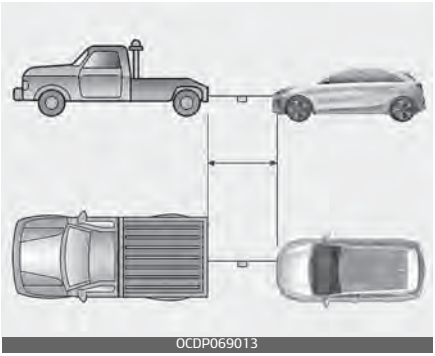
- Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.
- Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.
- Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse
- Beschleunigen bzw. bremsen Sie das Fahrzeug langsam und schrittweise, und bewahren Sie die Spannung des Abschleppseils bzw. der Abschleppkette beim Anfahren bzw. Fahren des Fahrzeugs. Anderenfalls können Abschleppöse und Fahrzeug beschädigt werden.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

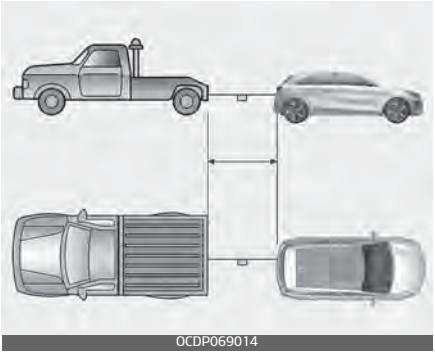
⚠ Warnung

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

- Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit Abschleppöse und Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.
- Wenn sich das festsitzende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, sich an einen Kia-Vertragshändler oder einen Pannenhilfsdienst zu wenden.

- Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in möglichst gerader Richtung.
- Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.


OCDP069013


OCDP069014

- Verwenden Sie ein Abschleppseil, das nicht länger als 5 m ist. Befestigen Sie ein weißes oder rotes Tuch (etwa 30 cm breit) in der Mitte des Seils für gute Sichtbarkeit.
- Fahren Sie vorsichtig, damit sich das Abschleppseil während des Abschleppens nicht lockert.
- Der Fahrer muss sich bei Abschleppen des Fahrzeugs zum Lenken und Bremsen im Fahrzeug befinden. Fahrgäste sind neben dem Fahrer nicht an Bord zulässig.

Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall

- Drehen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ACC, damit das Lenkradschloss entriegelt ist.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in die Leerlaufstellung (N).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Das Fahrzeug sollte mit einer Geschwindigkeit von 25 km/h oder weniger innerhalb der Entfernung von 20 km abgeschleppt werden.
- Drücken Sie das Bremspedal stärker als üblich, da die Bremsleistung verringert ist.
- Es ist mehr Lenkanstrengung erforderlich, da die Servolenkung deaktiviert ist.
- Wenn Sie einen langen Abhang herunterfahren, können die Bremsen überhitzen und die Bremsleistung wird vermindert. Halten Sie des Öfteren an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

⚠ Achtung

Doppelkupplungsgetriebe

- Wenn das Fahrzeug mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann es nur von vorn abgeschleppt werden. Das Getriebe muss sich im Leerlauf befinden. Kontrollieren Sie, dass das Lenkrad nicht verriegelt ist, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ACC bringen. Es muss sich ein Fahrer im abgeschleppten Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu betätigen.
- Beschränken Sie zur Vermeidung schwerer Schäden am Doppelkupplungsgetriebe die Fahrgeschwindigkeit auf 15 km/h und fahren Sie weniger als 1,5 km im Abschleppmodus.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen das Doppelkupplungsgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn das Doppelkupplungsgetriebe leckt, muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen oder mit einem Nachläufer abgeschleppt werden.

Bei einem Unfall

⚠ Warnung

- Berühren sie zu ihrer eigenen Sicherheit niemals hohe Spannung führende Kabel, Stecker und Paketmodule. Hochvoltkomponenten sind orangefarben.
- Innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs können freiliegende Kabel oder Leitungen sichtbar sein. Berühren Sie niemals die Kabel oder Adern, da es dadurch zu einem elektrischen Schlag, Verletzungen oder Tod kommen kann.
- Aus Ihrem Fahrzeug austretendes Gas oder Elektrolyt ist nicht nur giftig, sondern auch entflammbar. Öffnen Sie in solchen Fällen die Fenster und halten Sie sich in sicherem Abstand vom Fahrzeug und der Straße auf. Verständigen Sie sofort eine Fachwerkstatt und informieren Sie sie, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn Sie das Fahrzeug abschleppen müssen, beachten Sie die Hinweise zum Abschleppen auf den vorherigen Seiten.
- Wenn das Fahrzeug schwer beschädigt ist, halten Sie einen Sicherheitsabstand von minde-

stens 15 m zwischen Ihrem Fahrzeug und anderen Fahrzeugen oder entflammbaren Gegenständen ein.

⚠ Warnung

Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände. Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr. Informieren Sie die Feuerwehr, dass ein Hybridfahrzeug beteiligt ist. Wenn der Brand auf die Hochvolt-Batterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt.

Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ Warnung

Wenn das Fahrzeug in Wasser eintaucht:

Wenn Wasser in Ihr Fahrzeug gelangt, kann es durch die Hochvoltbatterie zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand kommen. Schalten Sie daher das Hybridsystem aus, nehmen Sie den Schlüssel an sich und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Berühren Sie niemals Ihr unter Wasser stehendes Fahrzeug. Verständigen Sie sofort eine Fachwerkstatt und informieren Sie sie, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Notfallausrüstung (ausstattungsabhängig)

Im Fahrzeug befinden sich einige Notfallausrüstungskomponenten, um in Notfallsituationen richtig zu reagieren.

Feuerlöscher (ausstattungsabhängig)

Bei einem kleinen Brand gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie wissen, wie der Feuerlöscher funktioniert.

1. Ziehen Sie den Stift oben am Feuerlöscher, der verhindert, dass der Griff versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Feuerherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m Abstand vom Feuer und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn das Feuer wieder gelöscht ist, beobachten Sie es sorgfältig, damit es sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer (ausstattungsabhängig)

Der Erste-Hilfe-Koffer enthält unter anderem eine Schere, Verbandszeug, Klebeband usw., um Erste Hilfe für verletzte Personen zu leisten.

Warndreieck (ausstattungsabhängig)

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, beispielsweise wenn das Fahrzeug aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

Reifendruck-Messgerät (ausstattungsabhängig)

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist gewöhnlich kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer am kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das

Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.
4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, damit Sie wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Reifendruck an. Siehe "Reifen und Räder (Kombi)" auf Seite 9-6, "Reifen und Räder (Crossover)" auf Seite 9-6.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

Motorraum **8-5**

Wartungsarbeiten **8-6**

• Verantwortung des Fahrzeughalters 8-6
• Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter ... 8-6

Wartung durch den Fahrzeughalter **8-8**

• Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 8-8

Wartungsplan **8-10**

• Wartungsplan vorbeugende Wartung 8-10

Erläuterung der geplanten Hauptwartungspositionen **8-24**

• Motoröl und Ölfilter 8-24
• HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen 8-24
• Antriebsriemen 8-24
• Kraftstofffilter 8-24
• Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse .. 8-24
• Belüftungsschlauch und Tankdeckel 8-25
• Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche 8-25
• Luftfiltereinsatz 8-25
• Zündkerzen 8-25
• Ventilspiel 8-25
• Kühlsystem 8-25
• Kühlmittel 8-26
• Getriebeöl für Doppelkupplungsgetriebe 8-26
• Bremsschläuche und Bremsleitungen 8-26
• Bremsflüssigkeit 8-26
• Bremsscheiben, Bremsklötze, Bremsrotoren und Bremssättel. 8-26
• Befestigungsschrauben der Radaufhängung 8-27

8 Wartung

• Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk 8–27
• Antriebswellen und Manschetten 8–27
• Kältemittel der Klimaanlage 8–27
Motoröl (Benzinmotor) 8–27
• Motorölstand prüfen 8–27
• Motoröl und Ölfilter wechseln 8–29
Motorkühlmittel 8–30
• Kühlmittelstand prüfen 8–30
• Kühlmittel wechseln 8–33
Bremsflüssigkeit 8–34
• Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 8–34
Motorkupplungsflüssigkeit 8–36
• Füllstand der Kupplungsflüssigkeit 8–36
Waschwasser 8–37
• Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen 8–37
Luftfilter 8–38
• Filter ersetzen 8–38
Luftfilter der Klimaanlage 8–39
• Filter prüfen 8–39
Wischerblätter 8–41
• Wischerblätter prüfen 8–41
• Wischerblätter ersetzen 8–41
Batterie (Plug-in-Hybrid) 8–44
• Optimale Batteriewartung 8–44
• Batteriekapazitätsaufkleber 8–46
• Batterie laden 8–46
• Komponenten, die ein Reset benötigen 8–47

Reifen und Räder 8–48
- Reifenpflege 8–48
- Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 8–48
- Reifendruck prüfen 8–50
- Reifen tauschen 8–51
- Räder einstellen und Reifen auswuchten 8–52
- Reifen ersetzen 8–52
- Felgen ersetzen 8–54
- Reifentraktion 8–54
- Reifenwartung 8–54
- Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 8–55
- Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis 8–59

Sicherungen 8–60
- Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum) 8–63
- Sicherungen ersetzen (Motorraum) 8–64
- Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 8–67

Glühlampen 8–77
- Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen 8–77
- Glühlampenposition (Vorderseite) 8–79
- Position der Glühlampe (hinten) 8–80
- Glühlampenposition (Seite) 8–81
- Scheinwerfer (LED-Typ) ersetzen – Scheinwerfer für Kombi, Crossover 8–82
- Nebelscheinwerfer, Austausch des Leuchtmittels 8–82
- Seitenblinkleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels 8–83
- Blinkleuchten hinten (LED) 8–83
- Rückfahrscheinwerfer (Glühlampe) Glühlampenwechsel – Rückfahrscheinwerfer für Kombi Crossover 8–84

8 Wartung

- Nebelschlussleuchte (Glühlampe), Glühlampenwechsel – Kombi 8–84
- Nebelschlussleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels – Crossover 8–85
- Brems- und Heckleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels 8–85
- Blinkleuchte hinten (LED), Austausch des Leuchtmittels 8–86
- Dritte Bremsleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels 8–86
- Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen 8–87
- Leseleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe 8–87
- Leseleuchte (LED), Austausch der Lampe 8–88
- Innenraumleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe 8–88
- Leseleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels 8–89
- Schminkspiegelleuchte, Austausch der Glühlampen 8–89
- Handschuhfachbeleuchtung, Austausch des Leuchtmittels 8–90
- Kofferraumleuchte, Austausch des Leuchtmittels 8–90
- Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (nur Europa) 8–91

Fahrzeugpflege 8–99

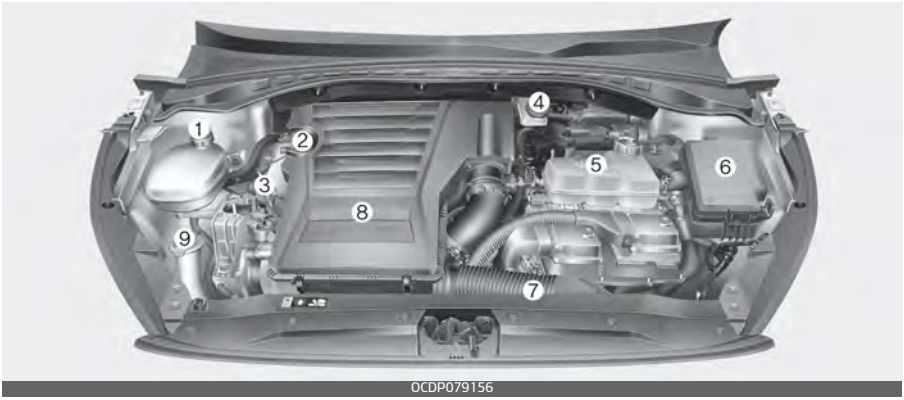
- Außenpflege 8–99
- Fahrzeugpflege innen 8–105

Abgasregelung 8–108

Wartung

Motorraum

(Benzin) 1.6 GDi PHEV



OCDP079156

* Die Motorabdeckung in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.

1. Behälter Motorkühlmittel
2. Einfülldeckel Motoröl
3. Messstab Motoröl
4. Flüssigkeitsbehälter Bremse
5. Umrichter-Kühlmittelbehälter
6. Sicherungskasten
7. Flüssigkeitstank für Kupplungsaktuator
8. Luftfilter
9. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage

Wartungsarbeiten

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten und Prüfungen stets sehr sorgfältig vor, um Schäden am Fahrzeug und Verletzungen vorzubeugen.

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können.

Verantwortung des Fahrzeughalters

✻ Hinweis

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Sie müssen alle Unterlagen, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und die in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind, aufbewahren.

Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Detaillierte Garantieinformationen finden Sie in Ihrem Garantie- und Wartungshandbuch.

Die Garantie Ihres Fahrzeugs erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

✻ Hinweis

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie hinsichtlich Service- oder Wartungsverfahren unsicher sind, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia emp-

fiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

Wartungsarbeiten

- Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Wenn Ihnen zum Ausführen der Arbeiten Fachwissen, Erfahrung oder geeignetes Werkzeug fehlt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden.
  Wenn Sie bei laufendem Motor unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.

⚠ Achtung

- Stellen Sie keine schweren Objekte auf die Motorabdeckung (ausstattungsabhängig) oder auf andere Teile des Kraftstoffsystems bzw. wenden Sie keinen übermäßigen Druck auf diese Komponenten an.
- Wenden Sie sich zum Überprüfen der Kraftstoffanlage (Kraftstoffleitungen und Kraftstoffeinspritzanlage) an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Fahren Sie nicht über längere Zeit mit ausgebauter Motorabdeckung (ausstattungsabhängig).
- Halten Sie beim Prüfen des Motorraums jegliche Flammen fern. Kraftstoff, Waschanlagenflüssigkeit usw. sind entflammbare Öle, die einen Brand verursachen können.
- Vor Berühren der Batterie, der Zündkabel und der elektrischen Verkabelung sollten Sie die Minus-Klemme (-) der Batterie abklemmen. Sie können einen Stromschlag vom elektrischen Strom erhalten.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Abbau der Innenverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher die Abdeckung nicht beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Wechseln und Reinigen der

Glühlampen keinen elektrischen Schlag erhalten.

Wartung durch den Fahrzeughalter

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Eventuell auftretende Probleme sollten so schnell wie möglich dem Händler gemeldet werden.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

⚠ Warnung

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten. Das kann

Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen verursachen.

Bei der Nutzung Ihres Fahrzeugs:

- Achten Sie auf Veränderungen der Geräusche der Abgasanlage und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Den festen Sitz der Radmuttern prüfen.

Mindestens zweimal jährlich (d. h. im Frühjahr und Herbst):

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal jährlich:

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Schmieren Sie die Tür- und Motorhaubenscharniere.
- Schmieren Sie die Schlösser und Verriegelungen der Türen und der Motorhaube.
- Schmieren Sie die Gummidichtungsleisten an den Türen.
- Prüfen Sie die Funktion der Klimaanlage.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.

Wartungsplan

Wartungsplan vorbeugende Wartung

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Häufigeres Fahren von Kurzstrecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahren mit starker Staubbelastung.
- Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach

- Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppen
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung
- Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr.
- Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.).

Wenn Ihr Fahrzeug in einem der vorstehend aufgeführten Zuständen betrieben wird, sollten Sie häufiger prüfen, ersetzen oder auffüllen. Verwenden Sie dazu den Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen statt dem Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen.

Standard-Wartungsplan – für Europa (außer Russland)

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Wenn sowohl eine Fahrleistung als auch eine Frist angegeben sind, richtet sich das Wartungsintervall danach, welches Limit zuerst erreicht ist.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
* 1	Motoröl und Motorölfilter	• Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden. • Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
* 2	Kühlmittel (Motor/ Umrichter)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
* 3	Antriebsriemen (Motor)	• Stellen Sie Lichtmaschine, Wasserpumpe und Antriebsriemen der Klimaanlage ein. Prüfen und bei Bedarf reparieren oder ersetzen. • Überprüfen Sie den Gurtstraffer sowie die Umlenkrolle und Riemenscheibe und ersetzen oder reparieren Sie die Teile gegebenenfalls.
* 4	Ventilspiel	Achten Sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und korrigieren Sie bei Bedarf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
* 5	HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	Überprüfen Sie den HSG-Riemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Justieren Sie bei auftretenden Riemengeräuschen zunächst die Riemenspannung, bevor sie ihn austauschen.
* 6	Zündkerzen	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
* 7	Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT)	Das Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT) muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
* 8	Kraftstoffzusätze	Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (für Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa). Kunden, die nicht regelmäßig qualitativ hochwertiges Benzin mit Kraftstoffadditiven tanken und Probleme beim Anlassen haben oder deren Motor nicht reibungslos läuft, sollten alle 15 000 km (für Europa, Australien und Neuseeland) /10 000 km (außer Europa, Australien und Neuseeland, China, Brasilien) /5 000 km (für China, Brasilien) eine Flasche Kraftstoffadditiv in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Vermischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNGSPOSITION	Standard-Wartungsplan – für Europa (außer Russland)								
	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Motoröl und Motorölfilter [*1]	Alle 15.000 km oder 12 Monate ersetzen								
Kühlmittel (Motor / Umrichter)[*2]	Zuerst nach 210.000 km oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate ersetzen.								
HSG-Riemen (Hybrid-Starter & Generator)[*5]	Alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate prüfen, alle 105.000 km bzw. alle 48 Monate ersetzen								
Antriebsriemen (Motor) [*3]	Erstmalig nach 90.000 km bzw. nach 48 Monaten wechseln, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate								
Ventilspiel [*4]	–	–	I	–	–	I	–	–
Unterdruck- und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche	I	I	I	I	I	I	I	I
Zündkerzen [*6]	Alle 150.000 km ersetzen								
Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT-Flüssigkeit) (ausstattungsabhängig) [*7]	–	I	–	I	–	I	–	I
Motorkupplungsflüssigkeit	I	R	I	R	I	R	I	R
Schlauch und Leitung des Motorkupplungsantriebs	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstoffzusätze [*8]	Alle 15.000 km oder 12 Monate auffüllen.								
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	–	I	–	I	–	I	–	I
Kraftstofftank-Belüftungsfilter (ausstattungsabhängig)	–	I	–	I	–	I	–	I
Belüftungsschlauch und Tankdeckel	–	I	–	I	–	I	–	I
Luftfiltereinsatz	I	R	I	R	I	R	I	R
Ladeluftkühler, Zulauf-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch	Alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate prüfen.								
Abgasanlage	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlsystem	–	I	I	I	I	I	I	I
Klimaanlagenkompressor/Kältemittel	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage	R	R	R	R	R	R	R	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge	I	I	I	I	I	I	I	I

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNGSPOSITION	Standard-Wartungsplan - für Europa (außer Russland)								
	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit		Alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate prüfen, alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate ersetzen.							
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriezustand (12 V)		I	I	I	I	I	I	I	I

- Kraftstofffilter (Benzinmotor): Der Kraftstofffilter gilt als wartungsfrei, es wird jedoch eine regelmäßige Überprüfung empfohlen, da dieser Wartungsplan von der Kraftstoffqualität abhängt.
  - Wenn bestimmte Problem wie verringerter Kraftstofffluss, sprunghafter Drehzahlanstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan; lassen Sie sich dabei von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner beraten.

Wartung unter schweren Einsatzbedingungen – für Europa (außer Russland)

WARTUNGSART

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSPOSITION	WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	FAHRBEDINGUNG
Motoröl und Motorölfilter	R	Alle 7.500 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	I	Alle 15.000 km oder 12 Monate	C, D, E, K
	R	Alle 45.000 km oder 24 Monate	
Zündkerzen	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	B, H, I, K
Doppelkupplungs-Getriebeflüssigkeit (DCT)	R	Alle 120.000 km	C, D, F, G, H, I, J
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Luftfiltereinsatz	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Luftfilter der Klimaanlage	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G

Erschwerte Fahrbedingungen

A: Das häufigere Fahren von Kurzstrecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost.

B: Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.

C: Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Kies oder Salz bedeckten Straßen.

D: Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen.

E: Fahren unter starken Staubbedingungen.

F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.

G: Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.

H: Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach.

I: Nutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder sonstige gewerbliche Nutzung als Abschleppfahrzeug.

J: Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung.

K: Häufiges Fahren im Stop-and-Go-Verkehr.

L: Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.).

Standard-Wartungsplan – außer Europa, einschließlich Russland

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Wenn sowohl eine Fahrleistung als auch eine Frist angegeben sind, richtet sich das Wartungsintervall danach, welches Limit zuerst erreicht ist.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
* 1	Motoröl und Motorölfilter	• Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden. • Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
* 2	Kühlmittel (Motor/Umrichter)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
* 3	Antriebsriemen (Motor)	• Stellen Sie Lichtmaschine, Wasserpumpe und Antriebsriemen der Klimaanlage ein. Prüfen und bei Bedarf reparieren oder ersetzen. • Überprüfen Sie den Gurtstraffer sowie die Umlenkrolle und Riemenscheibe und ersetzen oder reparieren Sie die Teile gegebenenfalls.
* 4	Ventilspiel	Achten Sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und korrigieren Sie bei Bedarf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
* 5	HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	Überprüfen Sie den HSG-Riemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Justieren Sie bei auftretenden Riemengeräuschen zunächst die Riemenspannung, bevor sie ihn austauschen.
* 6	Zündkerzen	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
* 7	Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT)	Das Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT) muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
* 8	Kraftstoffzusätze	Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (für Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa). Kunden, die nicht regelmäßig qualitativ hochwertiges Benzin mit Kraftstoffadditiven tanken und Probleme beim Anlassen haben oder deren Motor nicht reibungslos läuft, sollten alle 15.000 km (für Europa, Australien und Neuseeland) /10.000 km (außer Europa, Australien und Neuseeland, China, Brasilien) /5.000 km (für China, Brasilien) eine Flasche Kraftstoffadditiv in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Vermischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNGSPOSITION	Standard-Wartungsplan ? außer Europa, einschließlich Russland								
	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Motoröl und Motorölfilter *1	Außer China	Alle 10.000 km oder 12 Monate ersetzen							
	Für China	Alle 5.000 km oder 6 Monate ersetzen							
Kühlmittel (Motor / Umrichter)*2		Zuerst nach 210.000 km oder 120 Monaten ersetzen, Alle 30.000 km oder 24 Monate ersetzen.							
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen *5	Außer Nahost, Brasilien	Alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate prüfen, alle 105.000 km bzw. alle 48 Monate ersetzen.							
	Für Nahost	Alle 10.000 km bzw. alle 12 Monate prüfen, alle 50.000 km bzw. alle 24 Monate ersetzen.							
	Für Brasilien	Alle 10.000 km bzw. alle 12 Monate prüfen, alle 100.000 km bzw. alle 48 Monate ersetzen.							
Antriebsriemen (Motor) *3		–	I	–	I	–	I	–	I
Ventilspiel *4		–	–	–	–	–	I	–	–

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNGSPOSITION		Standard-Wartungsplan ? außer Europa, einschließlich Russland							
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Unterdruck- und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche		–	I	–	I	–	I	–	I
Zündkerzen [*6]	Bleifreies Benzin	Alle 150.000 km ersetzen							
Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT) [*7]		–	–	–	I	–	–	–	I
Motorkupplungsflüssigkeit		–	I	–	R	–	I	–	R
Schlauch und Leitung des Motorkupplungsantriebs		–	I	–	I	–	I	–	I
Antriebswelle und Manschetten		–	I	–	I	–	I	–	I
Kraftstoffzusätze [*8]	Nur Australien und Neuseeland	Alle 15.000 km oder 12 Monate auffüllen.							
	Außer Australien und Neuseeland, China, Brasilien	Alle 10.000 km oder 6 Monate auffüllen							
	Für China, Brasilien	Alle 5.000 km oder 6 Monate auffüllen.							
Kraftstofffilter	Für China, Brasilien	–	I	–	R	–	I	–	R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		–	–	–	I	–	–	–	I
Kraftstofftank-Belüftungsfilter (ausstattungsabhängig)		–	I	–	R	–	I	–	R
Belüftungsschlauch und Tankdeckel		–	–	–	I	–	–	–	I
Luftfiltereinsatz	Außer China, Indien, Nahost	I	I	R	I	I	R	I	I
	Für China, Indien, Nahost	R	R	R	R	R	R	R	R
Ladeluftkühler, Zulauf-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch		Alle 10.000 km bzw. 12 Monate prüfen							
Abgasanlage		–	I	–	I	–	I	–	I
Kühlsystem		–	–	–	I	–	I	–	I
Klimaanlagenkompressor/Kältemittel		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage	Außer Australien und Neuseeland	R	R	R	R	R	R	R	R
	Nur Australien und Neuseeland	I	R	I	R	I	R	I	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge		–	I	–	I	–	I	–	I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		–	I	–	I	–	I	–	I
Bremsflüssigkeit		I	I	R	I	I	R	I	I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNGSPOSITION	Standard-Wartungsplan ? außer Europa, einschließlich Russland							
	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Batteriezustand (12 V)	Außer Nahost	–	I	–	I	–	I	–	I
	Für Nahost	Alle 10.000 km bzw. alle 6 Monate prüfen							

- Kraftstofffilter (Benzinmotor): Der Kraftstofffilter gilt als wartungsfrei, es wird jedoch eine regelmäßige Überprüfung empfohlen, da dieser Wartungsplan von der Kraftstoffqualität abhängt.
  - Wenn bestimmte Problem wie verringerter Kraftstoffffluss, sprunghafter Drehzahlanstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan; lassen Sie sich dabei von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner beraten.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – außer Europa (einschließlich Russland)

WARTUNGSART

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

WARTUNGSPOSITION		WARTUNGS-ART	WARTUNGSINTER-VALLE	FAHRBEDIN-GUNG
Motoröl und Motoröl-filter	Außer Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Brasilien, Mittel- & Südamerika, China	R	Alle 7.500 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
	Nur Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Brasilien sowie Mittel- und Südamerika	R	Alle 5.000 km oder 6 Monate	
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	Außer Nahost, Brasilien	I	Alle 15.000 km oder 12 Monate	C, D, E, K
		R	Alle 45.000 km oder 24 Monate	
	Für Nahost	I	Alle 10.000 km oder 12 Monate	
		R	Alle 50.000 km oder 24 Monate	
	Für Brasilien	I	Alle 10.000 km oder 12 Monate	
		R	Alle 40.000 km oder 24 Monate	
Zündkerzen		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	B, H, I, K
Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT)		R	Alle 120.000 km	C, D, F, G, H, I, J
Antriebswelle und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Luftfiltereinsatz		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Luftfilter der Klimaanlage		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G

WARTUNGSPOSITION	WARTUNGS-ART	WARTUNGSINTER-VALLE	FAHRBEDIN-GUNG
Kugelgelenke der Radaufhängung	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G

Erschwerte Fahrbedingungen

A: Das häufigere Fahren von Kurzstrecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost.

B: Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.

C: Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Kies oder Salz bedeckten Straßen.

D: Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen.

E: Fahren unter starken Staubbedingungen.

F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.

G: Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.

H: Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach.

I: Nutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder sonstige gewerbliche Nutzung als Abschleppfahrzeug.

J: Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung

K: Häufiges Fahren im Stop-and-Go-Verkehr.

L: Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.).

Erläuterung der geplanten Hauptwartungspositionen

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen

Der HSG-Riemen muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Die Spannung der Antriebsriemen muss regelmäßig geprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

⚠ Achtung

Bevor Sie den Riemen prüfen, stellen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position OFF oder ACC.

Kraftstofffilter

Ein Kia-Benzinfahrzeug ist mit einem Lebensdauer-Stofffilter, der mit dem Kraftstofftank integriert ist, ausgestattet. Regelmäßige Wartung oder Austausch ist nicht erforderlich, sondern hängt von der Kraftstoffqualität ab. Wenn sicherheitsrelevante Probleme wie verringerter Kraftstofffluss, Abwürgen, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. auftreten, prüfen Sie den Kraftstofffilter und ersetzen Sie ihn nach Bedarf.

Lassen Sie den Kraftstofffilter von einer Fachwerkstatt überprüfen bzw. austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Lassen Sie die Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und Anschlüsse von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Schlauchoberflächen in der Nähe heißer Bauteile (Abgaskrümmer etc.) müssen besonders genau untersucht werden.

Prüfen Sie die Schlauchverlegung um sicherzustellen, dass die Schläuche nicht mit heißen, scharfkantigen oder beweglichen Bauteilen in Berührung kommen und durch sie nicht beschädigt oder verschlissen werden. Prüfen Sie sämtliche Schlauchanschlüsse, Schellen und Kupplungsstücke auf festen Sitz und Dichtigkeit. Schläuche müssen bereits beim geringsten Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung ersetzt werden.

Luftfiltereinsatz

Lassen Sie den Luftfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Zündkerzen

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

⚠ Warnung

Verbinden und inspizieren Sie keine Zündkerzen, wenn der Motor heiß ist. Sie könnten sich verbrennen.

Ventilspiel

Achten Sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und korrigieren Sie bei Bedarf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden.

Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Getriebeöl für Doppelkupplungsgetriebe

Überprüfen Sie die Kupplungsflüssigkeit für das Doppelkupplungsgetriebe entsprechend dem Wartungsplan.

⚠ Achtung

Die Verwendung nicht spezifizierten Getriebeöls kann zu Fehlfunktionen und zum Versagen des Getriebes führen.

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Überprüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzungserscheinungen, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierung „MIN" und „MAX" an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

✻ Hinweis

Im Interesse der besten Bremsleistung und ABS/ESC-Leistung sollten Sie nur Original-Bremsflüssigkeit verwenden, die den Spezifikationen entspricht. (Standard: SAE J1704 DOT-4 LV, ISO4925 CLASS-6 und FMVSS 116 DOT-4)

Bremsscheiben, Bremsklötze, Bremsrotoren und Bremssättel.

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Überprüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Kia-Website.

(www.kia-hotline.com)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Radaufhängung auf lockere Verbindungen und Beschädigungen. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage

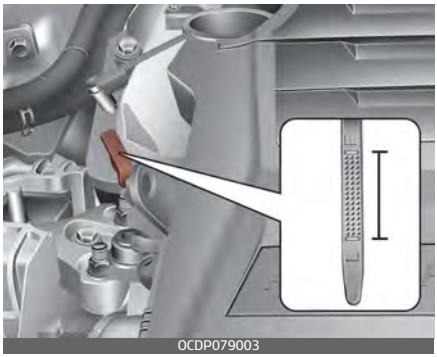
Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

Motoröl (Benzinmotor)

Motorölstand prüfen

Motoröl wird zur Schmierung, Kühlung und zum Betrieb verschiedener Hydraulikkomponenten im Motor verwendet. Motorölverbrauch während der Fahrt ist normal, und es ist notwendig, das Motoröl regelmäßig zu prüfen und nachzufüllen. Prüfen Sie außerdem den Ölstand und füllen Sie ihn innerhalb des empfohlenen Wartungsplans auf, um eine Verschlechterung der Ölleistung zu verhindern.

Prüfen Sie das Motoröl nach dem unten beschriebenen Verfahren.


OCDP079003

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Öleinfülldeckel und ziehen Sie den Ölmessstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, bis

das Öl in die Ölwanne zurückgelaufen ist.

4. Wischen Sie den Ölmessstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.
5. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen den Linien F und L liegt. Wenn er unter der L-Linie liegt, füllen Sie genug Öl nach, bis der Ölstand die F-Linie erreicht.

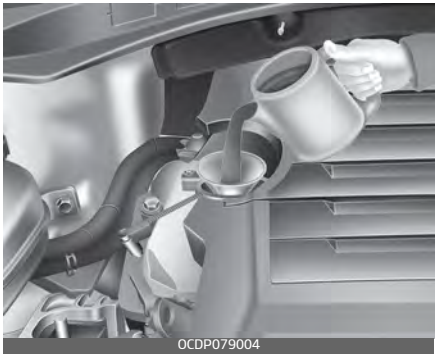
⚠ Warnung

Kühlerschlauch

Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.

⚠ Achtung

Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um den Ölmessstab abzuwischen. Gelangt Schmutz in das Öl, kann es zu einem Motorschaden kommen.



Verwenden Sie einen Trichter, um zu vermeiden, dass Öl vergossen wird und auf Motorteile läuft.

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-10.)

- Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.
- Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km stabilisieren.
- Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimabedingungen, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Daher muss der Motorölstand regelmäßig kontrollierten und das Motoröl bei Bedarf nachgefüllt werden.

Motoröl und Ölfilter wechseln

Lassen Sie das Motoröl und den Motorölfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Wird das Wartungsintervall für den Wechsel des Motoröls überschritten, können sich die Eigenschaften des Motoröls und des Motors verschlechtern Wechseln Sie daher das Motoröl entsprechend dem Wartungsplan.
- Verwenden Sie das empfohlene Motoröl und den empfohlenen Filter, um den Motor in optimalem Zustand zu halten. Wenn nicht das empfohlene Motoröl und der empfohlene Filter verwendet werden, muss beides entsprechend dem Wartungsplan wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
- Der im Wartungsplan vorgeschriebene Motorölwechsel soll eine Verschlechterung des Öls verhindern und steht in keinem Zusammenhang mit dem Ölverbrauch. Prüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie ggf. Öl nach.

⚠ Warnung

Gebrauchtes Motoröl kann Hautreizung bzw. Hautkrebs verursachen, wenn es über längere Zeit in Kontakt mit der Haut kommt. Gebrauchtes Motoröl enthält Chemikalien, die bei Laborversuchen an Tieren Krebs verursacht haben. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen. Bewahren Sie Altöl außer Reichweite von Kindern auf.

⚠ Achtung

Das Motoröl ist unmittelbar nach der Fahrt sehr heiß und kann beim Wechsel Verbrennungen verursachen. Wechseln Sie das Motoröl, nachdem es abgekühlt ist.

Motorkühlmittel

Das Hochdruckkühlsystem besitzt einen Behälter, der mit Universal-Frostschutzmotorkühlmittel gefüllt ist, das das ganze Jahr über verwendet werden kann. Der Behälter wird im Werk befüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und den Kühlmittelstand mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

⚠ Achtung

- Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.
- Fahren Sie nicht ohne Motorkühlmittel. Andernfalls kann es zum Ausfall der Wasserpumpe und zum Festfressen des Motors usw. kommen.

Kühlmittelstand prüfen

⚠ Achtung

Abnehmen des Kühlerdeckels

Versuchen Sie niemals, den Kühlerdeckel abzunehmen, wenn der Motor in Betrieb oder noch heiß ist. Dies kann zu Schäden am Kühlsystem und am Motor führen. Außerdem kann heißes Kühlmittel oder Dampf schwere Verletzungen verursachen.

Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abkühlt. Seien Sie beim Abnehmen des Kühlerdeckels extrem vorsichtig. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird.

Wenn Sie sicher sind, dass der gesamte Druck abgelassen wurde, drücken Sie mit einem dicken Tuch auf den Deckel und drehen Sie ihn weiter gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen.

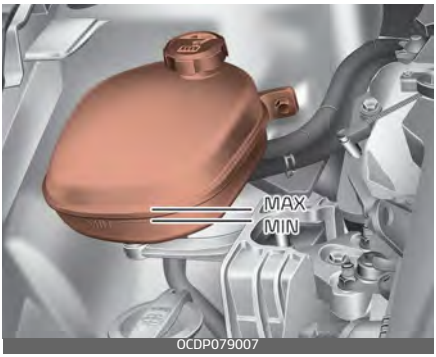
Selbst wenn der Motor nicht läuft, entfernen Sie den Kühlerdeckel oder den Ablassdeckel nicht, während der Motor und der Kühler noch heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können immer noch unter Druck

austreten und schwere Verletzungen verursachen.

⚠ Warnung

Der Elektromotor (Kühlerlüfter) wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemitteldruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Er kann manchmal in Betrieb sein, wenn der Motor nicht läuft. Seien Sie sehr vorsichtig bei der Arbeit in der Nähe der Lüfterflügel, damit Sie nicht durch drehende Lüfterflügel verletzt werden. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist normal.

Der Elektromotor (Kühlgebläse) kann in Betrieb sein, bis Sie das Batterie-Minuskabel trennen.



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschläuche und Heizungsschläuche. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schläuche.

Wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist, füllen Sie spezifiziertes Kühlmittel nach, das ausreichenden Schutz vor Frost und Korrosion bietet. Bringen Sie den Kühlmittelstand auf MAX, aber überfüllen Sie nicht. Wenn häufig Öl nachgefüllt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Inverter-Kühlmittel

Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschläuche und Heizungsschläuche. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schläuche.

Der Kühlmittelstand sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN an der Seite des Kühlmittelbehälters stehen, wenn der Motor kalt ist.

Bei niedrigem Kühlmittelstand fügen Sie genug des vorgegebenen Kühlmittels zu, um vor Einfrieren und Korrosion zu schützen. Bringen Sie den Kühlmittelstand auf MAX, befüllen Sie das System jedoch nicht übermäßig. Wenn häufig Öl nachgefüllt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

✻ Hinweis

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Anderenfalls könnte der Motor während der Fahrt überhitzen.

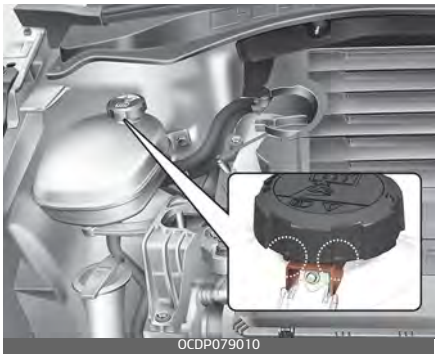
1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade ist.

Frontansicht Motorraum

OCDW079116

2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Vorsprünge im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.

Rückansicht Motorraum



OCDP079010

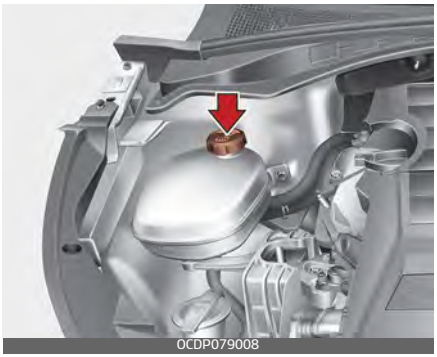
Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60 % oder weniger als 35 % Frostschutzmittel enthält, da anderenfalls die Wirkung des Kühlmittels beeinträchtigt würde.

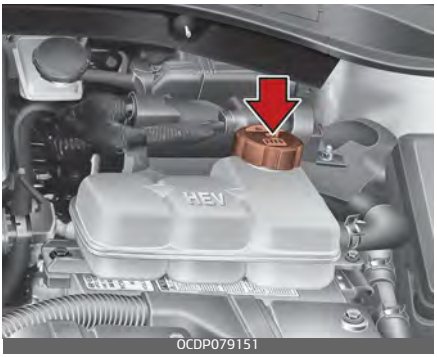
Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumen)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C	35	65
-25 °C	40	60
-35 °C	50	50
-45 °C	60	40

Deckel für Motorkühlmittelbehälter



Deckel für Umrichter-Kühlmittelbehälter



⚠ Warnung

Kühlerdeckel

Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Anderenfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Kühlmittel wechseln

Lassen Sie das Kühlmittel von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

Legen Sie vor dem Auffüllen des Motorkühlmittels ein dickes Tuch um den Kühlerdeckel, damit das Kühlmittel nicht auf Motorteile, z. B. die Lichtmaschine, gelangt.

⚠ Warnung

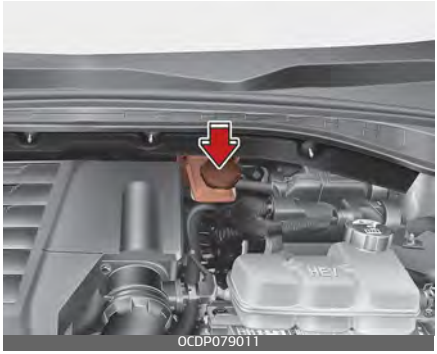
Kühlmittel

- Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.

Bremsflüssigkeit

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen

Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.



1. Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.
2. Prüfen Sie regelmäßig, dass der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter zwischen MIN und MAX liegt. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist.
   Wenn der Füllstand ungewöhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen

Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Kupplungsflüssigkeit (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-10.)

Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.

⚠ Warnung

Verlust von Bremsflüssigkeit

Falls die Bremsanlage häufiges Nachfüllen von Öl erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

Bremsflüssigkeit

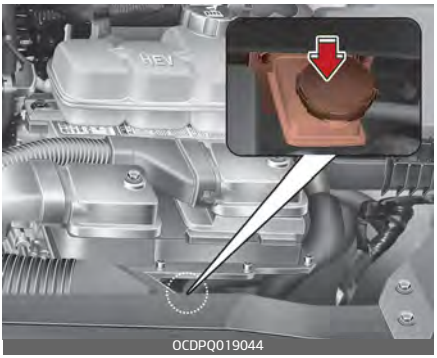
Gehen Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit vorsichtig vor. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Bremsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.

⚠ Achtung

Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Brems-/Kupplungssystem können zu Beschädigungen der Systemkomponenten von Kupplung und Bremse führen.

Motorkupplungsflüssigkeit

Füllstand der Kupplungsflüssigkeit



Bei normalen Fahrbedingungen verringert sich die Kupplungsflüssigkeit nicht so schnell. Der Ölverbrauch kann jedoch steigen, wenn das Fahrzeug mehr Kilometer gefahren ist oder ein Leck in den Teilen des Aktuators vorhanden ist, sodass mehr Kupplungsflüssigkeit verbraucht wird. Prüfen Sie regelmäßig, ob die Kupplungsflüssigkeit zwischen [MIN] und [MAX] steht.

Wenn der Flüssigkeitsstand unter der MIN-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn der Füllstand ungewöhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Verwenden Sie nur die angegebene Kupplungsflüssigkeit.

(Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-10.)

Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.

⚠ Warnung

Verlust der Kupplungsflüssigkeit

Falls der Brems-/Kupplungsaktuator häufiges Nachfüllen von Flüssigkeiten erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

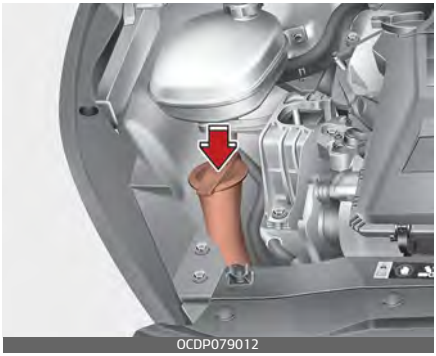
Motorkupplungsflüssigkeit

Gehen Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Kupplungsflüssigkeit vorsichtig vor. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Kupplungsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.

Waschwasser

Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen

Der Behälter ist durchsichtig, so dass Sie den Füllstand mit einer schnellen Sichtprüfung prüfen können.



- Prüfen Sie den Füllstand im Waschflüssigkeitsbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden.
  Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit die Waschflüssigkeit nicht einfrieren kann.

⚠ Warnung

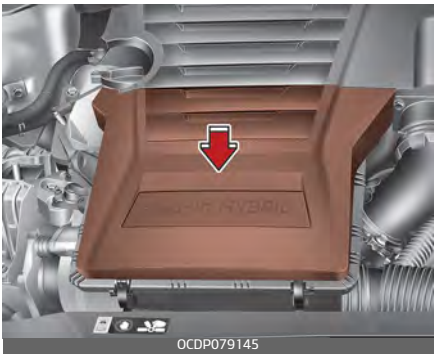
Kühlmittel

- Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Flüssigkeiten für die Windschutzscheiben-Waschanlage enthalten gewisse Mengen Alkohol und können unter bestimmten Umständen entflammbar sein. Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Schäden am Fahrzeug oder an den Insassen könnten die Folge sein.
- Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie nicht und vermeiden Sie Kontakt mit der Waschflüssigkeit. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Luftfilter

Filter ersetzen

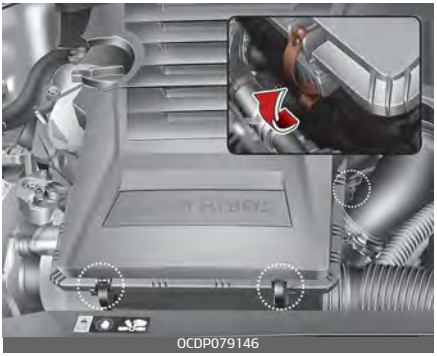
Der Luftfilter muss bei Bedarf ersetzt werden. Er darf dann nicht gereinigt werden.


OCDP079145

Sie können den Filter reinigen, wenn Sie den Luftfiltereinsatz prüfen.

Reinigen Sie den Filter mit Druckluft.

1. Lösen Sie die Befestigungsklammern der Luftfilterabdeckung und öffnen Sie die Abdeckung.


OCDP079146

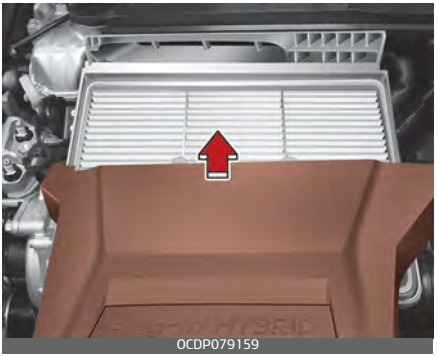
2. Reinigen Sie das Innere des Luftfilters.

OCDP079147

3. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz.
4. Schließen Sie die Luftfilterabdeckung mit den Befestigungsklammern.

✻ Hinweis

Setzen Sie das Scharnier ein und schließen Sie die Clips, wenn Sie den Luftfilterdeckel aufsetzen.


OCDP079159

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

Wenn das Fahrzeug in extrem staubiger oder sandiger Umgebung

genutzt wird, ersetzen Sie das Filterelement häufiger als empfohlen. (Siehe "Wartung unter schweren Einsatzbedingungen – für Europa (außer Russland)" auf Seite 8-16, "Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – außer Europa (einschließlich Russland)" auf Seite 8-22.)

⚠ Achtung

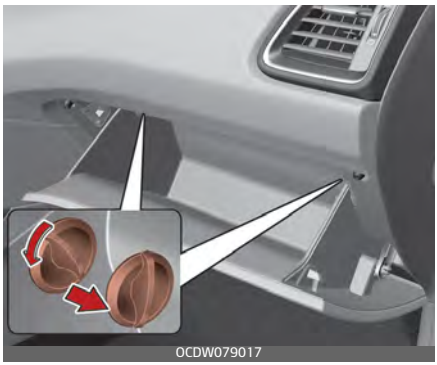
- Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.
- Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.
- Verwenden Sie Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Luftfilter der Klimaanlage

Filter prüfen

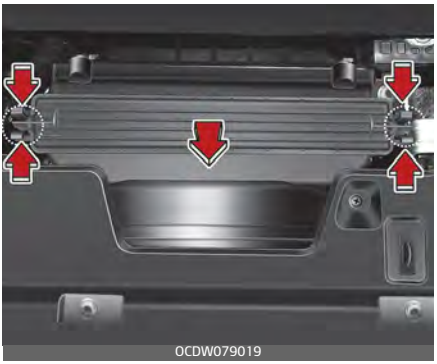
Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, ersetzen Sie ihn auf folgende Art und Weise und gehen Sie sorgfältig vor, um eine Beschädigung anderer Bauteile zu vermeiden.

1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stopfen an beiden Seiten.


OCDW079017

2. Ziehen Sie bei geöffnetem Handschuhfach an dem Stützband (1).

3. Bauen Sie das Filtergehäuse aus, indem Sie an beiden Seiten des Filtergehäuses ziehen.



4. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaanlage.

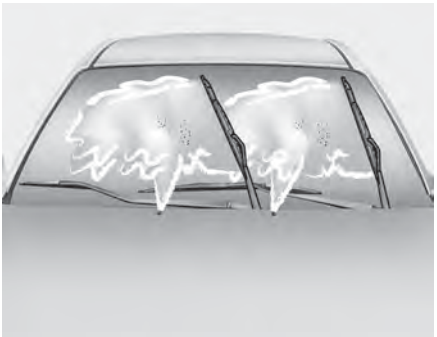
5. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

✻ Hinweis

Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.

Wischerblätter

Wischerblätter prüfen


ODEEV098012NR

✻ Hinweis

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen. Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

⚠ Achtung

Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.

Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

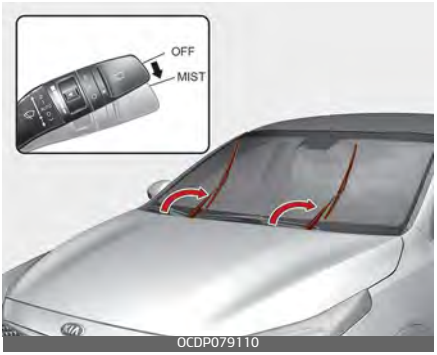
⚠ Achtung

Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.

⚠ Achtung

Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.

Wischerblatt an der Windschutzscheibe



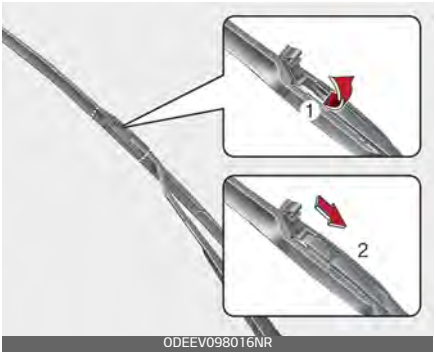
Sie können die Wischerblätter der Windschutzscheibe wie unten beschrieben in die Wartungsposition bewegen.

Stellen Sie innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors den Wischerschalter in die Position für einen einzelnen Wischvorgang (MIST) und halten Sie den Schalter länger als 2 Sekunden gedrückt, um die Wischerblätter senkrecht nach oben zu stellen.

⚠ Achtung

Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.

1. Heben Sie den Wischerarm an.

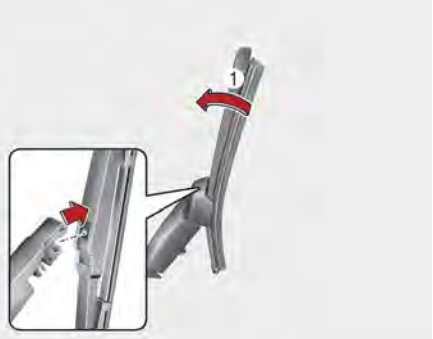


2. Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts nach oben. Anschließend ziehen Sie das Wischerblatt heraus und entfernen es.

3. Montieren Sie das neue Wischerblatt.
4. Klappen Sie den Wischerarm auf die Windschutzscheibe.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON und die Wischerarme kehren in die normale Stellung zurück.

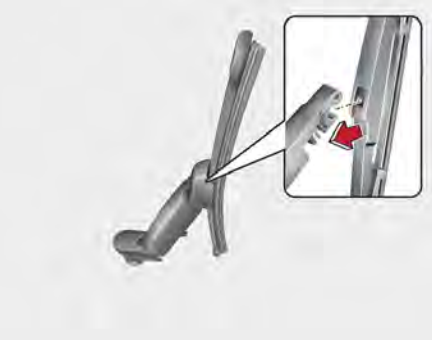
Wischerblatt für die Heckscheibe

1. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt heraus.



OCDW079117

2. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.

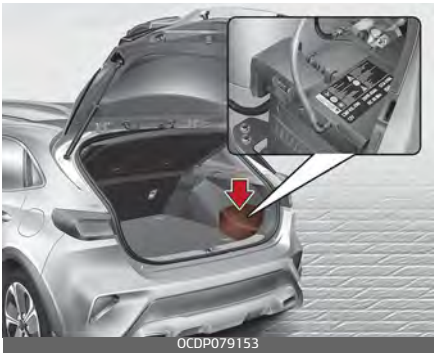

OCDW079118

3. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.

Um Schäden an den Wischerarmen oder anderen Bauteilen zu vermeiden, lassen Sie die Wischerblätter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Batterie (Plug-in-Hybrid)

Optimale Batteriewartung



- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

✻ Hinweis

Die eingelegte Batterie ist im Wesentlichen wartungsfrei. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, auf der Seite LOWER und UPPER aufgedruckt ist, können Sie den Elektrolytstand prüfen. Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER und UPPER liegen. Bei einem niedrigen Elektrolytstand müssen Sie destilliertes (entmineralisiertes) Wasser auffüllen (füllen Sie niemals Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt auf). Beim Auffüllen dürfen Sie die Batterie und umliegende Komponenten nicht vollspritzen. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit in die Batteriezellen ein. Dies kann zu Korrosion an anderen Teilen führen. Achten Sie dann darauf, die Deckel der Zellen festzuziehen. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

Gefahren durch die Batterie

Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.

Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterien fern.

Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und kann explodieren, wenn es entzündet wird.

Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten

äußerst aggressive SCHWEFEL-SÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.

Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

Die Batterie enthält Blei. Entsorgen Sie nach Gebrauch nicht im Hausmüll. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.
- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemmt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit hoher Spannung. Berühren Sie diese Komponenten niemals bei laufendem Motor oder wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON steht.

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

⚠ Achtung

- Wenn Sie das Fahrzeug bei kalten Temperaturen für längere Zeit außer Betrieb setzen, bauen Sie die Batterie aus und bewahren Sie im Innenbereich auf.
- Laden Sie die Batterie bei kalten Temperaturen immer vollständig auf, um Schäden am Batteriegehäuse zu vermeiden.
- Wenn Sie nicht zugelassene elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie

entladen. Verwenden Sie niemals nicht zugelassene Geräte.

Batteriekapazitätsaufkleber

Beispiel

* Die tatsächliche Batteriekennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

1. CMF 45L-DIN: Der Kia-Modellname für die Batterie
2. 45 Ah (20HR): Die Nennleistung (in Amperestunden)
3. 80RC: Die Nenn-Reservekapazität (in min.)
4. 12 V: die Nennspannung
5. 410CCA (SAE): Die Kältetest-stromstärke in Ampere nach SAE
6. 328 A: Die Kälteteststromstärke in Ampere nach EN

Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z. B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20–30 A zwei Stunden lang.

⚠ Warnung

Batterie laden

Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:

- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.
- Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
- Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49 °C, überschreitet.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.
- Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab.
  1. Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.
  2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.
  3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.

⚠ Warnung

- Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
- Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.
- Arbeiten an der Batterie sollten von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

- Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten auf die Batterie gelangen.
- Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik
- Schiebedach
- Trip-Computer
- Klimaregelung
- Fahrersitz-Memoryfunktion
- Audio

Reifen und Räder

Reifenpflege

Achten Sie aus Sicherheitsgründen und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Die empfohlenen Reifendrücke finden Sie unter "Reifen und Räder (Kombi)" auf Seite 9-6, "Reifen und Räder (Crossover)" auf Seite 9-6.

Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

⚠ Warnung

Zu geringer Reifendruck

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck (70 kPa oder weniger) kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.

⚠ Achtung

- Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge ver-

formt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.

⚠ Achtung

- Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 – 41 kPa über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

⚠ Warnung

Reifendruck

Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.

⚠ Achtung

Reifendruck

Beachten Sie stets die folgenden Punkte:

- Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. (nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km.)
- Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.
- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.
- Abgefahrene und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrene und beschädigte Reifen umgehend.

Reifendruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich.

Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

So prüfen Sie den Reifendruck

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifendruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

- Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. – „Kalt" bedeutet, dass Ihr Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.
- Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten.

⚠ Warnung

- Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.
- Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifendruck verschleißen ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.
- Abgefahrene Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.
- Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. Kia empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie

den Reifendruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.

Reifen tauschen

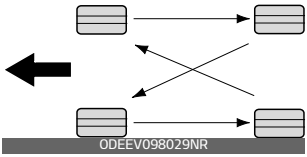
Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 10 000 km zwischen Vorder- und Hinterachse zu vertauschen.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

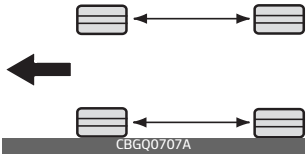
Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Radeinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen. Ersetzen Sie den Reifen in diesem Fall. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Korrigieren Sie nach dem Reifentausch den Reifendruck (vorn/ hinten) und vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern fest angezogen sind.

Siehe "Reifen und Räder (Kombi)" auf Seite 9-6, "Reifen und Räder (Crossover)" auf Seite 9-6.

Ohne Ersatzreifen



Laufrichtungsabhängige Reifen (ausstattungsabhängig)



Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

✻ Hinweis

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

⚠ Warnung

- Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.

Räder einstellen und Reifen auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Spureinstellung korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

⚠ Achtung

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, Da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche.

Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

✳ Hinweis

Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Verwenden Sie IMMER Reifen des gleichen Typs, der gleichen Größe, Marke, Konstruktion und des gleichen Profils für alle vier Räder.
da sich sonst das Fahrverhalten ändern kann.

⚠ Achtung

Prüfen Sie die Radmuttern nach ca. 50 km Fahrt nach dem Reifenwechsel und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach, und prüfen Sie sie nach einer Fahrt von ca. 1 000 km erneut. Wenn das Lenkrad wackelt oder das Fahrzeug beim Fahren vibriert, sind die Reifen nicht gewuchtet. Lassen Sie die Reifen auswuchten. Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Warnung

Reifen ersetzen

Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit zu geringem oder zu hohem Reifendruck. Dies kann zu ungleichmäßigem Verschleiß und zu Reifenschäden führen.
- Wenn Sie Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals gleichzeitig Gürtelreifen und Diagonalreifen für dasselbe Fahrzeug. Wenn Sie von Gürtelreifen auf Diagonalreifen umrüsten, müssen Sie alle Reifen (inklusive Ersatzreifen) ersetzen.
- Am besten ersetzen Sie alle vier Reifen zur gleichen Zeit. Wenn das nicht möglich oder erforderlich ist, ersetzen Sie paarweise die beiden Vorderreifen bzw. die beiden Hinterreifen.
  Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.
- Die Verwendung anderer Reifen- und Rädergrößen als vorgeschrieben könnte ungewöhnliches Fahrverhalten und eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen und zu einem schweren Unfall führen.
- Räder, die nicht den Kia-Spezifikationen entsprechen und deren Passform eventuell nicht ordnungsgemäß ist, können das Fahrzeug beschädigen und ungewöhnliche Fahreigenschaften als auch eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.
- Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße hat Auswirkungen auf die Radgeschwindigkeit. Wenn Reifen ersetzt werden, müssen alle 4

Reifen in Größe, Profil und Konstruktion den Originalrädern entsprechend, die mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurden. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größen kann zur Folge haben, dass ABS (Antiblockiersystem) und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Notradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

⚠ Warnung

Eine falsche Felgengröße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, Scheinwerferhöheneinstellung und Höhe der Stoßfänger.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Fahren Sie langsam bei Regen, Schnee oder Eis auf der Straße, damit Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug nicht verlieren.

Reifenwartung

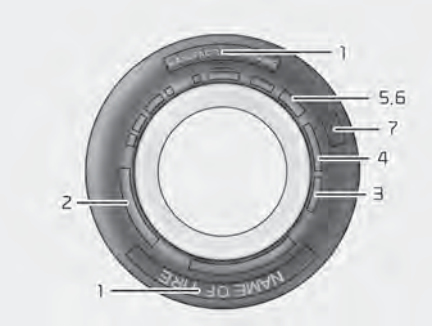
Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie die Radeinstellung von einer Fachwerkstatt prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefah-

ren sind. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm.



ODEEV098031NR

Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

A

Die Reifenseitenwand ist mit der Reifengröße gekennzeichnet. Sie benötigen diese Information bei der Auswahl von Ersatzreifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

205/55R16 91H

205 – Reifenbreite in Millimetern

55 - Querschnittsverhältnis. Die Querschnittshöhe des Reifens als Prozentsatz seiner Breite.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

16 - Felgendurchmesser in Zoll

91 - Lastindex; ein Ziffercode, der sich auf die Höchstlast bezieht, die der Reifen aufnehmen kann.

H - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Weitere

Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße
Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.
Beispiel für die Kennzeichnung der Radgröße: **6,5J X 16**
6.5 – Felgenbreite in Zoll
J – Ausführung des Felgenhorns
16 – Felgendurchmesser in Zoll

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit
In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenseitenwand. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Höchstgeschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	300 km/h

3. Das Alter eines Reifens bestimmen (RIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die entsprechend dem Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (eventuell auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten vier Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT: XXXX XXXX 0000

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1620 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2020 produziert wurde.

⚠ Warnung

Reifenalter
Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfehlen wir, dass Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren

ersetzt werden. Wärme aufgrund heißer Klimabedingungen oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

4. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus gummibeschichtetem Gewebe. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R" steht für Radialreifen, der Buchstabe „D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe „B" steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Siehe "Aufkleber Reifendruck/Spezifikation" auf Seite 9–13.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Die Qualitätsklassen können an der Reifenflanke zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß
Die Reifenverschleißkennzahl bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.
Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten,

der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.
Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung – AA, A, B und C
Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Diese Angaben beziehen sich auf die Bremseigenschaften des Reifens bei nasser Fahrbahn und werden unter kontrollierten Bedingungen auf spezifischen amtlichen Prüfstrecken aus Asphalt und Beton gemessen. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben „C" besitzt relativ schlechte Traktionseigenschaften.

Temperaturklassen – A, B und C
Die Temperaturklassen A (höchste), B und C bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.
Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

⚠ Warnung

Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.

⚠ Warnung

Reifentemperatur
Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifendruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis (ausstattungsabhängig)

Reifen mit geringem Formfaktor mit einem Seitenverhältnis unter 50 werden für einen sportlichen Look angeboten.

Da die Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis für Handling und Bremsen optimiert wurden, bieten sie möglicherweise weniger Fahrkomfort und verursachen im Vergleich zu normalen Reifen lautere Fahrgeräusche.

⚠ Achtung

Da die Seitenwand von Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis kürzer als normal ist, besteht eine höhere Gefahr von Schäden an Rad und Reifen. Befolgen Sie daher die unten stehenden Anweisungen.

- Fahren Sie auf unebenen Straßen oder im Gelände vorsichtig, da Reifen und Räder beschädigt werden können. Prüfen Sie die Reifen und Räder nach der Fahrt.
- Fahren Sie langsam über ein Schlagloch, eine Rüttelschwelle, einen Kanaldeckel oder eine Bordsteinkante, damit die Reifen und Räder nicht beschädigt werden.
- Bei einem Aufprall auf den Reifen prüfen Sie den Zustand des Reifens bzw. wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Prüfen Sie den Zustand und den Druck des Reifens alle 3.000 km, um Schäden zu vermeiden.

⚠ Achtung

- Ein Reifenschaden lässt sich kaum mit bloßem Auge erkennen. Falls es die geringsten Anzeichen von Reifenschäden gibt, lassen Sie den Reifen prüfen oder austauschen, selbst wenn Sie den Reifenschaden nicht mit bloßem Auge erkennen können. Reifenschäden können Luftlecks am Reifen verursachen.
- Wenn der Reifen durch die Fahrt auf unebener Straße oder im Gelände bzw. durch die Fahrt über Schlaglöcher, Gullys oder Bordsteine beschädigt wurde, ist dies nicht von der Garantie abgedeckt.
- Weitere Reifeninformationen stehen auf der Reifenflanke.

Sicherungen

Flachsicherungstyp

ODEEV098032NR

Kartuschentyp

ODEEV098077NR

Mehrfachsicherung

ODEEV098078NR

BFT

ODEEV098079NR

* Linke Seite: Normal, rechte Seite: Durchgebrannt

Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastung geschützt.

Dieses Fahrzeug hat zwei (bzw. drei) Sicherungskästen: einen im Seitenpolster auf der Fahrerseite, die anderen im Motorraum in der Nähe der Batterie.

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechenden Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmilzt das Element in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen, trennen Sie das Batterie-Minuskabel.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung mit denselben Nennwerten.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie den Betrieb der betroffenen Anlage und wenden Sie sich umgehend an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Es werden drei Arten von Sicherungen verwendet: Flachsicherungen für niedrigere Stromstärken, Kartu-

schen und Mehrfachsicherungen für höhere Stromstärken.

⚠ Warnung

Sicherungen ersetzen

- Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich mit einer Sicherung derselben Nennleistung.
- Eine Sicherung mit höherer Nennleistung könnte Schäden und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals – auch nicht kurzfristig – durch einen Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und auch zu einem Brand führen.
- Verändern Sie die Verkabelung des Fahrzeugs nicht und fügen Sie keine Geräte hinzu.

⚠ Achtung

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

✻ Hinweis

- Für den Austausch von Sicherungen die Zündung auf „OFF" stellen, alle elektrischen Geräte ausschalten und den Batterieminuspol trennen.
- Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

⚠ Achtung

- Achten Sie beim Austauschen einer durchgebrannten Sicherung oder eines Relais mit einem neuen Bauteil darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest in den Klammern sitzt. Nicht richtig sitzende Sicherungen oder Relais können Schäden an der Verkabelung und der Elektroanlage des Fahrzeugs und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Entfernen Sie keine Sicherungen, Relais und Klemmen, die mit Schrauben oder Muttern befestigt sind, da die Sicherungen, Relais und Klemmen bei loser Befestigung einen Brand verursachen können. Wenn mit Schrauben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Anschlüsse durchbrennen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Setzen Sie keine anderen Objekte als Sicherungen oder Relais (wie Schraubenzieher oder Kabel) in die Sicherungs-/Relaisanschlüsse ein. da dies zu einem Kontaktfehler und zu einer Fehlfunktion des Systems führen kann.
- Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörverkabelung in die Klemme ein, die nur für Sicherungen und Relais vorgesehen ist. Die elektrische Anlage und Verkabelung des Fahrzeuginnenraums kann durch Kontaktfehler beschädigt oder verbrannt werden.
- Bei direktem Anschluss des Kabels an die Rückleuchte oder Austausch der Glühlampe durch eine Glühlampe mit höherer als der vorgesehenen Leistung, z. B. bei Anhängerbetrieb, kann der innere Klemmenblock in Brand geraten.

⚠ Achtung

Prüfen Sie per Augenschein, ob die Batterieabdeckung dicht ist. Wenn die Batterieabdeckung nicht dicht ist, kann Feuchtigkeit in das System eindringen und die elektrischen Komponenten beschädigen.

✻ Hinweis

Die eigenmächtige Verkabelung bei der Nachrüstung von Geräten ist verboten

Eine eigenmächtige Verkabelung im Fahrzeug kann zu Gefahren durch Fehlfunktionen und zu Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs führen.

Eine eigenmächtige Verkabelung insbesondere bei der Nachrüstung von AVN- oder Diebstahlalarmsystemen, Motorfernsteuerungen, PKW-Telefonanlagen oder Radio kann das Fahrzeug beschädigen und zu Bränden führen.

✻ Hinweis

Umbau verboten

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug umzubauen. Dies ist unzulässig und kann die Leistungsfähigkeit, Lebensdauer und Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Darüber hinaus sind durch Umbau verursachte Probleme nicht von der Garantie abgedeckt.

Bedenken Sie die Sicherheitsprobleme, die durch den Umbau des Fahrzeugs mit nicht genehmigten elektrischen Geräten (Leuchten, Black Box, elektrische Geräte, Diagnosegeräte, Kommunikationsgeräte usw.) entstehen. Anderenfalls kann es zu Fehlfunktionen des Fahr-

zeugs, zur Entladung des Akkus, zur Beschädigung von Kabeln und Anschlüssen oder auch zu einem Brand kommen.

✻ Hinweis

Vorsichtsmaßnahmen bei der Tönung von Scheiben

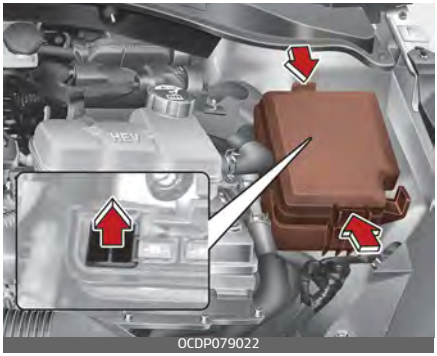
Scheibentönungen (insbesondere Metallfolien) können zu Kommunikationsproblemen, schlechtem Radioempfang und zu Fehlfunktionen des automatischen Lichtsystems durch starke Veränderungen der Ausleuchtung innerhalb des Fahrzeugs führen. Die verwendete Lösung kann darüber hinaus elektrische und elektronische Geräte beeinträchtigen und zu Fehlfunktionen und Defekten führen.

Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)

1. Drehen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position OFF und schalten Sie alle anderen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.

OCDP079021

3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausbauwerkzeug aus dem Hauptsicherungskasten im Motorraum.


OCDP079022

4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armatu-

renbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

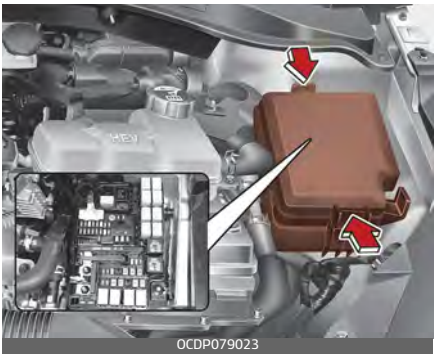
Bei lockerer Befestigung wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird (z.B. Zigarettenanzünder).

Wenn die Scheinwerfer, Rückleuchten, Bremsleuchten, Einstiegsleuchten oder die Tagfahrleuchten nicht funktionieren und die Sicherungen in Ordnung sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

1. Drehen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position OFF und schalten Sie alle anderen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.


OCDP079023

Wenn die Flachsicherung getrennt ist, entfernen Sie sie mithilfe der Klammer, die für den Austausch von Sicherungen im Motorraum-Sicherungskasten vorgesehen ist. Nach dem Ausbau setzen Sie eine Sicherung mit der gleichen Nennleistung sicher ein.
3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt. Bei lockerer Befestigung wenden Sie

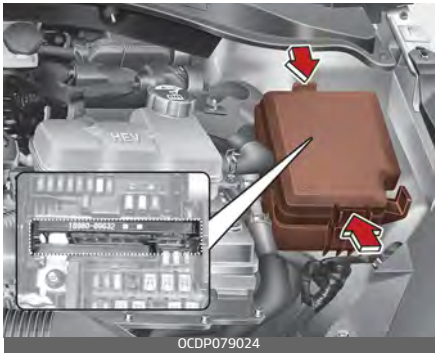
sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ Achtung

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher mit hörbarem Einrasten.

Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.

Mehrfachsicherung


OCDP079024

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Mehrfachsicherung wie folgt:

1. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
2. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
3. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
4. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

✻ Hinweis

Wenn die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Hauptsicherung (Plug-in-Hybridfahrzeug)

OCDP079154

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Hauptsicherung wie folgt:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
4. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
5. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

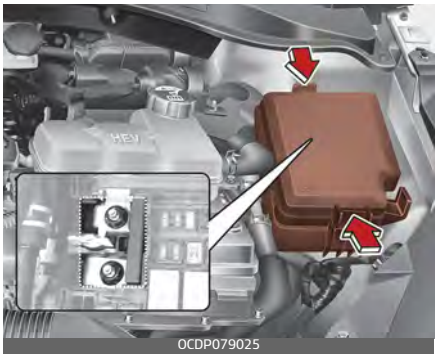
✻ Hinweis

Die elektronische Anlage funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, selbst wenn der Motorraum und einzelne Sicherungen des inneren Sicherungskastens nicht getrennt sind. In einem derartigen Fall kann die Ursache des Problems in der Trennung der Hauptsicherung (BFT-Typ) liegen, die sich in der Kappe des Pluspols der Batterie befindet. Da es sich bei der Hauptsicherung um ein komplexeres Bauteil handelt, sollten Sie sich an eine Fachwerkstatt wenden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners in Ihrer Nähe.

⚠ Achtung

Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit in die Anlage beschädigt werden.

Batteriesicherung



✻ Hinweis

Wenn die Hauptsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

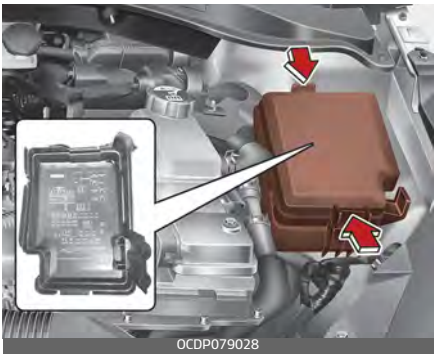
⚠ Achtung

Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit in die Anlage beschädigt werden.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Sicherungskasten auf der Fahrerseite

Sicherungskasten im Motorraum



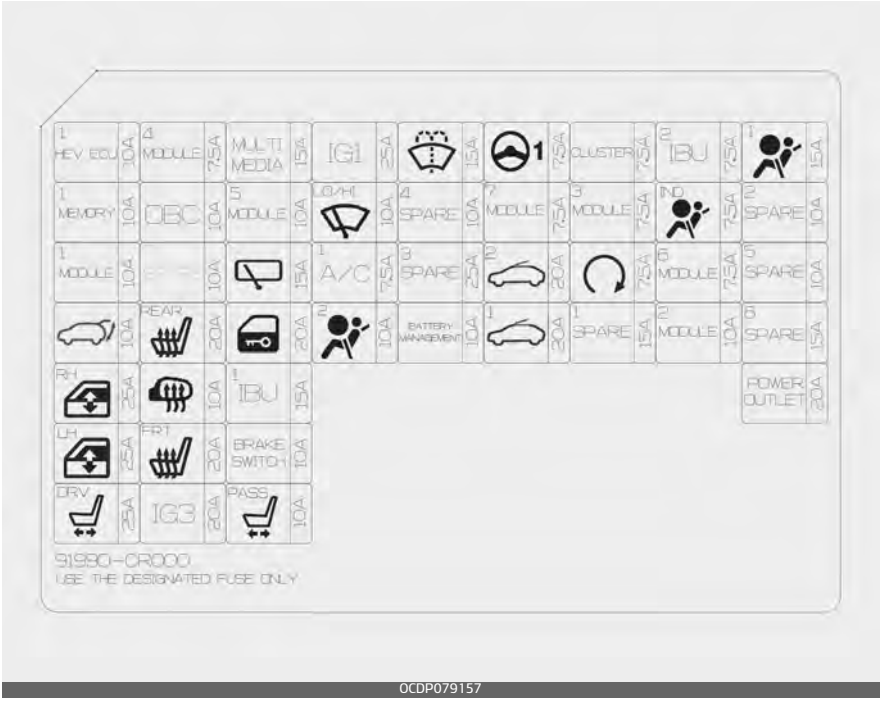
Batterieklemmenabdeckung (Plug-in-Hybrid)

Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais inkl. ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

✻ Hinweis

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Möglicherweise treffen deshalb nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

Sicherungskasten auf der Fahrerseite (Plug-in-Hybridfahrzeug)



OCDP079157

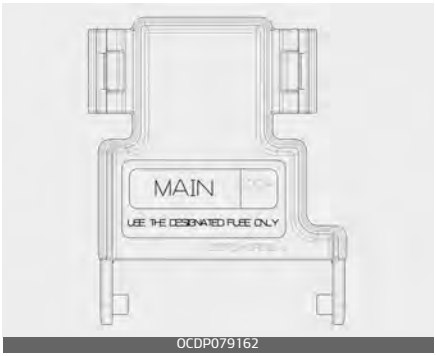
Armaturenbrett (Sicherungskasten auf der Fahrerseite) (Plug-in-Hybrid-fahrzeug)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
HEV ECU1	1 HEV ECU	10 A	HPCU (Hybrid-Antriebssteuerungseinheit)
SPEICHER1	1 MEMORY	10 A	IMS-Fahrermodul (Integriertes Speichersystem), Klimaanlagen-Steuergerät, Modul für elektrische Heckklappe, Kombiinstrument
MODUL1	1 MODULE	10 A	Datenübertragungsstecker, Gefahrenschalter, Kombiinstrument, ICM (integriertes Stromkreismodul) Relaisbox (Außenspiegel einklappen/ausklappen / Kraftstoffdeckelrelais), automatischer Licht- und Fotosensor, Konsolenschalter, Smart Key-Außengriff Fahrer-/Beifahrerseite, Ladegeräte-Kontrollleuchte, Motorraum-Klemmenblock (Ladestecker-Verriegelungsrelais, Ladestecker-Entriegelungsrelais)
HECKKLAPPE		10 A	Heckklappenrelais
P/WDW RH	RH	25 A	Relais Fensterheber rechts, Sicherheitsmodul Fahrer-/Beifahrer-Fensterheber, Sicherheitsmodul Fensterheber rechts
P/WDW LH	LH	25 A	Relais Fensterheber links, Sicherheitsmodul Fahrer-/Beifahrerfensterheber, Sicherheitsmodul Fensterheber links hinten
P/SEAT DRV	DRV	25 A	Fahrer-IMS-Modul (Integriertes Memory-System), Fahrersitz-Handschalter
MODUL4	4 MODULE	7,5 A	Parkassistent-Parallelsteuergerät, Crashpad-Schalter, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit), Spurhalteassistent, Totwinkel-Erkennungssystem links/rechts, Schalter Elektronische Feststellbremse, VESS-Lautsprecher, elektrische Wasserpumpe (Motor), Frontalkollisions-Vermeidungsassistent
OBC	OBC	10 A	OBC-Einheit (Bordladegerät)
S/HEATER RR	RR	20 A	Sitzheizungs-Steuermodul hinten
Beheizter Außenspiegel		10 A	Elektrischer Außenspiegel Fahrer/Beifahrer, ECM, A/C-Steuergerät
SITZHEIZUNG VORN	FRT	20 A	Steuergerät Vordersitzheizung, Steuergerät Vordersitzbelüftung
IG3	3 IG3	20 A	Hinterer Teilblock (Relais IG3 1), ICM (integriertes Stromkreismodul) Relaisbox (Relais IG3 2/3)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MULTI MEDIA	MULTI MEDIA	15 A	Audio, Audio- / Video- & Navigations-Haupteinheit
MODUL5	5 MODULE	10 A	Rücksitzheizungs-Steuergerät, Crashpad-Schalter, Datenübertragungsstecker, elektrochromatischer Spiegel, Audio, Audio/Video & Navigations-Haupteinheit, ATM (Automatikgetriebe) Schalthebelbeleuchtung, Klimaanlagenmodul, Vordersitz-Heizungsmodul, Belüftungsmodul Vordersitz, Fahrer IMS-Modul (integrierter Sitzspeicher), Scheinwerfer links/rechts
SCHEIBENWISCHER HINTEN		15 A	Heckscheibenwischermotor, ICM (integriertes Stromkreismodul) Relaiskasten (Relais für Heckscheibenwischer)
DR LOCK		20 A	Türverriegelungs-/Türentriegelungsrelais, ICM-Relaiskasten (integriertes Stromkreismodul) (Totverriegelungsrelais)
IBU1	1 IBU	15 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
BREMSSCHALTER	BRAKE SWITCH	10 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit), Bremsleuchtenschalter
P/SEAT PASS	PASS	10 A	Beifahrersitzschalter
ZÜNDSCHALTER 1	IG1	25 A	Leiterplattenblock (Sicherungsname - IG3 1, HEV HCU2, IEB4, DCT4)
WIPER	LO/HI	10 A	Leiterplattenblock (Relais Windschutzscheibenwischer (langsam)), Motor Windschutzscheibenwischer, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit), ECM (Motorsteuergerät)
A/C1	1 A/C	7,5 A	Klemmenblock im Motorraum (PTC Heizungsrelais Nr. 2, Gebläserelais, PTC Heizungsrelais Nr. 1, Ladegerät-Entriegelungsrelais), Klimaanlagen-Steuerungsmodul, elektrischer Klimakompressor
Airbag 2	2	10 A	SRS-Steuermodul
WASCHANLAGE		15 A	Multifunktionsschalter
MDPS	1	10 A	MDPS-Einheit (elektrische Servolenkung)
BATTERIEMANAGEMENT	BATTERY MANAGEMENT	7,5 A	BMS-Steuermodul (Batteriemanagementsystem)
MODUL7	7 MODULE	7,5 A	Steuergerät Rücksitzheizung, Steuergerät Vordersitzheizung, Steuergerät Vordersitzbelüftung, Düsenheizung, Kühlgebläseregler

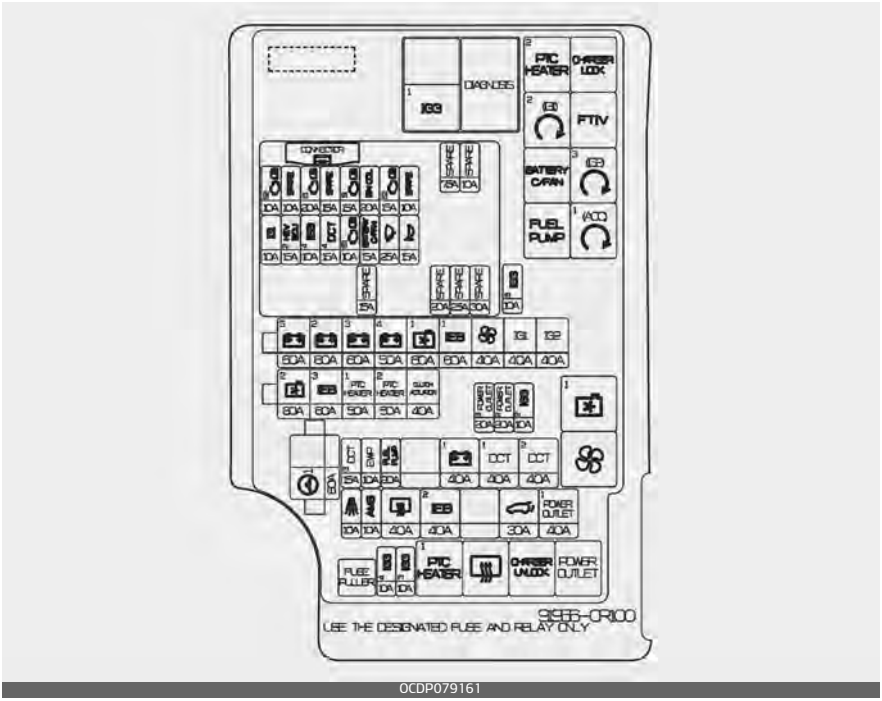
Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
Schiebedach 2	2	20 A	Panoramadach-Motor
Schiebedach 1	1	20 A	Panoramadach-Motor
KOMBIINSTRUMENT	CLUSTER	7,5 A	Kombiinstrument
MODUL3	3 MODULE	7,5 A	Sportmodus-Schalter, Bremsleuchtenschalter
START (anlassen)		7,5 A	Wegfahrsperre,
IBU2	2 IBU	7,5 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
AIR BAG IND	IND	7,5 A	Kombiinstrument, Warnblinkschalter
MODUL6	6 MODULE	7,5 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
MODUL2	2 MODULE	10 A	Audio, Audio/Video & Navigations-Haupteinheit, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit), kabelloses Ladegerät, Klemmenblock im Motorraum (Relais für Steckdose), Schalter für elektrischen Außenspiegel
Airbag 1	1	15 A	SRS-Steuermodul
STECKDOSE	POWER OUTLET	20 A	Steckdose links

Batterieklemmenabdeckung (Plug-in-Hybrid)



OCDP079162

Sicherungskasten im Motorraum (Plug-in-Hybridfahrzeug)



OCDP079161

Klemmenblock Motorraum

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MDPS	1	80 A	MDPS-Einheit (elektrische Servolenkung)
BATT5	5	60 A	Leiterplattenblock (Sicherungsname: Batterie C/ Gebläse, Wischer, Hupe, ECU2, Motorsteuerrelais)
BATT2	2	60 A	ICU-Klemmenblock (SPOC+(4CH), SPOC+(4CH), IPS(1CH), IPS(1CH), IPS(1CH))
BATT3	3	60 A	ICU-Klemmenblock (SPOC+(4CH), SPOC+(4CH), IPS(2CH), IPS(2CH), IPS(2CH), IPS(1CH))
BATT4	4	50 A	ICU-Klemmenblock (Sicherungsname: Heckklappe, P/ WDW rechts, P/WDW rechts, P/Fahrersitz, S/Heizung vorn, IG3, P/Beifahrersitz, MDPS (elektrische Servolenkung), Schiebedach 2, Schiebedach 1)
Kühlventilator 1	1	60 A	Relais Kühlerlüfter 1
IEB1	1 IEB	60 A	Integriertes elektrisches Bremsmodul
Lüfter		40 A	Lüfterrelais
ZÜNDSCHALTER 1	IG1	40 A	Relais PDM 2 (IG1), Relais PDM 1 (ACC)
IG2	IG2	40 A	Relais PDM 3 (IG2)
Kühlventilator 2	2	80 A	Kühlgebläseregler
IEB3	3 IEB	60 A	Integriertes elektrisches Bremsmodul
PTC - HEIZUNG1	1 PTC HEATER	50 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 1
PTC - HEIZUNG2	2 PTC HEATER	50 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 2
KUPPLUNGSAK-TUATOR	CLUTCH ACTUATOR	40 A	Kupplungsaktuator (HEV)
STECKDOSE 3	3 POWER OUTLET	20 A	Steckdose hinten
STECKDOSE 2	2 POWER OUTLET	20 A	Steckdose rechts
IG3 2	2 IG3	10 A	Kombiinstrument, Ladegerät-Kontrollleuchte, Audio, Audio, Audio/Video & Navigation, Haupteinheit
DCT3	3 DCT	15 A	TCM (Getriebesteuergerät)
EWP	EWP	10 A	Elektrische Wasserpumpe (Motor)
Kraftstoffpumpe	FUEL PUMP	20 A	Kraftstoffpumpenrelais

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
BATT1		40 A	ICU-Anschlussblock (VERRIEGELUNGSRELAIS LANGZEITLADUNG, Sicherungsname: HEV ECU1, MODUL1, OBC (Bordladegerät), S/Heizung RR, DR-Verriegelung, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit) 1, Bremsschalter, Airbag 2)
DCT1		40 A	TCM (Getriebesteuergerät)
DCT2		40 A	TCM (Getriebesteuergerät)
ALARMANLAGE		10 A	ICM (integriertes Stromkreismodul) Relaisbox (Relais B/Alarmhupe)
AMS		10 A	Batteriesensor
RR HTD		40 A	Heckscheibenheizungsrelais
IEB2		40 A	Integriertes elektrisches Bremsmodul, Mehrzweck-Prüfstecker
PTGM		30 A	Modul für elektrische Heckklappe
12 V-STECKDOSE1		40 A	Steckdosenrelais
IG3 4		10 A	OBC-Einheit (Bordladegerät), HPCU (Hybrid-Antriebssteuerungseinheit), ECM (Motorsteuergerät), TCM (Getriebesteuergerät)
IG3 3		10 A	Elektrische Wasserpumpe (HEV)
IG3 5		10 A	BMS-Steuergerät (Batteriemanagementsystem), Wegfahrsperre, Relais Batterie C/Gebläse, ICU-Klemmenblock (IPS-Steuergerät)

Leiterplattenblock

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
IG3 1	1 IG3	10 A	Unterblock Motorraum (PTC Heizungsrelais Nr. 2)
HEV HCU2	2 HEV HCU	15 A	HPCU (Hybrid-Antriebssteuergerät), Kupplungsaktuator (HEV)
IEB4	4 IEB	10 A	Integriertes elektrisches Bremsmodul, Mehrzweck-Prüfstecker
DCT4	4 DCT	15 A	Sportmodusschalter
SENSOR3	S3	10 A	Klemmenblock im Motorraum (Kraftstoff-Pumpenrelais)
BATTERIE KÜHL-GEBLÄSE	BATTERY C/FAN	15 A	Klemmenblock Motorraum (Relais Batterie C/Gebläse)
WIPER		25 A	Relais Windschutzscheibenwischer
HUPE		15 A	Signalhornrelais
SENSOR2	S2	10 A	Klemmenblock im Motorraum (Kühlgebläserelais 1, TIV-Relais), Nockenwellenpositionssensor Nr. 1 (Einlass), Nockenwellenpositionssensor Nr. 2 (Auslass), Spülungssteuerungs-Magnetventil, Ma-Luftmengensensor, Ölregelventil Nr. 1 (Einlass), Ölregelventil Nr. 2 (Auslass)
ECU1	E1	20 A	ECM (Motorsteuergerät)
SENSOR1	S1	15 A	Lambdasonde (auf/ab)
ZÜNDSPULE	IGN COIL	20 A	Zündspule Nr. 1, 2, 3 und 4
ECU2	E2	15 A	ECM (Motorsteuergerät)

Relais (Plug-in-Hybrid)

Symbol	Relaisbezeichnung	Typ
2 PTC HEATER	PTC-Heizungsrelais Nr. 2	MICRO
2 (IG1)	Relais PDM 2 (IG1)	MICRO
BATTERY C/FAN	Relais Batteriekühler	MICRO
FUEL PUMP	Kraftstoffpumpenrelais	MICRO
CHARGER LOCK	Ladestecker-Verriegelungsrelais	MICRO
FTIV	FTIV Relais	MICRO
3 (IG2)	Relais PDM 3 (IG2)	MICRO
1 (ACC)	Relais PDM 1 (ACC)	MICRO
1	Relais Kühlerlüfter 1	MINI
	Lüfterrelais	MINI
1 PTC HEATER	PTC-Heizungsrelais Nr. 1	MICRO
	Heckscheibenheizungsrelais	MICRO
CHARGER UNLOCK	Ladestecker-Entriegelungsrelais	MICRO
POWER OUTLET	Steckdosenrelais	MICRO
1 IG3	Relais IG3 1 (Unterblock Motorraum)	MICRO

Glühlampen

Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen

Halten Sie Lampen mit der entsprechenden Nennleistung für Notfälle bereit. Siehe "Glühlampen-Wattzahl" auf Seite 9-5.

Beim Austauschen der Lampen schalten Sie zunächst an einem sicheren Ort den Motor aus, ziehen die Feststellbremse fest an und trennen die Minusklemme (-) der Batterie.

⚠ Warnung

Arbeiten an der Beleuchtung

Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Lichtanlage kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position OFF gedreht wurde, und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus, damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.

Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Watt-Zahl).

⚠ Warnung

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls kann es zu schweren Kabelschäden und möglicherweise zu Bränden kommen.

⚠ Achtung

Wenn Sie nicht über das erforderliche Werkzeug, die richtigen Glühlampen und ausreichende Erfahrung verfügen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe zu gelangen. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch den Aus- und Einbau des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

⚠ Achtung

- Bei der Verwendung von Nicht-Originalteilen und Lampen minderwertiger Qualität kann dies zu Trennen und Fehlfunktion der

Sicherung und weitere Verkabelungsschäden führen.
- Bauen Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED in das Fahrzeug ein. Wenn zusätzliche Leuchten eingebaut werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Lampen und flackernder Beleuchtung führen. Zudem können der Sicherungskasten und andere Verkabelungskomponenten beschädigt werden.

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund von Netzfehlern

Die Scheinwerfer, die Rückleuchten und die Nebelscheinwerfer leuchten auf, wenn der Scheinwerferschalter auf ON (ein) gestellt wird, und leuchten nicht, wenn der Rückleuchten- oder Nebelscheinwerferschalter auf ON (ein) gestellt wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. Lassen Sie die Anlage bei Problemen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund der Stabilisierung des elektrischen Steuersystems

Eine normal funktionierende Lampe kann vorübergehend flackern. Dieses vorübergehende Flackern wird durch die Stabilisierungsfunktion des elektrischen Fahrzeugsteuersystems verursacht. Wenn die Lampe bald wieder normal funktioniert, braucht das Fahrzeug nicht überprüft werden.

Wenn die Lampe jedoch nach dem vorübergehenden Flackern erlischt oder weiterhin flackert, sollte die Anlage von einer Fachwerkstatt gewartet werden. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

✻ Hinweis

- Wenn die Glühlampe bzw. die Lampenfassung einer funktionsfähigen, von Strom durchflossenen Leuchte entfernt wird, kann die Elektronik des Sicherungskastens dies als Fehlfunktion erkennen. Die Lampenfehlfunktionen werden daher in einem Diagnosefehlercode (DTC) im Sicherungskasten protokolliert.

✻ Hinweis

Nach einem Unfall oder nach Wiedereinbau der Scheinwerferbaugruppe lassen Sie die Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt ausrichten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

✻ Hinweis

Andere Fahrtrichtung (für Europa)

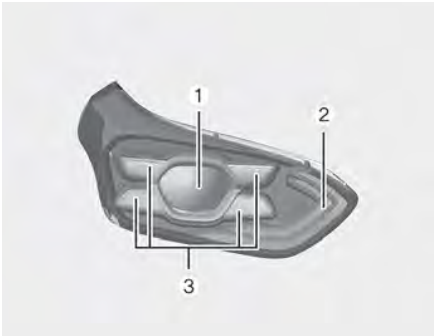
Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

✻ Hinweis

Nach Fahrt in starkem Regen oder nach einer Fahrzeugwäsche können die Scheinwerfer- und Rückleuchtengläser beschlagen sein. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Glühlampenposition (Vorderseite)

Scheinwerfer - Kombi



OCDW079049

Scheinwerfer - CUV

OCDW079073

Nebelscheinwerfer - Kombi

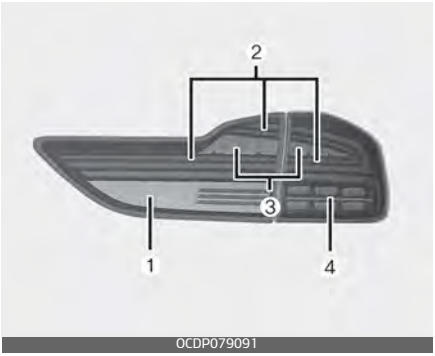
OCDP079039

Nebelscheinwerfer – Crossover

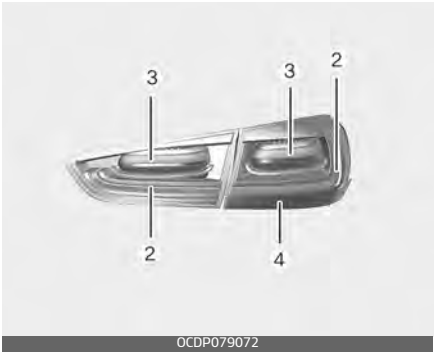
1. Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht) (LED)
2. Blinkleuchten vorn (LED)
3. Tagesfahrleuchte /Positionslampe (LED-Lampe)
4. Nebelscheinwerfer (Glühlampe)

Position der Glühlampe (hinten)

Hintere Kombileuchte – Kombi



Hintere Kombileuchte

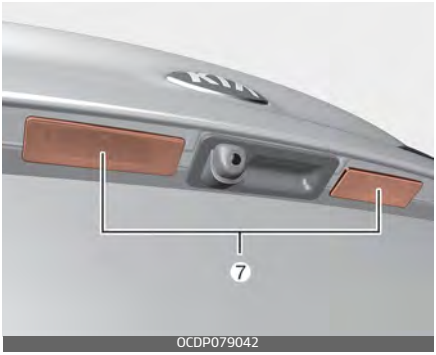


Nebelschlussleuchte – Crossover

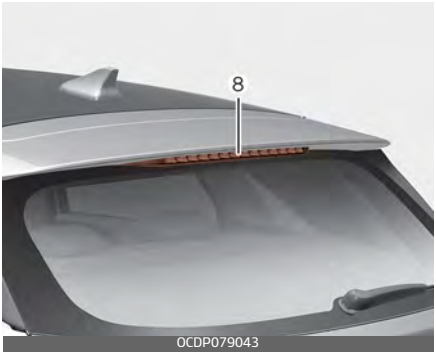
Rückfahrscheinwerfer – Kombi

Rückfahrscheinwerfer - Crossover

Kennzeichenleuchte



Dritte Bremsleuchte - Wagen, Crossover



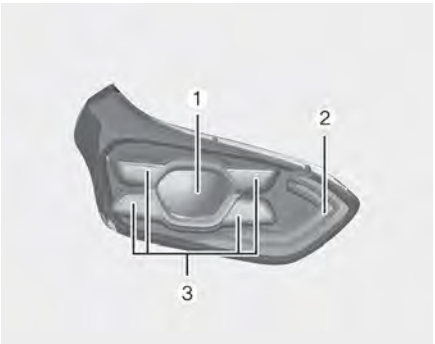
1. Nebelschlussleuchte (Glühlampe)
2. Rückleuchte (LED-Typ)
3. Bremsleuchte (LED-Typ)
4. Blinkleuchten hinten (LED)
5. Nebelschlussleuchte - Crossover (LED-Typ)
6. Rückfahrscheinwerfer (Glühlampentyp)
7. Kennzeichenleuchte (Lampentyp)
8. Dritte Bremsleuchte (LED-Lampe)

Glühlampenposition (Seite)

1. Seitliche Blinkleuchte

Scheinwerfer (LED-Typ) ersetzen – Scheinwerfer für Kombi, Crossover

Scheinwerfer - Kombi



OCDW079049

Scheinwerfer - CUV

OCDW079073

Wenn das Abblendlicht/Fernlicht (1), die vordere Blinkleuchte (2) oder die Tagesfahrleuchte/Positionsleuchte (3) nicht funktionieren, lassen Sie das Fahrzeug in einer Vertragswerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt.

Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden. Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Nebelscheinwerfer, Austausch des Leuchtmittels

Nebelscheinwerfer - Kombi

OCD078052

Nebelscheinwerfer - Crossover

OCDW079124

Wenn der Nebelscheinwerfer (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Seitenblinkleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels

Wenn die Leselampe (LED) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss die Seitenblinkleuchte (LED) überprüfen bzw. reparieren, weil sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Blinkleuchten hinten (LED)

Hintere Kombileuchte - Kombi

Hintere Kombileuchte - Crossover

Wenn die Rückfahrleuchte (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Rückfahrscheinwerfer (Glühlampe) Glühlampenwechsel – Rückfahrscheinwerfer für Kombi Crossover

Kombi

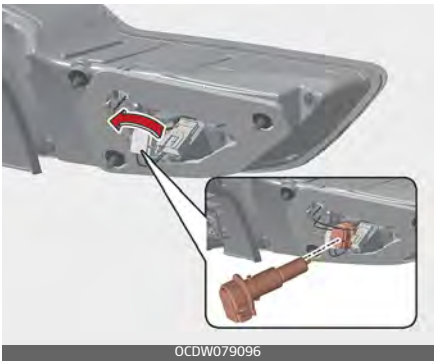
Crossover

Wenn die Rückfahrleuchte (1) hinten nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Nebelschlussleuchte (Glühlampe), Glühlampenwechsel – Kombi

1. Öffnen Sie die Heckklappe.

2. Öffnen Sie die Serviceabdeckung.
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.



4. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
5. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung auf

die Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten.
Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

7. Verschließen Sie die Wartungsöffnung mit der Wartungsabdeckung.

Nebelschlussleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels – Crossover

OCDP079148

Wenn der Nebelscheinwerfer (LED) (5) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

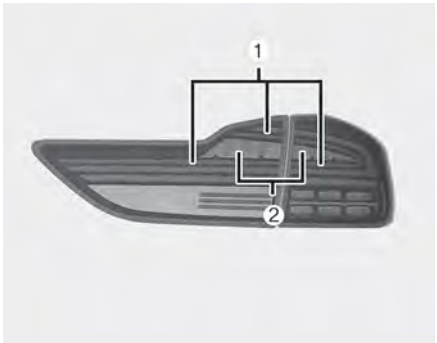
Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss die Nebelschlussleuchte (LED-Typ) reparieren bzw. überprüfen, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Brems- und Heckleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels

Kombi



OCD078098

Crossover

OCDW079074

Wenn die Brems- und Rückleuchte (LED-Typ) (1,2) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker sollte die Brems- und Rückleuchte (LED) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Blinkleuchte hinten (LED), Austausch des Leuchtmittels

Kombi

Crossover

Dritte Bremsleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels

Wenn die dritte Bremsleuchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

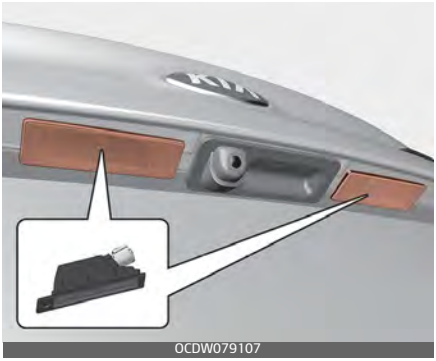
Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen

mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss die dritte Bremsleuchte (LED) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen


OCDW079107

1. Entfernen Sie die Lampenbaugruppe mit einem Schraubenzieher.
2. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
3. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
4. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung auf die Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
6. Bauen Sie die Leuchtenbaugruppe im Leuchtengehäuse ein.

Leseleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe

OSK3078084NR

⚠ Warnung

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen

des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

⚠ Achtung

Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

Leseleuchte (LED), Austausch der Lampe

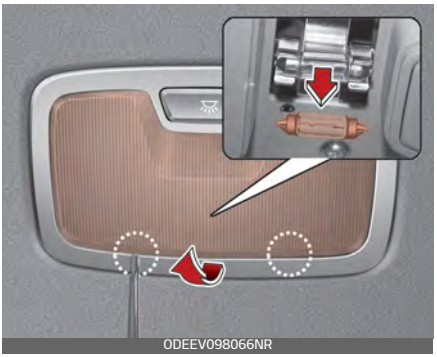
Wenn die Leseleuchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss die Leseleuchte (LED) reparieren bzw. überprüfen, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Innenraumleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe



⚠ Warnung

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

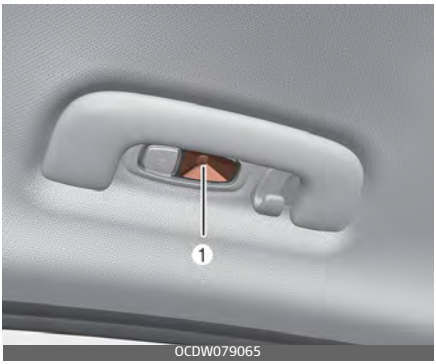
1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.

3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

⚠ Achtung

Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

Leseleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels (ausstattungsabhängig)



Wenn die Leseleuchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss die Leseleuchte (LED) reparieren bzw. überprüfen, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Schminkspiegelleuchte, Austausch der Glühlampen (ausstattungsabhängig)

⚠ Warnung

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

1. Lösen Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher aus dem Gehäuse.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.

⚠ Achtung

Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

Handschuhfachbeleuchtung, Austausch des Leuchtmittels

OCDW079066

1. Lösen Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher aus dem Gehäuse.
2. Nehmen Sie die Abdeckung von der Leuchtenbaugruppe ab.
3. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie die Abdeckung auf die Leuchtenbaugruppe auf.
6. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.

⚠ Achtung

Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

Kofferraumleuchte, Austausch des Leuchtmittels

OCDW079067

1. Lösen Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher aus dem Gehäuse.
2. Nehmen Sie die Abdeckung von der Leuchtenbaugruppe ab.
3. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.

4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie die Abdeckung auf die Leuchtenbaugruppe auf.
6. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.

⚠ Achtung

Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

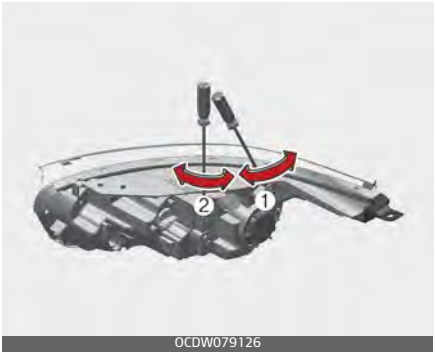
Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (nur Europa)

Scheinwerfer ausrichten

Kombi

OCDW079069

Crossover



OCDW079126

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
3. Zeichnen Sie vertikale Linien (die durch die jeweiligen Mittelpunkte der Scheinwerfer führen) und eine horizontale Linie (die durch die Mittelpunkte der Scheinwerfer führt) auf die Leinwand.
4. Wenn die Scheinwerfer und die Batterie normal funktionieren, richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Punkt auf die horizontalen und vertikalen Linien fällt.
5. Um das Abblendlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher (1) nach links oder rechts. Um das Abblendlicht nach oben und unten zu stellen, drehen Sie den Regler (2) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

Nebelscheinwerfer ausrichten

Kombi

OCDW079113

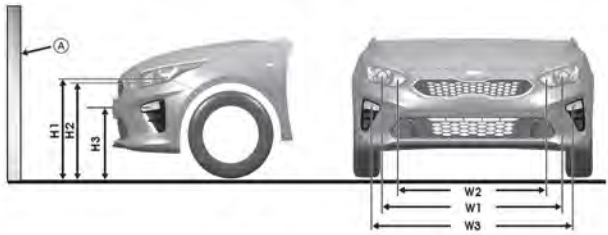
Crossover

OCDW079133

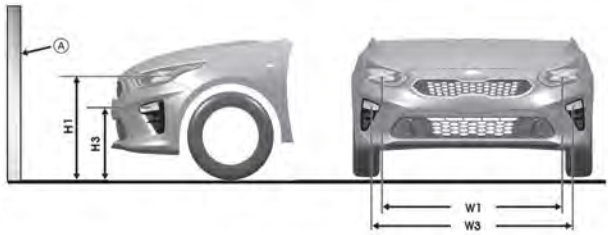
- Der vordere Nebelscheinwerfer kann genauso justiert werden wie die normalen Scheinwerfer.
- Schalten Sie die vorderen Nebelscheinwerfer bei voll aufgeladener Batterie ein und justieren Sie die Nebelscheinwerfer.
- Drehen Sie zur Ausrichtung des vorderen Nebelscheinwerfers nach oben und unten den Schraubenzieher nach links oder rechts.

Ausrichtungspunkt

Wagen (Standardausführung)



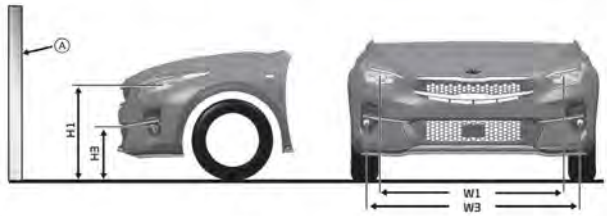
OCD078072



OCD078073

* A: Anzeige

CUV (16/18-Zoll-Reifen)



OCDW079131

* A: Anzeige

Kombi

Fahrzeugzustand	Scheinwerfer (LED-Typ)	
	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	Abblendlicht/Fernlicht	Abblendlicht/Fernlicht
	H1'	W1'
Ohne Fahrer (mm)	712	1.354
Mit Fahrer (mm)	706	1.354

Fahrzeugzustand	Nebelscheinwerfer (Glühlampe)	
	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	H3	W3
Ohne Fahrer (mm)	490	1.494
Mit Fahrer (mm)	486	1.494

CUV (16-Zoll-Reifen)

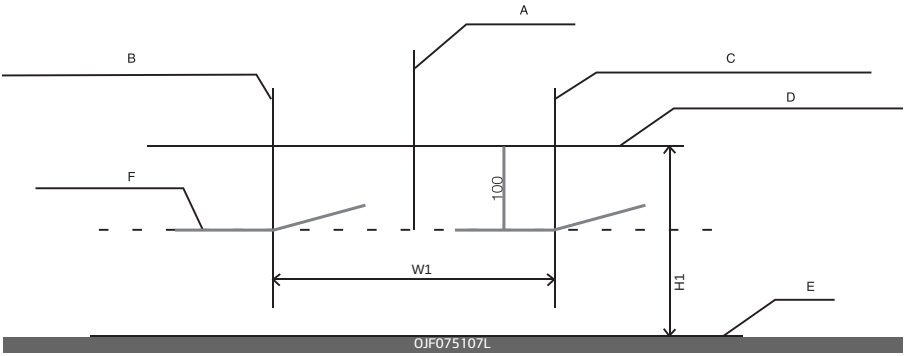
Fahrzeugzustand	Scheinwerfer (LED-Typ)		Nebelscheinwerfer (Glühlampe)	
	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	Abblendlicht/Fernlicht	Abblendlicht/Fernlicht	H3	W3
	H1	W1		
Ohne Fahrer (mm)	743	1.339	423	1.547
Mit Fahrer (mm)	737	1.339	429	1.547

CUV (18-Zoll-Reifen)

Fahrzeugzustand	Scheinwerfer (LED-Typ)		Nebelscheinwerfer (Glühlampe)	
	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	Abblendlicht/Fernlicht	Abblendlicht/Fernlicht	H3	W3
	H1	W1		
Ohne Fahrer (mm)	754	1.339	435	1.547
Mit Fahrer (mm)	748	1.339	429	1.547

Abblendlicht (links)

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



A: Fahrzeugachse

B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühbirne

C: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne

D: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne

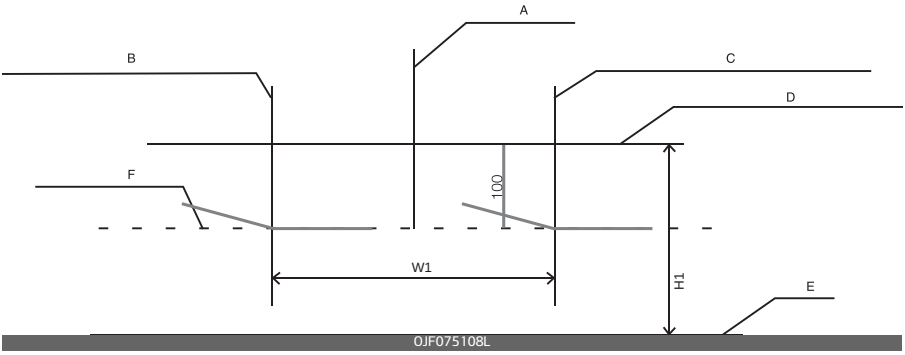
E: Boden

F: Grenzlinie

1. Schalten Sie das Abblendlicht mit 1 Fahrer (75 kg) an Bord ein.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte auf die Hell-Dunkel-Grenze projiziert werden, die in der Abbildung dargestellt ist.
3. Stellen Sie zunächst die Hell-Dunkel-Grenze ein, die mit der horizontalen Linie übereinstimmen soll, und dann die vertikale Linie.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe auf Position 0 ein.

Abblendlicht (rechts)

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



A: Fahrzeugachse

B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühbirne

C: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne

D: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne

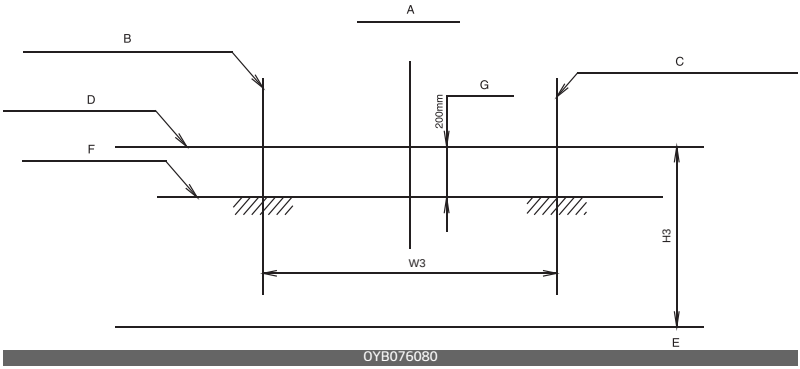
E: Boden

F: Grenzlinie

1. Schalten Sie das Abblendlicht mit 1 Fahrer (75 kg) an Bord ein.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte auf die Hell-Dunkel-Grenze projiziert werden, die in der Abbildung dargestellt ist.
3. Stellen Sie zunächst die Hell-Dunkel-Grenze ein, die mit der horizontalen Linie übereinstimmen soll, und dann die vertikale Linie.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe auf Position 0 ein.

Nebelscheinwerfer

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



A: Fahrzeugachse

B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Nebelscheinwerfer-Glühbirne

C: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Nebelscheinwerfer-Glühbirne

D: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Nebelscheinwerferglühbirne

E: Boden

F: Grenzlinie

G: Obere Grenze

1. Schalten Sie den Nebelscheinwerfer ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte im zulässigen Bereich liegen (schraffierte Region).

Fahrzeugpflege

Außenpflege

Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.
Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind. Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.
Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

⚠ Achtung

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
- Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders wenn Sie mit Hochdruckwasser arbeiten, kann Wasser durch die Fenster eindringen und Feuchtigkeit im Innenraum verursachen.
- Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.

⚠ Warnung

Nasse Bremsen

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.
  Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Bringen Sie die Düsenspitze nicht zu nah an Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Anschlüsse, da sie beschädigt werden können, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.

OCDP079030

⚠ Achtung

- Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
- Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten auf elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

Fahrzeug wachsen

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.
Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt. Tragen Sie kein Wachs auf eine unlackierte eingeprägte Stelle auf, da das Material stumpf werden kann.

⚠ Achtung

- Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.
- Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel, säurehaltigen Reinigungsmittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

✻ Hinweis

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

Blanke Metallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn

diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

⚠ Warnung

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten, damit die Klarlackoberfläche nicht beschädigt wird.
- Reinigen Sie das Rad, sobald es sich abgekühlt hat.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine ätzenden oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

Durch den Einsatz hochmoderner Entwicklungs- und Konstruktionsverfahren im Kampf gegen Korrosion produzieren wir Fahrzeuge höchster Qualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr

Fahrzeug möglichst lange gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion
Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:
- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen
Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.
Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen haben korrosive Stoffe Kontakt mit der Fahrzeugoberfläche aufgrund der Feuchtigkeit, die nur langsam verdunstet. Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten. Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann.
Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz
Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.
- Wenn Sie in einem Gebiet mit starker Korrosion leben – wo Streusalz verwendet wird, in der Nähe des Meeres, in Gebieten mit industrieller Verschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie Kor-

rosion besonders sorgfältig vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot: Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise

Chemikalien wie Parfüm, Kosmetiköl, Sonnencreme, Handreiniger und Lufterfrischer dürfen keinen Kontakt mit den Innenteilen haben, weil sie diese Teile beschädigen oder verfärben können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Verwenden Sie gegebenenfalls einen Kunststoffreiniger und beachten Sie Hinweise zur korrekten Verwendung.

⚠ Achtung

Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten auf elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

⚠ Achtung

Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.

Pflege von Ledersitzen

- Saugen Sie den Sitz regelmäßig mit dem Staubsauger ab, um Staub und Sand zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
- Wischen Sie Sitzbezüge aus Naturleder mit einem trockenen und weichen Tuch ab.
- Die regelmäßige Anwendung eines Lederschutzmittels kann Scheuerstellen auf dem Bezug verhindern und die Farbe erhalten. Beachten Sie immer die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Lederlacke oder Lederpflegemittel verwenden wollen.
- Leder in hellen Farben (beige, creme-beige) verschmutzt leicht und bekommt Glanzstellen. Reinigen Sie die Sitze häufiger.

- Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Die Oberfläche kann Risse bekommen.

Ledersitze reinigen

- Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Beachten Sie die folgenden Anweisungen zur Entfernung von Verschmutzungen.
- Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Make-up usw.)
  - Tragen Sie Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verschmutzte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
- Getränke (Kaffee, Softdrinks usw.)
  - Tragen Sie etwas neutrales Reinigungsmittel auf und wischen Sie die Verunreinigungen ohne Verschmieren ab.
- Öl
  - Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und wischen Sie es mit einem Fleckenentferner für Naturleder ab.
- Kaugummi
  - Härten Sie den Kaugummi mit Eis und entfernen Sie ihn dann vorsichtig.

Vorsichtsmaßnahmen für den Stoff-Sitzbezug (ausstattungsabhängig)

Bitte reinigen Sie die Textilsitze angesichts der Materialeigenschaften von Textil regelmäßig mit einem Staubsauger. Wenn sie stark mit Getränkeresten usw. verschmutzt sind, Verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel für den Innenraum. Wischen Sie die Sitzbezüge in großen Wischbewegungen und mit leichtem Druck bis zu Nähten ab, um Schäden an den Sitzbezügen zu vermeiden. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch.

Klettverschlüsse an Kleidungsstücken oder scharfe Objekte können Fäden ziehen oder Kratzer auf der Sitzoberfläche verursachen. Achten Sie darauf, derartige Objekte nicht gegen die Oberfläche zu reiben.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Vinyl
Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

Stoff
Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

⚠ Achtung

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft „schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

⚠ Achtung

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

Abgasregelung (ausstattungsabhängig)

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte entnehmen Sie Informationen zur Garantie dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet.

Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
2. Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
3. Abgasregelung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelsysteme sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan in diesem Handbuch von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)

- **Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand, schalten Sie die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) mit dem ESC-Schalter ab.**
- **Schalten Sie das ESC-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie wieder den ESC-Schalter drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Regelung der Kraftstoffdampfrückführung

Die Kraftstoffdampfrückführung verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter
Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden im Aktivkohlefilter an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Filterbe-

hälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil (PCSV)
Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuermodul gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. Abgasregelung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxyd)

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie im Innenraum Ihres Fahrzeugs Abgasgeruch feststellen, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

⚠ Warnung

Abgase

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es eingeatmet wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als zum Herein- oder Herausfahren nötig in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit steht, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht zu lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Schäden an der Abgasregelung führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)

⚠ Warnung

Brandgefahr

- Unter Ihrem Fahrzeug befindliche brennbare Gegenstände können von einer heißen Abgasanlage in Brand gesetzt werden. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht über oder neben entflammbaren Gegenständen wie trockenem Gras, Laub, Papier usw.
- Die Abgasanlage und der Katalysator sind bei einem laufenden Motor und kurz nach dem Abstellen des Motors sehr heiß. Halten Sie sich von der Abgasanlage und dem Katalysator fern, da Sie sich sonst verbrennen können. Entfernen Sie auch nicht den Kühlkörper um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz an. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet. Deshalb müssen folgende Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-2.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschalteter Zündung oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschalteter Zündung.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Alle Inspektionen und Einstellungen müssen von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise könnte zu Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug führen. Darüber hinaus könnte dadurch die Garantie verfallen.

Benzinpartikelfilter (ausstattungsabhängig)
Das Benzinpartikelfiltersystem (GPF) entfernt den Ruß im Abgas. Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) das GPF-System den angesammelten Ruß entsprechend den Fahrsituationen automatisch. Mit anderen Worten, der angesammelte Ruß wird durch das Motorsteuerungssystem und durch die hohe Abgastemperatur bei normaler/hoher Fahrgeschwindigkeit automatisch ausgespült. Wenn das Fahrzeug jedoch wiederholt auf kurzen Strecken oder über einen längeren Zeitraum mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann es vorkommen, dass der angesammelte Ruß wegen der niedrigen Abgastemperatur nicht automatisch entfernt wird. In diesem Fall kann der angesammelte Ruß unabhängig vom Rußoxidationsprozess eine bestimmte Menge erreichen, dann leuchtet die GPF-Lampe ( ) auf. Die Lampe des Benzinpartikelfilters (GPF) erlischt, wenn die Fahrgeschwindigkeit 80 km/h (50 mph) bei einer Motordrehzahl von 1.500 ~ 4.000 und einer Gangstufe ab dem 3. Gang für etwa 30 Minuten überschreitet. Wenn die GPF-Leuchte zu blinken beginnt oder die Warnmeldung "Auspuffanlage überprüfen" auch nach der Fahrt mit der empfohlenen Geschwindigkeit und für die empfohlenen Betriebsstunden einschaltet, besuchen Sie eine Fachwerkstatt und lassen Sie das GPF-System überprüfen. Wenn Sie ständig mit leuchtender GPF-Warnleuchte fahren, kann das GPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch ansteigen.

⚠ Achtung

Benzin (bei Ausstattung mit GPF)
Wir empfehlen, nur vorschriftsgemäßes Benzin zu verwenden, wenn Ihr Fahrzeug mit dem GPF-System ausgestattet ist. Wenn Sie anderes Benzin verwenden, dass nicht angegebene Zusatzstoffe enthält, kann dies das GPF-Beschädigen und Probleme mit den Abgasemissionen verursachen.

Spezifikationen, Verbraucherinformationen und Sicherheitshinweise

9

Motor **9-3**
Abmessungen **9-4**
Glühlampen-Wattzahl **9-5**
Reifen und Räder (Kombi) **9-6**
Reifen und Räder (Crossover) **9-6**
Gewicht/Volumen **9-8**
Klimaanlage **9-9**
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen **9-10**
• Empfohlene SAE-Viskositäten 9-11
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) **9-12**
Aufkleber „Typengenehmigung“ **9-13**
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation **9-13**
Motornummer **9-14**
Schild des Klimaanlagenkompressors **9-14**
Kältemittelaufkleber **9-15**
Konformitätserklärung **9-15**
Kraftstoffaufkleber **9-16**
• Benzinmotor 9-16
• Plug-in-Hybridfahrzeug 9-16
So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa) **9-18**
• Sicherheitshinweise für das Laden mit Wechselstrom- und Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel) (Wechselstromladung) 9-18
• Kennzeichnung für elektrisches Laden (für Europa) 9-19

9 Spezifikationen, Verbraucherinformationen und Sicherheitshinweise

• Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa).....9-19

SPEZIFIKATIONEN, VERBRAUCHERINFORMATIONEN UND SICHERHEITSHINWEISE

Motor

Element	(Benzin) 1.6 GDi PHEV
Hubraum (cm^3)	1.580
Bohrung x Hub (mm)	72 x 97 cm
Zündfolge	1-3-4-2
Anz. der Zylinder	4

Abmessungen

Kombi

Element		mm
Länge gesamt		4.605
Breite gesamt		1.800
Höhe gesamt		1.465
Vorderes Reifenprofil	205/55R16	1.565
	225/45R17	1.559
Hinterreifenprofil	205/55R16	1.573
	225/45R17	1.567
Radstand		2.650

Crossover

Element		mm
Länge gesamt		4.395
Breite gesamt		1.826
Höhe gesamt		16": 1.478 18": 1.490
Vorderes Reifenprofil	205/60R16	1.585
	235/45R18	1.575
Hinterreifenprofil	205/60R16	1.583
	235/45R18	1.573
Radstand		2.650

Glühlampen-Wattzahl

Glühlampe			Typ	Watt (W)
Vorn	Scheinwerfer	Hoch	LED	LED
		Niedrig	LED	LED
	Tagesfahrlicht		LED	LED
	Positionsleuchte		LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Seitenblinkleuchte		W5W	5
	Nebelscheinwerfer		HB4	55
Hinten	Schluss-/Bremsleuchte		LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Rückfahrleuchte		W16W	16
	Nebelschluss-leuchte	Kombi	H21W	21
		Crossover	LED	LED
	Dritte Bremsleuchte		LED	LED
	Kennzeichenleuchte		W5W	5
Innen	Leseleuchte		W10W	10
	Innenraumleuchte		Soffittenlampe	10
	Kofferraumleuchte		Soffittenlampe	10
	Handschuhfachbeleuchtung		Soffittenlampe	8
	Persönliche Lampe *		LED	LED
	Schminkspiegelbeleuchtung *		Soffittenlampe	5

*: ausstattungsabhängig

Reifen und Räder (Kombi)

Element	Reifen-größe	Felgen-größe	Ladeka-pazität		Zulässige Geschwin-digkeit		Reifendruck [psi (kPa)]					
							Normallast*1		Maximale Beladung		Fahren mit hoher Geschwindigkeit	
			LI*2	kg	SS*3	km/h	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
Stan-dardrad	205/ 55R16	6.5J X 16	91	615	H	210	2,5 (36, 250)	2,5 (36, 250)	2,7 (39, 270)	3,0 (43,5, 300)	2,7 (39, 270)	3,0 (43,5, 300)
	225/ 45R17	7.0J X 17	91	615	W	270	2,3 (33, 230)	2,3 (33, 230)	2,4 (35, 240)	2,8 (40,5, 280)	2,4 (35, 240)	2,8 (40,5, 280)

*1. Normallast – Bis zu 3 Personen
*2. Lastindex
*3. Geschwindigkeitssymbol

Reifen und Räder (Crossover)

Element	Reifen-größe	Fel-gen-größe	Ladeka-pazität		Zulässige Geschwin-digkeit		Reifendruck [psi (kPa)]					
							Normallast*1		Maximale Beladung		Fahren mit hoher Geschwindigkeit	
			LI*2	kg	SS*3	km/h	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
Stan-dardrad	205/ 60R16	6.5J X 16	92	630	H	210	2,5 (36, 250)	2,5 (36, 250)	2,5 (36, 250)	2,7 (39, 270)	2,5 (36, 250)	2,7 (39, 270)
	235/45 R18	7.5J X 18	94	670	V	240	2,3 (33, 230)	2,3 (33, 230)	2,5 (36, 250)	2,7 (39, 270)	2,5 (36, 250)	2,7 (39, 270)

*1. Normallast – Bis zu 3 Personen
*2. Lastindex
*3. Geschwindigkeitssymbol

✻ Hinweis

- Sie sollten beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden.
  Verwenden Sie IMMER Reifen des gleichen Typs, der gleichen Größe, Marke, Konstruktion und des gleichen Profils für alle vier Räder.
  da sich sonst das Fahrverhalten ändern kann.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt.
  Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen bei Bedarf auf.
  Zusätzlich erforderlicher Reifendruck pro km über dem Meeresspiegel: 1,5 psi/km

⚠ Achtung

Verwenden Sie beim Ersatz der Reifen dieselbe Größe, wie ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurde.

Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann die zugehörigen Teile beschädigen oder zu Betriebsproblemen führen.

Gewicht/Volumen

Kombi

Element		Standardpaket	Anhänger-Paket	
			Mit Bremse	Ohne Bremse
Fahrzeug-Gesamtgewicht kg		2.030	3.330	2.630
Kofferraumgröße l	MIN	437		
	MAX	1.506		

Crossover

Element		Standardpaket	Anhänger-Paket	
			Mit Bremse	Ohne Bremse
Fahrzeug-Gesamtgewicht kg		2.030	3.330	2.630
Kofferraumgröße l	MIN	291		
	MAX	1.243		

Klimaanlage

ELEMENT	Menge	Klassifikation
Kältemittel	500 ± 25 g	R-1234yf
		R-134a
Kompressoröl	130 ± 10 g	POE

Wenden Sie sich zu weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen

Um die richtige Motor- und Antriebsleistung sowie Dauerbeständigkeit zu erzielen, sollten Sie nur Schmiermittel angemessener Qualität verwenden.

Durch Verwenden der richtigen Schmiermittel wird außerdem die Motoreffizienz gefördert, was zu geringerem Kraftstoffverbrauch führt.

Diese Schmiermittel und Flüssigkeiten sind für den Einsatz in Ihrem Fahrzeug empfohlen.

Schmiermittel	Menge	Klassifikation
Motoröl[*1][*2] (ablassen und nachfüllen) Empfehlung TOTAL QUARTZ	3,8 Liter	API Latest oder ACEA A5/AB
Getriebeöl für Doppelkupplungsgetriebe	1,6 bis 1,7 Liter	SAE 70W, API GL-4 HK D DCTF TGO-10 (SK) SPIRAX S6 GHDE 70W DCTF (H.K.SHELL) 7 DCTF HKM (S-ÖL)
Kühlmittel	5,8 Liter	Mischung aus Gefrierschutzmittel und Wasser (Ethylenglycol mit phosphathaltigem Kühlmittel für die Kühlanlage)
Inverter-Kühlmittel	2,8 Liter	
Bremsflüssigkeit[*3]	374,5±26 cm³	SAE J1704 DOT-4LV, ISO4925 CLASS-6, FMVSS116 DOT-4
Kupplungsflüssigkeit	100±20 cm³	DOT 3
Kraftstoff	37 Liter	Siehe "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-2.

*1. Siehe "Empfohlene SAE-Viskositäten" auf Seite 9-11.

*2. Motoröle mit der Bezeichnung Energiesparöl können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.

*3. Im Interesse der besten Bremsleistung und ABS/ESC-Leistung sollten Sie echte und spezifikationsgerechte Bremsflüssigkeit verwenden.

Empfohlene SAE-Viskositäten

⚠ Achtung

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Startverhalten und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken; sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt.

Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

(Benzin) 1.6 GDi PHEV

Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen										
Temperatur	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
	(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120	
Für alle Länder					0W-30, 5W-30					

Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN)

Typ A

OCDW089001

Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Beifahrersitz eingestanzt. Um die Nummer sehen zu können, öffnen Sie die Abdeckung.

Aufkleber „Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer“ (FIN)

Typ B (ausstattungsabhängig)

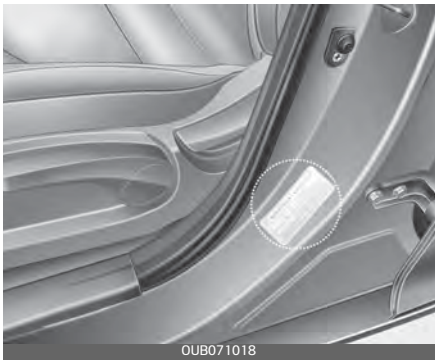
OCDW089002

Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) ist auch auf dem Typenschild an der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

Aufkleber „Typengenehmigung“ (ausstattungsabhängig)

Der Aufkleber „Typengenehmigung“ auf der B-Säule auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) enthält die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN).

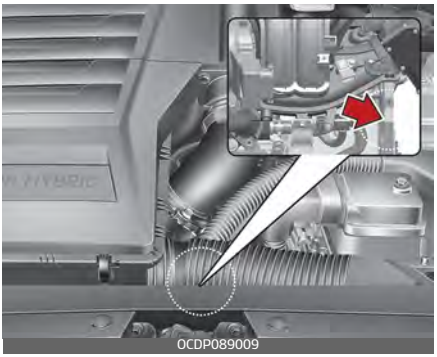
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation



Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

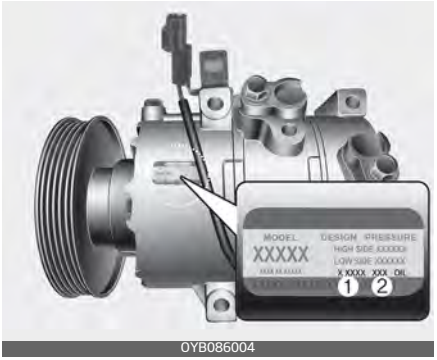
Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

Motornummer



Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

Schild des Klimaanlagenkompressors



Die Kennzeichnung des Klimaanlagenkompressors enthält Informationen über die Art des Kompressors, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, d. h. Modell, Herstellerartikelnummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

Kältemittelaufkleber (ausstattungsabhängig)

OCDW049077

Das Kältemitteletikett befindet sich:

- Typ A: Die Unterseite der Haube
- Typ B: An der Vorderseite des Motorraums.

Konformitätserklärung

CE 0678
CE0678

Die Hochfrequenz-Bauelemente des Fahrzeugs erfüllen die Forderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

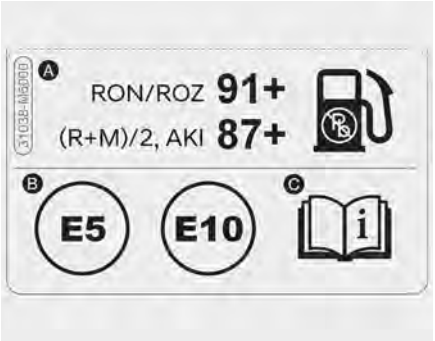
Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Kia-Website;

http://www.kia-hotline.com

Kraftstoffaufkleber (ausstattungsabhängig)

Benzinmotor

Der Kraftstoffaufkleber ist auf der Tankklappe angebracht.

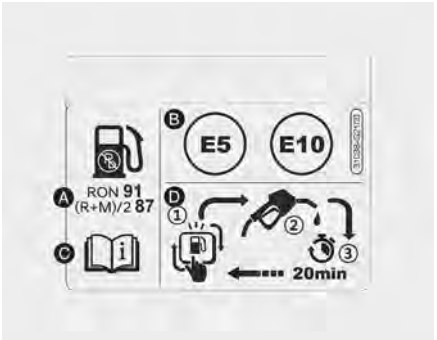


OTM048455L

- A. Oktan-Klassifizierung von unverbleitem Benzin
  1. RON/ROZ: Research Octane Number
  2. (R+M)/2, AKI: Anti Knock Index
- B. Identifikatoren für Ottokraftstoffe
  * Dieses Symbol steht für geeignete Kraftstoffe. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.
- C. Weitere Details finden Sie unter "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-2.

Plug-in-Hybridfahrzeug

Nur Europa



OAEPH048585

Außer Europa

OAEPH048584

Der Kraftstoffaufkleber ist auf der Tankklappe angebracht.

A. Oktan-Klassifizierung von unverbleitem Benzin
1. RON: Research Octane Number
2. (R+M)/2: Anti Knock Index

B. Identifikatoren für Ottokraftstoffe

* Dieses Symbol steht für geeignete Kraftstoffe. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.

C. Weitere Details finden Sie unter "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-2.

D. Füllen Sie innerhalb von 20 min Kraftstoff in den Kraftstofftank.

So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa)

Sicherheitshinweise für das Laden mit Wechselstrom- und Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel) (Wechselstromladung)

Ladeanschluss des Fahrzeugs	Ladestecker
OCDPQ010006	OMQ4PH090001L
OMQ4PH090003L	WMQ4PH-500

<Position des Symbols und Anwendungsbeispiel>

1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
2. Prüfen Sie das Symbol für den Ladestecker des Wechselstrom- und Erhaltungsladegerät.
3. Nach Prüfen des Ladesymbols mit dem Ladevorgang fortfahren.
   * Siehe die Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung.
4. Bei Verwendung eines Ladesteckers mit nicht übereinstimmendem Symbol, besteht die Gefahr von Ausfällen, Brand, Verletzung usw.

Kennzeichnung für elektrisches Laden (für Europa)

Die Kennzeichnung für elektrisches Laden ist an der Ladeklappe angebracht.

1	Hochspannungswarnung
2	
3	
4	Kennzeichnung an der Ladeklappe
5	Weitere Informationen finden Sie unter „So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung“ auf Seite 9-18.
6	Ladespannung und -stromstärke ~ : Wechselstrom einphasig
7	Identifikation des Ladetyps. Siehe die „Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung“ auf Seite 9-19.

Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)

Laden mit Wechselstrom- und Erhaltungsladegerät

Art der Stromzufuhr	Konfiguration	Bauteile	Spannungsbereich	Identifikation
Wechselstrom	7P	Ladestecker und Fahrzeugladeanschluss	≤ 480V RMS	C

Navigation Kurzanleitung 10

Vielen Dank für den Kauf dieses KIA Motors Navigationssystems..... 10-2

Wie scanne ich einen QR-Code? 10-3

• iOS (iPhone) 10-3
• Android (Galaxy usw.)..... 10-3

Sicherheitsvorkehrungen 10-4

Produktspezifikation AV / Navigation 10-5

Systeminfo..... 10-6

• Aktualisieren..... 10-6
• Support 10-6
• Impressum:..... 10-6
• Konformitätserklärung..... 10-6

Navigation Kurzanleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses KIA Motors Navigationssystems.

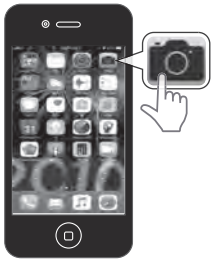
Bitte scannen Sie den QR-Code, um das Navigationssystem-Web-Handbuch zu öffnen.

Bevor Sie das Produkt verwenden, lesen Sie den Inhalt dieser Bedienungsanleitung sorgfältig durch und verwenden Sie dieses Produkt sicher.

Um die Beschreibung für jede Funktion zu überprüfen, können Sie den QR-Code in der Anleitung oder der Hilfe auf dem Menübildschirm der entsprechenden Funktion einscannen.

Wie scanne ich einen QR-Code?

iOS (iPhone)



1. Öffnen Sie die Kamera auf Ihrem iPhone und richten Sie sie auf den Code.

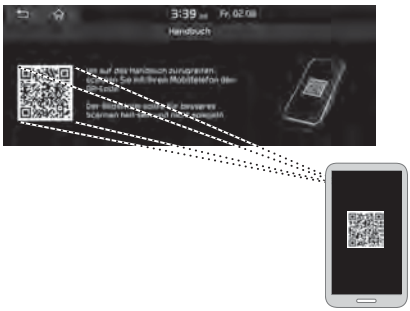
- Sie können direkt auf die folgende URL-Adresse zugreifen. http://webmanual.kia.com/STD_GEN5_WIDE/AVNT/EU/German/index.html

2. QR-Code scannen: Drücken Sie auf [SETUP] > [Allgemein] > [Systeminfo] > [Online-Handbuch]. Scannen Sie den QR-Code und tippen Sie auf die Benachrichtigung, um zur Webseite zu gelangen.

3. Zugriff auf den Inhalt.

Android (Galaxy usw.)

1. Öffnen Sie den Play Store: Nachdem Sie den QR-Code-Scanner gesucht haben, installieren Sie ihn. Öffnen Sie den QR-Code-Scanner auf Ihrem Android und richten Sie die Kamera auf den Code.



- Sie können direkt auf die folgende URL-Adresse zugreifen. http://webmanual.kia.com/STD_GEN5_WIDE/AVNT/EU/German/index.html

2. QR-Code scannen: Drücken Sie auf [SETUP] > [Allgemein] > [Systeminfo] > [Online-Handbuch]. Scannen Sie den QR-Code und tippen Sie dann auf die URL im Code, um zur Webseite zu gelangen.

3. Zugriff auf den Inhalt.

Sicherheitsvorkehrungen

VORSICHT

GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN NICHT ÖFFNEN

VORSICHT: UM DIE GEFAHR EINES STROMSCHLAGS ZU VERMEIDEN, ENTFERNEN SIE DIE ABDECKUNG (ODER DIE RÜCKSEITE) NICHT. KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN BAUTEILE IM INNERN ÜBERLASSEN SIE DIE WARTUNG QUALIFIZIERTEM SERVICEPERSONAL.

Der Blitz mit dem Pfeilsymbol in einem gleichseitigen Dreieck weist den Benutzer auf eine nicht isolierte gefährliche Spannung innerhalb des Gehäuses des Geräts hin, die ausreichend groß sein kann, um ein Risiko eines Stromschlags zu verursachen.

Das Ausrufezeichen in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in der dem Gerät beiliegenden Dokumentation aufmerksam machen.

Fahren Sie das Fahrzeug immer auf sichere Weise. Lassen Sie sich während der Fahrt nicht vom Fahrzeug ablenken und achten Sie

immer auf alle Fahrbedingungen. Ändern Sie keine Einstellungen oder Funktionen.

Ziehen Sie auf sichere und legale Weise vor, bevor Sie solche Operationen durchführen.

Um die Sicherheit zu fördern, sind bestimmte Funktionen deaktiviert, sofern die Parkbremse nicht eingeschaltet ist.

Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, entfernen Sie nicht die Abdeckung oder die Rückseite dieses Produkts. Es gibt keine vom Benutzer zu wartenden Teile im Inneren. Wenden Sie sich an qualifiziertes Servicepersonal.

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlages zu verringern, setzen Sie dieses Produkt keinem Tropf- oder Spritzwasser, Regen oder Feuchtigkeit aus.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs darauf, dass die Lautstärke des Geräts niedrig genug ist, damit Sie von außen kommende Geräusche hören können.

Lassen Sie es nicht fallen und vermeiden Sie jederzeit starke Stöße.

Der Fahrer sollte während der Fahrt nicht auf den Monitor achten. Wenn der Fahrer während der Fahrt auf den Monitor achtet, kann dies zur Unachtsamkeit führen und einen Unfall verursachen.

Produktspezifikation AV / Navigation

Spannungsversorgung	12 V–
Betriebsspannung	9 V– bis 16 V–
Stromaufnahme	Maximal 14 A (interner Verstärker), Maximal 5 A (externer Verstärker)
Dunkelstrom	maximal 1 mA
Abmessungen (Kopfeinheit)	279 mm (B) x 120,7 mm (H) x 190,2 mm (T)
Gewicht (Kopfeinheit)	2,17 kg

Systeminfo

Aktualisieren

Für die Softwaresicherheit des Systems, das Hinzufügen neuer Funktionen und das Kartenupdate benötigen Sie ein Update.

1. Drücken Sie [SETUP] > [Allgemein] > [Systeminfo] > [Versionsinfo/ Aktualisieren]
2. Drücken Sie nach dem Einlegen des USB mit der Update-Datei [Aktualisieren]. Sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird das System automatisch neu gestartet.

Anmerkungen

- Dieses Produkt erfordert regelmäßige Updates für Softwarekorrekturen, neue Funktionen und Kartenaktualisierungen. Die Aktualisierung kann je nach Datengröße bis zu 1 Stunde dauern.
- Das Ausschalten des Stroms oder das Auswerfen des USB während des Aktualisierungsprozesses kann zu Datenverlust führen.

Support

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Serviceheft.

Impressum:

Das Navigationssystem wird bereitgestellt von

KIA MOTORS Europa GmbH

Theodor-Heuss-Allee 11

D-60486 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 8509280

Fax: +49 (0) 69850928499

E-Mail: info@kia-europe.com

Registergericht: Frankfurt am Main

Registernummer: HRB 53714

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Kia Motors, dass das Funkgerät Typ Straßen-Navigationssystem der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung steht unter folgender Internetadresse zur Verfügung: http://www.kia.com/eu

Für die Betrachtung des Benutzers, dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem Körper installiert und betrieben werden.

Abkürzung A

ABKÜRZUNG

ABS
ABS-Bremssystem

ACC
Zubehör

AVN
Audio-Video-Navigation

BCW
Totwinkel-Erkennungssystem

CC
Tempomatsteuerung

CD
Entladebetrieb

CO
Kohlenmonoxid

CS
Ladungserhaltung

CRS
Kinderrückhaltesystem

DAW
Fahreraufmerksamkeitswarnsystem

DCT
Doppelkupplungsgetriebe

DRL
Tagesfahrlicht

EBD
Elektronische Bremskraftverteilung

ECM
Elektrisch-chromatischer Spiegel

EPB
Elektronische Feststellbremse

EPS
Elektronische Servolenkung

ESC
Elektronische Stabilitätskontrolle

ESS
Notbremssignal

FAME
Fettsäuremethylester

FCA
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent

GAW
Bruttoachsgewicht

GAWR
Zulässige Achslast

GPF
Benzinpartikelfilter

GPS
Globales Positionierungssystem

GVW
Fahrzeug-Gesamtgewicht

GVWR
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

HAC
Berganfahrhilfe

HBA
Fernlichtassistent

HID
Hochdruckentladungs-Scheinwerfer

HPCU
Hybrid-Antriebssteuerungseinheit

HSG
Hybrid-Startergenerator

ICCB
Kabelanschlusskasten

ISLW
Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung

LFA
Spurfolgeassistent

LKA
Spurhalteassistent

LNT
NOx-Speicherkatalysator

MIL
Störungsanzeige

MPI
Mehrpunkt-Injektion

MSLA
Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent

MTBE
Tertiärer Methyl-Butyl-Äther

ODO
Kilometerzähler

PA
Parkassistent

PCSV
Spülmagnetventil

PDW
Einparkhilfe

RCCW
Querverkehr-Erkennungssystem

RME
Raps-Methylester

RON
Research-Oktanzahl

RVM
Heckmonitor

SCC
Intelligente Tempomatsteuerung

SOC
Ladezustand

SRS
Zusätzliches Rückhaltesystem

SRSCM
Steuergerät für zusätzliches Rückhaltesystem

TMK
Reifen-Mobilitäts-Kit

TPMS
Reifendruck-Überwachungssystem

VESS
Virtuelles Motorsoundsystem

VIN

Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer

VME

Pflanzenöl-Methylester

VSM

Fahrzeugstabilitätsmanagement

Stichwortverzeichnis I

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abgasregelung 8–108
Abnehmbare Abschleppöse 7–27
ABS–Bremssystem 6–40
Abschleppen 7–26
Abnehmbare Abschleppöse 7–27
Abschleppen im Notfall 7–28
Fahrzeug abschleppen lassen 7–26
AC–Ladeanschluss verriegeln 1–6
Airbag–Aufprallsensoren 4–69
Airbags 4–50
Airbag–Aufprallsensoren 4–69
Airbag–Auslösebedingungen 4–71
Bedingungen für Nichtauslösen des Airbags 4–72
Fahrer– und Beifahrer–Frontairbag 4–59
Funktion des Airbagsystems 4–51
Komponenten und Funktionen des SRS–Rückhaltesystems 4–55
Kopfairbag 4–67
Seitenairbag 4–65
Warnleuchte 4–54
Warnschild 4–77
Wartung des Airbag–Systems 4–74
Ambientebeleuchtung 5–175
Anhängerbetrieb (für Europa) 6–166
Anhängerbremsen 6–169
Anhängergewicht 6–175
Anhänger–Stützlast 6–175
Anhängerzugvorrichtungen 6–168
Fahren mit Anhänger 6–169
Sicherungsketten 6–169
Wartung 6–173
Aschenbecher 5–176
Audio–System 5–194
Antenne 5–194
Funktionsweise des Fahrzeug–Audiosystems 5–194
USB–Anschluss 5–194
Ausleuchtungsfunktion der Scheinwerfer 5–135
Außenausstattung 5–192
Dachgepäckträger 5–192
Außenspiegel 5–60
Außentemperaturanzeige 5–69
Auto HOLD 6–38
Autobahnfahrten 6–159
Automatikmodus (AUTO) 1–25
Automatische Klimaregelung 5–154
Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage 5–156
Frischluft/Umluft–Regelung 5–160
Heizung und Klimaanlage 5–155
Kältemittel– und Kompressorölmenge prüfen 5–166
Klimaanlage 5–161
Luftfilter der Klimaanlage 5–165
Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage 5–157
Modus OFF (aus) 5–161
Modus wählen 5–157
Nur–Fahrer–Taste 5–162
Schild für das Kältemittel der Klimaanlage 5–166
Systemfunktion 5–162
Temperaturregler 5–159
Automatische Scheinwerfersteuerung 5–137

B

Batterie (Plug–in–Hybrid) 8–44
Batterie laden 8–46
Batteriekapazitätsaufkleber 8–46
Komponenten, die ein Reset benötigen 8–47
Optimale Batteriewartung 8–44
Becherhalter 5–177
Beheizen (Windschutzscheibe) 5–168

Beleuchtung 5-134
Ausleuchtungsfunktion der Scheinwerfer 5-135
Automatische Scheinwerfersteuerung 5-137
Blinkleuchten 5-140
Fernlicht 5-137
Fernlichtassistent 5-138
Komfortblinkerfunktion 5-141
Leuchtweitenregulierung 5-142
Nebelscheinwerfer 5-141
Nebelschlussleuchte 5-142
Scheinwerfer mit Escort-Funktion 5-134
Scheinwerferposition 5-136
Standlichtposition 5-136
Stromsparfunktion 5-134
Tagesfahrlicht (DRL) 5-142
Benutzereinstellungsmodus 5-78
Berganfahrassistent (HAC) 6-46
Beschlagfrei halten (Windschutzscheibe) 5-168
Besondere Fahrbedingungen 6-155
Autobahnfahrten 6-159
Fahren bei Regen 6-158
Fahren im Dunkeln 6-157
Fahren in überfluteten Bereichen 6-158
Fahrten im Gelände 6-159
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-156
Gefährliche Fahrbedingungen 6-155
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-157
Blinksignale 5-140
Bodenmattenhalterung 5-186
Bremsanlage 6-32
ABS-Bremssystem 6-40
Auto HOLD 6-38
Berganfahrassistent (HAC) 6-46
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 6-32
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-34
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-42
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-47
Notstoppsignal (ESS) 6-48
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 6-32
Bremsflüssigkeit 8-34
Brillenfach 5-173

D

Dachgepäckträger 5-192
Diebstahlwarnanlage 5-16
Diebstahlalarm aktiviert 5-17
System aktiviert 5-16
System nicht aktiviert 5-18
Digitales Tachometer 5-76
Doppelkupplungsgetriebe (DCT) 6-15
Getriebeganggruppen 6-21
Handschaltmodus 6-24
Temperatur- und Warnmeldung 6-17
Wählhebelsperre 6-25
Dreipunktgurt 4-27
dual clutch transmission (DCT) operation 6-15

E

Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS) 4-42
Einfahrvorschriften 2-5
Einkaufstaschenhalter 5-189
Einparkhilfe
Betriebsbedingungen 5-117
Fehlende Betriebsbereitschaft 5-118
Funktionsstörung 5-128
Funktionsweise der Funktion (Ausparken) 5-129

Funktionsweise des System (Einparken) 5–121
Weitere Anweisungen (Meldungen) 5–128
Einparkhilfe hinten
Eigendiagnose 5–110
Fehlende Betriebsbereitschaft 5–108
Funktion 5–107
Sicherheitshinweise 5–107, 5–109
Einparkhilfe vorn/hinten
Betriebsbedingungen 5–111
Eigendiagnose 5–114
Sicherheitshinweise 5–113
Elektrische Fensterheber 5–38
Elektrische Heckklappe 5–27
Elektrische Servolenkung (EPS) 5–56
Elektrochromatischer Spiegel (ECM) 5–60
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6–34
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6–42
Energiefluss 5–77
Energiefluss im Plug-in Hybridfahrzeug 1–33
Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel) 1–15

F

Fahren bei Regen 6–158
Fahren im Dunkeln 6–157
Fahren im Winter 6–160
Schneeketten 6–162
Winterreifen 6–161
Fahren in überfluteten Bereichen 6–158
Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag 4–59
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) 6–107
deaktiviert 6–109
Einstellung und Aktivierung 6–107
Fehlfunktion 6–109
zurücksetzen 6–109
Fahrersitz-Memoryfunktion (für elektrische Sitzverstellung) 4–10
Fahrstreckenmodi 5–73
Fahrt im Winter
Schneekettenmontage 6–163
Fahrten im Gelände 6–159
Fahrzeug abschleppen lassen 7–26
Fahrzeug anschieben 7–8
Fahrzeuggewicht 6–177
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) 9–12
Fahrzeugmodifikationen 2–5
Fahrzeugpflege 8–99
Außenpflege 8–99
Fahrzeugpflege innen 8–105
Fahrzeugstabilitäts-management (VSM) 6–47
Fenster 5–37
Elektrische Fensterheber 5–38
Ferngesteuertes Schließen 5–41
Fernlicht 5–137
Fernlichtassistent 5–138
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6–156
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Kameratyp) 6–51
Einschränkung 6–59
Einstellung und Aktivierung 6–51
Fehlfunktion 6–57
Funktionsweise der Bremsanlage 6–55
Kamerasensor vorn 6–56
Voraussetzung für Aktivierung 6–52
Warnmeldung und Systemsteuerung 6–53

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) 6-65
Einschränkung 6-73
Einstellung und Aktivierung 6-65
Fehlfunktion 6-72
Funktionsweise der Bremsanlage 6-69
Voraussetzung für Aktivierung 6-66
Warnmeldung und Systemsteuerung 6-67

G

Ganganzeige 5-70
Gefahr von Verbrennungen beim Einparken oder Stoppen des Fahrzeugs 2-6
Gefährliche Fahrbedingungen 6-155
Gepäckablage 5-175
Gepäcknetzhalter 5-174
Geschwindigkeitsmesser 5-65
Getriebetemperaturanzeige (für Doppelkupplungsgetriebe) 5-77
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-157
Glühlampen 8-77
Einstellung der Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer 8-91
Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen 8-77

H

Handschuhfach 5-173
Handschuhfachbeleuchtung 5-152
Heckklappe 5-24
Elektrische Heckklappe 5-27
Heckklappen-Notentriegelung 5-26
Intelligente Heckklappe 5-33
Manuelle Heckklappe 5-24
Heizung und Klimaanlage 5-155
HEV/PHEV-Antriebsstrang 2-6
Hinteren Sicherheitsgurt verstauen 4-30
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-57
Hupe 5-58
Hybridbatterie SOC-Anzeige 5-67
Hybridmodus (CS) 1-25
Hybrid-/Plug-in-Hybridfahrzeugs (mit Smart-Key) starten 1-37
Hybridsystemanzeige 5-66

I

Informationen zur Aufladung 1-3
Infotainment-System 5-194
Innenausstattung 5-175
Ambientebeleuchtung 5-175
Aschenbecher 5-176
Becherhalter 5-177
Bodenmattenhalterung 5-186
Einkaufstaschenhalter 5-189
Kabellose Aufladung des Smartphones 5-183
Kleiderhaken 5-187
Kofferraumabdeckung 5-188, 5-189
Sitzheizung 5-178
Sitzkühlung (Sitzbelüftung) 5-180
Sonnenblende 5-177
Steckdose 5-180
USB-Ladegerät 5-182
Innenraumbeleuchtung 5-149
Handschuhfachbeleuchtung 5-152
Innenraumleuchte 5-150
Kofferraumleuchte 5-151
Leseleuchte 5-149
Schminkspiegelleuchte 5-151
Innenraumleuchte 5-150
Innenrückspiegel 5-59
Instrumente 5-65
Außentemperaturanzeige 5-69
Geschwindigkeitsmesser 5-65

Hybridbatterie SOC-Anzeige 5-67
Hybridsystemanzeige 5-66
Kilometerzähler 5-69
Kontrollleuchte für den Plug-in-Hybridmodus 5-67
Tankanzeige 5-68
Intelligente Geschwindigkeitswarnung (ISLW) 6-101
Aktivierung/Deaktivierung 6-102
Funktion 6-103
Warnmeldung 6-105
Was der Fahrer beachten muss 6-106
Intelligente Heckklappe 5-33
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 6-116
Einschränkungen 6-130
Einstellung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug 6-123
Geschwindigkeitseinstellung 6-118
um die Empfindlichkeit einzustellen. 6-128
Wechsel in den Tempomatmodus 6-128

K

Kabellose Aufladung des Smartphones 5-183
Kilometerzähler 5-69
Kinderrückhaltesystem (CRS) 4-38
Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS) 4-42
Typen 4-40
Kindersicherung im hinteren Türschloss 5-23
Kleiderhaken 5-187
Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp)
Leuchtender Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) 6-9
Motor starten (Motorstart/-stopp). 6-12
6-9
Kofferraumabdeckung 5-188, 5-189
Kofferraumleuchte 5-151
Kombiinstrument 5-64
Außentemperaturanzeige 5-69
Ganganzeige 5-70
Geschwindigkeitsmesser 5-65
Hybridbatterie SOC-Anzeige 5-67
Hybridsystemanzeige 5-66
Instrumente 5-65
Kilometerzähler 5-69
Kombiinstrument-Beleuchtung einstellen 5-65
Kontrollleuchte für den Plug-in-Hybridmodus 5-67
Tankanzeige 5-68
Wählhebelanzeige bei Doppelkupplungsgetriebe im Handschaltmodus 5-70
Wählhebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe 5-70
Komfortblinkerfunktion 5-141
Komponenten des Plug-in-Hybridfahrzeugs 1-39
Kontrollleuchte für den Plug-in-Hybridmodus 5-67
Kontrollleuchten 5-101
Kopfairbag 4-67
Kraftstoffverbrauch 5-74
Kraftstoffvorschriften 2-2
Kurzzeitiger Fahrinformationsmodus 5-76

L

Ladeart 1-4
Laden des Plug-in-Hybridfahrzeugs 1-3
AC-Ladeanschluss verriegeln 1-6
Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel) 1-15
Informationen zur Aufladung 1-3
Ladeart 1-4

Ladestatus 1-5, 1-13
Ladezeit 1-3
Planmäßige Aufladung 1-7
Sicherheitshinweise zur Aufladung 1-8
Wechselstromladung 1-10
Laderaumboden 5-174
Ladestatus 1-5, 1-13
Ladezeit 1-3
LCD-Display 5-71
Benutzereinstellungsmodus 5-78
Digitales Tachometer 5-76
Energiefluss 5-77
Fahrstreckenmodi 5-73
Getriebetemperaturanzeige (für Doppelkupplungsgetriebe) 5-77
Kraftstoffverbrauch 5-74
Kurzzeitiger Fahrinformationsmodus 5-76
LCD-Display-Bedienung 5-71
LCD-Modus 5-71
Modus für kumulierte Fahrinformationen 5-75
Reichweite 5-74
Restreichweite 5-73
Servicemodus 5-77
Tageskilometerinformationen (Trip-Computer) 5-72
Warnmeldungen 5-82
LCD-Display-Bedienung 5-71
LCD-Modus 5-71
Lenkrad 5-56
Elektrische Servolenkung (EPS) 5-56
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-57
Hupe 5-58
Lenkradheizung 5-58
Lenkradheizung 5-58
Leseleuchte 5-149
Leuchtweitenregulierung 5-142
Luftfilter 8-38
Luftfilter der Klimaanlage 8-39

M

Manuelle Heckklappe 5-24
Manueller Geschwindigkeits-begrenzungsassistent (MSLA) 6-98
Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben: 6-99
Zur Abschaltung des manuellen Geschwindigkeits-begrenzungsassistenten 6-100
Meldung im Plug-in-Hybridmodus 1-26
Modus für kumulierte Fahrinformationen 5-75
Motor mit Starthilfekabeln anlassen 7-6
Motor starten 6-12
Motorhaube 5-42
Motorhaube öffnen 5-42
Motorhaube schließen 5-43
Warnung geöffnete Motorhaube 5-43
Motorhaube öffnen 5-42
Motorhaube schließen 5-43
Motorkühlmittel 8-30
Motorkupplungsflüssigkeit 8-36
Motoröl (Benzinmotor) 8-27
Motorraum 8-5

N

Nebelscheinwerfer 5-141
Nebelschlussleuchte 5-142
Notfall 7-3
Abschleppen 7-26
Bei einem Unfall 7-31
Fahrzeug anschieben 7-8
Motor mit Starthilfekabeln anlassen 7-6
Reifenpanne (mit Reifen-Mobilitäts-Kit) 7-17
Straßenwarnung 7-3

Warnblinkanlage 7-3
Wenn der Motor nicht anspringt. 7-5
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt. 7-4
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt. 7-4
Wenn der Motor zu heiß wird 7-9
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 7-4
Notfallausrüstung 7-33
Erste-Hilfe-Koffer 7-33
Feuerlöscher 7-33
Warndreieck 7-33
Notstoppsignal (ESS) 6-48

P

Panoramadach 5-50
Automatische Umsteuerung 5-52
Schiebedach aufstellen 5-51
Schiebedach nach hinten und vorn schieben 5-51
Schiebedach schließen 5-52
Schiebedach zurücksetzen 5-54
Sonnenschutz 5-50
Vorsicht beim Öffnen des Schiebedachs 5-55
PHEV (Plug-in-Elektrofahrzeug) 1-2
Planmäßige Aufladung 1-7
Plug-in-Hybridfahrzeug fahren 1-25
Plug-in-Hybridmodus wechseln 1-25
Warn- und Kontrollleuchten 1-27
Plug-in-Hybridmodus wechseln 1-25
Automatikmodus (AUTO) 1-25
Hybridmodus (CS) 1-25
Meldung im Plug-in-Hybridmodus 1-26
Punkte der planmäßigen Wartung 8-24
Antriebsriemen 8-24
Antriebswellen und Manschetten 8-27
Befestigungsschrauben der Radaufhängung 8-27
Benzindampf-Rückführungsschlauch (für Benzinmotor) und Tankdeckel 8-25
Bremsflüssigkeit 8-26
Bremsscheiben, Bremsklötze, Bremsrotoren und Bremssättel 8-26
Bremsschläuche und Bremsleitungen 8-26
Getriebeöl für Doppelkupplungsgetriebe 8-26
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen 8-24
Kältemittel der Klimaanlage 8-27
Kraftstofffilter (Benzinmotor) 8-24
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse 8-24
Kühlmittel 8-26
Kühlsystem 8-25
Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche 8-25
Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk 8-27
Luftfiltereinsatz 8-25
Motoröl und Ölfilter 8-24
Ventilspiel 8-25
Zündkerzen (Benzinmotor) 8-25

Q

Querverkehrswarnsystem (RCCW) 6-142
Einschränkungen 6-147
Erkennungssensor 6-145
Funktionsvoraussetzungen 6-143
Warnmeldung 6-146
Warntyp 6-143

R

Regenerativbremsanlage 6-28
Reichweite 5-74
Reifen und Räder 8-48
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 8-48
Felgen ersetzen 8-54
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 8-55
Räder einstellen und Reifen auswuchten 8-52
Reifen ersetzen 8-52
Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis 8-59
Reifen tauschen 8-51
Reifendruck prüfen 8-50
Reifenpflege 8-48
Reifentraktion 8-54
Reifenwartung 8-54
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 7-10
Reifenpanne (mit Reifen-Mobilitäts-Kit) 7-17
Restreichweite 5-73
Rückfahrmonitor (RVM) 5-105
Rücksitz umklappen 4-18
Rücksitzarmlehne 4-18
Rücksitzeinstellung 4-16
Rücksitz-Kopfstütze 4-16

S

Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage 5-147
Scheibenheizung 5-152
Beheizung der Außenrückspiegel 5-153
Heckscheibenheizung 5-152
Scheibenwisch- und Waschanlage 5-143
automatische Steuerung der Windschutzscheibenwischer 5-144
beheizte Waschdüse 5-148
Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage 5-147
Scheinwerfer-Waschanlage 5-147
Windschutzscheiben-Waschanlage 5-146
Windschutzscheibenwischer 5-144
Scheinwerfer mit Escort-Funktion 5-134
Scheinwerferposition 5-136
Schiebedach aufstellen 5-51
Schiebedach nach hinten und vorn schieben 5-51
Schiebedach schließen 5-52
Schiebedach zurücksetzen 5-54
Schlüssel 5-7
Smart-Key 5-7
Wegfahrsperre 5-8
Schminkspiegelleuchte 5-151
Seitenairbag 4-65
Servicemodus 5-77
Sicherheitsgurt 4-23
Dreipunktgurt 4-27
Hinteren Sicherheitsgurt verstauen 4-30
Pflege der Sicherheitsgurte 4-37
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern 4-30
Sicherheitsgurtsystem 4-23
Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte 4-34
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern 4-30
Sicherheitsgurtsystem 4-23
Sicherheitshinweise zur Aufladung 1-8
Sicherungen 8-60
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 8-67
Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum) 8-63

Sicherungen ersetzen (Motorraum) 8-64
Sitze 4-3
Eigenschaften des Sitzleders 4-6
Fahrersitz-Memoryfunktion (für elektrische Sitzverstellung) 4-10
Rücksitz umklappen 4-18
Rücksitzarmlehne 4-18
Rücksitzeinstellung 4-16
Rücksitz-Kopfstütze 4-16
Tasche an der Sitzlehne 4-16
Vordersitze einstellen - elektrisch 4-8
Vordersitze einstellen - manuell 4-7
Vordersitz-Kopfstütze 4-12
Sitzheizung 5-178
Sitzkühlung (Sitzbelüftung) 5-180
Sitzleder 4-6
Smart-Key 5-13
Funktionen 5-13
Sicherheitshinweise 5-14
Sonnenblende 5-177
Sonnenschutz 5-50
Spezifikationen 9-3
Abmessungen 9-4
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation 9-13
Aufkleber „Typengenehmigung" 9-13
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) 9-12
Gewicht/Volumen 9-8
Glühlampen-Wattzahl 9-5
Kältemittelaufkleber 9-15
Klimaanlage 9-9
Konformitätserklärung 9-15
Kraftstoffaufkleber 9-16
Motor 9-3
Motornummer 9-14
Reifen und Räder 9-6
Schild des Klimaanlagenkompressors 9-14
Schmiermittel und Füllmengen 9-10
Spiegel 5-59
Außenspiegel 5-60
Außenspiegel anklappen 5-62
Außenspiegel-Fernbedienung 5-61
Elektrochromatischer Spiegel (ECM) 5-60
Innenrückspiegel 5-59
SPORT-Modus 6-152
Sportsystem 6-152
SPORT-Modus 6-152
Spurhalteassistent (LFA) 6-135
Aktivierung 6-138
Einschränkung 6-140
Fehlfunktion 6-139
Warnung 6-138
Spurhalteassistent (LKA) 6-81
Aktivierung 6-83
Fehlfunktion 6-88
Funktionsänderung 6-89
Warnung 6-84
Was der Fahrer beachten muss 6-86
Standlichtposition 5-136
Staufach
Brillenfach 5-173
Gepäckablage 5-175
Gepäcknetzhalter 5-174
Handschuhfach 5-173
Laderaumboden 5-174
Staufach in der Mittelkonsole 5-172
Verschiebbare Armlehne 5-172
Staufach in der Mittelkonsole 5-172
Steckdose 5-180
Stromsparfunktion 5-134

T

Tagesfahrlicht (DRL) 5-142
Tageskilometerinformationen (Trip-Computer) 5-72
Energiefluss 5-77
Fahrstreckenmodi 5-73

Getriebetemperaturanzeige (für Doppelkupplungs-getriebe) 5-76, 5-77
Kraftstoffverbrauch 5-74
Kurzzeitiger Fahrinformationsmodus 5-76
Modus für kumulierte Fahrinformationen 5-75
Reichweite 5-74
Restreichweite 5-73
Tankanzeige 5-68
Tankklappe 5-45
Tasche an der Sitzlehne 4-16
Tempomatsteuerung 6-111
Bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen 6-114
Tempomatsteuerung ausschalten: 6-115
Tempomatsteuerung-Geschwindigkeit erhöhen 6-113
Tempomatsteuerung-Geschwindigkeit festlegen 6-112
Tempomatsteuerung-Geschwindigkeit verringern 6-114
Wiederaufnahme der Tempomat-Geschwindigkeit 6-115
Zum Unterbrechen der Tempomatsteuerung 6-114
Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) 6-89
Einschränkungen 6-95
Erkennungssensor 6-93
Funktionsvoraussetzungen 6-90
Warnmeldung 6-94
Warntyp 6-91
Türverriegelung 5-19
Kindersicherung im hinteren Türschloss 5-23
Vom Fahrzeuginnenraum 5-21
Von der Fahrzeugaußenseite 5-19

U

USB-Ladegerät 5-182

V

Verschiebbare Armlehne 5-172
Vor der Fahrt 6-7
Vordersitze einstellen - elektrisch 4-8
Vordersitze einstellen - manuell 4-7
Vordersitz-Kopfstütze 4-12
Vorsicht beim Öffnen des Schiebedachs 5-55
Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los. 6-129
Einstellungen und Betriebsbedingungen 6-129
Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen 8-77

W

Wählhebelanzeige bei Doppelkupplungsgetriebe im Handschaltmodus 5-70
Wählhebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe 5-70
Warn- und Kontrollleuchten 5-93
Kontrollleuchten 5-101
Warnleuchten 5-93
Warnleuchten 5-93
Warnung geöffnete Motorhaube 5-43
Wartung
Abgasregelung 8-108
Bremsflüssigkeit 8-34
Fahrzeugpflege 8-99
Glühbirnen 8-77
Luftfilter 8-38
Luftfilter der Klimaanlage 8-39

Motorkühlmittel 8–30
Motorkupplungsflüssigkeit 8–36
Motoröl (Benzinmotor) 8–27
Reifen und Räder 8–48
Sicherungen 8–60
Waschwasser 8–37
Wischerblätter 8–41
Wartung des Airbag-Systems 4–74
Wartung durch den Fahrzeughalter 8–8
Wartungsarbeiten 8–6
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 8–6
Verantwortung des Fahrzeughalters 8–6
Wartungsplan 8–10
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 8–8
Waschwasser 8–37
Wechselstromladung 1–10
Wegfahrsperre 5–8
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten 5–168
Logik der Belüftungssteuerung 5–169
Windschutzscheiben-Waschanlage 5–146
Windschutzscheibenwischer 5–144
Wirtschaftlicher Betrieb 6–153
Wischerblätter 8–41
Wischerblatt an der Heckscheibe 8–43
Wischerblatt an der Windschutzscheibe 8–42

Z

Zentralverriegelung mit Fernbedienung 5–9